Samstag/Sonntag, 16./17. 4. 1983 – D ***
Pflichtblatt an allen deutschen Wertpapierbörsen
Belgien 40,00 bfr, Dänemark [illegible] dkr, Frankreich 7,50 F, Griechenland 90 Dr., Großbritannien 55 p, Italien [illegible] L, Jugoslawien [illegible] Din, Luxemburg 33,00 lfr

DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Nr. 88 - 15.W. - Preis 1,40 DM - 1 H 7109 A
Axel Springer Verlag AG, Postf. 10 08 64, 4300 Essen 1, Tel. 0 20 54 / 10 11
Niederlande 2,50 hfl, Norwegen 8,50 nkr, Österreich 16 öS, Portugal 105 Esc, Schweden 8,00 skr, Schweiz 1,80 sfr, Spanien 135 Pts, Kanarische Inseln 175 Pts.

Kanzler Kohl ermutigt Reagan zu Zwischenabkommen in Genf

Will Bonn in Williamsburg Festlegung beim Thema Osthandel vermeiden?

BERNT CONRAD, Washington

Bundeskanzler Helmut Kohl hat den amerikanischen Präsidenten Ronald Reagan gestern in Washington ermutigt, auf dem eingeschlagenen Weg bei den Genfer Mittelstreckenraketen-Verhandlungen fortzufahren und Zwischenergebnisse mit dem unveränderten Fernziel einer beiderseitigen „Null-Lösung" anzustreben. Reagan selbst betonte sein persönliches Engagement für konkrete Verhandlungsergebnisse in Genf. Beide Politiker forderten die Sowjets auf, die jüngsten amerikanischen Vorschläge ernsthaft zu prüfen und sie nicht voreilig zu blockieren.

Die Genfer-Verhandlungen standen neben dem Verlauf des Madrider KSZE-Folgetreffens und der Vorbereitung des Weltwirtschaftsgipfels in Williamsburg im Mittelpunkt des zweieinhalbstündigen Gespräches zwischen Kohl und Reagan wie auch der Begegnungen des Kanzlers und des Bundesaußenministers Hans Dietrich Genscher mit US-Außenminister George Shultz, Vizepräsident George Bush, Verteidigungsminister Caspar Weinberger und führenden Senatoren. Dabei ließ Kohl keinen Zweifel daran, daß die Bundesregierung im Fall ergebnisloser Verhandlungen termingemäß Ende des Jahres zur Stationierung amerikanischer Pershing-2-Raketen bereit sei und davon auch die Bevölkerung überzeugen werde. Der Kanzler lobte die engen Konsultationen mit den USA, nicht zuletzt bei der Ausarbeitung der Vorschläge für eine Zwischenlösung.

Kohl war am Donnerstagabend gemeinsam mit Genscher in Washington eingetroffen und hatte unmittelbar darauf bei einem Essen mit Außenminister Shultz, Sicherheitsberater William Clark, dem stellvertretenden Außenminister Dam und Staatssekretär Burt die Weichen für die gestrige Aussprache mit dem Präsidenten gestellt. Die Atmosphäre war hier wie dort freundschaftlich und vertrauensvoll.

Bei der Erörterung des KSZE-Folgetreffens warb Kohl – auch im Namen der EG-Partner – für den von den neutralen und ungebundenen Teilnehmern vorgeschlagenen Kommuniqué-Entwurf als Basis für einen baldigen Abschluß in Madrid. Natürlich gebe es noch Verbesserungsmöglichkeiten, doch der Rahmen sei akzeptabel. Zu den amerikanischen Wünschen nach mehr menschlichen Erleichterungen sagte der Kanzler, das Ringen um die Menschenrechte werde mit der gegenwärtigen Madrider Runde nicht zu Ende sein.

Wesentlichen Raum nahmen in den Washingtoner Gesprächen auch die Themen des bevorstehenden Weltwirtschaftsgipfels ein. Kohl äußerte den Wunsch, daß von Williamsburg ein Signal des Vertrauens und des Optimismus für die Weltwirtschaft ausgehen möge. Bonn wolle durch sachliche und konstruktive Vorbereitungen zum Erfolg beitragen und eine Wiederholung von Versailles verhindern.

In Bonner Delegationskreisen bestand nicht der Eindruck, daß die Amerikaner die in Europa umstrittene Frage eines verschärften Kurses im Ost/West-Handel in den Vordergrund schieben möchten. Offenbar geht die Tendenz der US-Regierung dahin, in diesem Bereich schon im Vorfeld des Gipfeltreffens auf Expertenebene Ergebnisse vorzubereiten.

Die Bundesregierung hingegen meint, daß noch nicht einmal bis Williamsburg sämtliche in Auftrag gegebenen Studien vorliegen würden und deshalb mit abschließenden Beratungen über den Ost/West-Handel noch nicht zu rechnen sei. Grundsätzlich geht der Kanzler allerdings davon aus, daß auch über Felder, in denen die Interessen unterschiedlich gelagert seien, unter Freunden offen diskutiert werden müsse. Über allem sollte das Ziel der Bewahrung der westlichen Gemeinsamkeit stehen.

Der Bundeskanzler schilderte den amerikanischen Gesprächspartnern ferner seine Absicht zu einem Besuch in Moskau, für den es jedoch noch keine Terminabsprache gebe. In unterrichteten Kreisen rechnet man damit kaum vor dem Herbst. Er könne sich vorstellen, meinte Kohl, daß ein gut vorbereitetes Gipfeltreffen zwischen Reagan und dem sowjetischen Generalsekretär Jurij Andropow ebenfalls nützlich sein könnte.

Kohls Aufenthalt in Washington, der gestern abend zu Ende ging, unterschied sich von seinem Antrittsbesuch im November vergangenen Jahres in amerikanischen und deutschen Augen dadurch, daß der CDU-Chef damals von manchen möglicherweise nur als „Kanzler für drei Monate", diesmal hingegen von allen als langfristig etablierter deutscher Regierungschef betrachtet wurde. Dies stärkte seine Position gegenüber der Administration, dem Kongreß und der Öffentlichkeit.

DER KOMMENTAR

Kohls Aufgabe

WILFRIED HERTZ-EICHENRODE

Als Kohl im November seine erste Kanzlerreise zu Präsident Reagan unternahm, ging es darum, eine persönliche Vertrauensbasis herzustellen. Das gelang auf Anhieb. Bei Kohls zweiter Kanzlerreise nach Washington handelt es sich darum, das gegenseitige Vertrauen produktiv nutzbar zu machen, indem die kritischen Sachfragen der internationalen Politik offensiv angegangen werden. Dabei hilft es wenig, wenn in des Kanzlers Umgebung die von Vogel übernommene stehende Redensart Schmidts nachgeplappert wird, man müsse unter Freunden auch Kontroverses offen diskutieren können. Es scheint, daß diese Allerweltsfloskel nur dazu dienen soll, den wohl konfliktträchtigsten Streitpunkt zwischen den Europäern und den USA auf die lange Bank zu schieben: den Osthandel.

Jedenfalls wird mit Aufmerksamkeit zur Kenntnis genommen, daß die deutsche Bundesregierung auf dem Weltwirtschaftsgipfel Ende Mai in Williamsburg noch nicht mit abschließenden Beratungen über den Osthandel rechnet, weil noch irgendwelche Expertisen ausstehen. Da rührt sich der Verdacht, Bonn möchte möglichst ungerupft über die am 30. Juni endende Session der deutschen EG-Präsidentschaft hinwegkommen.

In der Frage des Osthandels befinden sich die Europäer gegenüber Reagan in einer Bringschuld. Auf dem letzten Wirtschaftsgipfel in Versailles, Juni 1982, war unter Mühen ein brauchbarer Minimalkonsens zwischen Amerikanern und Europäern zu Papier gebracht worden. Es ereignete sich jedoch der Eklat, daß Schmidt und Mitterrand den amerikanischen Präsidenten düpierten, indem sie stehenden Fußes außerhalb des Konferenzsaales die Übereinkunft abwrackten. Reagan antwortete mit dem Embargo gegen das Erdgas-Röhren-Geschäft.

Es bedarf keiner langen Studien, um zu kapieren, daß Reagan zumindest den Vollzug dessen erwarten kann, was in Versailles gemeinsam beschlossen worden ist. Nichts könnte das amerikanisch-deutsche Vertrauen schneller zerstören, als wenn Kohl sich dieser Einsicht verschlösse, nur um Auseinandersetzungen mit Frankreich zu entgehen. In der Sache ist anzumerken, daß die in Versailles vereinbarten Begrenzungen des Handels mit der Sowjetunion im vernünftigen Sicherheitsinteresse auch der europäischen Verbündeten liegen. Es wäre fatal, wenn nach der Blamage von Versailles das Gipfeltreffen in Williamsburg zum Symbol einer Hängepartie würde.

POLITIK

Kohl empfängt SED-Sekretär Mittag in Bonn

Mk. Bonn

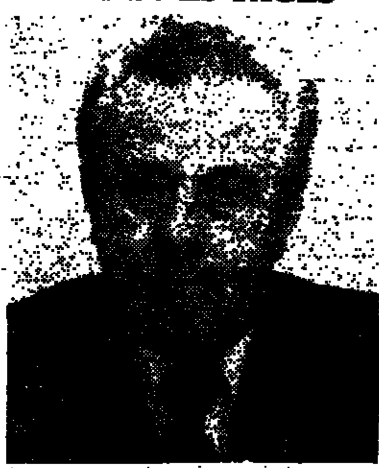
Bundeskanzler Helmut Kohl wird am Montag mit Günter Mittag, dem Sekretär des Zentralkomitees der SED für Wirtschaft, in Bonn zusammenkommen. Mittag, der führende Wirtschaftsstratege der „DDR", war Ende vergangenen Jahres bereits von Bundeswirtschaftsminister Otto Graf Lambsdorff eingeladen worden, den er ebenfalls in Bonn treffen wird. Außerdem sind, wie schon 1980, als Mittag ebenfalls im Anschluß an einen Besuch der Hannover-Messe nach Bonn kam, Gespräche mit den Fraktionsvorsitzenden von CDU/CSU, SPD und FDP vorgesehen. Mittag reist am Sonntag nach Hannover, fliegt abends nach Bonn weiter und verläßt die Bundeshauptstadt wieder am Dienstagvormittag. Konkrete Ergebnisse werden von den Gesprächen nicht erwartet, heißt es in Bonn. Aktuelle handelspolitische Probleme, die nicht bereits bei dem Besuch des Staatssekretärs im Wirtschaftsministerium, Dieter von Würzen, vor einem Monat auf der Leipziger Messe angesprochen wurden, gebe es nicht. Die Unterredungen dürften aber der Vorbereitung des ins Auge gefaßten Besuchs von SED-Chef Erich Honecker in der Bundesrepublik dienen.

Ceausescu für Zwischenlösung in Genf

rtr, Rom

Als erster hochrangiger Ostblock-Politiker hat sich der rumänische Präsident Nicolae Ceausescu entschieden für die von Moskau abgelehnte Zwischenlösung in Genf ausgesprochen. In einem gestern von der italienischen Tageszeitung „Il Tempo" veröffentlichten Interview sagte Ceausescu, sowohl die Sowjetunion als auch die Vereinigten Staaten hätten bei den Verhandlungen über den Abbau von Mittelstreckenwaffen positive Vorschläge unterbreitet. Gegen eine schnelle Verwirklichung der „Null-Lösung" spreche aber die von den USA gewünschte Ausklammerung der britischen und französischen Raketenarsenale. „Wir befürworten die Beseitigung aller Raketen ... Wir glauben, daß bis zur Erreichung dieses Ziels die Annahme von Zwischenmaßnahmen passend wäre", sagte Ceausescu in dem auch von der amtlichen rumänischen Nachrichtenagentur Agerpres verbreiteten Interview. Dies würde eine deutliche Begrenzung der geplanten Stationierung neuer amerikanischer Mittelstreckenwaffen (Cruise Missiles und Pershing II) in Westeuropa bedeuten, falls die Sowjetunion ihre eigenen Mittelsteckenraketen auf ein gleiches Niveau reduziere.

ZITAT DES TAGES



„Ich will eine Godesberger SPD erhalten und nicht das vorherrschende Bild einer linken Protestpartei im Vordergrund sehen."

Hermann Rappe, SPD-Bundestagsabgeordneter und Vorsitzender der IG Chemie FOTO: WEREK

Permanente Belastung

rtr, Bonn

Die Bundesregierung will bei der nächsten Sitzung der Transit-Kommission am kommenden Donnerstag erneut die Frage der zunehmenden Kontrollen auf den Transitwegen nach Berlin zur Sprache bringen, teilte der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesministerium für innerdeutsche Beziehungen, Ottfried Hennig, mit. In einer gestern veröffentlichten Antwort auf eine Anfrage im Bundestag sagte Hennig, von der Antwort der „DDR" und ihrem Verhalten in der Praxis werde es abhängen, ob zusätzliche politische Schritte notwendig seien. Bundesregierung und der Berliner Senat würden jede Gelegenheit wahrnehmen, um der „DDR" klarzumachen, daß die Praxis der Einreiseverweigerung eine permanente Belastung der Beziehungen darstelle.

Warnung aus Tokio

AFP, Tokio

Die japanische Regierung wird sich auf der Tagung des „Koordinationskomitees für die Exportkontrolle" (Cocom) am 28. und 29. April amerikanischen Bestrebungen widersetzen, ein erweitertes Embargo für die Lieferung von Ausrüstung zur Erdöl- und Gasgewinnung in die UdSSR durchzusetzen.

Kritik am Strafmaß

dpa, Rom

Kritik haben in Italien die hohen Haftstrafen ausgelöst, die in Bulgarien gegen zwei Italiener wegen Spionage verhängt wurden. Das Außenministerium in Rom vertrat die Ansicht, daß zwischen den vor Gericht genannten Fakten und der Urteilshöhe ein Mißverhältnis bestehe.

WIRTSCHAFT

Abschluß gebilligt

AP, Düsseldorf

Nach der IG Metall haben gestern auch die Arbeitgeber kurz vor Ablauf der Einspruchsfrist den Tarifabschluß in der nordrhein-westfälischen Metallindustrie gebilligt. Die Vereinbarung für die knapp eine Million Beschäftigten der Metallindustrie in Nordrhein-Westfalen, die von den übrigen Tarifbezirken im Bundesgebiet als Modell übernommen wurde, sieht rückwirkend zum 1. Februar Einkommensverbesserungen von 3,2 Prozent vor.

Arbeitsplätze bedroht

AP, Hannover

In der chemischen Industrie der Bundesrepublik werden in diesem Jahr voraussichtlich weitere 6000 Arbeitsplätze verlorengehen. Vor der Presse in Hannover sagte Matthias Seefelder, Präsidiumsmitglied des Verbands der chemischen Industrie, bereits 1982 sei die Zahl der Beschäftigten in dieser Branche um rund 1,1 Prozent auf 559 000 reduziert worden. „Auch in diesem Jahr werden wir etwa im gleichen Umfang Personal abbauen müssen." Die chemische Industrie habe im ersten Quartal 1983 zwar eine „zarte Belebung des Geschäfts" verspürt, doch sei die Kapazitätsauslastung mit 80 Prozent noch immer wenig befriedigend. Seite 9

Aktien weiter fest

DW. Frankfurt

Bei lebhaftem Geschäft waren die Aktienmärkte zum Wochenschluß weiter fest. Der Rentenmarkt war behauptet. WELT-Aktienindex 135,2 (133,5). Dollarmittelkurs 2,4372 (2,4400) Mark. Goldpreis pro Feinunze 435,75 (435,00) Dollar.

KULTUR

Museums-Idee

F. D. Berlin

Für die Einrichtung eines „Museums für Deutsche Geschichte" in Berlin hat sich gestern der Senator für Bundesangelegenheiten, Rupert Scholz, ausgesprochen. In einem Interview sagte der Politiker, das Jahr 1987 mit der 750-Jahr-Feier Berlins sei ein wünschenswertes Datum für einen derartigen Schritt. Die Gründung eines „Museums für Deutsche Geschichte" in Berlin sei eine Aufgabe, an der alle Bundesländer kulturpolitisch mitwirken müßten. Kein anderer Platz in Deutschland sei dafür mehr berufen als Berlin.

WETTER

Überwiegend trocken

DW. Essen

Im Südosten morgens noch bewölkt und regnerisch, im Tagesverlauf wie in den übrigen Gebieten heiter bis wolkig und trocken. Tagestemperaturen zwischen 13 und 18 Grad. In der Nacht 4 bis 8 Grad. Allgemein schwachwindig.

Heute in der WELT

Walesas Fahrer von Polizei verhört

Polens Sicherheitsdienst forscht nach Details über Untergrundtreffen der „Solidarität"

dpa/AFP, Warschau

Der polnische Sicherheitsdienst bemüht sich, auf verschiedenen Wegen Einzelheiten über das Treffen von Arbeiterführer Lech Walesa mit den Führern der Untergrundorganisation der verbotenen Gewerkschaft „Solidarität" zu erfahren. Gestern wurde der Fahrer Walesas, Mieczyslaw Wachswski, im Zentralkommissariat der Danziger Polizei verhört.

Lech Walesa selbst war am vergangenen Mittwoch fast fünf Stunden lang von der Polizei verhört worden. Am Donnerstag wurde auch seine Ehefrau Danuta vernommen. Der Arbeiterführer und seine Frau verweigerten der Polizei jegliche Auskunft über das Treffen mit dem Provisorischen Koordinierungsausschuß der Gewerkschaft.

Die Untergrundführung der „Solidarität" hat die polnischen Arbeiter aufgerufen, am 1. Mai unabhängige Feiern zu veranstalten und die offiziellen Aufmärsche zu boykottieren. In einem Kommuniqué, das westlichen Journalisten in Warschau übermittelt wurde, heißt es, dieser 1. Mai werde für die Behörden, die der eigenen Bevölkerung den „Krieg erklärt" hätten, wieder ein Tag „der Unsicherheit und der Furcht" sein.

In dem Kommuniqué wurde mitgeteilt, der Provisorische Koordinierungsausschuß der „Solidarität" habe vom 9. bis 11. April in Anwesenheit des Gewerkschaftsführers Lech Walesa getagt. Der Aufruf ist von den fünf Führern der Untergrundbewegung – Zbigniew Bujak, Wladyslaw Hardek Bogdan Lis, Jozef Pinior und Eugeniusz Szumejko –, nicht aber von Lech Walesa unterzeichnet. Dieser erklärte auf telefonische Anfrage, er distanziere sich nicht von dieser Erklärung. Auf die Frage, ob er den Aufruf zu Demonstrationen unterstütze, antwortete Walesa: „Die Unterzeichner unterstützen den Aufruf."

In dem Kommuniqué heißt es: „Wir rufen zu Demonstrationen auf, unter den Parolen: Laßt alle politischen Gefangenen frei, beendet die Preiserhöhungen, die Früchte der Arbeit für die Gesellschaft, Frieden und Solidarität." Weiter wird in dem Aufruf erklärt: „Unsere eigenen Feiern sollen der Welt die Wahrheit über Polen zeigen." Die Behörden sollten sich erneut bewußt werden, daß ihnen nur Opportunisten, Karrieremacher und Mitglieder des „Terrorapparates" folgen.

In Warschau hat die Polizei nach Angaben des Partei-Organs „Trybuna Ludu" einen hochmodernen Rundfunksender von „Radio Solidarität" beschlagnahmt, wie er von westlichen Geheimdiensten verwendet werde. In Lodz wurde das letzte noch in Polen lebende Mitglied der Führung des Aufstands im Warschauer Getto, Marek Edelman, aufgefordert, bis zum 24. April die Stadt nicht zu verlassen. Er hatte sich geweigert, an den offiziellen Feiern zum 40. Jahrestag des Aufstandes teilzunehmen. Statt dessen wurde für den 17. April zu unabhängigen Feiern aufgerufen.

USA: Flexibel bei Handel mit Polen

AFP/rtr, Washington

US-Präsident Ronald Reagan hat beschlossen, die Bestimmungen für die im November gestrichene Meistbegünstigungsklausel für Einfuhren aus Polen flexibler zu handhaben. Demnach sollen polnische Waren, die vor dem 10. Oktober 1982 von US-Firmen bestellt wurden, wieder bevorzugt abgefertigt werden, sofern sie vor dem 30. Juni in den Vereinigten Staaten eintreffen. Damit sollten nach Angaben des US-Präsidialamtes „unnötige Härten" für amerikanische Importeure gemildert werden. Die Aussetzung der Meistbegünstigungsklausel führt zu erheblich höheren Zöllen für Waren aus Polen. Reagan hatte die Klausel am 1. November vergangenen Jahres aufgehoben, um gegen die repressiven Handlungen der polnischen Militärregierung zu protestieren.

Isabel Peron rehabilitiert

AP/rtr/AFP, Buenos Aires

Der früheren argentinischen Präsidentin Isabel Peron (52) sind von der Militärjunta des Landes wieder die bürgerlichen Ehrenrechte zuerkannt worden, die sie 1976 zusammen mit anderen führenden Mitgliedern der peronistischen Bewegung verloren hatte. Allerdings darf die Witwe des ehemaligen Präsidenten Juan Peron bei den Parlamentswahlen im kommenden Oktober nicht für ein öffentliches Amt kandidieren. Außer Isabel Peron, die in Spanien im Exil lebt, erhielten 24 weitere ehemalige Gewerkschafter und Politiker ihre Ehrenrechte zurück.

Der Schritt der Militärjunta wird von Beobachtern als Konzession der Militärs an die Peronisten gesehen. Die Generäle wollen zum Januar 1984 die Staatsgewalt wieder an Zivilisten zurückgeben.

Deutsche in USA vor Gericht

AP, Washington

Vor einem Bundesgericht im US-Staat Virginia wurde am Donnerstag Anklage gegen zwei Bürger der Bundesrepublik Deutschland und zwei österreichische Staatsangehörige wegen des Exports amerikanischer Spitzentechnologie-Erzeugnisse in Ostblockländer erhoben. Bei den ausgeführten Artikeln handelt es sich nach der Anklageschrift vorwiegend um Mikrowellenzirkulatoren für Kommunikationssysteme. Den Angeklagten wird im einzelnen vorgeworfen, die Straftat vorher abgesprochen zu haben, gegen das amerikanische Exportgesetz verstoßen und falsche Erklärungen gegenüber amerikanischen Regierungsdienststellen abgegeben zu haben. Die beiden Deutschen sind in geschäftsführenden Positionen exportierender Elektronikfirmen tätig.

Colombo: Moskau muß sich bewegen

WELT-Gespräch mit dem italienischen Außenminister / Kritik an Brandt

FRIEDRICH MEICHSNER, Rom

Als „politische und auch moralische Verpflichtung für Europa und den Westen" hat der italienische Außenminister Emilio Colombo in einem Gespräch mit der WELT die Wiederherstellung des militärischen Gleichgewichts zwischen Ost und West bezeichnet. Die Sowjets hätten durch die umfassende Verstärkung ihres Militärpotentials „eine authentische Überlegenheit zumindest auf einigen Sektoren" errungen. Die Gefahr sei, daß sie sich verführt fühlen könnten, diese militärische Überlegenheit politisch, zur Erweiterung ihrer Einflußzone, auszunutzen.

Bei den Genfer Raketenverhandlungen, so Colombo, sei jetzt Moskau am Zuge. Der Westen habe bereits zwei Vorschläge auf den Tisch gelegt. „Die Sowjetunion kann sich nicht auf das von Gromyko ausgesprochene Nein versteifen." Dem „Realismus ihrer Politik" könne nicht die Entschlossenheit der westlichen Länder entgangen sein, den NATO-Doppelbeschluß auch in seiner Nachrüstungskomponente voll zu verwirklichen, wenn sich auf sowjetischer Seite jetzt nichts bewege.

Der italienische Außenminister geht auch auf den Pessimismus ein, der sich nach der brüsken Ablehnung des amerikanischen Vorschlages für eine Zwischenlösung bei den Mittelstreckenwaffen in Europa verbreitet hat. Colombo, der zweieinhalb Jahre lang Ministerpräsident war und in mehr als 20 der bisher 43 italienischen Nachkriegsregierungen wichtige Ressorts leitete, außerdem drei Jahre lang dem Europaparlament präsidierte, bemerkt zum sowjetischen „Njet": Er habe nie geglaubt, daß die Genfer Verhandlungen leicht sein würden. Der Vorschlag Andropows zur Einbeziehung des britischen und des französischen Raketenpotentials in die Gleichgewichtsrechnung, von dem die Sowjets von vornherein gewußt hätten, daß er für den Westen inakzeptabel sei, und das Nein Gromykos hätten ihn deshalb nicht unbedingt überrascht. Trotzdem sei nicht zu bestreiten, daß die Genfer Verhandlungen in eine kritische Phase eingetreten seien. Nach der Ablehnung zweier westlicher Vorschläge (Nulloption und Zwischenlösung) müßten nunmehr die Sowjets kommen.

Und wenn nicht? „Ich würde dieses ‚Und wenn nicht?' nicht ultimativ verwenden. In solchen Fragen darf man nie eine ultimative Haltung einnehmen. Eines freilich, glaube ich, muß klar sein: Für die NATO bleibt der Doppelbeschluß

● Fortsetzung Seite 8

Freiwillige Kurzarbeit als Ausweg?

rtr, Nürnberg

In der Bundesanstalt für Arbeit in Nürnberg werden derzeit Überlegungen zur Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze durch die Möglichkeit einer bezahlten freiwilligen Kurzarbeit bei älteren Arbeitnehmern angestellt.

Ein Sprecher der Behörde wies gestern jedoch darauf hin, daß sich die Überlegungen noch in einem sehr frühen Stadium befänden. Die zuständige Abteilung für Geldleistungen habe ein entsprechendes Modell im Vorstand der Bundesanstalt vorgelegt, präzisierte der Sprecher. Nun müsse sich zunächst noch ein Ausschuß mit den Detailfragen befassen. Auch bei Zustimmung der Spitzengremien sei eine gesetzliche Regelung notwendig.

Ein Modell läuft nach diesen Angaben darauf hinaus, daß 58jährige Arbeitnehmer für maximal zwei Jahre Kurzarbeitergeld erhalten, wenn sie freiwillig auf 20 Wochenarbeitsstunden verzichten und damit vorzeitig „gleitend" in den Ruhestand übergehen. Damit könnten neue Teilzeit-, möglicherweise auch Vollzeit-Arbeitsplätze geschaffen werden. Derzeit suchen mehr als 250 000 Arbeitslose eine Teilzeit-Beschäftigung.

Der Sprecher der Bundesanstalt für Arbeit begründete die Überlegungen damit, daß man sich bei dem derzeit völlig unzureichenden Arbeitsplatzangebot nicht damit zufrieden geben wolle, die Arbeitslosigkeit nur zu verwalten. Bei dem Modell handele es sich aber lediglich um eine von mehreren Überlegungen. Auch sei eine Reihe von Detailfragen noch nicht geklärt, wurde hinzugefügt.

Neuer Streit über den Kurs der SPD

dpa, Bonn

In der SPD hält die Debatte über den Kurs der Partei nach ihrer Niederlage bei der Bundestagswahl an. Der SPD-Fraktionsvorsitzende im Bundestag, Hans-Jochen Vogel, verteidigte gestern die von ihm wesentlich geprägte politische Ausrichtung seiner Partei und widersprach der vom Vorsitzenden der IG Chemie und SPD-Abgeordneten Hermann Rappe bekräftigten Befürchtung, die SPD könne sich zu einer „linken Protestpartei" entwickeln.

„Ich teile diese Befürchtung nicht", sagte Vogel in einem Interview des „Hamburger Abendblattes". Das Dortmunder Wahlprogramm, dessen Aussagen wesentlich von ihm bestimmt wurden, sei nicht das Programm einer Protestpartei.

Rappe, der zum rechten Flügel der SPD-Fraktion gerechnet wird, wiederholte in einem Interview des SPD-nahen „Parlamentarisch Politischen Pressedienstes" seine Sorge, „daß die Identifizierung mit den Protesten von grünen Gruppierungen oder Friedensbewegungen allein das Bild der SPD prägt". Vielmehr müsse die Partei als politische Kraft über die Kompetenz verfügen, glaubwürdige Antworten in der wirtschaftlichen Krise für die Verteilung der Lasten zu geben.

Vogel wandte sich gegen eine Zusammenarbeit mit den Grünen. Diese seien in ihrem gegenwärtigen Zustand „noch nicht politik- und abredefähig". Im parlamentarischen Alltag könne es Fälle geben, in denen die Grünen und die SPD gemeinsam stimmten.

Japan: Verhärtung im Verhältnis zu Moskau

Tokioter Zeitungen geben Kreml die Schuld

dpa/DW. Tokio

In japanischen Regierungskreisen wird eine Verhärtung in den Beziehungen zwischen Tokio und Moskau registriert. Die drei führenden japanischen Tageszeitungen machten gestern in bemerkenswerter Einhelligkeit den Kreml für den Fehlschlag der sowjetisch-japanischen Konsultationen Anfang dieser Woche verantwortlich.

Mit ähnlichem Tenor resümierten auch diplomatische Kreise in der japanischen Hauptstadt die Gespräche, die der stellvertretende sowjetische Außenminister Michail Kapitsa unter anderen mit Außenminister Shintaro Abe geführt hatte. Sie meinten, die sowjetische Haltung gegenüber Tokio sei unter der Führung des neuen Generalsekretärs der KPdSU, Jurij Andropow, „eher noch härter" geworden.

Übereinstimmend bezogen sich die drei führenden Blätter mit einer Gesamtauflage von mehr als 20 Millionen Exemplaren und die japanischen Politiker dabei auf die unumwunden ablehnende Reaktion Kapitsas auf die von Abe erneuerte Einladung an Außenminister Andrej Gromyko, die Kontroverse um die Stationierung zusätzlicher SS-20-Raketen in Fernost zu verhandeln. Sie kommentierten damit auch die fortgesetzte Weigerung Moskaus, mit Japan über die Rückgabe der sowjetisch besetzten Kurilen-Inseln zu sprechen.

Politischen Beobachtern fiel dabei auf, daß die üblicherweise in der japanischen Presse geäußerte Kritik an der von Ministerpräsident Yasuhiro Nakasone eingeleiteten engen militärischen Zusammenarbeit Japans mit den Vereinigten Staaten in diesem Zusammenhang unterblieb.

„Kein Hoffnungszeichen am Horizont" für eine Annäherung der beiden Nachbarn sieht die „Asahi Shimbun" in ihrem Freitag-Kommentar. Sie kommt mit der „Yomiuri" zu dem Schluß, daß Moskau und Tokio „nur noch mit einem ganz dünnen Faden" verbunden seien.

Gromykos Drohung von Anfang April, mit neuen Mittelstreckenraketen in Sibirien gegen die angeblich in Japan sowie im Pazifik stationierten Nuklearsysteme der USA zu kontern, werten die Blätter als den untauglichen Versuch, einen Keil zwischen Tokio und Washington zu treiben.

A

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Leid-Linie

Von Günther Bading

Bundesinnenminister Zimmermann hat es schon schwer in seiner ersten Tarifrunde für den öffentlichen Dienst. Von allen Seiten werden überhöhte Erwartungen an ihn gerichtet. Als Verhandlungsführer für Bund, Länder und Gemeinden stand er unter dem Druck auch jener zahlreichen Kommunen, die am liebsten mit einem Null-Angebot in die Tarifrunde gegangen wären. Sein Handlungsspielraum ist eingeengt durch die Haushaltsvorstellungen der Bundesregierung, die bei einem Personalkostenzuwachs von etwa zwei Prozent im öffentlichen Dienst liegen. Und schließlich muß Zimmermann als „Beamten-Minister" darauf achten, daß die Schere zwischen der Besoldungserhöhung von zwei Prozent und dem Tarifergebnis für Arbeiter und Angestellte nicht zu weit auseinanderklafft.

Unter Erfolgszwang steht auf der anderen Seite des Tisches auch die neue, in einer Kampfabstimmung nur mit knappem Vorsprung gewählte ÖTV-Vorsitzende Monika Wulf-Mathies. Das Tarifergebnis ihrer ersten Verhandlungsrunde wird auch darüber entscheiden, inwieweit sie jene Kräfte in der ÖTV hinter sich bekommt, die als Nachfolger Heinz Klunckers lieber den Tarifexperten Merten gesehen hätten.

Das von den öffentlichen Arbeitgebern jetzt vorgelegte Zwei-Prozent-Angebot in attraktiver Verpackung könnte eigentlich alle Beteiligten zufriedenstellen, weil es den richtigen Weg zu einem Ergebnis im üblichen Abstand von etwa einem halben Prozent zu dem der gewerblichen Wirtschaft wies. Die 3,2 Prozent bei IG Metall und IG Chemie hätten Zimmermann die Arbeit erleichtern können – wenn man nur im Angebot auf die mit dem Geruch der „Lohnleitlinie" behafteten 2,0 Prozent verzichtet hätte. Echte oder auch nur vermeintliche Angriffe auf die Tarifautonomie schmieden die Gewerkschafter zu einer ehernen Phalanx. Ein Angebot von 1,9 Prozent oder sogar von 2,1 Prozent hätte letztendlich für die Staatskasse billiger werden können.

Konsens rechtzeitig?

Von Thomas Kielinger

Nun hat Reagan endlich vom Senat seinen Wunschkandidaten für das Amt des Direktors der US-Abrüstungsbehörde (und Nachfolger Eugene Rostows), Kenneth Adelman, bestätigt erhalten. Doch auch wenn eine Schlacht gewonnen wurde, geht der Kampf in den entscheidenden Fragen der Außen- und Sicherheitspolitik weiter.

Kein Wunder, daß sowohl Reagan als auch der junge Adelman nach dem Senatsentscheid sofort das Lied der Überparteilichkeit anstimmten. Lange scheint es her, da ein Senator Vandenberg 1942 die Parole von der „Bipartisanship", der Überparteilichkeit in auswärtigen Fragen, ausgab, unter dem Motto „Der politische Kampf macht an unseren Küsten halt" (politics stops at the water's edge). Damals herrschte freilich Krieg.

Dieser Krieg kam zustande, weil man sich zu wenig um die Entwicklung gekümmert hatte, die ihm vorausging. Heute herrscht eine Situation, die bedrohlich werden kann, wenn man sich nicht auf einen vernünftigen Kurs einigt. Konsens ist keine Tugend an sich; Demokratie lebt vom Widerspruch. Aber in Fragen der nationalen Sicherheit findet ein Volk und seine Vertretung entweder zur Vernunft, oder die Zukunft wird aufs Spiel gesetzt.

Wenn man sich damals auf die Einsicht einigen konnte, daß die aggressive Diktatur eine Bedrohung darstellte, und wenn man Einklang darüber herstellen konnte, wie dieser Bedrohung zu begegnen war, so müßte das auch heute möglich sein, bevor die aggressive Diktatur sich ähnlich ermutigt fühlt wie die andere damals. Freeze, die MX-Rakete, die Entwicklung in Nicaragua – das Beklemmende ist nicht, daß der Streit über die besten Methoden geht, wie man den Gefahren begegnet, sondern darum, ob man die Augen verschließen soll oder nicht.

Klebrige AStA-Finger

Von Susanne Plück

Nach Bochum hat nun auch Köln seinen Hochschulskandal. Zwar sind es nicht, wie an der Ruhr-Universität, Flugtickets nach Managua und Privattelephonate nach Australien und in die UdSSR, die durch stundentische Zwangsbeiträge finanziert werden, sondern „nur" zu Wahlmanipulationen und einseitig-linkslastigen Artikeln mißbrauchte Zeitungen und Flugblätter. Aber auch diese kosten erkleckliche Summen.

Doch wer wollte jedem Flugblatt nachlaufen, jeder gesetzwidrigen Wahrnehmung eines nie verliehenen allgemeinpolitischen Mandats eine Beschwerde folgen lassen? Auf dieser Überlegung gründet der Erfolg der Systemveränderer: auf der Taktik ständiger, lästiger Insektenstiche, die nach einer Weile hingenommen werden. Da vertagt sich ein Fakultätsrat auf unbestimmte Frist, um die unbequeme Opposition auszuschalten und im Klüngel ungestört „regieren" zu können. Da werden auf abenteuerliche Weise Haushalte beschlossen und Finanzreferenten entlastet.

Wer macht sich schon die Mühe, jeden „kleinen" Rechtsbruch in den Gremien zur Sprache zu bringen, wie das jetzt der RCDS in einer Dokumentation für Köln getan hat und für alle Hochschulen Nordrhein-Westfalens sukzessive tun will? Die zuständigen Instanzen, von Verwaltungs- und Gremienwust überforderte Dekane und Rektoren, kapitulieren vor dieser Sisyphusarbeit. Sie verweisen nach Düsseldorf. Der Kultusminister seinerseits fühlt sich für derlei Kleinkram nicht zuständig – aber jeder weiß, daß er nicht gerade voller Antipathie gegen diese Umtriebe steckt.

Natürlich kann man den Studenten einen Vorwurf daraus machen, daß sie nicht in größerer Zahl zum Wählen und zum Kontrollieren gehen. Aber dieser Vorwurf verfängt nicht. Die Studenten haben – naturgemäß – kein Interesse an dem ihnen oktroyierten Zwangsverband. Nur diejenigen sind interessiert, die mit den Geldern der anderen ihre politischen Ziele betreiben wollen. Zwar lehnt der RCDS die Aufhebung der „Verfaßten Studentenschaft" in Nordrhein-Westfalen ab – aber genau das wäre der einzig vernünftige und, nicht zufällig, der einzig demokratische Weg.

ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

Die mißbrauchte Bergpredigt

Von Enno v. Loewenstern

Vom Eisernen Kanzler ist das Wort überliefert, mit der Bergpredigt könne man nicht regieren. Die plastischen Politiker von heute widerlegen ihn auf ihren „Friedens"-Aufzügen so:

„Oft wird gesagt, Jesus von Nazareth habe zwar die Feindesliebe gepredigt und die Friedensstifter seliggepriesen, aber er habe leider keine konkreten Anleitungen gegeben. Wer so spricht, kennt die Bergpredigt nicht. Der Bergprediger war praktisch und realistisch."

Diese Erkenntnis verbreitete ein Fernsehmann bei den jüngsten Aufmärschen, verbunden mit dem jüngsten Modeeinfall:

„Man kann bei Jesus und bei Gandhi lernen, daß Freiheit und Verantwortung so zusammengehören, wie Politik und Moral zusammengehören."

Der Gottessohn und der politische Agitator in einem Atem – es ist für Christen Atem-beraubend. Aber natürlich kann der Gekreuzigte sich nicht dagegen wehren, daß man die Herrenworte zu Schlagwörtern applaniert.

Jesus Christus hat keine politischen Tips gegeben. Wo er vom Frieden sprach, meinte er nicht die Abwesenheit von militärischen Aktionen. Er sprach, wie es Professor Anton Vögtle in einer vorzüglichen Untersuchung zur Friedensagitation mit der Bergpredigt („Was ist Frieden? – Orientierungshilfen aus dem Neuen Testament", Herder Verlag, 160 Seiten) nachweist, von einem Frieden Gottes als ganzheitlichem Heil-Sein: „Im Hinblick auf jenen schon gewährten und noch zu vollendenden Frieden spricht der Apostel Paulus von ‚dem Frieden Gottes, der jeden Menschenverstand' – eben auch die kalkulierende politische Vernunft – ‚übersteigt' (Philipperbrief 4,7), und kann das Johannesevangelium den erhöhten Christus die Gabe seines Friedens zusprechen lassen, den die Welt nicht gibt und auch nicht zu geben vermag (Joh. 14, 27)."

Doch ist niemand daran gehindert, die teilweise wirklich recht konkreten Handlungsanweisungen wörtlich zu nehmen. Der Fernsehmann traute sich in der Tat, „als meine persönliche Meinung" pianissimo einzuschieben: „Es ist kein Zeichen von Frieden, wenn in der reichen Bundesrepublik jedes Jahr etwa hunderttausend Kinder im Mutterleib getötet werden, aus angeblich sozialen Gründen." Das hat man gerade noch durchgehen lassen, als seine persönliche Meinung, nicht etwa als Konsens der aufmarschierten Politchristen. Wehe, wenn er seine unvermeidliche Hiroshima-Erwähnung gerade hier angefügt hätte, mit dem Hinweis darauf, daß dort hundertfünfzigtausend Menschen getötet wurden. Wehe, wenn er gewagt hätte, Christi Verdammung der Ehebrecher und der Ehescheidung zu zitieren und das moderne Scheidungsrecht zur Debatte zu stellen. Man hätte ihn nicht als Friedensstifter gepriesen.

Es wäre sicherlich zu einfach, die Bergpredigt auf den privaten Raum zu beschränken. Man kann und soll in ihrem Geist auch regieren; was Bismarck meinte, war: Sie ist dafür nicht überall eine konkrete Handlungsanweisung. Die Fernsehleute wissen es am besten; wer etwa wagte, das Herrenwort „Darum sollt ihr nicht sorgen und sagen: was werden wir essen, was werden wir trinken, womit werden wir uns kleiden?" auf die Versorgung der öffentlich-rechtlichen Funkhäuser umzulegen, hätte sie sofort an der Kehle.


Neuerdings mit Christus in einem Atem: Gandhi (mit Anhängerin) FOTO: DIE WELT

Aber jeder Politiker und jeder Politisierer muß sich der Tatsache stellen, daß Jesus den „Feind", das „Böse", beim Namen nannte. „Liebet eure Feinde" heißt nicht, deren Treiben zu beschönigen. Und dem Übel nicht zu widerstreben, ist nicht unbedingt der Auftrag, sich zum Komplizen des Übels zu machen, indem man den Mitmenschen seinen Schutz versagt.

Dafür wurden zu diesem Osterfest gar schönfärberische Pastelltöne gefunden: „Fast alle Kriege waren nicht gewollt, Hitler war die große Ausnahme!" Tatsächlich – war Afghanistan nicht gewollt, nicht Prag 1968, Budapest 1956, Ost-Berlin 1953, der Einmarsch in Polen 1939 von Osten her auch nicht, noch auch der in die baltischen Staaten und Finnland? Wenn man nun, so hieß es, der Sowjetunion mit gutem Beispiel voranginge, „wäre dann die Chance nicht größer, daß die Sowjetunion gar nicht anders könnte, als ähnlich zu handeln?" Aus der Sowjetunion kennt man seit Lenins Zeiten präzise Handlungsanweisungen, die auf der Erwartung aufbauen, daß die „kapitalistischen Länder" sich dem sowjetischen Vorgehen nicht widersetzen und sogar Stricke dazuliefern würden – nur wird das gerade nicht als nachahmenswertes Vorbild eingeschätzt. Dieselbe Einstellung kennt man von Hitler. Als die Juden millionenfach zum Mord abgeführt wurden, haben sie sich (mit der Warschauer Ausnahme) nicht gewehrt – und nach dem Krieg haben die Kirchen sich angeklagt, daß sie dies schweigend hinnahmen.

Wer selber Märtyrer sein will, verdient höchste Achtung; wer seine Mitmenschen zum Märtyrertum „gewaltlos" zu nötigen sucht, verdient zumindest den Vorhalt, daß Jesus Christus ihn dazu nicht autorisiert hat. Dafür sagt der Erlöser einiges über die falschen Propheten und über das Geplapper der Heiden, was auf solchen Kundgebungen auch erörtert werden könnte.

IM GESPRÄCH Willi Lemke

Werders neue Freuden

Von Winfried Wessendorf

Über seine Pfiffigkeit freut sich die ganze Stadt. Die Bremer finden Willi „toll". Seitdem Willi Lemke den Bundesligaverein als Manager betreut, mischt der SV Werder oben in der Tabelle mit. Nicht zuletzt deshalb verzeichnet die Geschäftsstelle steigende Zuschauerzahlen. So ist Willi Lemke denn auch von seinem Publikum begeistert und läßt auf die Werbeplakate drucken: „Unsere Zuschauer sind Spitze!"

Der ehemalige Geschäftsführer der Bremer SPD versteht sich aber nicht nur auf das Verteilen von Streicheleinheiten. Er zimmert auch liebevoll an den Verträgen mit den hochkarätigen Fußballprofis. Zur Zeit tüftelt der 37jährige an einem Finanzierungsplan, um Nationalspieler Rudi Völler an der Weser zu halten. Die schriftlich von beiden Seiten fixierte Erklärung zur Vertragsverlängerung des Jungstars bis 1985 liegt vor. Die Experten sind sicher, daß dies der teuerste Kontrakt in der Geschichte der Bremer Bundesligamannschaft wird.

Willi will nun mit allen (erlaubten) Tricks das vertrackte Spiel gewinnen. Die Taktik heißt „Werbe-GmbH". Der Manager, der auch die Fußballtrainer-B-Lizenz besitzt, plant die Gründung einer Gesellschaft, die alle Rechte zur werblichen Vermarktung des attraktivsten Bremer Spielers erhält. Lemke rechnet dabei mit Freunden des Vereins, die Gesellschafteranteile übernehmen sollen. Da greift er sogar auf einen Werder-Fan zurück, der längst in der Schweiz wohnt.

Gelingt das Unterfangen, hätte der auf der Flucht geborene Pönitzer (Ostholstein) einen Hattrick geschafft. Ein entsprechender Vertrag mit der Werbe-GmbH würde Rudi Völler einmal ein zusätzliches Einkommen sichern, zum anderen das Budget des SV Werder entlasten. Und drittens kann laut Lemke damit eine gleichmäßige Bezahlung der Mannschaft gewährleistet werden – das verhindere Probleme.


Aus der Politik in den Fußball: Lemke FOTO: SÜCK

Erst seit Januar 1982 beim Bremer Bundesligisten nimmt Lemke auch schon die Überdachung der Stehplatzkurven im Weser-Stadion in Angriff. Der Senator für Sport erwartet nun die Vorschläge.

Aufgewachsen ist Lemke an der Elbe. Er baute sein Abitur in Hamburg und studierte am Institut für Leibesübungen. Dort arbeitete er nach dem ersten Staatsexamen als wissenschaftlicher Assistent, siedelte 1970 nach Bremen über. Sein Wechsel aus der Politik in den Sport löste zwölf Jahre später zunächst Wirbel aus. Politische Gegner sahen in seiner Berufung zum Vereinsmanager eine unheilvolle Verquickung von Partei- und Vereinspolitik.

Damals sagte Lemke: „Mannschaft und Trainer sind Spitze. Diese positiven Komponenten müssen nun optimal vermarktet werden." Jetzt kann Werder Bremen sogar Deutscher Fußballmeister werden.

DIE MEINUNG DER ANDEREN

FINANCIAL TIMES

Die Londoner Zeitung befaßt sich mit der britischen Haltung gegenüber der Europäischen Gemeinschaft:

Es gibt nur eine Einrichtung der Gemeinschaft, die die Mitglieder im gesamten Bereich der Wirtschaftspolitik ständig unter Druck setzt: das Europäische Währungssystem. Wie bei der Gründung des EWS beabsichtigt, hat die Verpflichtung zu stabilen, realistischen Wechselkursen – auf jeden Fall eine Voraussetzung für einen wirklich integrierten Markt – seine Mitglieder gezwungen, sich einer ganzen Reihe schwieriger Entscheidungen zu stellen. Es war sicherlich kein vollkommener Erfolg, aber man kann sich kaum vorstellen, daß Frankreich sein eigenes Programm so radikal geändert, Irland sich den bitteren Tatsachen seiner übermäßigen Verschuldung gestellt und sich Deutschland so bereitwillig eines großen Teils seines Wettbewerbsvorteils begeben hätte, wenn es das EWS nicht gäbe. Ohne das EWS könnte der Zerfall der EG jetzt eine Tatsache anstatt einer Befürchtung sein. Aus all diesen Gründen ist das anhaltende Zögern der britischen Regierung, eine Mitgliedschaft im EWS auch nur zu erörtern, eine schädliche Anomalie.

Ruhr-Nachrichten

Die Dortmunder Zeitung merkt zur Tarifrunde für den öffentlichen Dienst an:

An den 3,2 Prozent, die zur Richtschnur für die diesjährigen Abschlüsse wurden, kann auch der öffentliche Dienst nicht vorbei. Für die ÖTV und die übrigen Gewerkschaften wird diese Marge aber etwas zu groß sein. Sie werden einem Abschlag zustimmen müssen, der der Tatsache Rechnung trägt, daß inzwischen Löhne und Gehälter den Anschluß zur privaten Wirtschaft mehr als gefunden haben und daß trotz aller anderslautenden Beschwörungen das Arbeitsplatzrisiko in Kanzleien und Ämtern keinen Vergleich aushält mit dem in der Privatwirtschaft. Zum Knirschen könnte es noch einmal kommen, wenn das Ausmaß dieses Risiko-Abschlages festgelegt werden soll.

WASHINGTON POST

Das Blatt hebt zur Lage des polnischen Arbeiterführers Walesa hervor:

Die polnische Regierung könnte Lech Walesa wieder einsperren oder es organisieren, daß er von einem Lastwagen überfahren wird. Aber was dann? Walesa und die Regierung schauen auf den bevorstehenden Besuch von Papst Johannes Paul II. im Juni. General Jaruzelski wünscht zu demonstrieren, daß das Regime entscheidende Fortschritte seit den dunkelsten Kriegsrechtstagen gemacht hat und gibt so Walesa und anderen, einschließlich Kardinal Glemp, die Möglichkeit, um mehr zu verhandeln. Es ist ein schmerzlicher, unsicherer Prozeß, aber eines ist dabei sicher: Walesa und das polnische Volk werden nicht nachgeben.

THE TIMES

Zur Nahost-Politik der Amerikaner heißt es in der Londoner Zeitung:

Wenn der Reagan-Plan erst einmal endgültig begraben ist, wird Begin vermutlich versuchen, eine weitere Demütigung Reagans zu vermeiden. Der israelische Premier hat eine ideologische Verpflichtung für das Westjordanland, die er für Libanon nicht fühlt. Im Verlauf des Präsidentschaftswahlkampfs wird das Weiße Haus wohl kaum fähig sein, der Versuchung zu widerstehen, einen israelischen Rückzug aus Libanon als außenpolitischen Triumph zu präsentieren. Die Reagan-Friedensinitiative wird sich dann dem Dutzend oder mehr anderer Friedenspläne für den Nahen Osten in den letzten 30 Jahren anschließen. Ihr Ableben wird für die USA auf kurze Sicht nur wenig Schwierigkeiten bringen. Die Gefahr für Washington ist eher, daß – wie nach den arabischen Niederlagen 1948 und 1967 – seine Verbündeten in der Region gestürzt werden.

Wenn manche Chirurgen einen Schnitt machen

Wie weit darf eine GOÄ-Abdingung gehen? / Von Peter Jentsch

Schon lange vor ihrem Inkrafttreten erhoben die Ärzte Beschwerden: Bis zu vierzig Prozent Honorareinbußen, so klagte die Bundesärztekammer, werde die neue amtliche Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) mit sich bringen. Einzelne Medizinerverbände, so der Verband der niedergelassenen Ärzte Deutschlands (NAV), erwogen sogar Verfassungsklage.

Doch Bundesregierung und Bundesrat ließen sich nicht beirren. Die GOÄ, mit der die Ärzte die Privatbehandlung von Patienten abrechnen, trat zum 1. Januar 1983 in Kraft. Bereits heute aber, nur dreieinhalb Monate später, werden erste Fälle bekannt, in denen gewisse Ärzte Notfallsituationen von Patienten ausnutzen, um ihnen ein schriftliches Einverständnis zu höherer Bezahlung abzuverlangen, als in der GOÄ vorgesehen. Darauf machte jetzt der Deutsche Bundeswehr-Verband aufmerksam (WELT vom 13. April).

Und in der Tat, die Fälle sind zum Teil erschreckend:

Einem Major, dessen Sohn zu einer komplizierten Spezialbehandlung in eine Münchner Klinik überwiesen wurde, legte der Krankenhausarzt einen Vordruck zur Unterschrift vor, mit der er den fünffachen Satz der Gebührenordnung anerkennen sollte.

In ein norddeutsches Unfallkrankenhaus wurde die Tochter eines Feldwebels nach einem Verkehrsunfall eingeliefert. Mit Behandlungsbeginn verlangte der Arzt von den Eltern das Einverständnis, den sechsfachen Satz liquidieren zu dürfen.

Bei der Ehefrau eines Hauptmanns stellte der Hausarzt ein fortgeschrittenes Mammakarzinom fest. Er riet zu schneller Operation und überwies die Patientin in eine Klinik. Auch hier nutzte der behandelnde Spezialist seine Monopolstellung aus (die nächste Spezialklinik war zweihundert Kilometer entfernt) und verlangte vor dem Eingriff schriftlich die Anerkennung des fünffachen Satzes der GOÄ.

Diese Fälle sind aktenkundig. Drei Fälle von vielen. Der Bundeswehr-Verband: Wir haben solche Fälle im gesamten Bundesgebiet nachgewiesen. Es gehe um Ärzte aller Fachrichtungen, von den Internisten bis hin zu den Chirurgen. Was besonders auffalle: Insbesondere in Notfallsituationen und bei Monopolstellungen (einziger Spezialist im weiteren Umkreis des Wohnortes des Patienten) verlangten die Mediziner höhere Bezahlung.

Nun soll hier nicht unterstellt werden, daß das Überschreiten der GOÄ allgemeine Praxis der Ärzte ist. Doch handelt es sich andererseits auch kaum um Raritäten. Und so täten die Kassenärztlichen Vereinigungen gut daran, jeden Einzelfall zu prüfen.

Denn nach der Gebührenordnung bemißt sich die einzelne Gebühr für eine bestimmte Behandlung nach dem Einfachen bis Dreieinhalbfachen des Gebührensatzes. Dabei soll in der Regel nur bis zum Gebührensatz mal 2,3 bemessen werden; ein Überschreiten ist nur zulässig, wenn Besonderheiten dies rechtfertigen. Das muß jeweils begründet werden. Für technische Leistungen ist ohnehin maximal nur der Gebührensatz mal 1,8 zulässig.

Freilich heißt es in der GOÄ auch (Paragraph 2): „Durch Vereinbarung (mit dem Patienten, d. Red.) kann eine von dieser Verordnung abweichende Höhe der Vergütung festgelegt werden." Diese gegenüber der bisher geltenden GOÄ vorgenommene Neufassung der sogenannten Abdingung soll bewirken, daß der Arzt an das Leistungsverzeichnis der GOÄ gebunden werden soll.

Auf diese „Abdingung" berufen sich die Ärzte, wenn sie von ihren Patienten höhere Honorare verlangen, als in der GOÄ vorgesehen. Nun tut auch der sechsfache Satz etwa einem Rockefeller nicht weh, wohl aber vielen Patienten, die zu fünfzig Prozent privatversichert sind und den Rest der Kosten über die Beihilfe des öffentlichen Dienstes erhalten (wie etwa bei Angehörigen von Soldaten oder bei Beamten).

Denn die Beihilfe zahlt die Kosten über den dreieinhalbfachen Satz hinaus nicht, und die Kosten zwischen dem 2,3- und 3,5fachen nur in begründeten Fällen. Der Patient ist also der Dumme.

Die neue GOÄ dient nämlich nicht nur dem Schutz des Patienten vor zu hohen Arztrechnungen, sondern sie sollte auch die öffentlichen Arbeitgeber vor ständig ausufernden Beihilfezahlungen (1980: 5,4 Milliarden) schützen.

Einige Mediziner aber handeln, als hätten sie nie Vergil gelesen: „Ärzte schicken ihre Rechnung immer unter dem Schweben des Todesverhängnisses."

Hannover – Vom Saisonzuschlag bis zur Mikroelektronik

Von HENNER LAVALL

Mein Gott, schon wieder Hannover!" Dieser Stoßseufzer ist bei Insidern immer dann zu hören, wenn sich wieder einmal das Großereignis der Investitionsgüterbranche nähert. Gemeint ist die Hannover-Messe, die auch in diesem Jahr an kaum einer Firma spurlos vorüberzieht. Vom Welt-Centrum der Büro- und Informationstechnik (CeBit) über den Weltmarkt der Elektronik und Elektrotechnik, den Anlagenbau, Forschung und Technologie, Betriebsausrüstung bis hin zu Transport/Verkehr, Bau-Technik und Werbung, in 23 riesigen Hallen und zusätzlichen 110 000 Quadratmetern Freigelände läßt sich einiges unterbringen. Über 6000 Direktaussteller stellen sich dem Fachpublikum.

Daß dieses Publikum reichlich vorhanden ist, merkt der gesamte Wirtschaftsraum im Umkreis von mindestens 150 Kilometern um Hannover. In der Messezeit – vom 13. bis 20. April – und schon Tage vorher heißt das Zauberwort überall „Saisonzuschlag". Da steigen Hotelpreise um ein gutes Drittel, in den Restaurants werden häufig die Speisen- und Getränkekarten ausgetauscht, und die Annoncen einschlägiger Etablissements in der örtlichen Presse nehmen sprunghaft zu.

Die täglich 50 000 Messebesucher wollen auch transportiert werden oder, viel schrecklicher für in Hannover auf Dauer lebende Personen, fahren unter Mißachtung allen Zeitgefühls, das heißt gute eineinhalb Stunden für 20 km, selbst auf das enorme Schlammfeld rund um das Ausstellungsgelände. Diejenigen, die das Zeichen der Zeit erkannt haben und auf den öffentlichen Transport setzen, sind zwar schneller da, aber in doch ziemlich zusammengefaltetem Zustand.

Hannover hat sich viel einfallen lassen, um alles möglichst reibungslos abzuwickeln. Dazu gehören Sonderzüge bei den Bahnen, ein Polizeiaufgebot zum Regeln des Verkehrs, das einen Unwissenden eher eine Großdemonstration vermuten läßt, und Einbahnstraßen in Richtung Besucherinteresse – morgens zur Messe, abends in die Stadt. Diese fast kaum vorzustellende Auto- und Menschenschlange ist in den Stoßzeiten dennoch nicht ohne Probleme zu bewältigen.

Auf der Messe selbst ist ebenfalls alles gut durchorganisiert, jedenfalls bemerkt ein Außenstehender nichts von den Turbulenzen hinter den Kulissen. An allen Ständen macht sich von acht Uhr an Hektik breit, zunächst kaum wahrnehmbar, am Nachmittag dann in Erschöpfung des Personals übergehend.

Gerade die CeBit mit ihrem unerschöpflichen Angebot an Büro- und Informationstechnik, das so kompliziert ist, daß die Fachleute an den Ständen alle Hände voll zu tun haben, um wenigstens einen Hauch des jeweiligen Systems an den potentiellen Kunden zu vermitteln, ist immer brechend voll. Zeitweise können die Stände kaum noch angesteuert werden, solche Menschentrauben hängen da herum.

In den anderen Hallen sieht es kaum anders aus. Nur auf dem Freigelände kommt es zeitweise zu gähnender Leere, bedingt nicht durch das fehlende Interesse oder etwa ein unzureichendes Angebot der Aussteller; vielmehr tragen die zu dieser Jahreszeit auch in Hannover reichlich fallenden Wassermassen die Verantwortung.

Das Angebot auf der Messe wiegt schwer. Es sind zwei Kataloge mit einem Gesamtgewicht von gut eineinhalb Pfund, worin der Suchende über alles genau informiert wird. Besondere Blüten treibt dabei die Mikroelektronik. So wird u. a. eine Art Scheckkarten-Rechner vorgestellt, der über Funk direkt in die Reverstasche Telegramme bis zu 160 Zeichen überträgt.

Es gibt ein Telefon, das alle Anrufernummern bei Abwesenheit speichert und, nur Taste „Briefkasten" drücken, die Verbindung mit diesen Anrufern automatisch übernimmt. Ein anderer Hersteller geht noch weiter und will das manuelle Anwählen vergessen machen. Seine Anlage wählt die Rufnummern per stimmlichen Befehl. Die elektronische Innovation ist auch in einem Autorückspiegel zu finden, der bei Blendung stufenlos abdunkelt. Und die Raumfahrttechnik hält in Hannover Einzug in das Schreibmaterial. Keramik, ähnlich den Hitzeschildplatten der „Columbia", soll schnelle Schreiber vor Unterbrechern im Tintenfluß eines Kugelschreibers schützen.

Besucher und Aussteller sowie deren Mitarbeiter kann übrigens jedermann leicht auseinanderhalten. Denn der „Blaue" zeigt klar an: der Träger ist einer, der dazugehört. Der nicht professionelle Besucher identifiziert sich – hier wie überall – durch Berge von Informationsmaterial, verpackt in diversen Plastiktüten.

Insgesamt bleibt festzuhalten: Den Aufschwung unserer Wirtschaft kann man überall auf dem Messegelände sehen. Nicht nur die Aussteller verbreiten bereits nach drei Tagen rundherum ihren Optimismus, begründet in den positiven Gesprächen. Deutlicher sichtbar wird dies an den Würstchenbuden, wo sich zeitweise – aufgrund von Lieferengpässen – längere Schlangen bilden.

Schließen am Abend um 18.00 Uhr die Pforten, tritt schlagartig die Erschöpfung in den Hintergrund. Jetzt gilt es, in der hannoverschen Altstadt den eher unterkühlten Charme der „Weltstadt für eine Woche" in sich aufzusaugen, Kater inklusive. Aber auch die Messe-Gesellschaft bietet auf eigenem Gelände „nach des Tages Hast" entsprechende Gelegenheiten. Im Hauptrestaurant gibt es die ganze Woche durch den „großen internationalen Revuestar".

Bei all diesem Trubel verwundert eins: Wie schaffen es die Menschen in Hannover, auch in der Messezeit gleichbleibend freundlich und rücksichtsvoll zu bleiben? Liegt es an der langen Tradition als Veranstalter-Volk, das sich einen gewissen Gleichmut angeeignet hat? Oder nehmen sie uns Besucher mit der importierten Hektik etwa nicht ganz ernst?

Seite 11: WELT-Korrespondenten berichten von der Hannover Messe

In Madrid lösen Gabelstapler den Totengräber ab

Von ROLF GÖRTZ

Wenn der Wind geht, rollen Plastiktüten, Papierfetzen und Unkraut aus nackten Hochhausburgen und Fabriken den langgezogenen kahlen Hang hinauf, dessen spärliches Gras bald von der Sonne verbrannt sein wird. Auf der Höhe vor Carabanchel, einer Madrider Arbeitervorstadt, preßt der Wind die Abfälle in einen Friedhof, dessen rechtwinklige Ordnung einem George Orwell als Modellstadt gedient haben könnte. Einheitlich helle fünfstökkige Häuserblöcke, aufgereiht zwischen noch baumlosen Asphaltstraßen. Die bereits bezogenen Fronten mit bunten Kunststoffblumen und dem steinernen Schmuck genormter Trauer, dem Kreuz, dem R. I. P., einer handtellergroßen Madonna hier, einem emaillierten Foto des Verstorbenen dort oder einer Kreuzabnahme in Kleinformat.

In den Blöcken wohnen die Toten in Nischen, für jeden ein Quadratmeter Hauswand. Die Architektur entspricht der Moderne – übersichtlich wie ein riesiger Selbstbedienungsladen. Zwischen zwei Regalen steht ein alter Mann und weint; einen Straßenzug weiter steigt eine andalusisch schwere Frau eine grüne Eisenleiter zur vierten Totenreihe hinauf. Der Friedhof wächst wie die Metropole selbst, die sprungweise wie ein steinernes Monstrum in die kastilische Steppe vordringt. Jahrzehntelang nahm die Stadt jährlich um 100 000 Menschen zu. Jedesmal eine deutsche Großstadt mehr.

„Von Madrid in den Himmel", träumten einst die Kleinstädter einer versunkenen Vergangenheit und blieben, was sie waren, auch in der Großstadt. Aber schon Hemingway nannte Spanien „keine gute Erde zum Sterben". Und seit 20 000 Tote im Jahr ihren Platz verlangen, wird diese Erde knapp. Über die Hälfte der Verstorbenen wird in ummauerten Gruben beigesetzt, je vier oder fünf übereinander, in Gräbern, die nach fünf Jahren wieder geräumt werden.

Raummangel, steigende Bodenpreise und die hohen Betriebskosten des Ein- und Ausgrabens ließen die Friedhofs-Architekten der 5-Millionen-Stadt ein System perfektionieren, das seit den Zeiten des alten Roms an den Gestaden des Mittelmeers üblich ist: die Beisetzung in Nischen. „Columbarien" nannten die Römer diese Billig-Friedhöfe nach den Taubenschlägen übereinandergereihter Schlupflöcher.

Der spanische Tod trägt ohnehin ein sehr nüchternes Gewand. Der Seele ledig, werden die „restos mortales", die sterblichen Überreste, zum „cadaver" dessen, der einmal einen Namen trug. 24 Stunden nach dem Ableben müssen diese „restos" beigesetzt sein, nur in Ausnahmefällen 48 Stunden später.

Die kleine Wagenkolonne mit dem schmucklos grauen Leichenwagen an der Spitze steuert rasch auf den Neubaublock C 140 zu. Vor der letzten Ecke hupt der Fahrer des Leichenwagens vernehmlich, dann stoppt der Zug. Man steigt aus, umarmt die Hinterbliebenen, der Geistliche spricht seinen schnellen Segen, dann übernimmt ein motorisierter Gabelstapler mit Geländer den Sarg. Der Totengräber fährt mit hoch vor die offene Nische im 5. Stock, schiebt den Sarg hinein.

Fünf Jahre später wird man den Sarg wieder herausziehen. Die an der trockenen Luft Kastiliens schnell vermodernden Überreste kommen dann in einen der überdimensionalen Schuhkartons, der „columbarios", an der Stirnseite.

Selbst die Rationalisierung der Totenindustrie sucht ihre Humanität. So ordnet der Friedhofs-Architekt seine neuesten Totenblöcke in Straßenzügen rund um ein Gräbergeviert, in dem nach alter Art bestattet wird. Mit je fünf eng aneinandergepreßten Kreuzen aus Marmor oder Granit auf jeder Grube. Wenn der oberste Sarg fünf Jahre ruht und die Hinterbliebenen nichts anderes anordnen, kommt der Inhalt in eine kleine Verbrennungsfabrik. Die Asche wird dann gemeinsam begraben.

Sonst hat sich die Verbrennung in Spanien noch nicht durchgesetzt. Von den 20 660 Toten, die im letzten Jahr auf den elf Friedhöfen Madrids in ihre Grube fuhren, wurden nur 397 eingeäschert. Die noch vor wenigen Jahren unerbittlich strenge Trennung nach Religionsgemeinschaften gehört plötzlich der Vergangenheit an – ohne daß man sich recht an sie erinnert. Auf dem Zivilfriedhof, wo früher nur Protestanten, Juden und – meist in Mausoleen – agnostische Philosophen oder sozialistische Politiker hinkamen, liegen heute ebenso Katholiken, wie umgekehrt Ungläubige und Moslems auf jenen Gottesackern ihre zeitlich beschränkte Ruhe finden, die bisher nur den Katholiken vorbehalten waren. Lediglich der hebräische Glaube verbietet, daß mehrere in eine Grube fahren.

Eine Beisetzung kostet in Madrid zwischen 425 und 6600 Mark. Ein Dauergrab gibt es von 3700 Mark an aufwärts, und 50 000 Mark kosten die elf Quadratmeter eines kleinen Mausoleums. Steinern schieben sich so die Totenstädte in die kahle Ebene. An ihren Fronten ohne Bäume, Büsche oder Zypressen. Für die Pflanzen, die später folgen sollen, werden Rohre zur Verteilung des knappen Wassers gezogen. Aber auf dem schmalen Bürgersteig zwischen Nischenwand und Autostraße müssen Büsche oder Bäume Platz für den Gabelstapler lassen und die Leitern, auf denen die Menschen zu ihren Toten klettern.

Mit der Landflucht der Massen und ihrem Zug in die Zentren der Produktion und des Konsums änderte sich auch der Totenkult. In den Dörfern trug man noch vor wenigen Jahren die schwarze Trauerkleidung nach festgelegten Riten. Die Frauen und Mädchen bis hin zu Kopftuch und Strümpfen total in Schwarz; den Männern genügte der schwarze Schlips oder ein schwarzes Bändchen im Revers. Zwei Jahre für Eltern oder Kinder, ein Jahr für die Großmutter oder die Tante. Danach trug man für eine Übergangszeit Halbtrauer.

Erst die anonyme Masse in der Stadt befreite von dem lähmenden Druck der die Jahre hindurch immer wieder erneuerten schwarzen Kleidung. Aus den Ballungszentren heraus schwemmte die Moderne die neuen Sitten zurück auf das Land und über die nationalen Grenzen hinweg. „Asche zu Asche", heißt es durch die Zeiten hinweg. Neu ist nur die Organisation von Zeit und Raum bis zum völligen Vergehen.





Totenruhe auf vier Etagen: Platzmangel und steigende Bodenpreise zwingen die Friedhofsarchitekten zu neuen Wegen, die allerdings schon die alten Römer gingen. FOTO: DW



Sullom Voe auf den Shetlands ist der größte Ölhafen Europas. 1,1 Millionen Barrel Öl werden täglich in die Tanks gepumpt. FOTO: DW

Die Shetlander verfluchen das Öl

Von FRITZ WIRTH

Nach der Suppe sagte Gordon L. Mann, daß er auch noch einen Flughafen auf Lager habe. Ob wir nicht einen Käufer wüßten. „Nein, kein ödes, provinzielles Nissenhütten- und Gartenlauben-Aerodrom, sondern ein modernes Großstadt-Projekt mit allen Schikanen und fast ungebraucht", versprach er.

Er übertrieb nicht. Vor zwei Stunden waren wir auf diesem Flughafen gelandet. Er ist modern, sauber, großzügig. Ein Ding, das Städten wie Nürnberg oder Bonn gut anstehen würde. Der Haken nur ist: für eine Insel wie die Shetlands ist das ungeheuer viel Flughafen für ungeheuer wenig Flugzeuge. Zwei zweimotorige Propeller-Flugzeuge kommen täglich hier nieder. Wenn es hochkommt, werden täglich 300 Passagiere abgefertigt. Gebaut aber wurde er für 3000.

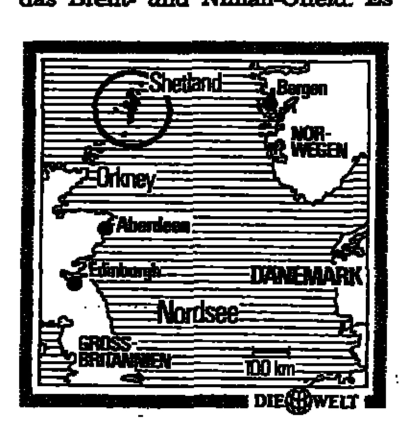
Der Flughafen heißt Sumburgh, liegt am südlichen Zipfel der Shetlands und ist zum Denkmal und zur eleganten Betonruine eines zusammengebrochenen Traums vom großen Ölboom auf den Shetlands geworden. Er wurde vor drei Jahren gebaut, kostete 37 Millionen Pfund (rund 135 Millionen D-Mark), und als er fertig war, stellte man fest, daß er nicht mehr gebraucht wurde. Der große Öltreck zum Norden war zum Stillstand gekommen. Die turbulenten Pioniertage des Öls auf den Shetlands sind vorbei. Wer jetzt noch aufs Öl setzt auf dieser Insel, fällt auf den Bauch.

Gordon L. Mann ist Planungsdirektor der Insel. Wir sitzen beim Abendessen im „Chapel Restaurant" in Lerwick, der Hauptstadt der Shetlands. Das „Chapel Restaurant" war früher eine Kirche, in der vor allem gegen den Mißbrauch des Alkohols angepredigt wurde. Es gab Grund dazu. Im Winter sind die Nächte lang auf den Shetlands. Sie beginnen um drei am Nachmittag und enden nicht selten im Suff. Auf dieser Insel, sagen die Einheimischen, ist neun Monate Winter und drei Monate schlechtes Wetter. Daß aus der Kathedrale des Anti-Alkoholismus schließlich eine Bar und ein Restaurant wurden, gibt Auskunft darüber, wer das Duell um die Freizeitgestaltung der 7000 Bürger von Lerwick gewonnen hat.

Es sind die nördlichsten Briten auf dieser Welt. Sie liegen so fern, daß auf den meisten Landkarten kein Platz mehr für sie ist. So wird ihre Insel meist nicht mehr sehr maßstabgerecht in einem Sonderkasten rechts oben untergebracht, und deshalb vermögen nur wenige diese Insel geographisch richtig anzusiedeln. Lerwick, die Hauptstadt also, liegt auf dem gleichen Breitengrad wie Leningrad, die nächste Eisenbahnstation ist in Bergen in Norwegen, und die Entfernung von Sumburgh im Süden bis zum Nordzipfel der Shetlands ist so weit wie von Düsseldorf bis Hannover.

Sie sind nach dem Auszug der Grönländer neben den Bewohnern der Faröer die nördlichsten Vettern der Europäischen Gemeinschaft und lieben es, gegen den Wind zu spucken, obwohl sie wissen, was das in diesen sturmgepeitschten Regionen für Folgen haben kann. Sie fühlen sich vernachlässigt und würden es am liebsten den Grönländern nachmachen und der EG den Rücken kehren. Und auch auf die Herren in London, die sie mehr schlecht als recht politisch verwalten, sind die meisten von ihnen nicht gut zu sprechen. Sie wären zufrieden, wenn man sie allein läßt.

Sie waren es. Bis vor 15 Jahren eigenartige Schiffe im Hafen von Lerwick einliefen, fahrbare Bohrtürme, die 150 Kilometer nordöstlich von ihren Inseln die größte Ölblase in der Nordsee anzapften, das Brent- und Ninian-Ölfeld. Es



war der Beginn eines turbulenten Ölrauschs, der über die Shetlands niederging. Landvermesser erschienen, „roughnecks" kamen aus Schottland und Irland, um ein paar schnelle Pfund zu verdienen, die wenigen Hotels auf der Insel vermieteten ihre Zimmer, als wären es Königssuiten zu Preisen, wie sie sonst nur noch an der Park Lane in London verlangt wurden.

Vor acht Jahren begannen sie einen Ölhafen in der Wildnis von Sullom Voe, 40 Kilometer nördlich von Lerwick, zu bauen. Als sie im Jahre 1975 anfingen, sollte er 150 Millionen Pfund kosten und von 700 Arbeitern gebaut werden. Als er am 16. Dezember 1982 fertig war, war er dreimal so groß wie ursprünglich geplant, kostete 1,2 Milliarden Pfund (etwa 4,3 Milliarden D-Mark) und beschäftigte in seiner Hoch-Zeit 7000 Arbeiter.

Und heute ist nicht mehr der „Tower" oder die „Bank of England" die große Schatzkammer der Briten – es ist dieses öde, baumlose, verlassene Stück Land 1200 Kilometer nördlich von London. Sullom Voe ist der größte Ölhafen Europas. 1,1 Millionen Barrel Öl werden täglich hier aus der Nordsee in die Öltanks gepumpt, Öl im Wert von rund 33 Millionen Dollar. Schneller kann auch die Bank von England nicht Geld drucken.

Für die meisten Shetlander ist dieses Öl ein irgendwie unheimlicher Stoff geblieben. Sie haben in den letzten zehn Jahren hautnah gespürt, wie er ihre Insel, ihr Leben und ihren Alltag verändert hat, dennoch haben sie diesen Stoff niemals zu Gesicht bekommen. Ihre Insel ist die große Durchgangsstation des Öls geworden. Es kommt in Pipelines von einem Meter Durchmesser an, wird entgast und auf große Tanker umgeladen. Das alles ereignet sich in der fernen, sturmgepeitschten Wildnis von Sullom Voe. Für sie spürbar sind nur die indirekten Folgen dieser Ölflut, und die meisten von ihnen sind nicht gut auf diesen Stoff zu sprechen.

„Öl", sagt James Nicolson, Journalist und Hofliterat der Shetlands, „ist zum großen Spalter dieser Gesellschaft geworden. Es hat die Menschen auf dieser Insel materialistischer gemacht. Man spricht heute mehr auf den Shetlands von Geld und dem Reichtum des anderen als je zuvor. Da ist Neid entstanden und Mißtrauen. Wenn ich heute irgendwo meinen Wagen parke, schließe ich ihn ab. Bis vor wenigen Jahren war der Türschlüssel das überflüssigste Zubehör an einem Auto auf den Shetlands."

„Eine kleine Gruppe von Shetlandern ist reich geworden durch das Öl", sagt er, „doch die meisten beginnen es zu verfluchen. Sie können nicht begreifen, daß sie in Öl schwimmen, zugleich aber das Benzin auf ihrer Insel 20 Pfennig pro Liter teurer ist als in London. Und sie verstehen nicht, daß sie einerseits die Schatzkammer Großbritanniens sind, durch die täglich mehr als die Hälfte des Öls läuft, das diese Nation verbraucht, doch daß sie selbst darüber zu einer hochverschuldeten Gemeinde wurden."

Der Grund: Die Herren Gemeinderäte hatten sich im ersten Öltaumel verkalkuliert. Sie modernisierten die Infrastruktur der Insel, erweiterten die Straßen, bauten Schulen und neue Hafenanlagen in der Hoffnung, die neuen Ölherren durch Gemeindesteuern in Höhe von 55 Millionen Pfund jährlich melken zu können. Es war ein Irrtum. In Wahrheit erhalten sie von diesen Ölherren nur jährlich 25 Millionen Pfund Steuern. Die Folge: Die Gemeinde Shetland ist im Augenblick mit 155 Millionen Pfund verschuldet (rund 50 Millionen D-Mark). Das sind pro Shetland-Familie 18 000 Pfund.

Eine noch peinlichere Fehlkalkulation unterlief ihnen beim Bau des neuen Flughafens in Sumburgh. Vor fünf Jahren noch glaubten sie, daß dieser Flughafen der größte Hubschrauber-Landeplatz Europas werden würde, daß Sumburgh der große Stützpunkt der Nordsee-Öltürme für die Versorgung aus der Luft sein würde. Und so legten sie Landegebühren fest, die fünfmal so hoch waren wie in Aberdeen.

Die Ölgesellschaften waren darüber so erschreckt, daß sie nach einem Ausweg suchten. Sie fanden ihn in einem fliegenden Hubschrauber-Bus namens „Chinook", indem sie diesen Hubschrauber, der 11 Millionen Dollar das Stück kostete, auf eine Reichweite von 600 Kilometern brachten. Das reicht, um von Aberdeen aus zu jeder Öl-Plattform in der Nordsee und zurück zu fliegen, ohne aufzutanken. Heute fliegen alle Ölarbeiter an den Shetlands vorbei. Es war der „Chinook", der Sumburgh zum schönsten ungebrauchten Flughafen der Welt gemacht hat. Wer ihn dennoch kaufen möchte: Anfragen bei der „Civil Aviation Authority" in London.

Solche Pannen sind Wasser auf den Mühlen von Joan Macleod, der Gemeinderätin für Wohlfahrtsfragen. Sie ist überzeugt: „Die Shetlands sind heute ärmer als vor dem Ölboom." Nicht alle Gemeinderäte teilen diese Meinung. Sie weisen darauf hin, daß vor dem Ölboom 17 000 Menschen auf den Shetlands wohnten und daß es heute 23 000 sind, daß 20 Prozent von ihnen vom Öl leben, daß es bessere Straßen und Schulen gibt und daß zu Weihnachten alle Rentner der Insel aus dem Wohlfahrtsfonds der neuen Ölherren in Sullom Voe einen Bonus von 200 Pfund erhalten werden.

Dennoch ist der Ölkater auf der Insel unübersehbar. Vor drei Jahren war die Arbeitslosenrate auf den Shetlands praktisch Null, heute liegt sie bei 12 Prozent und steigt weiter. Die Realisten auf der Insel besinnen sich wieder auf ihre alten Fähigkeiten, das Fischen, das Stricken und die Landwirtschaft.

Die ungebetenen „roughnecks", die Sullom Voe bauten, sind zur Erleichterung der Shetländer abgezogen. Es ist wieder ruhig geworden auf der Insel. Für einige zu ruhig. Sie fühlen sich wieder allein gelassen und vernachlässigt. Edward Thomason, der stellvertretende Vorsitzende des Gemeinderats, ist fast davon überzeugt, daß man im fernen London kein Verständnis für die Probleme der Shetlands hat.

Er denkt nicht allein so. Seit einem Jahr gibt es auf der Insel die „Shetland-Bewegung", die die Selbstverwaltung will. Nein, keine Trennung vom Königshof, man will nur bei der Bewältigung der eigenen Probleme das eigene Sagen haben. Der Idealfall wäre, wenn ihre Shetlands den gleichen politischen Status bekämen, wie ihn die Dänen ihren nördlichen Vettern auf den Faröern gaben.

James Nicolson sagt, daß diese Unabhängigkeitsbewegung keine Zukunft habe. „Es ist eine Nostalgie-Reaktion der älteren Bürger dieser Insel, die die Shetlands am liebsten in ihren alten Zustand der Unschuld vor der großen Ölschwemme zurückversetzen möchten. Einer verlorenen Unschuld kann man nachtrauern", sagt er, „sie aber nicht wiederherstellen. Wir werden es lernen müssen, mit dem großen Verführer namens Öl zu leben."

Die Deutsche Krebshilfe geht einen neuen Weg

Von PETER JENTSCH

Insgesamt mit mehr als 150 Millionen Mark hat die Deutsche Krebshilfe seit ihrer Gründung im Jahre 1974 200 Projekte zur Verbesserung der Krebsvor- und -nachsorge, der Therapie und der Krebsforschung gefördert. Mit diesen Mitteln, die ausschließlich aus Spenden zur Verfügung gestellt wurden, erreichte die Deutsche Krebshilfe einen grundlegenden Strukturwandel in der Methodik der Krebsbekämpfung, denn seitdem es Tumorzentren und onkologische Arbeitskreise an Schwerpunkt-Krankenhäusern gibt, ist die interdisziplinäre Zusammenarbeit in der Onkologie zu einer selbstverständlichen Arbeitsgrundlage geworden. Erst dieser Ansatz ermöglichte neue Verbundstrukturen, die den gesamten ärztlichen Versorgungsapparat umfassen und die ein immer enger werdendes Netz bilden, das den Krebspatienten von der Diagnose über die Therapie bis hin zur somatischen und psychosozialen Rehabilitation auffängt.

Jetzt ist die Deutsche Krebshilfe einen Schritt weitergegangen. Erstmals in der Bundesrepublik wurde mit ihrer finanziellen Unterstützung bei der Universität Heidelberg eine Professur für chirurgisch-onkologische (Krebs-)Therapieforschung und Nachsorge eingerichtet.

Fünf Jahre lang finanziert die Krebshilfe mit jährlich 500 000 Mark diese Professur. Das Land Baden-Württemberg wird, wie Wissenschaftsminister Professor Helmut Engler und die Präsidentin der Deutschen Krebshilfe, Mildred Scheel, anläßlich der Vertragsunterzeichnung in Heidelberg erklärten, die Finanzierung des Lehrstuhls nach Ablauf der fünf Jahre übernehmen.

Zu dem Entschluß, gerade dieses Projekt mit insgesamt 2,5 Millionen Mark zu fördern und damit fünf Jahre lang das finanzielle Risiko für eine Forschungsarbeit zu übernehmen, deren Resultate sich heute noch nicht absehen lassen, wurde die Stiftung dadurch angeregt, daß die operative Behandlung von Tumorerkrankungen in der Strategie der therapeutischen Krebsbekämpfung neben der Bestrahlung, der Chemo- und Immuntherapie nach wie vor die grundlegendste Methode darstellt. Nach Schätzung kompetenter Mediziner werden nach wie vor bei 80 Prozent aller Krebskranken operative Behandlungsverfahren als Primärtherapie angewandt, von denen wiederum 30 bis 50 Prozent, zum Teil in Kombination mit der Radio- und Chemotherapie, geheilt werden können.

Nun werden bösartige Tumoren bisher von allen entsprechend qualifizierten Chirurgen operiert, ohne daß diese dafür in der Regel eine zusätzliche Ausbildung erhalten. Zu berücksichtigen ist dabei jedoch, daß die Allgemeine Chirurgie heute ein so weites Feld abgedeckt hat, daß der Gedanke einer Spezialisierung auf das Gebiet der chirurgischen Onkologie naheliegt.

Das Heidelberger chirurgisch-onkologische Team kann nach knapp einjähriger Arbeitszeit bereits eine Reihe wichtiger Forschungsansätze vorlegen. Eine Studie beschäftigt sich mit neuen Möglichkeiten, wie man künftig bösartige Geschwülste im Bereich der Speiseröhre entfernen kann. Eine weitere Therapiestudie im Rahmen der operativen Primärtherapie bei Magenkrebs wurde begonnen. In einer anderen kliniknahen Studie wird erforscht, wie das Auftreten von Lebermetastasen bei Dickdarmkrebs verhindert werden kann und wie Lebermetastasen am erfolgreichsten zu behandeln sind.

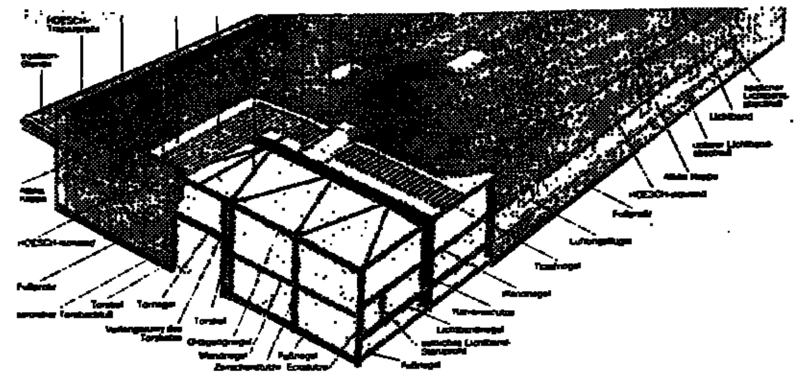
Professor Schlag beschrieb das Ziel seiner Arbeit so: „Neben aller Standardisierung und Schematisierung der Therapie ist unser weiteres Ziel eine weitgehende Behandlungsindividualisierung mit einer auf jeden Patienten nach Tumorlokalisation und Tumorstadium maßgeschneiderten Behandlung. Für die Sicherheit eingeschränkt radikaler und damit weniger verstümmelnder Eingriffe, zum Beispiel an Brust, Drüse und Mastdarm, sind, neben einer speziellen Operationstaktik und -technik die Kenntnis und Einbeziehung tumorpathologischer und tumorbiologischer Kriterien Voraussetzung. Der Charakterisierung tumorindividueller Eigenschaften gilt vor allem unser wissenschaftliches Interesse."

Dies ist besonders in Heidelberg begünstigt, weil hier die besonders glückliche Verbindung besteht von Universität und deutschem Krebsforschungszentrum. So konnte hier mit dem Aufbau eines tumorbiologischen Laborbereichs begonnen werden.

Auskunft + Beratung Margret Scheibel, Kettwig 0 20 54 / 10 15 80

Neues aus der Industrie

Produkte + Dienstleistungen von der Hannovermesse/ISH, Frankf. T. 2 u. a.



Hallenbau im System

4 Baureihen des neuen Systems Si 2000 von HOESCH SIEGERLANDWERKE orientieren sich an individuellen Erfordernissen. In funktionsgerechter Konstruktion und modernem Design können zeitgemäße Hallen für jeden Zweck wirtschaftlich erstellt werden. Binder- und Stützenabstand 6 m, Traufenhöhen 4 bis 8 m, Breiten 15 bis 30 m lassen auf Variabilität schließen. Planungshilfe vom Fundament bis zum Dach, Zusatzgewerke, Tore, Montage – alles kommt aus einer Hand. Wärmedämmung, Brand- und Schallschutz nach Maß und eine lange Lebensdauer gehören zur Systematik.

HOESCH SIEGERLANDWERKE AG
Postfach 10 03 23
59 Siegen



Super-Clipser – der perfekte Verschluß

sicher – leicht – schnell und immer zur Hand, so präsentiert sich ein unentbehrlicher Helfer für den Haushalt. Ob es um den Verschluß von Gefriergut oder Frischhaltung geht, der Super-Clipser verschließt alles sicher und hygienisch sauber. Der kunststoffummantelte Eisendraht verschließt alles, was in den Raffraum des Super-Clipsers hineinpaßt, er macht dabei auch nicht vor großen Müllsäcken (schon des Geruchs wegen) halt. Selbst zarte Frauenhände können spielend leicht den unförmigsten, prall gefüllten Sack mit dem Super-Clipser schließen.

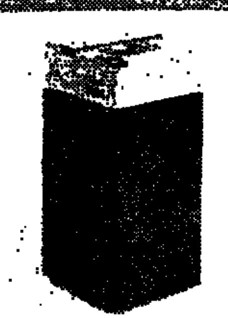
Niedecker GmbH
Westerbachstr. 45, 6 Frankfurt 90



»Briefmarken« selber drucken

in Form einer Freistempelung mit dem kleinen **Portoprinter 2205**: Er erübrigt das MARKEN-Kaufen, Sortieren, Abreißen, Aufkleben. Hält rund um die Uhr jedes Porto verfügbar. Stoppt Überfrankierungen. Erspart Absenderdruckkosten. Wirbt für Sie kostenlos auf jedem Umschlag. Verhindert werbliche „Trittbrettfahrten" der Post auf Ihren Umschlägen. Beschleunigt den Postweg, weil die Entwertung entfällt. Verleiht auch kleinen Büros „gehobenes Image".
Das alles für weniger als 2,- DM Miete pro Tag. Bitte Prospekt anfordern von

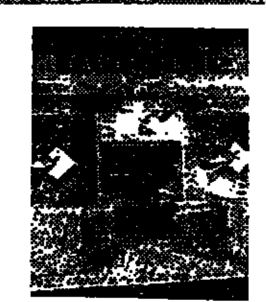
STIELOW Abt. ZK 3/83
Kösliner Weg 5, 2000 Norderstedt
Tel. 0 40 / 5 25 01 - 3 57 (Prosp.-Vers.-Stelle)
Hann.-Messe: CeBIT, C 7102/7202



Wir bringen Papier zum Schweigen

IDEAL hat die Büro-Aktenvernichter der neuen Generation. Formschön im modernen Softline-Design, laufruhig, leistungsstark. Ein guter Tausch gegen Ihren indiskreten Papierkorb. Sie vernichten sicher, schnell und sauber – kurz BÜROGERECHT. Informieren Sie sich über das „Zwei-Weg"-System, die automatische Reversierung, das robuste, wartungsfreie Schneidwerk und die Endlosformular-Ablage in diesem Top-Modell eines führenden Herstellers.
Ideal-Werk, D-7460 Balingen 1, Postfach 15 20, Telefon (0 74 33) 60 25

Hannover-Messe, 13. 4. – 20. 4. 83
Halle 1, CeBIT, Stand A-2203



Damit Sie nicht der Schlag trifft . . .

(. . . der elektrostatische) hat longlife ein Ableitsystem entwickelt, das bereits in den Teppichboden eingebaut ist. Mittlerweile wurde für dieses LD-System das Europapatent erteilt. longlife Teppichböden in LD-Ausführung geben maximalen Schutz gegen elektrostatische Personen- wie Maschinenbelästigungen bei minimalen Verlegekosten. Zahlreiche Referenzen im Privat- wie Objektbereich liegen vor. Z. B. 6000 qm Landratsamt Bad Reichenhall; 5000 qm Schmalbach-Lubeca, Braunschweig; 5000 qm Flughafen Moskau.

longlife Teppichboden, D-4054 Nettetal 1

Wirtschaftliche Warmwasserbereitung

mit Heizungswärmepumpen ermöglicht der kombinierte Puffer-/Warmwasserspeicher 2WP 2 970 von Siemens. Spezielle für den Betrieb an Wärmepumpen entwickelt, kann er auch mit anderen Wärmeerzeugern betrieben werden. Er ist als Standspeicher ausgebildet und besteht aus einem Außenbehälter von 300 l, durch den das Heizungswasser geleitet wird und einem Innenbehälter von 200 l spezialemailliert, der das Warmwasser speichert. Da er ohne Wärmetauscher arbeitet, kann er mit allen Wärmepumpen unabhängig von ihrer Leistung arbeiten. Der 2 WP 2 970 erreicht Wassertemperaturen von ca. 45° bis 48° C je nach Heizleistung der Wärmepumpe bei 55° Vorlauftemperatur. Die Spezialemaillierung des Innenbehälters macht ihn unabhängig vom Werkstoff der Warmwasserrohrleitungen. Die 10 cm dicke Isolierung, die ihn spritzwassergeschützt umgibt, hält die Wärmeverluste gering. Ein geregelter Warmwasserbetrieb mit einer Warmwasservorrangschaltung (wie bei Siemens Wärmepumpenreglern serienmäßig vorhanden) ist zu empfehlen. Zur Aufheizung des Wasserinhalts von 200 l benötigt der Speicher ca. 1½ Stunde (auf 45° C).

Siemens AG, Bereich Installations-/Klimatechnik
Vertrieb Wärmepumpen, Postf. 32 10, 8520 Erlangen

Handsprechfunk für zuverlässigen Einsatz (kein CB-Funk)

Handsprechfunkgeräte der Serie Motorola MX 300 sind außergewöhnlich robust und auch bei härtestem Einsatz zuverlässig.
Das vielseitige Zubehör wie z. B. Autohalterung (Fahrzeugfunk), separates Bedienteil, Kopfhörer-Mikrophon-Kombination, Ex-Schutz, Personen-Alarm-Sicherheitssystem ermöglicht universellen Aufbau und Erweiterung effektiver Kommunikationsnetze.
Ebenfalls im Programm: Eurosignal, Fahrzeugfunk, Feststationen, Personenruf- und Datenfunksysteme.
Mit Funk an Bord im Weltraum und auf festem Boden in weltweit über 100 Ländern, ist Motorola Taunusstein auch bei uns seit Jahren mit Funktechnologie „Made in Germany" vertreten.
Motorola bietet ausführliche Beratung mit Vorführung und Wirtschaftlichkeitsberechnung. Bundesweit dichtes Vertriebs- und Kundendienstnetz.
Ausführliche Informationen über

Motorola GmbH
Geschäftsbereich Funkgeräte
Heinrich-Hertz-Str. 1, 6204 Taunusstein 4
Telefon 0 61 28 / 70 – 21 77
Motorola auf der Hannover-Messe
Halle 11, Stand 139/148

Biologische Reinheit mit PRODUMA SPRAY

Geruch in Sekunden einfach weg durch eine völlig neue Methode

Überdecken von Gerüchen wird hierdurch überflüssig. Der duftfreie Produma Neutral-Spray baut auf organische Gerüche biologisch ab und desinfiziert gleichzeitig. Produma-Spray ist unschädlich für Mensch und Tier, ist augen- und schleimhautfreundlich. Auch bei stärkster Geruchsbelästigung, z. B. Exkremente, Erbrochenes, Duftnoten von Tieren, sofort wirksam. Produma-Spray ist überall einsetzbar. Das verwendete Desinfektionsmittel entspricht den Normen des Lebensmittelgesetzes. **Ab sofort erhältlich in Drogeriemärkten, Supermärkten und Kaufhäusern sowie in Zoofachgeschäften.**

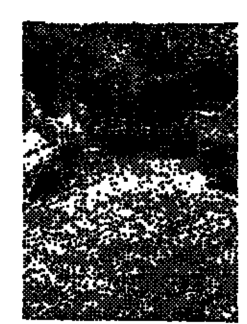
Produma
Steinweg 8,
7570 Baden-Baden 11



Super Clipser

sicher – leicht – schnell und immer zur Hand. Ob es um den Verschluß von Gefriergut oder Frischhaltung geht, der Super-Clipser verschließt alles sicher und hygienisch sauber.

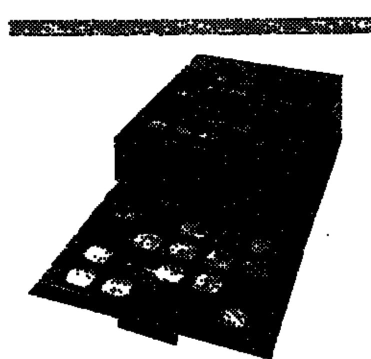
Niedecker GmbH
Westerbachstr. 45
6000 Frankfurt, West-Germany



Mit BATIK-COLOR-Teppichböden

machte die GLOBUS-TEPPICH-FABRIK auf der HEIMTEXTIL '83 Furore. Diese neuen Teppichbodenqualitäten, die in einer Art BATIK-Verfahren coloriert werden, bringen völlig neue Aspekte in die z. T. sehr eintönige Teppichboden-Landschaft. Durch ein spezielles Verfahren erhalten die Teppichböden ein besonders reiz- und anspruchsvolles Aussehen. Aufgrund der geschmackvollen Farbgebung ist BATIK-COLOR besonders anpassungsfähig gegenüber vorhandenen oder künftigen Accessoires im Raum und läßt sich in idealer Weise mit Gardinen, Dekostoffen, Tapeten und Polstermöbeln kombinieren.

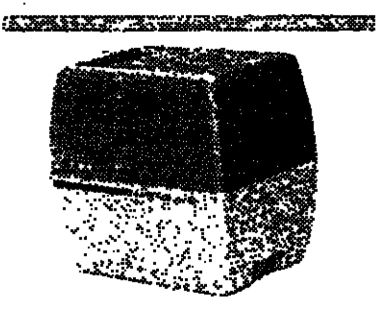
Globus-Teppich-Fabrik
5352 Eisbeck, Tel. 0 55 61 / 31 21



LEUCHTTURM-Neuheit für Münzensammler: Die repräsentative Münzenbox

Ansprechendes Design und optimale Funktion: Rauchfarbener, gegen Kratzer unempfindlicher Kunststoff, Einlagen aus weinrotem, samtartigem Material, glasklarer Stapelrahmen. 12 verschiedene Facheinteilungen, tief genug auch für Münzen in Schutzhüllen. Man kann zwischen runden und quadratischen Einteilungen wählen. Die Münzenbox paßt in die gängige Schranktiefe.
Leuchtturm-Qualität: Jetzt auch für Numismatiker. DM 23,– pro Münzenbox (unverbindliche Preisempfehlung).

Leuchtturm Albenverlag
Postf. 13 40, 2057 Geesthacht
Tel.: 0 41 52 / 14-1



Heuschnupfen? Zigarettenqualm? Der neue Luftwäscher hilft

Für alle, die sich bisher gegen Tabakrauch, Staub, Pollen erfolglos gewehrt haben, gibt es jetzt eine neue, sichere Technik: den Ventax-Luftwäscher LW 30. Die Raumluft wird durch Wasser geleitet, gewaschen und gereinigt. Die Luft eines 25 m² Raumes z. B. wird pro Std. 3 x gründlich gewaschen. Sie ist so rein und frisch wie nach einem schönen Regenschauer. Der Luftwäscher arbeitet kaum hörbar (40 dBA), geruchsfrei, wartungsfrei, ohne ersatzbedürftige, unhygienische Filtermatten. Die neue, einzigartige Technik garantiert die vollständige Abtötung von Bakterien. Sehr preiswert: DM 672,– inkl. MwSt. Kauf ohne Risiko, 14 Tage Rückgaberecht.

Ventax Luftreinigung
Schussenstr. 20, 798 Ravensburg
Tel. 07 51 / 50 06

Diese Vital-Sonne

bietet neben dem gesamten Spektrum der natürlichen Sonne auch ein hochwirksames luftelektrisches Gleichfeld. Damit wird eine permanente Schönwettersituation geschaffen mit besonderem Erholungseffekt – entspannend und erfrischend zugleich, wie nach einem Gewitter

WEINSBERGER Solargesellschaft
Postfach, 7102 Weinsberg

RICHTIG REINIGEN UND PFLEGEN!

Ärger mit Verunreinigung im Haus oder beim Umbau? Blix-Zementschleier-entferner hilft!

Zementschleier - Kalkreste u. a. hartnäckige Verschmutzungen werden schnell und nachhaltig von Ziegel, Keramik od. Natursteinen entfernt.
Oder soll der Frühj.-Putz im Garten beginnen? Algi hilft! Algen – Moos – Grünansätze usw. von Steinoberflächen, Dächern, Mauern, Klinkern, Holzzäunen, Grabsteinen, Gehwegen oder Sportanlagen entfernen: Algi auftragen, und alles sieht wie neu aus. Haben Sie Probleme mit Schmutz od. ähnlichem, fragen Sie uns, wir helfen.

Melbruch Chemie GmbH
Bernhard-Röttgen, Waldweg 20,
4057 Brüggen/Ndrh. 1, Tel. 0 21 63 / 70 15

Das Sternet Gewächshaus

ist eine ideale Lösung für alle, denen ein herkömmliches Gewächshaus von der Größe und dem Preis nicht zusagt und denen die Miniglashäuschen für Anzuchtschalen zu klein sind. Das Sternet Gewächshaus paßt auf jeden Balkon und auf die Terrasse. Es ist eine sehr stabile und solide Konstruktion und ohne Werkzeug leicht montierbar. Ausgerüstet mit extrastarker UV-lichtbeständiger Folie. Die Lieferung erfolgt frei Haus. Bezahlung per Scheck oder Nachnahme. Maße in Gebrauchsstellung 82/50/177 cm. Preis DM 138,– inkl. MwSt.

HS-Versand
Neuenkirchener Damm 4
4550 Bramsche 3,
Tel. 0 54 61 / 6 25 14 u. 0 54 31 / 53 59

Vorschriften verlangen neue Elektro-Anschlußgeräte für Caravans

Mennekes Elektrotechnik sorgt mit dem neuen Programm „cara-contact" dafür, daß Caravan-Besitzer in dieser Saison keine Probleme mit dem Elektro-Anschluß bekommen. Caravans, Stand- und Liegeplätze müssen bis 31. Okt. 83 auf Elektroanschluß nach neuer Norm – Rundsteckvorrichtungen – umgestellt sein. Bis das soweit ist, werden sich auf Campingplätzen bisherige und neue Technik begegnen. Das Mennekes-Programm sorgt für alle Fälle vor. Für Caravans mit dem neuen Einbaustecker cara contact 8001, für die Anschlußleitung mit der platzsparenden Winkelkupplung cara-contact 1438. Mit Mennekes-Anschlußleitungen und Adapterleitungen ist der Caravaner für alle Fälle gerüstet. Alles über dieses Thema sagt die neue Informationsschrift „cara-contact".

Mennekes Elektrotechnik GmbH
Postf. 13 24, 5948 Lennestadt 1
Tel. 0 27 23 / 4 11



Lassen Sie sich ruhig mal hängen.

Fitness-Programme sind heute in aller Munde. Das gilt vor allem für Konferenzprofis und Schreibtisch-Strategen. Aber wann bleibt die Zeit – und letztlich auch die Lust – morgens noch eine Stunde früher aufzustehen zum zünftigen Waldlauf? Manchmal fehlt's sogar am nahegelegenen Wald.
Jetzt gibt es ein neues Fitness-Programm für alle, die ihre Streß-Probleme jederzeit und selbst in den kurzen Pausen, die das Geschäftsleben bietet, „locker" lösen wollen:
Sich hängen zu lassen . . . und dann entspannt liegen ist das Geheimnis von relax-o-fit.
relax-o-fit, ein Fitness-Gerät, mit dem man in 10 Minuten Liegen erreichen kann, was andere erst nach stundenlagem Schwitzen schaffen:
- Entspannung im Schulterbereich
- Entspannung für die Wirbelsäule
- Training der Bauchmuskulatur
- verstärkte Kopfdurchblutung
- Anregung des Kreislaufs

Wie kam es zum Kopfstand?
Schon die Yogis kannten die heilsame Wirkung des Kopfstands. Allerdings geht es mit relax-o-fit leichter und, was noch wichtiger ist, dosierter. Eine langsame Steigerung der Schräglagen führt allmählich bis zum Kopfstand. Schon leichte Schräglagen haben nachweislich angenehm belebende Wirkung gezeigt. relax-o-fit ist zu haben bei:

relax-o-fit Sportgeräte GmbH,
Am Breiteacker 16, 4005 Meerbusch,
Tel.: 0 21 59 / 8 10 15

Die „deutsche Frage" bleibt für die westlichen Nachbarn aktuell

Tagung des Berliner Aspen-Instituts zum Thema: Wohin steuert Deutschland?

DW. Berlin

Nahezu 40 Jahre nach der Teilung Deutschlands und trotz wachsender Zementierung der Spaltung wird die „deutsche Frage" nicht nur bei uns selbst, sondern vor allem auch bei den westlichen Nachbarn nach wie vor als ein ungelöstes Problem angesehen. Es hat allem Anschein nach in den letzten Jahren an Aktualität gewonnen, nachdem in der Bundesrepublik die Diskussion über die nationale Identität der Deutschen neu belebt worden ist und auch in der „DDR" von offizieller Seite unübersehbar versucht wird, national-historische Integrationselemente in die Fundamente des „sozialistischen Vaterlandes" einzufügen.

Das Berliner Aspen-Institut, das stets ein feines Gespür für Themen zeigt, die sozusagen „in der Luft" liegen, hat jetzt den gesamten Problemkomplex der „deutschen Frage" auf einer Tagung behandelt. Drei Tage diskutierten Politiker, Diplomaten, Wissenschaftler und Journalisten aus den Vereinigten Staaten, Frankreich, Großbritannien, Italien und der Bundesrepublik über das Thema: „Wohin steuert Deutschland?"

Gefahren für die Stabilität

Das eigentlich Erstaunliche war, daß die Möglichkeiten einer Wiedervereinigung – nicht heute und nicht morgen, aber doch als politische Chance in einer Welt, die einem fortwährenden Wandel unterzogen ist – von ausländischen Teilnehmern der Aspen-Runde positiver beurteilt wurden als von den Deutschen selbst. Offensichtlich fällt es Angehörigen ungeteilter Nationen mit einer ungebrochenen nationalen Tradition schwer, sich vorzustellen, daß ein geteiltes Land sich auf Dauer mit diesem Zustand abzufinden bereit sein könnte.

Das Ergebnis der Bundestagswahlen vom 6. März hat – wie sich auf der Tagung zeigte – ganz erheblich mit dazu beigetragen, das Vertrauen in die Kontinuität der Demokratie in der Bundesrepublik bei den westlichen Verbündeten zu stärken. Das demokratische Selbstverständnis sei bei der Mehrheit der Bürger der Bundesrepublik fest verankert.

Doch wie sieht es bei der Minorität aus? Könnte sie zu einer Gefahr für die Demokratie in der Bundesrepublik werden? Auf diese Frage gab es keine eindeutigen Antworten. Doch daß die Grünen, jugendliche Aussteiger aus der Gesellschaft, die Friedensbewegung, daß insgesamt ein moralischer Rigorismus an Gewicht gewinnt bei einer Minderheit, die in dem Staat der Bundesrepublik mit seinen gesellschaftlichen Institutionen kaum noch etwas anderes als ein korruptes Gebilde sehen, stimmte viele in der Aspen-Runde nachdenklich. Daß hier, angesichts von 2,5 Millionen Arbeitslosen, Gefahren für die Stabilität der Demokratie in der Bundesrepublik lauern, wurde nicht bestritten.

In diesem Zusammenhang fiel auch das Stichwort „Antiamerikanismus". Deutsche Gesprächsteilnehmer, die dem linken Flügel der SPD zuzurechnen sind, bestritten dies zwar mit Vehemenz. Wenn in der Sicherheitsdebatte in der Bundesrepublik, in der Diskussion um die Raketenstationierung, antiamerikanische Töne zu vernehmen seien, dann sei dies keineswegs Ausdruck feindlicher Gefühle gegenüber den Amerikanern, sondern vielmehr eine stärkere Betonung eigener nationaler Interessen.

Ein Amerikaner konstatierte nach diesem Plädoyer mit nüchterner Sachlichkeit, daß die lautstarke Kritik einer Minderheit in der Bundesrepublik an den Vereinigten Staaten von den Amerikanern als *Antiamerikanismus* empfunden wird. Allerdings wurde in diesem Zusammenhang von einem deutschen Gesprächsteilnehmer darauf hingewiesen, daß die amerikanische Atompolitik von den Deutschen vorbehaltlos akzeptiert worden sei, als die Vereinigten Staaten noch ein deutliches nukleares Übergewicht gegenüber der Sowjetunion besaßen. Erst das Gleichziehen der Sowjets auf dem Gebiete der atomaren Waffen und das Übergewicht in Teilbereichen habe zu einem schwindenden Vertrauen in die Effektivität der Sicherheit vor einem atomaren Konflikt in Europa geführt.

Damit war die Frage aufgeworfen, ob neutralistische Tendenzen mit nationalem Vorzeichen zu einer Gefahr für die Stabilität des westlichen Bündnisses werden könnten. Nach übereinstimmender Ansicht schließt die machtpolitische Situation in Europa eine Neutralisierung Deutschlands in überschaubarer Zeit aus.

Ausstrahlung auf die ‚DDR'

Das Gefühl der Zusammengehörigkeit der Deutschen sei nach wie vor vorhanden. In der „DDR" werde dieses Zusammengehörigkeitsgefühl aber nicht so sehr unter einem nationalen Aspekt gesehen. Vielmehr gäbe es bis weit in die Kreise kommunistischer Funktionäre hinein ein starkes Empfinden der Zugehörigkeit zur westlichen Zivilisation. In diesem Zusammenhang wurde von einem deutschen Gesprächsteilnehmer betont, daß die „DDR" aus eigenen Kräften den Anforderungen einer modernen Industriegesellschaft nicht gerecht werden könne. Wenn der Westen und insbesondere die Bundesrepublik die „DDR" in wirtschaftlicher Hinsicht allein lasse, werde sie zwangsläufig immer stärker in das Gesellschafts- und Wirtschaftssystem der Sowjetunion integriert werden.

Einer Politik des „Wandels durch Annäherung" wurde dennoch nicht das Wort geredet. Eine solche Politik setze voraus, daß es gemeinsame Wertvorstellungen in bezug auf Staat und Gesellschaft gebe. Dies treffe zwar für die osteuropäischen Völker zu, aber nicht für die Sowjetunion, in der die in der Aufklärung wurzelnden demokratischen und freiheitlichen Ideen der westlichen Zivilisation niemals Wurzeln geschlagen hätten.

Am Ende war man sich darin einig, daß die „DDR" ein Eckpfeiler der sowjetischen Hegemonie über die osteuropäischen Staaten ist. Eine Aufgabe dieser Position werde einem Zusammenbruch des gesamten Paktsystems gleichkommen. Angesichts dieser Situation wurde für eine Stärkung der Bundesrepublik mit ihrer nach wie vor bedeutenden Ausstrahlungskraft auf die Bevölkerung der „DDR" plädiert.

Bayern: SPD will Grundlagen für neuen Anfang legen

Wiederwahl von Landeschef Rothemund gilt als sicher

PETER SCHMALZ, München

Die bayerische SPD geht nach der Niederlage bei den Landtagswahlen (31,9 Prozent) und der seit 1957 schwersten Schlappe bei der Bundestagswahl (28,9 Prozent) mit dem Gefühl zum 33. Landesparteitag: „Es kann nur noch besser werden." Bayerns SPD-Chef Helmut Rothemund hat für das Parteitreffen am Wochenende in der Nürnberger Meistersingerhalle die Parole ausgegeben, man müsse „die Grundlagen für einen neuen Anfang legen".

Entsprechend der Losung, die der neue SPD-Fraktionsvorsitzende im Bundestag, Hans-Jochen Vogel, für einen sozialdemokratischen Neubeginn in Städten und Gemeinden ausgegeben hat, wird der Parteitag Grundsätze für die künftige Kommunalpolitik der SPD beraten. Vogel selbst wird am Sonntagvormittag über „Kontinuität und Perspektive" sprechen.

Bei den Wahlen des Landesvorstandes wird es auf Platz eins keine Änderung geben: Helmut Rothemund, der 1977 erstmals zum Landesvorsitzenden und Nachfolger von Vogel gewählt wurde, kandidiert erneut. Von ihm ist bekannt, daß er in zwei Jahren den Landesvorsitz abgeben und sich nur noch auf die Arbeit als Fraktionsvorsitzender im bayerischen Landtag konzentrieren will. Als Nachfolge-Favorit galt Bundesgeschäftsführer Peter Glotz, dessen parteiinternes Ansehen jedoch bei der Bundestagswahl erheblich gesunken ist, nachdem er den als SPD-sicher geltenden Wahlkreis München-Nord an den CSU-Abgeordneten Fritz Wittmann verloren hat.

Änderungen wird es bei den weiteren Mitgliedern des Landesvorstandes geben, nachdem der frühere Bundesbauminister Dieter Haack überraschend erklärte, er werde nicht mehr für einen Vize-Posten kandidieren. Er begründete seine Entscheidung damit, daß er sich künftig auf sein Amt im Vorstand der SPD-Bundestagsfraktion konzentrieren wolle.

Ebenfalls aus Erlangen kommt sein *voraussichtlicher Nachfolger* Karl-Heinz Hiersemann, der noch immer nicht den Verdacht ausräumen konnte, daß er an der Weitergabe von Geheimpapieren aus dem sogenannten Langemann-Untersuchungsausschuß beteiligt war.

Bundespost unterliegt vor Gericht

F. D. Berlin

Die Verteilung von Wahlbenachrichtigungen und Lohnsteuerkarten durch Gemeinden unterliegt nicht dem Beförderungsvorbehalt der Deutschen Bundespost. Mit dieser Entscheidung gab gestern das Bundesverwaltungsgericht in Berlin der westfälischen Stadt Hemer recht, die aus Kostengründen derartige Sendungen von eigenen Bediensteten austragen ließ.

Der 7. Senat unter Vorsitz des Präsidenten des Bundesverwaltungsgerichtes, Professor Horst Sendler, wies mit dem Urteil eine Revision der Bundespost gegen ein Urteil des Verwaltungsgerichtes Gelsenkirchen zurück, das im Verhalten der Stadtverwaltung von Hemer ebenfalls keinen Verstoß gegen das Bundespostgesetz gesehen hatte.

Gegenüber der WELT begründete Sendler die jetzt getroffene Entscheidung mit der Auffassung, der *Beförderungsvorbehalt der Post* diene nur zum Schutz vor „postähnlichen Konkurrenzunternehmen". Davon könne aber erst dann gesprochen werden, wenn für die Beförderung Dritten ein Entgelt angeboten werde.

Briefe an DIE WELT

DIE WELT, Godesberger Allee 99, Postfach 200 866, 5300 Bonn 2, Tel. 0228/30 41, Telex 8 85 714

Recht des Stärkeren?

„Rettung mit Hilfe von Pavian-Lebern: Der Fall Dr. P."; WELT vom 2. April

Sehr geehrte Damen und Herren,
der Einsatz von Tierorganen in der Humanmedizin ist keine Standardtherapie und sollte es trotz einzelner Erfolge auch nicht werden. Vielmehr handelt es sich um ein extremes Mittel zur Bewältigung einer extremen Notsituation, in der das Berufsethos dem Arzt gebietet, nach Möglichkeit nichts unversucht zu lassen, um einem Patienten zu helfen.

Aber auch in solchen Grenzfällen stellt sich die Frage nach der ethischen Berechtigung solcher Behandlungsmethoden, wobei hier nicht nur die ärztliche, auf den Menschen bezogene Ethik gemeint ist, sondern die Ethik der Mitgeschöpflichkeit, die das Tier einschließt und ihm zumindest ein ähnliches Recht auf Leben und Unversehrtheit zuerkennt wie dem Menschen. Gewiß, Dr. P. konnte nichts für die Notlage, in die er hineingeraten war, aber konnten etwa die Affen etwas dafür?

Ein Opfer ist letztlich nur dann vertretbar, wenn es freiwillig erbracht wird (G. Teutsch). Die Tötung der drei Paviane basiert jedenfalls auf dem Recht des Stärkeren, das in Wirklichkeit kein Recht ist, und das wir deshalb im zwischenmenschlichen Bereich längst als primitiv ablehnen. Es ist aber nicht einzusehen, weshalb das Faustrecht wie selbstverständlich legitim sein sollte, sobald der Mensch die Grenze der eigenen Art überschreitet. Sterben müssen wir schließlich alle, und gerade das Leben derer, die um jeden Preis leben wollen, dürfte nicht jeden Preis wert sein (R. Spaemann).

Um Mißverständnisse zu vermeiden: in einer Gesellschaft, die Tiere täglich zu Nahrungszwecken schlachtet oder für grausame, oft nichtmedizinische Experimente opfert, fällt es schwer, gegen die Tötung von drei Pavianen zur Rettung eines Menschen zu argumentieren. So sollte auch diese Stellungnahme nicht als Versuch ausgelegt werden, todkranken Patienten mögliche Hilfe zu verweigern. Worum es uns geht, ist nicht so sehr der Einzelfall, sondern das bedenkliche Bestreben einiger Mediziner, die Verwendung von Affenlebern zur Routine zu erheben, wie es in Ansätzen bereits an drei Großkliniken in der Bundesrepublik der Fall ist. Hier gilt es wohl, den Anfängen zu wehren, sonst steht demnächst an jedem Krankenbett womöglich ein Pavian; wobei sich noch die Frage stellt, wo denn die ganzen Affen herkommen sollen, um den vielen Leberkranken zu helfen. Immerhin sind acht von elf gängigen Affenarten bereits ausgerottet oder in ihrem Bestand gefährdet, und daran ist auch die medizinisch-pharmazeutische Forschung nicht ganz unschuldig.

Mit freundlichen Grüßen
Ilja Weiss,
Bundesverband der Tierversuchsgegner e. V.,
Bonn 1

Personalien

ERNENNUNG

Schweden schickt einen neuen Botschafter nach Bonn. Im Frühsommer kommt **Lennart Eckerberg** an den Rhein. Er löst Botschafter **Sven Backlund** ab, der einen wahren Rekord an Dienstjahren aufgestellt hat. Backlund ist seit März 1972 Botschafter in Bonn und geht Ende Mai in den Ruhestand. Botschafter Eckerberg ist 1928 in Malmö geboren. Der Jurist trat 1954 in den Auswärtigen Dienst seines Landes ein. Er war auf Auslandsposten in London, Warschau, Washington und wurde 1971 im Range eines Botschafters zur Abrüstungsdelegation nach Genf geschickt. 1974 ging er als Gesandter nach Washington. 1977 wurde er Botschafter in Daressalam, Tansania. Seit 1979 ist er Chef der Politischen Abteilung im schwedischen Außenministerium. Seine Frau Willa ist Amerikanerin.

VERANSTALTUNG

Hubertus Prinz zu Löwenstein, Präsident des Freien Deutschen Autorenverbandes, unternimmt zur Zeit im Auftrag von Bundeskanzler **Helmut Kohl** eine Vortragsreise durch die USA. Der Prinz wird vor allem in Universitäten zu den Themen deutsch-amerikanische Freundschaft und atlantische Partnerschaft sprechen. In Washington trifft Prinz zu Löwenstein auch mit **Eleanor Dulles** zusammen, der Schwester des früheren amerikanischen Außenministers **John Foster Dulles**, die selber zu den erfahrensten US-Diplomaten der Nachkriegszeit gehört. Während des Dritten Reiches war Prinz zu Löwenstein in den Vereinigten Staaten im Exil.

Höhere Rundfunkgebühr erst 1984?

dpa/DW. Stuttgart

Eine Verschiebung der zum 1. Juli 1983 geplanten Erhöhung der Rundfunk- und Fernsehgebühren um ein Jahr wird nicht mehr völlig ausgeschlossen, nachdem die CDU-Mehrheitsfraktion im baden-württembergischen Landtag für eine solche Lösung plädiert.

Der Staatsvertrag über die Heraufsetzung der Gebühr (um 3,25 Mark) kann nur dann wirksam werden, wenn ihn alle Landesparlamente billigen. Die CDU-Fraktion im Stuttgarter Landtag will die Verschiebung mit konkreten Bestimmungen für die Kontrolle des Finanzgebarens der Rundfunkanstalten verbinden. So sollen künftig den Landtagen alle Prüfungsberichte der Rechnungshöfe über die Sender zur Verfügung gestellt werden. Außerdem sollen von den Rechnungshöfen gutachterliche Stellungnahmen bei künftigen Gebührenerhöhungen angefordert werden können.

Wie verlautet, hält im Gegensatz zur CDU-Fraktion die baden-württembergische Landesregierung an dem Erhöhungstermin 1. Juli 1983 fest. Eine definitive Entscheidung der CDU-Abgeordneten wird in etwa zwei Wochen erwartet.

Zweifel an der Verfassungstreue

epd, Bayreuth

Zweifel an der Verfassungstreue der Grünen hat Theo Waigel, Vorsitzender der CSU-Landesgruppe im Deutschen Bundestag, angemeldet. Bei einem wissenschaftlichen Kongreß zum Thema „Frieden und Glauben" sagte Waigel in Bayreuth, die Grünen stellten das staatliche Gewaltmonopol und das Rechtsstaatsprinzip in Frage.

Falls sich diese bisher diffuse Haltung zu einem offiziellen Programm dieser politischen Gruppe entwickle, müsse als „Akt staatlicher Friedenssicherung" unbedingt die Verfassungsmäßigkeit der Grünen geklärt werden. Wenn Anhänger dieser Gruppe trotz erkennbarer Verfassungswidrigkeit weiter agieren könnten, erhielten gesetzwidrige Aktionen den Anschein der Legitimität. „Jedermann könnte darauf verweisen, die Grünen säßen ja anerkanntermaßen und unbehelligt im Parlament, und eine Orientierung an ihrem Verhalten sei durchaus Rechtens", sagte Waigel.

Streik-Urteil aus Kassel

rtr, Kassel

Streiks zur Durchsetzung politischer Forderungen und Sympathiestreiks zur Unterstützung eines Arbeitskampfes in einem anderen Tarifbereich verstoßen nach einer gestern veröffentlichten Entscheidung des Bundesarbeitsgerichtes in Kassel nicht gegen die tarifrechtliche Friedenspflicht. Wie es in dem Urteil heißt, wird mit derartigen Streiks nicht beabsichtigt, den eigenen Arbeitgeber oder dessen Verband zum Neuabschluß eines Tarifvertrages zu veranlassen. Das während der Laufzeit eines Tarifvertrages bestehende Arbeitskampfverbot könne insofern durch diese Streiks nicht verletzt werden. (AZ.: 1 AZR 411/80).

Das Gericht hat mit diesem Urteil die Klage des Dachverbandes von 33 Arbeitgeberverbänden der Metallindustrie in Nordrhein-Westfalen abgewiesen.

„Pastor muß für alle Vertrauensmann sein"

epd, Frankfurt

Der Landeskirchenrat der evangelischen Kirche in Bayern hat seine Entscheidung bekräftigt, Pfarrer Klaus Rettig aus Neustädtlein (Landkreis Bayreuth) die Mitarbeit im Bundesausschuß der „Deutschen Friedensgesellschaft/Vereinigte Kriegsdienstgegner" zu untersagen. Es sei der Kirchenleitung einzig darum gegangen, daß ein Gemeindepfarrer nicht auf der Leitungsebene einer politischen Organisation tätig sein soll, weil dies bei den Gemeindemitgliedern den Eindruck einseitiger Parteinahme erwecke. Ein Pfarrer müsse für alle Gruppen Vertrauensperson und Ansprechpartner sein, hieß es in einer Erklärung des Kirchenrats.

Reagans Politik wurde populärer

AFP, Washington

Mit der Politik des US-Präsidenten Reagan sind nach dem Ergebnis einer Umfrage im Auftrag der „Washington Post" und der Fernsehkette ABC 49 Prozent der wahlberechtigten Amerikaner einverstanden. Im März waren es nur 45, im Januar sogar nur 42 Prozent. 47 Prozent der Befragten erklärten sich nicht zufrieden mit der Regierung Reagan.

Die Außenpolitik Reagans mißbilligten bei einer Umfrage im Auftrag der „New York Times" und der Fernsehkette CBS 37 Prozent der Befragten, 34 Prozent stimmten ihr zu. Im Januar hatten sich noch 39 Prozent der Befragten positiv über die US-Außenpolitik geäußert. Gäbe es in den nächsten Wochen Wahlen, so würde Ronald Reagan den potentiellen demokratischen Kandidaten Walter Mondale mit 46 zu 45 Prozent der Stimmen schlagen, John Glenn mit 44 zu 43 Prozent.

DIE WELT (usps 603-590) is published daily except sundays and holidays. The subscription price for the U. S. A. is US-Dollar 365,00 per annum. Second class postage is paid at Englewood, N.J. 07631 and at additional mailing offices. Postmaster: Send address changes to German Language Publications, Inc., 560 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs N.J. 07632.

Fall Kliegel: Der DGB gibt eine Erklärung ab

Anwalt: Sie geht mit keinem Wort auf den Vorwurf ein

P. SCHMALZ, München/Düsseldorf

Der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) hat mit einer fünf Punkte umfassenden Erklärung auf die Vorwürfe des ehemaligen Gewerkschaftsfunktionärs Siegfried Kliegel reagiert (WELT vom 13. 4.), wonach die Gewerkschaften zur Fortbildung ihrer Funktionäre Gelder der Bundesanstalt in Millionenhöhe mißbraucht haben sollen. Nach dem WELT-Bericht sollen die Funktionäre trotz ihrer ungekündigten Stellung für die Dauer der elfmonatigen Fortbildungskurse entlassen worden sein, um als Arbeitslose die Seminare der DGB-eigenen „Akademie der Arbeit" in Frankfurt besuchen und zugleich Lebensunterhaltszahlungen nach dem Arbeitsförderungsgesetz durch die Bundesanstalt für Arbeit beziehen können.

Der DGB erklärte:

1. Der DGB betreibt seit Jahren ein Seminar für Arbeits- und Sozialrecht in Frankfurt am Main. Die Teilnahme an den Lehrgängen dieses Seminars wird nur dann mit Mitteln der Bundesanstalt für Arbeit gefördert, wenn aufgrund individueller Prüfung durch das zuständige Arbeitsamt die Förderungsberechtigung des einzelnen Bewerbers nach den Vorschriften des Arbeitsförderungsgesetzes anerkannt worden ist. Die Förderung unterscheidet sich dabei in keiner Weise von der anderer vergleichbarer Einrichtungen.

2. Teilnehmer des Seminars sind Arbeitnehmer, die aus den verschiedensten Wirtschafts- und Verwaltungsbereichen kommen. Das schließt natürlich nicht aus, daß sich z. B. eine Verwaltungsangestellte in der Geschäftsstelle eines DGB-Kreises oder in der Verwaltungsstelle einer Mitgliedsgewerkschaft um eine Teilnahme mit dem Ziel der beruflichen Weiterqualifizierung bewirbt. An dem in der nächsten Woche beginnenden Lehrgang nehmen 13 Bewerber teil, darunter befindet sich keine Beschäftigte und kein Beschäftigter des DGB, sondern lediglich eine Verwaltungsangestellte einer DGB-Mitgliedsgewerkschaft. Nimmt man die drei davorliegenden Lehrgänge hinzu, so ergibt sich, daß von insgesamt 52 Teilnehmern lediglich sechs Angestellte des DGB und seiner Mitgliedsgewerkschaften waren. Demgegenüber lag in diesen Lehrgängen der Anteil der Arbeitslosen aus den verschiedensten Wirtschafts- und Verwaltungsbereichen bei rund 40 Prozent.

3. Kommen, wie dargestellt, in Ausnahmefällen Bewerber aus dem Bereich der Beschäftigten des DGB und seiner Mitgliedsgewerkschaften, so versteht es sich von selbst, daß für sie keinerlei Sonderregelung gilt. Das gilt sowohl für die Zulassung zum Seminar, über die das Ergebnis einer Eignungsprüfung entscheidet, als auch für die individuelle Förderung, für die allein die gesetzlichen Voraussetzungen maßgeblich sind. Über das Vorliegen dieser Voraussetzungen befindet, wie ebenfalls bereits dargestellt, in jedem Einzelfall das zuständige Arbeitsamt aufgrund des vom Teilnehmer gestellten Antrages.

4. Zu dem in der WELT dargestellten Fall des ehemaligen Gewerkschaftssekretärs Kliegel ist zu sagen: Kliegel hatte die Eignungsprüfung nicht bestanden, kam also als Teilnehmer nicht in Frage. Es wäre mit den für die Zulassung maßgeblichen Grundsätzen unvereinbar gewesen, ihn wegen seiner hauptamtlichen Tätigkeit bei einer Mitgliedsgewerkschaft des DGB gegenüber einem anderen Bewerber zu bevorzugen.

5. Aus alledem ergibt sich die Wahrheitswidrigkeit von den in der WELT aufgestellten Behauptungen. Der DGB behält sich die Einleitung aller geeigneten rechtlichen Schritte vor, um die Aufrechterhaltung oder Wiederholung solcher wahrheitswidrigen Behauptungen zu unterbinden.

Soweit die fünf Punkte der DGB-Erklärung im vollen Wortlaut.

Kliegels Anwalt Frank-Peter Reissinger nennt die DGB-Erklärung „wachsweich", da sie mit keinem Wort auf den tatsächlichen Vorwurf eingehe, wonach der DGB seine Angestellten zur vorübergehenden Vertragsauflösung motiviert.

In Kliegels Auftrag forderte Anwalt Reissinger gestern den DGB-Bundesvorstand auf, die Darstellung zu unterlassen, Kliegel habe die Eignungsprüfung nicht bestanden (Punkt 4). Der Jurist: „Diese Behauptung ist falsch. Das läßt sich aus Schriftstücken der IG Chemie, Papier, Keramik eindeutig belegen." So heißt es in einem Schreiben eines DGB-Anwalts vom 26. Oktober 1982, Kliegel habe sich „einem Prüfungsgespräch in Düsseldorf als Voraussetzung für den Eintritt in die Akademie der Arbeit unterzogen", das „auch für ihn positiv" verlaufen sei.

Kliegel wertet die DGB-Erklärung als Ausweichmanöver, da mit keinem Wort auf den Hauptvorwurf eingegangen wird, die Gewerkschaft habe dazu aufgefordert, bestehende Arbeitsverhältnisse für die Dauer der Fortbildungskurse zu lösen, um so an die Fördergelder des Arbeitsamtes zu kommen. Unerheblich sei dabei der Hinweis in Punkt 1 der DGB-Erklärung, Lehrgangs-Teilnehmer würden nur dann Mittel der Bundesanstalt für Arbeit erhalten, „wenn aufgrund individueller Prüfung durch das zuständige Arbeitsamt die Förderungsberechtigung ... anerkannt worden ist."

BfA-Direktor Dieter Aigner erklärte der WELT, bei einem bereits arbeitslosen Antragsteller werde nicht geprüft, auf welchem Weg die Arbeitslosigkeit zustande gekommen ist, da er allein durch die Tatsache seiner Arbeitslosigkeit die Förderungskriterien erfüllt und einen Lebensunterhaltszuschuß erhalten kann. Die Gründe, die zum Verlust des Arbeitsplatzes geführt haben, werden nach Aigners Angaben nur dann geprüft, wenn Arbeitslosengeld beantragt wird.

Inzwischen sind der WELT weitere Fälle bekannt, bei denen Gewerkschaftsfunktionäre auf dem von Siegfried Kliegel beschriebenen Weg über die Bundesanstalt für Arbeit fortgebildet und anschließend von der Gewerkschaft wieder eingestellt wurden.

Brasilien bleibt auf dem Kurs der Liberalisierung

Auflagen des Währungsfonds verschärfen soziale Lage

MANFRED NEUBER, Bonn

In Brasilien kommt die demokratische Öffnung des Militärregimes trotz kritischer Phasen weiter voran. Unbeirrt verfolgt Präsident Figueiredo seinen Kurs der „abertura". Auch die Oster-Unruhen in der Wirtschaftsmetropole São Paulo („Gegen Arbeitslosigkeit und Teuerung") haben ihn nicht davon abgebracht. Allerdings dürfen diese Sturmzeichen nicht übersehen werden. Die sozialen Spannungen in Brasilien haben sich verschärft.

Die Regierung in Brasilia und die Gouverneure in zehn Bundesstaaten, die seit März von der Opposition regiert werden, vermeiden eine offene Konfrontation. Noch überwiegt das Bestreben, die ernste Wirtschaftskrise gemeinsam zu bewältigen. Wird die Lehre von 1964 einen Rückfall in die Diktatur verhindern? Wie damals erreichte jetzt die monatliche Inflationsrate eine zweistellige Ziffer; auch damals empörte sich das Volk auf der Straße – bis die Streitkräfte putschten.

Brasilien stöhnt unter fast 90 Milliarden Dollar Auslandsschulden. Um kreditwürdig zu bleiben, mußte Brasilia harte Auflagen des Weltwährungsfonds akzeptieren. Der Cruzeiro wurde drastisch abgewertet, die Regierung muß rigoros sparen, und die Industrie arbeitet mit halber Kraft.

Täglich werden Tausende Arbeiter entlassen. Es gibt für sie keine Arbeitslosenunterstützung. Aber auch der Mittelstand, der während der Jahre des „brasilianischen Wirtschaftswunders" große Sprünge machen konnte, spürt den Kaufkraftverlust.

Hinter dem Aufruhr in São Paulo, der bei geordneten Protestumzügen ausbrach, werden Anstifter der illegalen KP Brasiliens und der extremen Rechten, die einen Vorwand für die Aufhebung der wiedergewonnenen Freiheiten schaffen wollte, vermutet.

Erst als er im eigenen Amtssitz bedrängt wurde, ordnete Gouverneur Franco Montoro den Polizeieinsatz an. Marineminister Fonseca meinte danach: „Da sehen die Herren (oppositionellen) Gouverneure einmal, wie schön es ist, zu regieren."

„Wer die Paulistaner Landesregierung unter Gouverneur Montoro erschüttert, greift die Demokratie in Brasilien an", erklärte der angesehene Politik-Wissenschaftlor Oliveiros Ferreira. Und Arbeitsminister Murilo Macedo meinte: „Die Unruhen waren keine spontane, sondern eine gesteuerte Aktion."

Gewerkschaftsführer Luis Inacio da Silva, bekannt als Lula, fiel nichts Besseres ein, als Montoros Versprechen, 40 000 neue Arbeitsplätze zu schaffen, sofort in Zweifel zu ziehen. Er unterschätzte jedoch die Unterstützung der Wirtschaft für den Gouverneur: Binnen weniger Tage wurden 12 000 gemeldet.

Die Drohung der Agitatoren „Stoppt die Arbeitslosigkeit oder wir stoppen Brasilien!" wird Brasilia zum Eingreifen nötigen, wenn die örtlichen Behörden abermals vor der Gewalt zurückweichen. Präsident Figueiredo sieht in den Unruhen einen Angriff auf seine Politik der Liberalisierung.

Ein westeuropäischer Botschafter in Brasilia wurde in der Presse mit der nachdenklich stimmenden Einschätzung zitiert: „Die Unruhen waren ein Signal des Volkes an die Regierung, daß es die vom Internationalen Währungsfonds und den ausländischen Banken auferlegten Bedingungen nicht ertragen will."

Von den Opfern, die Figueiredo den Brasilianern abverlangen muß, wird in dieser schweren Krise keiner verschont. Als Sprecher des Industriellen-Verbandes São Paulo sagte Nildo Massini: „Die Abwertung hat schon die Existenz zahlreicher Unternehmen bedroht. Nun bringen die von der Regierung festgelegten Preiskontrollen noch mehr Firmen in Gefahr."

Fachleute rätseln, warum junge Jugoslawen Nazi-Embleme tragen

Schwankende Bindung an die Wertvorstellungen des Sozialismus gilt als möglicher Grund

C. GUSTAF STRÖHM, Wien

Wie kommt es, daß in einem Land, in dem seit 1945 die Kommunisten regieren – einem Land überdies, das unter Hitler schwer leiden mußte, heutzutage junge Leute plötzlich nationalsozialistische Symbole an ihre Kleidung heften? Diese Frage stellte sich die Belgrader Zeitung „Politika".

Das jugoslawische Blatt berichtete, daß es junge Leute in Jugoslawien gebe, die einander mit dem Gruß „Heil Hitler" und mit erhobenem rechten Arm begrüßen. So sei es in der Stadt Subotiva (früher: Maria-Theresiopel) in der serbischen autonomen Provinz Vojvodina zu Erscheinungen eines sogenannten „Punk-Nazismus" gekommen. Junge Leute hätten dort die aus dem Westen übernommene Punk-Mode mit Emblemen des Dritten Reiches – vor allem mit Hakenkreuzen – versehen.

Der Verband der alten Partisanenkämpfer in Maribor (Marburg an der Drau) gab eine Erklärung heraus, in der auf die Gefährlichkeit eines „Neofaschismus" unter der jungen jugoslawischen Generation hingewiesen wurde. Die Vorgänge in Subotiva, wo allein sechs Schüler wegen Tragens nazistischer Embleme und wegen „nazistischer Legitimationen" aus der Mittelschule ausgeschlossen wurden, sei kein Einzelfall.

Vor einem Jahr war in der slowenischen Landeshauptstadt Ljubljana (Laibach) eine Gruppe von 14- bis 19jährigen von der Polizei ausgehoben worden, weil diese Halbwüchsigen eine „Geheimorganisation" unter der Bezeichnung „Das Vierte Reich" gegründet und bereits damit begonnen hatten, eine „Nationalsozialistische Partei Sloweniens" zu organisieren.

Über die Ursachen für diese seltsame Nostalgiewelle unter jungen Leuten, für die der Zweite Weltkrieg und das Dritte Reich eine abstrakte Vergangenheit darstellen, gibt es unter jugoslawischen Fachleuten allgemeines Rätselraten. Belgrader Soziologen und Psychologen wollen festgestellt haben, daß die innere Bindung der jungen Generation Jugoslawiens an die Wertvorstellungen des Sozialismus „schwankend" und „unsicher" sei, wie „Politika" schreibt. Die junge Generation zeige zwar eine große Bereitschaft sich zu engagieren, aber zwischen dieser Bereitschaft und dem wirklichen Engagement gäbe es eine ziemlich große Diskrepanz. Ob aus der fehlenden Möglichkeit, sich innerhalb der „institutionalisierten" Formen zu organisieren, oder aus Widerstand gegen die bestehenden Institutionen – die jungen Leute, so „Politika", schlössen sich in „informellen Gruppen" zusammen, in denen sie ihre eigene Sprache sprechen und ihre Interessen verwirklichen könnten.

Die Belgrader Zeitung bringt auch den wachsenden Rauschgiftkonsum mit dieser Entwicklung in Zusammenhang: „Die jungen Leute ziehen immer häufiger das Messer – auch nach dem kleinsten Zwischenfall."

Das Tragen faschistischer Abzeichen sei ein Mittel, um die Aufmerksamkeit auf sich zu lenken. Ein jugoslawischer Soziologe sprach von den Folgen der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Krise, wie sie jetzt im Lande spürbar sei. Dies führe gerade bei der Jugend zu einer „Perspektivenlosigkeit". Hinzufügen ließe sich allerdings ein weiterer Gesichtspunkt: In einem System, in dem der Antifaschismus zu einer Art „Staatsreligion" erhoben wurde, liegt es für jede Form des Jugendprotestes und der Jugendopposition nahe, gerade zu jenen Symbolen und Abzeichen zu greifen, die von der herrschenden politischen Kraft am meisten verdammt werden.

Jetzt soll Namibia „intern" wählen

Südafrika strebt Lösung ohne Vereinte Nationen an / Vorbehalte von Mudge und Kalangula

HANS GERMANI, Johannesburg

Zwischen Ende September und Mitte Oktober will Südafrika in Namibia „interne Wahlen" ohne UNO-Aufsicht durchführen. Das berichten der südafrikanische Rundfunk und die Tageszeitung „Rand Daily Mail" aus Windhuk unter Berufung auf dortige Politiker, die Vorgespräche mit dem südafrikanischen General-Administrator Willie van Niekerk geführt haben. Aus den Wahlen soll jedoch kein Parlament hervorgehen, das die Unabhängigkeit proklamieren könnte, und auch keine autonome Zentralregierung, wie sie bis Januar 1983 bestand. Es sollen lediglich 50 Abgeordnete eines Komitees für die verfassungsmäßige Entwicklung gewählt werden. Zu den 50 gewählten Abgeordneten sollen je zwei Abgeordnete der 11 Volksgruppen in Südafrika kommen, die ernannt werden. Die offiziellen Verhandlungen van Niekerks mit den Parteien beginnen nächste Woche.

Bei den zwei größten Parteien, der „Demokratischen Turnhallen Allianz" (DTA) von Dirk Mudge und der „Unitaristischen Christdemokratischen Aktion" von Peter Kalangula, Chefminister der stärksten Volksgruppe der Schwarzen, der Ovambos, bestehen noch erhebliche Vorbehalte gegenüber dieser Lösung. Die DTA beharrt auf dem von Mudge nach Auflösung der Zentralregierung eingenommenen Standpunkt, wonsch sie sich nur an „internen Wahlen" beteiligen werde, wenn diese einen „bedeutsamen Fortschritt zur Unabhängigkeit" bringen. Es müsse gesichert sein, fordert die DTA, daß die gewählte Versammlung Vollmachten erhalte, die Südafrika nicht mehr widerrufen könne.

Ähnliche Bedenken hat die Partei Kalangulas, die zusätzlich das Prinzip der ernannten 22 Abgeordneten als falsch ansieht, da es die Ovambos (50 Prozent der Bevölkerung in Namibia) gegenüber den kleinen Volksgruppen benachteilige. Außerdem erinnere das Vorgehen der „ernannten Abgeordneten" allzu stark an das System der halbernannten Bantustan-Regierungen, das Pretoria bis 1974 in Südwestafrika anwandte, dann aber zugunsten einer internationalen Lösung fallenließ. Dieses System, so ein Parteisprecher Kalangulas, gehöre der Vergangenheit an, jeder Rückgriff auf ähnliche Lösungen bedeute einen Rückschritt.

Sollten sich die DTA und die Ovambo-Partei oder auch nur eine von beiden Gruppierungen nicht an der Wahl beteiligen, würde diese jede Bedeutung verlieren. (SAD)

Finnland weist Botschafter Nordkoreas aus

dpa, Helsinki

Der nordkoreanische Botschafter in Finnland, Yu Jae Han, ist von den finnischen Behörden zur unerwünschten Person erklärt worden, teilte das Außenministerium in Helsinki mit. Durch Bestechung mindestens eines Abgeordneten soll der Botschafter darauf hinzuwirken versucht haben, daß die nächste Generalversammlung der Interparlamentarischen Union (IPU) nicht in der südkoreanischen Hauptstadt Seoul stattfindet. Der Botschafter wurde aufgefordert, das Land zu verlassen, weil seine „Aktivitäten finnisches Recht und das Wiener Abkommen über diplomatische Beziehungen" verletzten.

Nordkorea soll auch in anderen Ländern durch Bestechung von Politikern zu erreichen versucht haben, daß Seoul nicht der nächste Tagungsort der IPU wird, was im Herbst 1982 von der IPU-Generalversammlung nur vorläufig festgelegt wurde. Die endgültige Entscheidung soll Ende dieses Monats auf einer IPU-Konferenz in Helsinki fallen.

Kernkraftwerk für Polen

AP, Moskau

Die Sowjetunion und Polen haben nach einer Meldung der sowjetischen Nachrichtenagentur Tass einen Vertrag über den Bau des ersten polnischen Atomkraftwerks abgeschlossen. Das Kraftwerk soll am Zarnowitzer See westlich der Putzinger Nehrung errichtet werden. Vorgesehen sind vier Reaktorblöcke mit einer Leistung von je 440 Megawatt.

Das Abkommen kam im Zusammenhang mit dem Programm für den beschleunigten Bau von Atomreaktoren in Warschauer-Pakt-Ländern zustande. Nach sowjetischen Angaben waren Anfang des Jahres in der „DDR", Bulgarien und der CSSR zehn Atomkraftwerke in Betrieb, zwei weitere in Ungarn und der CSSR werden in diesem Jahr in Betrieb genommen. Auch der derzeitige sowjetische Fünf-Jahres-Plan sieht den beschleunigten Bau von Reaktoren vor allem im europäischen Teil der UdSSR vor.

In den vergangenen Tagen war von „DDR"-Seite mehrfach erklärt worden, daß die Kernenergiepolitik energisch vorangetrieben werden solle.


C&A

EISHOCKEY / Heute beginnt die 49. Weltmeisterschaft – Spielorte sind Dortmund, Düsseldorf, München – Erster Gegner: Schweden

● Heute beginnt die 49. Eishockey-Weltmeisterschaft, die in Dortmund, Düsseldorf und München ausgetragen wird. Teilnehmer sind Titelverteidiger Sowjetunion, die CSSR, Schweden, Kanada, Finnland, Italien und die beiden deutschen Teams aus der Bundesrepublik und der „DDR" (Aufsteiger). Offiziell wird die WM vor dem heutigen Spiel in Dortmund zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Schweden von Bundesinnenminister Friedrich Zimmermann eröffnet. Am Sonntag spielt die Bundesrepublik in Düsseldorf gegen Italien.

● Die Weltmeisterschaft, die dritte in der Bundesrepublik Deutschland nach 1955 und 1975, kostet 4,5 Millionen Mark. Diese Summe ist weder durch Ausfallbürgschaften noch durch einen Zuschuß des Bundes abgesichert. Der Deutsche Eishockey-Bund rechnet mit 250 000 Zuschauern und einem Brutto-Überschuß in Höhe von 800 000 Mark. Am meisten profitiert der internationale Verband von der WM. Er kassiert die Gelder für insgesamt 40 Fernsehstunden (18 Länder werden übertragen) und die Einnahmen aus der Bandenwerbung.

● Die ersten beiden Spiele der Nationalmannschaft der Bundesrepublik Deutschland gegen Schweden und Italien sind ausverkauft. Allein in München sind bereits Karten für 500 000 Mark verkauft worden. Die Prognosen der Experten: Alles andere als ein Titelgewinn der Sowjetunion wäre eine Sensation. Gegen den Abstieg kämpfen Italien und die „DDR". Das Team der Bundesrepublik Deutschland muß sich auf die Spiele gegen Finnland, Schweden und Kanada konzentrieren, um vielleicht die Endrunde zu erreichen . . .

Platz vier ist drin – mit etwas Glück und viel Disziplin



FOTO: WEREK

Von GERHARD KIESSLING

Im vergangenen Jahr hat der Eishockeysport in Deutschland einen deutlichen Aufschwung genommen. Und dies bezieht sich nicht nur auf das gestiegene Zuschauerinteresse, sondern das betrifft vor allen Dingen auch das Niveau in den Bundesligaklubs. Durch die Weltmeisterschaft im eigenen Lande bietet sich jetzt dem deutschen Eishockey die große Chance, diese erfreuliche Entwicklung noch zu forcieren, um noch mehr für die breite Basis zu tun, auf die wir in unserem Sport angewiesen sind. Nicht vergessen dabei darf man die Wirkung, die das Fernsehen erzielen wird. Durch die stundenlangen Übertragungen werden bestimmt neue Freunde für den Eishockeysport gewonnen.

Noch wichtiger dagegen ist das Abschneiden der deutschen Mannschaft. Ich sehe bei dieser Weltmeisterschaft für die deutschen Spieler die große Chance, daß sie auch mal etwas für die Klubs tun können. Durch gute Leistungen bei dieser WM können die Zuschauer noch eher auf den Geschmack kommen, in der nächsten Saison wieder zu den Bundesligaspielen zu gehen. Auf diese Weise können die Spieler einmal für die Existenz ihrer Klubs sorgen. Auch daran sollten sie denken, wenn heute das erste Spiel gegen die Schweden angepfiffen wird.

Denn erstmals seit vielen Jahren zogen diesmal die Klubs wieder mit, als es um die Freistellung der Spieler zu den Vorbereitungsspielen und Trainingslagern ging. Zum ersten Mal haben die Klubs ihre eigenen Interessen hinter denen der Nationalmannschaft gestellt, sie haben der Nationalmannschaft die Zeit gelassen, optimal in dieses WM-Turnier gehen zu können. Bundestrainer Xaver Unsinn kann sich wirklich nicht beschweren, er hatte stets freie Hand und überall öffneten sich ihm die Türen.

Sicherlich kann diese optimale Vorbereitungszeit auch zu einer Hypothek werden, weil jetzt jedermann von der deutschen Mannschaft gleich Wunderdinge erwartet. So verblendet sollte niemand sein. Ich meine aber, daß der Erwartungshorizont für die deutschen Spieler keine Belastung sein sollte. Sie wissen, daß sie gut vorbereitet sind, das sollte Selbstbewußtsein geben. Jetzt müssen sie aus der Sache das Beste machen. An die UdSSR und die CSSR wird auch bei dieser Weltmeisterschaft in der Bundesrepublik so leicht niemand vorbeiziehen können.

Was für die Spitze gilt, trifft auch auf das Tabellenende zu. Italien und die „DDR" dürften wohl zu schwach sein, um dem Team von Xaver Unsinn Probleme zu bereiten. Diese beiden Mannschaften werden den Abstieg unter sich ausmachen.

Dazwischen aber, bei den Teams von Kanada, Schweden, Finnland und der Bundesrepublik, erscheint mir alles möglich. Auf diese drei Gegner muß Xaver Unsinn sein Augenmerk richten. Einen von diesen drei Konkurrenten muß er hinter sich lassen, um Fünfter zu werden. Das wäre bestimmt schon ein Erfolg.

Die Voraussetzungen für die deutschen Spieler sind nicht einmal schlecht. Die Kanadier haben wieder einmal Probleme mit ihrer Mannschaftsaufstellung. Mit einer disziplinierten Leistung könnten gerade die Kanadier, die nicht eingespielt sind, geschlagen werden.

Die Schweden haben ebenfalls Probleme mit ihrem Team, das zeigen die schwachen Ergebnisse in der CSSR. Die Finnen spielen immer sehr unterschiedlich. Je länger aber ein Turnier dauert, um so leichter sind sie zu schlagen.

Und wer weiß, vielleicht rutscht unsere Mannschaft dabei sogar auf den vierten Platz vor. Der Heimvorteil sorgt meistens schon für einen besseren Platz. Mit etwas Glück, Disziplin, Können und einer guten Tagesform kann man bei dieser WM sogar auf den vierten Platz vorrutschen.

Gewiß tut man den Spielern keinen Gefallen damit, wenn man von ihnen jetzt einen der ersten vier Plätze fordert. Noch nie gingen sie aber so gut vorbereitet an den Start, so daß ein Fünkchen Hoffnung auf eine große Überraschung bestehen bleibt.

STANDPUNKT

Gerhard Kießling (60) kommentiert für die WELT die Eishockey-Weltmeisterschaft. Der Trainer (Iserlohn) betreute von 1970 bis 1974 die deutsche Nationalmannschaft.



Zehn Spiele, zehnmal Hexensabbat vor dem Tor

Das ist alter Brauch bei den harten Männern des Eishockey: Vor dem Spiel verknäulen sie sich um ihren Torwart zu einer Art Hexensabbat, bei dem sie den eigenen Mut beschwören und dem Gegner gedanklich den Teufel auf den Leib hetzen. Kapitän Erich Kühnhackl: „Was wir uns da zurufen, ist manchmal schon obszön. Aber so professionell kann kein Sport sein, daß er nicht solche Zeremonien verträgt und braucht." In zehn Spielen hat die deutsche Mannschaft nach dem neuen Austragungsmodus die Möglichkeit, ihre Zeremonie vor dem Anpfiff abzuhalten. In der Vorrunde spielt jedes Team einmal gegen jede andere Mannschaft. Danach wird das Feld der acht Teilnehmer geteilt. Die ersten Vier der Tabelle kämpfen – wieder jeder gegen jeden – um den Titel. Die Mannschaften auf den Plätzen fünf bis acht kämpfen – ebenfalls einmal jeder gegen jeden – gegen den Abstieg. Nur der Letzte steigt ab (als Aufsteiger in die A-Gruppe stehen bereits die USA fest). Einziger Unterschied zwischen Meister- und Abstiegsrunde: Die ersten vier Mannschaften beginnen wieder bei null Punkten, die anderen nehmen in die Abstiegsrunde Punkte – und Torkonto aus der Vorrunde mit. Bei Punktgleichheit nach der Vorrunde zwischen einer oder mehreren Mannschaften entscheiden die Ergebnisse aus dem direkten Vergleich über die Plazierung. Ist auch sie gleich, entscheidet die Tordifferenz. Die nächste Weltmeisterschaft findet 1985 in der CSSR statt. FOTO: HARTUNG

Termine der Spiele und der Übertragungen im Fernsehen

Von heute bis zum 2. Mai werden in drei Städten 40 Spiele ausgetragen. Hier der genaue Spielplan mit den entsprechenden Übertragungen im Fernsehen.

Heute in Dortmund
15.00 Uhr: UdSSR – „DDR", 18.30: Bundesrepublik Deutschland – Schweden.

Heute in Düsseldorf
15.00 Uhr: Finnland – CSSR, 18.30: Kanada – Italien.
Im Fernsehen: Ausschnitte der Spiele in der ARD-Sportschau und im Sportstudio des ZDF.

Morgen in Dortmund
15.00 Uhr: CSSR – „DDR" (Ausschnitte in der ARD-Sportschau), 18.30: Schweden – Kanada.

Morgen in Düsseldorf
15.00 Uhr: UdSSR – Finnland, 18.30: Italien – BR Deutschland (Ausschnitte des Spiels im ZDF ab 21.30 Uhr).

Dienstag, 19. April, in Dortmund
17.00 Uhr: „DDR" – Italien, 20.15: Kanada – UdSSR (Ausschnitte der Spiele ab 21.15 in der ARD).

Dienstag in Düsseldorf
15.00 Uhr: CSSR – Schweden, 18.30: BR Deutschland – Finnland (Originalübertragungen über die Dritten Programme des Bayerischen, Hessischen, Süddeutschen und Westdeutschen Rundfunks, Ausschnitte ab 23.00 Uhr in der ARD).

Mittwoch, 20. April, in Dortmund
17.00 Uhr: Schweden – „DDR", 20.15: UdSSR – BR Deutschland (Aufzeichnung des Spiels ab 21.20 Uhr im ZDF).

Donnerstag, 21. April, in Dortmund
17.00 Uhr: Italien – Finnland, 20.15: CSSR – Kanada (Berichte vom Spieltag ab 23.00 Uhr in der ARD).

Freitag, 22. April, in Dortmund
17.00 Uhr: Kanada – Finnland (Ausschnitte ab 22.15 Uhr im ZDF), 20.15: „DDR" – BR Deutschland (Originalübertragung in der ARD).

Samstag, 23. April, in Dortmund
15.00 Uhr: UdSSR – CSSR (Originalübertragung ZDF), 18.30: Schweden – Italien.

Sonntag, 24. April, in Dortmund
15.00 Uhr: Finnland – Schweden (Ausschnitte in der ARD-Sportschau), 18.30: Italien – UdSSR.

Sonntag in München
15.00 Uhr: Kanada – „DDR" (Ausschnitte im ZDF-Sportstudio), 18.30: BR Deutschland – CSSR (Ausschnitte ab 20.15 Uhr in der ARD).

Montag, 25. April, in München
17.00 Uhr: BR Deutschland – Kanada (Originalübertragung im ZDF), 20.15: „DDR" – Finnland (Ausschnitte ab 23.00 Uhr ZDF).

Dienstag, 26. April, in München
17.00 Uhr: CSSR – Italien (ab 23.00 Uhr Ausschnitte in der ARD), 20.15: Schweden – UdSSR (Originalübertragung über die Dritten Programme des Bayerischen, Hessischen und Westdeutschen Rundfunks).

Mittwoch, 27. April, in München
17.00 Uhr: 8. – 5., 20.15: 7. – 6. (Ausschnitte der Spiele ab 22.10 Uhr ZDF).

Donnerstag, 28. April, in München
17.00 Uhr: 4. – 1. (Originalübertragung im ZDF), 20.15: 3. – 2. (Ausschnitte ab 21.45 in der ARD).

Freitag, 29. April, in München
17.00 Uhr: 5. – 7., 20.15: 6. – 8. (das Fernsehen entscheidet über eine Übertragung kurzfristig, wenn an diesem Spieltag die Mannschaft der BR Deutschland beteiligt ist).

Samstag, 30. April, in München
17.00 Uhr: 2. – 4. (Ausschnitte in der ARD-Sportschau, die bis 19.30 Uhr verlängert wird), 20.15: 1. – 3. (Ausschnitte im ZDF-Sportstudio).

Sonntag, 1. Mai, in München
15.00 Uhr: 8. – 7., 18.30: 6. – 5. (Originalübertragung, wenn die Mannschaft der BR Deutschland spielt).

Montag, 2. Mai, in München
15.00 Uhr: 4. – 3. (Originalübertragung im ZDF), 18.30: 2. – 1. (Originalübertragung in der ARD).

Das Team von Karl-Heinz Friesen bis Uli Hiemer

Bundestrainer Xaver Unsinn ist es gelungen, die tatsächlich besten Spieler in seiner Mannschaft zu vereinen. Wir stellen sie hier vor – in der Reihenfolge ihrer Rückennummern, die sie während des gesamten Turniers tragen:

1 Karl-Heinz Friesen (SB Rosenheim/26 Jahre/27 Länderspiele/Torwart). Ein tief religiöser Mann, der sich durch eine unglaubliche Ruhe auszeichnet.

4 Udo Kießling (Kölner EC/27/141/17 Tore/Verteidiger). Er galt einst als bester deutscher Abwehrspieler. Erlebte in Füssen aber einen Karriereknick und hat auch in Köln noch nicht Fuß gefaßt.

5 Rainer Lutz (ESV Kaufbeuren/21/9/0/Verteidiger). Er rutschte ins Aufgebot, weil er Linkshänder ist und es gute linke Verteidiger in Deutschland kaum gibt.

6 Peter Scharf (SB Rosenheim/29/75/3/Verteidiger). Er ist ein solider Arbeiter, keiner, der einem Spiel Glanzlichter aufsetzen kann.

7 Michael Betz (EV Landshut/20/12/1/Stürmer). Ein großes Talent. Vielleicht kommt sein WM-Einsatz noch zu früh.

8 Dieter Hegen (ESV Kaufbeuren/19/27/11/Stürmer). Der jüngste im Team. Ein kraftvoller Stürmer. Er fällt oft lange nicht auf, um dann plötzlich zuzuschlagen.

9 Ernst Höfner (SB Rosenheim/25/59/19/ Stürmer). Ein körperlich eher zarter, aber dafür wildentschlossener Spieler. Er liebt überraschende Spielzüge.

10 Franz Reindl (SC Rießersee/28/112/16/Stürmer). Er macht zu wenig aus seiner internationalen Erfahrung. Ein stiller Typ.

11 Manfred Wolf (Mannheimer ERC/26/41/12/Stürmer). Er ist in Kanada geboren und der wohl größte Kämpfer im Team. Ein Konditionswunder.

13 Peter Schiller (Kölner EC/25/4½/Stürmer). Ein Heißsporn, der die Strafbank sehr gut kennt. Aber ein idealer Assistent der Torjäger.

14 Erich Kühnhackl (EV Landshut/32/168/108/Stürmer). Kapitän der Mannschaft. Er hat sich gewandelt – vom reinen Individualisten und Torjäger zum Mannschaftsspieler, der die Abwehr des Gegners mit verblüffenden Pässen verwirren kann. Gefürchtet sind seine Solo-Läufe.

15 Marcus Kuhl (Kölner EC/27/90/35/Stürmer). Ein hervorragender Techniker und intelligenter Angreifer. Er tankt sich nicht durch die Abwehr, er schlängelt sich an seinen Gegnern vorbei.

16 Holger Meitinger (Kölner EC/26/60/29/Stürmer). Ein schneller Flügelstürmer, der auch die Fähigkeit besitzt, Treffer aus dem Angriffszentrum zu erzielen. Wenn ihm zu Beginn eines Spiels einiges mißglückt, wird er nervös.

17 Gerd Truntschka (Kölner EC/24/62/16/Stürmer). Er galt einmal als das größte Talent nach Kühnhackl. Spielerisch und technisch gut, aber vergleichsweise ein schwacher Torschütze. Ihm fehlt oft die Kraft.

18 Dieter Medicus (ESV Kaufbeuren/26/29/0/Verteidiger). Für ihn gilt das gleiche wie für Rainer Lutz. Er ist Linkshänder.

19 Ignaz Berndaner (SC Rießersee/28/141/17/Verteidiger). Ein Routinier, der schon an neun WM-Turnieren teilgenommen hat. Er spielt mit kompromißlosem Körpereinsatz.

20 Thomas Gandorfer (EV Landshut/23/5/0Verteidiger). Oft riskiert er in der Offensive zu viel. An der Seite von Alois Schloder hat er sehr viel gelernt.

21 Harold Kreis (Mannheimer ERC/24/59/8/Verteidiger). Zur Zeit der beste deutsche Abwehrspieler. Seine Übersicht ist gut – auch in der Offensive.

22 Roy Roedger (Mannheimer ERC/24/29/11/Stürmer). Ein Modellathlet, die Kollegen sagen, er sei der schönste Mann im Team. Reagiert vor dem Tor sehr schnell.

23 Erich Weishaupt (Mannheimer ERC/30/82/Torwart). Ein völlig anderer Typ als Friesen. Sehr beweglich, fast zu unruhig. Aber ein Fangkünstler.

24 Helmut Steiger (EV Landshut/24/37/15/Stürmer). Er ist der beste Vollstrecker der Ideen von Erich Kühnhackl. Spielt in einem enorm hohen Tempo und geht immer wieder in die Abwehr zurück.

25 Uli Hiemer (Kölner EC/20/28/0/Verteidiger). Wenn er sich diszipliniert, ist er ein guter und wertvoller Spieler, ein Techniker mit Zukunft. Aber er schlägt oft über die Stränge.

Gegen Schweden gab es meist Streit . . .

DW. Bonn

Schweden ist heute der erste Gegner der Mannschaft der Bundesrepublik Deutschland. Ein Gegner, den die deutschen Spieler nicht mögen. In den letzten WM-Spielen beider Teams herrschte eine ausgesprochen hektische und feindselige Atmosphäre.

1979 in Moskau (3:7) fuhr Mats Näslund Torwart Weishaupt über die Hand. Der Mannheimer schlug daraufhin mit dem Schläger zu. 1980 in Lake Placid (2:5) beleidigten die Schweden die deutschen Spieler, indem sie sie mit „Hitler" und „Nazi" anredeten. Es gab Boxkämpfe mit blanken Fäusten. 1982 in Helsinki (1:3) setzte sich diese Stimmung fort. Beim „Istwestija-Turnier" im Dezember (2:7) sagte Schwedens Trainer Parmström: „Die Deutschen spielen das schmutzigste Eishockey der Welt." Unsinn konterte: „Scheinheiliger Konfirmand." Erich Kühnhackl vor dem heutigen Spiel: „Wir müssen Revanchegelüste unterdrükken. Wir dürfen uns nicht provozieren lassen."

Noch ist Kanada am erfolgreichsten

DW. Bonn

Zwei Nationen beherrschen die Statistik der bisher 48 Eishockey-Weltmeisterschaften, die seit 1920 stattfanden: Kanada und die Sowjetunion. Die Kanadier gewannen 19 Titel, die Russen einen weniger – ihren ersten aber erst 1954 in Schweden. Das sowjetische Phänomen dabei: Am 22. Februar 1946 fand das erste Eishockey-Demonstrationsspiel in der UdSSR (in Moskau) statt. Erst von diesem Zeitpunkt an konzentrierten sich die Russen auf diese Form des Spiels. Davor kannten sie nur das Bandy, das auf vereisten Fußballfeldern mit elf Spielern ausgeübt wird.

Außer der Sowjetunion und Kanada gewannen noch vier Länder den WM-Titel: CSSR (5), Schweden (3), die USA (2) und England.

Die beste Plazierung einer deutschen Mannschaft bei den letzten zehn Turnieren waren die fünften Plätze 1972 und 1978. Die Winterspiele 1976 von Innsbruck (hier gab es Bronze) galten nicht als WM.

GALOPP

Pech für Ataxerxes

HARALD SIEMEN, Köln

Die schlechte Nachricht kam bereits Mitte der Woche: Der sechsjährige Hengst Ataxerxes, im Vorjahr Sieger im Preis von Europa und mit 430 100 Mark nach Orofino der gewinnreichste deutsche Galopper, kann am Sonntag beim Grand-Prix-Auftakt im Großen Preis der Stadt Gelsenkirchen (51 000 Mark, 2400 m, Europagruppe III) nicht starten. Nach dem Morgentraining ging der Schlenderhaner Hengst plötzlich lahm. Championtrainer Heinz Jentzsch: „So etwas hat er schon häufiger gehabt. Er hat empfindliche Hufgelenke."

Jockey Georg Bocskai muß jetzt umsatteln, zählt mit dem Hengst Tombos trotzdem zum Favoritenkreis. Für den Gelsenkirchner Grand Prix gelten neben Tombos vor allem Revlon Boy (Lutz Mäder) und die ausländischen Starter Rosacaea (England) und Petit Montmomercy (Frankreich) zum Favoritenkreis. Mit Interesse wird auch der erste Saisonstart des vorjährigen Derbysiegers Ako verfolgt.

Eine besondere Note bekommt der Renntag zudem durch den Start des dreijährigen Hengstes Ordos im Hoffnungspreis. Ordos, ein Halbbruder von Orofino, hat im Vorjahr nur ein unbedeutendes Rennen gewonnen, gilt aber bei allen Buchmachern als Favorit für das diesjährige Derby. Trainer Sven von Mitzlaff warnt: „Anlagen wie bei Orofino habe ich bei Ordos noch nicht feststellen können."

NACHRICHTEN

Hinault siegte im Spurt

Huy (dpa) – Der Franzose Bernard Hinault gewann das Profi-Radrennen Fleche Wallone über 248 Kilometer mit Ziel in Huy (Belgien) im Spurt vor seinem Landsmann René Bittinger und Hubert Seiz (Schweiz).

Kohde und Pfaff verloren

Düsseldorf (sid) – Die deutsche Meisterin Claudia Kohde (Saarbrücken) und Eva Pfaff (Frankfurt) sind in der dritten Runde des Tennis-Grand-Prix-Turniers in Amelia Island (Florida) ausgeschieden. Kohde unterlag gegen Kathy Rinaldi (USA) 2:6, 6:1, 1:6, Pfaff verlor gegen die Kanadierin Carling Bassett mit 1:6, 6:4, 5:7.

Alan Jones startet nicht

Le Castellet (sid) – Der frühere Formel-1-Weltmeister Alan Jones (Australien) geht beim Weltmeisterschaftslauf am Sonntag in Le Castellet (Frankreich) nicht an den Start. Das britische Arrows-Team kann angeblich das Gehalt für Jones nicht bezahlen.

Beifall für Neuberger

Mexico-City (dpa) – Mit begeisterten Zurufen, Musik und Tequila wurde Hermann Neuberger als Vorsitzender einer Kommission des Internationalen Fußball-Verbandes (FIFA) von etwa 2000 Bewohnern einer Armutssiedlung am Rande von Mexiko begrüßt. Die FIFA-Kommission prüft derzeit, ob die Anforderungen für die Ausrichtung der Fußball-Weltmeisterschaft 1986 von den Mexikanern erfüllt werden können.

Zweiter Sieg für Ribli

Madrid (dpa) – Zoltan Ribli (Ungarn) erreichte in der sechsten Partie des Viertelfinalkampfes der Kandidatenrunde zur Schach-Weltmeisterschaft in Alicante gegen Eugene Torre (Philippinen) seinen zweiten Sieg. Ribli führt mit 4:2.

ZAHLEN

GOLF

Offene Meisterschaft von Tunesien in Port El Kantaoui: Nach der ersten von vier Runden (Standard + Par 72): 1.–3. Sieckmann (USA), Mosey und McLean (beide England) alle 68 Schläge; 4. Garrido (Spanien) 69 Punkte – Deutsche Teilnehmer: 10.–22. Knauß (München) 72; 46.–68. Thül (Hubbelrath) 75; 83.–100. Langer (Anhausen) 77; 101.–115. Giedeon (St. Dionys) 78 Schläge von 142 Teilnehmern aus 22 Nationen.

HOCKEY

Weltmeisterschaft der Damen in Malaysia, Gruppe A: USA – Indien 1:0, Holland – Australien 1:0.

Gruppe B: Kanada – Argentinien 2:0, Deutschland – Neuseeland 1:0. Tabelle: 1. Kanada (6:4 Tore/5:3 Punkte), 2. England (5:4/4:2), 3. Deutschland (4:3/4:4), 4. UdSSR (2:3/3:3), 5. Neuseeland (5:6/3:5), 6. Argentinien (2:4/3:5).

GEWINNQUOTEN

Mittwochslotto „7 aus 38": Klasse 1: 524 154,20, 2: 37 439,50, 3: 2603,40, 4: 65,40, 5: 6,20. (Ohne Gewähr)

FUSSBALL / 28. Spieltag der Bundesliga – Spitzen-Spiel Stuttgart gegen München

Aus Bremen sind neue Töne zu hören

DW. Bonn

Völlig neue Töne sind inzwischen aus Bremen zu hören. Willi Lemke, Manager von Werder Bremen, sagt: „Nach einem Sieg über Braunschweig reden wir vom Titel." Doch genau dagegen hatte sich Trainer Otto Rehhagel bislang immer vehement gewehrt. Die im Etat eingeplanten 200 000 Mark Prämien für das Erreichen des UEFA-Pokal-Platzes betrachtet Willi Lemke schon als ausgezahlt. Alles andere als ein Sieg über Braunschweig wäre eine Enttäuschung, denn immerhin ist das Team von Otto Rehhagel seit dem 3. Mai 1982 (0:1 gegen Kaiserslautern) im Weser-Stadion in Bremen unbesiegt.

Großen Optimismus verbreiten derzeit auch die Hamburger. Vor dem Wiedersehen mit seiner früheren Mannschaft Borussia Mönchengladbach hat HSV-Manager Günter Netzer festgestellt: „Die Stimmung in unserer Truppe war schon lange nicht mehr so gut." Sorgen bereitet dem Meister allenfalls die Oberschenkelverletzung von Nationalspieler Jürgen Milewski, dessen Einsatz auch am Mittwoch beim Europapokal gegen San Sebastian gefährdet ist.

Heute spielen, 15.30 Uhr

Schalke – Karlsruhe	(2:2)
Gladbach – Hamburg	(3:4)
Stuttgart – München	(0:4)
Berlin – Bochum	(0:4)
Köln – Frankfurt	(0:3)
Bremen – Braunschweig	(1:3)

In Klammern die Ergebnisse der Hinrunde.

Grüninger zwischen Hoffen und Bangen

MARTIN HÄGELE, Stuttgart

In heiterer Laune hat Gerhard Mayer-Vorfelder (50), Minister für Kultur und Sport in Baden-Württemberg und Präsident des VfB Stuttgart, den Ersatztorwart seines Klubs charakterisiert. Den Siegfried habe er immer für einen großen Schweiger gehalten. Aber inzwischen sei er zum Schwätzer geworden. Mayer-Vorfelder: „Er redet jetzt schon zwei Worte pro Stunde, früher war es eins."

Den Spruch seines Klubchefs kommentiert Siegfried Grüninger (23) so: „Ich bin jetzt, meine Amateurzeit eingerechnet, vier Jahre beim VfB Stuttgart. Da ist es eigentlich schon schade, daß einen der Präsident nicht besser kennt. Aber er ist halt ein vielbeschäftigter Mann."

Wir sitzen in der Stadiongaststätte des VfB Stuttgart. Ein öffentliches Lokal, überfüllt zur Mittagszeit. Kein Mensch dreht den Kopf um nach Siegfried Grüninger, der hier zwischen Vormittags- und Nachmittagstraining „Menü eins" und eine große Flasche Mineralwasser bestellt hat.

Am Samstag wird sich das ändern. Da werden 200 Meter weiter im Neckarstadion 70 000 dem Torwart Grüninger auf die Finger gucken. Und der Präsident wird auf der Tribüne bei jedem Ball um Grüninger zittern.

Zum erstenmal in seinem Leben steht Siegfried Grüninger im Rampenlicht. Beim großen Schlager gegen Bayern München. „Das Spiel ist sicherlich eine große Chance, wegweisend für meine Zukunft", sagt er.

Grüningers Zukunft liegt nicht in Stuttgart. Im Konzept des Klubs ist für ihn kein Platz mehr. Denn dieses Konzept, für das in erster Linie das einstige Fußball-Idol Günter Sawitzki zuständig ist, sieht vor, daß alle zwei Jahre jugendliche Talente aus der Torwartschule des früheren Nationaltorwarts als Roleder-Stellvertreter oder dessen eventuelle Nachfolger aufgebaut werden.

Er akzeptiere dieses Konzept. Es sei fair und gut, meint Grüninger. Nur er habe in diesen zwei Jahren eben keine Chance gekriegt. Schicksal eines Ersatztorwarts? „Ja", sagt er, „so doof das klingt, die Nummer zwei spielt nur, wenn die Nummer eins krank ist. Mein Vorgänger Uwe Greiner hatte Glück, er konnte sich für Leverkusen empfehlen, weil Helmut Roleder in zwei Jahren zwei Operationen hatte."

An sein eigenes Glück hatte er schon nicht mehr glauben können. Als Roleder am Samstag in Bochum des Feldes verwiesen wurde, kapierte Grüninger im ersten Moment gar nicht, daß nun seine Stunde geschlagen hatte. Aber diese fünf Minuten von Bochum („Ich mußte nur einen einzigen Ball fangen") sind nichts im Vergleich zu dem, was ihn heute erwartet. Grüninger: „Wenn ich ein Tor kassiere, dann werden alle diskutieren, ob der Roleder das auch kassiert hätte."

In der wichtigsten Woche seines Lebens als Fußballprofi hat sich für Grüninger einiges verändert. In der Reutlinger Mietwohnung klingelt das Telefon fast ständig. Fernsehen, Radio, Zeitungen, ein Interview nach dem andern. Daß er, der Hinterbänkler, den kaum ein Mensch gekannt hatte, über Nacht zu einem der gefragtesten Produkte der Bundesligagesellschaft geworden war, darüber hat er sich sein Urteil gebildet: Vorher wollte kein Mensch was wissen von mir – jetzt bist du Mittelpunkt. Vorher hat man dich nie gebraucht. Jetzt braucht man dich – und du sollst auf einmal da sein. Alle erwarten viel von dir."

Den Gedankenstrich zwischen seinen Sätzen hört man aus Siegfried Grüningers Rede heraus. Der innere Zwiespalt: Die ganz große Chance zum Greifen – andererseits die Angst vor dem Absturz. Sternstunde oder Flop?

Er möchte keinen Fehler machen. Das ist sein Wunsch fürs Bayern-Spiel. Alles andere würde dann automatisch gehen.

Der Spielervermittler, den er eingeschaltet hat, hätte es einfacher, für seinen Klienten, den „Bundesligatorwart Grüninger" eine neue Stelle zu finden. „Ich hoffe, daß es nicht so weit kommt, daß ich am Ende nur im Amateurlager unterkomme", sagt Grüninger, „sonst wäre einiges umsonst gewesen". Die zwei Jahre Hochdienen bei den Stuttgarter Amateuren und die fast zwei Jahre Warten bei den Profis, bis Roleder mal etwas passiert ist.

CSU: Dem Mittelstand stärker helfen

AP, Bonn

Die CSU setzt sich für zusätzliche steuerliche Erleichterungen für den Mittelstand ein. Wie gestern in Bonn aus der CSU-Landesgruppe im Bundestag bekannt wurde, hat CSU-Landesgruppenchef Theodor Waigel Bundesfinanzminister Gerhard Stoltenberg in einem Brief gebeten, den Vorschlag des bayerischen Finanzministers Max Streibl für einen Investitionsfreibetrag in die Begleitgesetze zum Bundeshaushalt 1984 zu übernehmen. Streibl hatte angeregt, für kleine Betriebe mit bis zu 50 Beschäftigten eine Sonderabschreibung von zehn Prozent auf Investitionen einzuführen, die zusätzlich zur degressiven Abschreibung auf Anlagegüter gelten soll. Ziel dieses Vorschlags ist es, die Investitionstätigkeit der mittelständischen Betriebe anzuregen. Dem Vernehmen nach sind die Unionsparteien aus Kreisen der Wirtschaft mehrfach gebeten worden, bei den Haushaltsberatungen zusätzliche mittelstandsfreundliche Maßnahmen zu beschließen.

Der Streibl-Vorschlag soll nach den Vorstellungen der CSU im Rahmen der zwischen Unionsparteien und FDP vereinbarten 3,5 Milliarden Mark Steuererleichterungen für die Wirtschaft aus dem Aufkommen der Mehrwertsteuererhöhung realisiert werden. Bisher geplant sind Abstriche bei der Vermögensteuer für Betriebsvermögen, die Verdoppelung des Verlustrücktrages auf zehn Millionen Mark und die steuerliche Besserstellung von Forschungsaufwendungen.

„Gerechter Gebrauch der Information"

AP, Vatikanstadt

Papst Johannes Paul II. hat sich für die Schaffung einer „Kommunikations-Ordnung" mit dem Ziel eingesetzt, einen politisch, wirtschaftlich und ideologisch unabhängigen Informationsfluß zu gewährleisten. In einer Botschaft zum 17. Weltkommunikationstag der katholischen Kirche, der am 15. Mai begangen wird, bezeichnete der Papst Journalisten als „Arbeiter für den Frieden", denen „grundlegende Rechte wie der Zugang zu den Informationsquellen und die Freiheit zur objektiven Darstellung der Tatsachen" gewährt werden müßten. Die gesellschaftliche Kommunikation könne dem Frieden am ehesten durch die Schaffung einer Kommunikations-Ordnung als Institution dienen, „die einen korrekten, gerechten und konstruktiven Gebrauch der Information sicherstellt, indem sie Übergriffe, Mißbräuche und Diskriminierungen ausschaltet, die auf politischer, wirtschaftlicher und ideologischer Macht beruhen".

Österreichische Bischöfe treten für die Null-Lösung ein

Dringen auf Abbau auch der konventionellen Rüstung / Position der deutschen Oberhirten

cgs./DW. Wien/Bonn

In ihrem „Friedensappell" haben die katholischen Bischöfe Österreichs dazu aufgefordert, alle Anstrengungen zu unternehmen, damit Ost und West auf sämtliche Mittelstreckenraketen – seien sie geplant oder bereits stationiert – verzichten. Es sei offenkundig, so erklären die Bischöfe, daß gerade diese Raketen zur Verschärfung der Lage beitrügen und Unsicherheit schüfen.

Der – im Gegensatz zur geplanten Friedenserklärung der deutschen Oberhirten – ungemein kurze und präzise österreichische Text ruft die Teilnehmer der Wiener Truppenabbau-Konferenz auf, „endlich einen konventionellen Rüstungsabbau im europäischen Raum zu vereinbaren und dadurch auch die Chancen für einen Verzicht auf taktische Atomwaffen zu verbessern". Mit dieser Formulierung wird indirekt zu verstehen gegeben, daß das Übergewicht der konventionellen Waffen des Ostblocks eine der Ursachen für die Spannungen ist.

Der Wiener Erzbischof, Franz Kardinal König, hat in einem Begleitbrief darauf hingewiesen, daß mit dem österreichischen Appell „nicht einseitig den Interessen eines der Machtblöcke direkt oder indirekt Vorschub geleistet wird". In einer „Hintergrundinformation" wird auf die Aussagen des Papstes verwiesen, daß Massenvernichtungsmittel auf Zeit tolerierbar seien, wenn durch sie ein Krieg verhindert werden könne. Das gelte aber nur, falls gleichzeitig andere friedenssichernde Maßnahmen eingeleitet würden. Ausdrücklich erklären die Bischöfe, daß der Krieg nicht mehr als Mittel zur Erreichung politischer Ziele dienen könne.

Der österreichische Appell hat deshalb Aufsehen erregt, weil sich die Bischöfe verklausuliert zur „Null-Lösung", wie sie der Westen fordert, und im gewissen Sinne auch zur Theorie der Abschreckung bekennen. Überdies enthält der Aufruf kein negatives Wort über die Notwendigkeit der Landesverteidigung.

In den Grundlinien wird auch die Deutsche Bischofskonferenz mit dieser Erklärung aus Österreich übereinstimmen. Das seit Monaten diskutierte Hirtenwort soll am kommenden Montag vom Ständigen Rat der Bischofskonferenz auf einer Sitzung in Würzburg verabschiedet werden. Die Erklärung wird im wesentlichen bibeltheologisch bestimmt sein und sich nicht, wie es die amerikanischen Oberhirten taten, auf die Diskussion über die nuklearen Waffen eingrenzen lassen. Die Friedensförderung müsse unter dem Aspekt der Kriegsverhütung diskutiert werden. Militärische Friedenssicherung sieht die Deutsche Bischofskonferenz „immer im Zusammenhang mit politischer Friedenssicherung", präzisierte der Bonner Moraltheologe Professor Franz Böckle die deutsche Position.

Im Verständnis von „Abschreckung" liege etwas Verbindendes zum amerikanischen Hirtenwort: Sie werde von den Oberhirten beider Länder im Sinne der Auffassung des Papstes verstanden: „Als strategisches Mittel auf dem Wege zur Abrüstung". Joseph Kardinal Höffner, der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, hatte bereits während der Frühjahrsvollversammlung am 24. Februar in Trier darauf hingewiesen, daß auch der Gegensatz der Weltanschauungen in die Friedensüberlegungen unbedingt einbezogen werden müßten. Der Herrschaftsanspruch der Sowjetunion, wie er insbesondere durch Lenin definiert werde, sei eine der entscheidenden Ursachen für die Spannungen zwischen West und Ost.

Professor Böckle machte während eines Vortrags in Bonn jetzt klar, daß sich die radikalen Pazifisten nicht auf die Bergpredigt berufen könnten. Der Anspruch der Bergpredigt, formulierte der Professor, gelte zwar gleichermaßen für den privaten wie den politischen Bereich. Er müsse allerdings stets im Zusammenhang mit der konkreten Wirklichkeit gesehen und dürfe nicht als Gesetz verstanden werden.

USA überwachen Karibik mit Awacs-Flugzeugen

Sie sollen Daten über Militärhilfe an Guerrilla sammeln

TH. KIELINGER, Washington

Seit zwei Monaten lassen die USA mit hochmodernen Awacs-Radarflugzeugen die Karibik und Zentralamerika überwachen. Washington kontrolliert den Flugverkehr in und um Nicaragua, um herauszufinden, inwieweit die Sandinista-Regierung militärische Hilfe für die Untergrundkämpfer in El Salvador leistet.

Sprecher des US-Verteidigungsministeriums betonten, daß die Awacs-Einsätze „in Übereinstimmung mit internationalem Recht" stünden. Mit einem Radius von 350 Meilen kann das Radarsystem einer Awacs-Boeing 707 leicht den gesamten *Flugverkehr zwischen* den zentralamerikanischen Staaten, im Blick behalten.

Die zunächst von einer Fernsehgesellschaft gemeldeten und anschließend vom Pentagon bestätigten Einsätze der Awacs-Maschinen haben den Gegnern der Zentralamerika-Politik der Reagan-Regierung neue Munition geliefert. Auf einer kurz anberaumten Pressekonferenz versicherte Reagan, die USA versuchten nicht, die sandinistische Regierung in Nicaragua zu stürzen. Diese jedoch arbeite am Sturz der Regierung im benachbarten El Salvador. Reagan beklagte die „Restriktionen", die der Kongreß ihm in seiner Politik gegenüber *einzelnen Ländern der Re*gion auferlegt. Eine dieser Restriktionen, das sogenannte „Boland Amendment" besagt, daß die Regierung „nicht dazu beitragen darf, gezielt den Sturz der Regierung in Nicaragua herbeizuführen".

Frustriert kommentierte Reagan: „Es ist das revolutionäre Regime in Managua, das versucht, die Regierung eines benachbarten Landes, El Salvador, zu stürzen." Man solle doch nicht im Ernst behaupten, so fuhr der Präsident fort, eine kleine Gruppe „einiger tausend Miskito-Indianer und anderer Aufständischer" könnten für Nicaragua wirklich gefährlich werden, „wo die größte Armee in der ganzen Region aufgebaut wird".

In eine erhitzte Debatte verwikkelten sich mehrere Kongreßabgeordnete, die gerade von einem Besuch aus Nicaragua heimgekehrt waren, und der Direktor für interamerikanische Beziehungen im State Department, Thomas Enders. Nicaragua unterhalte drei sowjetische Helikopter, höhnten die Kongreßmitglieder, und alles, „was einem in Nicaragua auf den Kopf fallen könnte, sind Teile dieser Hubschrauber".

Die Abgeordneten behaupten, sie hätten bei ihrem Besuch nichts gesehen, was auf militärische Hilfe für El Salvador schließen lasse. Hingegen besäßen sie Beweise, daß die amerikanische Einmischung die Grenze, die der Kongreß gesetzt habe, verletze. Nicara*gua würde außerdem, wie ihnen* der Verteidigungsminister versichert habe, „nie sowjetische Raketen auf seinen Boden zulassen".

USA fordern jetzt Initiative der Araber

dpa/AP/rtr, **Washington/Tunis**

Nach dem jüngsten Rückschlag in ihrer Nahost-Initiative sehen die USA jetzt die arabische Seite am Zug. Das wurde aus Äußerungen des Sprechers des US-Außenministeriums, John Hughes, deutlich.

Vor der Presse in Washington sagte Hughes, es sei jetzt Zeit für Entscheidungen jener arabischen Staaten, die eine Beteiligung Jordaniens am Friedensprozeß unterstützten. Wie verlautete, wird dabei an Saudi-Arabien, Marokko, Ägypten, Libanon und Sudan gedacht. „Wir sehen eine Notwendigkeit zum Handeln", erklärte Hughes. „Wir glauben, daß genug geredet worden ist."

Wie AP unter Berufung auf Washingtoner Regierungskreise meldete, wird Außenminister George Shultz möglicherweise schon in Kürze in den Nahen Osten reisen, um sich in einigen dieser Staaten um Unterstützung der amerikanischen Friedensinitiative zu bemühen. Eine endgültige Entscheidung sei noch nicht gefallen, meldete AP.

Die Kairoer Tageszeitung „Al Ahram" berichtete gestern, der ägyptische Staatspräsident Mubarak habe US-Präsident Reagan gebeten, weitere Schritte zu unternehmen, um doch noch ein gemeinsames Vorgehen von Palästinensern und der jordanischen Regierung bei Nahost-Friedensgesprächen zu ermöglichen. Ein entsprechendes Ersuchen sei vom Staatsminister im Kairoer Außenministerium, Brutos Gali, überbracht worden, der sich zur Zeit in Washington aufhält.

Colombo: Moskau muß sich jetzt bewegen

● Fortsetzung von Seite 1

integral gültig, in beiden seiner Komponenten" (Verhandlung und Stationierung, wenn die Verhandlung fehlschlagen sollte), erwidert Colombo.

Die Rede kommt dann auf ein Interview, das Willy Brandt der Zeitung „La Repubblica" gegeben hat. Der SPD-Vorsitzende und Präsident der Sozialistischen Internationale (SI) vertrat darin die Auffassung, daß es für die im Augenblick beunruhigende Weltlage zwei Ursachen gebe: Ein wachsendes, fast irrationales sowjetisches Sicherheitsbedrüfnis und den Versuch der Reagan-Administration, für Amerika die militärische Überlegenheit zurückzugewinnen.

Colombo: „Ich lese immer mit großer Aufmerksamkeit die Erklärungen des Präsidenten Brandt. Ich teile die Ansicht, daß die sowjetische Haltung a u c h durch ein *Sicherheitsbedürfnis* begründet ist. Ich sehe mich allerdings nicht in der Lage, die Ansicht zu teilen, daß sich die sowjetische Haltung a l l e i n aus einem Sicherheitsbedürfnis erklären lasse."

Moskau habe in jüngster Zeit seine Rüstung beträchtlich verstärkt. Es sei heute dem Westen sowohl im konventionellen Bereich als auch auf dem Gebiet der Mittelstreckenraketen „drückend überlegen". Das müsse die Sowjets „nicht notwendigerweise" dazu verführen, „den ersten Schuß abzugeben". Aber es könne Moskau in Versuchung führen, politisch Kapital daraus zu schlagen – „auf dem Gebiet der Expansion seiner Einflußzone" in Europa und in anderen Kontinenten, argumentiert Colombo. „Das möchte ich betonen und deshalb glaube ich, daß die Wiederherstellung des Gleichgewichts für Europa und für den Westen die politische und auch moralische Verpflichtung ist." Diese Wiederherstellung des Gleichgewichts müsse nachprüfbar sein und dürfe in Europa nicht zu Lasten Asiens gehen.

Die Forderung nach Wiederherstellung des Gleichgewichts ruft Colombo in Erinnerung, sei nicht von Reagan, sondern von der Carter-Administration aufgestellt worden. Auf diese Notwendigkeit habe auch der damalige Bundeskanzler Schmidt hingewiesen. „In einer so komplexen Welt, wie das die Vereinigten Staaten sind", gebe es zweifellos auch Tendenzen, die auf eine militärische Überlegenheit der Amerikaner über die Sowjetunion abzielten. Was die Europäer anstrebten und worin ihnen die Vereinigten Staaten nie widersprochen hätten, sei jedoch nicht Überlegenheit, sondern Gleichgewicht, sagt der italienische Außenminister.

Beim Thema Spionage, das seit Monaten in Italien und neuerdings auch in Frankreich die Gemüter bewegt, plädiert Colombo für eine klare Unterscheidung zwischen den Spionageaktivitäten und den politisch-militärischen Spannungen, die gegenwärtig das Ost-West-Verhältnis belasten. Spionage habe es immer gegeben. Normalerweise habe man Spione ohne große Publizität ausgewiesen. Diesmal aber hätten die Dinge beträchtliche Publizität erhalten – in Italien, weil die Justiz eingeschaltet sei, in Frankreich auf Initiative der Regierung Mitterrand. Das könne auch seinen Einfluß auf den psychologischen Stand der Ost-West-Beziehungen haben.

Senat bestätigt Adelman

Reagan begrenzt Befugnisse des neuen Abrüstungschefs

TH. KIELINGER/DW. Washington

Mit 47 zu 42 Stimmen hat der US-Senat den 36 Jahre alten Kenneth Adelman als neuen Direktor der amerikanischen Abrüstungsbehörde ADCA bestätigt. Damit hat Präsident Reagan nach einer monatelangen Kontroverse seinen Kandidaten durchgesetzt. Adelman war im Kongreß vorgeworfen worden, nicht ernsthaft an Abrüstung interessiert zu sein.

Bemerkenswert an der Entscheidung des Senats war, daß er eine Empfehlung seines außenpolitischen Ausschusses ignorierte, Adelman die Bestätigung zu verweigern. In der Regel gilt eine solche Vorentscheidung als präjudizierend. Doch konnte das Weiße Haus in der vergangenen Woche viele Senatoren überzeugen, daß eine Niederlage für den Präsidenten in dieser Frage das Prestige der Administration im Ausland beträchtlich schädigen würde.

Reagan benutzte aber noch ein anderes Argument, um die Mehrheit der Senatoren für sich zu gewinnen. Er gab in mehreren Einzelgesprächen zu verstehen, daß die Ernennung Adelmans keinen wesentlichen Einfluß auf die Abrüstungspolitik Washingtons haben werde. Alle wichtigen Entscheidungen würden in den Händen von Außenminister Shultz, Verteidigungsminister Weinberger und Sicherheitsberater Clark liegen.

Adelman, dem von seinen Gegnern auch seine Jugend und Unerfahrenheit vorgehalten worden war, hatte selbst vor der Abstimmung die Runde in den Büros der Senatoren gemacht und versichert, er könne als effektvoller Befürworter einer Rüstungskontrolle fungieren.

Als wichtigstes Ziel nannte Adelman nach seiner Bestätigung den Abschluß eines Abrüstungsabkommens mit der UdSSR, das auf vier Grundsätzen basieren müsse: Gleichberechtigung, verstärkte Stabilität, wirklichen Rüstungsabbau und völlige Überprüfbarkeit.

In Moskau wurde seine Berufung scharf kritisiert. Hier sei ein offensichtliches Zeichen für die Absicht des Weißen Hauses gesetzt worden, „den Prozeß der Rüstungskontrolle völlig zu durchkreuzen", schrieb Tass.

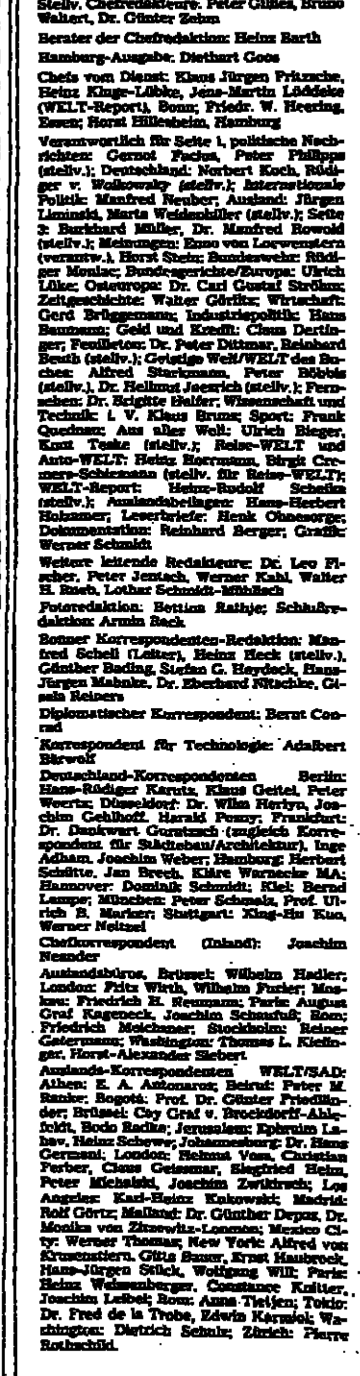
Seite 2: Konsens rechtzeitig?

Moskau: Kritik an Rumänen

dpa, Moskau

Wegen einer „Überbewertung des Nationalen" haben die Sowjets einen rumänischen Autor kritisiert. Die Kritik richtet sich gegen einen Aufsatz Vasile Iotas in der Bukarester Wochenzeitung „Contemperanul". Die sowjetische Wochenzeitschrift „Nowoje Wremja", die auf außenpolitische Themen spezialisiert ist, wendet sich in ihrer jüngsten Ausgabe besonders gegen die Ansicht des Rumänen, die Weltgeschichte sei in vielen Fällen nicht eine Geschichte des Klassenkampfes, sondern des „Kampfes zwischen herrschenden und unterdrückten Staaten".

Iota habe den „Imperialismus" als eine Tendenz „einiger Großmächte" – offenbar nicht nur der westlichen – zur Unterdrückung anderer Länder beschrieben. Eine solche Auffassung unterhöhle „das internationale Bündnis des Weltsozialismus", rügte die sowjetische Zeitschrift. In diesem Zusammenhang hob sie Äußerungen des rumänischen Staatschefs Ceausescu zugunsten einer Festigung der Zusammenarbeit zwischen den sozialistischen Ländern hervor.



DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Herausgeber: Axel Springer, Matthias Walden
Berlin
Chefredakteure: Wilfried Hertz-Eichenrode, Dr. Herbert Kremp
Stellv. Chefredakteure: Peter Gillies, Bruno Waltert, Dr. Günter Zehm
Berater der Chefredaktion: Heinz Barth
Hamburg-Ausgabe: Diethart Goos
Chefs vom Dienst: Klaus Jürgen Fritzsche, Heinz Klage-Lübke, Jens-Martin Lüddeke (WELT-Report), Bonn; Friedr. W. Heering, Essen; Horst Hillesheim, Hamburg
Verantwortlich für Seite 1, politische Nachrichten: Gernot Facius, Peter Philipps (stellv.); Deutschland: Norbert Koch, Rüdiger v. Wolkowsky (stellv.); Internationale Politik: Manfred Neuber; Ausland: Jürgen Liminski, Marta Weidenhiller (stellv.); Seite 3: Burkhard Müller, Dr. Manfred Rowold (stellv.); Meinungen: Enno von Loewenstern (verantw.), Horst Stein; Bundeswehr: Rüdiger Moniac; Bundesgerichte/Europa: Ulrich Lüke; Osteuropa: Dr. Carl Gustaf Ströhm; Zeitgeschichte: Walter Görlitz; Wirtschaft: Gerd Brüggemann; Industriepolitik: Hans Baumann; Geld und Kredit: Claus Dertinger; Feuilleton: Dr. Peter Dittmar, Reinhard Beuth (stellv.); Geistige Welt/WELT des Buches: Alfred Starkmann, Peter Böbbis (stellv.), Dr. Hellmut Jaesrich (stellv.); Fernsehen: Dr. Brigitte Helfer; Wissenschaft und Technik: i. V. Klaus Brunst; Sport: Frank Quednau; Aus aller Welt: Ulrich Bieger, Knut Teske (stellv.); Reise-WELT und Auto-WELT: Heinz Horrmann, Birgit Cremers-Schiemann (stellv. für Reise-WELT); WELT-Report: Heinz-Rudolf Scheike (stellv.); Auslandsbeilagen: Hans-Herbert Holzamer; Leserbriefe: Henk Ohnesorge; Dokumentation: Reinhard Berger; Grafik: Werner Schmidt

Zentralredaktion: 5300 Bonn 2, Godesberger Allee 99, Tel. (02 28) 30 41, Telex 8 85 714
1000 Berlin 61, Kochstraße 50, Redaktion: Tel. (0 30) 2 59 11, Telex 1 84 611, Anzeigen: Deutschland-Ausgabe Tel. (0 30) 25 91 29 31, Telex 1 84 611
2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. (0 40) 34 71, Telex Redaktion und Vertrieb 2 170 010, Anzeigen 2 17 001 777
4300 Essen 18, Im Teelbruch 100, Tel. (0 20 54) 10 11, Telex 8 579 104, Fernkopierer (0 20 54) 8 27 28 und 8 27 29
2300 Kiel, Schloßstraße 16–18, Tel. (04 31) 9 34 90
3000 Hannover 1, Lange Laube 2, Tel. (05 11) 1 79 11, Telex 9 22 919
4000 Düsseldorf, Graf-Adolf-Platz 11, Tel. (02 11) 37 30 43/44, Telex 8 587 756
6000 Frankfurt (Main), Westendstraße 8, Tel. (06 11) 71 73 11; Telex 4 12 449
7000 Stuttgart, Rotebühlplatz 20a, Tel. (07 11) 22 13 28, Telex 7 23 966

Dollar-Hausse stört Paris

J. Sch. (Paris) – Die jüngste Dollar-Hausse trifft Frankreich besonders hart. Angesichts der letzten Paritätsbereinigung im Europäischen Währungssystem (EWS) vom 21. März, die eine Franc-Abwertung von 2,5 Prozent (gegenüber der Mark von acht Prozent) gebracht hatte, zog die amerikanische Valuta gegenüber der französischen sehr viel stärker an als gegenüber der deutschen. Mit nunmehr 7,33 Franc erklomm der Dollar am Pariser Devisenmarkt einen neuen Rekord.

Dies sei eine „Katastrophe für Frankreich", meint der eher regierungsfreundliche „Monde". Die Oppositionspresse sieht jetzt sogar die Bemühungen der Regierung um die Verminderung des enormen Handelsbilanzdefizits für gefährdet an. Tatsächlich muß Frankreich 40 Prozent seiner Importe in Dollar bezahlen. Jede 0,10 Franc, die der Dollar mehr kostet, bedeutet eine Verteuerung der französischen Importrechnung von monatlich 200 Millionen Franc. Gegenüber dem Durchschnittskurs des letzten Jahres beträgt der Aufpreis inzwischen aber bereits 0,75 Franc. Entsprechend verteuert sich der Schuldendienst für die enormen französischen Auslandsverbindlichkeiten. Nun weist Paris zwar auf die Entlastung dieser durchweg infolge des internationalen Zinsrückgangs hin. Auch würde durch die Dollar-Hausse der Preisrückgang am Weltölmarkt noch nicht vollständig zunichte gemacht. Aber das ist nur ein schwacher Trost.

Denn zumindest ist jetzt die Verbesserung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit, die sich Paris von dem Austerity-Plan verspricht, sehr fraglich geworden, wenn der Dollarkurs weiterhin so hoch bleiben sollte.

CHEMISCHE INDUSTRIE / „Zarte Belebung" vor allem im Auslandsgeschäft

Die Erholungs-Signale kommen nur aus den konsumnahen Bereichen

JOACHIM WEBER, Hannover

Die deutsche Chemie macht sich wenig Hoffnung, von der ölpreisbedingten Entlastung bei den Rohstoffkosten nachhaltig profitieren zu können. Zum einen zeige sich, daß die Abnehmer – vor allem der Massenprodukte – schon im Vorgriff auf Ölpreissenkungen erhebliche Preiszugeständnisse erwarteten, obwohl die Kostensteigerungen der vergangenen Jahre noch nicht in den Preisen weitergegeben seien. Zum anderen belaste zunächst einmal die notwendige Abwertung der Rohstoff-Vorräte die Ertragsrechnungen, meinte Matthias Seefelder (BASF), Präsidialmitglied des Verbands der Chemischen Industrie (VCI) in Hannover.

„Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, daß jede abrupte Änderung des Ölpreises – nach oben oder nach unten – uns zunächst einmal große Anpassungsprobleme bringt", so Seefelder. Zudem sei langfristig eher damit zu rechnen, daß der Ölpreis wieder steigen werde. Im ersten Quartal 1983 hat die Chemie immerhin wieder eine „zarte Belebung" verspürt, die sich schon im November und Dezember 1982 angedeutet hatte. Der Umsatz der ersten drei Monate dürfte nach Verbandsschätzungen etwa auf der Höhe des noch recht guten ersten Vorjahresquartals gelegen haben. Die Kapazitätsauslastung sei indessen mit derzeit etwa 80 Prozent immer noch „wenig befriedigend".

Dabei verzeichnet die Branche, deren Umsatz 1982 bei 118 (117) Milliarden Mark stagnierte, weiterhin ausgeprägte Sparten-Konjunkturen. Erholungs-Signale kommen aus den konsumnahen Bereichen wie Pharma, Lacke, Farben, Photochemie, Kosmetika und Reinigungsmittel. Unverändert angespannt ist die Lage dagegen bei den Grundchemikalien, bei Fasern, Standardkunststoffen und Düngemitteln.

Im Unterschied zu anderen Branchen war es in der Chemie vor allem das Auslandsgeschäft, das zur Jahreswende für eine gewisse Stabilisierung sorgte. Insbesondere die Exporte in die USA und ins übrige Westeuropa entwickelten sich recht günstig. Die Ausfuhren nach Osteuropa und in die Dritte Welt hingegen blieben hinter den Erwartungen zurück, nicht zuletzt wohl wegen der Devisenprobleme der betreffenden Länder. Hier hofft die Branche auf eine Entlastung durch die Ölpreissenkungen.

Diese haben freilich auch eine Kehrseite: Das Geschäft mit den Opec-Ländern wird schwieriger, weil sie bei ihren Importen zunehmend „vorsichtiger disponieren".

Das gilt allerdings auch für den Anlagenbau – die großen petrochemischen Bauprojekte in einigen Ölförderländern, auf die die europäische Chemie seit geraumer Zeit mit einiger Sorge schielt (hier wachsen neue Kapazitäten ausgerechnet in den ohnehin bedrängten Massenprodukt-Bereichen heran), könnten sich „möglicherweise verzögern", berichtet Seefelder.

Trotz einer „Reihe von Unsicherheiten und Belastungen" wird die Chemie auch 1983 wieder in der Größenordnung des Vorjahres investieren, die bei 6,5 bis sieben Milliarden Mark gelegen hat. Der Schwerpunkt dürfte dabei weiterhin auf den Rationalisierungsvorhaben liegen: Die Beschäftigtenzahl, 1982 um ein Prozent auf 559 000 (565 000) gesunken, soll auch in diesem Jahr im gleichen Ausmaß reduziert werden.

Zu den Belastungen, die die Chemie als besonders „wettbewerbsfeindlich" empfindet, zählen vor allem die ertragsunabhängigen Steuern. „Sie sind eine spezifisch deutsche Erfindung und führen dazu, daß die Steuerlast deutscher Unternehmen inzwischen einen Spitzenwert von 73 Prozent am Ertrag vor Steuern überschritten hat, während ihre Konkurrenten aus den USA nur 40 Prozent und aus Großbritannien und Italien nur etwa 50 Prozent zu tragen haben", bemängelt Seefelder.

IMMOBILIEN

Die gesunkenen Zinsen haben den Markt kräftig belebt

HARALD POSNY, Düsseldorf

Wer Baupläne bereits in der Schublade hat, sollte mit der Verwirklichung seiner Pläne nicht mehr länger warten. Die Entwicklung des Kapitalmarktzinses, der Bau- und Bodenpreise sowie die staatlichen Förderungsmaßnahmen haben nach Feststellungen der Landesbausparkasse Münster (LBS) und deren Tochtergesellschaft LBS Immobilien GmbH, seit der Jahreswende den Markt für Eigenheime und Eigentumswohnungen kräftig belebt.

LBS-Geschäftsführungsmitglied Bernhard Wischmeier rechnet vor, daß der gesunkene Kapitalmarktzins von einst elf bis zwölf Prozent (effektiv) auf zur Zeit unter acht Prozent die monatlichen Belastungen bei einem Fremdmitteleinsatz von z. B. 200 000 DM um über 650 DM gesenkt hat. Ein „spekulatives Zuwarten" auf noch rosigere Zinszeiten hält Wischmeier jedoch für riskant. Noch bewegen sich Bau- und Bodenpreise jedoch in einer „stark beruhigten Phase". Für 1983 rechnet Wischmeier mit einer Verteuerung der Bauleistungen um drei Prozent, also unterhalb der erwarteten Teuerungsrate.

Die Preise überhaupt: In der Bundesrepublik kostete 1982 ein Quadratmeter baureifes Land im Durchschnitt 110,30 DM (sechs Prozent mehr als ein Jahr zuvor). Im Ballungsraum Nordrhein-Westfalen lagen die Preise mit 135,40 DM je Quadratmeter (20 Prozent mehr als der Bundesdurchschnitt) jedoch nur um drei Prozent höher. Im bevölkerungsreichsten Bundesland lag die durchschnittliche Fläche pro Grundstückskauf bei 780 qm, vor zehn Jahren bei 1200 qm. In der Bundesrepublik sank die Fläche von 1157 auf 840 qm.

LBS-Erhebungen zufolge liegen Grundstücke heute üblichen Zuschnitts in mittleren und guten Lagen von Ballungsgebieten und Großstädten derzeit zwischen 250 und 350 DM/qm. Die Bandbreite in den größten Städten Nordrhein-Westfalens liegt zwischen 350 und 450 DM/qm. Etwas günstiger liegen die Preise in mittelstädtischen Regionen. Für mittlere und gute Lagen werden zwischen 160 und 230 DM/qm verlangt.

Für freistehende Eigenheime sind die Preise in Großstädten während der letzten Monate noch um etwa fünf Prozent (400 000 und 500 000 DM) gefallen, in ungünstigen Lagen sogar um 20 Prozent. In Mittelstädten zeigte sich eine relative Preisstabilität (350 000 bis 430 000 DM). Reiheneigenheime in Großstädten kosten zwischen 340 000 und 390 000 DM, in mittelstädtischen und ländlichen Lagen zwischen 290 000 und 330 000 DM. Bei Eigentumswohnungen haben sich die Preise stabilisiert. Die LBS beobachtet auf der anderen Seite, daß die Nachfrage nach Eigenheimen mit überzogenen Preisvorstellungen der Anbieter stockt.

EG-Gelder willkommen

Von EVANGELOS ANTONAROS, Athen

Mit zweiwöchiger Verspätung hat die Athener Regierung Papandreou auf die Antwort der EG-Kommission auf das griechische Memorandum reagiert, das die griechischen Sozialisten vor Jahresfrist im Zusammenhang mit gewünschten Neu- und Sonderregelungen im Rahmen ihrer EG-Vollmitgliedschaft in Brüssel vorgelegt hatten. Die griechische Regierungserklärung sagt eigentlich sehr viel über die Haltung Athens gegenüber der Gemeinschaft aus.

Eingangs beanstandet Athen zwar die Ungenauigkeit der Antwort der Kommission in einigen Bereichen, aber der Grundtenor bleibt positiv. Die Griechen, und insbesondere Papandreou, sind offenbar überglücklich darüber, daß die Vorschläge des irischen Kommissionsmitglieds Richard Burke letzten Endes doch so positiv ausgefallen sind.

Werden die Vorschläge der EG-Kommission vom Ministerrat in dieser oder leicht abgeänderter Form angenommen, so wird dies für den einstigen EG-Gegner Papandreou ein Doppelsieg sein. Einmal wird er gegenüber dem eigenen Parteivolk und insbesondere den EG-kritischen Stimmen in den Spitzengremien seiner Partei glaubhaft erklären können, wieso er an einen Bruch mit der Gemeinschaft nicht mehr denkt. Zum anderen wird er aufgrund der neuen Regelungen nicht nur Zeit gewinnen, sondern auch an beträchtliche Geldbeträge gelangen, die ihm eine Sanierung der griechischen Wirtschaft ermöglichen werden.

In seinem Papier schlägt Burke unter anderem vor, daß den Griechen in den Jahren 1985 bis 1991 Zusatzgelder in Höhe von knapp 5,5 Milliarden Mark zur Verbesserung der Land- und der Forstwirtschaft sowie des Fischfangs zufließen sollen.

Jede Zusatzhilfe können die devisenarmen Hellenen gut gebrauchen. Denn ohne die verschiedenen Subventionsgelder aus den EG-Fonds, die 1982 etwa 600 Millionen Dollar ausgemacht haben, wäre die von den Sozialisten mit großem Trommelschlag gefeierte Reduzierung des Leistungsbilanzdefizits nicht zustandegekommen.

Als erfahrener Wirtschaftsexperte sieht Papandreou diese simplen Tatsachen. Die Kritik an der Gemeinschaft wird immer seltener und sie konzentriert sich nur auf Nebensächliches. Wenn führende Sozialisten heutzutage an Papandreous in der turbulenten Wahlkampfzeit propagierten Bruch mit der Gemeinschaft erinnert werden, reagieren sie mit einem verlegenen Schmunzeln.

„Die Regierungsspitze will in der Gemeinschaft bleiben, um möglichst viel davon zu profitieren", kommentierte kürzlich ein konservatives Athener Blatt. Profitieren – das heißt: Geldbeträge kassieren und Sonderregelungen, vor allem im handelspolitischen Bereich, erkämpfen.

Während die Vereinbarung von Sonderhilfen nicht unmöglich erscheint, werden Griechenlands Unterhändler, denen Burke „größtes diplomatisches Geschick" bescheinigte, erheblich größere Schwierigkeiten bei der Durchsetzung ihrer protektionistischen Wunschvorstellungen haben. Brüssel und die einzelnen EG-Mitgliedsländer sind gegen die von den Griechen gewünschten Importschranken und die Verlängerung der bald ablaufenden Fristen für den Zollabbau. Die Antwort der Kommission spricht von einer Eingliederung Griechenlands in die neuen Mittelmeerprogramme und einer schrittweisen Anpassung an die Wettbewerbsnormen der Gemeinschaft.

Angesichts der Beitrittsverhandlungen mit Spanien und Portugal wollen die Zehn keine Präzedenzfälle schaffen. Aber Griechenland – so ist zu erfahren – hat wichtige Verbündete in Italien und Frankreich. Auch die Regierungen dieser beiden Länder würden für ihren Agrarbereich ganz gerne Zusatzsubventionen kassieren.

Burke hat in Athen von einem „spezifischen Charakter" der griechischen Wirtschaft gesprochen, den angeblich alle EG-Mitglieder anerkennen. Darauf pocht auch Athen, um seine Forderungen durchzusetzen. Hingewiesen wird vor allem auf die Nachteile, die für Griechenlands Außenhandel im Agrarbereich seit Inkrafttreten der Vollmitgliedschaft entstanden sind' Die Agrarexporte stagnieren, Griechenland wurde hingegen von billigen EG-Importgütern überschwemmt.

Unbeantwortet bleibt die Frage, ob mehr Subventionen und Sonderregelungen die Modernisierung der griechischen Wirtschaftsstruktur beschleunigen werden. Athen bejaht dies, die Skeptiker schütteln den Kopf. Fest steht nur so viel: Eine Konfrontation mit der Gemeinschaft wird Papandreou, nun seit 18 Monaten an der Macht, nicht mehr riskieren. Im Gegenteil: Die Griechen freuen sich schon auf ihre Rolle in der EG-Präsidentschaft, die am 1. Juli beginnt.

AUF EIN WORT



„Als weltweit führendes Technologie-Ereignis und als Stimmungsbarometer hat die Hannover-Messe immer Konjunktur. Ich bin zuversichtlich, daß der Stimmungswechsel hier auch quergeschrieben wird."

Dieter Metzenauer, Geschäftsführender Gesellschafter der Metzenauer & Jung GmbH, Wuppertal

FOTO: DIE WELT

EG-KOMMISSION

Geldbußen für Stahlhersteller

Ha./J. G. Brüssel/Düsseldorf

Mit kräftigen Geldbußen hat die EG-Kommission erneut versucht, die Einhaltung der in der Gemeinschaft beschlossenen Produktionsquoten für Stahl zu sichern. Die Sanktionen betreffen zwölf Hersteller, darunter die deutschen Unternehmen Klöckner, Krupp Stahl AG und Otto Wolff AG. Hart „bestraft" wurden vor allem die Klöckner-Werke. Für Überschreitungen der für das vierte Quartal 1981 und die ersten beiden Quartale des vergangenen Jahres festgelegten Produktionsmengen wurde Klöckner eine Buße von 109,6 Millionen DM auferlegt. Die Krupp AG erhielt dagegen nur einen Bescheid von 5,67 Millionen DM und die Otto Wolff AG von 1,77 Millionen DM.

Die Klöckner-Werke, bei denen sich die für Quotenüberschreitungen bis Mitte 1982 verhängten Bußgelder nun bereits auf 188 Mill. DM addieren, sehen weiterhin noch nicht einmal einen Rückstellungsbedarf für dieses Risiko. Klöckner verweist insbesondere darauf, daß der Generalanwalt beim Europäischen Gerichtshof inzwischen empfohlen hat, den Klöckner-Klagen gegen alle Quartals-Bußgelder in vollem Umfang stattzugeben. Je nach Urteil des Gerichtshofes (für das es noch keinen Termin gibt) werde man notfalls auch bis zum Bundesverfassungsgericht die Hilfe deutscher Gerichte suchen – was im Minimum vieljährigen Zahlungsaufschub bedeutet.

Ihr Bußgeld zahlen wird die Otto-Wolff-Gruppe. Die Quotenüberschreitung ihrer Halbtochter Stahlwerke Bochum AG nennt sie „ein Versehen", weil man (nicht quotiertes) Elektroblech anders als die EG-Kommission definiert und damit die Feinblech-Quote überschritten habe. Ohne Klagen will auch die Krupp Stahl AG ihr Bußgeld akzeptieren.

BÖRSENWOCHE

Zum Schluß neuer Höchststand

LEO FISCHER, Bonn

Die deutsche Aktienbörse hat auch in den letzten fünf Börsentagen seine gute Verfassung unter Beweis gestellt. Zwar ging der WELT-Aktienindex sei dem historischen Höchststand der Vorwoche zeitweise um biz zu drei Prozent zurück, aber alle, die geglaubt hatten, daß die Börse nun in die lang erwartete und wohl auch notwendige Konsolidierungsphase eingetreten sei, wurden enttäuscht. Selbst die Warnung der WestLB, die Aktienmärkte seien „heißgelaufen", konnte die Erholung in den beiden letzten Börsentagen nicht verhindern. Der WELT-Aktienindex schloß die Börsenwoche mit dem neuen Höchststand von 135,2 (bislang 135,1) nach 134,3 am letzten Freitag.

Irritiert hatten zuvor die in ihrem Ausmaß noch nicht bekannten, aber mit Sicherheit zu erwartenden Dividendensenkungen der Großchemieunternehmen. Aber schließlich setzte sich bei den Börsianern wieder die Erkenntnis durch, daß es allein auf die künftigen Ergebnisse ankommt. Und dafür gelten die Aussichten als sehr gut. Die solide Grundstimmung zeigte sich auch während der Konsolidierungsphase darin, daß es nicht zu umfangreichen Verkäufen kam, sondern lediglich zu einem Nachlassen der Käufe.

Zur Stimmungsbesserung in der zweiten Wochenhälfte trugen wesentlich die Rekordkurse bei, die an der Wall Street sowie an den Börsen von Tokio und London notiert wurden. Schließlich taten die optimistischen Berichte von der Hannover-Messe und das 25prozentige Auftragsplus bei Siemens ein Übriges, um die zwischenzeitliche Schwächephase zu überwinden. Impulse gingen auch vom positiven Verlaufe der Baumaschinenmesse aus.

WIRTSCHAFTS JOURNAL

Wertzuwächse für Aktienfonds

Frankfurt (rtr) – Die Wertentwicklung der deutschen Aktienfonds hat nach Angaben des Bundesverbandes Deutscher Investment-Gesellschaften (BVI) im ersten Quartal 1983 zwischen 8,6 und 17,7 Prozent zugenommen. Wie der Verband weiter mitteilte, verzeichneten die deutschen Rentenfonds in den ersten drei Monaten dieses Jahres einen Wertzuwachs zwischen 2,5 und 4,4 Prozent. Bei den international anlegenden Aktienfonds stieg der Wertzuwachs im ersten Quartal nach BVI-Angaben in der Spitze um 16,2 Prozent und bei den im Ausland anlegenden Rentenfonds um 5,3 Prozent.

Baupreissteigerungen

Bonn (dpa/VWD) – Die Bundesregierung hofft, daß der gegenwärtige konjunkturelle Aufwärtstrend im Wohnungsbau nicht zu überzogenen Preissteigerungen am Bau führt. Dies unterstrich der parlamentarische Staatssekretär im Bundesbauministerium, Friedrich-Adolf Jahn, in seiner am Freitag veröffentlichten Antwort auf eine entsprechende parlamentarische Anfrage. Die Erfahrungen der vergangenen Baukonjunkturzyklen zeigten allerdings, so Jahn, daß jeder bauwirtschaftliche Aufschwung bisher auch mit Preisbewegungen verbunden gewesen sei.

Auslands-Emission

Düsseldorf (DW.) – Das Königreich Dänemark beabsichtigt, eine Anleihe in zwei Tranchen zu je 100 Millionen DM zu begeben, die bei einer Festlaufzeit von 5 bzw. 10 Jahren mit Kupons von 7,75 Prozent bzw. 8 Prozent ausgestattet werden sollen. Die Anleihe wird von einem internationalen Konsortium unter Federführung der WestLB übernommen.

Geringe Preissteigerung

Bonn (AP) – In der Bundesrepublik steigen die Preise im internationalen Vergleich weiterhin sehr gering. Wie das Bundeswirtschaftsministerium mitteilte, lag die deutsche Inflationsrate mit 3,7 Prozent im Februar nur geringfügig über der der USA (3,5 Prozent). Zu den Staaten mit niedrigen Preissteigerungsraten gehören vor allem Japan mit 2,0 Prozent (im Dezember) und die Niederlande mit 3,8 Prozent. Dagegen liegt die bundesdeutsche Arbeitslosenquote mit 9,6 Prozent im Februar international lediglich im Mittelfeld. Die international geringste Arbeitslosenquote hat weiterhin die Schweiz (0,9 Prozent).

Werften-Konferenz

Hannover (dos.) – Als einen „Skandal" bezeichnete Niedersachsens Wirtschaftsminister Birgit Breuel die Praxis anderer Bundesländer, in ihrer Region angesiedelte Werften zu subventionieren. Gleichzeitig kündigte Frau Breuel an, daß Niedersachsen nicht daran vorbeikomme, ein eigenes Programm aufzulegen. Dafür allerdings gebe es noch kein fertiges Konzept; auch die Höhe der vorgesehenen Mittel liege noch nicht fest. Fest stehe, so die Ministerin, daß 1983 für die Werften in der Bundesrepublik ein „sehr viel schwierigeres Jahr" werde als 1982. Betroffenheit habe in Niedersachsen der Zeitplan der von Hamburgs Ersten Bürgermeister Klaus von Dohnanyi einberufenen Werften-Konferenz ausgelöst, weil bereits nach der Anhörung der Vertreter aus Industrie und Gewerkschaft die Pressekonferenz angesetzt ist und erst dann die Beratungen auf politischer Ebene folgen.

Schaufenster der Preise

Preisentwicklung in der Bundesrepublik Deutschland am Jahresanfang jeweils gegenüber Vorjahreszeitraum in %

	1982	1983
IMPORTE	+4,6	–2,1
INDUSTRIE	+8,1	+2,0
GROSSHANDEL	+8,5	–0,8
EINZELHANDEL	+5,4	+3,6
LEBENSHALTUNG	+5,2	+3,5

Die Preise in der Bundesrepublik steigen nicht nur langsamer, sie gehen in einigen Bereichen sogar zurück. So lagen die Großhandelspreise im Februar um 0,8 und die Importpreise um 2,1 Prozent niedriger als im gleichen Monat des Vorjahres. QUELLE: Globus

Österreich-Anleihe

Frankfurt (DW.) – Die Republik Österreich begibt eine 100-Millionen-DM-Anleihe im Wege der Privatplacierung. Wie die konsortialführende DG Bank Deutsche Genossenschaftsbank, Frankfurt, mitteilt, ist die Anleihe bei einer Laufzeit von acht Jahren mit einem Kupon von 7,5 Prozent ausgestattet. Der Ausgabekurs beträgt 100 Prozent. Mitführend in dem Bankenkonsortium sind die Genossenschaftliche Zentralbank AG, Wien, die BHF-Bank, Frankfurt, und die Credit Suisse First Boston Ltd., London.

Nicht absetzbar

Frankfurt (AP) – Die Kosten für Horoskope und astrologische Beratungen sind ab sofort in der Bundesrepublik nicht mehr steuerlich absetzbar. Dies teilte die Pressesprecherin im nordrhein-westfälischen Finanzministerium, Barbara Hendricks, in einem Schreiben an die Gewerkschaftszeitung „Metall" mit. Wie es in dem Schreiben heißt, haben sich die obersten Finanzbehörden des Bundes und der Länder mit der steuerlichen Abzugsfähigkeit von Horoskopen befaßt, nachdem „Metall" im Sommer 1982 in einer Reportage berichtet hatte, daß einige Bundesländer astrologische Beratungen als abzugsfähige Betriebsausgaben anerkennen. Die Behörden hätten diese Abzugsfähigkeit jetzt jedoch einhellig verneint.

ENTWICKLUNGSHILFE

Ägypten bleibt Schwerpunkt deutscher Hilfszusagen

H.-J. MAHNKE, Bonn

Ägypten bleibt ein Schwerpunkt der deutschen Entwicklungshilfe. Dieses wurde bei den jetzt abgeschlossenen dreitägigen Regierungsverhandlungen zwischen diesem Staat und der Bundesrepublik Deutschland in Bonn noch einmal bekräftigt. Die deutsche Hilfe konzentriert sich dabei vor allem auf solche Bereiche, die für die Entwicklung Ägyptens, dessen Ernährung nicht sichergestellt ist, von besonderer Bedeutung sind.

So sind Bestandteile des diesjährigen Regierungsabkommens ein Vorhaben der ländlichen Entwicklung in der Oase Fayoum, für das 19,8 Millionen Mark bereitgestellt werden. Die Agrar-Entwicklungsbank erhält einen Kredit über 30 Millionen Mark. Ein Projekt zur Speiseölgewinnung aus Baumwollsamen, die beim Anbau als Abfallprodukte abfallen, sollen mit 40 Millionen Mark gefördert werden.

Fortgeführt werden Vorhaben, die der Elektrizitätsversorgung und dem Eisenbahnwesen zugute kommen. Für den Niedrigkosten-Wohnungsbau stehen 20 Millionen Mark bereit.

Insgesamt stehen 1983 für Maßnahmen der finanziellen Zusammarbeit Kredite von 250 Millionen Mark zu besonders günstigen Konditionen zur Verfügung. Für die Technische Zusammenarbeit werden Zuschüsse von 18 Millionen Mark gewährt.

In einer Reihe von Fällen wird die Projektfinanzierung durch Finanzkredite der Kreditanstalt für Wiederaufbau ergänzt. Dadurch werden Aufträge an deutsche Unternehmen ermöglicht, die den Wert der von der Bundesregierung zugesagten Entwicklungshilfe erheblich übersteigen.

INNERDEUTSCHER HANDEL / SED-Sekretär Mittag zu Gesprächen nach Bonn

„DDR" macht Abmagerungskur

HANS-JÜRGEN MAHNKE, Bonn

Wenn Günter Mittag, der Sekretär des Zentralkomitees der SED für Wirtschaft, nach Hannover und Bonn kommt, so gehört dieses nicht zu dem üblichen Ritual der deutsch-deutschen Wirtschaftsbeziehungen. Zwar besuchen ständig Fachminister aus Ost-Berlin die Hannover-Messe. Aber sie haben in der „DDR"-Hierarchie einen ganz anderen Stellenwert, sie wollen sich als Fachexperten über die Entwicklungen auf den Weltmärkten klug machen. Über Handelsfragen wird dagegen regelmäßig am Rande der Leipziger Messe gesprochen, der der Bundeswirtschaftsminister oder sein Staatssekretär einen Besuch abstatten.

Bei der Visite Mittags – der Chefstratege der „DDR" für Wirtschaftsfragen geht am Sonntag über die Messe und fliegt abends nach Bonn weiter – geht es am Montag in den Begegnungen mit Bundeskanzler Kohl und Wirtschaftsminister Graf Lambsdorff um Politik. Im Bereich der Wirtschaft kommen dabei die alten Probleme wieder auf den Tisch.

So wird die Bonner Seite auf die unzureichende Struktur des innerdeutschen Handels hinweisen, die nicht den Beziehungen zweier Industriestaaten entspricht, weil das Gewicht von Rohstoffen und Vormaterialien nicht nur zu hoch, sondern sogar noch steigend ist. Dem Wunsch, mehr Maschinen in der Bundesrepublik zu kaufen, dürfte die „DDR" allerdings vorerst kaum nachkommen, da sie ihren Investitionsplänen eine Abmagerungskur verordnet hat. Dabei hat auch eine Rolle gespielt, daß die „DDR" im Zuge der Zahlungsunfähigkeit Polens und Rumäniens bei westlichen Banken keine höheren Kredite erhält.

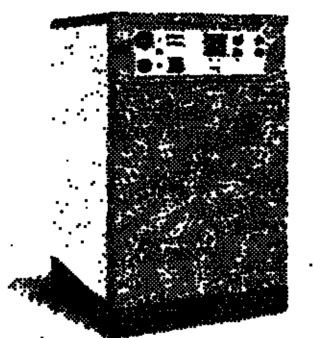
Um die Verschuldung – die auf 11,5 Milliarden Dollar veranschlagt wird, wozu noch 3,7 Milliarden Mark gegenüber der Bundesrepublik kommen – im Griff zu halten, wurden bereits 1982 die Westimporte drastisch reduziert. Dieses hat den innerdeutschen Handel beflügelt, eine Tendenz, die sich auch in den ersten Monaten dieses Jahres fortgesetzt hat. Da die „DDR" wieder mehr ordert als liefert, wird in diesem Jahr wieder mit einem nennenswerten Überschuß der Bundesrepublik gerechnet.

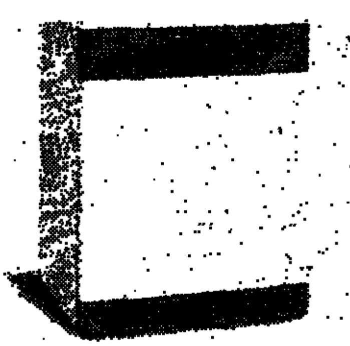
Angesprochen wird auch das Problem der überzogenen Gegengeschäftsforderungen der „DDR", unter denen vor allem die mittelständische Wirtschaft zu leiden hat. Mittag dürfte wieder über die Preisprüfungsverfahren in der Bundesrepublik klagen, mit denen gegen vermeintlich unlautere Angebote der „DDR" vorgegangen werden soll. Ob Mittag den Abschluß eines langfristigen Wirtschaftsrahmenabkommens, das Ende 1981 beim Treffen des damaligen Bundeskanzlers Helmut Schmidt mit SED-Chef Erich Honecker als Zukunftsabsicht das Licht der Welt erblickte, ansprechen wird, gilt als offen.

Auskunft + Beratung Margret Scheibel, Kettwig, 02054/101580

Neues aus der Industrie

Produkte + Dienstleistungen von der ISH, Frankfurt, Teil 2





Neu von Vaillant

Mit der Ölkompaktheizzentrale GP 120 Colormatic und der Gasheizzentrale VKS-E Colormatic stellt die Joh. Vaillant GmbH & Co. zwei neue Kompaktheizzentralen vor, mit denen die Montagearbeiten am Einsatzort auf ein Minimum reduziert werden können. Die Neuvorstellungen sind zwei Kesselbaureihen für Leistungen zwischen 19 und 32 kW bei Öl-Kompaktheizzentralen bzw. zwischen 11 und 29 kW bei den Gas-Kompaktheizzentralen. Als Standgeräte ausgeführt, beinhalten sie bereits all das, was sonst auf der Baustelle noch einzeln zusätzlich installiert werden muß. So ist neben dem Brenner auch die Brennersteuerung, die witterungsabhängig vollautomatisch arbeitet, eingebaut. Auch die Montage von Sicherheitsventil, Umwälzpumpe und Ausdehnungsgefäß entfällt, weil diese bereits betriebsfertig in die Geräte installiert sind. Zur Inbetriebnahme brauchen nur noch die Verbindungen zu den Rohrleitungen für Wasser und ggf. Gas und dem Außenfühler hergestellt werden und das Gerät an das Stromnetz angeschlossen werden. 100jährige Erfahrung und neue Ideen führten zu neuartigen kompakten Heizungsserien, die von Vaillant anschlußfertig und betriebsbereit geliefert werden.

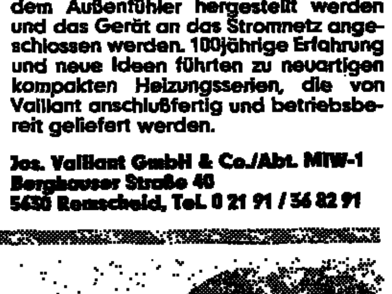
Jos. Vaillant GmbH & Co./Abt. MIW-1
Berghauser Straße 40
5630 Remscheid, Tel. 0 21 91 / 56 82 91



Komfort gehört zum Standard

Bei dem neuen elektronischen Regler 2 WR 1 230 für Siemens-Wärmepumpen regelt, steuert und überwacht ein Microprozessor die komplette Heizungsanlage. Dieser Standardregler bietet damit eine Technik, welche bisher der Komfortausrüstung vorbehalten war. Ein witterungsgeführter Heizungsregler ist in das Gerät integriert und steuert alle Hilfsaggregate wie auch den zweiten Wärmeerzeuger bei bivalentem Betrieb. Die Fühler für Außenwandtemperatur und Rücklauftemperatur sind dem Gerät angeglichen und werden mitgeliefert. Kontrolleuchten zeigen den Betriebszustand der Wärmepumpe, oder die Anlaufstrombegrenzung erfolgt über eine als Zubehör lieferbare Verbindungsleitung mit codierten Steckern. Zur Funktionserweiterung des Wärmepumpenreglers 2 WR 1 230 stehen zwei Raumstationen zur Verfügung: die Station 2 WR 9 230 mit Fernversteller für die Soll-Raumtemperatur und die 2 WR 9 231 mit Uhr und 3stufigem Schalter für automatische Absenkung und Fernverstellung. Die Betriebsarten: Sommerautomatik – Heizkessel sind wahlweise einstellbar.

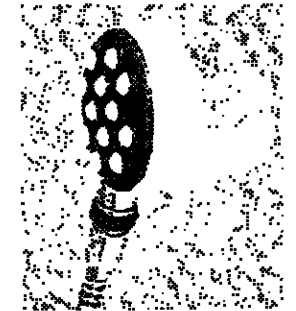
Siemens AG
Bereich Installations-/Klimatechnik
Vertrieb Wärmepumpen
Postf. 32 40, 8520 Erlangen



Eine Schwallbrause mit Spareffekt

ist die neue hansgrohe Torrent-Schwallbrause. Für den echten Saunafreund gehört die kalte Dusche nun einmal dazu, weil das kalte Wasser die Wirkung intensiviert. Der Wechsel regt den Stoffwechsel an und fördert die Durchblutung. Die hansgrohe Torrent-Schwallbrause liefert nicht nur den kalten Guß, mit ihrem neuartigen Softstrahl spart sie auch Wasser ein, was für eine Schwallbrause wirklich einmalig ist. Die drei breiten Softstrahleinsätze haben keine Siebpakete. Deshalb verkalken sie auch nicht und haben eine lange Lebensdauer. Obwohl der Wasserverbrauch sehr gering ist, erreichen die Softstrahleinsätze eine optimale Benetzung des ganzen Körpers. Die hansgrohe Torrent hat ein Kugelgelenk und ist dadurch nach allen Seiten hin schwenkbar. Sie ist robust und beweglich zugleich.

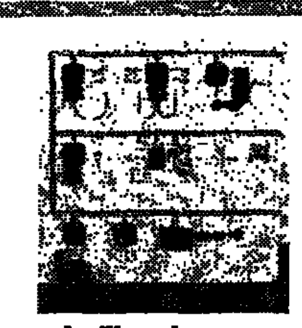
Hans Grohe GmbH & Co. KG
Postf. 11 45, 7622 Schiltach



Sprudelnde Massage

für Fitness und Körpertherapie, gezielt einzusetzen mit der Weltneuheit, dem sprudelnden Massagegerät Bolero von hansgrohe. Zwölf Kugeln, die durch einen Wassermotor angetrieben werden, rollen vibrierend über die Haut, klopfen und massieren das darunter liegende Gewebe. Dadurch wird die Durchblutung gefördert und Fettpölsterchen werden schneller abgebaut. Muskelschmerzen werden gelindert und die Haut wird gestrafft, damit wird der Cellulitis vorgebeugt. Mit dem Bügelgriff liegt das Gerät gut in der Hand. Weil sich das Unterteil frei drehen läßt, kommt es praktisch nie zu Störungen durch den Schlauch. Durch die Konische Kupplung ist die hansgrohe Bolero leicht gegen die Handbrause auszuwechseln.

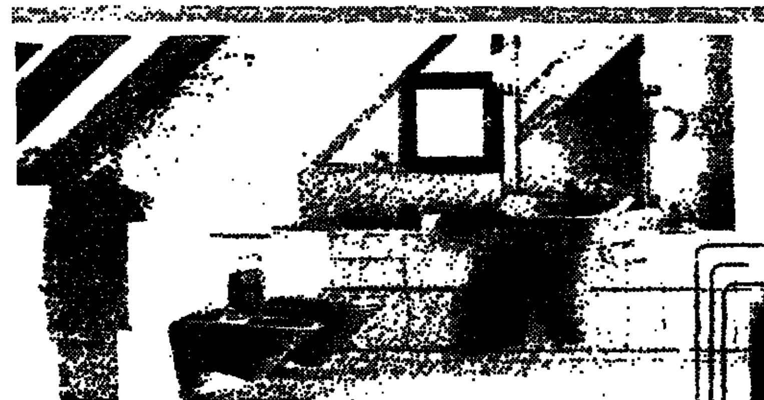
Hans Grohe GmbH & Co. KG
Postf. 11 45, 7622 Schiltach



Zentrale Einzelraum-Heizungssteuerung

ermöglicht die Busch-Jaeger Elektro GmbH mit ihren neuen Komponenten zur Hausleittechnik **Busch-Timac X-10.** Von einer zentralen Leitstelle aus werden die Temperaturen an verschiedenen Orten und zu verschiedenen Zeiten ganz nach Bedarf geregelt. Von der Leitstelle als Signalgeber erhalten die Gerätestellen als Empfänger die Schaltbefehle mittels Trägerfrequenz über das vorhandene Installationsnetz. Das System besteht aus der LX-Leitstelle mit Wochenprogramm und einer oder mehreren Gerätestellen für Thermostatventile bei der Warmwasser-Radiatoren-Heizung. Die Gerätestellen wirken hierbei auf die Thermostatventile ein. Bei der Warmwasser-Fußboden-Heizung muß eine Abschaltung einzelner Heizkreise (Zonenregelung) erfolgen. Deshalb werden hierfür Gerätestellen für Fußboden-Heizungsventile gebraucht. Elektro-Direktheizungen sind mit einer Schaltstufe für die Nachtabsenkung ausgerüstet und bei Bedarf angesteuert. Bei Elektro-Speicherheizungen wird der Entladelüfter allein oder mit einer Zusatzheizung geschaltet. Hier sind erforderlich eine der Thermostatleitstelle und eine oder mehrere Gerätestellen für Elektro-Speicherheizungen.

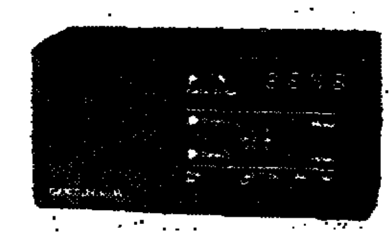
Busch-Jaeger Elektro GmbH
Pf. 12 80, 5880 Lüdenscheid-Freisenberg



Ein Badkonzept weist neue Wege – Connect-Patentlösung für fortschrittliche Badplanung von Villeroy & Boch

Connect löst sich radikal von der klassischen Badkonzeption, bei der die gesamte technische Infrastruktur aus Kalt- und Warmwasserleitungen sowie Abflußrohren mit hohem Aufwand in den Wänden verlegt wird. Die Sanitärspezialisten von Villeroy & Boch gehen einen völlig neuen Weg. Sanitärkeramik und Badmöbel sind eine gestalterische wie auch funktionelle Einheit und beziehen die gesamte Installationstechnik ein, die nicht mehr in der Wand verlegt wird, sondern im unteren Bereich des Möbelsystems verläuft. Die Idee, die Installation vor die Wände zu verlegen, hat insbesondere im Bereich der Althaus-Renovierung und Modernisierung eindrucksvolle Vorteile. So wird das lohnaufwendige Schlitzen der Installationswände überflüssig. Praktisch jeder Raum läßt sich so in ein Bad verwandeln, sofern es gelingt, auch nur an einer Stelle die notwendigen Ver- und Entsorgungsleitungen zum Beispiel durch eine Rohrweiche in den anschließenden Raum zu führen. Das gesamte Connect-Bad kann dann ohne Schmutz in kürzester Zeit eingebaut werden. Seine tragende Konstruktion besteht aus maßgefertigten, verschweißten Vierkant-Stahlrohrprofilen, die gegen die Wand gedübelt werden und sich am Boden mit justierbaren Füßen abstützen. Die Rohrprofile tragen sowohl die Schrankelemente als auch die Sanitärteile, die nach der Montage lediglich angeschlossen werden müssen. Die speziell für Connect entwickelte Sanitärkeramik fügt sich harmonisch in das Gesamtbild der Badeinrichtung ein.

Villeroy & Boch
Postf. 1 20, 6642 Mettlach 1



Digital-Zeitschaltuhr steuert zwei Kanäle

Mit der DIGI 16 wurde eine Digital-Zeitschaltuhr realisiert, die getrennt zwei Kanäle steuert, also programmgemäß unabhängig voneinander zwei Stromkreise öffnet und schließt. Dies ist z. B. bei Heizungsanlagen der Fall, wenn ein Schaltkanal für die erforderliche Nachtabsenkung zur Verfügung stehen muß. Währenddessen parallel der Warmwasserboiler geschaltet wird. Ohne weiteres ließe sich auf dem zweiten Kanal anstatt eines Boilers auch eine Umwälzpumpe anschließen oder eine andere elektrische Einheit. Die Flexibilität des Programms wird neben der 2-Kanal-Ausstattung noch durch den Programmwählschalter gesteigert, über den ein direkter Eingriff in das Schaltprogramm möglich ist, ohne die gespeicherte Programmierung zu verändern. Z. B. ein Bereich schaltet gleiche Schaltbefehle von Montag bis Freitag, der andere schaltet unabhängig davon am Samstag und Sonntag – jeweils pro Kanal. Bei Stromausfall sorgt die integrierte Netzausfallsicherung 20 Stunden lang für die Erhaltung der Programmierung und die Ausführung der Schaltbefehle.

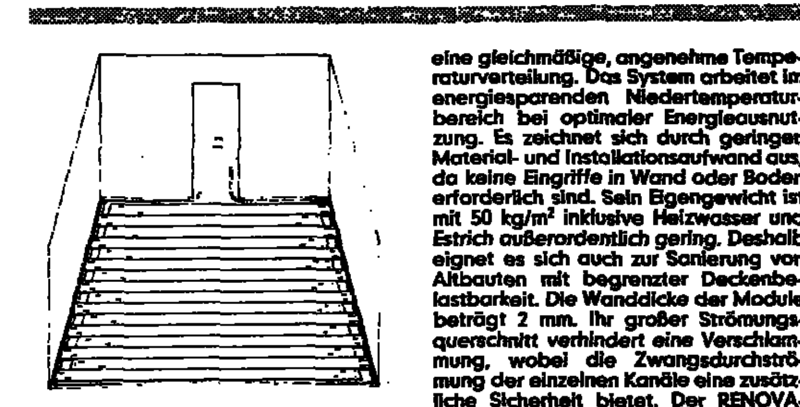
Dieter Grässlin Feinwerktechnik
7742 St. Georgen, Tel. 07 24 / 84 - 0



EDV am Bau – PROBAU

Nixdorf Probau ist ein EDV-Programmsystem, das von Praktikern der Bauwirtschaft mit jahrelanger Erfahrung maßgeschneidert wurde. Es ist einsetzbar für die technische und kaufmännische Verwaltung im Hoch-, Tief- oder Straßenbau, aber auch im Baunebengewerbe wie Innenausbau usw. **Probau 1** ist eine betriebswirtschaftliche Gesamtlösung, die als Baukastensystem in einzelne, aufeinander abgestimmte Programme strukturiert ist. Der Anwender kann damit das Programmpaket stufenweise einführen und nach seinen Bedürfnissen ausrichten. Die volle Integration zwischen technischem und kaufmännischem Bereich ist in jeder Ausbaustufe gegeben. **Nixdorf Probau 1** wurde mit dem Ziel konzipiert, anfallende Daten zu aussagefähigen aktuellen Entscheidungshilfen aufzubereiten und zu verdichten. Das System umfaßt die 10 Programmbausteine: Finanzbuchhaltung, Lohn + Gehalt, Innerbetriebliche Leistungsverrechnung, Betriebsabrechnung, Anlagenbuchhaltung, Gerätedisposition, Vorkalkulation, Massenberechnung, Plotten von Querprofilen, Begrenzungslinien und Baufaktura/Einheitspreisrechnung

Nixdorf Computer AG
Fürstenallee 7, 4790 Paderborn



Fußbodenheizung für Altbauten

Mit Gabotherm RENOVA stellt die Thyssen Plastik Anger KG ein Fußbodenheizungssystem vor, das durch die geringe Aufbauhöhe von nur 49 mm besonders für die Altbausanierung einen echten Gewinn darstellt. In der Gesamthöhe sind 20 mm Wärmedämmung nach unten und 18 mm Trockenestrich zur Lastverteilung enthalten. Völlig neu ist die Kompaktbauweise des Gabotherm RENOVA-Systems aus vorgefertigten, leicht verlegbaren Elementen. Die großflächige Wärmeabgabe sorgt dabei für eine gleichmäßige, angenehme Temperaturverteilung. Das System arbeitet im energiesparenden Niedertemperaturbereich bei optimaler Energieausnutzung. Es zeichnet sich durch geringen Material- und Installationsaufwand aus, da keine Eingriffe in Wand oder Boden erforderlich sind. Sein Eigengewicht ist mit 50 kg/m² inklusive Heizwasser und Estrich außerordentlich gering. Deshalb eignet es sich auch zur Sanierung von Altbauten mit begrenzter Deckenbelastbarkeit. Die Wanddicke der Module beträgt 2 mm. Ihr großer Strömungsquerschnitt verhindert eine Verschlammung, wobei die Zwangsdurchströmung der einzelnen Kanäle eine zusätzliche Sicherheit bietet. Der RENOVA-Trockenestrich garantiert mit seinen Festigkeitswerten die zuverlässige Lastverteilung über die Fläche. Seine Druckfestigkeit beträgt 250 kg/m². Eine doppellagige Foliengleitschicht gleicht die unterschiedliche Wärmedehnung von Wärmeträgermodul und Trockenestrichauflage aus. Das Gabotherm RENOVA-Heizsystem ist für einen Betriebsdruck von 3 bar im Dauerbetrieb und eine Betriebstemperatur von 45 °C ausgelegt, kurzzeitige Temperaturspitzen von 90 °C werden aber auch ohne Schaden überstanden.

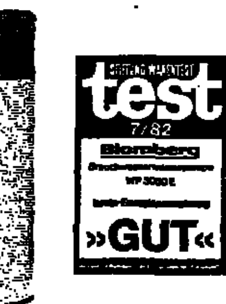
Thyssen Plastik Anger KG
Anzinger Str. 1, 8 München 80



Ecomatic-plus jetzt in Serie

Seit Beginn dieses Jahres ist bei Buderus der neue Heizkessel in Ecomatic-plus-Technik in die Serienproduktion gegangen. Er wird als **„Logana-Ecomatic-plus 05.10" als reiner Heizkessel und unter der Bezeichnung Loganatherm-Ecomatic-plus 05.10 mit Speicher-Brauchwasserwärmer angeboten.** Während die normale Niedertemperaturtechnik Ecomatic die Kesselwassertemperaturen in Anpassung an die jeweiligen Außentemperaturen absenkte und so Strahlungsverluste wie auch Betriebsbereitschaftsverluste erheblich verringerte, wird bei der Ecomatic-plus-Technik zusätzlich die Feuerungsleistung des Gasbrenners bei gleichzeitiger, witterungsgeführter Heizwasser-Temperaturregelung dem tatsächlichen Wärmebedarf angepaßt. Dadurch werden die Abgasverluste stark eingeschränkt und die Strahlungsverluste weiter vermindert. Bereitschaftsverluste treten infolge eines permanenten Brennerbetriebes praktisch gar nicht mehr auf. So reicht der Nutzungsgrad unter Berücksichtigung der Verdampfungswärme an 100%.

Buderus AG, Postf. 12 20, 6330 Wetzlar



Blomberg stellte bemerkenswerte Neuheiten auf der ISH 83 vor

Obwohl im Juli 1982 die Stiftung Warentest von 14 getesteten Warmwasser-Wärmepumpen nur 2 mit „gut" getestet hatte, reichte den Blomberg-Technikern dieses „gute" Ergebnis nicht aus. Auf der ISH 83 wurde die neue WP 3000 E mit verbessertem Danfoss-Kompressor und einer weiteren Geräuschreduzierung sowie verschiedenen Detailverbesserungen vorgestellt. Dadurch wird eine weitere Leistungssteigerung von 10 bis 15% erreicht. Eine neuartige einfach zu installierende Heizungswärmepumpe WP 6000 H mit einer Leistung von 6 kW für den bivalenten Betrieb, die zu einem Preis von ca. DM 6000,– für den Endverbraucher zu kaufen ist, wurde von der Fachwelt mit großem Interesse aufgenommen. Eine neue Wandspeicher-Generation mit hervorragender Polyurethanisolierung sowie ansprechender Form und Farbe fand ebenfalls großen Anklang. Diese Speicher sind teilweise mit einem zusätzlichen Wärmetauscher ausgerüstet, so daß man im Winter das warme Wasser über die Heizung und im Sommer in dem Speicher elektrisch bereitet und die Heizung ganz ausschaltet.

Blomberg

Postfach 160, 4730 Ahlen



Neu in Design und Technik: Einhebelmischer-Serie „CERAMIX neu"

von Ideal-Standard mit formschön gerundeter Kappe, Superfunktionskern in einer Kartusche mit praktisch unverwüstlichen keramischen Dichtungsscheiben und optimaler Feinregulierung. Besonders schön und aktuell die Ausführung ganz in Weiß. Zu haben im Sanitärfachhandel. Hersteller:

IDEAL-STANDARD GmbH
Euskirchener Str. 80, 5300 Bonn

6 Jahre Funktionsgarantie

gewährt das Unternehmen 3M ab Januar 1983 erstmals für alle im Programm befindlichen Diskettentypen. Die Garantie bezieht sich auf die funktionsgerechte Aufnahme und Wiedergabe von Informationen. Ausschlaggebend für diesen Schritt war die langjährige Erfahrung von 3M bei der Produktion magnetischer Datenträger. Konsequent wurden Erfahrungen in Produktqualität umgesetzt. Von der Herstellung des Beschichtungsmaterials über den Beschichtungsprozeß selbst bis hin zur Einschweißung in die PVC-Hülle erfolgen kontinuierliche Kontrollen. Außerdem wird bei der Endkontrolle neben der Aufbringung des Diskettenformats die Oberfläche auf eine 100%ige Fehlerfreiheit überprüft. Die hohe Abriebfestigkeit des von 3M verwendeten Materials garantiert neben einer langen Lebensdauer der Disketten selbst auch eine schonende Behandlung der Schreib-/Leseköpfe. Die dadurch bedingte Vermeidung eines frühzeitigen Kopfaustausches oder abriebbedingter Wartungsarbeiten machen die 3M-Disketten preiswerter gegenüber manchen auf dem Markt befindlichen Billig-Angeboten.

3M Deutschland GmbH
Abt. Marketing Data Recording
Direkt-OEM
Carl-Schurz-Str. 1, 404 Neuss 1

EG / Industrieverband veröffentlicht Grundsatzpapier zum Wettbewerb

„Pragmatischere Politik ist nötig"

HEINZ HECK, **Bonn**

Die Wettbewerbspolitik der Gemeinschaft „muß mit den Erfordernissen der Industriepolitik und anderer Gemeinschaftspolitiken in Einklang gebracht werden". Das fordert der Europäische Industrieverband (Unice) in einem Grundsatzpapier mit dem Titel „Die Wettbewerbspolitik der Gemeinschaft und die Wettbewerbssituation der europäischen Unternehmen".

Darin wird unter Hinweis auf die seit der Gründung der EWG 1957 eingetretenen grundlegenden Veränderungen eine „pragmatischere" Wettbewerbspolitik gefordert, die den Erfordernissen der Unternehmen unter den derzeitigen Bedingungen „stärker Rechnung zu tragen" hätte. Damals habe sich die europäische Wirtschaft im Aufschwung befunden, der zugleich von einem hohen Maß an Stabilität gekennzeichnet gewesen sei. Heute, bei langsamem Wachstum und hoher Arbeitslosigkeit, müßten die Unternehmensleitungen die erforderlichen Umstrukturierungen und/oder Kapazitätsverminderungen vornehmen, um international konkurrenzfähig zu bleiben. Die Wettbewerbspolitik dürfe „kein Hindernis für die Umstrukturierung oder zwischenbetriebliche Kooperation darstellen, wenn durch solche Maßnahmen die Wettbewerbsfähigkeit und die technologische Position der Industrie der Gemeinschaft verbessert werden sollen", heißt es in dem Papier.

Die Unice erinnert daran, daß der Gemeinsame Markt bisher noch nicht alle Merkmale eines echten Binnenmarktes aufweise. Nach wie vor gebe es „erhebliche Unterschiede" innerhalb der Partnerstaaten, vor allem bei Preisen, Zinsen und Steuern. „Die Wettbewerbspolitik sollte dieser Situation Rechnung tragen. Sie kann nicht so gehandhabt werden, als ginge es um einen wirklich einheitlichen Markt mit vollkommene Wettbewerb." Allein durch eine übereinstimmende Wirtschafts-, Währungs- und Steuerpolitik sollte versucht werden, den großen einheitlichen Markt zu schaffen.

Von der Kommission wird eine „klarere Haltung" zu den verschiedenen Formen der Unternehmenskooperation und der Umstrukturierung gefordert – allerdings nicht in dem Sinne, daß damit eine Schwächung der Rolle des Wettbewerbs verbunden wäre. Vielmehr erwartet Unice von der Kommission eine positivere Haltung zu Joint ventures in Forschung und Entwicklung und anderen Kooperationsformen sowie bei Vertriebs- und Lizenzvereinbarungen.

Bei strukturellem Ungleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage (Oberangebot) müßten die Kriterien und Bedingungen für Vereinbarungen über Kapazitätsabbau und Entlassungen „ganz präzise festgelegt werden". Unice bezweifelt zwar, daß dabei „Produktions- oder Lieferquoten oder sogar Preisabsprachen ausgeschlossen werden können", befindet sich hier allerdings in Übereinstimmung zum Beispiel mit den Verwaltungsgrundsätzen des Bundeskartellamtes für die Beurteilung von Strukturkrisenkartellen, die bei einem vorgesehenen planmäßigen Kapazitätsabbau unter Umständen auch flankierende Preis- und/oder Quotenabsprachen zulassen.

Banken-Holdings müssen schließen

dpa/VWD, **Mailand**

Sechs italienische Banken mit Holdinggesellschaften in Luxemburg müssen diese bis Ende des Jahres auf Anordnung der italienischen Zentralbank schließen. Die oberste Notenbank zog damit Konsequenzen aus der Pleite des 1982 fallierten Kreditinstituts Banco Ambrosiano und ihrer Luxemburger Holding. Damit soll der Spielraum der italienischen Banken – Holdings werden aus steuerlichen Gründen zwischengeschaltet – im Ausland begrenzt werden. Gestattet sind nur noch direkte Beteiligungen.

Darüber hinaus müssen die italienischen Banken Niederlassungen in denjenigen überseeischen „Steuerparadiesen" auflösen, wo nach Meinung der Banca d'Italia die dortigen Behörden keine ausreichenden Kontrollen ausüben (wie Nassau auf den Bahamas, die Karibischen Inseln und die Kanalinseln). Insgesamt sind es 17 Holdings und Niederlassungen, die die sechs von dem Zentralbankdekret betroffenen Kreditinstitute schließen beziehungsweise umwandeln müssen.

Durch die Auflösung der Holdings und Filialen werden die italienischen Banken nach Aussage des Präsidenten der Banca Nazionale del Lavorno – des größten Kreditinstituts Italiens –, Nerio Nesi, an Wettbewerbskraft einbüßen.

FRANKREICH / Unternehmer pessimistisch

Die Binnennachfrage sinkt

JOACHIM SCHAUFUSS, **Paris**

Einen fühlbaren Geschäftsrückgang erwarten die französischen Unternehmer in den nächsten Monaten auf Grund der jüngsten Austerity-Maßnahmen der Regierung. Vor allem die Binnennachfrage nach Konsumgütern droht erheblich zurückzugehen. Aber auch die Exportchancen werden bis zur Jahresmitte trotz der letzten Franc-Abwertung ziemlich pessimistisch eingeschätzt. In der zweiten Jahreshälfte könnte es aber – dank der deutschen Konjunkturbelebung – zu besseren Ausfuhrergebnissen kommen.

Andererseits dürfte sich der Preisanstieg auf Produzentenebene abschwächen. In der letzten Quartalsbefragung durch das Nationalinstitut für Statistik (Insee) erklärten die Unternehmer, daß sie für April bis Juni Preiserhöhungen von durchschnittlich 0,5 Prozent im Monat planen. In den ersten beiden Monaten dieses Jahres waren die Produzentenpreise um insgesamt 1,8 Prozent gestiegen.

Die französischen Einzelhandelsumsätze übertrafen zuletzt ihren Vorjahresstand (Februar) um 5,9 Prozent, was inflationsbereinigt einem Absatzrückgang von etwa 3 Prozent entsprach. Besonders betroffen von dieser Nachfrageschrumpfung war der Automobilsektor. Im Jahresvergleich März hatten sich die Pkw-Zulassungen um 10,4 Prozent vermindert.

Der Inlandsabsatz an französischen Wagen war sogar um 18,5 Prozent zurückgegangen, dabei um 13,9 Prozent bei der Peugeot-Gruppe und um 26,2 Prozent bei Renault. Dagegen konnten die Importeure ihren Absatz immer noch um 13,5 Prozent steigern, womit sie 32 Prozent des Marktes versorgten. Allerdings haben sie in den letzten Monaten etwas an Boden verloren. Im Janmar hatte ihr Marktanteil noch 34 Prozent erreicht.

Um eine Nuance besser, aber immer noch sehr schlecht ist die in der ersten Märzhälfte, also vor dem Austerity-Plan durchgeführte Investitionsbefragung ausgefallen. Danach hat die französische Industrie 1982 ihre Investitionsausgaben gegenüber dem Vorjahr um 6 Prozent erhöht, was einem realen Rückgang um 5 Prozent entsprochen haben soll. Für dieses Jahr wurden die Investitionsprogramme um nominal 7 Prozent höher festgesetzt. Bei einem erwarteten Preisanstieg von 10 Prozent wären das real minus 3 Prozent. Für die Investitionsgüterindustrie soll dieser Rückgang 2 Prozent und für die Konsumgüterindustrie 3 Prozent betragen. Die Selbstfinanzierung der Investitionen war 1982 der Befragung zufolge etwas höher gewesen als 1981. Entsprechend weniger wurde auf kurzfristige Bankkredite zurückgegriffen.

Auslandsanleihen für 1,67 Milliarden

rtr, **Frankfurt**

Der Zentrale Kapitalmarktausschuß (ZKMA) hat den Anleihekalender für die kommenden fünf Wochen beschlossen. Insgesamt sollen 14 DM-Auslandsanleihen mit einem Gesamtvolumen von 1,67 Milliarden Mark auf den Markt kommen.

Wie aus Rentenmarktkreisen verlautete, begann der Kalender am Donnerstag und endet am 20. Mai, wenn der ZKMA erneut zusammentritt. Die erste Anleihe werde bereits am Donnerstagnachmittag begeben. Dabei handelt es sich um eine 100-Millionen-DM-Anleihe für die Canadian Imperial Bank of Commerce (CIBC) unter der Federführung der Commerzbank AG, sagten Rentenhändler. Bei festen Konditionen beträgt der Coupon sieben Prozent und der Ausgabepreis 99.

In ersten Reaktionen begrüßten Händler den neuen Kalender, dessen Volumen verglichen mit dem letzten bescheiden sei. Der am 14. April abgelaufene Emissionskalender hatte über nur vier Wochen zehn Anleihen mit einem Volumen von 1,65 Milliarden Mark umfaßt.

AFRIKA-HANDEL / Sorgen um Nigeria

Exporte stark gesunken

D. F. HERTEL, **Hamburg**

Für eine verstärkte Lieferbindung der deutschen Entwicklungshilfe hat sich in Hamburg der Vorsitzende des Afrika-Vereins, Henner Geldmacher von der Krupp Handel GmbH, eingesetzt. Am Rande des diesjährigen Afrika-Wirtschaftstages sagte er vor Journalisten: „Aus der Sicht des Afrika-Vereins ist das Geschäft mit diesem Kontinent erneut schwieriger geworden. Die Risiken sind gewachsen. Für den Verein ergibt sich daraus die Aufgabe, die zahlreichen immer noch gewinnträchtigen Nischen zu pflegen und in den schwierigen Zonen ein der Sache gemäßes Krisenmanagement zu betreiben oder zu unterstützen."

Das Geschäft mit Nigeria hat sich nach den Beobachtungen des Afrika-Vereins in diesem Jahr drastisch verschlechtert. Die Importe der Bundesrepublik sind 1982 trotz nachgebender Erdölpreise noch um 27,8 Prozent von 3,451 auf 4,411 Milliarden Mark gestiegen. Der deutsche Export hingegen war um 24,9 Prozent, von 4,904 auf 3,682 Millionen Mark zurückgegangen.

Der deutsche Afrikahandel ging 1982 insgesamt um 2,6 Prozent von 50,6 auf 49,3 Milliarden Mark zurück. Überdurchschnittlich sanken die deutschen Exporte um 3,6 Prozent von 24,9 auf 24,1 Milliarden Mark. Die Importe verringerten sich um 2,5 Prozent von 25,6 auf 25,2 Milliarden Mark. Im Gegensatz zu dieser Entwicklung stand das Wachstum der deutschen Investitionen. Wurden von 1952 bis 1980 noch 3,5 Milliarden Mark in afrikanischen Ländern investiert, so waren es bis 1981 bereits 3,9 und bis 1982 sogar 4,6 Milliarden Mark.

Als Hauptkonkurrenten Deutschlands im Afrika-Geschäft nannte Vereins-Hauptgeschäftsführer Martin Krämer Japan und Frankreich sowie in jüngster Zeit die Schwellenländer Brasilien und Indien. Großbritannien bemühe sich zur Zeit, den attraktiven Zimbabwe-Markt zurückzugewinnen.

ELEKTRIZITÄTSWIRTSCHAFT / Neue Verordnung verschärft Lage der Kohle

Umweltschutz gefährdet Kraftwerke

HEINZ HECK, **Bonn**

Die Großfeuerungsanlagenverordnung gefährdet den Bau von Kohlekraftwerken. Falls die Verordnung in der vom Bundeskabinett beschlossenen Fassung auch vom Bundesrat verabschiedet werden sollte, so könnten nach Meinung der Elektrizitätswirtschaft zum Beispiel die Braunkohlekraftwerke Neurath und Goldenberg-Werk sowie das Steinkohlekraftwerk Ibbenbüren nicht mehr gebaut werden. Dabei ist bekannt, daß Bundesländer wie Baden-Württemberg auf eine weitere Verschärfung der Verordnungsbestimmungen drängen. Auch die Einhaltung des sogenannten „Jahrhundertvertrags" (also des über 15 Jahre laufenden Abnahmevertrags zwischen dem Steinkohlebergbau und der Elektrizitätswirtschaft) wäre nicht mehr gesichert – dies bei einer vor allem durch die Stahlkrise verursachten schwierigen Absatzlage der heimischen Steinkohle.

Vor allem die nordrhein-westfälischen Stromverbraucher werden durch die Bestimmungen der Verordnung überdurchschnittlich betroffen. Denn der Anteil der Stein- und Braunkohle an der Stromerzeugung in Nordrhein-Westfalen liegt mit etwa 77 Prozent weit über dem Bundesdurchschnitt von knapp 60 Prozent.

Die Elektrizitätswirtschaft hegt zudem auch Zweifel an den Berechnungen der Bundesregierung über die aus der Verordnung resultierenden Kostenlasten. In der Begründung des Verordnungsentwurfs ist von Investitionskosten allein bei Steinkohlekraftwerken von sechs bis zehn Milliarden Mark bis zum Jahr 1993 zuzüglich jährlicher Betriebskosten von zwei bis drei Milliarden Mark die Rede. Daraus ergibt sich eine Steigerung der Stromerzeugungskosten von 1,1 bis 2,2 Pfennig je Kilowattstunde (kWh). Für Braunkohle lauten die Zahlen 0,3 bis eine Milliarde zusätzlicher Investitionskosten durch Umweltschutzauflagen und jährliche Betriebskosten von 0,2 bis 0,75 Milliarden Mark. Daraus wird eine Zunahme der Stromerzeugungskosten von 0,5 bis ein Pfennig/kWh abgeleitet.

Gerade für Nordrhein-Westfalen macht sich die De-facto-Verweigerung der Düsseldorfer Landesregierung beim Ausbau der Kernenergie in den letzten Jahren besonders schmerzlich bemerkbar. Denn in Nord- und Süddeutschland werden bis 1990 insgesamt voraussichtlich zehn Kernkraftwerksblöcke in Betrieb gehen. Damit können dort die Kostenvorteile der Kernenergie von – je nach Berechnungen – bis zu fünf Pfennig je Kilowattstunde wahrgenommen, zum anderen die aus der Großfeuerungsanlagenverordnung resultierenden Kostenbelastungen weitgehend vermieden werden. Damit gerät das Kohleland mit seinen Stromerzeugungskosten gleich doppelt ins Hintertreffen.

Hinzu kommt erschwerend, daß die Verstromung von Braunkohle und Ballastkohle (Steinkohle) generell durch die Verordnungsbestimmungen gefährdet wird. Denn bei diesen Energieträgern könne der Grenzwert von 400 Milligramm Schwefeldioxid je Kubikmeter unter den dort genannten Bedingungen nicht eingehalten werden. Zwar sind im Regierungsentwurf Ausnahmen vorgesehen (650 mg), doch werden diese als nicht ausreichend angesehen, zumal da mit einer sehr restriktiven Anwendungspraxis der Verordnung gerechnet werden muß. Zum anderen erscheint es bedenklich, wenn die Verstromung wichtiger heimischer Energieträger nur über Sonderregelungen möglich ist. Der Elektrizitätswirtschaft ist daher an einer klaren Genehmigungsgrundlage gelegen.

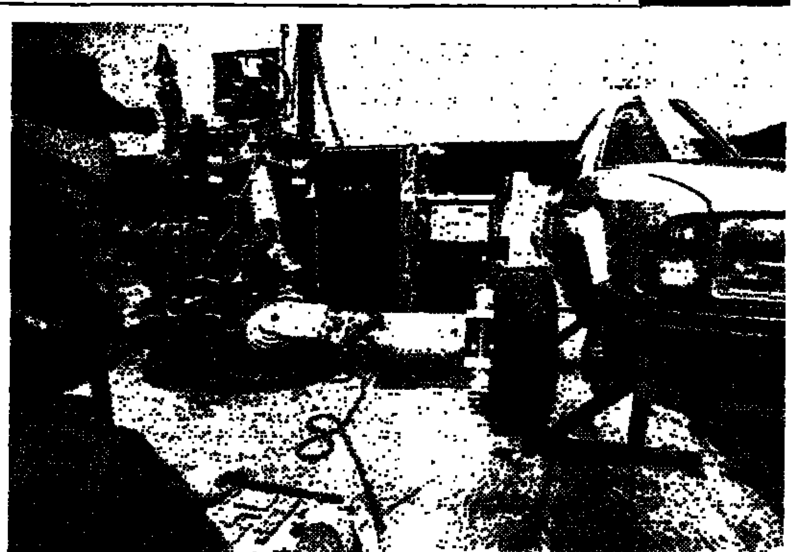
Auch die Altanlagenregelung (gedrosselter Betrieb, Nachrüstung oder Stillegung) stößt auf erhebliche rechtliche Bedenken. Vor allem sei sie durch die Ermächtigungsgrundlage für den Erlaß der Verordnung, das Bundesimmissionsschutzgesetz, nicht gedeckt. Die Elektrizitätswirtschaft sieht in der Altanlagenregelung einen schwerwiegenden Eingriff in rechtskräftig genehmigte Kraftwerke.



WELT-Korrespondenten berichten aus Hannover

Forschungspolitik – General Electric – Computerpreise – Pitney Bowes

Offenbar ist die von Beginn an freundliche Grundtendenz der Hannover-Messe im Begriff, sich zu verstetigen. Die erste Zwischenbilanz der Messeleitung, die sich an den ersten drei Tagen orientiert, berechtigt ebenso zur Zuversicht wie einzelne Stellungnahmen aus den Reihen der Aussteller. Zwar waren die Äußerungen der großen Industrieverbände und des Handwerks nicht eben überschwenglich, aber doch von einem gewissen Optimismus geprägt. Dies gilt auch vor dem Hintergrund der rückläufigen Februar-Auftragseingangszahlen, von denen der Maschinenbau und die Elektroindustrie berichteten. Ohnehin sind Verbandsveröffentlichungen nur pauschal zu verstehen. Einzelne Ausstellergruppen innerhalb dieser Branchen haben sich vom vorgegebenen Trend deutlich absetzen können. Dies gilt in besonderem Maße für die in den Cebit-Hallen angesiedelten Unternehmen der Büro- und Informationstechnik. Aber auch Aussteller des Maschinenbaus und der Zulieferindustrie zeigen sich vom bisherigen Verlauf der größten Investitionsgüterschau der Welt befriedigt. Die über 6000 in Hannover vertretenen Firmen haben bislang Besuchern aus gut 80 Nationen ihre Erzeugnisse und Ideen präsentieren können. Nicht nur die Erwartungshaltung, so scheint es, hat sich gegenüber der letztjährigen Messe verbessert; alles deutet darauf hin, daß auch von der Besucherzahl her gesehen das Rekordergebnis des Vorjahres zumindest wieder erreicht wird. Das starke Interesse der Fachbesucher wird abgerundet durch zahlreiche offizielle Delegationen aus dem Ausland. In Kreisen des Anlagenbaus wird die Hoffnung geäußert, daß daraus durchaus konkrete Geschäftsabschlüsse zustande kommen. (dos.)



Industrie-Roboter bei der Reifenmontage FOTO: FRITZ RUST

UHDE / Trotz Marktturbulenzen den Auftragseingang gut behauptet

Anlagen-Großprojekte rar geworden

J. GEHLHOFF, Düsseldorf

Die anhaltenden Turbulenzen der Weltwirtschaft erfassen zunehmend auch den internationalen Anlagenbau, schreibt die Geschäftsführung der Uhde GmbH, Dortmund, in ihrem Jahresbericht 1982. Die als Engineering-Unternehmen auf den „verfahrensgebundenen" Anlagenbau mit Schwergewicht im Chemiebereich konzentrierte Hoechst-Konzerntochter stellt nicht nur bedauernd fest, daß auch das Chemiegeschäft für Anlagenbauer kaum noch neue Großprojekte bringe.

Mehr noch: Generell sei das Projektvolumen 1982 drastisch gesunken. Dies teils wegen der dürftigen Kapazitätsauslastung in den westlichen Industrieländern und teils wegen der hohen Länder-Verschuldung in Ostblock und Dritter Welt. Konnten 40 Prozent des Gesamtauftragseingangs im deutschen Großanlagenbau während der ersten Hälfte 1982 noch mit wenigen Großaufträgen bestritten werden, so fiel in der zweiten Jahreshälfte kein einziger neuer Großauftrag an.

Vergleichsweise günstig hat sich die Uhde GmbH (ohne Auslandstöchter) auf diesem zähen Markt behauptet. Der Umsatz fiel zwar abrechnungsbedingt auf 696 (801) Mill. DM mit 87,4 (85,6) Prozent Auslandsanteil zurück. Aber der Auftragseingang wurde noch auf 1,08 (1,01) Mrd. DM mit 89,4 (87,3) Prozent Exportanteil gesteigert. Deutlich hat sich dabei der Auftragsbestand auf 1,7 (1,34) Mrd. DM verbessert.

Expansionstendenz zeigt überdies die Belegschaftszahl von „Uhde Welt", die sich um weitere 13,9 (5,4) Prozent auf 3305 Leute erhöhte, von denen nun 25,5 (17,7) Prozent bei Auslandstöchtern arbeiten. Auch dies ist ein Zeichen der immer noch wachsenden Internationalisierung des Geschäfts, ebenso wie die Tatsache, daß mittlerweile 620 Uhde-Leute auf den diversen Baustellen allein im arabischen Raum arbeiten.

Das schwer gewordene Geschäft erfordere, meint die Geschäftsführung, mehr denn je die direkte Präsenz der Anlagenbauer auf den Auslandsmärkten. Im Einklang damit wurde die Zahl der Uhde-Auslandstöchter 1982 durch zwei Neugründungen (Großbritannien und Mexiko) auf 13 vergrößert.

Um die Abhängigkeit des Unternehmens von den Konjunkturzyklen und Strukturkrisen der Chemieindustrie weiter abzubauen, will sich Uhde künftig stärker dem General Contracting widmen. Das heißt, daß man das bisher im wesentlichen „verfahrensorientierte" Anlagenangebot durch „nicht verfahrensgebundene" Industrie-Anlagen bereichern wird. Bis hin zu Finanzierung, Personaltraining und Hilfe beim Produktabsatz glaubt man auch da ein in Jahrzehnten erworbenes Know-how für den Großanlagenbau nutzen zu können.

Neue Akzente in der Forschungspolitik

Bundesforschungsminister Riesenhuber ist angetreten, frischen Wind in die deutsche Forschungspolitik zu bringen. Er stellte jetzt ein neues Konzept zur Beschleunigung des Innovationsprozesses in der deutschen Wirtschaft vor, das sich „Technologieorientierte Unternehmensgründungen" nennt.

Ziel des auf vier Jahre begrenzten Modellversuchs soll es sein, die Startchancen für Firmengründungen in zukunftsträchtigen Technologiebereichen wesentlich zu verbessern und gleichzeitig den Markt für Risikokapital für derartige Gründungen anzuregen. Dafür werden 100 Mill. DM zur Verfügung gestellt. „Wir stehen vor der Notwendigkeit, Innovationen in unsere Volkswirtschaft so zu fördern und zu beschleunigen, daß hieraus in absehbarer Zeit neue und zukunftsichere Arbeitsplätze entstehen", erklärte Riesenhuber. Nicht nur aus arbeitsmarktpolitischen Gründen, sondern auch, um die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft zu verbessern, müsse technisches Wissen schneller als bisher in die Produktion umgesetzt werden.

Das jetzt vorgestellte Modell sieht drei Phasen vor. Je nach Projektstadium sollen unterschiedliche Förderinstrumente eingesetzt werden. In der ersten Phase will das Ministerium Gründern und externen Finanziers beratend zur Seite stehen, mit technischen Gutachten, Marktabschätzungen, Patentrecherchen und ähnlichen Hilfen. Riesenhuber wies darauf hin, daß von vielen Unternehmen die Möglichkeiten, sich beim deutschen Patentamt über die neuesten technischen Entwicklungen zu informieren, noch nicht genützt würden.

Ein „klassisches Förderungsinstrument" will Riesenhuber in der zweiten Phase einsetzen: Zuwendungen zu den Entwicklungskosten der Gründungsvorhaben bis zu 75 Prozent. Die Höchstgrenze für das geförderte Projektvolumen beträgt 1,2 Mill. DM, der Zuschuß somit 0,9 Mill. DM. Derzeit wird im Ministerium noch über eine ganze oder teilweise Rückzahlung nachgedacht.

In der dritten Phase übernimmt das Ministerium eine Risikobeteiligung an der Finanzierung der Produktionseinrichtungen und der Markteinführung der neuen Produkte bis zu 80 Prozent. Die Obergrenze soll 1,6 Mill. DM betragen und die Laufzeit bis zu 5 Jahre. Bei einer eventuellen Nachfinanzierung des Projekts will Riesenhuber nicht einspringen. Der Bundesforschungsminister rechnet damit, daß etwa 50 bis 100 Unternehmen gegründet werden.

Bei dem Modellversuch sollen drei Varianten erprobt werden: Eine regionale Variante unter Beteiligung von 6 Technologieberatungsstellen, die Gründer kostenlos beraten und betreuen. Folgende Regionen stehen fest: Ostbayern, das Ruhrgebiet, Berlin, Hamburg, das Saarland und der Bereich Karlsruhe/Pforzheim. Eine bundesweite Variante, die jedoch fachspezifisch (Mikroelektronik) beschränkt ist und vom VDI-Technologiezentrum in Berlin abgewickelt wird; sowie eine Risikokapital-Variante, die direkt vom Ministerium abgewickelt wird. HERBERT KLAR

Portovorgabe computergesteuert

In welchem Ausmaß Daten und Kommunikationstechnik zusammenwachsen, demonstrierte Pitney Bowes am Beispiel der Frankiermaschine. Die deutsche Tochter des amerikanischen Unternehmens stellt hier erstmals ein computergesteuertes Portovorgabesystem vor, das in den USA bereits praktiziert wird. Im Gegensatz zu konventionellen Frankiermaschinen, die durch von der Post gekaufte Wertmarken oder ähnliche Verfahren aufgefüllt werden müssen, kann jetzt die gewünschte Portovorgabe jederzeit telefonisch vom Büro aus über einen Zentralcomputer abgerufen werden.

Pitney Bowes USA, Umsatz im Vorjahr 1,46 Mrd. Dollar, ist weltweit größter Hersteller von Postbearbeitungsmaschinen. Die Pitney Bowes Deutschland GmbH, hervorgegangen aus den ehemaligen Adrema-Werken und jetzt in Heppenheim ansässig, ist auf dem nach den USA zweitgrößten Markt für solche Installationen tätig. Bei den hier eingesetzten fast 220 000 Frankiermaschinen hält das Unternehmen einen Marktanteil von rund 11 Prozent. Mit der neuen technologischen Weiterentwicklung hofft Pitney Bowes Deutschland, „nicht nur den anderen sechs Anbietern von Frankiermaschinen Marktanteile wegzuschnappen, sondern auch noch neue Nutzerkreise zu erschließen". (Hdt.)

KUNDO / Neue Heizkostenverteiler

Uhrenbereich wächst weiter

MANFRED FUCHS, Stuttgart

Mit einem neuentwickelten elektronischen Heizkostenverteiler will der Großuhrenhersteller Kundo Kienringer + Obergfell GmbH & Co., St. Georgen, einen wesentlichen Teil desjenigen Umsatzrückgangs wettmachen, der 1982 durch den geringeren Bedarf an Steuergeräten für die Haushaltsgeräteindustrie entstand.

Kundo produziert neben Großuhren (Küchen- und Wanduhren, Wecker) auch Programmschaltwerke für Haushaltsgeräte, Kleinstmotoren sowie technische Laufwerke für die medizinisch-technische Industrie.

Dieser technische Unternehmensbereich mußte 1982 einen Umsatzrückgang um 10 Prozent hinnehmen, während der Uhrenbereich ein Umsatzplus um 6 Prozent verzeichnete. Insgesamt konnte Kundo 1982 nach den Worten des geschäftsführenden Gesellschafters Herbert Obergfell den Umsatz mit rund 45 Mill. DM halten. Dabei erhöhte sich der Uhrenanteil am Gesamtumsatz auf 79 (75) Prozent. Der Anteil des technischen Bereichs reduzierte sich auf 21 (25) Prozent.

Bei Uhren stieg der Exportanteil auf 63 (69) Prozent und im Gesamtunternehmen auf 51 (48) Prozent. Die Mitarbeiterzahl ging weiter auf 430 (480) zurück, was von Obergfell im wesentlichen auf die Verlagerung von Mitarbeitern auf die gemeinsam mit der Gebr. Staiger Uhrenfabrik, St. Georgen, gegründete Tochtergesellschaft u. t. s. Uhrentechnik Schwarzwald GmbH, Hardt, zurückgeführt wird. In diesem Jahr entwickelte sich der Auftragseingang in den letzten zwei Monaten „relativ gut". Kundo ist optimistisch, auch 1983 im Bereich Uhren wieder eine positive Entwicklung verzeichnen zu können.

Über 2 Mill. DM hat Kundo für die Entwicklung des neuen elektronischen Heizkostenverteilers aufgewandt, dessen Produktion vor einigen Wochen bereits angelaufen ist. Das Gerät kostet den Endverbraucher 60 bis 65 DM einschließlich Montage. Vertrieben wird das Gerät über Ablesegesellschaften und über den Sanitär- und Heizungsgroßhandel durch die Firma Thyssen-Schulte.

Bis zum 30. Juni 1984 müssen etwa 1,5 Mill. Wohnungen in der Bundesrepublik Deutschland mit etwa 7,5 Mill. Stück Heizkostenverteilern ausgerüstet werden. Einschließlich Erzatzbedarf wird das Marktvolumen auf jährlich 2,5 bis 3,5 Mill. Stück geschätzt.

Sequester-Wechsel im Rovi-Konkurs

J. G. Düsseldorf

In den Konkursantrags- und Sequestrationsverfahren über mittlerweile sieben Firmen der im Bauherrenmodell-Geschäft arbeitenden Düsseldorfer Rovi/Fides-Gruppe hat das Amtsgericht das Begehren des bisherigen Sequesters Dieter Zirpins abgelehnt, die Konkurs-Eröffnungen mangels Masse abzulehnen und statt dessen die Bauprojekte möglichst durch „direkte, objektbezogene Koppelungen" zwischen Bauherrengemeinschaften, Treuhänder und Banken zu einem noch halbwegs guten Ende zu führen. Zum neuen Verwalter der einstweilen fortlaufenden Sequestrationsverfahren wurde Friedrich Wilhelm Metzeler bestellt.

Nach den Ermittlungen von Zirpins sind vom Rovi/Fides-Zusammenbruch 19 noch nicht fertige Bauherrenmodelle mit 190 Mill. DM Gesamtvolumen betroffen. Dazu noch 16 Modelle mit etwa 100 Mill. DM plaziertem Aufwand, deren Bau noch nicht begonnen wurde. Und schließlich 19 fertige Projekte, die mangels voller Vermietung noch nicht abgewickelt sind. Die Schäden für die Anleger lassen sich nach dem Urteil von Zirpins noch nicht beziffern. Klar scheint ihm andererseits, daß die Arbeitskraft der 94 Mitarbeiter der Gruppe „nur noch eingeschränkt zur Verfügung steht".

Anspruch auf Führungsrolle

Kein Rekordjahr 1983 erwartet die General Electric Germany (GE), Frankfurt, Tochter des gleichnamigen US-Elektrogiganten. Präsident Frederic C. Drake gibt sich aber zuversichtlich für den weiteren Geschäftsverlauf. Durch die zu erwartenden Investitionen deutscher Firmen in der zweiten Jahreshälfte rechne man bei der GE-Tochter insgesamt mit einer Umsatzsteigerung vor allem durch Produkte und Dienstleistungen auf den Gebieten der Produktentwicklung und Fertigung.

Die Mehrheit der 20 Geschäftsbereiche von GE in der Bundesrepublik konnte den weiteren Angaben zufolge auch im Flautenjahr 1982 den Vorjahresumsatz halten. Einige von ihnen, wie die GE Plastics, die in Rüsselsheim Thermoplast für den Automobilsektor herstellt, seien mit zweistelligen Zuwachsraten in der Lage gewesen, den Marktanteil auszubauen. Den Gesamtumsatz der deutschen GE gibt Drake für 1982 mit „weiter bemerkenswert über der halben Milliarde DM" an. Hauptumsatzträger war neben Plastik vor allem der Triebwerkssektor, weil die Aircraft Engine Buisiness Group den neuen kleinen Airbus A 310 für die Lufthansa mit GE-Triebwerken ausrüstet.

Die amerikanische Mutter, die General Electric Company, New York, erzielte 1982 einen Umsatz von 26,5 Mrd. Dollar, der mit weltweit 400 000 Mitarbeitern in 350 Fertigungsstätten erzielt wurde. Neben dem „üblichen Geschäft" als Anbieter auf dem Sektor elektrische Energie will GE nach den Worten von Drake immer mehr im Bereich der industriellen Automation vordringen. Ziel des Unternehmens sei es, „weltweit die Führungsrolle bei Entwicklung und Marketing der automatisierten Fertigung zu übernehmen". Um diesen Anspruch zu untermauern, habe GE in den letzten zwei Jahren über 100 Firmen mit dem Schwerpunkt Spitzentechnologie aufgekauft. Ferner seien die Investitionen im Bereich Forschung und Entwicklung kräftig verstärkt worden. HENNER LAVALL

IBM: Bildschirmtext erst Mitte 1984

Die IBM Deutschland GmbH, Stuttgart, will das Software-Paket für den neuen Postdienst Bildschirmtext bis Ende des zweiten Quartals 1984 fertiggestellt haben. Ursprünglich war der Start des neuen Systems bereits für die Berliner Funkausstellung im September dieses Jahres vorgesehen. Bereichschef Carl Edmund begründete in Hannover die Verspätung mit „Qualitätsproblemen", die bei der Erfüllung des 50-Mill.-DM-Festpreisauftrags für die eine oder andere Überraschung gesorgt hätten. Die Schwierigkeiten bestehen darin, das größte Netzwerk aus unterschiedlichen Computersystemen zum Laufen zu bringen, „das jemals existiert hat". Erschwerend sei hierbei vor allem die Aufgabe, dieses System, das fast auzschließlich von Laien benutzt werden dürfte, bedienungssicher zu machen, also auch grobe Bedienungsfehler in der Software aufzufangen. Vor allem dieser Punkt erfordere erheblich mehr Testläufe als zunächst erwartet. Zu den Mehrkosten des Projekts wollte sich Edmund nicht äußern. (Wb.)

Preissturz bei Computern

hdt – Daß man bei den Kosten von Computersystemen zwischen den Hardware- und den Software-Preisen unterscheiden muß, ist inzwischen allgemein bekannt. Die Software-Kosten – also solche für die Programme – beruhen zum größten Teil auf Personalkosten für hochqualifizierte Mitarbeiter. Sie unterliegen damit der allgemeinen Preissteigerungsrate im Personalbereich.

Wenn von seiten der Computerindustrie auf der Hannover-Messe zu hören ist, daß hier die Kosten 1982 nur um etwa zwei bis drei Prozent gestiegen sind, so ist das ein Beweis dafür wie positiv sich bereits neue Verfahren und rationelle Methoden bei der Programmentwicklung auswirkten.

Noch beachtlicher ist jedoch die Preisentwicklung bei der Hardware, bei den Geräten und System selbst. Hier sind die Preise im Vorjahr zumindest konstant geblieben, sie konnten in vielen Fällen sogar beträchtlich gesenkt werden. Dafür zwei konkrete Beispiele: Ein international renommierter Computerhersteller bot 1975 ein System in der oberen Leistungsklasse zum Preis von knapp 900 000 Mark an. Das Nachfolgemodell von 1982, in Technologie und Leistung erheblich verbessert, kostet heute nur noch 200 000 DM. Im mittleren Preissegment für Computersystem sind Preissenkungen um 50 Prozent keine Seltenheit.

Sogar bei den sowieso schon preisgünstigen Personalcomputern aus jüngster Produktion sind erste Preiseinbrüche zu verzeichnen, die in konkreten Fällen bis zu 15 Prozent unter den Vorjahrespreisen liegen. Diese Fakten dürfen nicht übersehen werden, wenn man heute die Entwicklung von Computerherstellern mit den Zahlen aus vergangenen Jahren vergleicht. Man muß eben erheblich mehr verkaufen, wenn man nur auf das gleiche Ergebnis wie früher kommen will.

„Grauer Markt" für Anrufbeantworter

Der Markt für Anrufbeantworter bietet bei rund 400 000 installierten Geräten in der Bundesrepublik noch gute Entwicklungsmöglichkeiten. Etwa 40 Prozent davon entfallen nach eigenen Angaben auf die Zettler-Firmengruppe, München, die 1982 mit 2840 Mitarbeitern einen Gesamtumsatz von 218 Mill. DM (plus 0,5 Prozent) erreichte, auf die GmbH entfallen 125 Mill. DM. Eine leichte Aufwärtstendenz wird dadurch belegt, daß im ersten Quartal 1983 die Auftragseingänge ein Plus von 3 Prozent erzielten.

Sorge bereiten Zettler die Billig-Importe aus Fernost, die auf dem „Grauen Markt" vertrieben werden. Da man mit den dort verlangten Preisen nicht mithalten kann, setzt Zettler auf Geräte mit erweiterten Anwendungsmöglichkeiten, die die Billig-Konkurrenz nicht liefern kann. Die Zettler Firmengruppe, die auch Alarmanlagen Kerstellt, zeigt sicK mit dem bisherigen Messeverlauf recht zufrieden, besonders die Alarmanlagen gingen zur Zeit sehr gut. (Kl.)

‚Pflänzchen Konjunktur braucht Pflege'

Das „Pflänzchen Konjunktur", das nach den Worten des Präsidenten des Verbandes Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA), Tyll Necker, noch „kräftig gepflegt werden muß", scheint ganz allmählich zu gedeihen. Auf der Hannover-Messe, dem jährlichen Konjunkturbarometer der bundesdeutschen Wirtschaft, verbreiten Verbände und Politiker mehrheitlich – gedämpften – Optimismus. Bei den Unternehmen selbst ist neben aufkeimender Hoffnung jedoch auch Skepsis zu hören. In den Auftragsbüchern scheint sich der erhoffte Aufschwung nur zögernd niederzuschlagen.

„Eine wichtige Station für den Aufwärtstrend" wird die Messe werden, erwartet der Vorstandsvorsitzende der Fried. Krupp GmbH, Wilhelm Scheider. Gesunkene Ölpreise, die die deutsche Energierechnung 1983 um rund 15 Mrd. DM entlasten könnten, seien in der heutigen Situation „das beste Konjunkturprogramm" und berechtigten zu Optimismus.

Auch Prof. Hans Günter Müller, Vorstandsvorsitzender der Mannesmann Demag AG, sieht eine „Messe der Hoffnung". Ob diese Hoffnung aber berechtigt ist, „muß man abwarten". Zu stark bestimmen im Maschinen- und Anlagenbau neben den inzwischen überwiegend als positiv bewerteten gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen spezielle Probleme die Entwicklung. So lagen beispielsweise im Großanlagenbau die Auftragseingänge des Unternehmens 1982 wegen der finanziellen Probleme vieler Entwicklungsländer um fast ein Drittel unter denen des Vorjahres. „Eine Umkehr des Trends", so Professor Müller, „ist kurzfristig nicht zu erkennen." Eine „zarte Belebung des Inlandmarktes" sieht dagegen der Vorstandsvorsitzende der Gutehoffnungshütte, Manfred Lennings, und auch Klöckner-Vorstandschef Herbert Gienow kann für die letzte Zeit eine Stabilisierung der Auftragseingänge vermelden. In der Elektroindustrie sehen die Manager trotz positiver Ansätze noch viele Unwägbarkeiten. (dpa/VWD)

HV der VEREINS- UND WESTBANK

Kritik an Dividendenpolitik

JAN BRECH, Hamburg

Lob für das erzielte Ergebnis und Kritik an der Dividendenpolitik bestimmten die Hauptversammlung der Vereins- und Westbank in Hamburg. Die größte norddeutsche Regionalbank hatte nach zwei glänzenden Geschäftsjahren hintereinander auch für 1982 eine Dividendenanhebung abgelehnt und den unveränderten Satz von 18 Prozent vorgeschlagen. Die Aktionäre seien durch die allgemeine Kursentwicklung zwar milde gestimmt, erklärte ein Kleinaktionär dazu, doch hätte die Bank das Wohlwollen in dieser Art und Weise nun doch nicht auszunützen brauchen. Bei der Abstimmung über die Gewinnverwendung gab es in der Hauptversammlung denn auch die einzigen Gegenstimmen. Mit 4194 fielen allerdings auch sie nicht gerade überwältigend aus.

Vorstandsmitglied Hans Joachim Bechtolf hatte in seinem Einführungsreferat noch einmal begründet, weshalb die Bank nach sorgfältiger Abwägung von berechtigten Wünschen und zwingenden Erfordernissen der globalen Risikovorsorge absoluten Vorrang eingeräumt habe. Daraus spreche nicht Pessimismus, sondern die gebotene Vorsicht, allen Eventualitäten gewachsen zu sein und Belastungen abzufangen. Die Risikolage sei nach wie vor im In- und Ausland ernst und werde es auch 1983 bleiben.

Die Bank werde ihre Prioritätenstellung neu überdenken, sobald man bei der Fortsetzung des guten Ertragstrends wieder über mehr Spielraum für die Dividendenpolitik verfüge, fügte Bechtolf hinzu. Dies werde auch dann der Fall sein, wenn ein Teil der latenten Risiken, für die Vorsorge getroffen sei, sich nicht bewahrheiten sollte.

Zur allgemeinen Wirtschaftsentwicklung erklärte Bechtolf, daß sich die Voraussetzungen für eine nachhaltige Belebung wesentlich gebessert hätten. Ein Meisterstück währungspolitischer Gradwanderung habe dabei die Bundesbank mit ihren sowohl stabilitätspolitisch orientierten als auch auf konjunkturpolitische Erfordernisse ausgerichteten Kurs bewiesen.

SAL. OPPENHEIM / Kreditvolumen hat sich nicht verändert

Das gute Ergebnis ist bewahrt worden

HARALD POSNY, Köln

Entsprechend der Geschäftspolitik, Schwerpunkt des Kreditgeschäfts mit „ersten Adressen" im In- und Ausland, Beschränkung des Auslandsgeschäfts auf westliche Industrienationen Europas sowie USA, Kanada und Japan, sowie Intensivierung des Dienstleistungsgeschäfts, hat sich beim Kölner Privatbankhaus Sal. Oppenheim jr. & Cie 1982 das bilanzwirksame Geschäft nicht ausgeweitet.

Harald Kühnen, Sprecher des Kreises der persönlich haftenden Gesellschafter, gibt Geschäftsverlauf und Ergebnis der Bank das Prädikat „gut". Zwar ging der Zinsüberschuß (er deckte nicht mehr ganz den Personal- und Sachaufwand) nach der kräftigen Steigerung 1981 zurück, was neben der leicht ermäßigten Kreditinanspruchnahme in den engeren Margen und dem überwiegend am Geldmarkt orientierten Konditionen des kurzfristigen stets kongruent finanzierten Groß-Kreditgeschäfts begründet liegt. Doch dank kräftig sprudelnder Erträge aus dem Dienstleistungsgeschäft (Devisenkurssicherung für den Außenhandel sowie Nettohandel mit Wertpapieren) wurde das Betriebsergebnis nochmals gesteigert. Als besonderen Erfolg wertet Kühnen, daß der Anteil des zinsabhängigen Geschäfts am Ertrag erstmals mehr als 50 Prozent betrug.

Neben der Erhöhung des ausgewiesenen Eigenkapitals wurde die Risikovorsorge für das Kreditgeschäft, bei gebotener Vorsicht mit Neuengagements, „nachhaltig verstärkt", obwohl Kühnen betonte, daß für Oppenheim z. B. in Sachen AEG „ein Risiko nicht mehr besteht" und der gesamte Stahlbereich „keine Risiken birgt, die besonders drücken". Schon seit Jahren habe man sich im Stahlsektor von Kreditengagements mehr zum Dienstleistungsbereich hingewandt.

Die Streuung des Kreditvolumens, das voll durch Kundeneinlagen finanziert ist, die wiederum zwei Drittel (59 Prozent) der Gesamteinlagen ausmachen, ist unverändert breit. Das gilt sowohl für die Branchen (30 Prozent Grundstoffindustrie, 36 Prozent Handel und Dienstleistungen, 16 Prozent Investitionsgüterindustrie), aber auch innerhalb dieser Großbereiche und der Größenordnung mit Kreditlinien zwischen 3 und 30 Mill. DM. Etwa 60 Prozent des Kreditvolumens entfallen auf Beträge über 10 Mill. DM.

Im ersten Quartal 1983 hat sich nach den Worten Kühnens das Betriebsergebnis weiter verbessert.

Sal. Oppenheim	1982	±%
Forder. an Banken (Mill. DM)	845	– 14,6
Forder. an Kunden	1 348	– 3,5
Kreditvolumen	2 026	+ 0,1
Gelder von Banken	890	– 20,6
Gelder von Kunden	1 795	+ 11,1
Bilanzsumme	3 132	– 0,9
Geschäftsvolumen	3 619	+ 1,1
Konzernbilanzsumme	10 285	+ 3,5
Eigenkapital	130	+ 4,0
in % d. Bil.-Summe	4,2	(4,0)
in % d. Verbindlk.	4,5	(4,2)
Liquide Mittel	900	– 1,0
in % d. Verbindlk.	30,9	(30,8)

RHODIA / Fünf Jahre nach Kapitalschnitt

„Wieder Speck angesetzt"

MARTIN FINK, Freiburg

Ein ausgesprochen gutes Geschäftsjahr 1982 hatte das Chemiefaserunternehmen Rhodia AG, Freiburg, obwohl die Textilkonjunktur, besonders im zweiten Halbjahr, alles andere als günstig war. Die deutsche Tochter der französischen Rhône-Poulenc-Gruppe konnte sogar, wie Vorstandsvorsitzender Gerhard Boos formulierte, „wieder Speck auf die Rippen legen". Vor fünf Jahren mußte sich das Unternehmen nach erheblichen Verlusten noch mit einem Kapitalschnitt sanieren.

Für 1982 wird ein kräftig gestiegener Jahresüberschuß von 11,7 (4,3) Mill. DM ausgewiesen. Das Betriebsergebnis lag nach Angaben von Boos noch deutlich darüber. Der Bilanzgewinn von 11,8 (2,8) Mill. DM wird wieder den Rücklagen zugeführt, so daß der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme auf 24,6 (21,1) Prozent wächst. Vor allem die im vergangenen Jahr um durchschnittlich 10 bis 15 Prozent höheren Verkaufspreise im textilen Bereich machten die Ertragsverbesserung möglich. Der günstige Dollar-Kurs tat ein übriges, auch mit dem Zusatzvorteil, daß die Importe aus den USA nicht mehr so auf den Markt drückten.

Der Gesamtumsatz bei Rhodia stieg 1982 um 8,6 Prozent auf 523,3 (481,7) Mill. DM. Im Vergleich zum europäischen und deutschen Markt hat das Unternehmen, wie Boos erklärte, mit einem Absatzrückgang von nur knapp 10 Prozent auf rund 35 000 Tonnen bei den für die Textilindustrie bestimmten Chemiefasern noch verhältnismäßig gut abgeschnitten. Zufrieden ist Rhodia mit dem Absatz von „Rhiakabel" für die Herstellung von Zigarettenfiltern. In diesem Bereich konnte der Absatz um 10 Prozent gesteigert und ein Umsatzanteil von etwa 36 Prozent erreicht werden. Der Verkauf der nicht-textilen Produkte insgesamt macht jetzt knapp die Hälfte des mengenmäßigen Gesamtabsatzes aus. Die Investitionen lagen 1982 mit 34,8 (18) Mill. DM erheblich über den geplanten 20 Mill. DM.

Auslandsanleihen leicht abbröckelnd

Die leicht sinkenden Renditen auf dem US-Bondmarkt führten vorbörslich vorübergehend zu einer etwas hoffnungsvolleren Stimmung. Im Börsenhandel schlug sie sich indessen kaum nieder. Immerhin konnte die Abwärtsbewegung der Kurse verlangsamt werden. Öffentliche Anleihen schwankten um 0,20 Prozentpunkte. Die Bremen-Anleihe erweist sich als weiterhin unverkäuflich. Man hofft, daß die Bayern-Anleihe zumindest mit einem Ausgabekurs von 100 Prozent kommen wird. DM-Auslandsanleihen unter dem Eindruck des langen Emissionskalenders leicht abbröckelnd.

Bundesanleihen

Bundespost

Länder – Städte

Sonderinstitute

	14. 4.	14. 4.
5 DSLB Pf 36	88,5	88,5
6 dgl. Pf 37	85	85
7 dgl. Pf 63	94,5	94,5
8 dgl. Pf 118	99	99
5 dgl. KO 36	98,75	98,75
5½ dgl. KO 45	98	98
7 dgl. KO 58	105	105
6½ dgl. KO 67	98,75	98,75
8½ dgl. KO 94	109	109
8 dgl. KO 119	102	102

	15. 4.	14. 4.
7½ D. GiroKO 101	102,15	102,15G
10 dgl. KO 125	104	104,25
9 dgl. KO 179	107,4G	107,4G
9¾ dgl. KO 180	109,7G	109,7G
9½ dgl. KO 181	110G	110G
9 dgl. IS/K	100,9G	100,9
6 D.Hyp.Brem.Pf118	83G	83G
7 dgl. Pf 123	99,7G	99,7
6½ dgl. KO 125	97,15G	97,15G
6 Dt. Pfbr. A. Pf 92	86G	86G
7 dgl. Pf 130	94G	94G

	15. 4.	14. 4.
8½ dgl. Pf 174	103,75	103,25
8½ dgl. Pf 175	101,5	103,85
9½ dgl. Pf 178	105,75	105,75
6 dgl. KO 39	85	85
7½ dgl. KO 170	100	100
9 dgl. KO 180	104,75	104,75
6½ Mü.Hyp. Pf. 100	98,5	98,5
7½ dgl. Pf 111	99	99
7 dgl. KO 25	96bG	96
7 Nd.Hyp.W. Pf 28	94	99,5
6½ dgl. Pf 34	89	90

Bankschuldverschreib.

Bundesbahn

5½ Bdbahn 58	10/83	100	100,15G
8½ dgl. 75	5/83	100,35G	100,15G
10 dgl. 75 II	11/83	102,6	102,6G
7½ dgl. 72	2/84	101,55	101,55bG
8 dgl. 72	9/84	102,6	102,6
8½ dgl. 76	9/84	102,9	102,9
6 dgl. 78 III	11/84	100	100G
6½ dgl. 79	2/85	100,85	100,85
8½ dgl. 73	2/85	104,1	104,1
7 dgl. 77	2/87	100,45	100,35

7½ dgl. 72	87	101,25	101,25G
8½ dgl. 75	85	104,8	104G
7 Essen 72	85	101G	101G
7½ Köln 71	83	100G	100G
6 München 63	83	100G	100G
6 dgl. 64	84	100,3G	100,3G
6 Stuttgart 65	85	100,2G	100,2G
7½ dgl. 71	86	102,5	102,5G
7¾ dgl. 72	87	102,75bG	102,75G

Optionsanleihen

Währungsanleihen

Optionsscheine

Wandelanleihen

Privatplazierungen

DM-Auslandsanleihen

Industrieanleihen

Ausländische Aktien

Warenpreise – Termine

Deutlich fester tendierten die Gold- und Silber-Notierungen am Donnerstag an der New Yorker Comex. Verluste gab es dagegen bei Kupfer. Während Kaffee bis zur Berichtsstunde Gewinne verzeichnen konnte, mußte Kakao Abschläge hinnehmen.

Getreide und Getreideprodukte

Weizen Chicago (c/bush)	14. 4.	13. 4.
Mai	350,50	350,00
Juli	362,25	361,75
Sept.	373,00	372,50

Roggen Winnipeg (can. $/t)		
Mai	122,30	122,90
Juli	125,50	125,00
Okt.	130,00	130,60

Hafer Winnipeg (can. $/t)		
Mai	99,50	101,50
Juli	94,60	94,80
Sept.	–	–

Hafer Chicago (c/bush)	14. 4.	13. 4.
Mai	165,50	165,75
Juli	171,25	173,00
Sept.	177,00	178,25

Mais Chicago (c/bush)		
Mai	312,50	315,50
Juli	316,50	320,50
Sept.	309,50	313,50

Gerste Winnipeg (can. $/t)	14. 4.	13. 4.
Mai	106,10	107,80
Juli	105,00	104,60
Okt.	105,50	105,50

Reis, roh, New Orleans ($/cwt)	14. 4.	13. 4.
Mai	10,40	10,36
Juli	10,66	10,65
Sept.	10,60	10,56
Nov.	10,66	10,66

Reis, geschält, New Orleans ($/cwt)		
Mai	18,75	18,75
Sept.	19,25	19,25

Genußmittel

Kaffee New York (c/lb)	14. 4.	13. 4.
Terminkontr. Mai	122,60	122,50
Juli	122,75	122,50
Sept.	121,45	121,25

Zucker New York (c/lb)		
Kontrakt Nr. 11 Mai	6,89	6,74
Juli	7,28	7,19
Sept.	7,70	7,59
Okt.	7,97	7,85
Jan.	8,20	8,28
Umsatz	11 347	–

	14. 4.	13. 4.
Isa-Preis fob karibische Häfen (US-c/lb)	6,57	6,53

Kaffee London (£/t) Robusta-	14. 4.	13. 4.
Mai	1810–1815	1816–1818
Juli	1648–1649	1658–1659
Sept.	1586–1587	1605–1606
Umsatz	2656	2578

Kakao London (£/t)		
Terminkontrakt Mai	1209–1210	1204–1205
Juli	1226–1227	1225–1226
Sept.	1239–1240	1236–1237
Umsatz	4179	3609

Zucker London (£/t)		
Rohzucker Mai	115,25–115,40	116,65–116,80
Aug.	125,00–125,05	126,10–126,20
Okt.	132,85–132,95	133,60–133,70
Dez.	138,50–139,00	139,00–139,50
März	147,10–147,25	147,75–147,95
Mai	151,00–152,00	151,70–152,00
Umsatz	5068	4221

Öle, Fette, Tierprodukte

Wolle, Fasern, Kautschuk

Zinn-Preis Penang

Deutsche Alu-Gußlegierungen

Erläuterungen – Rohstoffpreise

Westdeutsche Metallnotierungen

NE-Metalle

Messingnotierungen

Edelmetalle

Internationale Edelmetalle

New Yorker Metallbörse

Londoner Metallbörse

Aktien weiter fest

Neue Höchstkurse bei den Autowerten

DW. – Auch wenn sich die vorbörslich genannten Spitzennotierungen im Börsenverlauf nicht überall durchsetzen ließen, so blieb die Tendenz gegenüber Donnerstag am Aktienmarkt dennoch weiter fest. Den Ausschlag gaben Kaufaufträge aus dem Ausland, die sich im wesentlichen auf BMW, Daimler, Schering, Siemens und Deutsche Bank erstreckten.

Düsseldorf: Güldemeister erhöhten um 5 DM auf 75 DM und Hochtief um 10 DM auf 535 DM. Leffers stockten um 10 DM auf und Stahl Bochum um 7 DM. Nachgeben mußten Stolberger Zink um 20 DM und Bonner Zement um 4 DM. Küppersbusch verloren auch 4 DM. Bei den Versicherungen verbesserten sich Allianz Leben um 200 DM auf 2300 DM und Victoria um 184 DM auf 2900 DM.

Frankfurt: Im Vordergrund standen Autowerte, bei denen sich BMW um 9,50 DM auf 330 DM verbessern konnten. Die üblichen Standardwerte stiegen bis zu 5 DM. Von Spezialaktien blieben Cassella 520 DM (plus 20 DM), Otavi bei Doppelplus 105 DM Öplus 10 DM), Mauser 148,80 DM (plus 8,80 DM), Pfälz. Hypobank 619 DM (plus 9 DM)

Hamburg: HEW gingen mit 134,50 (plus 2,50 DM) um. NWK-Vorzüge blieben mit 178,50 DM unverändert. Je 2 DM höher gingen Beiersdorf zu 315 DM sowie Markt und Kühlhallen zu 246 DM aus dem Markt.

München: Deckel AG erhöhten um 4 DM auf 118 DM und Dywidag um 12 DM auf 295 DM. Ekatit gaben um 3 DM auf 105,20 DM nach und Flachglas verbesserten sich um 4,50 DM auf 299,50 DM.

Berlin: Dt. Hypobank Berlin lagen um 8 DM, Rheinmetall um 7,50 DM, Siemens um 6 DM und Schering um 5,50 DM fester. Hütte Kayser wurden um 5 DM höher taxiert.

Nachbörse: fester

Fortlaufende Notierungen und Umsätze

Düsseldorf · Frankfurt · Hamburg · München · Aktien-Umsätze

[illegible]

Inlandszertifikate

[illegible]

Ungeregelt. Freiverkehr

[illegible]

Freiverkehr

[illegible]

Unnotierte Werte

[illegible]

Auslandszertifikate (DM)

[illegible]

Fremde Währungen

[illegible]

Junge Aktien

[illegible]

Ausländische

DM-Anleihen

[illegible]

Ausland

New York · Toronto · London · Mailand · Amsterdam · Tokio · Zürich · Madrid · Paris · Hongkong · Sydney · Singapur

[illegible]

Wien

	15. 4.	14. 4.
Creditanstalt-Bkv.Vz.	206	206
Gösser-Brauerei	246	246
Länderbank Vz.	212	212
Österr. Brau AG	225	225
Perlmooser	318	318
Reininghaus	280	280
Schwechater Br.	147	147
Semperit	-	-
Steyr-Daimler-P.	170	170
Universale NochTief	-	-
Veitscher Magnesit	210	210
Index	54,05	53,99

Kopenhagen

	15. 4.	14. 4.
Den Danske Bank	283,75	283,5
Jyske Bank	509	508
Kopenh. Handelsbk.	271,50	270,5
Novo Industri	2215	2230
Privatbanken	270,75	271,75
Ostasiat. Komp.	126,75	125,75
Dan. Sukkerfabr.	502,5	504,75
For. Bryggerier St.	840	855
Kgl. Porc. Fabr.	324	324

Brüssel

	15. 4.	14. 4.
Arbed	1190	1180
Brux. Lambert	1800	1820
Cockerill Ougrée	105	102
Ebes	2415	2400
Gevaert	2185	2180
Kreditbank	5440	5400
Petrofina	5480	5430
Soc. Gén. d. Belg	1620	1635
Sofina	4740	4750
Solvay	2640	2635
UCB	3300	3295
Index	127,10	121,23

Euro-Geldmarktsätze

Niedrigst- und Höchstkurse im Handel unter Banken am 15. 4.: Redaktionsschluß 14.30 Uhr:

	US-$	DM	sfr
1 Monat	8⅞–9⅛	4⅞–5⅛	4 –4⅛
3 Monate	9 –9⅛	4⅞–5⅛	4 –4¼
6 Monate	9⅛–9⅜	5⅛–5¼	4 –4¼
12 Monate	9⅜–9⅝	5¼–5½	4 –4¼

Mitgeteilt von: Deutsche Bank Compagnie Financière Luxembourg, Luxembourg.

Geldmarktsätze

Geldmarktsätze im Handel unter Banken am 15. 4.: Tagesgeld 4,8–4,9 Prozent; Monatsgeld 5,0–5,1 Prozent; Dreimonatsgeld 5,15–5,25 Prozent.

Privatdiskontsätze am 15. 4.: 10 bis 29 Tage 3,55 G / 3,40 B Prozent; und 30 bis 90 Tage 3,55 G / 3,40 B Prozent.

Diskontsatz der Bundesbank am 15. 4.: 4 Prozent; Lombardsatz: 5 Prozent.

Ostmarkkurs am 15. 4. (je 100 Mark Ost) – Berlin: Ankauf 22,00; Verkauf 25,00 DM West; Frankfurt: Ankauf 21,00 Verkauf 25,00 DM West.

Goldmünzen

In Frankfurt wurdem am 15. April folgende Goldmünzenpreise genannt (in DM):

Gesetzliche Zahlungsmittel*)	Ankauf	Verkauf
20 US-Dollar	1360,00	1638,80
10 US-Dollar (Indian)**)	1020,00	1214,10
5 US-Dollar (Liberty)	413,00	562,74
1 £ Sovereign alt	248,00	300,58
1 £ Sovereign Elizabeth II	243,00	297,19
20 belgische Franken	185,00	242,95
10 Rubel Tscherwonez	256,00	317,52
2 südafrikanische Rand	241,00	294,93
Krüger Rand, neu	1075,00	1259,95
Maple Leaf	1074,00	1258,82
Außer Kurs gesetzte Münzen *)		
20 Goldmark	253,00	319,79
20 schweiz. Franken „Vreneli"	213,00	268,94
20 franz. Franken „Napoléon"	210,00	265,55
100 österr. Kronen (Neuprägung)	1000,00	1192,15
20 österr. Kronen (Neuprägung)	209,00	248,60
10 österr. Kronen (Neuprägung)	104,00	134,47
4 österr. Dukaten (Neuprägung)	461,00	560,48
1 österr. Dukaten (Neuprägung)	109,00	145,77

*) Verkauf inkl. 13 % Mehrwertsteuer
**) Verkauf inkl. 6,5 % Mehrwertsteuer

Devisen

Am frühen Morgen des 15. 4. schien der feste Dollar-Trend der Woche gebrochen, doch blieb dies ein Trugschluß, denn etwas überraschend konnte sich der Kurs zeitweise bis 2,4430 erholen. Eventuell erhoffte Verkäufe seitens der Bundesbank blieben heute aus. Die Festigkeit einiger wichtiger Währungen gegenüber der D-Mark setzte sich fort. So verbessserte sich der Japanische Yen um 45 Punkte auf 1,0275 und der Schweizer Franken zog auf 119,19 an. Keine Auswirkungen der Rücknahme der Base-Rate waren im Kurs des Britischen Pfundes mehr zu erkennen, das nach der gestrigen Unterbrechung seinen Anstieg auf 3,759 fortsetzte und auf seinen höchsten Kurs seit über 2 Monaten notierte. US-Dollar in: Amsterdam 2,7485; Brüssel 48,63; Paris 7,3120; Mailand 1451,80; Wien 17,1280; Zürich 2,0448; Ir. Pfd./DM 3,16; Pfund/Dollar 1,5336.

Devisenterminmarkt

Besonders im längeren Bereich wurden die Dollar-Swapsätze am 15. April enger gehandelt, da die Dollar-Zinssätze etwas niedriger lagen.

	1 Monat	3 Monate	6 Monate
Dollar/DM	0,94/0,84	2,60/2,50	5,00/4,80
Pfund/Dollar	0,16/0,13	0,40/0,36	0,56/0,51
Pfund/DM	2,40/1,00	5,40/4,00	9,20/7,80
FF/DM	29/13	77/61	156/140

Bundesschatzbriefe (Zinslauf vom 1. April 1983 an) Zinsstaffel in Prozent jährlich, in Klammern Zwischenrenditen in Prozent für die jeweilige Besitzdauer): Ausgabe 1983/3 (Typ A) 4,00 (4,00) – 5,50 (4,73) – 6,00 (5,13) – 7,00 (5,56) – 7,50 (5,90) – 8,25 (6,23). Ausgabe 1983/4 (Typ B) 4,00 (4,00) – 5,50 (4,75) – 6,00 (5,16) – 7,00 (5,62) – 7,50 (5,99) – 8,25 (6,37) – 8,25 (6,63)

Finanzierungsschätze des Bundes (Renditen in Prozent): 1 Jahr 4,88, 2 Jahre 5,53.

Bundesobligationen (Ausgabebedingungen in Prozent): Zins 6,75, Kurs 99,90, Rendite 6,80.

Devisen und Sorten

15. 4. 83	Frankfurt Devisen Geld	Frankfurt Devisen Brief	Wechs.Frankfurt. Sorten*) Ankfs.-Kurs⁴)	Ankauf	Verkauf
New York²)	2,4332	2,4412	2,4120	2,39	2,43
London¹)	3,752	3,766	3,712	3,69	3,84
Dublin¹)	3,153	3,167	3,0870	3,10	3,25
Montreal³)	1,9732	1,9812	1,9562	1,93	2,02
Amsterd.	88,685	88,885	88,605	87,75	89,75
Zürich	119,090	119,290	119,10	117,50	120,50
Brüssel	5,012	5,032	4,947	4,80	5,05
Paris	33,270	33,430	32,84	32,50	34,50
Kopenh.	28,100	28,220	27,68	27,25	29,25
Oslo	34,050	34,170	33,43	33,00	34,75
Stockh.**)	32,480	32,640	32,00	31,50	33,25
Mailand²) **)	1,675	1,685	1,632	1,65	1,75
Wien	14,202	14,242	14,203	14,11	14,35
Madrid**)	1,792	1,802	1,731	1,70	1,82
Lissabon**)	2,495	2,615	2,265	2,10	3,05
Tokio	1,0260	1,0290	—	0,99	1,05
Helsinki	44,900	45,100	44,07	44,00	45,75
Buen. Air.	—	—	—	—	0,01
Rio	—	—	—	0,25	1,10
Athen*) **)	2,880	2,928	—	2,30	3,30
Frankf.	—	—	—	—	—
Sydney*)	2,1665	2,1265	—	2,05	2,17
Johannesbg.*)	2,2135	2,2375	—	1,93	2,18

Alles in Hundert; 1) 1 Pfund; 2) 1000 Lire; 3) 1 Dollar; 4) Kurse für Tratten 60 bis 90 Tage; *) nicht amtlich notiert. **) Einfuhr begrenzt gestattet.

Optionshandel

[illegible]

جلكة من الأصل

Liebe nur im Vorort

eka – Da haben wir es. Der Hessische Verwaltungsgerichtshof in Kassel blockiert den Wirtschaftsaufschwung. Hygienisch einwandfreie, der Freizeitgestaltung dienende Unternehmen können nunmehr aus verkehrsgünstigen Standorten herausgeekelt werden. Wiesbaden hat dies Urteil erwirkt. Liebesdienstbetriebe, abträglich Bordell geheißen, dürfen ihre Leistungen in der Innenstadt fürderhin nicht erbringen. Warum? Weil a) in Häusern betriebene Lustversorgung in der Weltkurstadt nicht als historisch gewachsen anzusehen ist; b) nicht als eingewurzelte Tradition empfunden wird; c) demzufolge nie prägend auf den Stadtkern eingewirkt hat. Ambulant ausgeübter Liebeshandel dagegen gilt in dieser Stadt als historisch gewachsen, hat Tradition, vorzüglich auf der Friedrich-Ebert-Allee zwischen Finanz- und Innenministerium.

Kann vermutet werden, daß die Richter mitnichten den Aufschwung blockieren wollten, sondern vielmehr aus wirtschaftspolitischer Weitsicht Recht sprachen? Vororte fühlen sich gemeinhin ihrer City gegenüber finanziell benachteiligt. Würde also der Lustgenuß dezentralisiert werden, erblühten den Vororten wahre DM-Dorados. Vororte bieten auf natürliche Weise dem „ambulant" gehandhabten, uralten Gewerbe die hierfür erforderlichen Voraussetzungen. Wald und Wiese, Getreidefelder, Tenne und Heuschober, verschwiegene Parkbänke ständen der sexaktiven Freizeitbetätigung, selbstverständlich gegen Benutzungsgebühr, zahlbar an die Vorortgemeindekasse, zur Verfügung. Auch ist der Gedanke nicht abwegig, daß die Entscheidung aus Kassel die Textilindustrie inspirieren könnte. Wie für Aerobic wird sie, schnell entschlossen, die entsprechende wetterfeste, schmutzabstoßende, ebenso zweckdienliche wie schmucke Bekleidung kreieren müssen.

Konjunkturfeindlich, die Kasselaner?

Da sei der Himmel davor!

Hamburg: Stephans Oper „Die ersten Menschen"

Welt als Wille und Eros

Er ist der August Macke unter den Musikern: Rudi Stephan, geboren 1887 in Worms, gefallen 1915 im Ersten Weltkrieg. Zu diesem Zeitpunkt hatte er eine Handvoll Orchesterwerke bei den deutschen Tonkünstlerfesten präsentiert und seine erste Oper fertig in der Schublade: „Die ersten Menschen", posthum uraufgeführt 1920 in Frankfurt und für eine Weile höchst erfolgreich. Seitdem darf die Musikwelt spekulieren, ob Rudi Stephan ein Frühvollendeter war, der in seinem schmalen œuvre bereits alles gesagt hatte, was er als Komponist zu sagen willens war, oder ob mit ihm ein Genie lange vor seiner eigentlichen Blüte verging.

Je seltener die Aufführungen seiner Musik wurden – und seine Oper ist seit Menschengedenken nicht mehr gespielt worden –, desto kühner rankten sich die Legenden. Zuletzt mußte man aus der Literatur den Eindruck gewinnen, Stephan sei mindestens die Summe von Richard Strauss und Arnold Schönberg gewesen, und vielleicht noch von Debussy dazu.



Komponist auf dem Prüfstand: Rudi Stephan FOTO: ARCHIV FÜR KUNST U. GESCHICHTE

Die Hamburgische Staatsoper (und Berlin wird in den nächsten Tagen mit einem Stephan-Programm folgen) machte nun endlich einmal zwei Proben aufs Exempel, mit Aufführungen der „Musik für sieben Saiteninstrumente" und einer konzertanten Fassung der Oper „Die ersten Menschen": Nun wissen wir mehr.

Die Musik für Saiteninstrumente (Klavier, Harfe, Streichquintett) erinnert tatsächlich an Schönberg, und zwar an dessen „Verklärte Nacht", zumal in der hier von Gerd Albrecht präsentierten Orchesterfassung von G. E. Lessing. Das zweisätzige Stück beginnt als tieftraurige Klagemusik, leistet sich ein paar auffahrend-expressionistische Tongebärden und mündet in eine Schlußkadenz der vollgriffigen Akkordik, als seien romantisch-virtuose Klavierkonzerte noch in Mode. Der zweite Satz beginnt als Scherzo, fährt aber schnell in dieselben pathetischen Klangregionen ein.

Mit Rudi Stephans Progressivität war es also doch nicht allzu weit her. Er machte seelenruhig da weiter, wo Schönberg das Terrain der schwülstigen Spätromantik verließ. Das muß natürlich kein Schade sein, zumal Stephan das in den Harmonien chromatisch irritierte, aber ungefährdet tonale Tonsetzertum aus dem Effeff beherrschte.

Seine Oper bleibt auf diesen Gleisen. In der auf eine Stunde Spielzeit zusammengestrichenen Fassung, die Hamburg vorstellt, brennt sie in permanenter Ekstase. Die Stimmen kommen gar nicht mehr herunter aus ihren höchsten, dramatisch aufgeregten Lagen. Groß und kolossal und wichtig klingt es pausenlos. Das Pathos breitet die Arme weit aus. Musik flutet in einem fort.

Das mag die angemessene Tonsprache sein für Otto Borngräbers „erotisches Mysterium" gleichen Namens, das der Oper „Die ersten Menschen" als Vorlage diente. Adam und Eva, Kain und Abel, hier hebraisierend zu Adahm, Chawa, Kajin und Chabel geworden, werden mit einem Schopenhauerschen und einem Freudschen Auge betrachtet. Für Adahm ist die Welt ganz Wille und Vorstellung geworden, das Kreatürliche hat er abgestreift, Herbst ist seine Zeit. Chawa, das Weib, hingegen lebt noch ganz im Frühling, ist Eros und Fruchtbarkeit. Ödipal begehrt Kajin das Weib in der Mutter, doch die will sich Chabel, dem Gottsucher, hingeben, weil sie in ihm den jungen Adahm sieht. Das muß mit Mord und Totschlag enden.

Die Musik tritt als illustrierende Seelenklangmalerei zu diesem handlungsarmen, kaum szenisch zu realisierenden Unstück hinzu, hebt es in die posaunende Bedeutsamkeit. Was ihr, selbst auf ihre Art, fehlt, ist der einprägsame, der charakterisierende melodische Einfall, wie ihn Richard Strauss im Unterschied zu all den anderen Großtönern seiner Zeit hatte. „Die ersten Menschen" sind halt doch nur die Oper, die Korngold gerne geschrieben hätte.

Eine sehr gute Sängerequipe stürzt sich in Stephans vokale Kraftakte: Mechthild Gessendorf mit dramatisch strahlendem Sopran als Chawa, Helmut Berger-Tuna als Adahm von Wagnerscher Baß-Statur, Bodo Brinkmann als Finster-Bariton Kajin, Wolfgang Neumann als Tenorheld Chabel. Gerd Albrecht am Pult reizt aus, was die Musik hergibt. Das ist viel, aber genug für Rudi Stephans Auferstehung ist es wohl doch nicht.

REINHARD BEUTH

Friedrich Franz von Unruh zum 90. Geburtstag

Ein Lüderitz ohne Fehl

Die kühle Knappheit ist immer nur die Form gewesen. Das klassische Preußen war eine Verschmelzung des Apollinischen mit dem Dionysischen. Seeckt sah sogar in Schlieffen, Marcks, in Moltke hinter der äußersten Disziplin chthonische Züge. In diesem Sinne waren die Dichtungen Heinrich von Kleists eine der höchsten Steigerungen des Preußentums gewesen, wenn ihn persönlich auch am Ende das chthonische Element überwältigte. Friedrich Franz von Unruh, der heute in Merzhausen bei Freiburg im Breisgau 90 Jahre alt wird, hat in seinen Novellen „Verlorener Posten", „Kreskow" und „Der gute Lüderitz" dieses Preußentum in unserem Jahrhundert am vollkommensten gestaltet. In drei Kriegen spielend, im deutsch-französischen Krieg, im Ersten und Zweiten Weltkrieg, zeigen sie höchste und letzte Bewährung durch jene gebändigte Kraft, die einem Helden mythische Züge verleiht.

Da das Preußentum immer auch eine besondere Ausprägung des deutschen Volksgeistes gewesen ist, kann nicht überraschen, daß die Verschmelzung des Apollinischen mit dem Dionysischen auch in anderen Gestalten Unruhs wiederkehrt, vor allem in dem Franken „Tilman Riemenschneider", der aus der gleichnamigen Novelle mit Zügen heraustritt, die wohl niemand zuvor an ihm bemerkte.

In einer Zeit, in der von verantwortungsvergessenen Historikern die deutsche Geschichte bis zur Unkenntlichkeit entstellt worden ist, bietet das erzählerische Werk Friedrich Franz von Unruhs samt seinen autobiographischen Büchern „Ehe die Stunde schlug" und „Wo aber Gefahr ist" einen zuverlässigeren Weg zur Erkenntnis des Gewesenen. Zwei Seiten aus dem „Guten Lüderitz" machen die ganze historische Literatur, die heute das zweite Deutsche Reich als eine Vergewaltigung der deutschen Länder durch Preußen beschreibt, zur Makulatur.

In einer dürftigen Zeit, in der auch die Dichter dürftig geworden sind, die deutsche Sprache so verhunzt ist, daß man meinen könnte, sie sei im Untergang begriffen, beweist Friedrich Franz von Unruh, wie neben ihm Ernst Jünger, was eine erzählende deutsche Sprache auch heute noch vermag. Wir haben viele Gründe, ihn zu bewundern, ihm zu danken und ihm nachzueifern.

HANS-DIETRICH SANDER

Tief ins 19. Jahrhundert hineingeleuchtet – Peter Schamonis Schumann-Film „Frühlingssinfonie"

Zwei Genies ertragen einander nicht

Musikerfilme, so beliebt sie beim Kinopublikum immer wieder sind, dem einigermaßen ernsthaften Musikfreund bereiten sie eher den kalten Fuß. Wie oft haben wir schon den armen Chopin, leidumhüllt, auf der Leinwand erblickt. Schubert-Filme gibt's ohne Zahl. Mozart wurde letzthin zu einer TV-Serienfigur. Sogar vor Beethoven machte das Kino nicht halt. Ihn hat der große Fritz Kortner, als das Kino noch ganz stumm war, schon verkörpert. Schumann hat Mathias Wiemann („Träumerei") uns vor einigen Jahrzehnten vor die Augen gespielt. Komponistenschicksale sind, glaubt der Film, wirksam.

Das Genie ist jedesmal weltbekannt und vorgegeben. Daran kann man sich festhalten. Das braucht nicht erst bewiesen zu werden. Kontrastiert man dann Seligkeit und Gnade des Schöpfertums mit dem trübseligen Alltag, dem Hunger, der unsteten Lebensführung des Genies: Schon ist der filmisch wirksame Kontrast gegeben. Mit den Tönen so hoch hinaus und himmelstürmend – mit den Füßen immer wieder stolpernd auf der trübseligen Erde. Die Kinodramaturgen haben diesen herzbrechenden Kontrast wiederholt, weidlich genutzt und ausgewalzt. Musikerfilme sind erfolgreich. Fragwürdig sind sie aber immer auch.

Dieser jetzt befaßt sich mit Robert Schumann, dem, wie ihn Friedrich Nietzsche so irrig nannte, „süßlichen Sachsen". „Frühlingssinfonie" von Peter Schamoni setzt furios ein. Gidon Kremer, der Teufelsgeiger aus Rußland, säbelt, als Paganini verkleidet, original eines von dessen wilden Capriccios vor einem Biedermeier-Publikum herunter. Da stockt einem schon der Atem. Auf der Empore des Saales das offene Gesicht des jungen Schumann (Herbert Grönemeyer). Er zuckt nach den wilden Rhythmen. Sein Entschluß steht fest. Er will „der Paganini des Klaviers" werden.



Zwei Gesichter einer genialen Pianistentocher: Nastassja Kinski als Clara Wieck in Schamonis Film „Frühlingssinfonie" FOTO: DIE WELT

Schamoni schneidet sich zehn himmelstürmend traurige Jahre aus dem Leben Schumanns heraus. Er geht bei Friedrich Wieck, dem geschäftstüchtig kalkulierenden Vater des Wunderkindes, Clara Wieck, in die Lehre. Er muß aufgeben. Eine Handverletzung macht ihn für die Pianistenkarriere untauglich. Der junge Himmelsstürmer wirft sich auf die Komposition. Er verliebt sich in Wiecks begnadete Tochter. Der starre Vater will die Verbindung verhindern mit allen Mitteln. Man geht, um doch heiraten zu können, schließlich vor Gericht. Der Rabenvater, der seine ganze Liebe und das Kapital seines Herzens in die göttliche Pianistentochter geworfen hatte, verliert.

Das junge Paar kann heiraten, kann endlich seine romantische Liebe für immer knüpfen. Das Happy-End ist umwölkt. Schamoni deutet an: Dies muß schief gehen. Zwei Genies können einander ertragen nicht. Die menschliche Tragödie ist vorprogrammiert. Der Film klingt aus deutlich in Moll.

Wieder weidet sich ein Kinostück an den Musikfetzen von bekannter Genialität. Untermalt werden die populären Programmstükke mit Ansichten des sächsischen Biedermeiers. Flucht und Trennung, Herzeleid und Revolte, Grausamkeit des starrsinnigen Vaters, himmelstürmende Zuneigung und trostlose Kämpfe der jungen Herzen.

Schamoni bleibt auf dem Teppich einer belegbaren Wirklichkeit. Er malt minuziös die Enge der sächsischen Umwelt Schumanns anschaulich aus. Er führt seine jungen Spieler mit einer manchmal allzu betulichen Sorgfalt. Vieles aber ist doch schön, ist einleuchtend und sogar bewegend. Manches mißlingt dann. Wenn zum Beispiel der junge Mendelssohn eingeführt wird (André Heller). Er spielt ihn als eine Art wilden Zappelphilipp, dann kippt der ganze Film fast in die reine Farce um.

Nastassja Kinski ist als Klara Wieck sonderbar starr und ziemlich unromantisch. Das kindliche Genie am Klavier ist ihr nur gelegentlich glaubwürdig gelungen. Aber sie läßt doch die Tragik und das Gestoßensein dieser Figur immerhin verständlich werden. Rolf Hoppe, der erstaunliche Charakterschauspieler aus Dresden, der schon den fulminanten „Mephisto"-Film aus einer Seitenrolle heraus so gut wie beherrschte, – Hoppe eigentlich ist, als der starrsinnig grausame und am Ende ganz verlassene Vater Wieck, der deutliche Mittelpunkt.

Er gibt seiner schweren Rolle einen festen Schuß Tragik. Er spielt (sozusagen aus vernarrter und berechnender Vaterliebe) einen Tropfen böser Dämonie seiner Rolle mit. Er bringt auch eine sündig-interessante Liebe zwischen Vater und Tochter mit ein, die ständig erregt, dann abstoßend ist und immer wieder fragwürdig und faszinierend bleibt. Rolf Hoppe macht den Film schließlich zu seinem. Er entzieht ihm alle naheliegenden Klischees. Das sieht man nicht ohne Gänsehaut.

Gerard Vandenberg, der Altmeister der Kamera, spendet zum Teil hinreißende Bilder eines fragilen, fast spießigen und lebendigen Biedermeiers. Er ist ein hochmusikalischer Operateur. Das kommt dem traurigen Gegenstand oft hilfreich zugute. Er dringt mit seinen wehmütig umdüsterten oder auch hell ausgelichteten Bildern immer wieder tief ins 19. Jahrhundert ein, so daß am Ende dieser Film von Peter Schamoni mehr ist, als nur die redliche Auspinselung von bekannten Musikerschicksalen. Er klingt wirklich. Einer der herkömmlichen „Musikerfilme" ist dies am Ende doch nicht. Er ist sehenswert. Sogar für Musikfreunde und Schumann-Kenner.

FRIEDRICH LUFT

Mainz: Mäzene für einen Tempelschatz gesucht

Das Gold der Urartäer

Als bedeutende Macht im Vorderen Orient, wie Sumer, Assur, Babylon, ist aus dem ersten vorchristlichen Jahrtausend das Königreich Urartu bekannt, das im Gebiet des heutigen Armenien entstanden ist und zeitweilig seine Herrschaft vom Kaspischen Meer bis zum Mittelmeer ausdehnen konnte. Kriegerische und kriegstechnische Tüchtigkeit wird den Urartäern (auch Chalder – nicht Chaldäer! – genannt) von Zeitgenossen und Historikern nachgesagt; ebenso werden ihre überragenden Kenntnisse im Straßen- und Festungsbau, ihre Fertigkeiten in der Metallbearbeitung gerühmt. Im fünften Jahrhundert haben wohl die Meder dieser frühgeschichtlichen Großmacht, nachdem sie den Skythen und Assyrern noch mit Mühe widerstanden hatte, wahrscheinlich ein Ende bereitet. Danach erlosch die Erinnerung an jenes tüchtige Volk, bis es in unseren Tagen von den Archäologen wieder ins Licht der Geschichte gehoben wurde.

Eine Reihe von Funden in der südlichen Sowjetunion und im Nahen Osten haben genügend Material erbracht, um uns einen Überblick über die urartäische Kunst und Kultur zu verschaffen. Es handelt sich im wesentlichen um Architekturreste, Keramik und Metallarbeiten (Bronze, Gold und Silber), die naturgemäß wie stets zu Zeiten großer Völkerwanderungen vielerlei Wurzeln, Einflüsse und Formkräfte erkennen lassen, woraus sich ein eigner Stil bildete, der seinerseits von nachhaltiger Wirkung auf die orientalische und eurasische Formenwelt werden sollte.

Ein bedeutsamer, fast sensationeller Fund urartäischer Kunst von über achthundert Einzelstükken ist unlängst im internationalen Kunsthandel aufgetaucht. Das Römisch-Germanische Zentralmuseum in Mainz, als Forschungsinstitut für Vor- und Frühgeschichte einschlägig interessiert, wurde rechtzeitig darauf aufmerksam und konnte sich eine Option auf den gesamten Tempelschatz – denn um einen solchen handelt es sich offenbar – sichern und so verhindern, daß die Gegenstände nicht einzeln in alle Welt verstreut werden – vorausgesetzt allerdings: auch die Finanzierung wäre gesichert. Das ist freilich nicht der Fall, so unglaublich das klingt.

Andererseits ist kaum ein anderes Institut wie das darauf spezialisierte Mainzer Zentralmuseum imstande, die meist nur fragmentarisch erhaltenen, stark korrodierten und zerbeulten Bronzen kunst- und sachgerecht zu restaurieren. Wie bei dem berühmten Schatzfund von Ziwije vor etwa dreißig Jahren wurden auch diese Tempelschätze (bislang unbekannten Fundorts) in einem badewannenartigen Bronzetrog gefunden. Die Urartäer pflegten darin ihre Weihgeschenke den Göttern darzubringen. Hier handelt es sich hauptsächlich um Tafel- und Kultgeräte, Beschläge von Waffen, Möbeln, Gürteln und Pferdegeschirr mit abstraktem und figürlichem Dekor.

Bislang konnte ein Teil des Schatzfundes vom Römisch-Germanischen Zentralmuseum erworben und restauriert werden, und zwar eine Auswahl des Tafelgeschirrs; denn dafür hat sich, gewissermaßen aus branchenbedingtem Engagement, ein Geldgeber gefunden in der Firma Alfa-Metalcraft-Corporation-Deutschland, die bereits mehrmals mit dem Museum einschlägige kulturhistorische Ausstellungen durchgeführt hat. Die Neuerwerbungen sind bis zum 16. April im Mainzer Hilton-Hotel und anschließend auf Dauer in einer Sonderausstellung im Zentralmuseum zu sehen, gemeinsam mit einer Auswahl noch nicht restaurierter Fundstücke. Dieser Kontrast dokumentiert gleichermaßen die Bedeutung, den Reichtum und die Schönheit der Fundstücke wie die Notwendigkeit ihrer vollständigen Restaurierung und Erwerbung, und möglicherweise, so hofft man im Museum, ist er imstande, weitere Mäzene zur finanziellen Unterstützung dieser dringenden Aufgabe zu animieren. Denn dem Kunsthandel liegen inzwischen, namentlich aus den USA, verlokkende Angebote vor.

EO PLUNIEN

München zeigt „Im Licht von Claude Lorrain"

Kein Mut zum Schatten

„Claude" steht auf einem Messingschild auf dem Rahmen der „Hirtenlandschaft" gleich neben dem Eingang. Das Gemälde erlaubt keinen Zweifel, daß es von Claude Gellée, der allgemein als Claude Lorrain bekannt ist, gemalt wurde. Es zeigt eine seiner typischen Landschaften im weichen Gegenlicht mit einem verfallenen Tempel rechts im Bildvordergrund, daneben zwei Hirten mit ihrer Rinderherde, und das Ganze gerahmt von mächtigen Bäumen, die den Blick auf ein Gewässer und eine weite hügelige Landschaft freigeben.

Dasselbe Schildchen „Claude" findet sich jedoch noch auf einer anderen „Hirtenlandschaft", die mit denselben Versatzstücken arbeitet. Nur sind sich die Kunsthistoriker inzwischen einig, daß dieses zweite Gemälde wahrscheinlich von Giovanni Domenico Desiderii stammt, einem Knaben, den Claude Lorrain als Diener aufgenommen hatte, und den er dann zum Maler ausbildete.

Desiderii war nicht der einzige, der die Stilelemente seines Lehrmeisters übernahm. À la Lorrain wurde bis ins 19. Jahrhundert hinein gemalt. Und da der Lothringer, der in Rom heimisch wurde, in seiner Zeit ein hochgeschätzter Maler war, wurden ihm bald viele Werke seiner Schüler und Nachahmer zugeschrieben (nicht zuletzt, weil für einen „Lorrain" natürlich ein besserer Preis als für einen Desiderii, Salucci oder Codazzi zu erzielen war).

Nur mit dieser Nachwirkung Claude Lorrains in drei Jahrhunderten sollte sich ursprünglich die Ausstellung, die Marcel Roethlisberger plante, beschäftigen. Doch da in diesem Jahr der dreihundertste Todestag des Malers zu feiern ist, entschlossen sich die Münchner, in die Ausstellung im Haus der Kunst auch 27 Gemälde Claude Lorrains und fast sechzig Zeichnungen aufzunehmen (obwohl gleichzeitig in Paris die große Lorrain-Übersicht mit 52 Gemälden, 64 Zeichnungen und 50 Stichen zu sehen ist, s. WELT v. 23. 2. 83). Allein dieser Ausstellungsteil lohnt einen Besuch.

Hier erweist sich, daß Claude Lorrain nicht nur ein Meister der großen Formate mit überwältigenden Weitsichten war. Ein kleines Rundbild, wiederum eine „Hirtenlandschaft", belegt, daß er sich auch mit bescheideneren Mitteln auszudrücken vermochte. Dieser Tondo wird von vier Baumgruppen beherrscht, die sich zu einer Krone vereinigen, und vor denen sich der Hirt mit seiner Schafherde gelagert hat.

Während hier die Figuren, wie bei allen Gemälden, zwar den Vordergrund einnehmen, aber doch nur ein Nebenmotiv sind, finden sich auf den Zeichnungen Claude Lorrains immer wieder Gruppen bildfüllend dargestellt. Den Zeichnungen fehlt allerdings meist, was seine Gemälde zu einem Genre sui generis hat werden lassen: das Spiel mit dem Gegenlicht.

Darin unterscheiden sich – wie die reichhaltige, wenngleich stichprobenhafte Münchner Auswahl belegt – auch seine Nachfolger. Diesen Malern fehlt der Mut, Schatten anzuerkennen. Sie mogeln meist ein unnatürliches Vorderlicht ins Bild, um die mythologischen Gestalten aufzuhellen, oder sie malen diese Gestalten so genau aus, daß die Landschaft zur Staffage degradiert wird. Einzig bei Corot, der hier mit fünf schönen Tafeln vertreten ist, wird dem Repertoire des Claude Lorrain ein neuer Aspekt abgewonnen (bis 29. Mai; Katalog: 35 Mark).

PETER DITTMAR



Welt der Hirten: Claude Lorrains Zeichnung „Landschaft mit Brücke" (1640), aus der Münchner Ausstellung FOTO: KATALOG

KULTURNOTIZEN

Der Ostberliner Schriftsteller Klaus Schlesinger, der 1980 ein 3jähriges Ausreisevisum erhielt, darf ein weiteres Jahr im Westen bleiben.

Die „Lutherhalle", der langjährige Wohnsitz Martin Luthers in Wittenberg, wird am Samstag nach zweijähriger Restaurierung wiedereröffnet.

Einblick in Ungarns aktuelle Buchproduktion gibt bis 27. April eine Schau im Historischen Archiv der Stadt Köln.

Sylvano Bussotti leitet das Puccini-Festival in Torre del Lago vom 1. bis 15. August.

Wolfgang Sawallisch erhält den mit 20 000 Mark dotierten „kulturellen Ehrenpreis" der Stadt München.

Im Pariser Grand Palais findet derzeit zum dritten Mal der „Salon du Livre" statt.

JOURNAL

Der Stammvater der Wale wurde entdeckt

AFP, Washington

Ein internationales Wissenschaftler-Team hat die rund 50 Millionen Jahre alten versteinerten Überreste eines Tieres entdeckt, das ein Bindeglied zwischen Land- und Meeressäugetieren darstellt und die Theorie der Abstammung der Wale von Landsäugetieren belegt. Die neuen Erkenntnisse stützen sich auf 1978 im Distrikt Kohat in Pakistan gefundene Überreste des Schädels, der Kieferknochen und der Zähne eines Tiers, das die Urform des Wals darstellt. Dieser Pakicetus genannte Wal wog rund 150 Kilogramm und war 2 bis 2,5 Meter lang und damit bedeutend kleiner als die heutigen Wale. Der Pakicetus lebte auf dem Land, aber holte sich seine Nahrung aus einem Meer, das sich zu dieser Zeit von Zentralasien bis Westeuropa erstreckte. Nach Ansicht der Wissenschaftler haben die Wale sich im Zeitalter des Eozän vor rund 50 Millionen Jahren dem Leben im Meer angepaßt.

Nourissier an die Spitze der Académie Goncourt

AFP, Paris

Der Schriftsteller und Journalist François Nourissier ist als Nachfolger des verstorbenen Armand Lanoux zum Generalsekretär der Académie Goncourt gewählt worden, die alljährlich den wichtigsten französischen Literaturpreis vergibt. Nourissier wird in seinem Amt in Zusammenarbeit mit Académie-Präsident Hervé Bazin die verwaltungstechnischen Aufgaben übernehmen.

„Buxtehuder Bulle" für Roman des Jahres 1931

dpa, Buxtehude

Mit dem „Buxtehuder Bullen" für 1982 ist das Buch „Der Junge, der seinen Geburtstag vergaß", des 1979 gestorbenen Journalisten, Juristen und Regisseurs Rudolf Frank ausgezeichnet worden. Die 22köpfige Jury wählte diesen als Neuauflage erschienenen Roman aus dem Jahr 1931 über die Erlebnisse eines polnischen Jungen im Ersten Weltkrieg aus knapp 109 Jugendbüchern aus. Der mit 8000 Mark dotierte und durch eine Bullen-Stahlplastik symbolisierte Jugendbuchpreis geht an den Sohn des Autors, Vincent C. Frank.

Währungskrise: Keine Jazztage in Nizza

AFP, Nizza

Jazzfans müssen im kommenden Jahr auf die elfte Ausgabe der „Grande Parade du Jazz" in Nizza verzichten, nachdem die Stadtverwaltung das Festival „'84" dem Rotstift zum Opfer fallen ließ. Da die meisten Künstler – rund 300 hätten es im kommenden Jahr sein sollen – ihre Gage in Dollar verlangen, hieß es erklärend, sehe sich die Stadt angesichts der Entwicklung der Währung außerstande, das Festival 1984 zu veranstalten. An der Institution der Jazztage, zu denen die Stadtverwaltung in diesem Jahr 2,8 Millionen Franc beisteuert, soll jedoch festgehalten werden, das ausgefallene Festival '84 werde eine Ausnahme bleiben.

Zusatzzertifikat in Datenverarbeitung

wm. Marburg

Die Universität Marburg bietet vom kommenden Wintersemester an Studierenden mit einem abgeschlossenen Lehramts- oder Diplomstudium in der Mathematik sowie in Natur- und Wirtschaftswissenschaften zum ersten Mal die Möglichkeit, ein Zusatzzertifikat in Datenverarbeitung zu erwerben. Die Hochschule will mit diesem praxisbetonten Lehrangebot der zunehmenden Bedeutung der Datenverarbeitung für viele Berufsfelder Rechnung tragen und in jedem Jahr 30 Studierenden die Chance bieten, sich zusätzliche berufsqualifizierende Kenntnisse zu erwerben.

Mülheimer Theatertage mit Kürzungen

dpa, Mülheim/Ruhr

Mit einem leicht verkürzten Programm werden die 8. Mülheimer Theatertage „Stücke '83" vom 14. bis zum 27. Mai stattfinden. Zwei der sechs nominierten Stücke können aus technischen Schwierigkeiten der aufführenden Bühnen nicht gezeigt werden. Aufgeführt werden die Stücke „Dmitri" von Volker Braun (Badisches Staatstheater Karlsruhe), „Viehjud Levi" von Thomas Strittmatter (Theater der Altstadt, Stuttgart), „Über die Dörfer" von Peter Handke (Deutsches Schauspielhaus Hamburg) und „Jubiläum" von George Tabori (Schauspielhaus Bochum).

Mercè Rodoreda †

DW. Madrid

Die katalanische Schriftstellerin Mercè Rodoreda ist im Alter von 73 Jahren gestorben. Bei uns wurde sie bekannt durch ihre Romane „Auf der Placa del Diamant", „Der zerbrochene Spiegel" und durch die poetischen Prosastücke „Reise ins Land der verlorenen Mädchen". Die alltägliche Unterdrückung der Frau in der bürgerlichen Gesellschaft Barcelonas ist ein häufiges Thema, zumindest ihres Frühwerks. Nach Francos Sieg im Bürgerkrieg ging Mercè Rodoreda ins französiche Exil, von wo sie beim Einmarsch der Deutschen flüchten mußte. Sie ging nach Genf. Zuletzt lebte sie zurückgezogen in einem kleinen katalanischen Dorf.

Seveso-Gift führt zu Krach zwischen Industriegiganten

DW. Bonn

Die Suche nach den verschwundenen 41 Dioxin-Fässern aus Seveso spitzt sich zu einem handfesten Krach zwischen dem Schweizer Chemie-Giganten Hoffmann-La Roche und Mannesmann-Italiana zu. Die beiden Firmen hatten sich im vergangenen Jahr geeinigt, daß Mannesmann-Italiana die Sorge für den Abtransport der ungeliebten Fässer übernehmen sollte.

Dabei habe sich Mannesmann-Italiana verpflichtet, so behauptet Hoffmann-La Roche jetzt, das Gift ohne Beteiligung einer Drittfirma fortzuschaffen. Das geht auch aus vertraulichen Unterlagen der Schweizer Firma hervor, aus denen der Züricher „Tages-Anzeiger" inzwischen ausführlich zitiert hatte und die der Chemie-Konzern gestern ausdrücklich bestätigte.

„Hoffroche"-Generaldirektor André Futterknecht äußerte sich gestern in einem Interview mit der Schweizer Zeitung, er sei „entsetzt" über das vertragswidrige Verhalten der Mannesmann-Italiana.

Inzwischen hatte sich nämlich herausgestellt, daß doch eine Drittfirma, das französische Speditionsunternehmen Spedilec, den Abtransport übernommen hatte.

Bei Mannesmann in Düsseldorf zeigte man sich gestern von den Vorwürfen Futterknechts völlig überrascht: „Diese Darstellung ist einfach nicht wahr", so ein Sprecher der Mannesmann AG. Tatsache sei, daß alle Beteiligten – auch die Firma Hoffmann-La Roche – von Anfang an von Mannesmann darüber informiert gewesen seien, daß Mannesmann eine Spedition einschalten würde. „Ganz einfach", so der Sprecher gegenüber der WELT, „weil wir mit Transporten solcher Art gar keine Erfahrung haben. Die italienischen Behörden sind an uns mit der Bitte herangetreten, wir möchten uns doch um die Giftbeseitigung kümmern." Wahrscheinlich sei den Italienern bekannt, daß Mannesmann-Italiana über eine Abteilung verfügt, die sich mit Umweltverschmutzung befaßt, mutmaßte der Sprecher.

Alle Beteiligten seien während der Verhandlung damit einverstanden gewesen, daß Spedilec mit dem Transport beauftragt wurde, auch dann noch, als die Franzosen darauf bestanden, „uns nicht den Ort der Endlagerung zu nennen", betonte der Sprecher. Diese Version bestätigt auch der Präsident der Region Lombardei, Giuseppe Guzzetti; er verteidigte gestern die Geheimhaltung des Endlagers.

Dagegen erklärte Hoffmann-La Roche, Mannesmann habe sich verpflichtet, „dafür zu sorgen, daß alle italienischen und ausländischen Behörden, die um Auskunft bitten, wahrheitsgetreue Angaben über die Fässer erhalten".

Inzwischen gibt es eine neue Variante, wo sich die 41 hochgiftigen Fässer aus Seveso befinden sollen. Nach Angaben der Seveso-Berichterstatterin des Europaparlaments, der italienischen Abgeordneten Vera Squarcialupi (KPI), lagern sie auf dem Gelände einer Verbrennungsanlage bei London.

Der Verkehr wälzt sich weiter durch das „Forum der Zwietracht"

Wegen Geldmangels wurden die Arbeiten am archäologischen Park von Rom gestoppt

FRIEDRICH MEICHSNER, Rom

Touristen und Pilger, die in diesem „Heiligen Jahr" nach Rom kommen, müssen sich auf mehr als eine unangenehme Überraschung einstellen. Nicht genug damit, daß in den vatikanischen Museen ungewohnte Leere herrscht, weil sich 237 Ausstellungsstücke, darunter weltberühmte Meisterwerke wie der Apollo des Belvedere, auf Wanderausstellung in den Vereinigten Staaten befinden, auch auf der anderen Tiber-Seite verspricht der Rom-Führer mehr, als er im Augenblick halten kann. Stahlgerüste verdecken den Blick auf Konstantinbogen, Vespasiantempel, Septimius-Severus-Bogen und andere Monumente der Antike. Durch Umweltverschmutzung vom Zerfall bedroht, müssen sie dringend restauriert werden.

Vielleicht nicht so sehr vom Normaltouristen, aber vom Archäologen und generell vom Altertumsfreund wird eine weitere Nachricht dieser Tage als Hiobsbotschaft empfunden: Das Projekt zur vollen Ausgrabung des Forumgeländes zwischen Piazza Venezia und Kolosseum und zur Umwandlung dieser Zone in einen für den gesamten Autoverkehr gesperrten „archäologischen Park" ist wegen Geldmangels zunächst zurückgestellt worden. Die unter Mussolini angelegte Straße der Kaiserforen, die das Ausgrabungsgelände im Herzen des antiken Roms durchschneidet, wird nicht gesperrt und aufgerissen werden, sondern bis auf weiteres eine Hauptverkehrsader bleiben.

Die Entscheidung, das vom Superintendenten für die römischen Altertümer, Professor Adriano la Regina, leidenschaftlich befürwortete und in der ganzen Kulturwelt freudig begrüßte Projekt zurückzustellen, traf der für die Finanzierung zuständige christdemokratische Minister für die Kulturgüter, Nicola Vernola. Seine Begründung: Das Sondergesetz für Rom, mit dem 1981 330 Millionen Mark für die Restaurierung und den Schutz antiker Monumente bewilligt worden war, sehe den „archäologischen Park" auf dem Forumgelände nicht vor. Auf der Dringlichkeitsliste des ordentlichen Budgets seines Ministeriums stehe der Park erst an vierter Stelle. „Im Augenblick haben wir an Dringlicheres zu denken: an Einstürze, an die Steine, die zerpulvern, an die Bauwerke, deren Zustand sich in irreversibler Weise verschlechtert."

Die Unterstellung, daß bei seiner Entscheidung auch politische Motive mitgespielt haben könnten, weist Vernola entschieden zurück. Das Parkprojekt war von der kommunistisch geleiteten römischen Stadtverwaltung von Anfang an tatkräftig unterstützt worden. Diese Tatsache hatte im rechtsorientierten Lager der Öffentlichkeit den Verdacht geweckt, die Kommunisten wollten mit der Sperrung und Aufreißung der „Via dei Fori Imperiali" nur späte Rache an den faschistischen Erbauern dieser ursprünglich als Triumph- und Parade-Avenue konzipierten Straße üben. Jetzt kommen Verdacht und Vorwurf, die sich gegen Vernola richten, von der Gegenseite. Der Minister begegnet ihnen kategorisch: „Es geht hier nicht um Parteiprobleme. Lassen wir doch wenigstens in Kulturfragen jedem die Freiheit, sich zu entscheiden, wie er das für richtig hält!"

Daß seine eigene Entscheidung dem Streit um das „Forum der Zwietracht" neuen Auftrieb gegeben hat, steht außer Frage. Fast alle Archäologen stehen dabei in einer Front mit den Kommunisten. Sie werfen dem Minister vor, nur an den Symptomen herumzukurieren, anstatt das Übel, das die römischen Altertümer bedroht, an der Wurzel zu packen. Was immer neue Restaurierungen notwendig mache, für die man viel Geld ausgeben müsse, sei ja eben der Autoverkehr als Hauptursache der Umweltverschmutzung. Deshalb müsse der Verkehr eben aus dem Gebiet der Foren verbannt werden.

Für die Freunde des Parks nur ein Trostpflaster, daß weitere Sondierungsgrabungen an einigen Stellen des Forums wenigstens die spätere Verwirklichung des ganzen Projektes vorbereiten sollen – wie es jetzt heißt, noch in diesem Jahrhundert.



Das historische Zentrum Roms ist seit langer Zeit von Gerüsten eingefaßt, weil es langsam zu zerbröseln droht. Die Aussetzung der Arbeiten bereitet auch dem Tempel des Saturn (Foto) ein ungewisses Schicksal. FOTO: AP

Neue Probleme mit dem Nasa-Satelliten

AP, Washington

Die Bemühungen amerikanischer Raumfahrttechniker, den schon beim Start auf Abwege geratenen größten Fernmeldesatelliten der Welt auf die rechte Bahn zu bringen, haben sich weiter kompliziert. Wie Vertreter der US-Raumfahrtbehörde (Nasa) mitteilten, besteht begründeter Verdacht, daß beim Start des Satelliten aus der Raumfähre „Challenger" in der vergangenen Woche ein oder zwei der insgesamt 16 Steuerdüsen des Satelliten beschädigt worden sind. Das einwandfreie Funktionieren des hundert Millionen Dollar (nahezu 250 Millionen Mark) teuren Satelliten ist für die Datenübermittlung des bisher für September geplanten europäischen Spacelab-Unternehmens mit dem deutschen Wissenschaftler Ulf Merbold eine unerläßliche Voraussetzung.

Der Satellit wurde am 4. April von der Besatzung der amerikanischen Raumfähre auf eine Umlaufbahn um die Erde gesetzt. Ein Defekt verhinderte jedoch, daß er seine vorgesehene geostationäre Umlaufbahn in rund 36 000 Kilometer Höhe über Brasilien erreichte. Er umfliegt statt dessen die Erde auf einer elliptischen Bahn.

Neuer Frühlingsanlauf

AP, Frankfurt

Während gestern noch Schneeschauer über Deutschland niedergingen, arbeiteten die Meteorologen des Wetterdienstes in Offenbach eine verheißungsvolle Wochenendvorhersage aus: Der Frühling macht endlich ernst. Heute schon wird ein Temperaturanstieg auf etwa 16 Grad erwartet. Für morgen sind 20 Grad bei gelegentlichem Sonnenschein angekündigt.

SOS aufgefangen

AP, Manila

Die Suche nach der im Südchinesischen Meer verschollenen deutschen Yacht „Siddharta" ist wieder verstärkt worden, nachdem Funkamateure in mehreren Ländern Notrufe der Segler aufgefangen hatten. Das japanische Seefahrtsamt teilte mit, der letzte Funkspruch besage, daß zwei der sechs Menschen an Bord inzwischen gestorben und die übrigen erkrankt seien.

Land-Wal

SAD, Washington

Fünfzig Millionen Jahre alte versteinerte Walknochen, die 1978 in Pakistan gefunden wurden, sind jetzt von Wissenschaftlern als Überreste einer langgesuchten Übergangsform der Tierevolution bezeichnet worden, eines knapp zwei Meter langen Urwals, der auf dem Lande lebte und nur zur Nahrungssuche ins Meer glitt. Das wird in dem US-Wissenschaftsmagazin „Science" berichtet.

Lebenslang

dpa, Frankfurt

Das Landgericht Frankfurt hat gestern einen 37 Jahre alten Israeli wegen Mordes an einem Landsmann zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe verurteilt. Der Mord war nach Auffassung der Anklagevertretung Höhepunkt eines Kampfes innerhalb der Frankfurter Unterwelt um die Beherrschung des Drogenmarktes.

Beben in Passau

rtr, München

Teile Österreichs und des bayerischen Grenzgebiets sind in der Nacht zum Freitag von einem leichten Erdbeben erschüttert worden. Nach Angaben des Geophysikalischen Instituts in Fürstenfeldbruck waren die Erschütterungen in Graz, Klagenfurt, Linz und Salzburg zu spüren. Auf bayerischer Seite sei in Passau und Traunstein ein leichtes Zittern registriert worden.

LEUTE HEUTE

Guter Durchschnitt

Nach ihrem 47. Geburtstag sieht **Ursula Andress** ihr biologisches Alter eher als einen Durchschnittswert. Auf die Frage, wie alt sie sich fühle, antwortete sie jetzt: „Ich habe die Erfahrung einer Frau mit 100 und die Energie einer 18jährigen." Außerdem, so ließ sie wissen, habe sie keine Lust, ewig ihre Jahre zu zählen, ebenso wenig wie ihre Kilos.

Niere zu verkaufen

Um seine Wahlkampfschulden zu begleichen, will ein brasilianischer Kommunalpolitiker eine Niere, einen Lungenflügel und die Hornhaut eines Auges verkaufen. In einem Fernsehinterview bot der bei den Kommunalwahlen im November in São Paulo gescheiterte Stadtrat **Roque Betinelli** an, diese Organe für 2,5 Millionen Cruzeiros (rund 15 000 Mark) insgesamt zu verkaufen. Die Einzelpreise würden auf Anfrage mitgeteilt, sagte Betinelli.

Vom Zyklon verweht

Marlon Brando (59), auf Tahiti lebender, schwergewichtiger Hollywood-Star, wurde Opfer des verheerenden Zyklons Veena. Der Zyklon, der 12 Stunden lang mit 130 km/h über die Polynesischen Inseln im Pazifik raste, zerstörte auch den von Brando gegründeten Hotelkomplex auf seiner Insel Teritoa zwischen Tahiti und Morea. Der Sachschaden beträgt rund zehn Millionen Dollar. Entsetzt und deprimiert flüchtete der 170 Kilo schwere Schauspieler inzwischen nach Kalifornien, wo er ebenfalls größere Ländereien sein eigen nennt. 5000 Tahitianer wurden dagegen obdachlos.

Wandel-Wunsch

Isabelle Huppert hat es satt, von Termin zu Termin zu hetzen, immer nur in Hotels zu wohnen und immer nur seltsame Frauen zu spielen. Sie



möchte, so vertraute die französische Schauspielerin Freunden an, jetzt einmal sie selbst sein, vielleicht heiraten, vielleicht Kinder bekommen. Die klassische Aussteigerin? Isabelle Huppert ist 28 ...

Neue Hürden auf der sündigen Meile

Verwaltungsgerichtsurteil stellt Sanierungspläne im Frankfurter Bahnhofsviertel in Frage

R. H. KANNENBERG, Frankfurt

Die „Entflechtung" und urbane Sanierung des weltbekannten Sex-Gettos am Frankfurter Bahnhofsviertel wird zunehmend zu einem juristischen Hindernisrennen. Zu unberechenbaren Hürden wurden dabei zwei Urteile des Hessischen Verwaltungsgerichtshofes in Kassel. Urteil eins stempelte den jahrzehntelang behördlich tolerierten Sündenkomplex östlich des Hauptbahnhofes schon vor Jahren zum illegalen Ärgernis. Damit war der Weg für die Frankfurter Sanierer frei, in dem Rotlichtviertel am Bahnhof aufzuräumen.

Urteil zwei wiederum, das vor wenigen Tagen die Schließung dreier Bordelle in Wiesbaden rechtfertigte, verunsicherte dagegen die Frankfurter Stadt-Juristen wieder. Die Kasseler Verwaltungsrichter segneten zwar den Wiesbadener Bordell-Exodus ab, sie ließen jedoch keinen Zweifel daran, daß ihr Urteil anders gelautet hätte, „wenn es sich dabei um ein seit Jahren gewachsenes ausgedehntes Vergnügungsviertel handeln würde".

Sperrbezirksregelungen seien dann rechtlich dubios, wenn im betroffenen Gebiet die Prostitution Tradition habe und deshalb vor Ort „eher stadtteilprägend, als störend empfunden wird". Behördliche Verdrängungsprozesse aus angestammten Revieren führten dazu, daß sich die Prostitution zwangsläufig in andere, bisher „saubere" Stadtteile verlagere.

Nun ist das Frankfurter Bahnhofsviertel (Ausdehnung ein halber Quadratkilometer, 22 Bordelle, 6 „Peep-Shows", 4 Sex-Kinos, Dutzende von Intimbars, Massagesalons und Sex-Clubs, knapp 2000 „stationäre" und schätzungsweise 250 „ambulante" Dirnen) ohne Zweifel ein Stadtteil mit Branchen-Tradition. Der geschätzte Jahresumsatz liegt bei einer Milliarde Mark.

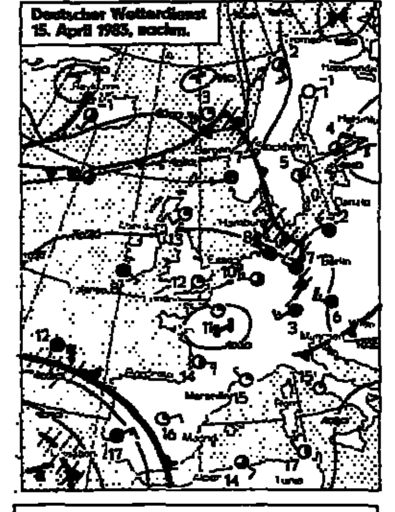
Sein Abstieg zum kasernenähnlichen Sex-Reservat wurde Anfang der siebziger Jahre durch die Stadt beschleunigt. Sie erließ 1973 ihre „Sperrgebietsverordnung". Danach wurde das gesamte Stadtgebiet für „Anschafferinnen" zur verbotenen Zone erklärt. Ausgenommen war nur ein Geviert, begrenzt von Mosel-, Nidda-, Weser- und Kaiserstraße.

Die Folgen für das Bahnhofsviertel waren katastrophal. Innerhalb weniger Jahre stieg die Zahl der Bordelle dort auf das Neunfache. Der größte Teil der 7000 deutschen Anwohner verließ das Milieu. Ein einst repräsentativer Stadtteil verwandelte sich endgültig in eine exotische Welt, bestimmt von illegal zugereisten Gastarbeitern und Asylanten, regiert von internationalen Zuhälterbanden mit ihren weiß-, gelb-, braun- und schwarzhäutigen Mädchen. Ein Stadtviertel also, in dem Prostitution – im Sinne des Kasseler Urteils – eher „stadtteilprägend" als störend empfunden wird.

Dennoch hat Frankfurts Rechtsdezernent Wolfram Brück keine Zweifel daran, daß die Sanierung des Bahnhofsviertels bald beginnen kann. Die neue Sperrgebietsverordnung müsse nur noch auf das Kasseler Urteil abgestimmt werden. Neben polizeirechtlichen Maßnahmen will man auch mit Hilfe des neuen Bebauungsplans für das ganze Viertel den Feldzug gegen den käuflichen Sex einleiten. Brück: „Da fast alle Bordelle ohne baurechtliche Genehmigung eingerichtet wurden, ist es möglich, sie in Sofortvollzug zu schließen, sobald ein Bebauungsplan existiert."

WETTER: Merklich wärmer

Wetterlage: Unter dem Einfluß eines von Frankreich heranwandernden Hochdruckgebietes kann sich die nach Mitteleuropa eingedrungene Nordseeluft weiter erwärmen.



Stationen 17 bedeckt West Stärke 5, 16°C. ● bedeckt
Nebel ● Sprühregen ● Regen * Schneefall ▼ Schauer
Gebiete Regen Schnee Nebel Frostgrenze
H-Hoch T-Tiefdruckgebiete Luftströmung warm kalt
Fronten Warmfront Kaltfront Okklusion
Isobaren Linien gleichen Luftdruckes (1000mb-750mm)

Vorhersage für Samstag:
Bundesgebiet und Berlin:
Im Südosten anfangs noch stark bewölkt und nachlassende Regenfälle. Sonst nach örtlichem Frühnebel tagsüber teils heiter teils wolkig und trokken. Nachmittags zwischen 13 Grad in Schleswig-Holstein und 18 Grad am Oberrhein. Nächtliche Tiefstwerte zwischen 4 und 8 Grad. Schwacher Wind, vorherrschend aus Süd.
Weitere Aussichten:
Sonnig, trocken und warm.

Temperaturen am Freitag, 13 Uhr:

Berlin	7°	Kairo	28°
Bonn	10°	Kopenh.	8°
Dresden	5°	Las Palmas	22°
Essen	10°	London	12°
Frankfurt	9°	Madrid	16°
Hamburg	8°	Mailand	15°
List/Sylt	8°	Mallorca	17°
München	3°	Moskau	4°
Stuttgart	6°	Nizza	15°
Algier	14°	Oslo	6°
Amsterdam	11°	Paris	11°
Athen	15°	Prag	6°
Barcelona	15°	Rom	11°
Brüssel	11°	Stockholm	5°
Budapest	8°	Tel Aviv	25°
Bukarest	10°	Tunis	17°
Helsinki	4°	Wien	6°
Istanbul	10°	Zürich	5°

Sonnenaufgang* am Sonntag: 6.24 Uhr, Untergang: 20.21 Uhr, **Mondaufgang:** 8.45 Uhr, **Untergang:** 1.00 Uhr, **Sonnenaufgang am Montag:** 6.22 Uhr, **Untergang:** 20.22 Uhr, **Mondaufgang:** 9.29 Uhr, **Untergang:** 1.32 Uhr.
*) in MEZ, zentraler Ort Kassel

Per Elektronik will Hongkong dem Chaos entgehen

RALF PETER LAUCK, Hongkong

Hongkong ist eine Stadt der Extreme. Hier wird mehr Geld verdient als irgendwo auf der Welt und hier wird es schneller wieder ausgegeben. Es wird schneller, höher und teurer gebaut und es wird immer enger. Die Menschen, die all dies tun, drängen sich auf weniger Raum als anderswo – aber sie fahren trotzdem immer noch Auto. Schon seit Jahren versucht die Kolonie den Straßenverkehr durch drastische Maßnahmen vor dem völligen Kollaps zu bewahren. Erst vor einem Jahr wurde die Importsteuer auf Personenwagen verdoppelt, ein Führerschein wurde gleich 300 Prozent teurer.

All das nützte wenig, in den Hauptverkehrszeiten, und auch die dauern länger als anderswo, geht fast nichts mehr. Jetzt will man Hongkongs private Autofahrer mit einem ausgeklügelten elektronischen „Straßenzoll-System" zur Kasse bitten, um so wenigstens den meistbefahrenen Straßen Luft zu verschaffen.

Der Chef der Verkehrsbehörde, Alan Scott, kündigte in diesen Tagen einen Feldversuch an, für den die Regierung in den nächsten 21 Monaten 5,8 Millionen Dollar (mehr als 13 Millionen Mark) zur Verfügung stellen will. Sollte sich der Versuch als Erfolg erweisen, wird das moderne Tribut-System mit rund 50 Millionen Dollar bis zum Jahre 1987 auf die ganze Stadt ausgedehnt werden. Und obwohl niemand eine Prognose für die Zukunft der Kolonie nach dem Ablauf des Vertrages zwischen Großbritannien und der Volksrepublik China wagt, fragt auch niemand, ob sich eine solch gigantische Investition für den Straßenverkehr bis 1997 auszahlt – man geht schlicht davon aus.

Geplant ist, unter jedem der 350 000 privaten Personenwagen der Kolonie ein elektronisches Gerät von der Größe eines Kassettenrekorders zu installieren. Unter den Fahrbahnen der am meisten frequentierten Straßen sollen Induktionsschleifen verlegt werden. Fährt ein Fahrzeug über diese Schleife, gibt die Elektronik-Box alle notwendigen Informationen über den Fahrer. Die Einheit unter der Fahrbahn leitet diese, zusammen mit einem für das Befahren dieser Straße festgelegten Betrag, weiter an einen zentralen Rechner. Hier wird das Konto des Fahrzeughalters belastet und einmal im Monat bekommt der eine Rechnung. Überall dort, wo die Kasse für die Verwaltung klingelt, soll der Fahrer aber auch über eine elektronische Anzeige mitgeteilt bekommen, mit welchem Betrag sein Konto belastet wird. Mißbrauch und Betrug, so versicherte Alan Scott gleich, sind ausgeschlossen.

Die Regierung hält dies für einen „fairen Plan", weil er den Autofahrer kostenbewußter mache. Er werde sich dann bemühen, notwendige Fahrten auf ein Minimum zu reduzieren, viele unnütze Bewegungen entfielen und – so jedenfalls hofft man – die Straßen würden leerer. Scott: „Und die, die bereit sind zu zahlen, kommen besser durch."

Die Autofahrer-Lobby der Kronkolonie kann dem Plan allerdings keine gute Seite abgewinnen. Beim Automobilclub spricht man von „elektronischem Schnickschnack". Der Präsident der „Hongkong Automobile Association", Phil Taylor, erklärte, man halte es für vernünftiger, die Millionen in den Aus- und Neubau von Straßen zu stecken. Für Installation und Überwachung des Systems würde ohnehin nur wieder ein Heer von Verwaltungsangestellten eingestellt werden, die den öffentlichen Haushalt weiter aufblähten.

In Hongkong kommen auf eine Meile Straße (rund 1,6 Kilometer) 470 Autos. Damit hat die Kolonie auch die dichteste Verkehrsbelastung der Welt. Mehr als fünf Millionen Menschen leben auf etwa 550 Quadratkilometern, drei Viertel von ihnen leben und arbeiten sogar auf nur knapp 24 Quadratkilometern. Gegen die verheerenden Zustände auf den Straßen, die daraus resultieren, wehren sich schon seit langem Handel und Industrie. Sie sehen ihre Geschäfte beeinträchtigt, und ihr Wort wiegt schwer. Immer lauter werden auch die Beschwerden der Polizei, die warnt, daß sie bei Verkehrschaos ihren Pflichten nicht mehr nachkommen könne.

So wird denn auf jeden Fall der Versuch mit 5000 Regierungsfahrzeugen gestartet: Rund 30 Straßen sollen versuchsweise präpariert werden. Diese Zahl würde sich bei der Entscheidung für einen Ausbau des Systems verzehnfachen. Experten, so Alan Scott, schätzen die Kosten für einen durchschnittlichen Autofahrer auf rund 33 Dollar pro Monat. „Das ist doch wenig", findet Scott, „wenn man bedenkt, wieviel Zeit, Nerven und auch Benzingeld man sparen kann."

ZU GUTER LETZT

„An ‚Dalles-Tagen' nicht mal kostenlos ins Kino." Saarbrücker Kinobesitzer in der WAZ über die Zuschauer-Resonanz auf die bundesweite Billigpreis-Aktion der Filmwirtschaft.

NOTIZEN

„Mini-Blitz" Corsa

Gleich nach dem Verkaufstart des Opel Corsa gibt es in Kleinserie mit der Zusatzbezeichnung „Mini-Blitz" eine superschnelle Ausführung. Das Auto ist äußerlich nur an einem Schriftzug und Breitreifen auf Alufelgen vom Opel Ascona zu erkennen. Unter der Haube steckt der neue 115 PS starke 1800-ccm-Einspritzmotor aus dem Kadett-GTE. Damit ist dieser Super-Corsa 204 km/h schnell. Preis: 21 133 Mark.

Mit Pille fahrtauglich

Richtige Medikamente können die Risiken verringern, denen Millionen kreislaufkranke Kraftfahrer am Steuer ausgesetzt sind. Auf einem Seminar der Deutschen Verkehrswacht (DVW) in Innsbruck bestätigten Wissenschaftler die Auffassung von DVW-Präsident Felix Mottl, daß in vielen Fällen Autofahrer erst durch die von verantwortungsvollen Ärzten verschriebenen Arzneimittel wieder fahrtüchtig werden.

Allrad-Lamborghini

Nach dem Bau verschiedener Prototypen wird Lamborghini noch im Herbst mit der Kleinserienproduktion des Zwölfzylinder-Geländewagens beginnen. Das Auto bekommt einen 4,8-Liter-Motor mit ca. 330 PS Leistung und wird auf der Straße knapp 200 km/h schnell sein. Weitere Daten: 280-Liter-Tank, einzeln aufgehängte Räder mit innen belüfteten Scheibenbremsen, Kunststoffkarosserie. Der Preis wird bei ca. 200 000 Mark liegen.

Für Sport und Freizeit

Besonders auf die Bedürfnisse von Leistungs- und Freizeitsportlern hin entwickelt wurde das neue „Voll-Mobil-Sport". Dieses auf einem Ford Transit FT 100 basierende Allround-Fahrzeug ist mit vier drehbaren Einzelsesseln und zwei weiteren Sitzmöglichkeiten im hinteren Fahrzeugteil ausgestattet, die sich zu Betten ausklappen lassen. Hohe Dach- und Anhängelasten prädestinieren zum Transport auch großvolumiger Sportgeräte. In der Grundversion kostet das Voll-Mobil mit Hubdach 33 990 Mark.

Bisher dominierten die Japaner mit geländegängigen Kompakt-Transportern. Die modernste Konstruktion ist der L 300 von Mitsubishi. Im nächsten Jahr wird VW einen allradgetriebenen Bully auf den Markt bringen. Der Transporter mit Vierradantrieb soll ca. 26 000 Mark kosten. Fünf dieser geländetauglichen Fahrzeuge laufen zur Zeit im Dauertest.





Der allradgetriebene VW Bully beim Test im Gelände. Spielend überwindet er extreme Steigungen und Gräben. FOTOS: DIE WELT

Auch in Wolfsburg setzt man auf Allrad

V. FÜSSMANN, Wolfsburg

Die Katze ist aus dem Sack: Ab Mitte 1984 wird der VW-Konzern im internationalen 4x4-Klub mitmischen. Nach dem streng unter militärischen Gesichtspunkten konstruierten „Iltis" soll ein allradgetriebener VW-„Bully" die Konkurrenz im nächsten Sommer das Fürchten lehren.

„Die Erprobungen sind weitgehend abgeschlossen, so daß wir daran denken, etwa zum Herbst dieses Jahres mit dem 4x4-Konzept für den Transporter an die Öffentlichkeit zu treten", heißt es von gutinformierter Seite aus dem Wolfsburger Unternehmen.

Auf der Basis des permanenten Allradantriebs werden zwei Versionen des Transporters Typ II angeboten: ein „S" wie Standardmodell für zirka 26 000 Mark mit der üblichen 14-Zoll-Bereifung und eine Expeditionsausführung, die in ihrer technischen Ausstattung kaum Wünsche offenlassen wird. Bei einem Mehrpreis von gut 10 000 Mark gehören zum serienmäßigen Lieferumfang des „E"-Modells unter anderem Differentialsperren für Vorder- und Hinterachse, eine verstärkte Bodengruppe mit Unterfahrschutz für Motor und Getriebe, 16-Zoll-Bereifung, die dem Fahrzeug eine Bodenfreiheit von 29 Zentimetern sichert, und Rammbügel im Frontbereich.

Die Wolfsburger haben sich mit dem allradgetriebenen Transporter eine Menge Zeit gelassen. „Zeit der Reife", wie es heißt, für einen Markt, den inzwischen die Japaner dominieren: Ohne große Publizität sind in den letzten vier Jahren von VW fünf allradgetriebene Prototypen gebaut und im Dauertest unter extremen Bedingungen gefahren worden. So auch auf den gefürchteten Sand- und Geröllstrecken der Sahara. Aus den Erkenntnissen und Erfahrungen mit diesen fünf Vorgängermodellen wurde das 4x4-Konzept der sogenannten „dritten Generation" entwickelt – in enger Kooperation mit den Allrad-Spezialisten von Steyr-Daimler-Puch.

Die Österreicher, die bekanntlich das G-Modell von Daimler-Benz unter ihrem Firmenemblem für den österreichischen, den Schweizer und den osteuropäischen Markt produzieren und darüber hinaus jahrzehntelange Erfahrungen in der Entwicklung geländegängiger Fahrzeuge besitzen, werden denn auch für VW die Transporter-Fertigung übernehmen. Das heißt, Wolfsburg liefert alle Teile einschließlich komplettem Antriebssatz nach Graz, wo dann montiert wird. Der Vertrieb des 4x4-Bullys findet wiederum ausschließlich über das VAG-Händlernetz statt.

Die Antriebstechnik des geländegängigen VW-Transporters ist eine komplette Neuentwicklung. Komponenten aus dem „Iltis" oder dem Audi-Quattro-Programm wurden nicht verwertet, wohl aber Erkenntnisse daraus. So entschied man sich gegen den zuschaltbaren Allradantrieb aus den Versuchsmodellen zugunsten eines permanenten Antriebs beider Achsen, denn „die Erfahrungen, die wir im Hause Audi mit dem 80er Quattro gesammelt haben, sprechen eindeutig dafür".

Was schon in den Prototypen mit durchschlagendem Erfolg erprobt wurde, ist ein Vierganggetriebe, dem eine hydrodynamische Kupplung vorgeschaltet wurde. Der Vorteil dieser Hydraulik liegt darin, daß für problematische Anfahrbereiche eine Drehmomentsteigerung um das Doppelte bis Zweieinhalbfache zur Verfügung steht. Konkret bedeutet das: Man fährt ganz normal den Hang einer Düne an, schaltet in der Steigung weich und verzögerungsfrei in den nächsthöheren Gang und zieht scheinbar mühelos zum Kamm hinauf. Kenner der Off-road-Szene, die den 4x4-Bully in Aktion gesehen haben, urteilen übereinstimmend: „Der Wagen wird unschlagbar sein."

Für „S"- und „E"-Modell stehen Motorleistungen in einer Bandbreite von 60 bis 90 PS zur Verfügung. Dabei ist man allerdings noch nicht am Ende der Stange. „Der wassergekühlte Boxermotor ist entwicklungsfähig", heißt es. Für den amerikanischen Markt liefert VW ohnedies schon ein stärkeres Aggregat mit Einspritzanlage.

Das Testat

Mercedes 190 E

Wohl selten hat die Präsentation eines neuen Fahrzeugs der Daimler-Benz AG für so viel Wirbel gesorgt wie das Debüt des sogenannten „Kleinen Mercedes" 190. Als die Euphorie im Lande über die „brillante Mercedes-Volksausgabe" abgeklungen war, wurden die Stärken und die Schwächen des neuen Sterns sachlich aufgezeigt. Der technisch gut gemachte 2-Liter-Wagen mit 122 PS (Vergasermodell 90 PS) ist alles andere als ein abgemagertes Billigmodell. Normal ausgerüstet liegt der Preis jenseits von 30 000 Mark. Wirklich „nackt" kostet der 190 (175 km/h Höchstgeschwindigkeit) 25 538 Mark und mit Einspritzmotor (195 km/h) 27 742 Mark.

Karosserie: Kompakte, aerodynamisch sehr gut gelungene Linienführung. Die Heckpartie erscheint allerdings als Fremdkörper. Die Ladekante des Kofferraums ist recht hoch. Wegen der fehlenden Rinnen tropft es bei Regen auf die Schulter des ein- oder aussteigenden Fahrers. — **befriedigend**

Innenraum: Optimale Fahrerposition. Aufgeräumte Armaturen und Bedienungselemente. Bei zurückgeschobenen Vordersitzen gibt es keinen Knieraum mehr im Fond. — **befriedigend**

Motor: Seidenweich und ruhig wie ein Sechszylinder arbeitet der Vierzylinder-Einspritzmotor. Er beschleunigt den Mercedes in 10,5 Sekunden von 0 auf 100 km/h und erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 195 km/h (der 190 mit Vergasermotor: 183 km/h). Beachtenswert ist der sparsame Umgang mit Benzin: 10,8 Liter im Durchschnitt (der 200 braucht beispielsweise gut 2 Liter mehr). — **gut**



Straßenlage: Die revolutionäre Konstruktion der sogenannten Raumlenkerhinterachse (mit 5 Zug- und Schubstreben zur Führung im Raum angeordnet), die eine Milliarde Entwicklungskosten verschlang, garantiert ein außergewöhnlich neutrales Fahrverhalten. Tadelloser Geradeauslauf. Bei Nässe ist in Kurven allerdings Vorsicht geboten. Der 190 E neigt hier zum Übersteuern. — **gut**

Fahrkomfort: Unerreicht ist der Federungskomfort, obwohl der Wagen nie weich oder gar schwammig wirkt. Perfekte Geräuschisolierung. — **sehr gut**

Bedienung: Leichtgängige Lenkung (Servo gegen Aufpreis), gute Rundumsicht. Leichtgängige Schaltung, aber lange Schaltwege. Der übersichtliche Arbeitsplatz des Fahrers ist völlig ohne Schmuck und Pfiff gestaltet. — **gut**

Verarbeitung: Bis ins kleinste Detail sorgfältig verarbeitet. Im Innenraum allerdings dominiert viel Plastik. Gute Sitzbezüge gibt es nur gegen Aufpreis. Stabile Karosserie ohne Dröhngeräusche. In der Gesamttechnik wurden stets nur die bestmöglichen Lösungen verwandt. — **sehr gut**

GESAMTURTEIL

Der 190 E ist ganz ohne Zweifel ein ausgesprochen gelungenes und qualitativ hochwertiges Fahrzeug. Ein „Wunderauto" ist der Mercedes freilich nicht. In puncto Fahrverhalten und Sicherheit sind preiswertere Konstruktionen mit Frontantrieb oder der kleine Vierrad-Audi zum gleichen Preis zumindest ebenbürtig. Der gute Gesamteindruck des „kleinen Daimler" wird durch die ungewöhnlich lange Aufpreisliste ein wenig abgewertet.

HOR

Gemeinschaftsauto von Alfa und Nissan

Die erste Gemeinschaftsproduktion von Alfa Romeo und Nissan wird noch in diesem Sommer vorgestellt. Das Foto zeigt die serienreife Kompakt-Limousine mit Schrägheck bei Probefahrten in Norditalien. Die Karosserie stammt vom Datsun Sherry ab, während die Technik aus Italien kommt, größtenteils vom Alfasud. Der Wagen hat Frontantrieb und wird mit drei Motorvarianten angeboten: 1200, 1300 und 1500 ccm.

Mit dem multinationalen Neuling wollen die Italiener und die Japaner zwei ganz unterschiedliche Käuferschichten ansprechen: in Italien die Interessenten für kleine, preiswerte Autos, in Japan – dank des Alfa-Romeo-Emblems am Grill – die Europa-orientierte Käuferschicht. FOTO: LEHMANN

DER KOMMENTAR / Verzichtbare Hilfe

BMW, unter den deutschen Autokonzernen der Elektronik-Freak, hat seit Einführung der Fünfer-Reihe (Juli 81) die Service-Intervall-Anzeige als wahren Kontrolleur für den fälligen Ölwechsel und den Inspektionszeitpunkt proklamiert. Demnach soll es der Fahrer selbst in der Hand haben, die Häufigkeit seines Werkstattbesuchs mit zu beeinflussen. Fährt er scharf, verkürzen sich die Intervalle, fährt er schonend, verlängern sie sich.

So brachte eine Untersuchung des BMW-Kundendienstes zutage, daß das Ölwechsel-Intervall im Durchschnitt von 7500 auf 10 500 km stieg, das Inspektions-Intervall von 15 000 auf 21 000 km. Das sind zwischen 34 und 40 Prozent, um die der Kunde später zum Service muß.

Erst kürzlich haben aber Vergleichstests, wo jeweils ein Fahrer den Wagen normal, scharf und schonend beanspruchte, ergeben, daß das Ergebnis zum Teil durcheinander geriet, als beispielsweise der hart gefahrene Wagen später zur Inspektion mußte als das normal gefahrene Fahrzeug, der schonend zu Werke gehende wiederum den Ölwechsel zum etwa dem gleichen Zeitpunkt vornehmen mußte, wie der mit normalem Fahrprofil; so jedenfalls hat es die Service-Intervall-Anzeige gedeutet. Tatsache blieb, alle drei Fahrzeuge wurden auf Geheiß des Anzeigegerätes zwischen 9000 und 10 000 km zum Ölwechsel aufgefordert, und zwischen 21 000 und 22 000 km (der scharf gefahrene erst bei 24 000) in die Werkstatt beordert.

Dies zeigt, der den Verschleiß abtastende Computer ist in etwa auf jenen Wert programmiert, den inzwischen fast alle Automobilhersteller für ihre Fahrzeuge vorschreiben. Alle 10 000 km Ölwechsel, alle 20 000 km Inspektion. Und auf den Kilometer genau hält wohl kaum ein Autobesitzer diese Intervalle ein. Ergo kommt es auf das gleiche heraus, ob ich mir ein Fahrzeug mit oder ohne SIA zulege. Dabei ist die Zahl der Werkstattaufenthalte, vor allem aber die Zahl der Ölwechsel umstritten. Nach Angaben der Mineralöl-Gesellschaften haben moderne Öle jene Qualität, die einen Ölwechsel erst nach 50 000 km fällig werden lassen – und auch moderne Motoren, die durch elektronische Zündanlagen ein Einstellen derselben überflüssig machen, verlangen allenfalls, daß Zündkerzen und Kontakte beizeiten erneuert werden. Bleibt noch die Kontrolle über Brems- und Kupplungsbeläge, die nach heutigen Erfahrungen auch erst viel später fällig sind. Eine Service-Intervall-Anzeige hat natürlich psychologischen und somit erzieherischen Wert, bekommt der Kunde doch das Gefühl, nicht über Gebühr zur Kasse gebeten zu werden. Aber ob sie eine technisch notwendige Einrichtung ist, bleibt fraglich.

PETER HANNEMANN

MERCEDES

Mercedes-Auswahl
190 E, 280 S, 280 SE
280 SEL, 500 SEL, 500 SEC
500 SL
fabrikneu und Vorführwagen, in versch. Ausstg. und Farben, sofort lieferbar.
Autohaus Saturski
Frankfurt, Mainzer Landstr. 272
Tel. 06 11/73 30 08 u. 73 39 91
Telex 4 11 189 AH sat

Daimler-Benz
Wir liefern ab Lager oder kurzfr. alle DB-Modelle
vom 190er – 500 SEC
auch auf Leasingbasis
Welland Autohandels mbH
Tel. 06 11 / 73 44 45
Telex 4 189 081

DB 280 S
Bj. 12/79, blau, sehr gepfl., Autom., el. SSD, 77 000 km, unfallfrei, Radio u. Casani., DM 8000,– VB,
T. 0 59 21 / 3 56 84

DB 380 SE
Bj. 81, 1. Hd., kompl. Ausstattung, DM 47 500,- inkl. MwSt.
Tel. 0 61 02 / 16 88 gewerblich

DB 190 E
Bj. 2/83, 1000 km, Color, SSD, met., Autom., Rad.-Cass., ZV, el. Fenster, 4 Kopfst., Servo, Preis VB, Inzahlungnahme mögl.
Tel. 0 61 03 / 8 67 33 gewerblich

DB 450 SEL
Bj. 1/79, VB 27 800,–
Tel.: 0 61 02 / 2 58 82

DB 280 SLC
Bj. 79, VB 37 500,-, 68 000 km, ab 30 000 = AT-Mot.
Telefon 0 61 02 / 2 58 82

DB 280 E
Bj. 8/80, VB 23 800,–, v. Extras, auch Klima.
Tel.: 0 61 02 / 2 58 82

DB 280 SE
Bj. 10/79, 66 000 km, 1. Hd., Color, Autom., ZV, SSD, Rad., 4 Kopfst., DM 22 500,- inkl. MwSt.
Tel. 0 61 03 / 8 67 33 gewerblich

Merc. 280 SE
Bj. 82, zypressengrünmet., 25 000 km, 1. Hd., Autom., SD, ZV, Color, Radio, DM 46 800,– inkl. MwSt..
Merc. 280 SL
Mod. 81, Autom., Color, Radio, ZV, LM, 2 Dächer, el. Fenster, usw., DM 43 400,–.
Tel.: 06 11 / 86 12 08 gewerbl.

Merc. 190 E
Bj. 2/83, blaumet., DM 24 700,– inkl. MwSt.
Hennige Automobile
Tel.: 0 64 08 / 20 95 u. 22 01

Merc. 280 SE
Bj. 4/82, silber, Velour, ABS, Klima, Alu., DM 37 400,–
Hennige Automobile
Tel.: 0 64 08 / 20 95 u. 22 01

Merc. 500 SEL
neu, weiß, Velour blau, DM 93 225,– inkl. MwSt.
Hennige Automobile
Tel.: 0 64 08 / 20 95 u. 22 01

Merc. 450 SLC 5.0
Mod. 79, silbermetall. u. schwarzmetall., Velourspolster., SSD, Tempomat u.v.a. Zubeh. (eventuell mit Autotelefon) ab DM 45 900,–. Leasing od. Bankfinanzierung.
Autohaus-Süd GmbH, Bochumer Str. 103, 4350 Recklinghausen, Tel. 0 23 61 / 70 04, Telex 829 957.

Mercedes 280 CE
EZ 1/82, 18 000 km, manganbraun met., Led. dattel, Autom., ABS, Klimatisierungsautom., Wisch-Wasch, Aluräder, Tempomat, Mittelarmlehne, el. Fenster, el. Antenne, Mex.-Cass., Zentr.-Ver., Schiebed. el., Drehzahlmesser, Diebstahls., Feuerlöscher, Kokosmatten, 2. Spiegel, 1. Hd. unfallfr. von Privat zu verk. Preis: Neupr. abzgl. 20%.
Tel. 02 08 / 42 45 98

DB 380 SEC fabrikneu
Vollausst., sofort. H. Runde, Import, Export
0 83 81 / 26 13, Telex 5 41 145

Einmalige Gelegenheit
Mercedes 170 S
Bj. 1957, TÜV 12/83, mit vielen Ersatzteilen, auch altes Radio, billig abzugeben. Preis VS.
Tel. 0 42 54 / 88 40

Luxuskombi
230 TE, Extras, EZ 8/82, 25% u. Neupr., 38 900,- inkl.
Tel.: 02 21 / 48 16 97

Merc. 380 SEC
Neuwagen verkauft
Tel. 02 11 / 21 60 20

Merc. 280 SE
4/81, mangogrün, Velour grün, Autom., SSD, Alu., Color, ZV, Tempomat., Arml., Radio-Mexico, Spiegel rechts, Sitzheizung, AHK abnehmbar, unfallfrei, gepfl., DM 37 500,– inkl. MwSt.
Auto Müller, Goslar
Tel. 0 53 21 / 2 56 30, FS 9 53 748

Neue Mercedes sofort lieferbar
280 S, 280 SE, 280 SEL, 380 SEL, 500 SE u. 500 SL
Fa. Scherer, Tel.: 0 73 02 / 61 53 ab Mo.

NEU
für 190 + E Spezial-Fahrwerk, Tieferlegen, Breitreifen, Spoiler, Sp.-Zubehör, MAG
Tel. 0 50 32 / 40 51/52

RECHTSLENKER (Austral.)
280 E, 9/82, weiß, Klima
Tel. 0 22 33 / 6 62 22 + 7 66 33

Merc. 280 SEL Autom.
83, Neuwg., met., Led., ABS, DM 67 500,–.
Merc. 190 Autom.,
Neuwg., 83, SSD, Servo, DM 33 600,–.
Händler Tel. 0 40 / 4 39 94 95

top-cars essen
500 SEC, 500 SEL, 280 SEL
280 SE, 500 SL
ab DM 73 500,–
500 SEC, neu
kompl. Ausstg., AMG-Fahrwerk u. Aufbau, DM 127 500,–
600
Bj. 70, Topzustd., silbermet., Led. schwarz, DM 69 950,–
Alle Fahrzeuge toprestauriert, Leasing und Finanz.-Vermittlg., 1. Rate Juli 83
Tel. 02 01 / 23 33 33, Tx. 8 571 401

Übernehme Vertrag
Merc.-Benz 500 SEC
Arch. Lindner
Tel. 09 11 / 75 60 21

Von Privat zu verkaufen:
Neuen Merc.-Benz 190 E
silberbl.-met., Servolenk., Zentralverriegel. u. weit. Extr., lieferbar i. Mai 83.
Telefon 0 59 55 / 82 81

Merc. 280 SE
dunkelblau, Klima, Vel., DM 46000,– netto (DM 30000,– Leasing), Vertrag z. Übern. frei, Lief. sof. mögl.
T. 0 23 51 / 8 12 81 od. 0 23 32 / 1 42 78

Merc. 500 SEC/AMG
Neufahrz., alle bei Merc. käufl. Extras außer Telefon.
Ang unt. B 5726 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Mercedes-Benz Type 280 SE/c/8
Automatic-Coupé, Baujahr 1968, 1. Motor 97 000 km, mit Radio, autom. Antenne, TÜV 9/84 in erstkl. Zustand zu verkaufen.
Tel. 0 78 52 / 22 77

7 × 200 Benziner
Baujahr Februar 1982, Automatic, Klimaanlage, Zentralverschluß, Servolenkung, je 25 500,– inkl. MwSt.
Autohaus van de Loo, Köln, T. 02 21 / 38 50 42

220 SE Cabrio, 12/82
Ein Auto wie aus dem Schaufenster, für DM 40 000,– restauriert, weiß, weißes Dach, weiße Felg., Led. rot, Radio Stereo/Cass. usw., DM 58 000,– inkl. MwSt.
Tel. 05 11 / 65 03 43
auch Sa. + So. Autoboutique

220 SE Cabrio, EZ 60
Pontonform, Rarität, für DM 40 000,– restauriert, weiß, weißes Dach, rotes Led., Radio/Stereo/Cass., Auto ist wie ladenneu, DM 65 000,– inkl. MwSt.
Tel. 05 11 / 65 03 43
auch Sa. + So. Autoboutique

230-TE-Vertrag
zu verkaufen. Ausstattung, Farbe etc. frei wählbar. 0 30 / 8 91 54 11 ab Mont. v. 10 b. 19 Uhr.

250 SE Coupé
hervorragender Zust., braunmet., Lederausst., wenig km, VB 21 000,–
T. 0 40 / 6 34 62 10 Bürozeit

250 LANG
neu, Autom., Vel., Klima
Tel. 0 22 33 / 6 62 22 + 7 66 33

280 SLC
5/76, silb.-met., Vel., Autom., SSD, Col., Alu, ZV, Pflegenachweis, i. A. DM 29 600,–
Tel. 0 42 07 / 12 28 Hdl.

280 SE 126, fabrikneu
petrolmet., Leder hellgrau, SD, Autom., ABS, el. FH, Alufelg., ZV, usw., DM 64 500,– inkl. MwSt.
Tel. 05 11/65 03 43
auch Sa. u. So. Autoboutique

300 SL
Flügelt., Bj. 56, original 46 000 mls. sehr guter Zustand, unverzollt, VB DM 140 000. Tel. 0 71 21/7 60 28 Sigel Automobile

350 SL
Bj. 72, silbermet., 100 000 km, Lederpolster, 2 Dächer, Top-Zustand, gegen Höchstgeb. zu verkaufen.
Tel. (0 52 22) 74 91
abends nach 19 Uhr

350 SL
Bj. 1980, braunmet., 8J-Aluräder, 2 Dächer, Color, Leder, Stereo, E-Fenster, US-Lampen, 50 000 km, DM 39 900,–. Köln, Tel. 02 21 / 36 89 10 oder 0 22 36 / 6 21 82

380 SEC
Neuwagen, 800 km, metallic, mit vielen Extras, zu verkaufen.
Tel. 02 11 / 37 80 41

380 SE
57 000 km, champagnermet., Velours, braun, Klimaautom., el. SD, el. Fenster, el. Fahrersitz, el. Ant., Mex.-Cass., 4 Kopfst., Arml. vorn, Color, ZV, 1. Hd., Bestzust., DM 47 990,– inkl. MwSt.
Auto Brink, Hagen
Tel.: 0 23 31 / 2 66 38

450 SEL 6,9 Bj. 78
unfallfrei, 80 000 km, ATM 40 000 km, magneticblaumet., Velours blau, SD, Klimaautom., Alu, Radio/Stereo/Cass., el. FH 4fach, Wischwasch, Kopfst. i. Fond, ZV usw., DM 42 500,– inkl. MwSt.
Tel. 05 11/65 03 43
auch Sa. u. So. Autoboutique

Merc. 450 SLC 5.0
33 000 km, v. vielen Extras, DM 39 500,– VB
Tel.: 02 31 / 37 07 02

Merc. 500 SEC
Neuwagen, schwarz, Leder schwarz
Merc. 500 SL
Neuw., schwarz, Leder schwarz.
Tel.: 0 21 52 / 5 37 56

Merc. 280 SE
EZ 1/83, Vorf.-Wg., met., volle Ausstattung, DM 57 700,- inkl. MwSt.
Fa. Munderloh, T. 04 41 / 4 10 41

Merc. 280 SE
EZ 82, 1. Hd., 37 000 km, Extras, Schaltgetr., im Kundenauftrag ohne MwSt., Festpreis DM 42 500,–.
Automobile Kösters, Willich
Tel. 0 21 54 / 22 02 + 4 18 30

Merc. 500 SEL
EZ 10/82, nur 4700 km, viele Extras, DM 76 500,– inkl. MwSt.
Tel. 06 41 / 7 71 66 + 5 74 04 Händler

Mercedes 190 E
classicweiß, einige Extras, noch nicht zugelassen, zu verk.
Telefon 0 23 03 / 29 31

Merc. 500 SL
neu, creme, Leder creme, mangan Leder creme, champagner, Leder creme, ab DM 75 000,–
Hennige Automobile
Tel.: 0 64 08 / 20 95 u. 22 01

Merc. 300 TD (Kombi)
EZ 5/82, met., ZV, Color, SSD, Radio, 5 Aluf. usw., NP ca. 41 500,–, jetzt DM 31 500,–.
Tel. 02 08 / 66 97 80 + 66 08 66

Mercedes-Jahreswagen
von Werksangehörigen (Großauswahl) laufend günstig abzugeben.
Fa. Gabel, Biblis, Nordheim
Telefon: 0 62 45 / 84 56

Merc. 500 SE
EZ 4/81, v. Extras außer Klima, DM 49 500,– inkl. MwSt.
Tel.: 02 02 / 51 04 45 Händler

Merc. 500 SEL Neuwagen
schwarz, Leder dattel, sämtl. Extras., sof. lieferbar.
Tel. 0 42 05 / 3 31

Merc. 220 SE Coupé
Bj. 63, aus 1. Hd., orig. 60 000 km, abs. neuw., DM 28 000,–.
Tel. 0 40/45 87 89 Händler

Merc. 280 SE (neues Mod.)
5/80, DM 33 900,–
De Tomaso Benner
Tel.: 0 26 23 / 32 45 u. 0 26 26 / 56 31

Wir suchen dringend für unseren ausl. Auftraggeber
Mercedes Neuwagen 500 SEL u. 500 SEC
in allen Ausstg. u. Varianten
Tel.: 0 89 / 35 41 349
Telex: 5 213 949

190 E
silber, m. Zubeh., EZ 83
Tel. 02 34 / 49 16 44 u. 02 11 / 5 06 72 55

190 N Neuwagen
904, dklblau, mit Stoff 052 blau, perf. Ausstg.
Tel. 0 42 05 / 5 67

450 SLC
70 000 km, 4/77, alle lieferb. Extras, neuwertig, Tel. 02 31 / 25 32 95.

500 SEL
Mod. 81, manganmet., chauffeurgepfl., Klima, ABS, Vel., Bereif. 235/55 u. v. w. Extr., DM 52 000,– inkl. MwSt.
Tel. 0 91 06 / 87 77

500 SEL
10/82, 9200 km, anthrazitmet., Vel. creme, SSD, LM-Felg., ABS, Klimaautom., Becker Mexico electron., Hydrofederung, weit. Extras, DM 83 900,– inkl. MwSt.
Tel. 0 81 02 / 33 50 ab Montag

500 SEC
3/83, Vollausst., 4000 km,
T. 08 51 / 5 66 66, ab Mo. 8 Uhr

500 SE
2/82, lapisblau, Leder creme, 17 000 km, 1. Hd., SD, ABS, Klimaautom., el. Fenster, Becker electronic, Frontspoiler, Türschweller, Heckschürze unter Stoßstange, 235/55 VR 16 auf 7-Zoll-Felgen, alles in Lapisblau lackiert, neuw. Zustand, DM 69 200,– i. A.
Hosa-Automobile
Tel.: 08 71 / 2 10 31 u. 7 34 42

500 SEL
champagnermet. / Velours brasil, alle Extras.
Tel. 0 23 64 / 23 08

500 SEC, 500 SEL, 500 SL, 380 SL, 280 S, 280 SE, 280 SEL, 280 SL, 190 E, 300 TD
Neu- u. Gebrauchtfahrz. ab Bj. 80, teilw. Vollausstg. m. Klima, Velour- und Lederpolster.
Autohaus Sternfeld,
02 01 / 77 99 42
Sonntagsinfo 53 44 66
Telex 8 571 339

500 SEL
silbermet., Leder schwarz, 3/82, 23 000 km, unfallfr., Klimatisierung, ABS, SD, Alu etc., DM 74 800,– inkl. MwSt.
Tel. 0 62 37 / 68 24

Mercedes S-Klasse: 280 S, SE, SEL, 380 SE, SEL, 500 SE, SEL, [illegible] SL; W 123: 200-230 E, 200 D-300 D, 230 CE, 230 TE, 240 TD, 300 TD, 300 TDT (Turbo); W 201: 190 + 190 E
Neu- oder Vorführwagen sofort lieferbar.
Leasing oder Bankfinanzierung.
Sonntag Besichtigung von 11 bis 14 Uhr
(keine Beratung, kein Verkauf)
Autohaus Süd GmbH, 4350 Recklinghausen-Süd
Bochumer Str. 103, Tel.: 0 23 61 / 70 04; Telex 8 29 957

● ACHTUNG! ●
Autoplatz in sehr guter Lage, Neu-Isenburg. Ganz oder teilbar zu vermieten. Kapitalnachweis erwünscht. Informationen: Tel. 0 61 02 / 2 58 82.
Zuschr. u. F 5730 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

500 SEC Neuwagen
schwarz/Leder dattel kompl. Ausstg., sofort abholbereit.
Tel. 0 42 05 / 4 84

500 SEL, 3/81
lapisblaumet., 30 000 km, Led. hellgrau, 245-PS-Motor, Sparautom.-Getr., Spardiff., AMG, Front- u. Heckspoiler, Windabweiser, Klimaautom., Sitzheizung rundum, el. Sitzverstellg., Color, ABS, Hydrof., Radio/Stereo/Cass., Hecklautsprecher, aut. Ant., Kopfst. i. Fond, Mittelarml., BBS-Felg., P 7, Radlaufchrom, Walnußwurzelholz, Wischwasch, Diff.-Sperre, Autotelefon B 2, DM 78 500,–, ohne Autotelefon DM 69 500,– inkl. MwSt.
Tel. 05 11 / 65 03 43
auch Sa. + So. Autoboutique

500 SEL und SEC
Mod. 83, weiß und schwarz, sofort lieferbar.
Tel. 06 11 / 47 46 00 + 47 46 94
Tx. 4 170 093 Händler

Mercedes USA-Modelle
Diverse Typen sofort bis kurzfristig lieferbar.
H. Runde, Import-Export seit 1972
T. 0 83 81 / 16 13 + Telex 5 41 145

Merc. 280 SEL
neu, met., Velour, Klima, div. Extras, 69 500,– inkl. MwSt.
Auto Usdau, Mannheim
Tel.: 06 21 / 33 21 71

AUTOHAUS STÖCKMANN
Remscheid, Tel. 0 21 91 / 6 64 64
BMW 735 i, autom., 20 000 km, 1. Hd., met., TRX, Colorglas, el. Fensterh., SSD, Stereo-Cass., Sperre, ZV, AHK 2000 kg, DM 36 500,–
Merc. 500 SEC, 1200 km, sämtl. Extr., DM 96 000,–
928 autom., 79, SSD, 1. Hd., 80 000 km, hervorr. gepfl., DM 29 950,–
928, 60 000 km, neuwert., DM 29 950,–
Opel Senator 2,8 S, SSD, Sportfelg., 10 000 km, 1. Hd., EZ 81, met., unverbindliche Preisempfehlung DM 37 500,–, unser Preis DM 22 500,–
350 SEL, 77, met., Vel., Klima, el. Fensterh., SSD, etc., DM 14 500,–
Range Rover Monteverdi-Design Neuwagen, Leder, 4tür., AHK, Sportfelg., Kotflügelverbreit., weiß, unverbindliche Preisempfehlung DM 66 500,–, unser Preis DM 52 500,–
Jaguar XJS Coupé, EZ 11/77, 75 000 km, met., Klima, Leder, gepfl., DM 18 500,–
Sämtl. Preise inkl. MwSt.

450 SLC – 500 SLC
ab Bj. 78 dringend gesucht.
Auto Zobel, T. 0 40 / 6 70 10 27

500 SEL
neu, weiß, Velour blau + wandelbare Verträge, Lieferzeit max. 3 Monate, kauft:
Auto Müller, Goslar,
Tel.: 0 53 21 / 2 56 30, FS: 9 53 748

DB 500 SEC
10/82, ABS, Klima etc., 2300 km, distelmet., geg. Gebot.
T. 0 45 31 / 70 41 werkt.

Merc. 450 SEL 6,9
EZ 79, ABS, Klima, met. usw., DM 51 500,–
Merc. 450 SEL
EZ 2/80, 50 000 km, met., ABS, SSD, Alufelg., Velour, Color, DM 31 900,–
Merc. 280 SL
40 000 km, met., Leder, Stereo, 1. Hd., DM 35 900,–
Eggers Automobile, Hannover
Tel. 05 11 / 3 52 14 81 od. 0 51 73 / 16 16

Mercedes 230 TE
Bj. 7/82, 20 000 km, silbermet., Radio, SSD, Recarositz usw.
Tel. 0 52 63 / 46 24

Merc. 380 SEL
11/82, 3000 km, met., Velour, alle Extras, DM 74 500,–
Merc. 280 SE
11/82, Autom., alle Extras, DM 66 000,–
Merc. 280 SE
11/82, Autom., met., Velour, alle Extras außer Klima, DM 63 000,–
Merc. 280 SL
neu, Autom., met., alle Extras, DM 66 800,–
Merc. 450 SLC 5.0
9/78, met., Leder, Klima, ev. mit Telefon, DM 41 500,–
Tel. 0 57 31 / 2 02 68 od. 8 26 80

Merc. 450 SLC
EZ 78, el. SSD, Color, Velourp., Alufelg., Scheinw.-Waschanl., DM 28 700,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Tel.: 02 02 / 31 53 33

MASERATI

Maserati Kyalami
9/79, 32 000 km, blaumet., beige Leder, exkl. Zust., 49 000,–, Inz.
Tel.: 0 61 03 / 8 73 25 gewerbl.

NUTZFAHRZEUGE

Lastzug: DB + KÖGEL
Lkw: DB 1626/48, 3/76, § 4.84; NL 7,9 t, 243x615 cm, FF-Haus, 6-Gang, 600-l.-Tank, ATM 180 000, ges. 560 000 km. Anhänger: KÖGEL N 12, 73, § 4.84; 243x700 cm, NL 11,9 t. Beide mit Spriegel u. Plane, Zollverschl., Werkverkehr, unfallfr., best. gepfl.
verkauft: 0 24 21 / 3 20 25

OLDTIMER

Citroën Tröffel
Bj. 1922, original restauriert, fahrbereit, umständehalber für DM 25 500,- zu verkaufen.
Tel. 0 76 45/5 39 u. 0 76 65/29 58

Schöne Oldtimer gesucht
C. F. Mirbach
Tel. 0 40/45 87 89 Händler

Traumauto Bentley R Type Autom.
Bj. 54, zugel., TÜV 84, nur 100 000 Meilen (garantiert alle Belege vorh.), 8fach bereift, org. Werkzeugkasten, Armaturen Wurzelholz, SSD, techn. u. opt. einwandfr., VB 33 000,–
Tel.: 0 21 01 / 60 23 09 od. 60 37 63

PEUGEOT

Peugeot 505 Turbo SRD
Bj. 9/82, 20 000 km, silbermet., ZV, Servol., el. Fensterh., el. SSD, 5-Gang, Color, DM 18 950,- inkl. MwSt., Eintausch – Finanzierung.
V.A.G. Auto Wolf KG
4330 Mülheim, Kölner Str. 8/B 1
Tel. 02 08 / 48 00 44

REISEMOBILE

Am: Luxus-Wohnmobil
Dodge Delta, Lä. 7 m, Bj. 78, 36 000 km, 6 Schlafpl., Alkoven, Bestzust. VB DM 45 000,-
Tel. 0 70 81 / 86 83

Hymer 540 D
Mod. 82, wie fabrikneu, 19 000 km, umständehalber für DM 47 900,–
Tel. 0 63 91 / 29 18

ROLLS-ROYCE

Rolls-Royce Silver Shadow II
5/81, 1. Hd., 34 000 km, neuw., DM 99 500, Inzahlungn.
Tel.: 0 22 35 / 7 52 22
Autoboutique Hilles

Rolls-Royce
Silver Shadow, Bj. 7/80, weißmetall., Leder creme, 60 000 km, wie neu, DM 120 000,–. Sonntag Besichtig. v. 11–14 Uhr (keine Berat., kein Verk.).
Autohaus-Süd GmbH, Bochumer Str. 103, 4350 Recklinghausen,
Tel. 0 23 61 / 70 04, Telex 829 957

Rolls-Royce Saloon SRX
Bj. 76, Lederausst., kaffeebraun, werkst.-geprüft, 70 000 km, Top-Zust., TÜV 10/84.
Tel. 0 54 36 / 15 74
ab Mo. 0 40 / 36 46 90

Rolls-Royce Corniche Cabriolet
1978, silber, Leder blau, exkl. Zust., NP über 350 000,–, für DM 229 000,–.
Tel. 02 01 / 78 78 79

RR Silver Spur
Bj. 82, 10 000 km, unverbindlich empfohlener Richtpreis mit Telefon DM 350 000,–, für 220 000,– abzugeben
Tel.: 0 26 26 / 56 31

Silver Shadow II
11/78, 50 000 km, braunmet., Topzust., Inzn., DM 78 000,– i. A.
Hosa-Automobile
Tel.: 08 71 / 2 10 31 - 7 34 42

Umständehalber preiswert abzug.
Rolls-Royce Bentley
Bj. Sept. 74, Top-Zust.
Tel. 0 59 21 / 44 19

RENAULT

R 5 Turbo
die letzten Neuwagen mit Garantie, DM 34 800,–
DETA-Motors
6600 Saarbrücken, T. 06 81 / 3 40 84

ASTON MARTIN

Aston Martin Volante
EZ 4/82, 25 000 km, Autom., silber, Leder + Dach blau, Spitzenzust., auf Wunsch mit Autotelefon B 2, DM 165 000,– inkl. MwSt.
Telefon 06 21 / 2 39 82

SPORTWAGEN

Morgan + 8
6 Mon. alt, 4000 km, ABS, neu, Alu, schwarz, auf Wunsch Speichenräder, DM 46 000,– inkl. MwSt.
Telefon 06 21 / 2 39 82

Mercedes-Benz. Ihr guter Partner beim Gebrauchtwagenkauf.

PKW
Gebrauchte Personenwagen vieler Fabrikate. Hier ein Teil unseres Angebotes:

Berlin
Merc. 500 SE Lim.
astralsilbermet., Velour blau, EZ 25. 2. 82, Klima, SD, Mexico-Europa-Cass., Niveaureg., AH-vorr., Scheinw.-Waschanl., Zusatzhz., ABS, ZV, Tempomat, wd. Glas, 270 km, Erstbes., unfallfrei, DM 73 900,–
Merc. 280 SE Lim.
zypressengrünmet., Velour oliv, SD, Autom., Radio, ABS, Fensterh. vorn, wd. Glas, ZV, Arml. vorn, Kopfst. im Fond, Spiegel re., Erstbes., unfallfrei, 15 357 km, DM 54 900,–
Merc. 280 SE
astralsilbermet., Velour blau, EZ 10. 5. 82, Autom., Klima, Radio, ABS, ZV, Außensp. re., 22 000 km, Erstbes., unfallfrei, DM 49 600,–
Merc. 280 SE
zypressengrünmet., Velour oliv, 13. 4. 82, Autom., Klima, Radio, Außensp. re., ZV, ABS, Erstbes., unfallfrei, 17 800 km, DM 49 700,–.
Merc. 280 SLC Coupé
grünmet., EZ 18. 9. 78, Radio-Becker-Mexico, Außensp. re., Hecklautspr., 89 000 km, Erstbes., unfallfrei, DM 28 900,–.
Daimler-Benz AG
Merc.-Benz-Gebrauchtwagencenter
Holzhauser Str. 11
1000 Berlin 27
Tel.: 0 30 / 43 20 41

Bitburg
Merc. 230 CE
EZ 1/83, zypressengrünmet., Autom., ABS, Radio, LM-Räder, weit. Zubehör, DM 41 580,-
Gebr. Conrady AG
Vertr. d.
Daimler-Benz AG
Saarstr. 54
5520 Bitburg/Eifel
Tel. 0 65 61 / 50 01

Cloppenburg
Merc. 300 GD
Station, kurz, EZ 10/82, 6000 km, coloradobeige, geh. Ausstattung, Diff.-Sperre, AHK, Abschleppk., Radio, DM 45 500,- inkl. MwSt.
Paul Löske GmbH
Vertragswerkst. d.
Daimler-Benz AG
Emsteker Str. 95
4590 Cloppenburg
Tel. 0 44 71 / 66 88

Düsseldorf
Mercedes 230 CE
6/80, Rad.-Ster., Alu. Color, weiß, 44 800 km, DM 24 600,– inkl. MwSt.
Daimler-Benz AG
Niederl. Düsseldorf
Münsterstr. 64
4000 Düsseldorf
Tel. 02 11 / 44 01 - 3 27, 3 29 u. 3 94

Frankfurt
Merc. 450 SLC 5.0
silbermet., Velour grau, Klima, el. Fensterh., Stereo-Cass., Color, ZV, kompl. Lorinser-Umbau, DM 56 500,-

Merc. 500 SE
81, silbermet., Velour anthrazit, el. Fensterh., el. Sitzverst., Tempomat, Alarmanl., Klima, LM, wd. Glas, ZV, Kopfst. hi., Scheinw.-Waschanl., Stereo-Cass. m. Hecklautspr., DM 54 000,-
Autodienst Hermani
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Karl-von-Drais-Str. 7–9
6000 Frankfurt/Main
Tel. 06 11 / 54 30 15

Hameln
Merc. 230 GE
Radst. 2400, Station, 4000 km, m.a. Extr., Kotflügelverbr., ABS, Felgen m. Breitr., DM 58 500,– inkl. MwSt.
Merc. 280 GE
Radst. 2850, Station, EZ 1/83, 5500 km, m.a. Extr., inkl. Klima., DM 61 800,– inkl. MwSt.
Merc. 240 GD
Radst. 2400, offen, EZ 1/80, 58 500 km, m.a. Extr., DM 36 000,– inkl. MwSt.
Merc. 240 TD
EZ 10/82, 2000 km, Radio, SD, Servol. u.a., DM 36 140,– inkl. MwSt.
Merc. 380 SE
EZ 11/82, 2500 km, m.s.v. Extr., DM 74 124,– inkl. MwSt.
Merc. 500 SEC
EZ 10/82, m. a. Extr., DM 99 400,– inkl. MwSt. zzg. Autotelefon DM 16 000,– Gesamtpreis DM 115 400,–.
Richard Schmidt
Tel.: 0 51 51 / 2 10 21
nach Geschäftsschluß
2 75 16 + 6 18 84 + 2 10 26

Kassel
Porsche 911 SC 3.0
EZ 8/78, 74 000 km, blaumet., div. Extr., DM 27 750,-
Porsche 911 SC 3.0
EZ 4/80, 117 000 km, blaumet., Klima, div. Extr., DM 32 300,-
Porsche 928
EZ 3/80, 93 000 km, blaumet., Autom., div. Extr., DM 33 500,-
Merc. 500 SEC
EZ 7/82, 14 000 km, champagner, Klima, ABS, Extr., DM 81 500,- im Auftrag ohne MwSt.
Daimler-Benz AG
Niederl. Kassel
Lossestr. 99
35 Kassel
Tel. 05 61 / 5 00 04 52

Kiel
Merc. 380 SE
10/81, 32 000 km, zypressengrünmet., Velour, ABS, Alu., SD, Autom., DM 49 900,-
Rover 3500
1/81, 50 000 km, Sportlenkrad, Alu, DM 12 317,–
Daimler-Benz AG
Niederlassung Kiel
Daimlerstr. 1
2300 Kiel
Tel.: 04 31 / 5 86 81 70 und 2 71

Köln
Porsche 928
EZ 9/80, 59 000 km, DM 37 900,–
Porsche 928 S
EZ 6/80, silbermet., 64 000 km, DM 49 900,–
Daimler-Benz AG
Niederl. Köln-Porz
Frankfurter Str. 778
Tel.: 0 22 03 / 3 99 14 - 18

Leverkusen
Merc. 500 SEC
EZ 9/82, silbermet., Vollausstg., DM 89 700,-
Merc. 450 SEL 6.9
silbermet., SD, Radio, LM-Räder, DM 48 100,-

Porsche 911 SC 3.0
goldmet., EZ 79, 54 300 km, 1. Hd., DM 32 300,-
Daimler-Benz AG
Niederl. Leverkusen
Overfeldweg 67–71
5090 Leverkusen
Tel.: 02 14 / 38 12 35 + 2 47 + 2 45

Ludwigsburg
Merc. 280 TE
EZ 78, Autom., Aluf., ABS, DM 26 600,–
Merc. 350 SLC
Autom., Klima, Aluf., 76 000 km, DM 36 800,–
Monteverdi Sahara
EZ 78, 15 000,– im Auftrag o. MwSt.
Porsche Turbo
EZ 79, silbermet., DM 21 900,– im Auftrag o. MwSt.
ca. 80 gepflegte Gebrauchtwagen zur Auswahl
AHG
Vertr. d.
Daimler-Benz AG
Robert-Bosch-Str.
7140 Ludwigsburg
Tel. 0 71 41 / 4 20 81

Offenbach
Merc. 300 GD
Geländewagen, EZ 82, 4 braun, div. Zubehör, DM 46 800,-
Audi Quattro
EZ 81, 57 silbermet., Radio, wd.-Glas, DM 38 400,-
Merc. 450 SLC 5.0
EZ 78, 72 weiß, Radio, SD, AG, LM-Felg., div. Zubehör, DM 41 800,-
Preise inkl. 13% MwSt.
Daimler-Benz AG
Niederl. Offenbach
Daimlerstr. 27
6050 Offenbach/Main
Tel. 06 11 / 8 50 11

Paderborn
Renault 5 Turbo
EZ 4/81, 162 PS, 140 000 km, weißmet., DM 21 000,- inkl. MwSt.
Fa. Hofmann GmbH
Vertr. d.
Daimler-Benz AG
Detmolder Str. 107
4790 Paderborn
Tel. 0 52 51 / 51 75

Papenburg
Merc. 500 SE
EZ 3/81, 70 000 km, Klima, ABS, Leder usw., DM 52 000,- inkl. MwSt.
Knauer & Liebau
Vertr. d.
Daimler-Benz AG
Kirchstr. 52–56
2990 Papenburg 1
Tel. 0 49 61 / 20 93 + 4

Ratingen
Merc. 230 G
Geländewagen, EZ 80, 59 000 km, AHK, Radio, Nebell., Erstbes., Topzust., DM 22 000,–
Fa. Sahm GmbH & Co. KG
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Boschstr. 5–7
4030 Ratingen
Tel.: 0 21 02 / 4 10 01

Reutlingen
Merc. 450 SLC
EZ 7/75, zytrusgrünmet., Velour grün, 75 000 km, el. Fensterh. 4fach, LM-Felg., Feuerlöscher, Radio, Hecklautspr., Topzust., Lack neu, DM 31 000,– inkl. MwSt.
Merc. 500 SE
EZ 15. 9. 80, silbermet., el. Fensterheber, Arml. vorn, el. SD, Tempomat, Außensp. re., ZV, Klima, Kopfst. im Fond, wd. Glas, Aluf., ABS, Schweinw.-Waschanl., DM 51 415,– inkl. MwSt.
Daimler-Benz AG NL
Reutlingen/Pfullingen
Tel.: 0 71 21 / 70 22 46

Siegen
Geländewagen Merc. 240 GD
Stationsw., kurzer Radst., agavengrün, EZ 11/82, 7000 km, Diff.-Sperren VA+HA, gehob. Ausstg., AHK, Zusatztank, div. Zubehör, DM 42 990,– inkl. MwSt.
Merc. 300 GD
Stationswg., langer Radst., EZ 1/83, 8600 km, Diff.-Sperren VA+HA, Radio-Becker-Europa, Steinschlagschutzgitter, AHK vo.+hi., gehob. Innenausstg., div. Zubehör, DM 49 950,– inkl. MwSt.
AMC CJ 7 Renegade
EZ 3/78, braunmet., 56 000 km, unfallfrei, Hardtop, AHK, Trucker-Reifen, etc. DM 16 450,– inkl. MwSt.
AMC CJ 7 Renegade
grünmet., 59 000 km, EZ 12/77, AT-Motor, 10 000 km, Radio, Servol., Color, AHK, Trucker-Reifen, div. Zubehör, DM 16 950,– inkl. MwSt.
Range Rover
EZ 3/79, 51 000 km, Radio, Servol., Color, AHK, 1. Hd., gepfl. Zust., div. Zubehör, DM 18 750,– inkl. MwSt.
Heinrich Bald
Fahrzeugfabrik GmbH & Co.
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Leimbachstr. 149
5900 Siegen
Tel. 02 71 / 3 37 41

Sinsheim
Merc. 280 SE
Vorführw., manganbraunmet., Stoff Velour dattel, Fahrersitz el. verstellbar, SD, autom. Getr., Tempomat, ABS, Radio-Mexico-Cass., Vollstereo, Klimaautom., Fensterh. el. 4fach, Aluf., Scheinw.-Waschanl. u. weit. Zubehör, EZ 2/83, 4500 km, DM 64 600,– inkl. MwSt.
Merc. 300 GD Gelände
Vorführw., Station lang, weiß, mit allem Zubehör, EZ 1/83, 4500 km, DM 54 800,– inkl. MwSt.
Audi 200 5 Turbo
Klima, autom., Getriebe, weit. Zubehör, 91 000 km, EZ 5/80, DM 17 500,– inkl. MwSt.
Adolf Söhner KG
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Hauptstr. 1
6920 Sinsheim
Tel. 0 72 61 / 7 71

Ein großes Angebot von Gebrauchtwagen aus dem ganzen Bundesgebiet vermittelt Ihnen außerdem
Daimler-Benz AG
Zentrale Gebrauchtwagen-Vermittlung
Postfach 202
7000 Stuttgart 60
Telefon (0711) 302 3205

Mercedes-Benz. Ihr guter Partner beim Gebrauchtwagenkauf

LKW
Gebrauchte Lastkraftwagen vieler Fabrikate. Hier ein Teil unseres Angebotes:

Trier
Merc. L 508 D
Kasten, EZ 1/80, 2,5 t NL, TÜV-abgen., DM 12 000,– + MwSt.
Merc. 307 D
Kastenw., EZ 9/77, 3,5 t GG, TÜV 10/83, DM 8700,– + MwSt.
Merc. LP 813/36
Priv., EZ 4/78, 3,9 t NL., 165 000 km, TÜV-abgen., DM 17 500,– + MwSt.
Merc. 1417/52
Lkw-Fahrgestell mit mittell. Fahrerhs., HA-Luftfed., BDF-Wechselsystem, EZ 4/81, 138 000 km, TÜV 4/83, DM 39 000,– + 13 % MwSt.

Merc. 1633/48
Vorführwg., Pritschenwg., Großraumfahrerhs., EZ 3/82, 65 000 km, kompl. Fernverkehrsausstg., inkl. Pr. + Spr.
Merc. 1638 S/35
Sattelzgm. m. Großraumfahrerhs., kompl. A 1-Ausstg., Klima etc., EZ 8/81, 229 723 km, DM 89 500,– + MwSt.
Adolf Hess
Vertreter der
Daimler-Benz AG
Karl-Marx-Str. 62–64
5500 Trier
Tel. 06 51 / 7 10 00

Celle
Merc. L 608 D/35
Doppelkabine, Pri., EZ 4/81, 39 000 km, rot-orange, Drehtürre., Auflastung, w. Extr., DM 19 500,- + MwSt.
Merc. LPK 813/32
EZ 5/82, Hydrol., w. Extr., 5000 km, DM 39 500,– + MwSt.
Albert Mürdter GmbH
Vertr. der
Daimler-Benz AG
Am Ohlhorstberge 5
3100 Celle
Tel. 0 51 41 / 8 10 11

هكذا من الأصل

Geprüfte Gebrauchtwagen mit Garantie vom PORSCHE-Händler

Aachen

Turbo 3,3
37 000 km, oakgrünmet., Leder, Klima, Radio, km-Garantie, DM 55 000,- im Kundenauftrag.
Autohaus Schmitt
Porsche-Händler
Hirschgraben 15–21
5100 Aachen
Tel. 02 41 / 2 35 51–52

Bochum 6 Wattenscheid

Porsche 911 Turbo
EZ 10/78, 1. Hd., Bestzustd., indischrot, Leder schwarz, div. Extr., DM 42 800,- im Kundenauftrag ohne MwSt.
Autohaus Friedr. Scholz
Porsche-Direkthändler
Heidestr. 99
4630 Bochum 6
Tel. 0 23 27 / 8 90 17–19

Düsseldorf

Nordrhein-Angebot: Porsche 924
125 PS, 29 700 km, EZ 3/82, 1. Hd., met., Alu-Sport-Felgen, 205/60 H 15-Reifen, V.A.G.-Jahresgarantiekarte, DM 26 950,-
Autohaus Nordrhein
Porsche-Direkthändler
Höher Weg 85
4000 Düsseldorf
Telefon 02 11 / 77 04–2 84

Essen

Porsche 928 S Autom.
9/82, Mod. 83, 11 000 km, DM 82 500,- inkl. MwSt.
Porsche 924 Turbo
5/79, herausnehmb. Dach, met., DM 23 700,- im Kundenauftrag ohne MwSt.
Gottfried Schultz
Sportwagenzentrum
In der Hagenbeck 35
4300 Essen
Tel. 02 01 / 62 00 81

Fulda

Porsche 911 SC Coupé
EZ 4/81, 204 PS, hellblaumet., 60 000 km, 1. Hd., unfallfr., DM 38 000,- inkl. MwSt.
Porsche 911 SC Coupé Vorführwg.
Mod. 83, moosgrünmet., Breitreifen, el. SD, 8000 km, DM 57 500,- inkl. MwSt.
Porsche 928
EZ 1/82, schieferblaumet., 26 000 km, Radio, el. SD, DM 51 000,- inkl. MwSt.
Autohaus Kahrmann
Porsche-Direkthändler
Kurfürstenstr. 15–17
6400 Fulda
Tel. 06 61 / 6 80 61

Fürth

Porsche 924
Bj. 11/82, 500 km, braunmet., Alu-Felg., 205er Reif., DM 32 000,- im Kundenauftrag, ohne MwSt.
Autohaus Pillenstein
Porsche-Händler
Nürnberger Str. 147
8510 Fürth
Tel. 09 11 / 70 20

Göttingen

Porsche 911 Turbo
moosgrünmet., EZ 10/80, 69 000 km, Leder dkl.-grün, Sportsitze, el. SD, Stereo, Color, Beifahreraußensp., DM 59 500,- inkl. MwSt.
Porsche 928 S autom.
schieferblaumet., EZ 9/82, 3500 km, Ganzleder blau, Stereo, el. verstellb. Beifahrersitz, el. SD, geschmiedete Felg., DM 83 500,- inkl. MwSt.
Porsche 928 S Autom.
minervablaumet., EZ 4/80, 72 000 km, Ganzleder schwarz, el. SD, Sperre, Stereo, DM 47 500,- inkl. MwSt.
Porsche 928 S
5gang, petrolblaumet., EZ 5/80, 33 000 km, el. verstellb. Fahrersitz, Color, Stereo, DM 49 500,- inkl. MwSt. Alle Fahrzeuge 2 J. TÜV, einschl. V. V. D-Garantiekarte – Inzahlungn. mögl.
Autohaus am Lutteranger
Porsche-Direkthändler
Große Breite 2
3400 Göttingen
Tel. 05 51 / 3 50 71, H. Klinge

Mannheim

Ford Turbo Capri (Berkenkamp-Tuning)
200 PS, unverbindliche Preisempfehlung DM 35 000,-, EZ 2/81, 39 000 km, sehr guter Pflegezust., DM 22 500,- inkl. MwSt.
Ernst Islinger
Porsche-Direkthändler
Weinheimer Str. 74
6800 Mannheim
Tel. 06 21 / 70 06–203

Mönchengladbach

Porsche 924 Turbo
EZ 79, 65 000 km, graumet., DM 17 900,- inkl. MwSt.
Waldhausen & Bürkel
Porsche-Direkthändler
Hohenzollernstr. 230
4050 Mönchengladbach
Tel. 0 21 61 / 2 10 77

Nürnberg

Jaguar XJ 5.3
EZ 81, 76 000 km, TÜV 4/85, 1. Hd., Jaguar-rot-met., Alu, Klima, ZV, el. Fenster, Stereo-Cass., DM 28 900,- inkl. MwSt.
Porsche-Zentrum Krauss
Regensburger Str. 70
8500 Nürnberg
Tel. 09 11 / 4 74 10

Offenbach

Porsche 911 SC Coupé
indischrot, div. Zubeh., EZ 83, DM 58 500,- inkl. MwSt.
Porsche 928 S
platinmet., Mod. 83, Zubeh., unverbindl. Preisempfehlung DM 88 300,-, jetzt DM 74 500,- inkl. MwSt.
Porsche 911 CS Coupé
grand-prix-weiß, Front- u. Heckspoiler, div. Zubeh., unverbindl. Preisempfehlung DM 66 600,- jetzt DM 56 500,- inkl. MwSt.
Reinhold Bittorf GmbH
Porsche-Direkthändler
Domstr. 43–49
6050 Offenbach
Telefon 06 11 / 88 80 66

Rheine

Porsche 911 Turbo
blaumet., div. Extras, 36 000 km, EZ 7/81, 69 800,- inkl. MwSt.
Autohaus Stadtberg
Porsche-Händler
4440 Rheine
Tel. 0 59 71 / 60 19

St. Augustin/ Siegburg

Porsche 928 S Autom. Dienstwagen
EZ 3/83, 3000 km, Ganzleder, rauchquarzmet., SD, DM 82 500,- inkl. MwSt.
Porsche 911 SC Targa
EZ 10/81, weiß, 10 000 km, Extras, DM 55 000,- inkl. MwSt.
Porsche 924
EZ 7/82, 20 000 km, platinmet., Extras, DM 28 500,-, im Kundenauftrag ohne MwSt.
Autohaus Hoff
Porsche-Direkthändl.
Hangelar, B 56
5205 St. Augustin 2
Telefon 0 22 41 / 33 20 91

Solingen

928 S
blaumet., Mod. 82, el. Sitze, 1. Hd., DM 45 950,-
928 S Vorführwg.
3/83, weiß, a. Extr., unverbindliche Preisempfehlung DM 94 000,-, jetzt DM 84 900,-
Porsche-Flocke
Tel. 0 21 22 / 64 60 u. 7 52 86 H. Horsch

Waldenbuch

BMW 633 i
US-Mod., 83, schwarz, schwarzes Leder, 5gang, 82 000,- DM Exportpreis
Porsche 911 SC Cabrio
400 km, viel Zubeh., DM 77 500,- inkl. MwSt.
Autohaus Götz
Porsche-Händler
Stuttgarter Str. 20
7035 Waldenbuch
Tel. 0 71 57 / 40 71-72

Worms

Porsche 928 S Vorführwag.
EZ 83, Autom., Stereo, u. v. a., DM 79 000,- inkl. MwSt.
Porsche 911 SC Vorführwag.
EZ 83, Turbo-Reifen, Stereo, u. v. a., DM 56 500,- inkl. MwSt.
Audi 80 Quattro Vorführwagen
EZ 83, sehr viele Extras, DM 29 500,- inkl. MwSt.
BMW 735 i
EZ 80, ABS, el. SD, u. v. a., DM 27 500,- im Kundenauftrag ohne MwSt.
BMW 520 i
EZ 10/82, s. viele Extras, DM 26 800,- i. Kundenauftrag o. MwSt.
Alfa Romeo Giulietta 2,0
EZ 81, Spezial-Alu-Räd. m. Breitreifen, Glasdach, u. v. a., DM 9800,- i. Kundenauftrag ohne MwSt.
E. & H. Müller
Porsche-Direkthändler
Martinsplatz, 6520 Worms
Telefon 0 62 41 / 60 07-09

PORSCHE
FAHREN IN SEINER SCHÖNSTEN FORM

DATSUN

Datsun 280 ZX T
1. Hd., Bj. 81, 30 000 km, DM 23 500,–.
Tel. 0 40/45 87 89 Händler

GELÄNDEWAGEN

Cherokee Laredo
EZ 4/81, 50 000 km, 1. Hd., bordeauxmet., Vollausstg., Klima, DM 28 900,– inkl. MwSt.
American Autohaus
T.: 02 21 / 51 28 81

Range-Rover
2türig, Bj. 80, 24 000 km, im Kundenauftrag, DM 24 290,–, div. Zubehör.
Tel. 0 21 51 / 77 93 30 oder 2 80 88

Range-Rover-Neuwagen
günstig, sofort ab Lager lieferbar.
Huscher-Impex
Telefon 0 21 01 / 6 95 44

Range Rover
4tür., Mod. 83, weiß, Klima, DM 56 645,–.
Fahrzeughaus Helmut Cordes
Leyland-Direkthändler
2722 Visselhövede
Telefon 0 42 62 / 21 31

Merc. 300 GD Station kurz
Bj. 10/81, 59 000 km, grün, sehr viele Extras, DM 36 500,–.
Tel. 0 42 46 / 6 61

GELÄNDEWAGEN IMPORT AUTO Kugel GMBH
TOYOTA LANDCRUISER DIESEL 5 GANG

Range Rover
Bj. 80, 78 000 km, weiß, Turbo-Felgen, Pro-Trac-Breitreifen, verbreitert, TÜV-eingetr., Dachträger, Gitter, Radio, Zusatzscheinwerfer.
Bernard 06 41 / 7 80 04 od. 4 88 66

TALBOT

EG Neuwagen
zum Frühlingspreis
Samba Cabriolet DM 15 690,–,
Endpreis ab Wuppertal
Automobile Marlene Pauli
Tel.: 02 02 / 50 57 08

US-FAHRZEUGE

Chevrolet Blazer
2-Rad., EZ 4/82, 21 000 km, silverado, Klima, Vollausstg., 1. Hd., blaumet., DM 29 900,– inkl. MwSt.
American Autohaus,
T. 02 21 / 51 28 81

Wenn Sie es eilig haben, können Sie Ihre Anzeige über Fernschreiber 8-579 104 aufgeben.

VOLKSWAGEN

Außergew. VW-Cabrio
Bj. 78, oakgrün/beige, Motor leicht modifiziert, Ölkühler, Billstein-Fahrw., Kunststoff-Kotfl. 4 cm verbr., Reif. 225/50, 205/50.
Tel. 04 21 / 23 19 86

Traumauto Käfer Cabrio
Bj. 76, 18 000 km, 2 lt. Oettinger, schwarz/weiß, Lederausstatg., Breitreifen, Color, DM 26 000,–
Tel.: ab Mo. 06 11 / 52 04 03

VW Cabrio
Bj. 8/68, 1. Hd., weiß/schwarz, TÜV 4/85, Mot., Dach u. Lack neu, Radio, DM 9500,–
Tel. 04 31 / 56 28 18

VW GTI
Bj. 8/82, 4tür., 18 000 km, anthr. met., Col., SSD, DM 16 400,–
Tel. 04 31 / 56 28 18

VW Golf CLD
EZ 11/82, met., SD, Color, 5-Gang, 8000 km, DM 14 800,–.
Tel.: 06 41 / 6 18 74 Händler

VW Oettinger Cabrio
3/79, 1. Hd., 85 PS, 2 l, 76 000 km, neuer Mot., Col., Ganzled., ATS, Standhzg., met., Vel., Recaro, DM 22 900,–
Tel. 04 31 / 56 28 18

„Neu 1303" Cabrio
braunmet., DM 30 000,–
Tel. 0 62 02 / 6 23 99

VERSCH. FABRIKATE

Australienauswanderer
Merc.-Rechtslenker, 6 Mon. alt
Tel. 0 22 33 / 6 62 22 + 7 66 33

DB 280 SL, dunkelblau, neuwertig, EZ 2/81, ca. 8000 km, Autom., ABS, SWS, LM-Felgen, Klima, Color, 2 Spiegel, Radio Becker Europa, autom. Antenne, DM 48000,– inkl. MwSt.
Rolls-Royce Silver Shadow II, absoluter Bestzustand, weiß, Leder blau, EZ 5/81, ca. 30000 km, Autotel. B 2, DM 120000,– inkl. MwSt.
Rolls-Royce Corniche II, kaschmirmet., Lederausstattung u. Verdeck dunkelbraun, Autotel. B 2 + Clarion Digital, EZ 3/79, ca. 65000 km, DM 180000,– inkl. MwSt.
Fa. Leasing Partner
8 München 2
Maximiliansplatz 12
Tel. 0 89 / 22 09 59

Jaguar XJ 4.2 Sovereign
Vorführwg., silber, div. Extr., DM 58 150,–.
Fahrzeughaus Helmut Cordes
Leyland-Direkthändler
2722 Visselhövede
Tel. 0 42 62 / 21 31

Jaguar XJ 6
4,2, Autom., Klima usw., grünmet., Leder creme, 17 000 km, 1. Hd., DM 34 600,– inkl. MwSt.
Tel. 06 11 / 86 12 06 gewerblich

Jaguar E-Typ Roadster
3,8 l, S I, ca. DM 38 000,– VB,
T. 0 54 24 / 18 88

Jaguar-Neuwagen
günstig, sofort ab Lager lieferbar.
Huscher-Impex
Telefon 0 21 01 / 6 95 44

LEYLAND

Rover Vanden Plas
5gang, blaumet., Vorführwag., Ledersitze, DM 37 980,-.
Fahrzeughaus Helmut Cordes
Leyland-Direkthändler
2722 Visselhövede
Telefon 0 42 62 / 21 31

Die letzten beiden Spitfire
Neuwag. m. Garantie, ab DM 16 900,–
DELTA-Motor's
6600 Saarbrücken, Tel. 06 81 / 3 40 84

ZUBEHÖR

Autotelefon
System „B"
für DM 4500,– + MwSt. zu verkaufen.
Tel.: 0 21 61 / 8 50 12
Telex 8 52 849 nhmgl

Telefunken Autotelefon
Typ 4015, mit Ruf-Nummer, VB 5000,–,
T. 0 52 31 / 5 97 97

JAGUAR

Bildschöner Jaguar 5,3
Bj. 11/78, 89 000 km, jupitergrün, helles Led., Autom. usw., TÜV 85, la Zust., VB DM 12 800,–
Tel. 0 51 30 / 24 20

JAGUAR
Modelle '83
Auswahl
Jaguar-Vertragshändler
Norbert Kuntz
Kieler Chaussee 17
2303 Gettorf
Tel. 0 43 46 / 50 55

WASSERSPORT

„Für Charter-Yacht"
(44 m, 30 Passagiere) tätiger oder stiller Partner gesucht, Kapitalbedarf DM 150 000,–
Tel. 0 21 01 / 51 44 29

Gebrauchtwagen vom BMW Händler.

Essen

Porsche 928 S Autom.
m. eingeb. B 2 Autotel., unfallfr. Erstbes., EZ 5/82, 37 303 km, platinmet., Klima, Ledervollausst., 2. Spiegel, Schmiedefelg., Diebst.-Warnanl., DM 73 000,- inkl. MwSt.
BMW M 535 i
EZ 81, anthrazit, el. SSD, ZV, el. Fensterhe., Vollstereo, BBS m. P 6, Color, Front- u. Hecksp., 43 000 km, unfallfr., Erstbes., DM 29 000,–
BMW 728 i
grünmet., SSD, Color, Vollstereo, 45 000 km, DM 21 900,–
Ing. Rüdiger Faltz GmbH
BMW- + Alpina-Vertr.-'hdl.
In der Hagenbeck 37
4300 Essen
Tel.: 02 01 / 62 30 31.

Bergisch Gladbach

BMW 735i A
EZ 12/82, 4000 km, met., ABS, TRX-Bereifung, 2. Spiegel, Color, grün, el. SSD, Fensterhe. el., Radio-Stereo-Cass.-Electronic, autom. Antenne, DM 53 900,-
Autohaus Lindlar
BMW-Vertragshändler
Mülheimer Straße 185–195
5060 Bergisch Gladbach
Tel. 0 22 02 / 5 40 41

Bochum

BMW 735 i
saphirmet., EZ 10/80, ABS, TRX-Bereifg., SSD, 2. el. Außensp., Stereo-Radio, **nur DM 24 750,–**
Top-Angebot!
BMW 735 iA
absol. Bestzustand, polarismet., EZ 2/80, ABS, Klima, Standheiz., Stereo-Cass., Scheinw.-Waschanl., el. SSD, el. Fensterhe., autom. Geschwindigkeitsreg., Color u. v. m., **nur DM 26 950,–.**
BMW 635 CSi
polarismet., EZ 10/80, nur 33 000 km, Stereo-Cass., SSD, Recaros., Lederp., topgepfl., **nur DM 34 900,–.**
BMW 635 CSi
polarismet., EZ 12/79, Stereo-Cass., 2. Spiegel, Klima, Recaros., Lederp., nur DM 28 500,–.
BMW 745 iA
braunmet., EZ 3/81, 51 000 km, Bestzust., Klimatisierungsautom., Stereo-Cass., Lesel., el. Fensterhe., Sperrdiff., TRX-Bereifg., 2. el. Außensp., nur DM 38 500,–.
Auto Wedel
BMW-Vertragshdl.
Herner Str. 221/B1
4630 Bochum
Tel. 02 34 / 5 36 64

Bonn

BMW 735i Vorführwg.
ABS, TRX-Bereifg., 2. Spiegel, met., DM 49 800,- inkl. MwSt.
BMW 528i
balticblaumet., TRX-Bereifg., ZV, 2. Spiegel, Color, SSD, Recaros., DM 36 800,- inkl. MwSt.
AUTO-ZÖRNER
Am Schützenhof 2
BMW-Vertragshändler
5300 Bonn 1
Tel. 02 28 / 66 10 91

Essen

BMW 735i
EZ 7/82, 16 000 km, delphingrau, ABS, el. SSD, el. Fensterhe., Bordcomp., Becker-Mexico, Anh.-Kuppl., 2. Spiegel, DM 45 000,- inkl. MwSt.
BMW-Niederlassung Essen
Herkulesstr.
4300 Essen
Tel. 02 01 / 3 10 32 13

Göttingen

BMW 635 CSi Coupé
EZ 4. 11. 82, 5400 km, arktisblaumet., Tempomat, ABS, Scheinw.-Waschanl., Bordcomp., SSD, Radio, DM 62 000,-
De Tomaso Longchamp
EZ 4. 8. 82, 21 300 km, 1. Hd., unfallfr., el. SSD, Fisher-Radioanl., z. DAT-Schätzpr. inkl. MwSt. 53 788,- DM
Kornrumpf GmbH & Co. KG
BMW-Vertragshdl.
Hannoversche Str. 43-47
3400 Göttingen
Tel. 05 51 / 3 10 77

Hannover

BMW 535 i
EZ 9/80, SSD, Radio, blaumet., DM 22 950,-, inkl. MwSt.
BMW 735 iA
EZ 10/79, SSD, Radio, ABS, Klima, DM 29 900,- im Kundenauftrag ohne MwSt.
BMW 635 CSi
EZ 10/82, 9800 km, Lederp., rot, Recaros., Radio, Klima, ABS, TRX-Bereifg., DM 64 995,–, inkl. MwSt.
Reinhardt & Sebesse
Vorsprung durch Leistung
Vahrenwalder Str. 146 · 3000 Hannover 1
Tel. (05 11) 96 66 66

Kiel

BMW B 7 Turbo
EZ 7/80, 54 000 km, arktis, Klima, Stereo, DM 45 000,- inkl. MwSt.
BMW 728i
EZ 10/80, 67 000 km, graphit, 5-Gang, SD, Fensterhe. vo., Color, DM 19 900,- inkl. MwSt.
Schmoldt & Axmann
BMW-Vertragshdl.
Alte Weide 10
2300 Kiel
Tel. 04 31 / 1 50 50

Köln-Porz

BMW 735 i
EZ 81, 31 000 km, 1. Hd., Klimatisierungsautom., el. SSD, BBS-Felg., el. Fensterhe., 5-Gang-Sport, Sportfahrw., met., DM 33 500,–
BMW 633 CSi Coupe,
Mod. 80, Bestzust., DM 25 500,–
Wiemer GmbH
BMW-Vertragshdl.
Humboldtstr. 134
5000 Köln 90
Tel.: 0 22 03 / 3 60 64

Königswinter

BMW 745 iA Vorführwg.
EZ 83, 5000 km, m. allen Extras inkl. Klimatisierungsautom., DM 65 000,– inkl. MwSt.
BMW 528 i Vorführwagen
EZ 12/82, 9000 km, pußtagrün, SSD, Radio-Stereo, echtes Leder, Sportlenkr., DM 34 000,–
BMW 520 iA
EZ 12/81, Klima, Radio, Sportfelg., 25 000 km, DM 24 000,–
BMW 728 i
EZ 81, 40 000 km, ABS, met., SSD, Radio-Stereo, DM 28 000,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Autohaus Hans Wagner
BMW-Vertragshändler
Hauptstr. 21 (B 42)
533 Königsw.-Niederdollendorf, Tel. 0 22 23 / 2 20 65

Krefeld

BMW 745i A
arktisblau, Radio, SSD, Front- u. Heckspoiler, sportl. Fahrw., Langstreckensitze, TRX-Bereifg., 85 000 km, DM 29 800,- inkl. MwSt.
AUTO Becker KLAUSMANN
BMW-Vertragshändler
Glockenspitz 117-121
4150 Krefeld
Tel. 0 21 51/54 00 51

Offenbach

BMW 735i A
graphitmet., EZ 5/81, 71 000 km, Radio-CR, SSD, Color, Alufelg., DM 26 900,-
BMW-Niederlassung Offenbach
Spessartring 9
6050 Offenbach
Tel. 06 11 / 85 60 01

Rheinbrohl

BMW 528i
opalmet., EZ 3/82, 33 000 km, 5-Gang, Color, SSD, ZV, Cass. Stereo, TRX-Reifen mit Alu-Schmiedefelgen, 2. el. Spiegel, Front- u. Heckspoiler, DM 29 000,- inkl. MwSt.
BMW 633 CSi
saphirblaumet., Lederpolster, EZ 9/80, 70 000 km, el. Fensterheber vo. u. hi., SSD el., Color, ZV, Cass. Stereo, Alu-Felgen, DM 34 200,- inkl. MwSt.
AUTOHAUS WAGNER & REIFERT OHG
5456 Rheinbrohl
Tel. 0 26 35 / 32 12
n. Dienstschl.
0 26 44 / 21 20

Solingen-Gräfrath

BMW 745i A
EZ 9/81, 1. Hd., ATM 0 km, met., TRX-Bereifg., SSD, 2. Spiegel, unfallfr., DM 35 900,- inkl. MwSt.
Fr. Voos jr.
BMW-Vertragshdl.
Wuppertaler Str. 125-127
5650 Solingen-Gräfrath
Tel. 0 21 22 / 5 98 98

St. Augustin

Jaguar 4,2 Liter
2/81, Leder, Klima, Radio etc., unfallfr., 49 000 km, DM 27 500,- im Kundenauftrag ohne MwSt.
BMW 745i
2/81, Klima, met., TRX, Radio etc., 44 000 km, 1. Hd., DM 32 000,-
Audi Quattro
5/82, Klima, Radio etc., unfallfr., 24 000 km, DM 43 500,-
Renault Alpine
A 310 V6, 10/80, Klima etc., DM 23 900,-
BMW Hakvoort GmbH
Einsteinstr. 10
5205 St. Augustin 1
Tel. 0 22 41 / 31 10 76

Wiehl

Merc. 280 GE
EZ 11/82, 9000 km, s. v. Extras, unverbindliche Preisempfehlung DM 56 000,–, **jetzt DM 46 000,–** im Kundenauftrag ohne MwSt.
Audi Quattro
EZ 4/81, 33 400 km, met., 2. Spiegel, Color, ZV, Cass.-Radio, DM 37 500,–.
Merc. 380 SL Autom.
EZ 8/81, 24 319 km, Lederp., Radio-Becker-Mex. electronic, BBS-Räder, Front- u. Hecksp., 2. Spiegel, met., DM 54 500,–.
Autoh. Kaltenbach
BMW-Vertragshdl.
Tel. 0 22 61 / 7 50 05

geprüft · gepflegt · zuverlässig

Nächste Woche in der WELT

Aus dem Redaktionsprogramm der Woche vom 18. bis 23. April 1983

Zurück in ein normales Leben
Im bisher einzigen Rehabilitations- und Forschungszentrum für Folteropfer in Kopenhagen findet erstmals ein Ausbildungsseminar statt.

Weltrevolution aus dem Äther?
In 63 Sprachen, ausgestrahlt über mindestens 200 leistungsstarke Sender, überzieht Moskau die freie Welt mit Propaganda.

Mangelndes Interesse an Innovation?
Die Erfinder klagen, daß der Rohstoff Geist bei Deutschlands Industrie nicht mehr gefragt ist.

Leonard Bernstein
Der große Dirigent erzählt aus seinem Leben.

Die letzten Wassermühlen Deutschlands
Rudolf Braunburg war auf Entdeckungsreise.



Samstag



13.40 Programmvorschau
14.10 Tagesschau
14.15 Sesamstraße
14.45 ARD-Ratgeber: Heim & Garten
Geplant: Gartenzäune / Die Kammerzofe ist tot – es lebe der „Kammerjäger" / Kuriositäten in Grün / Alte Gartengeräte / Schnittblumen-Pflege
15.30 Musikantenstadl
Ein bunter volkstümlicher Abend

WELT ● Videotext
täglich von 16 Uhr bis Sendeschluß (ARD und ZDF) unter den Nummern 601, 602, 603

17.00 Blickfeld
Geplant u. a.: Juden streiten für Religionsfreiheit in Israel / Trennt sich die evangelische Kirche in Deutschland von den deutschen Lutheranern in Namibia?
17.30 Hier und heute unterwegs
18.00 Tagesschau
18.05 Die Sportschau
U. a. Fußball: Bundesliga / Eishockey-WM: Finnland – CSSR in Düsseldorf
dazw. Regionalprogramme
20.00 Tagesschau
20.15 Ohnsorg-Theater
Schmuggelbrüder
Schwank von Gerhard Bohde
Mit Ursula Hinrichs und Herma Koehn u. a.
Fernsehregie: Alfred Johst
Inszenierung: Jochen Schenck
Eine Aufzeichnung aus dem Ohnsorg-Theater Hamburg
22.00 Ziehung der Lottozahlen
Tagesschau
Das Wort zum Sonntag

...und am Sonntag
WELT am SONNTAG

22.20 Rockpalast-Festival
Live aus der Grugahalle in Essen
Moderatoren: Alan Bangs und Albrecht Metzger
Sendeschluß: ca. 04.00 Uhr

12.00 Programmvorschau
12.30 Nachbarn in Europa
14.45 heute
14.47 Pinocchio
Das Riesenei ist eine Ente
15.10 Elton John
Rocket-Man und Brillen-Fan
15.50 Schau zu – mach mit
Kakteen
16.10 Wunderwelt der Tiere
Dschungelballett
16.35 Anna und der König von Siam
Der König und das Ei
17.02 Der große Preis
Bekanntgabe der Wochengewinner
17.05 heute
17.10 Länderspiegel
18.00 Urlaub nach Maß
Ferienvorschläge von Joachim Jomeyer
Die Plitzwitzer Seen / Salzburg ohne Karajan / Eine Schottland-Rundreise / Trickfilm: Wie versichere ich mich?
19.00 heute
19.30 Ringstraßenpalais
Die Heimkehrer
Mit Karlheinz Böhm, Regina Sattler u. a.
Regie: Rudolf Nussgruber
20.15 Wetten, daß . . .?
Spielereien von und mit Frank Elstner und Johnny Cash & June Carter mit Band, Reinhard Mey, Telly Savalas
Prominente Wettgäste von Frank Elstner sind in der Augsburger Sporthalle: Showmaster Harald Juhnke, aus Österreich Dagmar Koller, TV-Journalist Franz Alt, und als besondere Attraktion der französische Filmstar Alain Delon
Regie: Alexander Arnz
21.55 heute
22.00 Aktuelles Sport-Studio
U. a. Eishockey-WM
Ausschnitte vom Spiel Deutschland – Schweden
Sprecher: Günter-Peter Ploog
Moderator: Karl Senne
23.35 Starsky & Hutch
Der Köder
Mit Paul Michael Glaser und David Soul
Regie: Ivan Dixon (Wh. v. 1978)
00.25 heute

III.

WEST
18.00 Sprachkurse
18.30 Ohne Titel
Talk-Show mit Michael Braun
19.00 Aktuelle Stunde
Mit „Sport im Westen"
20.00 Tagesschau
20.15 Natur und Technik im Dritten
21.00 Gott und die Welt
Erzbischof Lefebvre und sein Traditionalismus
21.30 Rückblende
Justus Freiherr von Liebig und sein Werk
21.45 Der Besessene
US-Spielfilm, 1959/60
Mit Marlon Brando und Karl Malden
24.00 Nachrichten

NORD
18.00 Sesamstraße
18.30 Formel Eins
Die ARD-Hitparade mit Peter Illmann
19.15 Fernsehmuseum
Peter von Zahn zeigt:
Bilder aus der Neuen Welt (13)
Rund ums Auto (aus dem Jahre 1959)
20.00 Tagesschau
20.15 Die Schnüffler
US-Krimiserie
Der Fall des schutzbedürftigen Engels
21.00 Vor vierzig Jahren
British Movietone
21.20 Shakespeare im Original
Troilus and Cressida
Originalfassung (in englischer Sprache)
00.45 Letzte Nachrichten

HESSEN
18.00 Frei geboren
18.45 Robert Hübner spielt um die Schachweltmeisterschaft '83
19.30 Seidene Sorgen
20.00 Tagesschau
20.15 Joan und Harry
21.00 Das Bild der Woche
„Familienbild" von Marten von Heemskerck
21.10 Drei aktuell
21.25 Dimitrij Schostakowitsch
Sinfonie Nr. 6 op. 54 h-Moll
22.00 Werner Hinz
Ein Leben für das Theater
22.45 Focus on Jazz

SÜDWEST
18.00 Marco
18.25 Die Abenteuer der Maus auf dem Mars
18.30 Beim Wort genommen
19.00 Länder – Menschen – Abenteuer
Im Herzen von Mali
19.50 Schönste der Stadt
Amerik. Spielfilm, 1941
21.25 Unter dem Vulkan
Schriftsteller Malcolm Lowry
23.05 31. Internationaler Musikwettbewerb der ARD

BAYERN
18.00 Briefmarken – Nicht nur für Sammler
18.15 BR-intern
18.45 Rundschau
19.00 Let's rock
19.30 Nonstop Nonsens
Mit Dieter Hallervorden
20.15 Meuterei auf der Bounty
Amerik. Spielfilm, 1935
22.25 Rundschau
22.40 Z. E. N.
22.45 Kultur aktuell
23.30 Pop Stop
00.15 Rundschau

Pop-Star mit Fußball-Tick: der Brite Elton John

Wohliges Erschauern

Reginald Kenneth Dwight (36) aus London sammelt verrückte Schuhe und Sonnenbrillen, über deren Gläser zuweilen Scheibenwischer huschen; er macht Musik, stellte sich 1969 mit „Lady Samantha" der breiten Öffentlichkeit vor und hat seither schlichte 23 Langspielplatten gemacht. Er singt und spielt Klavier dazu, auf dem er ab und zu auch mal spazierenspringt und hält Rocksänger, „die politisch zu sein versuchen, für ziemlich blöde".

Und wenn dieser kleine Mr. Dwight gerade nicht Musik macht, sorgt er allenthalben auch so für satte Neuigkeiten. Denn mit Künstlernamen heißt er Elton John und managt als dieser auch noch den englischen Fußballverein Watford, der im letzten Jahr endlich in die First Division aufstieg.

Elton John – Sa., ZDF, 15.10 Uhr

Erst im vergangenen Dezember gab er der Boulevardpresse wieder was zu schmausen, als er, genervt ob der Krankmeldung seines Trommlers, im berühmten Londoner Hammersmith Odeon einer Zuhörerin seinen Klavierschemel an den Kopf warf. Und jetzt im März, just an seinem Geburtstag, ereilte den Pop-Star Ungemach: Ein Dieb klaute aus Johns Villa einen Cartier-Diamantring, eine Uhr und ein paar Hunderter Bares im Gesamtwert von 200 000 Mark.

Einen Armen trifft das nicht. Denn so bizarr sich dieser Superstar, der sich zu Konzerten mit Vorliebe kleidet wie ein Papagei, auch ausnehmen mag – ein Schwerarbeiter ist er dennoch, ein Mann, der seit seinem ersten öffentlichen Auftritt 1959 in Middlesex die Musik nicht lassen kann, 1964 die Schule verläßt, Laufbursche in einem Musikverlag wird und sich alsbald die ersten Profisporen in einer Begleitband für amerikanische Soulstars verdient. 1967 entdeckt ihn bei einem Talentwettbewerb die Plattenfirma Liberty, und noch im selben Jahr fängt er gemeinsam mit seinem Alter ego Bernie Taupin an, für das Label DJM und zehn Pfund pro Woche Texte zu dichten. 1972, nach bereits vier Longplays, gründen die beiden eine eigene Plattenfirma, 1973 schießt der Pianist/Sänger John gleich zwei LP's auf den Markt, dann beginnt seine zeitweilige Kooperation mit Ex-Beatle John Lennon („Caribou", „Walls And Bridges").

1976 dann meint Elton, gerade in den USA zum schlechtestgekleideten Mann des Jahres ausgerufen, Konzerte seien für ihn „out", „in" sei nur noch sein heißgeliebter Fußballverein, dessen gegnerische Fans in den Stadien mit Donnerhall immer wieder auf des Künstlers Desinteresse am anderen Geschlecht hinzuweisen pflegen. Das mache ihm so gut wie gar nichts aus, sagt er; er habe in dieser Sache ohnehin immer eine Vorwärtsstrategie verfolgt und seither gäbe es auch keine Probleme mehr damit.

1979 kann er seine Auftrittsabstinenz nicht länger durchhalten, geht gleich wieder auf – wie gewöhnlich – *erfolgreiche Tournee.* Es sei für ihn „gefühlsmäßig und physisch dermaßen aufregend, auf die Bühne zu gehen", sagt er, „daß man anschließend nichts anderes mehr *machen will. Auftritte können* dir wirklich einen Adrenalin-Schub liefern."

Bizarrer Pop-Künstler und Schwerarbeiter: Elton John FOTO: DPA

Schrilles, allzu Elektrifiziertes schätzt der Mann nicht, sondern hält sich geradewegs immer im breiten Mainstream der Pop-Musik, dessen Weisen keineswegs nur von der Jugend goutiert werden, sondern gern auch älteren Damen beim Tee wohlige Schauer über den *Rücken* jagen können. Seine eigenen Musiklieblinge heißen Bob Dylan, Marc Bolan und Leon Russell.

Daß er erst vor ein paar Monaten *für einen Querschnitt seiner Hits in* Deutschland Gold bekam, mag da verblüffen – mindestens ebenso wie die Kunde vom Oktober 1982, nun habe Elton John der Lady Di *musikalisch auch seine Reverenz* erwiesen, mit einer Single, „Princess": „Du bist meine Prinzessin", geht das, „Du läßt mich lächeln. Du *machst* mein Leben wieder lebenswert."

Weh dem, der Schlechtes dabei denkt. ALEXANDER SCHMITZ

KRITIK

Parodie einer Parodie

Wahrscheinlich ist das mit der **„Liebe am St. Gotthard"** (Das kleine Fernsehspiel im ZDF) nicht so tragisch gemeint. Die Förster und Wilderer, die lieben Maideli, die Schwyzer Fähnli mit dem weißen Krüzli, die melodischen Jodler, die so echt (also unecht) sind wie das Schwyzerdütsch, das mächtig um hochdeutsche Verständlichkeit ringt, der Pfarrer, der *hoch vom Velo herab höchst zeitgemäß* mit „Gelobt sei Jesus Christus" grüßt: Sind's nicht die handwerksüblichen Bausteine einer Satire? Satire aber über was? Über Heimatfilme *nostalgischen* Angedenkens wohl, vielleicht auch über Relikte einer alpenländisch tradierten Moral.

Aber auch Satiren machen sollte man können, wenn man's schon partout will: Und weil das jedermanns Talent eben nicht ist, wurde aus der „Liebe am St. Gotthard" zwar eine freiwillige Parodie des verflossenen Heimatfilms, mehr aber noch die unfreiwillige Parodie einer Parodie. So haben die Laienspieler von Zürich das farbige Stückli dermaßen schnusig gestaltet, daß endlich einmal klar wird: Profischauspieler haben ihre Kunst halt doch nicht umsonst erlernt. Da mögen die Video-Laien über ihre eigenen Witzli ganz schön gelacht haben. Nur ist das noch lange keine Satire.

HERMANN A. GRIESSER

STUDIO

Mit Einkünften um 500 Millionen Dollar im Jahr, rund 30 000 Angestellten in allen Ecken der Vereinigten Staaten und durchschnittlich *5000 bis 9000* neuen Kunden pro Monat macht die „Society for Private and Commercial Earth Stations" (Space) immer mehr von sich reden. Space vertreibt Satellitenantennen und Empfangsschirme, die es Privatleuten ermöglichen, **Satellitenprogramme abzufangen,** bevor sie via Kabel (mit entsprechenden Gebühren) in die Haushalte gelangen. Die Organisation hat es durch geschickte Lobbyarbeit bisher verhindert, daß der sogenannte „Anti-Diebstahl"-Gesetzesentwurf, den amerikanische Filmstudios und Filmproduzenten erarbeitet hatten, eingereicht worden ist.

Statt dessen hatte Space der „Motion Picture Association of America" vorgeschlagen, Gebühren für jeden verkauften Satellitenempfänger abzuführen. „Wir wollen nichts umsonst haben", meint dazu Space-Rechtsvertreter Brown. „Wir sehen uns als gesunde Konkurrenz zum Videogeschäft. Wir versorgen mindestens zehn Millionen Bürger mit Programmen, Bürger, die in Gegenden wohnen, die für das Kabelgeschäft uninteressant sind. Wir ermöglichen durch die privaten Empfangseinrichtungen eine Auswahl von 24 Programmen, unsere Kunden sind nicht von der Auswahl abhängig, die Kabeldienste für sie treffen."

(epd)

Rockpalast-Festival

Viel Vergnügen mit „Juju"

Das zwölfte Rockpalast-Festival der ARD, das heute abend aus der Grugahalle in Essen übertragen wird, hat etwas von einer Premiere an sich: Zum ersten Mal tritt keine Gruppe mit dem konventionellen anglo-amerikanischen Rock 'n' Roll auf. „Dexy's Midnight Runners" *beispielsweise spielen eine* Mischung aus Soul der 60er Jahre mit irischen Folkfiddeln und der afrikanische Popstar King Sunny Adé mit seinen African Beats ist *hierzulande noch fast unbekannt.* Es existieren lediglich einige Zeitungsartikel, eine (noch) schwer erhältliche LP – sowie rund 40 weitere Alben, die allenfalls über obskure *Importwege aus Sunny Adés* Heimatland Nigeria nach Europa kommen. „Juju" nennt sich der Stil der „African Beats", eine dem Wesen nach sehr alte Musik, die *heute von elektrischen Gitarren* und den „talking drums" bestimmt wird. Diese „redenden Trommeln" haben tatsächlich eine eigene Sprache. Daneben ist es aber auch *einfach ihre Aufgabe, den* Rhythmus anzugeben zusammen mit dem (aus afrikanischer Sicht) westlichen Schlagzeug. Der 1946 geborene „Chairman" King Sunny Adé *gilt als einer der Pioniere in der* Weiterentwicklung der „Juju Music": Bei seinen 1966 gegründeten „African Beats" spielen inzwischen bis zu vier elektrische Gitarren gleichzeitig, und er benutzt mittlerweile auch einen Synthesizer. Bei alledem bleibt seine Musik aber immer Pop.

DANIEL DITTMAR



Sonntag



09.15 Programmvorschau
10.00 A la Carte
Bootsleute (Wh. v. 1979)
10.45 Im Blumengarten des Herrn Tschau
Puppenspiel der Kleinen Bühne
11.15 Kaffee oder Tee?
Mit Andreas Ernst und Felix Parbs
12.00 Internationaler Frühschoppen
Thema: „Präsident und Kanzler – Anpassung oder Abkoppelung" (Atlantik-Probleme und Kohl-Besuch)
12.45 Tagesschau mit Wochenspiegel
13.15 Manihi – ein Atoll im Pazifik
Eine Insel 600 km westlich von Tahiti
13.45 Magazin der Woche
Moderatorin: Ann Ladiges
14.25 „Volkszählung 1983"
Trickfilm mit hintergründigen Infos von Alfred G. Wurmser
14.40 Schau ins Land
13teilige Spielserie mit Alltagsabenteuern
Von Katzen und Krebsen, von Spinne und Hund
15.10 Frühling, Sommer, Herbst und Musik
Mit Mr. Acker Bilk, Richard Clayderman, Peter Horton u. a.
15.55 Ein Platz an der Sonne
16.55 Johannes (3)
17.45 Schaufenster der Welt
Bericht über die Hannover-Messe 1983
18.30 Die Sportschau
u. a. Eishockey-WM: CSSR – „DDR"
19.15 Wir über uns
19.20 Weltspiegel
Iran: Islamischer Alltag im heiligen Krieg / Thailand: Das Militär und die Schlacht um die Demokratie / Vietnam: Auf den Schlachtfeldern von gestern / Neuseeland: Eine Zufluchtsinsel vor dem atomaren Holocaust.
Moderator: Dieter Krebs
20.00 Tagesschau
20.15 Cleopatra
Amerik. Spielfilm, 1962
Mit Elizabeth Taylor, Richard Burton u. a.
Regie: Joseph L. Mankiewicz
(Wh. von 1972, 1979)
23.15 Hundert Meisterwerke
Wassily Kandinsky: Improvisation 6
Gesehen von Richard Cork
23.25 Tagesschau

10.00 Programmvorschau
10.30 ZDF-Matinee
Silber am Himmelszelt
Die zivile Luftfahrt – eine soziale *Revolution*
12.00 Das Sonntagskonzert
12.45 Freizeit
13.15 Chronik der Woche
Fragen zur Zeit
13.40 Reform von oben – Knast bleibt Knast
Neue vierteilige Reihe
„Sitzen und abstinken kann ich nicht"
14.10 Anderland
Die Wann- und Warum-Karola
14.40 heute
14.45 Danke schön
14.55 Die Ledernacken des Meeres
Reportage über Öltaucher von Peter Hertling und Hans Joachim Kürtz
15.25 Der jiddische Film
Jidl mit der Fiedel
Poln. Spielfilm, 1936
Anschl. Ratschlag für Kinogänger „Der dunkle Kristall"
17.00 heute
17.02 Die Sport-Reportage
U. a. Eishockey-WM: UdSSR – Finnland
18.00 Tagebuch (kath.)
18.15 Una Donna – Geschichte einer Frau (5)
Tage in Rom
19.00 heute
19.10 bonner perspektiven
Zum Thema „USA-Reise von Bundeskanzler Helmut Kohl", Interviews mit dem Bundeskanzler, Bundesaußenminister Genscher und dem stellvertretenden SPD-Fraktionsvorsitzenden Ehmke.
Moderation: Hans-Joachim Reiche
19.30 Erkennen Sie die Melodie?
Ratespiel Günther Schramm
20.15 Jenseits von Eden (1)
Fernsehfilm in sechs Teilen nach dem Roman von John Steinbeck
21.15 heute/Sport
21.30 Eishockey-WM
Schweden – Kanada
Italien – Deutschland
22.40 Fra Diavolo
Komische Oper von Daniel F. E. Auber
Aufz. der Deutschen Oper am Rhein
24.00 heute

III.

WEST
18.00 Sie kam aus dem All (2)
18.30 Der Flug des Kondors (2)
Meer, Wüste und eisige Höhen
19.00 Aktuelle Stunde
Mit Sonntagsmagazin
20.00 Tagesschau
20.15 El Peru (1)
El Desierto: Die Wüste der Armut
21.00 Auslandsstudio
21.45 Mein erstes Sängerleben
Bericht über die Karriere eines Tölzer Sängerknaben
22.30 Musikszene 83
23.15 Kunst-Geschichten
Wer hat Angst vor Rot, Gelb und Blau?
Bild von Barnett Newman
23.30 Letzte Nachrichten

NORD
18.00 Sesamstraße
18.30 Welt der Eisenbahn – Eisenbahnen der Welt (5)
20.00 Tagesschau
20.15 Holde Aida – Operntheater im Wandel
Ein Film von Wolf-Eberhard von Lewinski
21.00 Kopf um Kopf
Ein Spiel um Wissenschaft
Mit Alexander von Cube und Thomas Randow
22.50 Sport III
23.30 Letzte Nachrichten

HESSEN
17.30 Sagst was d'magst
18.15 Reisewege zur Kunst
Italien
19.00 Reisen in die „DDR"
Eine Fahrt durch den Spreewald
19.15 Der Sportkalender
20.00 Tagesschau
20.15 Die Sprechstunde
Gesundheit wohnt im Darm
21.00 Soap oder Trautes Heim
Eine unglaubliche Familiengeschichte
21.25 Etta Cameron und die NDR Bigband
21.50 Spätvorstellung
Berlin Chamissoplatz
Dt. Spielfilm, 1980
Regie: Rudolf Thome

SÜDWEST
18.00 Bergsteigen mit Reinhold Messner
4. Im steilen Fels
18.30 Bevor Columbus kam
1. Auf der Suche nach Eldorado
19.00 Schweizer Filmexport
Drei schräge Vögel
20.30 Elena und Gidon Kremer spielen Werke von Erik Satie, Alan Rideout und Arvo Pärt
21.00 Dave Allen special
Sketches, Szenen und Blackouts mit dem irischen Komiker
Nur für Baden-Württemberg
21.45 Sport im Dritten

BAYERN
18.30 Follow me (51)
18.45 Rundschau
19.00 Unter unserem Himmel
Topographie: Ein barockes Kanalsystem
Anschließend (etwa 19.45) Regine
Dt. Spielfilm, 1934
21.10 Rundschau
21.25 Durch Land und Zeit
21.30 Sterbender Schwan
Zur Situation des Balletts
22.15 Kultur aktuell
Kritisches Verstehen
Hans Egon Holthusen zum 70. Geburtstag
23.00 Rundschau

Am 7. März 1983 verstarb nach kurzer Krankheit, jedoch für mich völlig unerwartet, mein guter Vater

Hanns Weißfuß

im Alter von fast 79 Jahren.

Seinem ausdrücklichen Wunsche entsprechend wollte er in aller Stille zur letzten Ruhe gebettet werden.

In tiefer Trauer:
Dieter Weißfuß

6535 Gau-Algesheim und
7570 Baden-Baden, Herrengut 2

Die Urnenbeisetzung erfolgte auf dem Waldfriedhof in München-Solln.

Dr. med. Erich Häseler

Chirurg

* 15. 10. 1919 † 7. 4. 1983

Sein Leben war geprägt von Schaffenskraft, Güte und grenzenloser Fürsorge.

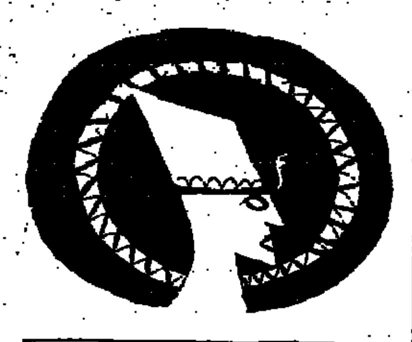
In tiefster Trauer
Lore Häseler geb. Schmitz
Dr. Christiane Lisch geb. Häseler
Dr. Walter Lisch
Susanne und Katrin Häseler
Auguste Häseler
Hildegard Schmitz

5820 Gevelsberg
Engelbertweg 7

Die Trauerfeier findet am Samstag, dem 16. 4. 1983, um 11 Uhr in der Erlöserkirche zu Gevelsberg statt.

Anstelle zugedachter Blumen bitten wir um Spenden an den Lions-Club Ennepe-Ruhr, Activity-Konto 581 39 69, Commerzbank Gevelsberg.





AUKTIONEN

21.–23. April, August Bödiger, Bonn – Asiensammlung Wohlthat
29. April, Dr. H. Crott und K. Schmelzer, Aachen, Pontstr. 21, Auktion Antike Uhren und Schmuck im Int. Spielcasino, Beginn 20.00 Uhr.

AUSSTELLUNGEN

Schang Hutter, Skulpturen und Grafik, Galerie Poll, Berlin (bis 21. Mai)
Armin Sandig, Aquarelle, Ölbilder, Radierungen, Zeichnungen – **Hoeppner,** Hamburg (bis 28. Mai)
Expressionisten, Galerie Georg van Almsick, Gronau-Epe (bis 12. Mai)

Tagebuch eines Königs

dpa, London

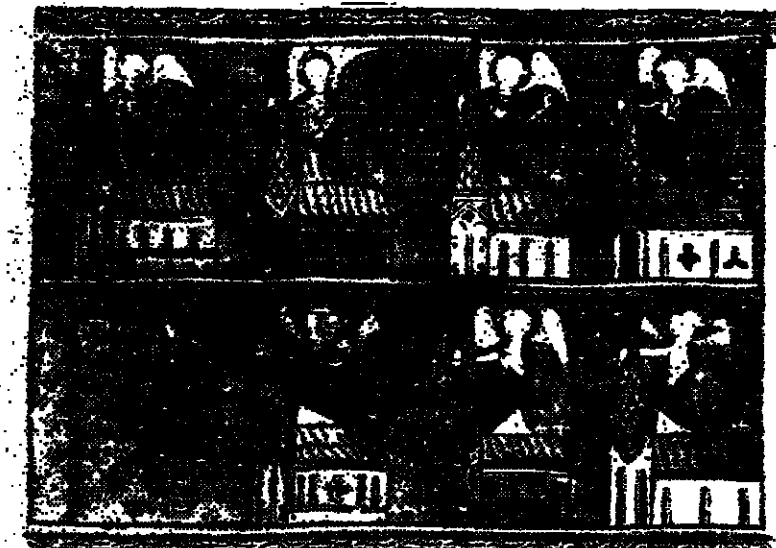
Das Tagebuch des irakischen Königs Faisal I. (1883–1933) ist in London von einem ungenannten Bieter zum Preis von 121 000 Pfund (rund 430 000 Mark) ersteigert worden. Wie das Auktionshaus Sotheby's mitteilte, hatte ein Buchexperte den Schätzpreis von 15 000 bis 20 000 Pfund (53 000 bis 71 000 Mark) angesetzt. Doch arabische Interessenten trieben den Preis unerwartet hoch.

Die 100 Seiten lange Schrift in arabischer Sprache wurde bei den Friedensverhandlungen 1919 in Paris verfaßt. Darin äußert sich Faisal, der im Ersten Weltkrieg die auf britischer Seite kämpfenden arabischen Truppen befehligte und 1921 König Iraks wurde, über seine Ideen zur Bildung unabhängiger arabischer Staaten. Mit besonders warmen Worten bedachte er seinen Freund und Berater, den britischen Offizier T. E. Lawrence, der als „Lawrence von Arabien" bekannt wurde. Woher das Tagebuch jetzt auftauchte, wollte Sotheby's nicht sagen.

Redaktion: Dr. Leo Fischer
LSSN 0722-1452



Der heilige Johannes auf der Insel Patmos. Das Bild zeigt den schlafenden Johannes auf Patmos. Ein Engel reicht ihm ein Pergament, auf dem Johannes seine Visionen aufzeichnen soll.



Die sieben Kirchen (Apokalypse 1:11) befinden sich in Asien, u. a. in Ephesos und Sardis, und sind im gotischen Stil errichtet. Oberhalb jeder der sieben Kirchen ist ein Engel abgebildet.

Geheime Offenbarung in Zürich wiederentdeckt

DW. London

Über 70 erst vor kurzer Zeit entdeckte Miniaturen aus einer bisher unbekannten Apokalypse-Handschrift des 13. Jahrhunderts werden am Montag, dem 25. April, bei Sotheby's in London versteigert.

Die Miniaturen stammen aus einer um 1270 im englischen York illuminierten Apokalypse. Es handelt sich dabei um 72 halbseitige und fünf ganzseitige Miniaturen in leuchtenden Farben gemalt und mit Gold verziert. Das Londoner Versteigerungsunternehmen erwartet dafür einen Erlös von etwa 300 000 bis 500 000 Pfund.

Entdeckt wurden die Kostbarkeiten, die einen bedeutenden Beitrag zur englischen Gotik darstellen, in einem Album mit Fragmenten und Miniaturen, die aus mittelalterlichen Handschriften herausgeschnitten waren. Das Album war in der Züricher Filiale von Sotheby's eingeliefert worden. Es gehörte ursprünglich dem Baseler Seidenbandfabrikanten und Kunstsammler Daniel Burckhardt-Wildt (1759-1819).

Illuminierte Handschriften der Apokalypse zählen zu den bemerkenswertesten Kunstwerken des englischen Mittelalters. Mehrere Schriften des Mittelalters prophezeien, daß die Welt im Jahre 1260 untergehen würde. Daraus erklärt sich vielleicht die Hast, mit der damals reichlich illuminierte Handschriften der Offenbarung des Johannes mit ihrer Beschreibung des Jüngsten Gerichts und Christi Wiedergeburt entstanden sind.

Nach Angaben von Sotheby's existieren fast keine Apokalypse-Handschriften in Privatbesitz. Bislang war dem Hause erst ein einziges Exemplar aus dem 14. Jahrhundert bekannt, das im Jahre 1980 gleichfalls bei Sotheby's versteigert wurde und sich jetzt in Privatbesitz befindet.

Die letzten Miniaturen dieser Art, die vor 1980 unter den Hammer kamen, wurden 1959 und 1968 versteigert. Sie befinden sich beide im öffentlichen Besitz.

Der weiße Reiter (Apokalypse 6:3-4). Der Reiter ist in Grün gekleidet mit einem orangefarbenen Mantel. Der Engel, ein Pergament haltend, deutet die Szene dem links stehenden Johannes.



Das rote Pferd (Apokalypse 6:3-4). Der Löwe von St. Marcus erscheint aus einer Wolke kommend, blickt auf den heiligen Johannes. Taxpreis für das weiße und rote Pferd 10 000 bis 15 000 Pfund.

SALZBURG / BASEL

Zwei Messen bestätigen Aufschwung am Kunstmarkt

DW. Bonn

Auch in den Nachbarländern bestätigt sich der Aufschwung am Kunstmarkt, wenn es denn überhaupt, wie in London, zu einer Abschwächung gekommen war. Jedenfalls wird von den kürzlich beendeten Kunstmessen in Basel und in Innsbruck nicht nur von einem guten Besucherergebnis, sondern auch von zufriedenstellenden Verkäufen berichtet.

In Salzburg gab es kaum einen unter den 50 ausstellenden Kunsthändlern, der nicht zumindest einigermaßen zufrieden war. Salzburg setzte damit die erfolgreiche Entwicklung auf dem österreichischen Kunstmarkt fort, die bereits auf der Wiener Kunst- und Antiquitätenmesse begonnen hatte. Wesentliche Impulse erhielt die Salzburger Veranstaltung wieder einmal von den Kunstsammlern aus der Bundesrepublik. Aber auch die österreichischen Sammler zeigten reges Kaufinteresse. Daß dabei die angekündigte Quellensteuer auf Spareinlagen eine gewisse Rolle gespielt hat, wird in Expertenkreisen kaum bestritten.

In Basel waren die Aussteller in Anbetracht der allgemein unbefriedigenden Wirtschaftsaussichten mit nicht allzu hoch gespannten Erwartungen zur Kunstmesse gekommen. Die mittleren Erwartungen wurden aber voll und ganz erfüllt. Das starke Interesse von Kunden, die sich während der Messe selbst noch nicht zu einem Kauf entschließen konnten, läßt aber vermuten, daß es in den Monaten nach der Messe noch zu Abschlüssen kommen könnte. Besonderes Interesse herrschte auf den Spezialgebieten Antiken, Silber, Porzellan, Fayencen, Gemälde, Kunst des Fernen Ostens und bei den Stichen.

Asiatische Lackarbeiten und Holzschnitte

lf, Bonn



Die Versteigerung des zweiten Teils der Asiensammlung Helmuth und Madeleine Wohlthat, deren erster Teil im Dezember auf reges Interesse gestoßen war, wird nun vom 21. bis 23. April beim Bonner Auktionshaus Bödiger fortgesetzt.

Die Auktion der Wohlthat-Sammlung bietet zwei Schwerpunkte: Zum einen die Sammlung bedeutender Lackarbeiten, Inro, Dosen und Kästen von so bekannten Künstlern wie Shibata Zeshin, Toyu, Shibayama und Kwanshosai. Den zweiten Teil bildet eine Farbholzschnittsammlung.

Zum Prunkstück unter den Lackarbeiten gehört ein Inro, sechsteilig, auf grausilbrigem glatten Lackgrund sind fünf Raben, auf einem Pflaumenblütenzweig hokkend, zu sehen. Das Prachtstück (Abbildung oben) von Toju aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts, soll 25 000 Mark bringen.

Die Motive der Farbholzschnitte entstammen der japanischen und chinesischen Mythologie. Auch Szenen aus dem Theater und der Natur sind zu finden. Bei den Farbholzschnitten sind so bekannte Künstlernamen wie Katasukawa Shunsho, Utagawa Toyokuni, Kitigawa Utamaro und auch Eisho (zwei Kurtisanen – unten) vertreten. Die Preise: 70 Mark bis 3500 Mark.



KUNST - ANTIQUITÄTEN - SAMMLUNGEN

EHEWÜNSCHE

هكذا من الأصل

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen der Metallindustrie und fertigen technische, elektronische und magnetische Schaltsysteme. Mit unserer Technologie haben wir in der Bundesrepublik und im Ausland eine interessante Marktposition erobert. Im Rahmen der organisatorischen Weiterentwicklung unseres Unternehmens suchen wir einen qualifizierten Dipl.-Ing. mit mehrjähriger Berufspraxis für die

technische Leitung

Diese Position ist direkt der Geschäftsleitung unterstellt und umfaßt die Bereiche:

Entwicklung
Konstruktion
Arbeitsvorbereitung und
Produktion

mit den Aufgabenschwerpunkten:

Rationalisierung
Arbeitsplatzgestaltung
Zeitwirtschaft und
Qualitätssicherung

Unser neuer Mann soll unternehmerisch denken und handeln können und bei der Zukunftsgestaltung aktiv mitwirken.

Außerdem suchen wir für die Entwicklung und Konstruktion je einen Herrn für die:

Gruppenleitung Elektronik / Mechanik

Für diese Aufgaben setzen wir ebenfalls praktische Erfahrung voraus.

Wenn Sie an einer der Positionen interessiert sind, dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an den von uns beauftragten Berater Herrn Norbert Binke c/o **Norbert Binke Unternehmensberatung** Freudental 18, D-2240 Heide, Tel. 04 81 / 76 88.



NORBERT BINKE · **UNTERNEHMENSBERATUNG**
HEIDE – COPENHAGEN – LONDON – MADRID

Die DG HYP ist die organisationseigene Hypothekenbank der Volksbanken und Raiffeisenbanken und gehört mit einer Bilanzsumme von 25 Mrd. DM zu den großen deutschen Realkreditinstituten.

Die positive geschäftliche Entwicklung unseres Unternehmens hält nach wie vor an. Wir suchen deshalb weitere qualifizierte Mitarbeiter/innen, die an einem langfristigen Arbeitsplatz interessiert sind – für die

Innenrevision

und für die

innerbetriebliche Organisation

Für beide Bereiche sollten Sie möglichst über ein betriebswirtschaftliches Studium oder Erfahrungen im Bankgeschäft verfügen.

Wir würden uns gern mit Ihnen über diese Aufgaben unterhalten. Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen, oder rufen Sie unsere Frau Bubbert an: Tel. 0 40 / 36 14 83 44.



Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank

Partner im Verbund der Volksbanken und Raiffeisenbanken



NEUE EXISTENZ MIT UNSERER HILFE

bei Zukunfts- und Erfolgs-Sicherheit und einem Anfangs-Monats-Verdienst von ca. DM 10.000.– Kein Außendienst. Startkapital erforderlich.

Chiffre W 5435 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Selbständige Existenz

Moderne Ehe-/Bekanntschaftsanbahnung sucht geeignete Damen und Herren für die Einrichtung einer Filiale. Kapital DM 3000 bis 15 000 erforderlich. Nebenberuflicher Start möglich.

CPA, Postfach 11 04 41, Ffm. 11

Für unseren Mandanten, ein international tätiges deutsches Handelshaus, suchen wir für das selbständig bilanzierende französische Tochterunternehmen in Paris – mit eigenen Beteiligungen – den verantwortlich leitenden Mitarbeiter für den Bereich

Buchhaltung / Bilanzierung

Der Bewerber sollte seine Berufserfahrung möglichst in Handels- oder Dienstleistungsbereichen erworben haben und über gute französische und deutsche Sprachkenntnisse verfügen. Wesentliche Aufgabe ist die Erstellung der Monats- und Jahresbilanzen nach französischem Recht und den weltweiten Anforderungen der deutschen Zentrale. Altersvorstellung: 30 bis 45 Jahre, Anfangstermin: kurzfristig. Die vertraglichen Bedingungen sind der Aufgabe angepaßt.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an Peat, Marwick, Mitchell & Co. Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, z. Hd. Frau Schütze, Neuer Wall 50, 2000 Hamburg 36

Der Kontakt lohnt sich

Wir sind ein großes norddeutsches Elektrizitätsversorgungsunternehmen mit rd. 6000 Mitarbeitern und beliefern Hamburg mit Strom und Fernwärme.

Für unsere **Kernkraftwerke Brunsbüttel und Krümmel** (Geesthacht) suchen wir

Leiter Rechnungswesen

Das Aufgabengebiet umfaßt als wesentliche kaufmännische Funktionen die Bereiche Buchhaltung einschließlich Jahresabschluß, Kostenrechnung und EDV.

Wir denken an einen bilanzsicheren Diplom-Kaufmann oder Diplom-Betriebswirt mit mehrjähriger Praxis im Rechnungswesen und Führungserfahrung, der sich in vergleichbaren Positionen bewährt hat.

Des weiteren suchen wir einen

Fachmann Kostenrechnung

für die Neukonzeption und Durchführung einer Plan- und Istkostenrechnung für Zwecke der Betriebsüberwachung und -steuerung.

Wir denken an einen Diplom-Kaufmann oder Diplom-Betriebswirt, der über mehrjährige Erfahrung in der Kostenrechnung verfügt.

Wir bieten Ihnen einen vielseitigen und sicheren Arbeitsplatz, ein anforderungs- und leistungsgerechtes Gehalt sowie überdurchschnittliche Sozialleistungen.

Bei der Wohnungsbeschaffung sind wir behilflich.

Bewerber und Bewerberinnen, die an unserem Angebot interessiert sind, senden bitte zur Vorbereitung eines persönlichen Gesprächs ihre Unterlagen an unsere Personalabteilung.

HEW HAMBURGISCHE ELECTRICITÄTS-WERKE AG
Überseering 12 · 2000 Hamburg 60

Junger zuverlässiger Mann

der Interesse hat, Wildbretgroßhandel mit gutem Kundenstamm im Sauerland selbständig zu leiten, möge sich melden unter U 5741 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir suchen begeisterungsfähige Paare

die sich vorstellen können, eine Führungskraft zu werden, durch den Aufbau einer selbständigen Vertriebsorganisation. Näheres nur im pers. Gespräch.

Fa. Mülling
Tel. 06 11 / 70 17 91

Die MELITTA-Gruppe gehört zu den 100 größten Unternehmen der Markenartikelindustrie in der Bundesrepublik. Mit ca. 10 000 Mitarbeitern erzielen wir weltweit einen Umsatz von 1,7 Mrd. DM.

Für unseren Bereich Organisation und Datenverarbeitung suchen wir einen qualifizierten

DV-ORGANISATOR/PROJEKTLEITER PERSONAL

Der Bewerber sollte in der Lage sein, die organisatorischen Abläufe von der Datenerfassung bis zur Lohn- und Gehaltsabrechnung – mit Schnittstellen zur Finanzbuchhaltung und Kostenrechnung – unter Einsatz eines Standard-Softwarepaketes neu zu gestalten.

Wir arbeiten in unserem Rechenzentrum mit IBM-Systemen, 4341/2 (8 MB) und umfangreicher Platten-, Band- und TP-Peripherie; für die On-Line-Software-Entwicklung steht eine 370/148 (2 MB) zur Verfügung. Betriebssoftware MVS/SP, CICS, IMS-DB.

Interessierten Bewerbern mit guter Ausbildung und mehrjähriger Erfahrung im Sachgebiet Personal bieten wir eine vielseitige und interessante Position mit guten Entwicklungsmöglichkeiten, ein umfangreiches – internes und externes – Fortbildungsprogramm, die sozialen Vorteile und die Sicherheit eines Großunternehmens in einer Kreisstadt mit landschaftlich reizvoller Umgebung.

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung richten Sie bitte an:





MELITTA-Werke Bentz & Sohn
Personalentwicklung, Postfach 27 80
4950 Minden (Westf.) – Tel. 05 71 / 8 67 03, Herr Kaiser

Bosch – Prüftechnik

Wir suchen für Verkaufs- und Projektierungsaufgaben im Verkaufsgebiet Norddeutschland (Niedersachsen, Schleswig-Holstein) einen Ingenieur der Fachrichtung Nachrichtentechnik, Informatik, Meß- oder Regelungstechnik. Solides Fachwissen und mehrjährige Erfahrungen auf dem Gebiet ATE (Automatic-Test-Equipement) setzen wir voraus.

Diplom-Ingenieur

Technischer Verkauf (ATE)

Die Tätigkeit umfaßt – nach sorgfältiger Einarbeitung – neben der Erschließung des Verkaufsgebietes insbesondere die Projektierung der Hard- und Software für die Prüfsysteme entsprechend den Kundenanforderungen sowie die Betreuung bei der Installation, beim Test und bei der Übergabe der Systeme. Unsere Kunden sind Hersteller und Anwender elektronischer Erzeugnisse.

Wir stellen Testgeräte, Prüfstände, komplette Diagnoseanlagen und automatische Testsysteme (ATE) her. – Wir bieten leistungsgerechte Vergütung, günstige Arbeitsbedingungen sowie gute Möglichkeiten der beruflichen und persönlichen Weiterbildung.

Interessierte Damen und Herren bitten wir um Übersendung ihrer Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien über schulische Abschlüsse und frühere Tätigkeiten sowie ein Lichtbild.

ROBERT BOSCH GMBH
Geschäftsbereich Prüftechnik
Personalabteilung, Franz-Oechsle-Straße 4
Postfach 1129, 7310 Plochingen
Telefon (0 71 53) 6 64 40



BOSCH

JAHRES ZEITEN VERLAG

Wir suchen für unseren Bereich Organisation und Datenverarbeitung zwei

BS2000-Spezialisten
und zwar als
Org.-Programmierer
für die Realisierung eines ehrgeizigen DB/DC-Projektes im Bereich der **Abonnementsverwaltung**

und als
Systemprogrammierer
zur Entwicklung und Betreuung von **Methoden und Werkzeugen** insbesondere im DB/DC-Bereich.

Ihr Profil:
- mehrjährige Programmiererfahrung vorzugsweise in **Cobol**
- fundierte Kenntnisse von **BS2000, UDS, UTM**
- Erfahrungen/Neigungen im Einsatz von neuzeitlichen Entwicklungsmethoden und modernen Software-Werkzeugen
- qualifizierter Praktiker evtl. mit (Fach-) Hochschulstudium

Unser Profil:
- junges, ehrgeiziges EDV-Team
- anspruchsvolle Projekte in Organisation und Datenverarbeitung
- Einsatz moderner Methoden und Tools (ETAB-, SP-, NP-, Online-Generatoren)
- ansprechendes finanzielles Angebot

Kontaktaufnahme:
Dietmar Wechsler
Tel. 040/27 17 20 14

Bewerbungen an:
Jahreszeiten-Verlag GmbH
Personalwesen
Poßmoorweg 5
2000 Hamburg 60

In unserem Verlag erscheinen die Zeitschriften
Für Sie · Unser Kind
Petra · Zuhause
Selbermachen · Vital
Schöner Reisen · Merian
Architektur & Wohnen
Feinschmecker · Charme

BDF ●●●●

NIVEA tesa Hansaplast 8x4 temagin atrix

Die Beiersdorf AG ist ein Markenartikelunternehmen von internationaler Bedeutung. Ihre Produktionsprogramme umfassen Arznei- und Verbandmittel, Körperpflegeartikel und Selbstklebebänder.

Für unsere Forschung und Entwicklung Hygiene/Wundversorgung der **medical-Sparte** suchen wir einen

Chemie-Ingenieur

Ihre Aufgaben:
- Untersuchung der Rohstoff- und Verfahrenseinflüsse auf Latexprodukte
- Erarbeitung der Qualitätsstandards für die Roh-, Hilfs- und Fertigprodukte
- Rezeptur- und Verfahrensoptimierung
- Neu- und Weiterentwicklung von Latexprodukten

Unsere Anforderungen:
- Ausbildung zum Chemie-Ing. (FH)
- mindestens 3jährige Berufserfahrung

wünschenswert wären:
- Erfahrungen auf dem Gebiet der Rezepturentwicklung von Naturlatex- und Gummiprodukten
- analytische Kenntnisse der Roh- und Hilfsstoffe in der Latex- und Gummiverarbeitung
- Erfahrungen mit der Fertigung von Produkten auf Basis Naturlatex und anderen synthetischen Polymeren

Damen und Herren, die an der beschriebenen Tätigkeit interessiert sind, senden Ihre Unterlagen bitte an:

Beiersdorf AG, Personalentwicklung
Unnastraße 48, 2000 Hamburg 20
Tel. 040/569 32 50 (Frau Schmodter)

Beiersdorf AG

Diplom-Ingenieur / Experimentalphysiker
Fachrichtung Elektronik

Als Tochtergesellschaft einer namhaften deutschen Unternehmensgruppe haben wir uns auf die Herstellung technologisch zukunftsweisender Maschinen und Systeme spezialisiert. Umfassende Forschungsaktivitäten und ein komplexes Entwicklungsprogramm sichern unsere Stellung als Know-how-Träger ersten Ranges.

Für unseren kreativen Bereich suchen wir einen qualifizierten Dipl.-Ing./Experimentalphysiker der Fachrichtung Elektronik, der über Erfahrungen in Millimeterwellen- und Infrarot-Sensorentechnik verfügt. Englische Sprachkenntnisse sind Voraussetzung; Grundkenntnisse in Französisch sind erwünscht.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter Kennziffer 473 448 an den EHD-Anzeigendienst, Kapellstraße 29, 4000 Düsseldorf 30. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt

Product-Manager Pharma

Naturwissenschaftler mit Erfahrungen in der pharmazeutischen Industrie

Unser sehr stark wissenschaftlich orientiertes und modern arbeitendes Marketing sucht Kontakt zu einem in der pharmazeutischen Industrie erfahrenen Product-Manager. Je nach Erfahrungsschwerpunkt gibt es in unserem Haus die Möglichkeit, verschiedene Präparate zu übernehmen. Voraussetzung für eine erfolgreiche Arbeit bei uns ist u. a. eine fundierte theoretische Ausbildung, Eigeninitiative und die Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung sowie der Wille zum langfristigen Engagement. Der Marketingbereich in unserem Unternehmen trägt die Verantwortung für die Präparate von der Entwicklung über die Einführung bis zur permanenten Marktkontrolle.

Wir sind ein sehr bekanntes, ausgesprochen erfolgreiches und zielorientiertes Unternehmen mit Sitz etwas unterhalb der Rhein-Main-Linie. In den letzten Jahren liegen wir deutlich in der Spitzengruppe der am schnellsten wachsenden Unternehmen dieser Branche. Klare Kompetenzen, teamorientiertes Verhalten sowie therapeutisch hochinteressante Präparate zeichnen uns aus.

Mit dieser Anzeige beauftragen wir die WSU, im Rahmen einer Unternehmensberatung den ersten neutralen und absolut vertraulichen Kontakt zwischen Ihnen und uns herzustellen. Für eine telefonische Vorabinformation steht Ihnen Wolf Schreiber jederzeit zur Verfügung.
Stichwort: Product-Manager Pharma.

UNTERNEHMENSGRUPPE WOLF SCHREIBER & CO **WSU**

MARIENBADER PLATZ 18 6380 BAD HOMBURG TELEFON 06172/29089

HAGENUK

Wir sind ein renommiertes Unternehmen der Investitionsgüterindustrie und beschäftigen mehr als 1.500 Mitarbeiter. Unsere technisch anspruchsvollen Produkte haben in Fachkreisen einen guten Namen.
Unser Standort an der Ostseeküste bietet die Gewähr für einen außergewöhnlich hohen Freizeitwert.
In unserem **Servicebereich "Funknachrichtentechnik"** wollen wir unsere Schulungsgruppe erweitern. Wir suchen deshalb zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Ingenieur der Hochfrequenztechnik

dem wir die System- und Geräteschulung auf komplexe HF-/Intercommunikationssysteme sowohl bei uns als auch bei ausländischen Kunden übertragen können. Neben dem notwendigen pädagogischen Geschick ist die sichere Beherrschung der englischen Sprache in Wort und Schrift daher unbedingt erforderlich.
Wir bieten ein interessantes und selbständiges Aufgabengebiet, ein der Bedeutung der Position angemessenes Gehalt sowie die sozialen Leistungen eines modern geführten Unternehmens. Bei der Wohnraumbeschaffung sind wir Ihnen gern behilflich.
Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte unter gleichzeitiger Angabe Ihrer finanziellen Erwartung an unsere Personalabteilung.
Wir antworten schnell.

HAGENUK GmbH
Westring 431
2300 Kiel 1

Wir sind ein international bekanntes Unternehmen und suchen für unsere **Großbaustelle in Libyen** einen versierten

CAT-Monteur

für die Reparatur unseres umfangreichen CAT-Maschinenparks.

Es kommen nur Bewerber in Betracht, die nachweislich langjährige Erfahrungen auf diesem speziellen Gebiet haben. Die Einsatzdauer beträgt ca. 24 Monate.

Unsere Sozial- und Gehaltsleistungen sind überdurchschnittlich.

Wir bitten um Übersendung vollständiger Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild, Lebenslauf und Zeugniskopien.



WIRTGEN GmbH
Hohner Straße 2, 5461 Windhagen

Wohnungs-Verwaltungs-Unternehmen in Berlin sucht

Assistenten

der Geschäftsleitung, der gleichzeitig die Leitung der Buchhaltung übernimmt.

Bewerber sollte Betriebswirt sein, nicht älter als 35 Jahre und über EDV-Erfahrung verfügen. Erfahrung in der Hausverwaltung wären von Vorteil, aber auch Einarbeitung ist möglich.

Geboten wird eine gutdotierte Position und ein durch langjährige Hausverwaltungsverträge gesicherter Arbeitsplatz. Wohnungsbeschaffung ist möglich.

Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen erbitten wir unter P 5737 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Als bedeutendes Unternehmen eines international operierenden Firmenverbandes stellen wir Spezialerzeugnisse aus Kohlenstoff, Graphit und Sintermetallen her.

Für unseren Bereich Forschung/Entwicklung suchen wir

einen erfahrenen

Diplom-Ingenieur

der Fachrichtung Elektromaschinenbau mit entsprechender Berufserfahrung als Leiter unseres elektrotechnischen Prüffeldes

einen jüngeren

Physiker

(möglichst mit Promotion)

der Fachrichtung angewandte Physik, Werkstoffwissenschaften oder dergl. als Projektleiter in der Werkstoffentwicklung Kohlenstoff/Graphit.

Wir bieten eine der Bedeutung dieser Position entsprechende Dotierung sowie die sozialen Leistungen eines modernen Unternehmens.

Falls Sie eine dieser Aufgaben reizt, so nehmen Sie bitte mit Herrn Rechtsanwalt H. E. Fischer, Telefon: 02 28 / 8 41 - 2 27, Kontakt auf.

RINGSDORFF-WERKE GMBH
– Bereich Personal –
Drachenburgstraße 1 – 5300 Bonn 2 (Bad Godesberg)

Ringsdorff

Vertriebsleute Microcomputer Hard-/Software

Junges, aufstrebendes Unternehmen sucht freiberufliche Mitarbeiter bei besten Bedingungen.

wapro Computertechnologie

Paul-Gerhard-Allee 32, 8000 München 60, Tel.: 0 89 / 83 01 00 oder 83 01 81
oder erste Kontaktaufnahme: Sa./So. Tel.: 0 81 57 / 14 59
oder Sie besuchen uns auf der Hannover-Messe, Halle 12, Stand 2252.

Recycling hat Zukunft

Papier- und Kartonfabrik in Berlin-Spandau mit 200 Mitarbeitern sucht für das umfangreiche Maschinen- und Ersatzteillager einen mit modernen Lagerhaltungsmethoden vertrauten und organisatorisch versierten

Lagerverwalter

der Personal anleiten kann, auch selbst mit anpackt und bereits in einer entsprechenden Funktion gearbeitet hat.
Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild) an

BE – PAK GMBH & CO. KG
Papier- und Kartonfabrik
Wiesendamm 20–38, 1000 Berlin 20

OLYMPUS

Wir sind die Europazentrale eines der führenden japanischen Unternehmen der feinmechanisch-optischen Industrie. Unsere Produkte (Kameras, Endoskope, Mikroskope, Mikrokassetten-Geräte u. a.) haben Weltgeltung. Zum nächstmöglichen Termin suchen wir den

ABTEILUNGSLEITER ENDOSKOP-SERVICE

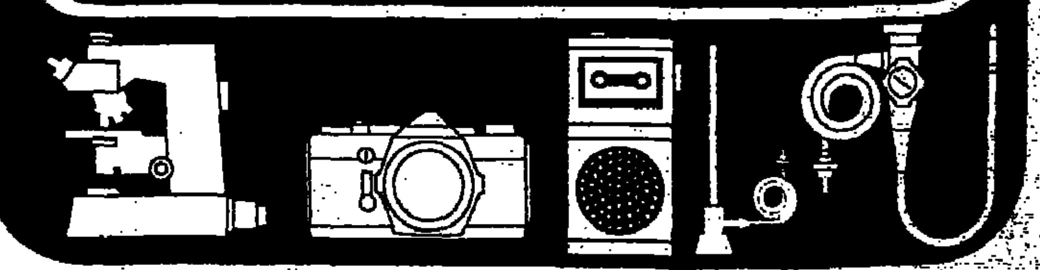
Für den Wartungs- und Reparaturservice an unseren Endoskopen, die in Medizin und Industrie eingesetzt sind, unterhalten wir in der Bundesrepublik mehrere Werkstätten, die organisatorisch zusammengefaßt die Abteilung Endoskop-Service bilden.

In diesen Werkstätten und im Kundendienst arbeiten Feinmechaniker, Elektroniker und Optiker. Da wir zahlreiche verschiedene Typen von Endoskopen haben, sind die Servicearbeiten sehr vielseitig und abwechslungsvoll. Bei unseren Kunden haben unsere Produkte einen guten Namen, weshalb auch unser Service eine hohe Qualität haben, aber auch ständig verbessert werden muß.

Als Abteilungsleiter suchen wir nun einen erfahrenen Herrn, der Meister ist oder eine Ingenieurausbildung haben sollte. Seine Aufgaben sind die Oberleitung der Werkstätten und die ständige organisatorische Verbesserung ihrer Funktion. Führungserfahrung und sehr gute Englischkenntnisse setzen wir voraus.

Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz, 13,5 Monatsgehälter p. a. und verschiedene Sozialleistungen. Wenn Sie sich für diese Aufgabe interessieren, senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.

OLYMPUS OPTICAL CO. (EUROPA) GMBH
PERSONALABTEILUNG
WENDENSTRASSE 14-16 · 2000 HAMBURG 1



National · Panasonic · Technics

Wir sind ein expandierendes Unternehmen der MATSUSHITA-ELECTRIC, einer der größten Hersteller im Radio-, TV-, HiFi-, Video-, Elektro- und Batterie-Bereich.

Anfang Juli wird unsere Niederlassung Frankfurt neue eigene Büro- und Lagerräume in Wiesbaden-Biebrich beziehen. Durch diese Verstärkung unserer Aktivitäten wird es notwendig, auch im Bereich der Administration unseren Kunden die Möglichkeit einer engeren und schnelleren Kontaktaufnahme zu ermöglichen.

Wir suchen daher spätestens zum 1. Juli 1983 eine/n

Leiter Buchhaltung/EDV

Diese Position erfordert neben fundierten Fachkenntnissen in allen Belangen der Buchhaltung (Debitoren, Kreditoren, Sachkonten, Kostenrechnung, Bilanzierung und Berichtswesen) auch die Bereitschaft, in den Anfängen selbst Hand anzulegen. Gute EDV-Kenntnisse und die Fähigkeit, ein noch kleines Team motivierend zu führen, sind notwendig. Mehrjährige Erfahrung sowie englische Sprachkenntnisse setzen wir voraus. Unser neuer Kollege sollte um die 35 Jahre alt sein.

Wenn Sie in einem großen weltweiten Vertriebsunternehmen tätig sein wollen, das Ihnen neben einem leistungsgerechten Gehalt die Sozialleistungen eines modernen Unternehmens in Form von VL, Essengeld, Fahrgeld, Gleitzeit sowie eine betriebliche Altersversorgung bietet, senden Sie bitte Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild und Gehaltswunsch an unseren Herrn Zabel.

National Panasonic GmbH
Niederlassung Wiesbaden – Hagenauer Straße 43, 6200 Wiesbaden-Biebrich

Wir sind eine mittelgroße Außenhandelsfirma und suchen für unsere Abt. Fertigtextilien einen erfahrenen, engagierten

VERKÄUFER Import – Textilien

Sie sollten ca. 30 J. sein und bereits über fundierte Erfahrungen im VK von DOB/HAKA an Verbände, Konzerne, Versender + Großhändler verfügen. Sie erwartet vorwiegend selbständiges Arbeiten, wo viel Eigeninitiative gefordert wird.

Steidtmann & Nagel
HH 1, Mönckebergstr. 17, 0 40 / 32 11 61 (Herr Langbein)

Bewerber auf Chiffre-Anzeigen ...

... bitten wir, die **Chiffre-Nummer** auf jeden Fall **deutlich sichtbar außen auf dem Umschlag** zu vermerken.
Gelegentlich erreichen uns Zuschriften ohne Angabe der Chiffre-Nummer. Um sie an die Inserenten weiterleiten zu können, müssen wir sie öffnen. Das kann zu Mißverständnissen führen.
Also daran denken: Nicht nur innen im Anschreiben, sondern schon außen auf dem Umschlag die Chiffre-Nummer angeben!
Herzlichen Dank
DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND
Anzeigenabteilung

01-478

Wir gehören zu den führenden Immobilienfondsgesellschaften Deutschlands mit Sitz in Köln.

Wir suchen zum baldmöglichen Termin

Steuerbevollmächtigte

oder

Steuerfachgehilfin

mit sehr guten Kenntnissen im Steuerrecht (keine Anstellung nach § 58 StBerG.)

Sie sind verantwortungsbewußt, flexibel und in der Lage, selbständig Jahresabschl. einschl. der Fragen der Ergänzungsbilanz zu bearbeiten, die notwendigen Steuererklärungen abzugeben sowie den Schriftwechsel in steuerl. Fragen mit den Anlegern zu führen.

Wenn Ihnen dieses Aufgabengebiet zusagt, bitten wir um Übersendung der Bewerbungsunterlagen an

DEUTSCHE GRUNDBESITZ-INVESTMENTGESELLSCHAFT MBH.
DEUTSCHE GRUNDBESITZ-ANLAGEGESELLSCHAFT MBH.
– Personalabteilung –
Konrad-Adenauer-Ufer 79–81, 5000 Köln 1
Tel.: 02 21 / 77 51 - 2 65



Wir sind ein führender **Anlagenhersteller** mit Sitz in Bremen. Unsere maßgeschneiderten Systemlösungen für den innerbetrieblichen Materialfluß haben weltweites Renommee erworben.
Unsere expansive Unternehmenspolitik erfordert verstärkte Vertriebsaktivität. Dafür suchen wir den

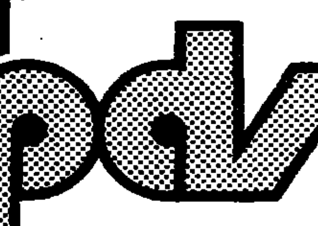
VERKAUFSLEITER NRW

Neben der Wahrung der Kontinuität zu unserem Kundenstamm, soll er unsere Interessen vor Ort wahrnehmen und gezielt Neukunden aquirieren, um unsere Marktanteile weiter auszubauen. Diese Herausforderung kann nur von einem starken Vertriebsmann mit nachweislichen Erfahrungen aus dem Anlagengeschäft bewältigt werden, der die Probleme der Investitionsgüterindustrie kennt.

PROJEKTINGENIEUR

Als Mittler zwischen Anwender und Hersteller sollen Sie die Durchführung mehrerer Projekte hinsichtlich der Termineinhaltung, Ausführung bis hin zur Inbetriebnahme verantwortlich betreuen. Diese abwechslungsreiche Aufgabe erfordert einen **Dipl.-Ing. - Fachrichtung Maschinenbau** - der die Bereiche Konstruktion, Fertigung oder Montage bereits kennengelernt hat und eine alleinverantwortliche Führungsposition sucht.

Bewerber, die ihre Karrierepläne mit unseren Expansionsplänen verbinden wollen, die eine attraktive Aufgabe suchen und eigenständiges Arbeiten mit viel Übersicht und Erfolg gewohnt sind, bitten wir ihre Bewerbung an die von uns beauftragte Unternehmensberatung zu senden.



MANAGEMENT CONSULTING GMBH
Martinistraße 1, 2800 Bremen 1, Tel. (0421) 320497

Außendienst-Mitarbeiter

Verkauf von Dicht- und Klebstoffen an die weiterverarbeitende Industrie

Wir gehören zu den Marktführern der Branche und wollen unseren Außendienst in verschiedenen Gebieten in Nord- und Westdeutschland verstärken.

Daher wenden wir uns an Herren mit einer kaufmännischen oder technischen Ausbildung, die Berufserfahrung in einem oder mehreren der folgenden Bereiche mitbringen: Isolierglas, Fensterbau, Dichtstoffe, Bauhilfs- und Betriebsstoffe. Wenn Sie bereits an Industriekunden verkauft haben und technisch/handwerklich begabt sind, genügt auch ein ausgeprägtes Interesse am Baubereich und an Maschinen. Eine gründliche Einarbeitung ist in jedem Fall vorgesehen.

Sie können innerhalb eines weitgesteckten Rahmens sehr selbständig arbeiten. Demnach haben Sie auch auf Ihr Einkommen entscheidenden Einfluß.

Bitte schicken Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an unsere Personalberatung, die eventuelle Sperrvermerke beachtet und Ihnen für telefonische Auskünfte zur Verfügung steht. L. Künzel PERSONALBERATUNG, Myliusstraße 15, 6000 Frankfurt 1, Tel. 06 11 / 72 65 52. (Kennziffer 1510)

L. Künzel

N.N. PERSONALBERATUNG

Bostik EMHART

Verkaufsleiter Nord

Vertriebssparte Industrie

Diese Position ist die richtige für einen Verkaufsprofi, der gewohnt ist, ein erprobtes Team zum Erfolg zu führen.

Sie übernehmen ein beachtliches Verkaufsvolumen an ausgereiften, guteingeführten Produkten. Die bestehenden Geschäftsverbindungen gilt es zu intensivieren und weiterauszubauen, neue Anwendungen in weiteren Industriezweigen und damit neue Vertriebswege zu eröffnen. Unsere anwendungstechnischen Labors unterstützen Sie in allen AWT-Fragen. Zur Seite steht Ihnen unser regionales Verkaufsbüro mit dem dazugehörigen Außendienst.

Sie übernehmen den Verkauf unserer gesamten Produktpalette an die Industrie. Unsere Haupt-Zielgruppe ist die Bauindustrie mit deutlichem Schwerpunkt im Bereich Tür und Fenster.

Zu Ihnen: Sie haben einige Jahre Verkaufs- und Marketingerfahrung im technischen Industrieverkauf und möglichst ein betriebswirtschaftliches Studium abgeschlossen. Sie sind es gewohnt zu budgetieren und nach im Team erarbeiteten Zielvorgaben vorzugehen. Sie können konzeptionell denken und Ihre Pläne in die Praxis umsetzen. Sie können auf hoher Ebene verhandeln und Mitarbeiter führen. Sie sprechen Englisch (wir sind ein Unternehmen der international arbeitenden Bostik-Gruppe).

Lassen Sie uns über die Einzelheiten bald ausführlich sprechen. Auf Ihre Kontaktaufnahme – bitte mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, Foto, Angaben über Ist-Einkommen und Eintrittstermin – werden wir prompt reagieren.

BOSTIK GMBH
Dichtungsmassen
Klebstoffe
Industrie-Chemikalien

Gattenhöfer Weg 36
6370 Oberursel/Taunus
Telefon (06171) 5031

Verschleißteile für die Antriebstechnik

produzieren und vertreiben wir – ein mittelständisches Unternehmen im Großraum Hamburg.

Unsere Gesprächspartner sind Erstausrüster und technische Großhändler. Solidität und Flexibilität sind die Basis für finanzielle Stabilität des Unternehmens und marktgerechte Qualität der Produkte. Den Generationswechsel in der Verkaufsleitung möchten wir nutzen zum Aufbau eines modernen Marketing- und Vertriebsmanagements, um im Markt noch erfolgreicher agieren zu können. Deshalb suchen wir den

VERTRIEBSLEITER

der über das nötige Instrumentarium verfügt und seine Erfahrung hiermit produktspezifisch anwenden kann. Sie arbeiten eng mit der Produktion zusammen, der Sie durch findige Marktbeobachtung innovative Anregung geben. Ihre Verantwortung umfaßt nicht nur den aktiven Verkauf, sondern auch die Abwicklung im Hause und in diesem Zusammenhang die Lagerhaltung und -organisation. Technisches Verständnis ist Voraussetzung.

Sie werden eine Position direkt dem Geschäftsführer verantwortlich einnehmen, die im Hause gewachsen ist und von Ihnen entsprechend den Erfordernissen der Zukunft ausgebaut werden soll.

Trauen Sie sich diese Aufgabe zu, die hohe Anforderungen an Ihre Führungsfertigkeiten stellt? Dann bewerben Sie sich bitte mit handgeschriebenem tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Ihrer Telefonnummer und – falls vorhanden – einem Lichtbild über die von uns beauftragte

PERSONALBERATUNG GEEST
Inh. Ingrid Geest
Postfach 650 428, D-2000 Hamburg 65, Telefon 040 / 602 39 96/7

Wir suchen im Auftrag einer namhaften deutschen Unternehmensgruppe mit Sitz in Westdeutschland für die Forschungs- und Entwicklungsabteilung folgende Spezialisten:

Diplom-Ingenieur (TH)

Flugzeug-/Raketenbau

mit beruflicher Erfahrung in Konstruktion und Projektbetreuung sowie Erstellung von Simulationsprogrammen in Software und Hardware. Erfahrung in Flugregelung erwünscht. Perfekte Kenntnisse der englischen Sprache sind Voraussetzung; französische Sprachkenntnisse sind erwünscht.

Kennziffer: A 5221

Diplom-Ingenieur/ Experimentalphysiker

mit Erfahrung in Trägheitsnavigationsinstrumenten und mit guten Kenntnissen in Elektronik für die Auslegung von Lenk- und Regelschleifen, Projektbetreuung, Planung und Betreuung von Versuchen. Englische Sprachkenntnisse sind Voraussetzung, Kenntnisse der französischen Sprache sind erwünscht.

Kennziffer: A 5222

Aussagefähige Bewerbungen unter Bezugnahme auf die jeweilige Kennziffer senden Sie bitte an die beauftragte Werbeagentur, die Ihre Sperrvermerke selbstverständlich berücksichtigt.

elpress verlagsgesellschaft mbh
dietlindenstr. 14 8000 münchen 40

Leasingfachmann im Außendienst

Norddeutscher Raum

Wir sind eine der großen deutschen Leasinggesellschaften mit Filialen im gesamten Bundesgebiet. Für eine Filiale in Norddeutschland suchen wir eine profilierte Verkäuferpersönlichkeit.

Die Aufgabenstellung umfaßt die Betreuung des bestehenden Kundenstammes sowie die weitere systematische Erschließung des im Gebiet vorhandenen Marktpotentials – dabei legen wir besonderes Gewicht auf die fundierte Beratung.

Unseren Ideal-Mitarbeiter stellen wir uns so vor: Bankpraktiker oder vertriebsorientierter Industrie-Kaufmann, Diplom-Betriebswirt bzw. Diplom-Kaufmann mit Krediterfahrung, ausgeprägte Kenntnisse der steuerlichen Seite und erfolgreiche Praxis im Leasingbereich. Kontaktfreude, Flexibilität, Verhandlungsgeschick und ein hohes Maß an Eigeninitiative setzen wir als selbstverständlich voraus.

Die Position bietet weitgehende Gestaltungsmöglichkeiten, und die materielle Ausstattung orientiert sich an der Qualifikation des neuen Mitarbeiters.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit tabell. Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild sowie Angaben über Ihre Einkommensvorstellung und den möglichen Eintrittstermin unter dem Stichwort „Leasing Norddeutschland" an den CHL-CHIFFRE-DIENST, Liebrecht & Bauer GmbH, Postfach 17 40 81, 6000 Frankfurt 1.

Ihre Sperrvermerke werden von CHL streng beachtet.



Produktionsleiter Schaum

In einer landschaftlich reizvollen Gegend in Süddeutschland liegt das Werk unseres Kunden, für den wir einen Produktionsleiter suchen. Es handelt sich um einen bekannten Hersteller von Schaumstoffprodukten.

Wir denken an einen Produktionsleiter, der idealerweise handwerklich und theoretisch ausgebildet ist, einige Jahre in der Möbel- oder Polsterindustrie gearbeitet hat und auch bereit ist, mal mit anzufassen.

Wir erwarten einen Mann, der in der Mitarbeiterführung erfahren ist und Interesse an der Optimierung technischer Einrichtungen hat.

Der Aufgabenbereich ist eine interessante Herausforderung für einen gestandenen Produktionsmann. Seine Hauptziele sollten sein: Planung und Senkung der Produktionskosten, Verbesserung der Ablauforganisation, Senkung des Ausschußanteils und verkaufsfördernde Zusammenarbeit mit dem Vertrieb und den Kunden.

Die Vertragsbedingungen wie Gehalt und Sozialleistungen entsprechen denen eines Großunternehmens.

Hamburg
Köln
Frankfurt
Stuttgart
München

SCS Personalberatung

Ihre Bewerbungsunterlagen erbitten wir unter Angabe der Kennziffer 631 an Herrn Jürgen C. König, SCS Personalberatung, Bahnhofstraße 1-9, 5000 Köln 1. Er steht Ihnen auch für telefonische Vorabinformationen (0221-12 03 53) gern zur Verfügung. Sperrvermerke werden selbstverständlich beachtet.

Zukünftige Abteilungsleitung im Finanz- und Rechnungswesen

Für unseren Klienten, eines der größten und erfolgreichsten Verlagsunternehmen in Europa mit Sitz in Hamburg, suchen wir aufgrund des Ausbaus der Abteilung Betriebswirtschaft einen qualifizierten Betriebswirt, der nach einer Einarbeitungsphase weiterführende Aufgaben übernehmen soll.

Wen wir erwarten: Einen Bewerber, der über mehrjährige Berufserfahrung im Finanz- und Rechnungswesen eines Großunternehmens verfügt. Er sollte schwerpunktmäßig in den Bereichen „Betriebsabrechnung" und/oder „Bilanzbuchhaltung" gearbeitet haben. Zu seinen Aufgaben wird unter anderem die Mitarbeit am Ausbau der Unternehmensplanung und des Berichtswesens gehören. Darüber hinaus wird er an den DV-gestützten Informations- und Kontrollsystemen mitarbeiten und Entscheidungsgrundlagen für die Unternehmenssteuerung schaffen.

Was Sie erwarten können: Anspruchsvolle, vielseitige Aufgaben in einer expansiven Unternehmensgruppe, eine offene und klare Personalpolitik und die Sicherheit, die nur ein erfolgreiches Unternehmen bieten kann.

Hamburg
Köln
Frankfurt
Stuttgart
München



Personalberatung

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter der Kennziffer 427 an die SCS Personalberatung, Johnsallee 13, 2000 Hamburg 13. Dort steht Ihnen Herr Siegfried Lippert für erste telefonische Kontakte (040/44 16 51-54) zur Verfügung. Er freut sich auf Ihre Bewerbung und bürgt für absolute Diskretion.

Zug um Zug in größere Sachverantwortung

– in einem Zweigwerk eines bedeutenden deutschen Unternehmens, das bekannte Gebrauchsgüter für einen breiten Abnehmerkreis herstellt.

Wir suchen den jüngeren, engagierten

Projekt-Ingenieur für die Fertigungsvorbereitung

Im Rahmen unserer modern organisierten Großserien-Fertigung hat die Fertigungsvorbereitung einen großen Stellenwert.

Entsprechend herausfordernd und technisch vielfältig ist das Aufgabengebiet, das wir einem Nachwuchs-Ingenieur anbieten können: Optimierung von Fertigungsverfahren und Materialflußabläufen, Planung neuer Fertigungseinrichtungen, Beschaffung bzw. Eigenbau von Werkzeugen, Maschinen und Anlagen sowie Realisierung von umfangreichen Rationalisierungsprojekten.

Alles in allem: Eine Aufgabe, in die Sie sich gründlich einarbeiten können, bei der Sie die gesamte Technik eines Betriebes kennenlernen und mit allen wesentlichen Stellen im Hause Kontakt haben.

Die Position ist dem Werkleiter direkt unterstellt. Gehalt und Sozialleistungen werden Sie zufriedenstellen. Der Standort des Zweigwerkes ist in Niedersachsen.

Wenn Sie eine anspruchsvolle, entwicklungsfähige Ingenieur-Aufgabe suchen, dann senden Sie uns bitte unter **P 2580** Ihre Unterlagen (handschriftlicher Lebenslauf, Gehaltswunsch, Eintrittstermin) an **Dr. Maier + Partner, Ringstr. 47, 7316 Köngen.** Unser Berater, Herr REINARTZ (Tel.: 0 70 24 / 88 61), sagt Ihnen gerne noch mehr zu dieser Aufgabe und zu unserem Unternehmen.



DR. MAIER + PARTNER
UNTERNEHMENSBERATUNG BDU

Bauingenieur (FH)

für Baubetriebsabteilung in einem Weltunternehmen der Chemie

Verantwortungsvolle Aufgaben im Baubetrieb

Hoechst ist das größte Industrieunternehmen im Frankfurter Raum. Wir arbeiten an Produkten und Verfahren für Bereiche wie Gesundheit und Ernährung, wie Kleidung, Bauen und Wohnen, Kommunikation und Technik, Energie und Umweltschutz.

Unsere Baubetriebsabteilung ist zuständig für die Durchführung von Neubaumaßnahmen, die bautechnische Betriebsbetreuung und Instandhaltung. Für diesen Bereich suchen wir:

1 Baubezirksleiter

Einem jungen Bauingenieur bietet sich die Gelegenheit, seine in der Bauindustrie gesammelte mehrjährige Erfahrung in der Konstruktion und auf Baustellen in sein neues Arbeitsgebiet einzubringen.

1 Tiefbauingenieur

als Leiter der Arbeitsvorbereitung im Alter von etwa 35 Jahren mit Berufserfahrung in der Bauleitung, Arbeitsvorbereitung, Kalkulation und Abrechnung von Tiefbaumaßnahmen.

Wir bieten eine gründliche Einarbeitung in die spezifischen Belange eines großen Chemie-Unternehmens, angemessene Bezahlung und unsere vielfältigen Sozialleistungen.

Damen und Herren, die Interesse an einer der beiden Positionen haben, bitten wir, uns Ihre Bewerbung mit Lichtbild, Lebenslauf und Zeugnisabschriften zuzusenden.

Hoechst Aktiengesellschaft
Personalabteilung T
Postfach 80 03 20
6230 Frankfurt 80
Telefon: (06 11) 3 05-59 70

Hoechst

Direktor
Hotel/Freizeit-Bad

Die bestens renommierte Unternehmensgruppe genießt aufgrund zeitgemäßen Managements einen anerkannten Ruf bei führenden Dienstleistungsunternehmen. Das Leistungsangebot, das vom klassischen Hotelbetrieb der gehobenen Kategorie bis zum modernsten Fitneßcenter reicht, hat einen überregionalen Bekanntheitsgrad bewirkt. Entsprechend ehrgeizig sind unsere Ziele für die Zukunft.

Für die Leitung unserer Betriebe in Süddeutschland suchen wir einen engagierten Herrn, der nicht nur die Umsatz- und Ertragsverantwortung der einzelnen Profitcenter übernimmt, sondern auch seine Funktion als „Unternehmer" versteht. „Als erster Mann vor Ort" hat er die Betriebe im Rahmen gemeinsam festgelegter Zielsetzungen ergebnisbewußt zu steuern und die rund 100 Mitarbeiter motivationssicher zu führen.

Wir denken an einen dynamisch geprägten Herrn aus der Dienstleistungsbranche, z. B. der Hotellerie, Gastronomie bzw. fremdenverkehrsorientierten „Freizeitindustrie", im idealen Alter zwischen 30 und 40 Jahren. Organisationstalent, Kostenbewußtsein, Kontaktfähigkeit und überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft setzen wir voraus. Wichtig ist auch das Gespür für die Weiterentwicklung im Trend liegender Dienstleistungsbetriebe.

Die Position ist eine Herausforderung für einen Herrn mit professioneller Erfahrung und entsprechend gut dotiert. Der Dienstsitz liegt in einer liebenswürdigen Erholungslandschaft mit allen Schulen. Bitte bewerben Sie sich mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, wichtigen Zeugnissen und Angabe Ihres Einkommens bei unserem Berater, Frau lic. oec. Renate Seeger, Roland Berger & Partner G.m.b.H. Internationale Personalberater (BDU), Truderinger Straße 13, 8000 München 80, Telefon 0 89 / 41 76 - 2 24, oder rufen Sie sie für eine erste Kontaktaufnahme an. Sie bürgen für absolute Diskretion.

Roland Berger & Partner G.m.b.H.
Internationale Personalberater (BDU)



VERKAUFSLEITER
ZIEGELMONTAGEBAU

Unsere Unternehmensgruppe ist der größte Hersteller von Fertighäusern und Objektbauten aller Art mit vorgefertigten massiven Ziegelwänden. Die Produktpalette reicht von ein- und mehrgeschossigen Wohnhäusern, Schulen, Kindergärten bis hin zu gewerblich genutzten Verwaltungsgebäuden.

Zum Ausbau und zur Vertiefung dieser Marktaktivitäten suchen wir einen Mitarbeiter, der sowohl praktische Erfahrung als auch den theoretischen Background im Verkauf hat, um diese Aufgabe zu meistern. Er soll vor Ort aktiv verkaufen, konzeptionell führen und mit uns in seiner Gesamtverantwortung wachsen. Er ist verantwortlich für die Durchsetzung einer marktgegebenen Vertriebspolitik unter Ausnutzung aller Möglichkeiten des absatzpolitischen Instrumentariums, vor allem der Ausschöpfung von Finanzierungsformen sowie der Grundstücksbeschaffung.

Die Position ist für diesen Bereich neu geschaffen und erfordert Basisarbeit sowie ein reibungsloses Einpassen in das Gruppengeschehen. Wir erwarten die Zuschrift von Herren im Alter von Mitte 20 bis Mitte 40, die durch ihren Werdegang bereits praktische Erfahrungen und Ergebnisse in diesem Verkaufsbereich nachweisen können und die eine umfassende Verantwortung im Vertrieb unserer Produkte reizt.

Der Vertrag sieht eine angemessene Dotierung vor und bietet interessante Entwicklungsmöglichkeiten.

Bitte bewerben Sie sich mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, wichtigen Zeugnissen und Angabe Ihres Einkommens bei unserem Berater, Herrn Kurt Roeder, Roland Berger & Partner GmbH Internationale Personalberater, Friedrichswall 15, 3000 Hannover, Tel. 05 11 / 32 76 44, oder rufen Sie ihn für eine erste Kontaktaufnahme an. Er bürgt für absolute Diskretion.

Roland Berger & Partner G.m.b.H.
Internationale Personalberater (BDU)



Immobilien-Fonds Berlin

Wir sind eine dynamische und expansive Berliner Unternehmensgruppe mit Aktivitäten in der Bundesrepublik und in Berlin. Wir initiieren, vertreiben und verwalten beträchtliche Immobilien-Fonds.

Das ständig steigende Geschäftsvolumen macht es erforderlich, unseren Führungsstab durch einen jüngeren, gewandten

Manager Innendienst

zu ergänzen. Er soll die bei Kapitalanlagen notwendigen Verträge konzipieren und beim Vertragsabschluß mitwirken, wobei steuerrechtliche, grundstücksrechtliche und hypothekenrechtliche Fragen eine bedeutende Rolle spielen. Ferner wird es zu seinen Aufgaben gehören, Großanleger persönlich und individuell zu beraten und eine Anzahl von jährlichen Gesellschafterversammlungen gekonnt zu leiten.

Hier bietet sich einem jungen, um die 35 Jahre alten Diplom-Kaufmann, Juristen oder Wirtschaftsingenieur, der unternehmerisch, unkonventionell und flexibel denken kann, ein interessantes Aufgabengebiet. Die Position ist entsprechend dotiert und mit einem Dienstwagen ausgestattet.

Interessenten für diese Aufgabe werden um ihre Bewerbung gebeten, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird. Für erste telefonische Information stehen unsere Berater, die Herren W. Greiner und P. Paschek, unter der Rufnummer 0 30 / 8 81 10 71 zur Verfügung.

Aussagefähige Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse, Gehaltsvorstellungen, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 810 405 an Bleibtreustraße 24 in **1000 Berlin 15.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

Unternehmensplanung und strategisches Controlling – Schiffahrt

Als eine der renommiertesten Reedereien können wir auf eine über hundertjährige Geschichte in der deutschen Schiffahrt zurückblicken. Aus unserem Verständnis wird das Wirtschaftspotential der von unseren Schiffen angelaufenen Kontinente auch in Zukunft eine steigende Bedeutung gewinnen, so daß ein von uns betriebener Ausbau einer mit allen neuzeitlichen Erfordernissen ausgerüsteten Flotte durchaus gerechtfertigt ist.

Wir messen dem neuen, unternehmerisch denkenden

Chef-Controller

für unser Unternehmen eine hohe Bedeutung zu.

Als anerkannter Gesprächspartner der Geschäftsführung sowie der operativen Bereiche erwarten wir eine erfolgreiche Bewältigung der folgenden Aufgabenstellung:

- ☐ Ausbau und Verbesserung des Planungs- und Kontrollsystems zu einem leistungsfähigen Steuerungsinstrument
- ☐ Beratung bei der Aufstellung und Verabschiedung von laufenden Teilplanungen im Rahmen der strategischen und operativen Planung
- ☐ Aufstellung der gesamtunternehmensbezogenen kurz- und langfristigen Ergebnisplanung
- ☐ Durchführung von laufenden ergebnisorientierten Kontrollen sowie fallweise Übernahme von betriebswirtschaftlichen Sonderuntersuchungen.

Der ideale Bewerber verfügt über breitangelegte Controlling-Kenntnisse, wobei Erfahrungsschwerpunkte aus der Schiffahrt von Vorteil wären.

Überzeugendes Auftreten, Kontaktfähigkeit, Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsstärke auf allen Ebenen setzen wir voraus.

Die Beherrschung der englischen Sprache ist unerläßlich.

Zu einer ersten telefonischen Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater, Herr Groth oder Herr Zobel, unter der Rufnummer 0 40 / 32 46 06 zur Verfügung. Absolute Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert.

Herren, die sich dieser anspruchsvollen Aufgabe gewachsen fühlen, bitten wir um Einsendung aussagefähiger Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, frühester Eintrittstermin) unter Kennziffer 790 123 an Ferdinandstraße 28–30, **2000 Hamburg 1.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

Maschinen- und Anlagenbau

Wir sind eine erfolgreiche, weltweit operierende Unternehmensgruppe mit mehreren Produktions- und Vertriebsgesellschaften in Europa und Übersee. Unsere Jahresumsätze liegen bei hohem Exportanteil weit über 100 Mio. Das vielseitige Fabrikationsprogramm basiert auf unserem marktführenden Know-how und umfaßt die Förder- und Umschlagtechnik für Stück- und Schüttgut und ein Spezialprogramm im Sondermaschinenbau. Sitz des Stammhauses ist eine landschaftlich reizvolle und verkehrsgünstig gelegene Stadt in Westfalen.

Wesentliche Grundlagen unseres nachhaltigen Erfolgs sind ideenreiche Entwicklungen, anspruchsvolles Engineering, hohe Qualität unserer Produkte sowie nicht zuletzt der Stamm qualifizierter Mitarbeiter. Aufgrund der wachsenden technischen Anforderungen, aber auch der kontinuierlichen Expansion der Unternehmensgruppe verstärken wir laufend die zentrale Kapazität unserer Entwicklung und Konstruktion.

Wir suchen einen dynamischen, kreativen Diplom-Ingenieur (TU) mit mehrjähriger Erfahrung in vergleichbarer Tätigkeit für Konstruktion und Entwicklung, im Alter von Ende 30 bis Mitte 40 als

Leiter der Konstruktion/Entwicklung

-Mitglied der Geschäftsleitung-

Die Möglichkeit, nach Bewährung in einigen Jahren die **Technische Gesamtleitung** der Muttergesellschaft zu übernehmen, ist vorgesehen.

Wir erwarten einen schwungvollen, ideenreichen, schöpferischen und stark belastbaren und in seinem Metier aufgehenden Fachmann mit Führungserfahrung, der ein Team gut qualifizierter Mitarbeiter motivieren und führen kann. Gutes Verhandlungsgeschick mit Fachleuten unserer internationalen Kunden und ein sicheres Gespür für die Entwicklung von markt- und preisgerechten Produkten, die auch eine kostengünstige, rationelle Fertigung ermöglichen, sollten für den Interessenten Selbstverständlichkeit sein. Er trägt ein hohes Maß an Mitverantwortung bei grundsätzlichen Entscheidungen über technische Konzeptionen und Innovationen. Die Beherrschung der englischen Sprache ist Voraussetzung. Weitere Sprachkenntnisse wären vorteilhaft.

Wir bieten einen auf langfristigen Verbleib in unserem in jeder Beziehung gesunden Unternehmen ausgelegten Vertrag.

Interessenten steht für eine erste vertrauliche Kontaktaufnahme unser Berater, Herr Dr. Mickley, unter Tel. 02 28 / 64 30 21 zur Verfügung. Schriftliche Bewerbungen mit den vollständigen Unterlagen und evtl. Sperrvermerken erbitten wir unter Kennziffer 800 007 an Heilsbachstraße 22, **5300 Bonn 1.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

Für die Montageleitung

In unserem Maschinenbauunternehmen, das mit über 200 Mitarbeitern eine führende Marktstellung auf dem Sektor Umwelttechnik einnimmt, suchen wir einen

Maschinenbau-ingenieur

Umfangreiche Montagepraxis im Stahl- und Maschinenbau, Erfahrungen bei der Festsetzung leistungsbezogener Löhne, in der Arbeitsablauforganisation und der Mitarbeiterführung sowie REFA-Kenntnisse sind erforderlich.

Da unsere Montage im gesamten Bundesgebiet tätig ist, kommt der Führungsaufgabe in unserem Hause eine besondere Bedeutung zu. Wenn Sie diese interessante und verantwortungsvolle Aufgabe reizt, steht Ihnen für vertiefende Information unser Berater, Herr Dr. Bielecke, unter der Rufnummer 0 22 61 / 7 30 34 zur Verfügung.

Schriftliche Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) richten Sie bitte unter der Kennziffer 98 1119 an Postfach 31 01 61, **5270 Gummersbach.**

Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

Wir sind ein führendes Anlagen- und Maschinenbauunternehmen auf dem Gebiet des Umweltschutzes und beschäftigen über 200 Mitarbeiter. Wir suchen einen

Betriebswirt

für die Leitung des betrieblichen Rechnungswesens. Ihm soll die Hauptverantwortung für die betriebliche Kostenrechnung einschließlich der Kostenüberwachung (Controlling) übertragen werden. Mit Hilfe von Kosten-Stellenleiter-Besprechungen sollen der Dialog und die Zusammenarbeit mit allen Abteilungen der Firma geführt werden. Erfahrungen im Bereich EDV/Organisation sind notwendig.

Zur Erfüllung dieser Aufgaben sind neben gutem Fachwissen Koordinationsgeschick und Kooperationsbereitschaft erforderlich. Eine enge Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung ist unerläßlich.

Für vertiefende Informationen steht Ihnen unser Berater, Herr Dr. Bielecke, unter der Rufnummer 0 22 61 / 7 30 34 zur Verfügung.

Schriftliche Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) richten Sie bitte unter der Kennziffer 98 1118 an Postfach 31 01 61, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Ausbildung zum geprüften Pharmareferenten

Nutzen Sie Ihr verkäuferisches Können für eine sichere berufliche Zukunft

Wir möchten gern mit Ihnen über Ihren beruflichen Einstieg in den Außendienst der pharmazeutischen Industrie sprechen. Diese Alternative ist durch eine staatlich geregelte Fortbildung mit anerkannter Prüfung noch um einiges attraktiver geworden. Grund genug also, um über eine Ausbildung zum geprüften Pharmareferenten nachzudenken. Bei vollem Gehalt bilden wir Sie für diesen Beruf mit offizieller Prüfung vor der Handelskammer aus.

Prüfen Sie Ihre Voraussetzungen:

- Haben Sie Abitur, mittlere Reife oder einen entsprechenden Berufsabschluß mit ein- bzw. dreijähriger Berufspraxis (z. B. innerhalb der Markenartikelindustrie, als Drogist, Krankenpfleger oder Laborant)?
- Möchten Sie Ihr verkäuferisches Talent zur Geltung bringen?
- Haben Sie noch eine gesunde Portion Lernbereitschaft und Wißbegierde?
- Möchten Sie zielstrebig und kontinuierlich Umsatzerfolge erzielen?
- Sind Sie gegebenenfalls zu einem Wohnungswechsel bereit?

Wenn Sie diese Fragen für sich positiv beantworten können, würden wir Sie gerne kennenlernen.

Nach dem erfolgreichen Abschluß Ihrer Prüfung vor der IHK übernehmen Sie dann ein festumrissenes Gebiet. Selbstverständlich werden wir Sie auch hierfür und auf unser Präparate-Programm im eigenen Schulungszentrum bestens vorbereiten.

Aber auch wenn Sie eine abgeschlossene Ausbildung als **BTA, CTA, MTA oder PTA** bzw. ein entsprechendes **Hochschulstudium** haben oder bereits heute als **Pharmaberater** erfolgreich tätig sind, sollten Sie mit uns Kontakt aufnehmen.

Uns kennen Sie als erfolgreiches, sehr expansives Unternehmen auf dem deutschen Pharmamarkt. Unsere Präparate aus eigener Forschung und Entwicklung sind beim Arzt in Praxis/Klinik bestens eingeführt, *haben eine hohe Akzeptanz und verdeutlichen den hohen Standard unserer Forschung.*

Sind Sie interessiert? Dann sollten wir schnellstens ins Gespräch kommen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung unter Kennziffer 184/5 mit Angabe Ihres Gebietswunsches an die von uns beauftragte Gesellschaft, die Sperrvermerke konsequent beachtet.



Dr. Körschgen · Lange · Wegener

Unternehmens- und Personalberatung GmbH · Kaiser-Friedrich-Promenade 101 · 6380 Bad Homburg v.d.H. · Telefon 06172/28011

Verkaufsdirektor

80.000 DM +

Unsere französische Firma ist in ihrem Fachgebiet führend: Herstellung und Kommerzialisierung von Regelungs-und Gasheizgeräten. Hauptsächliche Absatzmärkte: industrielle Heizung, Heizung und Belüftung von Viehzuchträumen. Kommerzielle Organisation auf internationaler Ebene: 4 Filialen - 18 Agenten.

Für unsere deutsche Filiale suchen wir den Vertriebsleiter. Als rechter Arm des Filialenleiters, wird er sich an der Ausarbeitung der Verkaufspolitik beteiligen, für deren Durchführung er die Gewährleistung übernimmt. Er wird für die Belebung seiner Vertriebsgruppe von 4 Verkäufern Sorge tragen und sich für die Ausdehnung seines Vertriebsnetzes einsetzen... Kurz gesagt, muss er dazu fähig sein, seinem Direktor jederzeit beizustehen.

Dieser in der Gegend von KARLSRUHE gelegener Posten wäre für einen französisch sprechenden Deutschen passend oder für einen einwandfrei zweisprachigen Franzosen, zumindest 30 alt, aus einer höheren Handelsschule kommend mit vierjähriger Erfahrung im Vertrieb und Personalleitung auf dem Gebiete der Ausstattungsgüter bzw. der Industrieerzeugnisse.

Für Einsendung Ihrer Bewerbungsunterlagen (handgeschriebene Bewerbung, ausführlicher Lebenslauf und foto) unter Referenz 83 311.. an SELECOM danken wir im voraus.

Selecom
225, rue du Faubourg Saint Honoré
75008 PARIS, FRANKREICH

Für unseren NE-Schmelz- und Hüttenbetrieb suchen wir einen

METALLHÜTTENTECHNIKER

als Nachfolger für unseren jetzigen Betriebsmeister, der wegen Erreichung der *Altersgrenze ausscheidet.*

Der Bewerber müßte nach einer Einarbeitungszeit selbständig die Zinn- und Bleiraffination und die Verhüttung von Sekundärstoffen leiten, er sollte ein Fachwissen im NE-Hüttenwesen und Führungserfahrung haben.

Sowie für den Schichtbetrieb im gleichen Betriebsbereich einen

VORARBEITER

Wir bieten Dauerstellung und eine, dem Aufgabenbereich entsprechende Dotierung sowie zusätzliche Leistungen. Bei der Wohnraumbeschaffung sind wir behilflich.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Gehaltsansprüche erbeten an:

METALLHÜTTENGESELLSCHAFT SCHUMACHER GmbH & Co.
METALLHÜTTENWERK, METALLGROSSHANDEL
Venloer/Bergheimer Straße, 4049 Rommerskirchen 1 bei Köln
Tel.-Sa.-Nr. 0 21 83 / 80 24

Kranbau-Ingenieur

Projektierung und Konstruktion

Wir sind ein bedeutendes Industrieunternehmen mit Sitz in Hamburg. Wir beschäftigen einige tausend Mitarbeiter, unsere Produkte besitzen Weltruf.

Unsere Produktsparte „Kranbau" wollen wir personell verstärken und suchen deshalb für die Projektierung und Konstruktion einen erfahrenen Kranbau-Ingenieur.

Nach erfolgreichem Studium sollten Berufserfahrungen aus der Konstruktion von Kranen – vorzugsweise Schiffkrane oder auch Schwenk-, Hänge- und/oder Brückenkrane – vorhanden sein. Zusätzliche Kenntnisse des Maschinenbaus und der Elektrotechnik wären von Vorteil.

Nähere Einzelheiten erläutern wir gerne in einem persönlichen Gespräch. Senden Sie Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien und möglichst Lichtbild) an den von uns zwischengeschalteten Personal-Werbedienst (Kennziffer 5022), der Sperrvermerke streng beachtet.



UBI WERBEDIENST
Baurstraße 84 · Postfach 520 363 · 2000 Hamburg 52
Telefon 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

STUNDE NULL

Von Anfang an dabeisein:

Wir verwirklichen die

Millionenidee

in einer riesigen

Marktlücke im Finanzmarkt

mit einer Sparform (ab mtl. DM 100,–), die fast jeder haben will, die es aber *für die Masse der Sparer bisher noch nicht gab. Wir bauen eine völlig*

neue Vertriebsorganisation

auf. Das Produkt ist ganz einfach. Überall findet man ein offenes Ohr dafür. Es ist der Inbegriff für Sicherheit, Werterhaltung und wirklichen Vermögensaufbau.

Wir bieten diese Chance selbstbewußten Anfängern im Finanzmarkt genauso wie alten Hasen und bestehenden Vertriebsorganisationen. In ganz Deutschland sind die

Führungspositionen

zu besetzen. Ihre Kurzbewerbung richten Sie bitte an
STRATOS Betreuungsgesellschaft
Deutscher Finanzkaufleute mbH.
7101 Untergruppenbach
Tel. 0 71 31 / 7 07 26

Über ein Vorbereitungsprogramm mit Ausbildung zu unseren Präparate-Spezialitäten und einer verantwortlichen und erfolgreichen Bearbeitung eines Außendienstbezirkes bieten wir

jüngeren Naturwissenschaftlern

den Einstieg in eine Karriere im Vertrieb unserer Sparte Pharma.

Am Ende der Vorbereitung soll die Übernahme einer Position in der medizinisch-wissenschaftlichen Produktbetreuung, dem Produktmarketing oder anderer Vertriebsfunktionen stehen.

Wir denken an einen Mitarbeiter bis zu 35 Jahre alt mit Hochschulabschluß in den Disziplinen:

Medizin, Veterinärmedizin, Pharmazie, Biologie oder Chemie.

Eine Chance haben auch Volks- und Betriebswirte, die bereit sind, sich gute naturwissenschaftliche Kenntnisse anzueignen.

Neben soliden Grundkenntnissen auf dem absolvierten Fachgebiet erwarten wir von den Bewerbern planerische und organisatorische Fähigkeiten, geistige Beweglichkeit, hohes Lernvermögen, analytischen Verstand und konstruktives Denkvermögen.

Sie finden bei uns ein interessantes und vielseitiges Entwicklungsfeld, ein angenehmes, kollegiales Arbeitsklima und die erforderliche Sicherheit. Ihr Einkommen und die überdurchschnittlichen Sozialleistungen werden Sie sicher zufriedenstellen.

Wenn Sie dieses Angebot interessiert und Sie die genannten Voraussetzungen erfüllen, sollten Sie sich mit uns in Verbindung setzen. Unter Rufnummer 02 14 / 37 51 00 ist ein erster telefonischer Kontakt mit Ihnen jederzeit willkommen.

Über nähere Einzelheiten möchten wir uns dann gern persönlich mit Ihnen unterhalten. Senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien und Gehaltswunsch) unter Kennziffer 101.

Bayer heute – das Wissen für morgen



Bayer AG
Personalabteilung I
Verkaufsbereiche
5090 Leverkusen, Bayerwerk

HÖRZU Das Programm für Fernsehen und Funk, Familie und Freizeit.

Fliesen-Importeur und Großhandl.

sucht
zum baldigen Antritt

strebsamen Mitarbeiter b. 45 J.

für Innen- und Außendienst

Angebote unter Z 57 46 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Führungsposition in der Wohnungswirtschaft

Für die Abteilung Wohnungsneubau und Immobilienverwaltung suchen wir einen unternehmerisch denkenden Fachmann der Wohnungswirtschaft als

Abteilungsleiter

Er soll den marktgerechten Bau von Eigenheimen sowie von Miet- und Eigentumswohnungen verantwortlich steuern und eine kosten- und ertragsorientierte Grundstücksverwaltung sicherstellen.

Wir denken an eine überzeugende Führungskraft, die aufgrund ihrer Ausbildung und ihres Werdeganges über umfassende Erfahrung und Kenntnisse in der Wohnungswirtschaft, im Grundstücksverkehr sowie im Miet- und Grundstücksrecht verfügt. Die Befähigung zur Abteilungsleitung sollte durch Führungserfahrung in vergleichbaren Positionen nachgewiesen werden können.

Die Vergütung erfolgt nach Vereinbarung. Weitreichende Vollmachten sind vorgesehen. Dienstsitz ist eine lebendige Stadt in NRW.

Ausführliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen einschließlich Angabe der Gehaltsvorstellungen und des frühestmöglichen Eintrittstermins werden erbeten unter A 5747 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Zielgruppe: **Sehnsüchte Entspannung und Genuß**

Die Produkte sind kein tägliches „Muß", und dennoch gehören sie für viele Menschen einfach dazu, weil sie das Leben genußvoller gestalten. Die Vielfalt des durch unser Haus vertretenen Angebots erfordert ein hochqualifiziertes Marketing mit intensiver Marktforschung. Zur Unterstützung einer mit einem zweistelligen Millionenbetrag budgetierten Produktgruppe suchen wir einen – gern auch eine Dame –

PM

Der theoretische Background ist weniger wichtig als mindestens 2 – 3 Jahre Berufserfahrung in der Marketingabteilung klassisch gut und intensiv beworbener Artikel oder als Mitarbeiter einer Werbeagentur mit vergleichbarer Aufgabenstellung. Wir verlangen selbständige Konzeptionsentwicklung, sicheren Umgang mit Research-Daten und Werbeagenturen, systematischen Arbeitsstil, verhandlungsfähiges Englisch für die Kommunikation mit der Muttergesellschaft – ja und schließlich vor allem Identifikation mit dem Produkt und seiner Zielgruppe, nämlich: Eindenken in Genußmittel.

Um zu uns – wo man übrigens auch Karriere machen kann – zu passen, sollten Sie nicht älter als Anfang 30 sein, relativieren können und bereit sein, sich und Ihre Ideen in Frage zu stellen. Fragen Sie auch nach uns; die von uns beauftragte Beratungsgesellschaft erwartet Ihren Anruf, den sie in voller Diskretion entgegennehmen wird. Sie steht Ihnen telefonisch bereits **Samstag und Sonntag zwischen 16.00 und 20.00 Uhr sowie täglich ab 8.00 Uhr (montags, dienstags, mittwochs bis 20.00 Uhr)** zur Verfügung bzw. brieflich unter der u. a. Adresse.

NICOLAI & PARTNER
Managementberatung GmbH
Taubenstraße 2 4000 Düsseldorf 30 Tel. 02 11 / [illegible]

Hotel und Gastronomie auf Sylt

Wir sind ein ungewöhnlich vielseitiges Unternehmen mit Interessen in den Sektoren Anlagenbau, Immobilien und Dienstleistung.

Für unseren Freizeitsektor mit zwei führenden Hotels (300 Betten) und einigen Restaurants suchen wir unseren zukünftigen

Hoteldirektor

der eine sehr reizvolle und expansive Aufgabe übernehmen wird.

Sie erfordert einen Fachmann mit guten Kenntnissen und Erfolgen in der Führung von Ferienhotels und gastronomischen Betrieben. Es muß eine einfallsreiche und wendige Persönlichkeit mit starker Gastorientierung, organisatorischer Begabung und gekonnter Personalführung sein.

Die vorgesehenen Vertragsbedingungen sind der Aufgabe angemessen. Neben einem attraktiven Festgehalt wird sich ein Teil der Bezüge am Erfolg orientieren.

Interessenten im Alter von 30 bis 45 Jahren, auch aus der zweiten oder dritten Ebene gut geführter Häuser, können gerne telefonischen Kontakt mit Herrn Jochen Kienbaum und Herrn Walter Jochmann (Tel.-Nr. 0 22 61 / 70 31 41) aufnehmen.

Ihre ausführlichen schriftlichen Bewerbungen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) richten Sie bitte unter der Kennziffer 862 412 an Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Innovationen in der Chemie

Im Verbund eines der weltweiten Chemiekonzerne hat sich die Geschäftsführung der deutschen Tochtergesellschaft bisher vorrangig auf die Entwicklung, Produktion und den Vertrieb der hauseigenen Erzeugnisse konzentriert. Im Zuge der geplanten Geschäftsausweitung sollen diese Aktivitäten durch Hinzunahme weiterer Produkte und den Erwerb von Beteiligungen ergänzt werden. Das erfordert intensives Marketing in enger Zusammenarbeit mit der Konzernzentrale. Diese Aufgabe soll einem Fachmann übertragen werden, der einen neu geschaffenen Stabsbereich

Expansion und Koordination

aufbauen und leiten soll. Er wird gemeinsam mit dem Sprecher der Geschäftsführung und in ständigem Kontakt mit den übrigen Ressorts sowie den Konzernstellen Projekte entwickeln, planen und realisieren.

Der ideale Bewerber sollte ca. 35–40 Jahre alt sein; eine fundierte Ausbildung sowohl in der Betriebswirtschaft als auch in der Chemie aufweisen; über mehrjährige Erfahrung in einer ähnlichen Funktion verfügen; vor allem aber den Vertrieb chemischer oder kunststoffchemischer Produkte kennen, um Diversifikationschancen beurteilen zu können. Darüber hinaus sollte er in der Lage sein, innerhalb einer sehr kollegial arbeitenden Führungsgruppe eigenständig zu operieren. Englische und französische Sprachkenntnisse sind unbedingt erforderlich.

Die erfolgreiche Lösung der Aufgabe kann für einen unternehmerisch denkenden Mitarbeiter Grundlage für den Aufstieg in höhere Funktionen werden.

Zu näheren Auskünften steht Ihnen der von uns beauftragte Berater, Herr Raabe, unter Tel. 02 28 / 64 30 21 zur Verfügung. Schriftliche Bewerbungen mit der Angabe evtl. Sperrvermerke erbitten wir unter Kennziffer 800 010 an Heilsbachstraße 22, **5300 Bonn 1.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Bekannter nordwestdeutscher Zeitungsverlag

mit einer verkauften Auflage von 160 000 und etwa 400 Mitarbeitern sucht den Nachfolger für den in absehbarer Zeit aus Altersgründen ausscheidenden

Personalleiter

Wir denken an einen überzeugten Personalfachmann um die 40 Jahre mit möglichst abgeschlossenem Studium bzw. vergleichbarem Qualifikationsniveau, der das gesamte Instrumentarium moderner Personalarbeit einschließlich der administrativen Abwicklung in ähnlicher Position schon erfolgreich anwenden konnte. Fundiertes Fachwissen – insbesondere Arbeits- und Tarifrecht – setzen wir daher ebenso voraus wie auch die Fähigkeit, die Personalpolitik aktiv zu steuern.

Wir wünschen uns einen Personalleiter mit hoher menschlicher Qualifikation, der kraft Persönlichkeit und klarer Linie Kollegen und Mitarbeiter in allen wichtigen personellen Fragen beraten und tatkräftig unterstützen kann.

Neben guten vertraglichen Bedingungen bieten wir eine sichere und attraktive, der Geschäftsführung direkt unterstellte Position mit großem Gestaltungsraum. Nach erfolgreicher Einarbeitung ist Prokura vorgesehen.

Erste vertrauliche Kontakte können Sie mit Herrn Jochen Kienbaum und Herrn Bernd Graupner unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 56 aufnehmen. Sie sichern Ihnen Diskretion und Einhaltung von Sperrvermerken zu.

Ihre Bewerbungsunterlagen (Lichtbild, Zeugniskopien, tabellarischer Lebenslauf, Gehaltswunsch, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Kennziffer 862407 an Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach 1.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Marktführer in Europa

Wir sind ein traditionsreiches, solides Familienunternehmen. Unsere Qualitätsprodukte werden überall dort eingesetzt, wo Filme und Dias wirkungsvoll projiziert werden sollen – im Wohnzimmer, im Studio und in Kongreßzentren auf mehr als 50 m Breite.

Der technische Bereich unseres Unternehmens umfaßt neben Entwicklung, Konstruktion und Arbeitsvorbereitung 7 Betriebsabteilungen mit insgesamt etwas mehr als 100 Mitarbeitern. Unser direkt der Geschäftsführung unterstellter

Technischer Leiter

wird folgende Aufgabenschwerpunkte wahrnehmen: Ausbau von Entwicklung und Konstruktion, Rationalisierung und Arbeitsgestaltung, Qualitätssicherung, Wertanalyse.

Nach unseren Vorstellungen sollte der neue Mann nach Ausbildung zum Maschinenbau- oder Fertigungsingenieur mindestens 5 Jahre Erfahrung in einem mittleren Industriebetrieb (bevorzugt Kunststofftechnik, Folienbe- und -verarbeitung, Metallverarbeitung) gesammelt haben und bis etwa 40 Jahre alt sein.

Firmensitz ist ein Kurort in Ostwestfalen mit sehr guter Infrastruktur.

Wenn Sie diese Aufgabe reizt, stehen Ihnen für einen ersten vertraulichen Kontakt unsere Berater H. P. Pfersich und S. Huber unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 42 gerne zur Verfügung. Strikte Vertraulichkeit und die Einhaltung von Sperrvermerken sichern wir zu.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862 403 an Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Natürliche Heilmittel – Gesundheit, Pflege, Stärkung

Erfolg und kräftiges Wachstum bestätigen unser Konzept: Hohe Produktqualität auf der Grundlage jahrzehntelanger Erfahrung in pharmazeutischer Fertigung, verbunden mit einem Marketing-Mix, das konsequent auf die heute maßgeblichen Groß-Vertriebsformen des Einzelhandels ausgerichtet ist. Als

Verkaufsleiter

sollen Sie gemeinsam mit den Inhabern die weitere Entwicklung vorantreiben. Ihre wichtigsten Aufgaben:

Großkundenbetreuung, Akquisition von Neugeschäft, Ausbau einer eigenen Verkaufsmannschaft, Werbung und Verkaufsförderung, Vertriebsorganisation.

Wenn Sie in den namhaften Gruppen des Lebensmittelhandels und der Drogeriemärkte „zu Hause“ sind, Verkäufer führen und motivieren können, vergleichbare Produkte schon erfolgreich verkauft haben – hier ist die Chance für einen Verkaufspraktiker, etwa 35 bis 45 Jahre alt, reisebereit.

Für einen ersten vertraulichen Telefonkontakt steht Ihnen unser Berater H. P. Pfersich unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 42 zur Verfügung.

Ihre schriftliche Bewerbung erbitten wir mit allen erforderlichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Eintrittstermin, Gehaltswunsch) unter Kennziffer 862 404 an Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach 1.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York



15–18 UHR

Sonntags-Auskunft

Als Tochtergesellschaft einer multinationalen Firmengruppe vertreiben wir für den deutschen Markt kältetechnische Komponenten. Wir unterhalten derzeit Verkaufsstützpunkte in mehreren deutschen Städten.

Im Zuge unserer verstärkten Verkaufsanstrengungen suchen wir für verschiedene Gebiete

Vertriebsingenieure
kältetechnische Komponenten

Als besondere Anforderung stellen wir uns eine Ausbildung zum Ingenieur oder Techniker der Fachrichtung Kälte-, Regelungs- oder Klimatechnik vor, der mehrjährige Verkaufserfahrung nachweisen kann.

Ihre Aufgabenstellung bezieht sich auf Akquisition, Angebotsausarbeitung und deren Verfolgung bis hin zum Vertragsabschluß.

Weitere Informationen erteilt Ihnen der von uns beauftragte Personalanzeigendienst, an den Sie sich auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 3451 wenden können. *Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.*



Ernst H. Dahlke & Partner GmbH

Personelle Beratung · Personalanzeigen · *Unternehmensberatung*

Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66

Düsseldorf · London · Wien · Zürich

AKTIVES MARKETING

wird erwartet in einem mittelständischen Unternehmen mit einem bekannten Markenartikelsortiment von einem

GEBIETS-VERKAUFSLEITER

Organisatorischer und räumlicher Standort:

Der Stelleninhaber ist der Verkaufsleitung personell unmittelbar unterstellt. Arbeitsort ist der Sitz des Unternehmens, gelegen am Rande *einer reizvollen Kleinstadt im linksrheinischen Rheinland mit hohem Freizeitwert und in Großstadtnähe.*

Ziel der Stelle:

im Rahmen der Marketingkonzeption sind die Verkaufsaktivitäten ertragsbewußt zu verstärken und auszubauen.

Aufgaben (nach gründlicher Einarbeitung):

- Marktbeobachtung und Mitarbeit bei der Marketingplanung anhand selbsterarbeiteter Marktdaten.
- Einsatz und Führung des unterstellten Außendienstes zum Ausbau vorhandener und zur Erschließung neuer Vertriebswege.
- Außendiensttätigkeit, u. a. Kontakte zu vorhandenen und möglichen Kunden unmittelbar herstellen und durch laufende Beratung pflegen.
- Erstellung von Verkaufsunterlagen, Angebotsabgabe und -verfolgung, Auftragsabwicklung.

Qualifikationsmerkmale:

Abgeschlossene Ausbildung (Lehre/evtl. Studium).
Alter bis 35 Jahre.
Vertriebspraxis, möglichst in Markenartikelbranche, davon mindestens drei Jahre im Außendienst.
Kontaktfreudigkeit und Verhandlungsgeschick.
Marketing- und Kostenbewußtsein.

Angebot/Chance:

Die Stelle ist sofort zu besetzen und gut dotiert. Wohnung wird ggf. beschafft.
Einer vielseitig interessierten und initiativen Persönlichkeit bietet sich hier der Start für einen weiteren innerbetrieblichen Aufstieg.

Die vollständige Bewerbung (u. a. tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Schriftprobe, Telefon-Nr., Einkommensvorstellung, frühester Eintrittstermin) wird unter Angabe evtl. Sperrvermerke erbeten an die beauftragte

UNTERNEHMENSBERATUNG
DR. HERMANN VON KORTZFLEISCH
Kyllstraße 4 · 5000 Köln 50 (Rodenkirchen)
Telefon-Nr. 02 21 / 35 18 60

Bei telefonischen Vorabanfragen verlangen Sie Herrn Dr. von Kortzfleisch persönlich (auch am Wochenende)!

Unser neues Produktkonzept von Anfang an mitverwirklichen:

Faserverstärkte Spezialkunststoffe für den Präzisionsspritzguß hoher Qualität

Für diese noch junge Technologie haben wir von einem führenden US-Hersteller eine Lizenz erworben, die wir jetzt in Produktion und Verkauf umsetzen wollen. Hierzu haben wir mehrere Positionen zu besetzen und suchen:

Leiter Produktentwicklung

der für die Entwicklung marktgerechter *und produktionsreifer* Rezepturen auf der Grundlage kundenspezifischer Anforderungen verantwortlich ist. Die erfolgreiche Realisierung unseres Produktkonzeptes erfordert *den absatzorientierten Techniker* oder Ingenieur mit mehrjähriger Erfahrung in Entwicklung und Herstellung von verstärkten Kunststoff-Compounds.

Verkaufs-Ingenieure

die für den Aufbau und die Entwicklung unseres Geschäftes mit faserverstärkten Spezialkunststoffen verantwortlich sind. Diese Aufgabe mit weitgehender Selbständigkeit erfordert neben einer kunststofftechnischen Ausbildung eine verkaufsstarke Persönlichkeit, initiativ und kontaktfreudig. Unabdingbar für den Er*folg sind hohes Engagement und intensive* Reisetätigkeit.
Verkauf und Produktion arbeiten im Team als eigenständiges Profit-Center. So wird Ihr Beitrag zum Erfolg meßbar und für Sie sichtbar.

Bitte schicken Sie uns Ihre Bewerbung. Wenn Sie vorab Fragen haben, rufen Sie Herrn Riegler an: 0 40 / 4 41 97 – 3 32 oder am Wochenende: 0 41 04 / 58 80.

Lehmann & Voss & Co.
Alsterufer 19, 2000 Hamburg 36

Lehmann&Voss&Co.



Chancen im Marketing bei KRAFT

KRAFT ist einer der bedeutendsten Nahrungsmittelhersteller der Welt. In der Bundesrepublik gehören wir mit einem Jahresumsatz von mehr als 1 Mrd. DM zu den Größten der Branche.

Unsere Marken Velveta, Philadelphia-Frischkäse, Scheibletten, KRAFT Tomatenketchup, KRAFT Mayonnaisen, Miracel Whip und zahlreiche weitere Produkte sind im Haushalt wie in der Gastronomie und in der *Gemeinschaftsverpflegung ein Begriff* für höchste Qualität.

Bei unseren Partnern *im Handel sind wir* bekannt für Ideenreichtum und Pionierleistungen *im modernen* Nahrungsmittel-Marketing.

Produkt-Manager

Für unseren Marketingbereich „Großver*braucher-Produkte" suchen wir* einen engagierten, dynamischen Marketingfachmann, der sich den spezifischen Anforderungen dieser anspruchsvollen Zielgruppe stellt. Die Übernahme von Verantwortung für eine Marke bzw. Produktgruppe schließt alle Maßnahmen des Marketing-Mix ein. Ein Ge*spür für die besonderen Anforderungen* der Gastronomie und Gemeinschaftsverpflegung wird sich aus dem engen Arbeitskontakt mit diesem Kundenkreis entwickeln.

Wenn Sie diese Aufgabe als Herausforderung betrachten, Raum für eigene Ideen und deren Umsetzung suchen, interessante Entwicklungsmöglichkeiten erwarten, wenn Sie Ihre wirtschaftwissenschaftliche *Ausbildung und Erfahrungen aus dem Mar*keting-/Produkt-Management umsetzen wollen, sollten Sie unser Angebot prüfen.

Ihre aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte an *unsere Personalabteilung. Für eine* erste vertrauliche Kontaktaufnahme steht Ihnen Herr Mittelstaedt unter der Telefon-Nummer 0 61 96 / 4 02-3 71 zur Verfügung.

KRAFT GmbH
– Personalabteilung –
Hauptstraße 185
Postfach 55 20
6236 Eschborn b. Frankfurt am Main
Telefon 0 61 96 / 40 21



Abteilungsleiter Elektrotechnik

Krupp Industrie- und Stahlbau
ist ein Unternehmen des Anlagen- und Maschinenbaus. In mehreren inländischen Werken *sowie Tochtergesellschaften im In- und Ausland* sind ca. 10 000 Mitarbeiter beschäftigt.

In unserem Werk Harburg planen, bauen und errichten wir Maschinen, Anlagen und schlüsselfertige Fabriken für die Kautschuk-, Nahrungs- und Futtermittelindustrie.
Da unsere Produkte immer dem neuesten technologischen Stand entsprechen, messen wir der Elektrotechnik eine besondere Bedeutung bei. Dazu gehören nicht nur die Planung, Abwicklungsüberwachung und *Inbetriebnahme des elektrotechnischen Anteils* der Maschinen und Anlagen, sondern speziell *auch die Entwicklung neuer meß- und* regeltechnischer Systeme einschließlich elektronischer Prozeßautomation. Wir suchen einen Diplom-Ingenieur (TH) für die Akquisition, Projektierung und Auftragsabwicklung, der in der Lage ist, den elektrotechnischen Leistungsanteil unseres Programms den neuesten technischen Entwicklungen entsprechend zu gestalten und Impulse für die Entwicklung durch Zusammenarbeit mit Lieferanten zu geben. Ein kleines Team hochqualifizierter Mitarbeiter ist zu führen.
Wenn Sie an dieser Position interessiert sind, *bitten wir um Zusendung Ihrer vollständigen* Bewerbungsunterlagen an

Fried. Krupp GmbH
KRUPP INDUSTRIE- UND STAHLBAU
Werk Harburg
Personalabteilung
Seevestraße
2100 Hamburg 90
Telefon: 0 40 / 77 17 93 81

KRUPP INDUSTRIE- UND STAHLBAU

Als kompetenter Gesprächspartner des Elektro-Fachhandels eigene Ideen im Verkauf verwirklichen

Gebietsleiter Nord

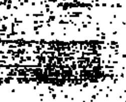
Als deutsche Tochtergesellschaft eines international tätigen Großunternehmens vertreiben wir ein spezielles Produktprogramm im Bereich der Elektrokleingeräte und arbeiten ausschließlich mit dem Fachhandel und den Kooperationen zusammen.

Für die Betreuung der Region Norddeutschland *suchen wir einen fachlich und persönlich überzeugenden* Mitarbeiter im Alter von ca. 25–45 Jahren. Ihre Aufgabe wird es sein, die bestehenden *Kundenkontakte zu pflegen* und die Handelspartner in allen Verkaufsfragen qualifiziert zu beraten sowie noch nicht ausgeschöpftes Marktpotential für unsere Produkte aufzuspüren.

Wir erwarten mehrjährige Erfahrung im Verkauf, Fachhandelserfahrung idealerweise im Bereich der Weißen oder Braunen Ware (jedoch nicht Bedingung), die Fähigkeit sehr selbständig zu arbeiten und die Bereitschaft zur Reisetätigkeit. Ihr Wohnsitz sollte innerhalb der Verkaufsregion sein.

Wir bieten Ihnen eine Aufgabe, die Raum läßt für selbständiges Arbeiten und für die Umsetzung eigener Ideen. Die materielle Ausstattung entspricht den hohen Anforderungen. Ein Firmenwagen steht zur Verfügung. *Bitte senden Sie Ihre* Unterlagen an **Bredehöft Unternehmensberatung (Anzeigendienst), Postfach 1643, 2110 Buchholz.** *Möchten Sie jedoch vorab noch* weitere Informationen einholen, steht Ihnen unser Herr Bredehöft unter Telefon (0 41 81) 81 70 zur *Verfügung*, auch am Wochenende in der Zeit von 16 bis 18 Uhr. Ihre Kontaktaufnahme wird absolut vertraulich behandelt.

BREDEHÖFT
Unternehmensberatung



Forschung und Entwicklung

Wir sind ein führendes deutsches Maschinenbauunternehmen, dessen Produktionsprogramm sich durch zukunftsweisende Technologien auszeichnet. Unsere anerkannte Stelle auf dem Weltmarkt wird durch unseren Know-how-Vorsprung und den hohen Qualitätsstandard unserer Produkte gewährleistet. Für unsere Entwicklungsabteilung suchen wir weitere qualifizierte Mitarbeiter

Diplom-Ingenieur
Maschinenbau

für die Bearbeitung von Festigkeits- und Verformungsproblemen mit Hilfe der Finiten-Elemente-/Finiten-Differenzen-Methode. Perfekte Beherrschung von Computer-Großprogrammen ist Voraussetzung. Erfahrung in Werkstoffkunde mit metallischen Werkstoffen ist erwünscht. Beherrschung der englischen Sprache in Wort und Schrift ist ebenfalls Voraussetzung.

Dipl.-Ing. (TH) bzw. (FH)
Maschinenbau

mit solider theoretischer Basis für systemtechnische Aufgaben. Erfahrung in der Durchführung von Kosten-Nutzenanalysen über die gesamte Lebensdauer von Gesamtsystemen sind von Vorteil. Englische Sprachkenntnisse sind Voraussetzung, französische Sprachkenntnisse sind erwünscht.

Erste Informationen gibt Ihnen bereits am Sonntag zwischen 15 und 18 Uhr der von uns beauftragte Personal-Anzeigendienst; Sie können sich jedoch auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 3445 bewerben. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.

Ernst H. Dahlke & Partner GmbH
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66
Düsseldorf · London · Wien · Zürich



15–18 UHR

Sonntags-Auskunft

Wir sind Tochter eines bedeutenden internationalen Unternehmens der Verpackungsmittel-Industrie mit über 450 Mitarbeitern und Sitz in Hamburg. Unsere Produkte sind bestens eingeführt und bekannt durch ihren hohen Qualitätsstandard.

Für die Bereiche Werbung, Öffentlichkeitsarbeit sowie Sonderaufgaben im Vertrieb suchen wir den

Assistenten
des Geschäftsführers

der nach bisher ca. 5jähriger Berufspraxis hier eine Position mit Entwicklungsmöglichkeiten zu Führungsaufgaben vorfindet.

Wir erwarten eine kreative Persönlichkeit mit der für diese Position notwendigen Flexibilität, Kritikfähigkeit und Blick für das Machbare.

Wir denken an einen Mitarbeiter im Alter Anfang 30, der Erfahrungen aus den Bereichen Werbung, Marketing oder des Productmanagements mitbringen sollte und über englische Sprachkenntnisse verfügen muß.

Weitere Informationen erteilt Ihnen der von uns beauftragte Personalanzeigendienst, an den Sie sich auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 3443 wenden können. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



Ernst H. Dahlke & Partner GmbH
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66
Düsseldorf · London · Wien · Zürich



15–18 UHR

Sonntags-Auskunft

Als Tochtergesellschaft eines führenden deutschen Unternehmens sind wir auf dem medizinischen Sektor tätig. In der Branche nehmen wir eine bedeutende Stellung ein. Unsere Kunden sind Kliniken und Arztpraxen.

Wir suchen unseren

Vertriebsleiter
Medizintechnik

Ein erfahrener Vertriebspraktiker im Alter zwischen 35 und 40 Jahren soll diesen Bereich mit einem schlagkräftigen Team verantwortlich führen.

Wir erwarten eine unternehmerisch denkende Persönlichkeit, die die Gegebenheiten des Marktes kennt, dynamisch, belastbar und konsequent in der Zielverfolgung ist sowie Mitarbeiter leistungsorientiert führen kann.

Es erwartet Sie eine sehr selbständige Aufgabe, die der Bedeutung entsprechend dotiert ist.

Weitere Informationen erteilt Ihnen die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft, an die Sie sich auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 3436 wenden können. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



Ernst H. Dahlke & Partner GmbH
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66
Düsseldorf · London · Wien · Zürich



15–18 UHR

Sonntags-Auskunft

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen der Elektrotechnik und Elektronik. Unsere qualitativ hochwertigen, anwendungsorientierten Lösungen finden ihre Kunden in fast allen Branchen und haben unseren Produkten weltweit einen guten Namen geschaffen. Unser Produktangebot ermöglichte uns in den letzten Jahren eine kontinuierliche Expansion, und unser Know-how bietet auch für die Zukunft hervorragende Marktchancen.

Zur Vervollständigung unserer Führungsmannschaft suchen wir den

Vertriebsleiter
Elektronik

der in enger Zusammenarbeit mit Entwicklung und Konstruktion den Erfolg unserer Produkte sichern soll.

Diese Aufgabe umfaßt die direkte Betreuung von Großkunden und Führung der Vertriebsorganisation ebenso wie Marketing und Produktinnovation nach den Markterfordernissen.

Wir erwarten eine verkaufserfahrene Persönlichkeit mit technischen Kenntnissen im Bereich Winkelcodierer und Drehimpulsgeber, die flexibel und dynamisch in einem kooperativen Team arbeiten will. Auch für den bisher zweiten oder dritten Mann bietet sich hier die Chance zu entsprechend dotierter Selbständigkeit und Verantwortung. Die Position ist dem Gesamtvertriebsleiter (Geschäftsleitung) direkt unterstellt.

Weitere Informationen erteilt Ihnen der von uns beauftragte Personalanzeigendienst, an den Sie sich auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 3430 wenden können. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



Ernst H. Dahlke & Partner GmbH
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66
Düsseldorf · London · Wien · Zürich



15–18 UHR

Sonntags-Auskunft

Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft (GmbH) einer internationalen Unternehmensgruppe, die in Europa eine führende Position einnimmt. Eine neuerstellte Produktionsstätte in der Nähe einer rheinischen Großstadt sowie umfassende Investitionen in modernsten Technologien sichern unsere weitere expansive Entwicklung.

Für den aus Altersgründen ausscheidenden

Allein-Geschäftsführer
Verpackungsindustrie

suchen wir einen Nachfolger. Schwerpunkte seiner Tätigkeit liegen in Vertrieb und Marketing. Die Aufgabe erfordert neben Kenntnissen des Verpackungsmarktes von unserer neuen Führungskraft ein hohes Maß an unternehmerischen Initiativen und Durchsetzungsvermögen im internen und externen Bereich.

Die enge Zusammenarbeit mit der Muttergesellschaft und den europäischen Schwestergesellschaften setzt englische Sprachkenntnisse voraus.

Weitere Informationen gibt Ihnen die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft; Sie können sich jedoch auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 3457 bewerben. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



Ernst H. Dahlke & Partner GmbH
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66
Düsseldorf · London · Wien · Zürich

Technische Spezialerzeugnisse

Als ein in unserer Branche führendes Unternehmen entwickeln, produzieren und vertreiben wir hochwertige technische Spezialprodukte. Qualitätsbewußtsein und Innovationsfreudigkeit prägen unseren Arbeitsstil.

Das stete Wachstum der letzten Jahre wollen wir sichern und ausbauen. Deshalb brauchen wir Sie innerhalb des Bereichs Technik als

Planungsleiter/Gebäude und Anlagen

Direkt der technischen Geschäftsleitung berichtend, werden Sie schwerpunktmäßig für die Planung und Projektierung von Neubauten und Anlagen unter Berücksichtigung technischer und wirtschaftlicher Aspekte sowie für die Planung von Umbau- und Erweiterungsarbeiten verantwortlich sein. Außerdem sind Sie Gesprächspartner der technischen Geschäftsleitung in Fragen mittel- und langfristiger Planung.

Sie sind Diplom-Ingenieur oder Ingenieur (grad.) der Fachrichtung Maschinenbau, haben langjährige Erfahrung in der Planung von Gebäuden und Fertigungsanlagen zur Bearbeitung metallischer Bänder, Führungspraxis in leitender Position sowie gute englische Sprachkenntnisse.

Nehmen Sie bitte schriftlich Kontakt auf mit der von uns beauftragten Personalwerbe Union GmbH. Diskretion ist gewährleistet.

Personalwerbe
Union GmbH
Personalberatung
Eimsbütteler
Straße 64–66
2000 Hamburg 50
Telefon (040) 4 39 28 18
und 4 39 95 91

PERSONALWERBE UNION

Trauen Sie sich zu, Gummischläuche an den technischen Großhandel zu verkaufen?

Gut, dann tun Sie das doch für uns, die noch junge deutsche Tochtergesellschaft einer skandinavischen Unternehmensgrupe mit hohem Qualitätsanspruch.

Im Rahmen des weiteren Ausbaus *unserer* Aktivitäten suchen wir einen ca. 24- bis 26jährigen dynamischen, reisefreudigen, technisch versierten Außendienstmitarbeiter, der bereit ist, in den Räumen Münster, Siegen, Frankfurt echte Pionierarbeit zu leisten.

Geboten werden: sicherer Arbeitsplatz, gutes Einkommen, neutraler Firmenwagen und die Möglichkeit, bei erfolgreicher Tätigkeit schon sehr bald zum Verkaufsleiter aufzusteigen.

Der Sitz des Unternehmens befindet sich im Ruhrgebiet.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, *Zeugniskopien, Gehaltsvorstellung etc.) an* den von uns beauftragten Anzeigendienst unter dem

Kennwort:
Außendienstmitarbeiter
Industrie-Gummischläuche



Dr. Fischhof + Grünewald
Anzeigendienst GmbH
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 92 62

Consulting-Büro sucht für Nigeria

Camp-Manager

für großes, interessantes Industrievorhaben, ca. 820 Wohneinheiten, mit umfangreichen Versorgungs- u. Sozialeinrichtungen.
Voraussetzung: 3–5jährige Erfahrung in vergl. Position, vorzugsweise Landeserfahrung, gute Engl.-Kenntnisse in Wort und Schrift.
Bewerbungen mit C. v. *in* engl. Sprache umgehend erbeten unter B 5748 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Personalberatungsbüro

sucht i. d. BRD freie Mitarbeiter mit Außendiensterfahrung. Kaution erforderlich (DM 1000,–).

Bewerbungen m. Lichtbild erbeten unter B 5686 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Moderner mittlerer Betrieb der Grundstoffchemie im Niederelberaum

sucht

für die Verwaltung zum 1. Januar 1984, evtl. früher

Abteilungsleiter

für den Bereich Bilanz, Finanzen, Steuern, Organisation des Rechnungswesens einschließlich Datenverarbeitung, Innenrevision und Mitarbeit im Personalwesen.

Der Bewerber sollte über ausreichende Berufserfahrung und die erforderliche Wendigkeit verfügen.



NORDDEUTSCHE SALINEN GMBH
Eisenbahnstraße 1, 2160 Stade
Tel. 0 41 41 / 17-231

Ein Unternehmen der Akzo Gruppe



Dr. Lange sucht einen qualifizierten

VERTRIEBS-REPRÄSENTANTEN

für die Betreuung und den Ausbau unserer Kundengruppe MED.-TECHN. FACHHANDEL.

Er soll unsere *anspruchsvollen* Fachhandelspartner produktorientiert beraten und aktivieren. Hierzu ist Erfahrung im Vertrieb medizinisch-technischer Erzeugnisse erforderlich.

Die Aufgabe erfordert ein hohes Maß an Engagement, bietet aber auch viel Selbständigkeit und wird Sie finanziell zufriedenstellen.

Das Hauptaufgabengebiet liegt im Großraum Hamburg.

Über weitere Einzelheiten würden wir uns gern mit Ihnen persönlich unterhalten.

Wenn Sie diese Chance wahrnehmen wollen, dann senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen, oder rufen Sie uns doch einfach an. Unsere Personalabteilung, *Frau Karutz*, oder unser *Regionalleiter* Nord, *Herr Schlichting*, stehen Ihnen für telefonische Auskünfte zur Verfügung.

DR. BRUNO LANGE GMBH
Königsweg 10, 1000 Berlin 37 (Zehlendorf)
Postfach 37 03 63
Tel.: (0 30) 80 10 21

Technischer Verkaufsleiter

Die Erweiterung unseres Fertigungsprogrammes in Ultraschall-Reinigungsanlagen erschließt zusätzliche Anwendungsmöglichkeiten.
Wir suchen einen Mitarbeiter, der möglichst Erfahrungen auf dem Gebiet der Oberflächentechnik hat. Zu den Aufgaben gehören die Auswertung von Kundenanregungen, die Übertragung auf die Entwicklung und Fertigung, *Steuerung der technischen Dokumentation und* technische Gestaltung der Werbung.
Wir bieten eine Dauerstellung mit günstigen Bedingungen.

BANDELIN electronic GmbH & Co KG
Heinrichstr. 3–4, 1000 Berlin 45

Hamburger Realkreditinstitut sucht zum baldmöglichsten Eintrittstermin einen jüngeren versierten

Kaufmann der Grundstückswirtschaft

der befähigt ist, selbständig den Verkauf von wohnwirtschaftlich bzw. gewerblich genutzten Grundstücken zu fördern und zu *betreuen.*

Wir bieten dem Bewerber einen krisensicheren *modernen Arbeitsplatz, leistungsgerechte* Vergütung und gute soziale Leistungen.

Interessenten *richten bitte ihre vollständige* Bewerbung mit Kopien von Zeugnissen, ein Lichtbild, Angabe des Gehaltswunsches sowie Angabe des möglichen Eintrittstermines unter G 5753 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



Wir sind ein sehr dynamischer mittelständischer Unternehmensverband, der überwiegend

Sicherheitsteile für die Automobilindustrie

produziert. Unsere Erzeugnisse sind durch Beteiligungsgesellschaften und Lizenznehmer in nahezu allen fahrzeugbauenden Ländern der Welt eingeführt.

Wir beschäftigen im Inland mehr als 3000 Mitarbeiter an verschiedenen Standorten.

Für unsere Zentrale Betriebsmittelkonstruktion in Dielingen, nahe Osnabrück, suchen wir einen qualifizierten Konstrukteur für die Position

Konstruktionsgruppenleiter

Der Bewerber ist für die Entwicklung und Konstruktion von Sondermaschinen für die zerspanende Bearbeitung von Stahl und Aluminium sowie werkstückgebundene Zusatzausrüstung zuständig, wobei er von einem fachlich qualifizierten Team unterstützt wird.

Voraussetzung ist eine abgeschlossene Berufsausbildung sowie eine mehrjährige Konstruktionserfahrung im allgemeinen Maschinenbau, im Sondermaschinen- und Vorrichtungsbau. Kenntnisse in der Auslegung pneumatischer und hydraulischer Steuerungen sind erforderlich.

Zur Verstärkung unserer Fertigungsplanung innerhalb unse*rer zentralen Arbeitsvorbereitung* suchen wir einen

Fertigungsplaner

für den Bereich spangebende Fertigung.

Das Aufgabengebiet umfaßt die Erstellung von Arbeitsplankonzeptionen unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten, die Betriebsmittelplanung einschl. der Bereitstellung von Werkzeugen und Vorrichtungen, die Überwachung der Neuanläufe bis zur Serienfertigung und die Ausarbeitung von Vorschlägen zur Verbesserung *im Fertigungsablauf und in der* Fertigungstechnik.

Voraussetzung *für diese Tätigkeit ist eine abgeschlossene* Berufsausbildung in einem Metallberuf mit der Weiterbildung zum Techniker oder Ingenieur, vorzugsweise der Fa*chrichtung* Fertigungstechnik. Der neue Mitarbeiter sollte über praktische Erfahrungen auf den Gebieten der spangebenden Fertigung und der Fertigungsplanung verfügen.

Neben einer angemessenen Dotierung Ihrer Leistungen bieten wir Ihnen gute Sozialleistungen. Bei der Wohnraumbeschaffung sind wir Ihnen behilflich, die Umzugskosten werden von uns übernommen.

Ihre Bewerbung mit allen Unterlagen, die Sie für eine ausreichende Beurteilung Ihrer Qualifikation für erforderlich halten, schicken *Sie uns bitte zu.*

LEMFÖRDER METALLWAREN
JÜRGEN ULDERUP AG & CO.
Zentrales Personalwesen · Tel. 05474-60355
Postfach 1220 · 2844 Lemförde

Wir arbeiten im In- und Ausland, beschäftigen durchschnittlich 1250 Mitarbeiter und haben eine Bauleistung von etwa 250 Mio. DM. Unsere Ausführungsschwerpunkte liegen im Ingenieur- und Industriebau und in der Abwicklung schlüsselfertiger Baumaßnahmen, insbesondere auch im Ausland.

Für die Bearbeitung und Ausbauplanung schlüsselfertiger Bauprojekte in unserer Hauptverwaltung suchen wir einen

ARCHITEKTEN

Ingenieur Fachrichtung Hochbau

der mehrere Jahre Praxis auf diesem Gebiet hat. Englische Sprachkenntnisse sind erforderlich.

Wir erwarten Sicherheit in der Ausführung (auch im Detail) und die Fähigkeit, Arbeiten der Fachingenieure koordinieren zu können.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung in Dortmund, Märkische Straße 249 (tel. Kontaktaufnahme unter [02 31] 41 04 259).



WIEMER & TRACHTE



Spaß an der Aufgabe sollte unser neuer

Verkaufsberater/in
für
Architektur & Wohnen

ebenso mitbringen wie eine fundierte Verlagsausbildung, möglichst einige *Jahre Erfahrung im* Anzeigenverkauf, sicheres Auftreten und geschicktes Argumentieren bei Kundengesprächen.

Die Beherrschung aller Instrumente der modernen *Mediaplanung dürften* ihm / ihr ebenfalls nicht fremd sein.

Wenn Sie glauben, daß es Ihnen Spaß machen würde auf dieser Basis für ein High-Quality-Journal Erfolge zu erringen, dann rufen Sie mich einfach an: Otto A. Buresch, Anzeigenleitung, Tel. 040 / 27 17 23 45.

Wir bieten Ihnen die Leistungen eines großen Verlagshauses.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:
Jahreszeiten-Verlag GmbH
Personalwesen
Poßmoorweg 5
2000 Hamburg 60

In unserem Verlag erscheinen die Zeitschriften
Für Sie · Unser Kind
Petra · Zuhause
Selbermachen · Vital
Schöner Reisen · Merian
Architektur & Wohnen
Feinschmecker · Charme



Wir gehören zu den führenden Herstellern bauchemischer Produkte.

Durch ein tragfähiges und erfolgreiches Unternehmenskonzept konnten wir uns in mehr als 20 Jahren einen führenden Platz unter den Bautenschutzmittelherstellern sichern.

Wir unterhalten Produktionsstätten in Westdeutschland, Süddeutschland und Irland und Betriebsstätten im weiteren europäischen und außereuropäischen Ausland.

Unsere zukünftigen Aufgabenstellungen erfordern die Erweiterung unserer Vertriebsmannschaft durch Mitarbeiter, die mittelfristig Führungsaufgaben übernehmen werden.

Wir suchen Herren als

FÜHRUNGSNACHWUCHS – VERTRIEB

Bewerber mit technischer Ausbildung und vielseitigem Wissen in der Baubranche und Kaufleute mit *Vertriebserfahrung finden unser besonderes Interesse.*

Wir bieten eine breit gefächerte Einarbeitung in alle Bereiche unserer Werke in Bottrop oder Esslingen.

Dyna*mische und* engagierte Herren werden einen zukunftsträchtigen und mit günstigen Randbedingungen versehenen Arbeitsplatz in einem Unternehmen der chemischen Industrie finden.

Ihre vollständige Bewerbung mit neuestem Lichtbild und handgeschriebenem tabellarischem Lebenslauf erbitten wir an die Personalabteilung unserer Zentrale MC-Bauchemie, Postfach 610, 4250 Bottrop.



Um in unserer Unternehmensgruppe als Verwaltungsleiter arbeiten zu können, benötigen Sie ein Vermögen: Durchsetzungsvermögen!

Wir suchen einen Verwaltungsfachmann. Keinen Bürokraten, sondern einen unternehmerisch denkenden Könner auf dem Gebiet der innerbetrieblichen Verwaltung.

Eine vertriebsorientierte Führungskraft, die – aus dem Dienstleistungsgeschäft oder aus der Bauindustrie kommend – sich nicht nur im Bereich der Verwaltung auskennt, sondern die es dank ihrer hervorragenden betriebswirtschaftlichen Kenntnisse versteht, optimale Lösungen zum Nutzen unseres Unternehmens zu erbringen.

Ihr Aufgabengebiet umfaßt vor allem den Auf- und Ausbau von 4 Fachabteilungen, die entsprechend der Unternehmenskonzeption wie selbständige Unternehmen zu führen sind.

Wir erwarten spezielle Kenntnisse im Finanz- und Rechnungswesen, auf dem Gebiet von Bilanzen, Steuer- und allgemeinen Rechtsfragen, Arbeitsrecht, des Auftragsabrechnungs-, Personal-, Lohn- und Gehaltswesens.

Ganz besondere Bedeutung kommt Ihrem umfangreichen Wissen im Bereich der elektronischen Datenverarbeitung zu.

Viel Verantwortung und vielfältige Aufgaben warten auf Sie.

Sie werden tätig sein für ein führendes Dienstleistungsunternehmen mit Sitz in Köln, das einen Umsatz von 70 Millionen DM aufzuweisen hat.

Die gestellte Aufgabe bietet einem mindestens 40 Jahre alten Dipl.-Kaufmann oder Betriebswirt – einem brillanten Mann der Praxis – eine äußerst interessante, ausbaufähige Tätigkeit.

Entsprechend ausgestattet ist die Position. Wir bieten Ihnen neben einem krisenfesten Arbeitsplatz in einer zukunftsorientierten Branche ein außergewöhnliches, erfolgsorientiertes Einkommen.

Nur dann, wenn Sie Ihrer Sache sicher sind und bereits eine ähnliche Aufgabe in einem Unternehmen entsprechender Größenordnung wahrgenommen haben, sollten Sie sich bewerben – dann allerdings sofort.

Richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen, wie Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, Gehaltswünschen usw. an das Büro unseres Personalberaters, der diese umgehend bearbeiten und streng vertraulich behandeln wird.

Gern erklärt sich Herr Grünewald bereit, Ihnen auch fernmündlich erste Informationen zu geben.

Kennwort: „Leiter der Verwaltung"

F+G **Dr. Fischhof + Grünewald**
Personalberatung GmbH
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 92 62

Wir, ein auch heute noch stark expansives Unternehmen des Sondermaschinen- und Apparatebaus, laden Sie ein, teilzuhaben am weiteren Ausbau unseres Betriebes.

Technischer Leiter

Für diese bedeutende Position suchen wir einen qualifizierten, kostenbewußt denkenden Maschinenbau-Ingenieur, der, aus der Fertigung von Maschinen für die Lebensmittelherstellung resp. Verpackungsmaschinen kommend, mit dazu beiträgt, den gesamten betrieblichen Ablauf unseres Hauses noch rationeller zu gestalten.

Wir denken dabei an einen Dipl.-Ingenieur im Alter von 35–45 Jahren, der die gesamte Klaviatur einer modernen Fertigung voll im Griff hat.

Darüber hinaus erwarten wir Kenntnisse in den Bereichen AV, Fertigungssteuerung, Planung, Organisation und Rationalisierung sowie Erfahrung in der EDV. Führungsqualitäten und Organisationsvermögen sollten für unseren zukünftigen technischen Leiter eine Selbstverständlichkeit sein.

Da der technische Leiter auch die volle Verantwortung für die gesamte Konstruktion, d. h. Innovation, Weiter- und Neuentwicklung, zu tragen hat, sind mehrjährige konstruktive Erfahrungen unerläßlich.

Elektronik-Ingenieur als Leiter der Elektro-Werkstatt

Erforderlich sind gute Kenntnisse und mehrjährige Erfahrung im Bereich der elektronischen Steuerung im Anlagenbau.

Seine wesentliche Aufgabe wird es sein, unsere Elektro-Werkstatt zu leiten und darüber hinaus als Koordinator zwischen Konstruktion und Projektbau tätig zu werden.

Dieses vielseitige Aufgabengebiet erfordert selbständiges und rationelles Arbeiten und viel Freude an der Einführung der modernen Prozeßsteuerung im Anlagenbau.

Geboten werden für beide Positionen leistungsgerechte Einkommen, die sich mittels erzielter Erfolge auch weiterhin verbessern lassen.

Wenn Sie glauben, die oben angeführten Voraussetzungen erfüllen zu können, entscheidungsfreudig sind und Mitarbeiter optimal einzusetzen verstehen, dann sollten Sie sich bewerben. Der Sitz des Unternehmens befindet sich in einer mittelgroßen Stadt Westfalens.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellung etc.) an den von uns beauftragten Personalberater unter dem Kennwort: „Technischer Leiter"

Kennwort: „Leiter der Elektro-Werkstatt".


Dr. Fischhof + Grünewald
Personalberatung GmbH
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 92 62

Wir suchen den Leiter unserer Entwicklung, Konstruktion und Anwendungstechnik mit dem untrüglichen Sinn für vertriebsorientiertes Denken und Handeln

Wir, ein bekanntes, wirtschaftlich gefestigtes Unternehmen, tätig im Bereich der Antriebstechnik, haben in unserem Haus diese bedeutende Führungsposition zu besetzen.

Der Geschäftsleitung direkt unterstellt, hat unser zukünftiger Entwicklungs- und Konstruktionsleiter die Aufgabe, in enger Zusammenarbeit mit unseren Verkaufs-Ingenieuren vorhandene und neue Kunden bei der Lösung ihrer Probleme auf dem Gebiet der Antriebstechnik zu beraten und anwendungsfähige, realisierbare Lösungen in Vorschlag zu bringen.

Wir denken dabei an einen dynamischen, anpassungsfähigen Ineniur, möglichst mit mehrjähriger Erfahrung auf dem Gebiet der Konstruktion und Entwicklung von Förderbandrollen und Kugellagern für die Fördertechnik.

Wenn Sie glauben, den hohen menschlichen und fachlichen Anforderungen unseres Hauses gerecht zu werden, und die Sicherheit des Arbeitsplatzes, engstens verbunden mit einem recht guten Einkommen, bei Ihnen eine gewisse Priorität haben, dann sollten Sie sich bewerben. Wir geben auch einem bisherigen zweiten Mann eine Chance. Der Sitz unseres Unternehmens befindet sich in Nordrhein-Westfalen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien; Gehaltsvorstellung etc.) an den von uns beauftragten Personalberater unter dem

Kennwort: Leiter Entwicklung, Konstruktion und Anwendungstechnik

F+G **Dr. Fischhof + Grünewald**
Personalberatung GmbH
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 92 62

Wollen Sie, ein technisch versierter Vertriebsfachmann, unsere superschnellen Nomafa-Rapid-Roll-Tore an die Industrie verkaufen?

Wir sind die noch sehr junge deutsche Tochtergesellschaft eines angesehenen international tätigen Konzerns und gehören zur ALBANY-Gruppe.

Das Produkt, das wir bereits in 17 Ländern (einschließlich der Bundesrepublik) erfolgreich vertreiben, sind sich mit Sekundenschnelle öffnende und schließende stabile und elastische Roll-Tore aus formstabilem Monofilamentgewebe.

Wir suchen für den nord- und westdeutschen Raum einen Außendienstmitarbeiter mit Sitz im Rhein-Ruhr-Gebiet und für den süd- und südwestdeutschen Raum einen weiteren Außendienstmitarbeiter mit Sitz im Raum Frankfurt.

Nach einer entsprechenden Einarbeitung, die zum Teil in Schweden stattfindet, wird Ihre wesentliche Aufgabe darin bestehen, diese Produkte an die Industrie zu verkaufen, wobei die technische Beratung ganz im Vordergrund Ihrer Tätigkeit steht.

Erwartet werden eine gute technische Ausbildung zum Ingenieur oder Industriekaufmann, mehrjährige Erfahrung im Verkauf, Zielstrebigkeit, Einsatzbereitschaft und Abschlußsicherheit sollten für Sie eine Selbstverständlichkeit sein.

Geboten wird eine interessante, überdurchschnittlich gut dotierte Tätigkeit, ein PKW und Reisekostenerstattung.

Nur dann, wenn Sie glauben, den hohen Anforderungen dieser Position gerecht werden zu können, sollten Sie sich bewerben.

(Übrigens: Sie können unsere NOMAFA-Tore auf der Hannover-Messe besichtigen.)

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellung usw.) unter dem

Kennwort: „Verkauf Schnell-Roll-Tore"
an die von uns beauftragte


Dr. Fischhof + Grünewald
Anzeigendienst GmbH
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 92 62

Wir produzieren elektrotechnische und elektronische Geräte der Meß- und Regeltechnik und laden Sie ein, als Leiter der mechanischen Konstruktion am weiteren Ausbau unseres Unternehmens teilzuhaben

Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft einer europäischen Unternehmensgruppe mit Sitz in einer landschaftlich reizvollen Stadt in Nordrhein-Westfalen. Unser Produktionsprogramm umfaßt: Geräte der Meß- und Regeltechnik.

Um der zukünftigen Entwicklung Rechnung zu tragen, suchen wir einen jungen, kreativen Ingenieur, der, aus dem Bereich Feinwerk- oder Nachrichtentechnik kommend, in kooperativer Zusammenarbeit mit einem Team von qualifizierten Mitarbeitern als Abteilungsleiter die technische Innovation in unserem Hause forciert.

Dabei kommt es darauf an, sowohl die vorhandenen Produkte weiterzuentwickeln als auch neue Produkte zu konzipieren und bis zur Serienreife voranzutreiben.

Gute Kenntnisse und Erfahrung im Bereich der Fertigung von elektro-mechanischen Bauelementen oder auf einem artverwandten Gebiet erleichtern seine Aufgabe.

Erstklassige Führungsqualitäten und Fremdsprachenkenntnisse setzen wir voraus.

Die Position bietet vor allem einem tüchtigen, bisher zweiten Mann, der nunmehr den Sprung nach vorne anstrebt, eine hervorragende Lebensaufgabe.

Neben einer interessanten Tätigkeit erwartet Sie ein gutes, auch weiterhin ausbaufähiges Einkommen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellung etc.) unter dem

Kennwort: Abteilungsleiter mechanische Konstruktion
an

F+G **Dr. Fischhof + Grünewald**
Personalberatung GmbH
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 92 62

Trauen Sie, ein vertriebsorientierter, dynamischer Papier-Ingenieur, sich zu, als Service-Ingenieur die papierproduzierende Industrie zu beraten?

Gut, dann tun Sie das doch für uns, die Firma Nordiskafilt, eine Tochtergesellschaft von Albany International, der Welt führender Hersteller von Bespannungen für die Papierindustrie.

Nach einer entsprechenden Einarbeitung wird Ihre wesentliche Aufgabe darin bestehen, in der Bundesrepublik Deutschland die papierproduzierende Industrie in der Anwendung der von uns für Papiermaschinen entwickelten Kunststoffsiebe zu beraten.

Übrigens, über Ihren genauen Standort, der möglichst in Nordrhein-Westfalen oder Niedersachsen sein sollte, lassen wir mit uns reden.

Erwartet werden Eigeninitiative, Fleiß, Durchsetzungsvermögen und vor allem die Gabe, Ihre Gesprächspartner über den hohen Standard unserer Produkte und ihre zielgerechte Anwendung zu beraten. Zielstrebigkeit, Einsatzbereitschaft und Reisefreudigkeit sind für diese Position unerläßlich.

Natürlich haben auch wir Ihnen einiges zu bieten: Neben einer interessanten, ausbaufähigen Tätigkeit erhalten Sie einen Pkw, Reisekostenersatz und vor allem ein in seiner Höhe weit über dem Durchschnitt liegendes Einkommen.

Wenn Sie glauben, für die Position des Service-Ingenieurs die notwendigen Voraussetzungen zu erfüllen, und darüber hinaus über ausbaufähige englische Sprachkenntnisse verfügen, dann sollten Sie sich bewerben.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellung usw.) unter dem

Kennwort „Service-Ingenieur"

an die


Dr. Fischhof + Grünewald
Anzeigendienst GmbH
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 92 62

Bauleiter Stahlwerk Libyen

Krupp Industrie- und Stahlbau ist mit ca. 10 000 Mitarbeitern in mehreren inländischen Werken sowie Tochtergesellschaften und Beteiligungen im In- und Ausland ein weltweit anerkanntes Unternehmen des Anlagen-, Maschinen- und Stahlbaus.

Das Bauvorhaben:
Das Stahlwerk in Libyen ist ein integriertes Hüttenwerk, das von mehreren internationalen Konsortien errichtet wird. Eines dieser Konsortien – unter Federführung von Krupp Industrie- und Stahlbau – erstellt dabei eines der beiden Elektrostahlwerke mit Stranggießanlagen. Das Stahlwerk ist vom Konsortium schlüsselfertig zu errichten. Dafür suchen wir den Bauleiter.

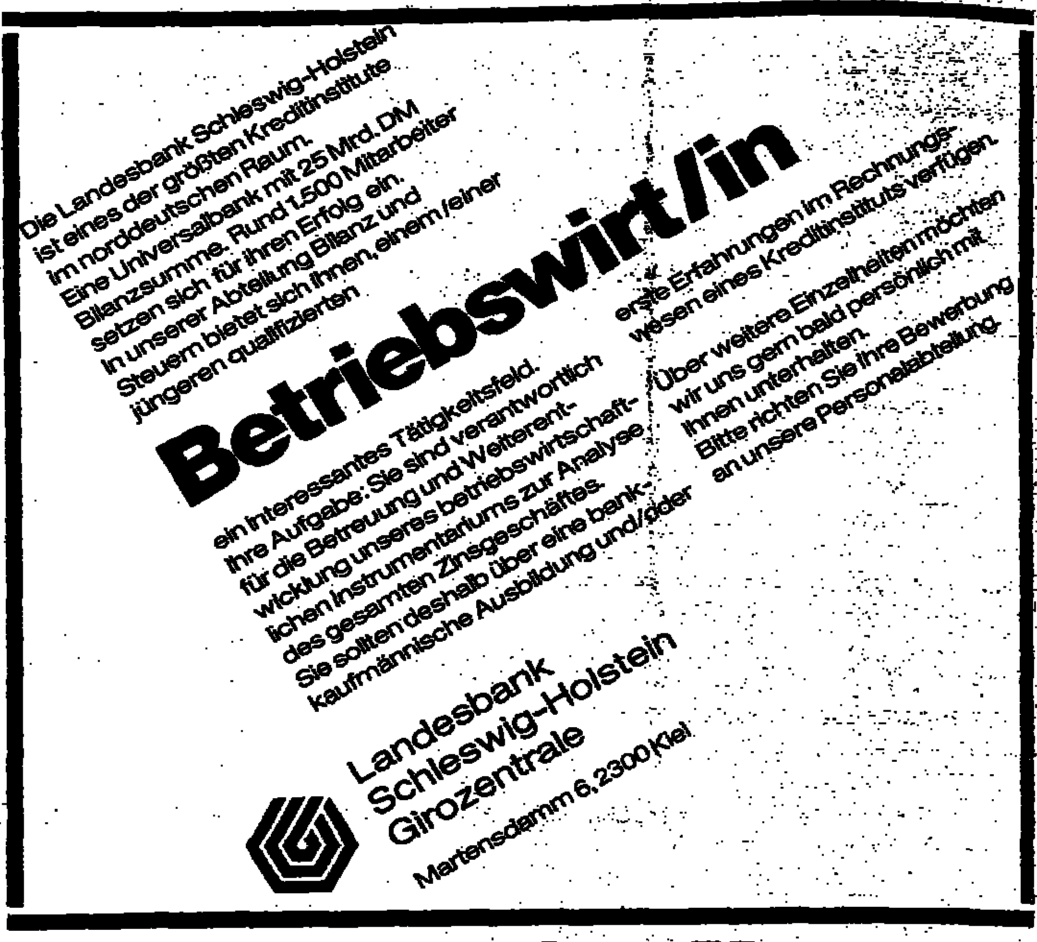
Die Aufgabe:
Der Bauleiter ist für das Stahlwerk im Rahmen einer größeren Baustellenorganisation tätig, da das von Krupp geführte Konsortium noch andere Anlagen für das Hüttenwerk erstellt.
Die Position erfordert die Fähigkeit
- die Aktivitäten unterschiedlicher Bereiche (Bauwesen, E-Technik, Stahlbau) sowie Mitarbeiterteams unterschiedlicher Nationalität optimal zu führen und zu koordinieren
- die konsequente Termineinhaltung sicherzustellen
- die ordnungsgemäße Erfüllung der Vertragsverpflichtungen bei Einrichtung und Inbetriebnahme des Stahlwerkes durch das unter Federführung von Krupp stehende Konsortium zu gewährleisten sowie
- bestehende Kontakte zu Kunden und den von der Abnehmerseite beauftragten Beratern zu pflegen und zielstrebig auszubauen.

Die Anforderungen:
- Ing. (grad.)/Dipl.-Ing. der Fachrichtung Bauingenieurwesen/Hüttentechnik/allg. Maschinenbau/Elektrotechnik
- Erfahrungen in einer vergleichbaren Position des Anlagenbaus und der Baustellenleitung
- sicherer Umgang mit hochqualifizierten Mitarbeitern, Kunden, Konsortialpartnern und Lieferanten und
- gutes technisches Urteilsvermögen für bauliche Abläufe

Diese Erfahrungen sollten idealerweise in einem Land des Mittleren Ostens gesammelt worden sein. Daß Sie daneben die englische Sprache beherrschen und die für eine Projektleitung im Anlagenbau notwendigen fachlichen Kenntnisse sowie Organisationsvermögen und Kostenbewußtsein besitzen, ist – so meinen wir – für Insider selbstverständlich.

Wenn Sie glauben, diese Aufgabe erfolgreich wahrnehmen zu können, dann richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit vollständigen Unterlagen an Fried. Krupp GmbH, KRUPP INDUSTRIE- UND STAHLBAU, Personalabteilung, Franz-Schubert-Str. 1–3, 4100 Duisburg 14

KRUPP INDUSTRIE- UND STAHLBAU



2 Assistant Product Managers
Registrierkassen-Systeme (POS)

Wir über uns: Wir sind die europäische Vertriebs- und Marketingzentrale des japanischen Elektronikkonzerns OMRON TATEISI ELECTRONICS CO. mit weltweit über 10 000 Mitarbeitern. Im Mittelpunkt unserer Tätigkeit stehen die Entwicklung und der Vertrieb von Registrierkassen- und Abrechnungssystemen für den Handel.

Die systematische, marktgerechte Entwicklung neuer Systeme ist die Grundlage unseres Erfolges.

Sie für uns:
1. Zur Verstärkung unserer Zentrale in Hamburg suchen wir den erfahrenen Fachmann im Bereich der Entwicklung von Hard- und Software für kleine und mittlere Rechnersysteme.

   Anwendungserfahrungen im Handel sowie die Beherrschung einer höheren Programmiersprache wären günstig.

   Sie sollen innerhalb unseres Teams auf der Basis entsprechender Markterhebungen neue Systemanwendungen entwickeln und in Zusammenarbeit mit unserer japanischen F+E-Abteilung die dazu notwendige Hard- und Software sowie die zur Markteinführung erforderlichen Dokumentationen erstellen. Das freie Sprechen vor größeren Gruppen – z. B. im Rahmen von Schulungen – sollte für Sie kein Problem sein.
2. Daneben suchen wir einen jüngeren Ingenieur, Informatiker, Organisator o. ä., der in der Lage ist, komplexe technische und organisatorische Vorgänge nachzuvollziehen und diese schriftlich und bildlich leicht verständlich darzustellen. Schwerpunkt dieser Tätigkeit ist die Erarbeitung von Handbüchern und Schulungsmaterial.

Für beide Positionen sind gute Englischkenntnisse unerläßlich.

Wir gemeinsam: Wenn Sie sich durch diese Anzeige angesprochen fühlen, stehen Ihnen folgende Möglichkeiten der Kontaktaufnahme zur Verfügung:
- Übersenden Sie uns die üblichen Unterlagen
- nehmen Sie telefonisch unter 0 40 / 24 83 00 Kontakt mit unserem Herrn Roggenbuck auf,
- besuchen Sie uns auf der Hannover Messe, CeBit Halle Nord, Stand C 7008.

  Ansprechpartner sind die Herren Hambücker und Mechel.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

OMRON

OMRON EUROPE GMBH
Süderstraße 16
2000 Hamburg 1



Für Baumaßnahmen im Bereich unserer Niederlassung Mannheim suchen wir einen

BAULEITER

insbesondere für *schlüsselfertige Baumaßnahmen.*

Für diese Tätigkeit ist eine mehrjährige Erfahrung in der Vorbereitung und Abwicklung solcher Objekte in bauausführenden Firmen Voraussetzung.

Wir erwarten außer der Fach- und Sachkenntnis auch Kostendenken, Menschenführung und überzeugende Vertretung unseres Unternehmens gegenüber der Bauherrenschaft.

Die Position ist gut dotiert und mit den in der Bauindustrie üblichen Nebenleistungen ausgestattet. Umzugskosten werden erstattet.

PETER BAUWENS BAUUNTERNEHMUNG
Richard-Strauß-Str. 2, 5000 Köln 41
Telefon 02 21 / 40 50 51

Zum frühestmöglichen Zeitpunkt werden bis 31. 12. 84

zwei wissenschaftliche Angestellte

mit folgender Qualifikation gesucht:

a) – abgeschlossene Hochschulausbildung der Fachrichtung Bauingenieurwesen oder Geophysik
- Erfahrungen in Felsmechanik und Versuchstechnik
- Kenntnisse in der EDV.

b) – abgeschlossenes Hochschulstudium der Fachrichtung Geologie
- Erfahrungen in der Ingenieurgeologie und Kenntnisse in der EDV

Das Aufgabengebiet umfaßt

zu a) – die Mitarbeit bei der Durchführung von Finite-Element-Berechnungen zur Beurteilung des felsmechanischen Verhaltens des Gebirges
- *die Auswertung und Beurteilung von Versuchsergebnissen in* Zusammenarbeit mit Ingenieurgeologen
- die Mitarbeit bei der Aufstellung von Untersuchungsprogrammen und der Durchführung von Versuchen.

zu b) – die ingenieurgeologische Auswertung von Grubenrissen und anderen Unterlagen
- die Mitarbeit bei der Erfassung des geologischen Aufbaus und der ingenieurgeologischen Beurteilung des Grubengebäudes sowie des Deckgebirges
- *die Mitarbeit bei der Aufstellung von Untersuchungsprogrammen* und der Durchführung von Versuchen.

Vollständige schriftliche Bewerbungen unter Angabe Stellenausschreibung Nr. B17/83 (zu a) bzw. Nr. B18/83 (zu b) bis zum 6. 5. 1983 bitte an

Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe
3000 Hannover 51, Stilleweg 2, Postfach 51 01 53

Persönliche Vorstellung nur nach Aufforderung.

Ehemalige Unternehmer! Projektentwickler! Verkaufspsychologen! Immobilienfachleute!

Wir sind eine *Art Sozietät, d. h. ein Zusammenschluß* von Experten verschiedener Fachrichtungen auf freier Basis unter einem Dach, das mit einem guten Namen ausgestattet ist.

Wir befassen uns ausschließlich mit Projektentwicklung und* Verwertung von Großimmobilien ab 5 Mio. *in der Bundesrepublik und in den USA.

Diese Tätigkeit erfolgt überwiegend von unserem Büro aus, das dem Umfang, dem Niveau und der Bedeutung unseres Hauses entspricht und auch höchsten Komfort bietet.

Schreiben Sie uns doch mal.

Chiffre V 5742 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir sind ein Unternehmen der Bauelementbranche mit Niederlassungen im gesamten Bundesgebiet und suchen für den Produktbereich Kunststoff-Fenster, Region Nord (Dienstsitz Hannover-Kirchhorst) zum frühestmöglichen Eintrittstermin verantwortlichen

GEBIETSLEITER

Aufgabe: Verantwortliche Führung und Steuerung der Region Nord, Bereich Kunststoff-Fenster, unseres Unternehmens in bezug auf Umsatz, Personal- und Finanzwesen, Verkauf, Produktion und Montage der Jäger-Kunststoff-Fenster.

Zur Region gehören zwei Verkaufsstützpunkte und eine Großniederlassung mit eigener Produktionsstätte.

Der Erfolg des Gebietsleiters setzt u. a. gute Fachkenntnisse im Bereich Fenstertechnik, umfassendes Wissen in Vertragswesen und Baugesetzgebung voraus und ist nicht zuletzt abhängig von Ihrer Fähigkeit, Mitarbeiter durch Vorbild und Überzeugung zu motivieren und engagiert zu führen.

Selbstverständlich erwarten wir von Ihnen Verantwortungsbereitschaft, Verhandlungsgeschick und Organisationstalent. Erfahrungen aus ähnlicher Funktion sind erwünscht, jedoch nicht Bedingung.

Wir bieten Ihnen zukunftsorientierte Aufgaben, die der Entfaltung Ihrer Eigeninitiative genügend Raum geben und gleichzeitig volles Engagement fordern. Die Dotierung und die sonstigen Leistungen entsprechen der *Bedeutung der Position.*

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an unsere Personalabteilung, 6310 Grünberg-Queckborn, Laubacher Weg 18, Telefon (0 64 01) 80 11.



Der Name Dräger steht weltweit für Erfolg und anspruchsvolle Technologie in der Medizin-, Tauch-, Atemschutz-, Filter-, Gasanalysen- und Druckgastechnik.

Im Bereich der industriellen Gasmeßtechnik möchten wir unsere starke Marktposition – besonders im Ausland – weiter ausbauen. Gemeinsam mit Ihnen in der verantwortungsvollen Position als

R + D-Manager
Gas-Measuring Instruments

in der Entwicklungsabteilung Sensoren und Gasmeßgeräte unserer Tochtergesellschaft *in Blyth/Newcastle/England.*

Die R+D-Aktivitäten umfassen die Entwicklung chemischer Gassensoren, Entwicklung und Design elektronischer Schaltungen sowie die Konzipierung und Konstruktion kompletter Gerätesysteme.

Wir stellen uns vor, daß Sie ein ideenreicher, führungsstarker Diplom-Ingenieur (TU/TH) der Fachrichtungen Nachrichtentechnik oder Physik sind. Die Position umfaßt neben der Koordination der Entwicklungsbereiche die technische Leitung des Elektronik-Labors mit den Schwerpunkten Analog- und Digitalelektronik mit mikroprozeßgesteuerten Lösungen.

Die Aufgabenstellung erfordert eine ca. 3jährige Industrieerfahrung im Entwicklungsbereich. Ihre jetzige Tätigkeit als Gruppen- oder Projektleiter wird Ihnen die Einarbeitung sicher erleichtern. Sie sind gut belastbar und beherrschen die englische Sprache.

Nutzen Sie die Chance, beruflich und privat vorwärtszukommen. Mit allen Sicherheiten eines 4800 Mitarbeiter großen, erfolgreichen Unternehmens. Wenn Sie Ihre Erfahrungen um einen interessanten Auslandsaufenthalt erweitern möchten oder in Ihrem Heimatland tätig werden wollen, erbitten wir Ihre aussagefähige Bewerbung, damit wir umgehend einen Gesprächstermin vereinbaren können.



DRÄGERWERK AG

Moislinger Allee 53–55, 2400 Lübeck 1, Telefon: 04 51 / 8 82 26 40

Wir sind ein expansives mittelständisches Unternehmen. Als Hersteller von Verpackungsmaschinen und Förderanlagen konnten wir uns durch starke Innovation eine beachtliche Marktstellung erarbeiten.
Unsere Kunden sind vorzugsweise im In- und europäischen Ausland.
Für unsere Auslandsabteilung suchen wir einen

Projekt-Ingenieur/ Anwendungstechniker

- Sie verfügen über gute technische Kenntnisse
- Sie waren im Investitionsgütergeschäft tätig
- Sie beherrschen die englische, französische und deutsche Sprache
- Sie sind systematisches und zielsicheres Arbeiten gewohnt

Ihre Aufgabe ist die Auftragsbegleitung von der Projektierung bis hin zur Inbetriebnahme.
Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz, leistungsgerechte Bezahlung, viele Sonderleistungen.
Wenn Sie diese Stelle anspricht, sollten Sie sich bei uns bewerben. Bitte nennen Sie uns Ihren Gehaltswunsch sowie den frühestmöglichen Beginn.

MSK Verpackungs-Systeme GmbH
Benzstr./Postfach 16 10 Tel. 0 28 21 / 2 30 66
D-4190 Kleve

Tiefbau

Unser Klient ist ein bekanntes mittelständisches Tiefbauunternehmen mit einem sicheren finanziellen Fundament und langjährigen guten Geschäftsverbindungen zur Industrie und zu Behörden. Das Leistungsprogramm des Unternehmens umfaßt u. a. den Kanal- und Straßenbau.

Für diesen Bereich wird ein engagierter Bauingenieur als

1. Bauleiter

gesucht. Wenn Sie der richtige Mann sind, so wissen Sie, daß im wesentlichen mit dieser Position die technische Betreuung und Überwachung des kurz-, mittel- und langfristigen Einsatzes von Personal und Gerätschaften, des Bauablaufes sowie der Termin- und Qualitätssicherung verbunden ist. Hinzu kommt die vertragsrechtliche Betreuung in gemeinsamer Arbeit mit kaufmännischen und technischen Abteilungen des Hauses.
Wenn Sie über einige Jahre einschlägiger Berufserfahrung verfügen, an kooperativem Arbeiten in einem großen Verantwortungsspielraum interessiert sind und sich durch Ihre persönliche Autorität Gehör bei Vorgesetzten und Mitarbeitern verschaffen, so bringen Sie die besten Voraussetzungen für eine *erfolgreiche Bewältigung der vor Ihnen liegenden* Aufgaben mit.
Die Position ist entsprechend Ihrer Bedeutung gut dotiert. Zu den Nebenbedingungen des Vertrages gehören – bei entsprechender Eignung – eine attraktive Erfolgsbeteiligung und *ein Dienstwagen mit privatem Nutzungsrecht.*
Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, lückenlose Zeugniskopien, Lichtbild) unter Angabe des Einkommenswunsches und des frühestmöglichen Eintrittstermins an die beauftragte Beratung, die auch für strikte Vertraulichkeit Ihrer Bewerbung bürgt. Sie können sich auch telefonisch vorab informieren. Herr Dr. Witthaus steht Ihnen hierzu auch am Wochenende (Sonntag von 18–20 Uhr) unter der Rufnummer 02 08/76 24 28 zur Verfügung.

Unternehmensberatung Dr. Witthaus GmbH

Personalberatung · Managementberatung · Training · Forschung
Postfach 13 28 · 4330 Mülheim a.d. Ruhr · Telefon (0208) 31063-65

Collonil

Internationale Schuhpflege

Für unseren chemisch/technischen Betrieb suchen wir einen jüngeren

Chemotechniker

für die Arbeitsgebiete Aerosol- und Emulsionstechnik sowie Wachsverarbeitung, der auch die Wareneingangskontrolle übernimmt und als Kontaktperson zu den Konfektionierungsabteilungen fungiert.

Es handelt sich um einen vielseitigen Arbeitsplatz, der konsequentes Arbeiten und Einfühlungsvermögen verlangt.

Einem Bewerber mit Vorkenntnissen aus der Wachs- und/oder Reinigungsmittelbranche würden wir den Vorzug geben.

Ihre schriftliche Bewerbung mit Lichtbild und den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an

**Salzenbrodt GmbH & Co. KG, Hermsdorfer Str. 70
1000 Berlin 26, Telefon (0 30) 40 94 – 0**

Wir sind ein **Weltkonzern der Elektroindustrie** und gehören zu den Marktführern im Konsumgütergeschäft in Deutschland.

Für die Betreuung einer wichtigen Kundengruppe suchen wir einen

Verkaufsbereichsleiter

für Elektro-Hausgeräte. Es handelt sich um eine zentrale Funktion mit Dienstsitz in einer norddeutschen Großstadt. Sie umfaßt sowohl die eigenverantwortliche Steuerung des Geschäfts vom Büro aus wie auch die Wahrnehmung von Kundengesprächen auf Leitungsebene an verschiedenen Plätzen im gesamten Bundesgebiet.

Der Bewerber kann sowohl aus dem Verkauf als auch aus dem Produktmanagement kommen. Wesentlich wird seine Fähigkeit sein, das Geschäft in unserem wichtigsten Kundenbereich selbständig wahrzunehmen. Insofern ist bloße Außendiensterfahrung keine ausreichende Qualifikation.

Lassen Sie bitte bereits in Ihrer Bewerbung erkennen, daß Sie unseren hohen Ansprüchen genügen.

**Terra Personal-Marketing
der Kienbaum Unternehmensgruppe**

Schriftliche Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Kennziffer 3383 an die mit der Weiterleitung der eingehenden Bewerbungen beauftragte Agentur, die Sperrvermerke berücksichtigt und Diskretion zusichert.
Postfach 31 01 86, **5270 Gummersbach 31.**

Unser Markt: Sanitäts- und Orthopädiefachgeschäfte, Bandagisten, Apotheken, Ärzte

– hier sind wir mit einem breiten Produkte-Programm von medizinischen Bandagen, Stützsegmenten und therapeutischen Wärmesegmenten sehr gut eingeführt. Unsere Strategie ist konsequent markenartikelorientiert.

Die Verantwortung für unser Inlands- und das beginnende Auslands-Geschäft wollen wir einem konzeptionell und verkäuferisch starken

LEITER VERTRIEB UND MARKETING

übertragen, der unsere Position in diesem weiterhin aussichtsreichen Markt mit „Kopf und Engagement" weiter ausbaut.

Das heißt im besonderen:

- Festlegung und Umsetzung von Konzept und Strategie in enger Abstimmung mit der Geschäftsführung,
- konsequente Pflege und Weiterentwicklung unseres Programms,
- systematische, solide und eigenverantwortliche Vertriebsarbeit zusammen mit einem kleinen Team von Verkäufern.

In diesem Zusammenhang wollen wir ausdrücklich erwähnen, daß für selbständiges, unternehmerisches Handeln breiter Raum gegeben ist.

Wir stellen uns vor: Sie sind der jüngere Manager aus dem o. a. Markt – oder aus dem Miederwaren-Markt oder dem übrigen Markenartikel-Bereich –, erfolgreich in der anspruchsvollen Verkaufsarbeit und mit einem guten Marketinghintergrund, den es jetzt reizt, sein Wissen und Können mit einem hohen Grad an Entscheidungsselbständigkeit in einer herausfordernden Aufgabe zu manifestieren.

Aus Gründen der Vertraulichkeit haben wir die **Dr. Maier + Partner, Ringstr. 47, 7316 Köngen,** eingeschaltet. An diese senden Sie bitte unter **P 2579** auch Ihre Unterlagen. Für ein erstes telefonisches Orientierungsgespräch steht Ihnen Herr Dipl.-Psych. REINARTZ zur Verfügung (Tel.: 0 70 24 / 88 61).



DR. MAIER + PARTNER
UNTERNEHMENSBERATUNG BDU

Elektrogeräte und Investitionsgüter

– in diesem Markt zählen wir in einigen Bereichen international mit zu den Pionieren und sind bekannt als Anbieter eines qualitativ hochwertigen, marktorientierten Produkt-Programms.

Unser mittleres, kerngesundes Unternehmen verfügt über alle modernen fertigungstechnischen Einrichtungen und Voraussetzungen.

Wir suchen den konstruktiv orientierten, fertigungstechnisch versierten Ingenieur, der als

TECHNISCHER LEITER

in seinem Bereich – von der Entwicklung/Konstruktion über die Produktion bis hin zur Qualitätssicherung – den zukünftigen Weg unseres Unternehmens in wesentlichem Maße mitentscheiden soll.

Im Vordergrund stehen Aufgaben der fortlaufenden, systematischen Verbesserung der Fertigungseinrichtungen und des Fertigungsflusses sowie das konsequente Ausschöpfen vorhandener Rationalisierungsreserven.

Dazu kommt als weiterer wichtiger Aspekt die wirtschaftlich sinnvolle, marktbezogene Anpassung von Entwicklung und Technik an zukünftige Anforderungen.

Damit ist das Profil unseres technischen Leiters in seinen wesentlichen Zügen festgelegt.

Sie haben bereits mit nachweisbarem Erfolg eine umfassende technische Führungsaufgabe in der Serienfertigung von Konsum- und Anlagegütern oder in benachbarten Branchen wahrgenommen.

Für uns entscheidend ist Ihre Bereitschaft, sich mit den Problemen unserer Technik intensiv auseinanderzusetzen, sich in einem kooperativ arbeitenden Führungsteam zu integrieren und mehrere 100 Mitarbeiter in der Technik durch Vorbild und Beispiel zu führen.

Sie sind der Geschäftsführung direkt unterstellt und erhalten alle notwendigen Vollmachten.

Wenn Sie in dieser Aufgabe Ihren nächsten beruflichen Schritt sehen, dann schicken Sie bitte Ihre Unterlagen unter **P 2576** an **Dr. Maier + Partner, Ringstraße 47, 7316 Köngen.** Unser Berater, Herr REINARTZ (Tel.: 0 70 24 / 88 61) sagt Ihnen gerne mehr zu Unternehmen und Aufgabe und sorgt für Vertraulichkeit.



DR. MAIER + PARTNER
UNTERNEHMENSBERATUNG BDU

Wir sind ein führendes Unternehmen zur Herstellung hochwertiger **Kosmetika** und gehören zu einer bekannten Konzerngruppe.

Wir beschäftigen mehr als 400 Mitarbeiter, im Versand- und Fertigwarenlagerbereich über 40 Mitarbeiter – unser Betrieb befindet sich in einer landschaftlich ausgesprochen reizvollen Gegend.

Wir suchen zum 1. Juli 1983 für unsere Abteilung **Fertigwarenlager, Kommissionierung, Versand** einen

VERSANDLEITER

Wir denken an einen „Profi", der über mehrjährige praktische Erfahrungen im Distributionsbereich, vorzugsweise aus praxisnahen Zweigen der Konsumgüterindustrie (Pharmazie, Lebensmittel etc.) verfügt und darüber hinaus in der Lage ist, nach modernen organisatorischen Gesichtspunkten für einen reibungslosen Ablauf verantwortlich zu zeichnen.

Wir erwarten von unserem neuen Mitarbeiter, daß dieser mit entsprechenden Kenntnissen ausgestattet ist. Wir geben einem Herrn den Vorzug, der in ähnlicher Funktion tätig ist.

Wir bieten eine gut dotierte Schlüsselfunktion in unserem Unternehmen, umfassende Einarbeitung und Unterstützung in der Anfangsphase.

Eine Unterstützung bei der Wohungsbeschaffung, Übernahme der Umzugskosten und weitere soziale Vergünstigungen dürfen Sie erwarten.

Der Gesuchte sollte den kooperativen Arbeitsstil unseres Hauses verstärken und einen modernen Führungsstil praktizieren.

Auch einem bisherigen 2. Mann, der in seiner jetzigen Aufgabenstellung keine Erfüllung sieht, bieten wir diese interessante Aufgabe an.

Wenn dieses Angebot für Sie interessant ist, dann senden Sie Ihre vollständigen Unterlagen unter Angabe der **Kennziffer PL 330** an unseren beauftragten Wirtschaftsberater. Diskretion und Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert.



W. G. HORSTMANN
WIRTSCHAFTSBERATUNG FÜR DIE CHEM. UND LACKINDUSTRIE
Postfach 2324 – 6500 Mainz 1
Tel. (06131) 59453 und 58766

Wir sind ein metallverarbeitendes Industrieunternehmen mit Sitz in Norddeutschland und gehören in unserer Branche zu den Marktführern.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir den

LEITER MATERIALWIRTSCHAFT

der den gesamten Einkauf (Volumen: ca. 30 Mio. DM p. a.), die Warenannahme und das Rohmateriallager verantwortlich leiten und unsere zukünftige Einkaufspolitik auch mit Hilfe der EDV entscheidend prägen soll.

Wir denken dabei an einen Herrn Anfang 30 bis Mitte 40 mit einschlägigen Erfahrungen im Einkauf, vorzugsweise aus der metallverarbeitenden Industrie, der im Anschluß an eine entsprechende Ausbildung, z.B. Industriekaufmann oder ein fachbezogenes Studium, bereits in ähnlicher Position tätig war. Unabdingbare Voraussetzung für diese interessante Führungsposition, die der Geschäftsführung direkt unterstellt ist, sind Engagement, Belastbarkeit, Flexibilität und Geschick im Umgang mit Mitarbeitern wie Lieferanten.

Wir erwarten gerne Ihre Bewerbung, die Sie bitte an die von uns beauftragte Personalberatung richten wollen.



MANAGEMENT CONSULTING GMBH
Martinistraße 1, 2800 Bremen 1, Tel. (0421) 320497

Hanseatischer Computerservice GmbH



Wir führen den technischen Kundendienst an Hewlett-Packard-EDV-Anlagen HP 3000 / HP 1000 und dazugehörender Peripherie bei unseren Kunden in Norddeutschland durch.

Zur Realisierung expansiver Unternehmenszielsetzungen wollen wir unser Team verstärken – mit IHNEN!

Zum nächstmöglichen Termin suchen wir

Kundendienstingenieure

Die Aufgabe
Sie tragen die Verantwortung für die technische Betreuung der Systeme bei Installationen, Wartungen sowie On-Site-Reparaturen auch über den Bereich Norddeutschland hinaus.

Die Voraussetzungen
Sie haben sich als EDV-Serviceingenieur umfangreiche Hardwarekenntnisse angeeignet und wollen Ihr Wissen systematisch erweitern. Sie verfügen über englische Sprachkenntnisse und sind an selbständiges Arbeiten gewöhnt. Kenntnisse der Systeme HP 3000/HP 1000 sind von Vorteil.

Das Angebot
Wir setzen die Zufriedenheit unserer Mitarbeiter an erster Stelle. Wir schulen Sie und geben Ihnen ausreichend Zeit, sich in unsere Anlagen einzuarbeiten. Den Anforderungen entsprechend sind die Bezahlung und die Nebenleistungen.

Falls Sie für Ihre jetzige Tätigkeit eine wirkliche Alternative suchen und die erforderliche Qualifikation besitzen, dann senden Sie uns bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen. Die vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung ist selbstverständlich.

Hanseatischer Computerservice GmbH



Luruper Hauptstr. 256, 2000 Hamburg 53, Tel. 0 40 / 83 52 83 / 83 52 11

LURGI

Statiker, Dipl.-Ing. (Uni)



Ihr Platz in einem der großen Ingenieur-Unternehmen der Welt

Lurgi nimmt weltweit eine führende Stellung in der Planung und im Bau von Industrieanlagen ein. Über 5.000 Mitarbeiter sichern diesen Erfolg. Nach Umfang und Vielfalt ihres Arbeitsprogrammes ist Lurgi wohl das vielseitigste Ingenieurunternehmen der Welt.

für unsere Bereiche Stahlbau, Apparate- und Rohrleitungsbau. *Ihre Aufgabe finden Sie in* der Entwurfsbearbeitung und Berechnung von Ingenieurbauten, Apparaten und Rohrleitungen im Rahmen der Angebotsbearbeitung und Auftragsabwicklung in Zusammenarbeit *mit den Fachgruppen unseres Fachbereichs* Ingenieurtechnik. Sie koordinieren diese Tätigkeiten und überwachen die Planung von Ingenieurbüros und Lieferfirmen. Problemlösungen werden von Ihnen unter technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten erarbeitet, weiterhin Konzepte für Computer-Programme.

*Sie haben eine abgeschlossene Universitäts*ausbildung in der Fachrichtung Bauwesen oder Maschinenbau und mehrjährige einschlägige Berufserfahrung. Sie sind vertraut *mit statischer und dynamischer Berechnung* von Stab- und Flächentragwerken unter Einsatz der EDV. Eigeninitiative und Bereitschaft zur Teamarbeit sollten vorhanden sein. Sie verfügen über gute englische Sprachkenntnisse.

Wir bieten Ihnen Bezüge, die der Bedeutung der Aufgabe und Ihren Leistungen entsprechen. Dazu kommen großzügige Sozialleistungen und gleitende Arbeitszeit.

Bitte senden Sie Ihre ausführliche Bewerbung unter Angabe des Kennzeichens LC-TI an unsere Personalabteilung oder rufen Sie zur *ersten Kontaktaufnahme unseren Herrn* Münster, Telefon-Durchwahl (06 11) 1 57-32 47, an.

Lurgi Gesellschaften · Personalabteilung · Leezbachstraße 72 · D-6000 Frankfurt/Main · Telefon 0611/1571

Die Unternehmensgruppe MELITTA gehört zu den 100 größten Unternehmen der Markenartikelindustrie in der Bundesrepublik. Mit ca. 10 000 Mitarbeitern erzielen wir weltweit einen Umsatz von 1,7 Mrd. DM.

Für unser **Rechenzentrum** suchen wir den

Abteilungsleiter DV-Produktion

Wir arbeiten in unserem Rechenzentrum mit IBM-Systemen, 4341/2 (8 MB) und umfang*reicher Platten-, Band- und TP-Peripherie;* für die online-Software-Entwicklung steht eine 370/148 (2 MB) zur Verfügung. Betriebssysteme: MVS/SP, CICS, IMS-DB.

Für unsere Anwender installieren wir die Software-Pakete SAP, COPICS, COS, MDE *und BDE-Systeme.*

In unseren europäischen Landesgesellschaften sind dialogorientierte NCR-Anlagen 82xx (bis 512 K) eingesetzt.

Wir suchen für diese Position mit den Aufgabenschwerpunkten

- Leitung des technischen DV-Produktionsbetriebes,
- Verantwortung für den wirtschaftlichen Einsatz der Maschinensysteme,
- *Gewährleistung der betrieblichen Sicherheit*

einen Fachmann mit hohem Verantwor*tungsbewußtsein und der Fähigkeit zur Füh*rung eines qualifizierten Mitarbeiterteams, guter theoretischer Ausbildung und umfas*sender praktischer Erfahrung im RZ-Betrieb* und in der Arbeit mit den o. g. Betriebssystemen.

Wir bieten eine vielseitige und interessante Aufgabe, ein umfangreiches internes und externes Fortbildungsprogramm und die sozialen Vorteile und Sicherheiten eines Großunternehmens in einer Kreisstadt mit landschaftlich reizvoller Umgebung.

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen richten Sie bitte an:



MELITTA-Werke Bentz & Sohn

Personalentwicklung, Postfach 27 80
4950 Minden (Westf.) – *Tel. (05 71) 8 67 03, Herr Kaiser*

Dienstleistung hat Zukunft!!!

Mit 13 Grenzniederlassungen und 140 Mitarbeitern sind wir führende Zollagentur an der deutsch-niederländischen Grenze.

Um unseren Unternehmenserfolg weiter abzusichern und auszubauen suchen wir Sie, den erfahrenen

Diplom-Kaufmann

der eigenverantwortlich das Finanz- und Rechnungswesen zu einem schlagkräftigen Instrument der Unternehmensführung ausbaut. Die Position ist direkt der Geschäftsleitung unterstellt.

Wir erwarten

- Gewährleistung einer zeitnahen Transparenz der Finanzsituation
- *Aufbau und Einsatz aussagefähiger Kosten-Rechnungsmethoden*
- laufende Analyse der Kosten- und Leistungssituation
- Erstellung von Jahresabschlüssen unter Berücksichtigung wirtschaftlicher und steuerrechtlicher Anforderungen.
- Aufbau und Einführung eines integrierten EDV-Systems
- Führung und Motivation der über 20 Mitarbeiterinnen der zentralen Buchhaltung
- aktive Mitarbeit und ständige Kooperationsbereitschaft mit der Geschäftsleitung und dem Filialenmanagement.

Wenn Sie diese verantwortungsvolle Aufgabe und persönliche Chance reizt, das Führungssystem eines modernen Dienstleistungsunternehmens entscheidend mitzuprägen, schicken Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen und dem frühesten Eintrittstermin an

LENSING & BROCKHAUSEN GMBH, Kaßstr. 23, 4240 Emmerich

Vielleicht möchten Sie Ihren Entschluß zur Bewerbung von weiteren Informationen abhängig machen? Dann rufen Sie direkt unsere Geschäftsführerin, Frau Brüderle an: Tel. 0 28 22 / 7 00 76-79

Lensing & Brockhausen
Seit 1826
INTERNATIONALE ZOLLAGENTUR



Wir sind ein führender Baumaschinenhersteller auf dem Sektor *Straßenbaumaschinen, Drainagemaschinen und* Hydraulik-Krane.

Für den Einsatz und die Wartung dieser Maschinen sowie Beratung der Kunden im Ausland suchen wir zum nächstmöglichen Termin

Kundendienstmonteure

die möglichst bereits in einer ähnlichen Position tätig waren.

Die Bewerber sollten eine Ausbildung als Maschinenbaumeister oder -techniker absolviert haben und über mehrjährige Praxis, insbesondere in den Bereichen Elektrik und Hydraulik verfügen. Erfahrung im Straßenbau wäre vorteilhaft. Gute englische Sprachkenntnisse sind ebenso erforderlich wie die Bereitschaft, auch über einen längeren Zeitraum im Ausland zu arbeiten.



Maschinenfabrik
Klaus-Gerd Hoes GmbH & Co. KG
Ammerländer Straße 93
2906 Wardenburg-Westerholt
Telefon: 0 44 07 / 7 21

BEKUM weltweit führend im Kunststoffmaschinenbau!

Mit über 100 Mio. Umsatz sind wir das unangefochten führende international orientierte Unternehmen auf dem Gebiet des Kunststoff-/Verpackungsmaschinenbaus. Wir expandieren auf sicherem *Fundament und suchen* deshalb weitere erfahrene Mitarbeiter.

Gruppenleiter Formenbau

Werkzeugkonstrukteur

Wir bieten unseren Kunden Maschinen, Anlagen und Formen aus einer Hand. Sie werden verantwortlich sein für die Konstruktion und den Bau der Formen unter Berücksichtigung neuester Technologien in der Kunststoffverarbeitung. Dazu gehören Konstruktions- und Fertigungsunterlagen, Abmusterung, Kontrolle und die entsprechenden Protokolle. Sie arbeiten in enger Kooperation mit unseren Kunden, dem Vertrieb und Service.

Gesucht wird ein qualifizierter Werkzeugkonstrukteur, möglichst aus dem Bereich des Spezialmaschinenbaus, mit Erfahrung im *Formenbau, der jetzt den Aufstieg in eine verantwortungsvolle* Aufgabe plant. Führungsfähigkeit und Liebe zur Detailarbeit setzen wir voraus.

Gruppenleiter

Fertigungssteuerung

Er wird die Terminsteuerung und -verfolgung in der Fertigung und Montage einschließlich Zulieferteile verantwortlich übernehmen. Diese wichtige technische Funktion erfordert einen einsatzfreudigen und durchsetzungsstarken Praktiker, der bei uns eine ausbaufähige Dauerstellung findet.

Wir suchen einen erfahrenen **Techniker** oder **Meister** mit Führungspraxis und der Fähigkeit, Schwierigkeiten an den Schnittstellen von Fertigung und Montage zu meistern.

Unser Firmensitz ist Berlin, die attraktive Weltstadt; bei der Woh*nungsbeschaffung helfen wir Ihnen selbstverständlich.* Bitte bewerben Sie sich mit tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Gehalt und Eintrittstermin bei unserer Personalleitung. Wir melden uns schnell bei Ihnen.

BEKUM Maschinenfabriken G.m.b.H.
Lankwitzer Straße 14 – 15, 1000 Berlin 42 (Mariendorf)

Ihre neue Aufgabe in unserer neuen Zentrale.

Wir sind eine dynamische, kundenorientierte Bank mit zur Zeit 11 Geschäftsstellen im Berliner Stadtgebiet. Mit der Eröffnung unserer neuen Zentrale, die durch modernste Technik eine intensive Kundenbetreuung er*möglicht, eröffnen sich unserem Institut neue* Perspektiven, die einen weiteren Ausbau unseres Mitarbeiterstabes in verantwortungsvollen Positionen erfordern.

Wir suchen daher für sofort oder später eine(n)

Kreditfachmann/frau

In ihrem künftigen Aufgabengebiet werden Sie sich schwergewichtig mit Baufinanzierungen und/oder gewerblichen Kreditvergaben beschäftigen. Wir denken dabei an eine(n) Mitarbeiter(in), der/die über qualifizierte Kenntnisse zumindest in einem dieser Bereiche verfügt, *und die künftige Position mit Einsatzfreude und Flexibilität* auszufüllen vermag.

Gute Aufstiegsmöglichkeiten, Teamgeist und eine leistungsorientierte Vergütung dürfen Sie als selbstverständlich voraussetzen.

Bitte schicken Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen, damit wir uns in Kürze persönlich über Ihre neue Aufgabe unterhalten können.

Zentrale:
Potsdamer Straße 76, 1000 Berlin 30,
Telefon (030) 26 000-185

RAIFFEISEN Köpenicker Bank



Unsere Bücher kennt jedes Kind

Wir sind einer der führenden Verlage für gute Kinderbücher und Comic-Alben und *gehören zu einer internationalen Unternehmensgruppe. Unsere vielseitige und* populäre Produktion verkaufen wir mit großem Erfolg über den Buchhandel und über alle geeigneten Vertriebswege.

Wir wollen unseren erfolgreichen Kurs auch in der Zukunft mit Engagement und modernen Methoden fortsetzen und suchen deshalb den

LEITER VERKAUF UND MARKETING

Sie sind eine branchenerfahrene Verkäuferpersönlichkeit mit Führungseigenschaf*ten. Sie wollen in direkter Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung zielstrebig und* mit vollem persönlichen Einsatz erfolgreiche Verkaufsstrategien planen und durchsetzen. Ihre Stärke liegt in der Motivation und Führung der Außendienstmitarbeiter *und im guten persönlichen Kontakt zu wichtigen Kunden. Wenn Sie sich aufgrund* Ihrer fachlichen und persönlichen Qualifikation für dieses Aufgabengebiet interessieren, sollten Sie sich mit uns in Verbindung setzen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an die von uns beauftragte Personalberatung, die sich für absolute Diskretion verbürgt.

Mercuri Urval
Die Personalberatung für Marketing und Verkauf.
Englische Planke 6, 2000 Hamburg 11
Tel. 0 40 / 36 50 28 (Herr Höchsmann)

Danfoss

DANFOSS-FLENSBURG GmbH ist ein bekanntes, dynamisches Industrieunternehmen und produziert Kompressoren für Kühlschränke und -anlagen.

Die Leistungsbereitschaft unserer Mitarbeiter und die vorausschauende Produktpolitik sind Garanten für ein gesundes Unternehmen mit interessanten Aufgabenstellungen.

Wir suchen einen

DIPLOM-INGENIEUR

– Fachrichtung Produktionstechnik/oder Maschinenbau –

als Leiter der Kompressor-Montage.

Die Stelle ist dem Fachbereichsleiter unterstellt.

Uns interessieren in erster Linie Ihre persönlichen Eigenschaften: Leistungswille, Durchsetzungsfähigkeit, aber auch Kooperationsbereitschaft und eine glückliche Hand im Umgang mit Menschen. Sie sollen ca. 300 Mitarbeiter in verschiedenen gegliederten *Meisterbereichen führen.*

Diese verantwortungsvolle Aufgabe erfordert mehrjährige Berufserfahrung aus vergleichbaren Aufgabenstellungen oder einen Praktiker mit entsprechenden Erfahrungen.

Sie finden bei uns gute Voraussetzungen: Raum für Eigeninitiative und kollegiale Zusammenarbeit. Wir bieten leistungsgerechte Bezahlung sowie die Sozialleistungen und Arbeitsbedingungen eines fortschrittlichen Unternehmens.

Bitte richten Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, Angabe zu Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin an

DANFOSS-FLENSBURG GmbH – Personalleitung –
Postfach 14 43, 2390 Flensburg, Tel.: 04 61 / 80 12 15

Auch das Umfeld ist wichtig

Es gibt Zeitungen und Zeitschriften, die sind bei ihren Lesern eher in den Bereichen Freizeit, Bildung oder Unterhaltung angesiedelt. Andere gehören eher zu den Bereichen Information und Orientierung für den *beruflichen Alltag. Zu letzteren* gehört die WELT mit ihren redaktionellen Schwerpunkten Politik und Wirtschaft. Deshalb bietet sie für Stellenanzeigen ein optimales Umfeld. Themen aus Beruf, Fortbildung, Karriere usw. werden ständig in der WELT behandelt – in der aktuellen Berichterstattung wie auch in Serien, Sonderseiten und Dokumentationen.

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

W 4101

FIAT

Mit der FIAT-Erfolgs-Offensive 83 haben wir uns auf dem Markt die Fortführung des Expansionskurses zum Ziel gesetzt.

Wir verstärken dafür auch unseren kaufmännischen Außendienst in jeder Region, um unsere Partner noch effektiver unterstützen zu können.

Zum nächstmöglichen Termin suchen wir deshalb

kaufm. Bezirksleiter

Die Hauptaufgaben *unserer neuen Mitarbeiter werden bei der* Betreuung und Förderung unserer Händler liegen.

*Für diese Positionen setzen wir Erfahrungen im Automobilver*kauf, sicheres Auftreten und Verhandlungsgeschick voraus. Betriebswirtschaftliche Kenntnisse sind erwünscht.

Bei Ihrer Arbeit helfen wir Ihnen durch verkaufsfördernde Maßnahmen sowie durch entsprechende Aus- und Weiterbil*dung.*

Wenn Sie an dieser Aufgabe, für die wir gute Vertragsbedingun*gen vorgesehen haben, interessiert sind, senden Sie bitte Ihre* Bewerbung (tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, möglicher Eintrittstermin, Einkommenserwartungen und gewünsch*tes Einsatzgebiet) an unsere Personalabteilung, Salzstr. 140,* 7100 Heilbronn.

Fiat Automobil AG

Gebrauchsgüter/Marktführer weltweit/über 1 Milliarde Umsatz

Unser namhaftes und äußerst erfolgreiches Familienunternehmen mit mehreren tausend Beschäftigten und verschiedenen Standorten im In- und Ausland hat seinen Hauptsitz in Südwestdeutschland. Wir sind spartenmäßig organisiert, haben jedoch zur Steuerung der Firmengruppe übergreifende Funktionen in zentralen Verwaltungsbereichen zusammengefaßt. Gesucht wird zur Übernahme des zentralen Geschäftsbereichs Finanzen der **zukünftige**

RESSORTCHEF FINANZEN

Sie sollen die Verantwortung für das gesamte Finanzwesen, beginnend mit der Finanzplanung über das Cash- und Kreditmanagement bis zur Finanzbuchhaltung einschl. Bilanzierung, Steuern und Versicherung, zunächst in Stellvertretung, übernehmen. Die Position direkt unter der Geschäftsleitung ist mit **Prokura** ausgestattet.

Die Aufgabe erfordert erstklassiges Finanzmanagement. Wir stellen uns Bewerber mit industrieller Erfahrung und erfolgreicher Arbeit an verantwortlicher Stelle im Finanzwesen vor. Zusätzliche Berufspraxis in der Wirtschaftsprüfung/Steuerberatung wäre ideal. Wir erwarten Bilanzsicherheit, gute EDV-Kenntnisse, Verhandlungsgeschick im Umgang mit Banken ebenso wie Zuverlässigkeit und Vertrauenswürdigkeit. Um Kontakte im Ausland wahrnehmen zu können, wären Sprachkenntnisse in Französisch, möglichst auch in Englisch erwünscht.

Sollte Sie diese entwicklungsfähige und sicherlich nicht alltägliche Position interessieren, würden wir Sie gerne kennenlernen. Bitte senden Sie Ihre persönlichen Unterlagen unter der **Kennziffer 4215 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung. Herr H.-Ch. von Stosch in Sindelfingen steht zur telefonischen Kontaktaufnahme zur Verfügung und garantiert die absolut vertrauliche Behandlung Ihrer Unterlagen.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Wir sind ein namhaftes Großunternehmen der Investitionsgüterindustrie mit Sitz im Großraum Hamburg. Für die Erfüllung neuer zukunftsorientierter Aufgaben wollen wir unser DV-Technikerteam verstärken und suchen zur weitestgehend selbständigen Aufgabenlösung jeweils einen

System-Programmierer

Aufgaben

- Implementation, Modifikation, Pflege von Betriebssystemen und systemnaher Software für MVS, TSO, SNA-Produkte und CADAM
- Performance-Überwachung und Tuning der Systeme

Voraussetzungen

Möglichst abgeschlossenes Hochschul- oder Fachhochschulstudium der Mathematik, Physik oder Informatik, Ingenieurwissenschaften oder auch erfahrene Praktiker mit einschlägigen Fachkenntnissen. Wichtig sind IBM-Großrechner- sowie IBM-Softwareerfahrungen, insbesondere mehrjährige Erfahrungen mit MVS. Gutes Fachenglisch erforderlich.

Systemberater

Aufgaben

- Beratung und Unterstützung des Rechenzentrums und der Anwender
- Einführung, Modifikation und Pflege von systemnaher Software, u. a. für Compiler, Space-Management-Produkte und Graphische-Produkte

Voraussetzungen

Entweder abgeschlossenes Studium der Mathematik, Physik, Informatik oder auch Ingenieurwissenschaften oder auch erfahrener Praktiker mit intensiven Kenntnissen auf den Aufgabengebieten IBM-Großrechner, IBM-Software, MVS. Gutes Fachenglisch erforderlich.

Angebot

Beide Positionen sind anforderungs- und leistungsgerecht dotiert.
Hinzu kommen die Sozialleistungen eines Großunternehmens.
Gute Entwicklungschancen sind gegeben.
Evtl. anfallende Umzugskosten werden übernommen.

Ihre Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, möglichst Lichtbild) richten Sie bitte an die von uns beauftragte Personalagentur, die Vertraulichkeit zusichert und Sperrvermerke streng beachtet. Bitte geben Sie die Kennziffer 5038 an.



UBI WERBEDIENST

Baurstraße 84 · Postfach 520 363 · 2000 Hamburg 52
Telefon 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

Technische Gebrauchsgüter / Markenartikel

Wir sind ein bedeutendes, seit vielen Jahren erfolgreich operierendes Unternehmen der technischen Gebrauchsgüter-Industrie. Unsere Erzeugnisse haben einen ausgeprägten Markenartikel-Charakter und genießen bei Handel und Verbrauchern hohes Ansehen. In einigen Bereichen unserer Produktpalette haben wir die Marktführerschaft. Um unsere Stellung national und international im Zeichen sich fortwährend ändernder Markt- und Wettbewerbsbedingungen systematisch und zielstrebig auszubauen, suchen wir den

LEITER MARKETING

Diese der Geschäftsführung direkt unterstellte Position umfaßt die Verantwortung für den optimalen Einsatz des klassischen Marketing-Mix. Marktdaten problemorientiert zu beschaffen und zu verwerten, die Ergebnisse der Marktforschung produktinnovativ umzusetzen und die Konsumentenwerbung entsprechend den Möglichkeiten und Notwendigkeiten zu koordinieren sind die vorrangigen Aufgaben. Als Nahtstelle zwischen dem Vertrieb und der technischen Entwicklung fällt dem Marketingbereich dabei eine bedeutende Rolle zu. Dies bedingt eine kooperative Grundeinstellung bei hoher fachlicher Kompetenz.

Gesucht wird ein ausgeprägter Markenartikler, der über eine qualifizierte Ausbildung verfügt, das Marketing-Instrumentarium sicher beherrscht, technisches Grundverständnis mitbringt und sich in seiner bisherigen beruflichen Entwicklung systematisch auf die Übernahme einer solchen Aufgabe vorbereitet hat. Überzeugendes Auftreten, gedankliche und sprachliche Präzision, Kreativität, systematische Arbeitsweise und Integrationsfähigkeit sind wichtige persönliche Voraussetzungen.

Wenn Sie diese Aufgabe und die damit verbundene Verantwortung als Herausforderung betrachten, bitten wir um Ihre aussagefähige Bewerbung mit Werdegang, Lichtbild, Zeugnissen sowie Angaben zu Einkommensvorstellungen und Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 5114 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung. Herr A. Koenen in Hamburg steht Ihnen für telefonische Vorabinformationen zur Verfügung und bürgt für absolute Diskretion.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Auslandsaufgaben für qualifizierte Ingenieure: Auch Sie können dabeisein!

In Saudi-Arabien haben wir Wartungsverträge für mehrere Krankenhäuser einschließlich der Wohn- und Versorgungsbereiche zu erfüllen:

Wir suchen

Wartungsingenieure

Versorgungs-/Krankenhausbetriebstechnik Non-Medical-Equipment

Bewerbern mit mehrjähriger Berufspraxis und guten englischen Sprachkenntnissen bieten sich umfassende Anwendungsmöglichkeiten besonders in den Fachbereichen Klima, Kälte bzw. Großkälte sowie Heizung, Lüftung, Sanitär und Wasseraufbereitung. Auch Bewerber mit Wartungserfahrung auf den Gebieten Großküchen, Wäschereien und anderen Krankenhauseinrichtungen sind uns willkommen.

Die Entsendungsdauer beträgt ca. 24 Monate zu interessanten Bedingungen. Wir kümmern uns um die Ausreiseformalitäten und stellen die Unterkunft.

Wir bitten um Übersendung einer aussagefähigen Bewerbung (Lebenslauf, Zeugniskopien, Gehaltserwartung). Ihre Unterlagen senden Sie bitte an unsere Personalabteilung. Postfach 11 09 33, 6000 Frankfurt/Main 11. Von telefonischen Rückfragen bitten wir nach Möglichkeit abzusehen. In Ausnahmefällen benutzen Sie bitte die Durchwahl 06 11 / 26 06 521.



PHILIPP HOLZMANN
Aktiengesellschaft

Sie sind Wirtschafts- oder Naturwissenschaftler und planen den nächsten Schritt nach vorn?

Wir wissen, daß gute Mitarbeiter aus der EDV-Organisation hohe Erwartungen an ihre neue Aufgabe stellen.

Diesen Anforderungen werden wir gerecht: Wir sind ein marktführendes Nahrungsmittel-Unternehmen in Norddeutschland. Führungs- und Arbeitsstil sind zeitgemäß; engagierte Mitarbeiter besitzen ausgezeichnete Entwicklungsperspektiven bei uns und innerhalb unserer internationalen Unternehmensgruppe. EDV-seitig stehen leistungsfähige Hardware- und Software-Systeme zur Verfügung: Wir arbeiten mit einer IBM 3033 unter MVS, TSO/SPF; ROSCOE und programmieren überwiegend in COBOL.

In der Atmosphäre kleiner Teams arbeiten wir permanent an der Anpassung unserer Programme und betreiben konsequent Neuentwicklung. Zur Zeit realisieren wir erste Online-Anwendungen mit IMS-DB, CICS und DATAMANAGER. Für diesen Bereich suchen wir einen qualifizierten Programmierer/Systemanalytiker, dem wir anspruchsvolle Aufgaben der kommerziellen

EDV-Entwicklung

übertragen können.

Hierzu gehören sowohl vielseitige Analyse-, Design- und Programmierungsarbeiten im Team als auch die selbständige Durchführung von EDV-Projekten.

Wir erwarten eine flexible, pragmatisch denkende Persönlichkeit mit der Fähigkeit zur Analyse und Lösung komplexer Probleme. Gute theoretische Kenntnisse und mehrjährige praktische Erfahrungen – möglichst auch mit Datenbank-Systemen – sind erforderlich. Hinzu kommen Motivations- und Überzeugungsfähigkeit.

Wenn Sie eine fachliche und persönliche Herausforderung suchen, können wir Ihnen ein interessantes Angebot machen.

Unser Berater, Her A. Piech, steht Ihnen mit weiteren Informationen gern zur Verfügung. Rufen Sie ihn unter 0 40 / 81 75 25 an und klären Sie, ob eine Bewerbung sinnvoll für Sie ist.

Zuschriften erbitten wir an



TWP-TREUHAND WIRTSCHAFTS- UND PERSONALBERATUNGEN GMBH

Wedeler Landstraße 43 · D-2000 Hamburg 56

Eine führende Marktposition im Krankenhaus weiter ausbauen

Als deutsche Tochtergesellschaft (GmbH) *eines renommierten multinationalen Konzernunternehmens mit Milliardenumsätzen vertreiben* wir sehr erfolgreich hochentwickelte medizinische Produktsysteme im klinischen Bereich. Eine zielorientierte Marketingstrategie bestimmt die wesentlichen unternehmerischen Entscheidungen. Sie bildet die Grundlage für den weiteren Ausbau unserer Organisation und die Erschließung neuer Marktsegmente. Das in Deutschland gut eingeführte Produktprogramm umfaßt Ver- und Gebrauchsgüter sowie Pharmazeutika. Neue anspruchsvolle Aufgaben erfordern eine Erweiterung unserer Führungsmannschaft. Gesucht werden Manager, fähig gleichermaßen auf technischer, *wissenschaftlicher und kaufmännischer Basis Konzepte zu erarbeiten und diese in meßbare Markterfolge umzusetzen.* Standort ist eine süddeutsche Großstadt.

Salesmanager

Die Aufgabe umfaßt die Weiterentwicklung einer ergebnisorientierten Vertriebskonzeption sowie deren Realisierung mit Hilfe einer ca. 40 Mitarbeiter umfassenden Außen- und Innendienstmannschaft. Ferner gilt es, den Vertrieb für unsere pharm. Produkte aufzubauen und nahtlos in die bestehende Organisation zu integrieren. *Im Markt sind die Kontakte zu den entscheidenden Meinungsbildnern herzustellen bzw. zu* vertiefen und die notwendigen Verkaufsimpulse zur Durchsetzung der Vertriebsziele selbst einzuleiten. Wir denken an eine im Klinikgeschäft erfahrene Verkaufsleiterpersönlichkeit im Alter von ca. 35–45 Jahren, sicher in allen Führungsfragen und gewohnt, das betriebswirtschaftliche Instrumentarium zur Steuerung zu nutzen. Die Konzernanbindung erfordert englische Sprachkenntnisse. Die Position ist attraktiv dotiert und bietet einen großen Gestaltungsspielraum.
Kennziffer M 1153

Productmanager

Als Marketingspezialist(in) sind Sie für die Konzeption und Realisierung der mittel- und langfristigen Produktpolitik einer für unser Unternehmen besonders wichtigen Produktgruppe im Bereich der Intensivmedizin verantwortlich. Ziel ist es, auch mit Produktneuentwicklungen, die Marktanteile zu steigern. Die *internationale Zusammenarbeit erfordert gute englische Sprachkenntnisse und die Fähigkeit, Zielvorstel*lungen mit Kreativität und unter Umständen unkonventionellen Methoden durchzusetzen. Der ideale Kandidat ist ca. 30–35 Jahre alt, verfügt über einen wirtschaftswissenschaftlichen oder naturwissenschaft*lichen Background z. B. als* Pharmazeut oder Biochemiker und eine mindestens 3jährige erfolgreiche Tätigkeit im Productmanagement mit medizinischen und/oder pharmazeutischen Produkten. Praktische Vertriebserfahrungen halten wir für wünschenswert. Der Leistungsrahmen ist sehr attraktiv. Die Position bietet gute Entwicklungsmöglichkeiten.
Kennziffer M 2153

Bitte rufen Sie schon am Wochenende (Samstag und Sonntag) zwischen 11.00 und 16.00 Uhr, Telefon: (06 11) 71 72 55, unter Angabe der gewünschten Kennziffer an. Vom Anzeigendienst des von uns beauftragten Beraters erhalten Sie dann umgehend weitere Informationen. Sie können aber auch direkt Ihre Unterlagen einsenden an: ***JMP-Personalberatung GmbH, Guiollettstraße 44–46, Postfach 17 41 65, 6000 Frankfurt/Main.***



Personalberatung GmbH (BDU)
Berlin · Düsseldorf · Frankfurt · Hamburg · München
Im Verbund der Jürgen B. Mülder & Partner

Führungsaufgabe: Handelskonzern international

Wir sind eine unabhängige deutsche Unternehmensgruppe im Mineralölsektor und haben zahlreiche Tochtergesellschaften im In- und Ausland, die vom Stammhaus betreut und gesteuert werden. Unser Umsatz beträgt mehrere Milliarden DM und wächst kontinuierlich und geplant. Für den Handelsbereich unseres Konzerns suchen wir den unmittelbar der Geschäftsleitung unterstellten

Leiter Controlling

für Tochter- und Beteiligungsgesellschaften

Wir denken an einen promovierten Betriebswirt, Wirtschaftsprüfer oder Juristen mit entsprechender Berufserfahrung, vorzugsweise in einem Handels- oder Industriebetrieb. Idealerweise haben Sie Kenntnisse im Finanz- und Rechnungswesen, der operativen Planung, im *Gesellschaftsrecht und wenn möglich im Steuerrecht. Englische Sprachkenntnisse müssen wir aufgrund der internationalen Ausrichtung* voraussetzen. Sie werden mit Ihrem bereits bestehenden Team den Aufbau, die Betreuung und Steuerung unserer weltweiten Beteiligungsgesellschaften verantworten und in Stabs-/Assistenzfunktion auch andere anspruchsvolle Aufgaben übernehmen.
Wenn Sie heute vergleichbare Aufgaben wahrnehmen, Geschäftsberichte lesen, interpretieren und auch selbst verfassen können, Mitarbeiter zu führen und zu begeistern verstehen, Kommunikationsfähigkeit mit anderen Fachbereichen mitbringen, erfüllen Sie die von uns erwarteten Voraussetzungen.
Senden Sie bitte für eine schnelle und faire Entscheidung **vollständige** Bewerbungsunterlagen mit beruflichem Werdegang, Zeugniskopien, Foto *und handgeschriebenem Lebenslauf unter Angabe Ihrer Einkommensvorstellungen und des möglichen Eintrittstermins* an den Anzeigendienst des von uns beauftragten Beraters unter Angabe des Zeichens W 11153. Er behandelt Ihre Bewerbung streng vertraulich und leitet sie nach Berücksichtigung von Sperrvermerken unverzüglich an uns weiter. Die Kontaktadresse ist: **JMP-Personalberatung GmbH, Gr. Theaterstr. 42, 2000 Hamburg 36.**



Personalberatung GmbH (BDU)
Berlin · Düsseldorf · Frankfurt · Hamburg · München
Im Verbund der Jürgen B. Mülder & Partner

Zur Entlastung der Büroinhaber suchen wir einen

Bauingenieur
(Dipl.-Ing./TH, Dr.-Ing.)

mit mehrjähriger Berufserfahrung in den Fachgebiet[en] Grundbau, Bodenmechanik, Ingenieurgeologie und g[u]ten Kenntnissen im konstruktiven Ingenieurbau.

Bei entsprechenden Voraussetzungen wird eine Partne[r]schaft geboten.

Dr. Albrecht + Dr.-Ing. Suckow
Hamelnweg 12, 3300 Braunschweig, Tel.: 05 31 / 69 10



Wir suchen für die Bauüberwachung

stellv. Leiter unserer Straßenbauprojekte

der bei Qualifikation und nach gründlich[er] Einarbeitung die Leitung des Haupt[...] Riyadh/Saudi-Arabien übernehmen [...]

stellv. Leiter eines Infrastrukturprojektes

der neben Erfahrungen im Stadtstraßen[...] besondere Kenntnisse im Wasser-/Abwas[ser]bereich haben muß.

Für beide Positionen sind Universitätsabschluß sowie mindestens 10j[ähri]ge Berufserfahrung und verhandlungssichere englische Sprachkenntn[isse] *erforderlich.*

Führungsqualitäten gegenüber dem vorhandenen Mitarbeiterkreis so[wie] Verhandlungsgeschick mit unseren saudiarabischen Auftraggebern s[et]*zen wir voraus.*

Wir bieten Ihnen eine der Position entsprechende leistungsbezog[ene] Vergütung sowie die üblichen auslandsbedingten Leistungen.

Bitte senden Sie Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen an die

RHEIN-RUHR INGENIEUR-GESELLSCHAFT MBH
Burgwall 5, Postfach 281, 4600 Dortmund 1

Marketingleiter(in) Pharma

Als deutsche Unternehmensgruppe sind wir national und international seit Jahren erfolgreich tätig. Wir beschäftigen mehr als 10 000 Mitarbeiter weltweit, und mit unseren Produkten halten wir führende Marktsituationen. Für unsere Pharma-Sparte (ethische und OTC-Produkte) suchen wir den gestandenen Marketingfachmann, der direkt dem zuständigen Vorstandsmitglied *unterstellt* ist und seinen Bereich selbständig führt und verantwortet.
Unsere Idealvorstellung treffen Sie, wenn Sie nach abgeschlossenem Hochschulstudium ca. fünf Jahre praktische Marketingerfahrung in der pharmazeutischen Industrie – vorzugsweise ethische Produkte – nachweisen können. Hierbei sollen Sie *sowohl bestehende Produkte im Markt geführt als auch verantwortlich neue* Produkte eingeführt haben. Sie sind daher konzeptionell zur Erarbeitung von Strategien und Plänen ebenso stark veranlagt wie operational zur Durchsetzung und Koordination der notwendigen Maßnahmen. Ihr Arbeitsstil ist gekennzeichnet von Systematik und analytischem Aufarbeiten komplexer Probleme. Hierbei führen Sie eine hochqualifizierte Mannschaft sicher und überzeugend. Schließlich müssen wir englische Sprachkenntnisse voraussetzen. Die Dotierung wird Sie oberhalb des sechsstelligen Bereiches plus Nebenleistungen sicher zufriedenstellen.
***Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an den von uns beauftragten Berater* unter Angabe des Zeichens W 12153.** Er behandelt Ihre Bewerbung streng vertraulich und leitet sie nach Berücksichtigung von Sperrvermerken unverzüglich an uns weiter. Die Kontaktadresse ist: JMP-Personalberatung GmbH, Große Theaterstraße 42, 2000 Hamburg 36, Tel.: (0 40) 34 19 06.



Personalberatung GmbH (BDU)
Berlin · Düsseldorf · Frankfurt · Hamburg · München
Im Verbund der Jürgen B. Mülder & Partner

Marketing/Vertrieb Aufbauarbeit im Krankenhausmarkt

Wir sind eine junge deutsche Tochtergesellschaft eines im medizinischen Bereich weltweit führenden Konzernunternehmens. Mit einem Programm qualitativ hochwertiger Spezialprodukte wenden wir uns an Universitätskliniken, Krankenhäuser und Fachärzte in der chirurg. Augenheilkunde. In kurzer Zeit ist es uns gelungen, sehr erfolgreich in den Märkten Deutschland, Schweiz, Österreich Fuß zu fassen. Wir suchen einen im Krankenhausmarkt erfahrenen Marketing-/Vertriebsmanager, der die Aufbauarbeit fortsetzt und es versteht, ein (noch) kleines Team von Mitarbeitern leistungsorientiert zu führen.

Die anspruchsvolle Aufgabe erfordert die Bereitschaft, selbst mitanzupacken und die Fähigkeit, die kaufmännischen und die marketingorganisatorischen Probleme einer Gründungsphase konzeptionell anzufassen und zu lösen. Wir denken an einen Herrn im Alter von ca. 35–43 Jahren mit soliden betriebswirtschaftlichen Kenntnissen und besonderem Gespür für Absatzfragen. Erfahrungen in Marketing bzw. Vertrieb eines Konzerns, aktuelle Kenntnisse des Krankenhausmarktes sowie Führungspraxis halten wir für unerläßlich. Die enge internationale Zusammenarbeit setzt sehr gute engl. Sprachkenntnisse voraus. Die Position beinhaltet ein sehr hohes Maß an Reisetätigkeit, bietet einen großen Gestaltungsspielraum und sehr gute Entwicklungsmöglichkeiten. – Die Konditionen sind attraktiv. Standort ist eine norddeutsche Großstadt.

Rufen Sie schon am Wochenende (Samstag und Sonntag) zwischen 11.00 und 16.00 Uhr den von uns beauftragten Berater, Telefon (06 11) 71 72 55, unter Angabe des Zeichens M 15153 an. Dieser schickt Ihnen dann umgehend weitere Informationen zu. Sie können aber auch direkt Ihre Unterlagen einsenden an: **JMP-Personalberatung GmbH, Guiollettstraße 44–46, Postfach 174 165, 6000 Frankfurt/Main 17.**



Personalberatung GmbH (BDU)
Berlin · Düsseldorf · Frankfurt · Hamburg · München
Im Verbund der Jürgen B. Mülder & Partner

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Ich suche den Gesprächspartner zur Optimierung der Klinikführung

Als Inhaber und ärztlicher Geschäftsführer habe ich meine weit über die Region hinaus bekannte Fachklinik zu einem festen und renommierten Bestandteil der medizinischen Versorgung gemacht. Meine Philosophie war dabei, eine führende Stellung in der Patientenbehandlung durch konsequente Spezialisierung zu erreichen und durch hervorragende personelle Besetzung und optimale operative Austattung Maßstäbe zu setzen. Für die weitere Absicherung unseres Erfolges und zum gleichzeitigen Ausbau der Leistungspalette suche ich Sie als unternehmerisch begabten Gesprächspartner in der kaufmännischen Leitung meines Hauses als

Kaufmännischer Topmanager Klinik

Damit wir gemeinsam engagiert die gesetzten Ziele meines Hauses realisieren können, erwarte ich von Ihnen die Erfüllung der folgenden Aufgabenschwerpunkte und Voraussetzungen:

- *Absolute Beherrschung des kaufmännischen Managementinstrumentariums, vorzugsweise aus dem Dienstleistungsbereich auf Top-Ebene*
- *Konsequentes Controlling aller wirtschaftlichen Faktoren unter besonderer Berücksichtigung öffentlich-rechtlicher Richtlinien*
- *Überzeugende Impulse und Beratung auf dem Gebiet der Finanzierung, der Beteiligung sowie der Investitionsplanung*
- *Mitwirkung bei der konzeptionellen Weiterentwicklung des Unternehmens im Bereich der Leistungspalette als auch der Unternehmensstruktur*
- *Überzeugende Persönlichkeit von unternehmerischem Zuschnitt*

Ich glaube, daß ich verdeutlicht habe, daß ich nicht den kaufmännischen Abwickler suche, sondern eine Persönlichkeit, die mir in der unternehmerischen Führung meines Hauses mehr Freiräume für die optimale Patientenversorgung schafft und in vertrauensvoller, kollegialer Kooperation eine Geschäftspolitik mitentwickelt und realisiert, die unsere Klinik auf die zukünftigen Erfordernisse ausrichtet.
Von Ihrer Herkunft sollten Sie daher, wenn Sie den Klinikbereich selber nicht kennen, was zwar ideal wäre, aus einem Dienstleistungssektor kommen, bei dem - wie bei uns ebenfalls - staatliche Prämissen und Implikationen eine erhebliche Rolle spielen. Über diese Aufgaben hinaus sehe ich Sie selbstverständlich als meinen persönlichen Gesprächspartner und Ratgeber auch in allen anderen für mich wichtigen Fragen im Bereich der Finanzierung oder Beteiligung. Zur Abrundung sollten Sie wissen, daß mein Unternehmen in einer der kulturell und wirtschaftlich attraktiven Metropolen Süddeutschlands liegt. Auch die Dotation entspricht voll der Top-Ebene, in der ich meinen neuen Kollegen suche.
Wenn es Sie reizt, als kaufmännischer Top-Manager in einer renommierten Klinik mit privatrechtlichem Charakter unternehmerisch zu agieren, sollten Sie den Kontakt zu meinen Beratern aufnehmen. Die Herren Friederichs und Hatesaul stehen Ihnen unter den Telefonnummern 0228/2603-112 - abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende unter 0228/2603-0 - für eine Abklärung wichtiger Fragen im Vorfeld Ihrer Entscheidungsbildung gerne zur Verfügung. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer I/3627 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken wird Ihnen garantiert.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir bieten Ihnen eine attraktive Führungsaufgabe im internationalen Anlagenverkauf

Die Abnehmer unserer Produkte sind im wesentlichen alle die Industriezweige, die rollende, bahnförmige Güter aller Art herstellen. Für diese Unternehmen bauen wir Ausrüstungs- und Veredelungsmaschinen. Aufgrund des hohen technologischen Niveaus solcher Investitionsgüter muß unsere Vertriebsmannschaft über ein überdurchschnittliches technisches Verständnis verfügen. Um unsere unternehmerischen Zielsetzungen durch entsprechende Absatzerfolge auch langfristig zu realisieren, suchen wir einen

Absatzchef Anlagenbau

der nicht nur selbst über gute verkäuferische Fähigkeiten verfügt, sondern vor allem in der Lage ist, die unterstellten Mitarbeiter vorbildhaft und zielorientiert zu führen. Im einzelnen sollen Sie für folgende Aufgabenbereiche verantwortlich zeichnen:

- *Entwicklung einer markt- und produktgerechten Marketingkonzeption sowie Ableitung entsprechender vertrieblicher Einzelmaßnahmen*
- *Einwirkung auf das Leistungs-/Kostenverhältnis des gesamten Absatzbereiches zur systematischen Steuerung aller Vertriebsaktivitäten*
- *Motivierung, Führung und Weiterentwicklung einer eingespielten Vertriebsmannschaft sowie optimaler Einsatz der Mitarbeiter entsprechend den Bedürfnissen unserer Abnehmer*
- *Betreuung und Pflege der Kundenbeziehungen auf hohem Niveau zur Sicherung eines kontinuierlichen Vertrauensverhältnisses*

Darüberhinaus stellen wir uns vor, daß Sie Ihre „vor Ort" gewonnenen Erfahrungen und Einblicke in die Anwendung unserer Produkte auch dazu nutzen, unserer Technik entsprechende Hinweise zu Produktinnovationen und -modifikationen zu vermitteln. Zur Erfüllung unserer Erwartungshaltungen sollten Sie nicht nur über eigene Erfahrungen im Anlagenverkauf verfügen, sondern auch die erforderliche Führungs- und Managementkompetenz mitbringen. Da Ihre Aufgabe aufgrund unseres hohen Exportanteils absolut international angelegt ist, sollten Sie neben der englischen Sprache eine weitere Fremdsprache beherrschen und umfangreiche Exportkenntnisse besitzen.
Wir wollen, daß Sie sich in unserem konzerngebundenen mittelständischen Unternehmen wohlfühlen; deshalb werden wir Sie nicht nur mit allen erforderlichen Kompetenzen ausstatten, sondern Ihnen auch attraktive finanzielle Konditionen bieten. Dienstsitz ist Nordrhein-Westfalen.
Vertriebsmanager mit technischem Background oder qualifizierte Techniker mit profunden Marketing- und Vertriebserfahrungen fordern wir daher auf, sich um diese nicht alltägliche Aufgabe zu bewerben. Zu diesem Zweck setzen Sie sich bitte mit der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, in Verbindung, die Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangaben, frühester Eintrittstermin) unter Angabe der Kennziffer I/4607 gerne entgegennimmt. Bei einem über die Anzeige hinausgehenden Informationsbedarf stehen Ihnen unsere Berater, die Herren Baldus und Hatesaul, auch telefonisch unter der Rufnummer 0228/2603-113 zur Verfügung. Volle Vertraulichkeit sowie strikte Berücksichtigung Ihrer Sperrvermerke wird Ihnen durch die Einschaltung der P&M zugesichert.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Wollen Sie als Verkaufsingenieur an unserem Erfolg partizipieren?

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen der Anlagenindustrie mit einem überdurchschnittlichen, weltweit orientierten Exportanteil. Unsere Kunden sind Betriebe, die bahnförmige Güter verarbeiten, wobei unsere Gesprächspartner grundsätzlich qualifizierte Techniker sind. Das bedeutet, daß unsere Anlagen nur durch intensive Beratung verkauft werden können. Dieser Forderung haben wir Rechnung getragen und in den letzten Jahren auf der Basis unseres umfangreichen Know-hows unsere Marktstellung systematisch ausgebaut und abgesichert. Wir erkennen, daß wir mit entsprechenden Maßnahmen auch weiter expandieren können. Deshalb geben wir Ihnen als vertriebsorientierten Ingenieuren die Chance, auf Ihre zukünftige Aufgabe als

International Sales Engineer - Anlagentechnik -

systematisch vorbereitet zu werden. Damit Sie sowohl Ihre als auch unsere Erwartungshaltung erfüllen können, müßten Sie über folgende Qualifikationsmerkmale verfügen:

- *Fundierte technische Ausbildung*
- *Vertriebsorientierte Persönlichkeit und die Befähigung zur Verhandlungsführung auf oberer Ebene*
- *Systematische Bearbeitung des Marktes mit umfangreicher Reisetätigkeit im Ausland*
- *Kenntnisse in der Projektierung von Anlagen und einzelner Komponenten*

Wir bieten Ihnen eine Aufgabe, in der Sie Ihre Leistungsfähigkeit in einer selbständigen und ausbaufähigen Position voll zur Entfaltung bringen können. Wir geben hierbei auch jüngeren Vertriebsingenieuren die Chance, sich anhand von Erfolgen zu profilieren, da wir weiter expandieren und sich dadurch vielfältige Möglichkeiten der beruflichen Weiterentwicklung eröffnen.
Auf Grund des hohen Exportanteils müssen Sie die englische Sprache verhandlungssicher beherrschen; weitere Fremdsprachenkenntnisse würden uns unsere Entscheidung erleichtern. Unser Unternehmen und damit Ihr Schreibtisch steht in einer attraktiven rheinischen Stadt im Einzugsgebiet von mehreren Großstädten. Die Bezüge sind so gestaltet, daß sie ein weiterer Grund sind, unser Positionsangebot näher zu überprüfen.
Wenn Sie die fachliche Qualifikation besitzen und Sie diese herausfordernde Aufgabenstellung reizt, so senden Sie bitte Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangaben) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer I/2597. Sie können mit Herrn Laue und Herrn Hatesaul unter der Telefonnummer 0228/2603-127 einen vertraulichen Vorabkontakt aufnehmen, um weitere für Sie wichtige Entscheidungsgrundlagen abzuklären. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie die Rufnummer 0228/2603-0. Unser Berater verbürgt sich dabei für die strikte Einhaltung von Sperrvermerken. Nutzen Sie diese Chance und prüfen Sie, ob Ihre Vorstellungen und unsere Anforderungen sich ergänzen.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Konstruktion - Kreative Umsetzung von Technik in Wirtschaftlichkeit

Auf der Basis hochwertiger technologischer Entwicklungen konnten wir uns als mittleres Unternehmen im Verband einer international operierenden Holding in einem Spezialbereich des Maschinenbaus weltweit erfolgreich etablieren. Die permanente Auseinandersetzung mit unseren Kundenwünschen und das hohe Maß an Kreativität im Konstruktionsbereich brachte es mit sich, daß wir auch heute noch unseren Wettbewerbern in der Regel eine Nasenlänge voraus sind. Diese Erfolgsbasis, die sich natürlich auch in wirtschaftlichen Erfolgen niederschlägt, gilt es zu sichern und auszubauen. Für den Bereich Trocknung und Aerodynamik suchen wir daher den

Konstruktionsleiter - Trocknungstechnik -

Wir setzen voraus, daß Sie über erfolgreiche und gut fundierte Konstruktionserfahrungen im anspruchsvollen Maschinenbau verfügen. Da es sich im angesprochenen Konstruktionsbereich um ex geschützte Trockner mit Nachverbrennungsanlagen handelt, in denen beschichtete Bahnen getrocknet werden, halten wir Kenntnisse dieses Metiers für notwendig. Darüberhinaus sollten Sie die zukünftig Ihnen unterstellten hochqualifizierten Mitarbeiter durch leistungsorientierte Motivation und Führungsstärke überzeugen können. Zur erfolgreichen Bewältigung der gestellten Aufgaben müssen Sie in der Lage sein, folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

- *Kreativität und laufende Auseinandersetzung mit neuen und neuesten Technologien*
- *Fähigkeit zur systematischen Förderung eigener und fremder Ideen bis zur Verwendungsreife*
- *Befähigung zur Erkenntnis der Problemstellung und Erarbeitung kostengünstiger funktions- und fertigungsgerechter Konstruktionslösungen*
- *Sicherheit und Überzeugungskraft bei der Darstellung vorzuschlagender Konzeptionen, sowohl innerhalb unseres Unternehmens als auch bei unseren Kunden*

Als unser Idealkandidat sind Sie um die 35 Jahre alt und haben auf der Basis einer qualifizierten technischen Ausbildung in der betrieblichen Praxis bereits bewiesen, daß Sie in der Lage sind, einen Mitarbeiterstab erfolgreich zu führen. Unseren Mitarbeitern in der Konstruktion ist es bisher immer gelungen, dem Kunden die technisch optimale Lösung zu bieten. Deshalb wäre es natürlich günstig, wenn Sie selbst kreativ und innovativ veranlagt sind; noch wichtiger erscheint uns aber Ihre Fähigkeit, kreative Impulse und Ideen Ihrer zukünftigen Mitarbeiter aufzugreifen und anwendungsbezogen weiterzuentwickeln. Sie sollten wissen, daß wir bereit sind, für einen hochqualifizierten Mann ein hochattraktives Einkommen zur Verfügung zu stellen. Wir würden uns freuen, wenn Sie die Gelegenheit wahrnehmen, sich aber unser Unternehmen näher zu informieren. Dazu sind unsere Berater, die Herren Dr.-Ing. Stenger und Hatesaul von der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45 in 5300 Bonn 1, unter der Telefonnummer 0228/2603-131 gerne bereit - am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Zentrale 0228/2603-0. Wenn Sie uns Ihre aussagefähigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangaben) zusenden, so nehmen Sie bitte Bezug auf die Kennziffer I/7617. Denken Sie bitte daran, daß eine Kontaktaufnahme oder eine vollständige Bewerbung für Sie vollkommen risikolos ist, da sich unsere Berater konsequent an die Berücksichtigung von Sperrvermerken halten.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

OLYMPUS

Wir sind die Europazentrale eines der führenden japanischen Unternehmen der feinmechanisch-optischen Industrie. Unsere Produkte (Kameras, Endoskope, Mikroskope, Mikrokassettengeräte u. a.) haben Weltgeltung. *Zum nächstmöglichen Termin suchen wir den*

VERKAUFSLEITER
STARRE ENDOSKOPE – EUROPA

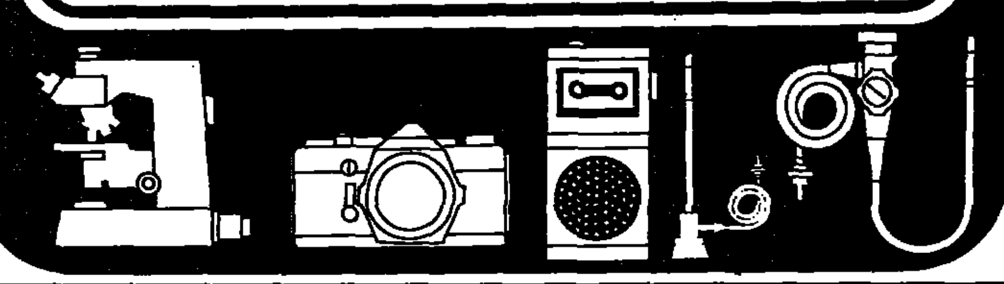
Er wird für den Verkauf dieser Endoskope im europäischen Ausland und z. T. *auch im Inland verantwortlich sein. Dabei arbeitet er eng* mit den Verkaufsabteilungen für flexible medizinische Endoskope zusammen, weil unsere Vertriebspartner für beide Produkte häufig identisch sind.

Für diese Tätigkeit, die mit vielen Reisen, Messe- und Kongreßteilnahmen *verbunden ist, sollte unser neuer Mitarbeiter Verkaufs-* und Verhandlungsgeschick haben, sehr gut Englisch sprechen können und möglichst aus der Medizintechnik kommen.

Wir bieten, neben einem guten Gehalt (13,5× p. a.), einen sicheren Arbeitsplatz und verschiedene Sozialleistungen, wie betriebliche Altersversicherung und vermögenswirksame Leistungen.

Wenn Sie an dieser anspruchsvollen und vielseitigen Position interessiert sind, senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.

OLYMPUS OPTICAL CO. (EUROPA) GMBH
PERSONALABTEILUNG
WENDENSTRASSE 14-16 · 2000 HAMBURG 1



McKinsey berät seit 1925 die Führungsspitzen bedeutender Industrie- und Handelsunternehmen, Banken und Versicherungen. Mit 1500 Mitarbeitern weltweit. In Deutschland seit 18 Jahren. In Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg und München.

Unser Düsseldorfer Büro sucht

Übersetzer(in)

für Englisch und Deutsch, mit Englisch als Muttersprache.

Wir bieten eine anspruchsvolle Aufgabe in einem jungen Team: Neben dem Übersetzen betriebswirtschaftlicher *und technischer Texte in beide Richtungen, gehört dazu* das redaktionelle Überarbeiten englischer Vorlagen ebenso wie das Anfertigen von Kurzfassungen in beiden Sprachen.

Um Freude an dieser vielseitigen Tätigkeit zu haben, brauchen Sie außer dem fachlichen Rüstzeug die Fähigkeit, selbständig zu arbeiten und auch unter Termindruck einen klaren Kopf zu behalten. All dies honorieren wir mit leistungsorientierter Vergütung und guten Sozialleistungen.

Sind Sie interessiert? Dann schreiben Sie bitte zunächst mit vollständigem, tabellarischem Lebenslauf an Frau Christel Deiker

McKinsey & Company, Inc.
Cecilienallee 9, 4000 Düsseldorf 30

Wir sind eine mittelständische Unternehmensgruppe der Kakao- und Süßwarenbranche mit Produktionsstätten in mehreren deutschen Städten.

Die Leitung des von dem Inhaber geführten Unternehmens soll neu formiert werden, weil sich der Inhaber aus Altersgründen aus der aktiven Geschäftsführung zurückziehen will. Wir suchen eine *unternehmerisch geprägte Persönlichkeit als*

Geschäftsführer

Er soll maßgeblich daran mitwirken, den Namen und den Fortbestand unserer Unternehmen mit Weltgeltung auch in der Zukunft zu sichern.

Wir denken an einen Herrn im Alter bis etwa 45 Jahre, der in der Lage ist, die Unternehmensgruppe mit Initiative zu leiten und ihr richtungweisende Impulse *zu geben. Voraussetzung sind eine weitgefächerte* kaufmännische Ausbildung, technisches Verständnis und nachweisbare Bewährung in vergleichbarer Position. Englische Sprachkenntnisse sind erwünscht. Französischkenntnisse wären vorteilhaft.

Herren, die sich diesen Anforderungen gewachsen fühlen, bieten wir mit dieser anspruchsvollen Aufgabenstellung eine außergewöhnliche Chance.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild und Angabe Ihres Einkommenswunsches bitten wir an

Marketing-Unternehmensberatung Produce Studies (Germany) GmbH
Elßendorfer Pferdeweg 39, 2100 Hamburg 90

zu senden. Wir garantieren Ihnen strengste Diskretion.



Die Sicherheit in Türen und Fenstern

Wir sind ein Industrieunternehmen der metallverarbeitenden Industrie mit ca. 700 Mitarbeitern mit Sitz in landschaftlich reizvoller Gegend in Nordrhein-Westfalen.

Für unsere Produktgruppe Schließzylinder suchen wir den

Entwicklungs-Ingenieur
Schließsysteme

In Ihrer neuen Position werden Sie innerhalb eines aufgeschlossenen Teams von Konstrukteuren fertigungsnahe Konstruktionsaufgaben übernehmen und daher eng mit unserem Modellbau und unserer Fertigung zusammenarbeiten.

Dabei denken wir an eine Dame oder einen Herrn mit abgeschlossenem Maschinenbaustudium, Schwerpunkt Konstruktionstechnik, die/der möglichst über gewisse berufliche Konstruktionserfahrung verfügt.

Bitte bewerben Sie sich durch Übersendung Ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Handschreiben, Lichtbild und Angabe Ihrer Einkommenswünsche sowie Ihrem frühestmöglichen Eintrittstermin.

Für einen ersten telefonischen Kontakt steht Ihnen unser Personalleiter, Herr Steinmeier, unter der unten angegebenen Telefonnummer zur Verfügung.

WINKHAUS TECHNIK GMBH & CO. KG
Personalabt. · Tel. (0 25 04) 1 21 · August-Winkhaus-Str. · 4404 Telgte

Ihre Chance im Außendienst . . .

Als eine im Markt erfolgreiche pharmazeutische Firmengruppe mit bewährten Markenartikeln bieten wir Ihnen einen festen Kundenstamm.

Für den Bezirk Lübeck, Elmshorn und Cuxhaven suchen wir per sofort zur Betreuung unserer Kunden einen

Bezirksreisenden

Sie sollten langjährige Außendiensterfahrung *im* Markenartikelbereich sowie Administrationsstärke mitbringen.

Wir zahlen Gehalt, Verkaufsprovision, gewähren die üblichen Sozialleistungen eines *zukunftsorientierten Unternehmens und stellen* einen Firmen-Pkw.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an



Sebapharma GmbH & Co.
Postfach 220, 5407 Boppard/Rhein

Wir sind eine weltweit tätige Vertriebsgesellschaft für pharmazeutische Spezialmaschinen (Verpackungs- und Medizintechnik) und suchen für den Innen- und Außendienst einen einsatzbereiten und erfolgsorientierten

Gebietsverkaufsleiter
(Dipl.-Ing., Ing. grad. oder Wirtschaftsingenieur)

Zu Ihrem Aufgabengebiet gehört die **Ausweitung unseres Marktanteils in intern. Märkten und die Betreuung eines bereits vorhandenen Kundenstammes im In- und Ausland.**

Wir erwarten:

- **Initiative, Verantwortungsgefühl und Verhandlungsgeschick bei Verkaufsverhandlungen und persönliche Flexibilität,**
- **Erfahrungen im Außendienst und bei der Abwicklung von größeren Exportgeschäften,**
- **sehr gute englische Sprachkenntnisse (verhandlungssicher),**
- **Bereitschaft zu Reisen.**

Wir bieten ein interessantes und anspruchsvolles Aufgabengebiet bei leistungsgerechter Bezahlung. Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild, Gehaltsangabe und frühestmöglichem Eintrittstermin richten Sie bitte an:

GILOWY
GmbH & Co · *Geschäftsleitung, Schmalenbachstr. 15* · **1000 Berlin 44 · Telefon (0 30) 6 84 60 71**

Zur Erweiterung unserer Verkaufsorganisation für bekannte französische

PARFUM- UND KOSMETIK-SERIE

suchen wir beim Fachhandel gut eingeführte

REISENDE

für die Gebiete
Nordrhein-Westfalen
Hamburg – Niedersachsen
München – Bayern

Geboten werden: hohes Einkommen, Gehalt, Provision, Prämien, Reisekosten, Kundenstamm.

Komplette Bewerbungen erbeten an unseren Importeur

GIMPA IMPORT
An der alten Burg 1, 4150 Krefeld 29
Telefon 0 21 51 / 73 06 72

DIDIER

DIDIER sucht

Industrie-Vertretung im norddeutschen Raum

Ing.-Büro oder technisch versierten freien Handelsvertreter für:

- Säureschutzbau (Plattenbeläge, Ausmauerungen, Ortsgummierungen, Kunstharzbeschichtungen)
- Anlagenbau für den Umweltschutz (Abwasserbehandlung, Abluftreinigung)
- Beiztechnik

Wir suchen einen aktiven Partner mit Fachkenntnissen zumindest auf branchennahem Gebiet, der durch seine Ausbildung und Erfahrung in der Lage ist, mit uns technischen Verkauf erfolgreich zu praktizieren. Wir bitten um schriftliche oder telefonische Kontaktaufnahme mit kurzer Darstellung des bisherigen Arbeitsgebietes.



DIDIER-WERKE AG
SÄUREBAU
Postfach 21 60 · 5330 KÖNIGSWINTER 1
Telefon (0 22 23) 7 22 18

Die Stadtorganisation der Allianz. Ein Verkaufsteam, bei dem Leistung und Chancen stimmen.

Als selbständige Vertriebsorganisation der größten Versicherung Europas stellen wir uns erfolgreich der Herausforderung im Wettbewerb. Wir suchen weitere dynamische Verkäuferpersönlichkeiten.

Unsere Verkaufshilfen stärken Ihre Abschluß-Chancen.

1. Durch unser beispielhaftes Ausbildungssystem bauen wir Sie weiter auf. Wir bilden Sie gezielt fort und unterstützen Sie mit Computerprogrammen bei Akquisition und Verkauf.
2. Sie verkaufen neue Konzepte zur Vermögensbildung und Absicherung. Dazu ein lückenloses Programm: Vorsorge, Finanzierungsplanung, Geldanlagen und Sachversicherungen. Unsere guten Ideen sind Ihr Angebot.
3. Leistung bestimmt Ihr Einkommen und Fortkommen. Sie erhalten in fester Anstellung u. a. feste Bezüge, Erfolgsbeteiligungen und Sondervergütungen.

Kenntnisse der Versicherungsbranche sowie Außendiensterfahrung setzen wir voraus. Ihr Alter: Mitte 20 bis Mitte 40. Bewerben Sie sich wie üblich. Weitere Informationen erhalten Sie durch diesen Coupon.

Allianz



Ich interessiere mich für Ihre Informations-Broschüre. HPI/DW

Vorname/Nachname: ______
Straße: ______
PLZ/Ort: ______
Telefon: ______ Alter: ______
Erlernter Beruf: ______
Jetzige Tätigkeit: ______

Bitte einsenden an Allianz Lebensversicherungs-AG, Stadtorganisation/Leitung, Marienstraße 10, 7000 Stuttgart 1, Tel. 07 11/61 99 01

HOMMEL

Ein Unternehmen der Otto-Wolff-Gruppe

Wir sind ein führendes Handelsunternehmen der Werkzeug- und Werkzeugmaschinenbranche mit mehreren Niederlassungen in der Bundesrepublik Deutschland.

Wir vertreten ein hervorragendes Programm deutscher und **internationaler Hersteller und sind mit modernsten technischen Organisationsmitteln ausgestattet.**

Für das Betreuungsgebiet Norddeutschland (NRW, Niedersachsen, Hamburg) suchen wir einen erfahrenen Meßzeugfachmann als

Vertriebs-Ingenieur

mit guten Kenntnissen rechnerunterstützter Dreikoordinatenmeßtechnik sowie Digital- und Analogtechnik. Vorteilhaft wären Meßraumerfahrung und englische Sprachkenntnisse.

Der geeignete Bewerber soll in der Lage sein, *unsere Außendienstmitarbeiter fachlich zu* unterstützen, aber auch selbständig Bedarfsfälle aufzudecken und diese bis zum Abschluß zu bearbeiten.

Wir bieten neben sehr guten Produkten, die der Markt kennt, ein hohes Maß an Selbständigkeit und ein *leistungsgerechtes Einkommen.*

Aussagefähige Bewerbungsunterlagen unter Angabe der Gehaltsvorstellungen senden Sie bitte an unseren Bereich „Personalwesen", z. Hd. Herrn Eichler.

Hommel Handel GmbH
Heidelberger Str. 52
6806 Viernheim

Neue Ideen einbringen – Bewährtes pflegen
Anspruchsvolle Aufgabe für ambitionierten Techniker

Exklusive Eigenprodukte und ein breites Handelssortiment haben uns in wenigen Jahren zu einem der ganz Großen im sportlichen Autozubehör avancieren lassen. Zielstrebiges Management, ideenreichtum und vor allem eine kundenorientierte Marktpolitik sind darüber hinaus ein Garant für stetig steigende Umsatzzahlen – und bedeuten somit sichere Arbeitsplätze.

Für unsere Abteilung Technik „Eigenprodukte" suchen wir den verantwortlichen

Techniker / Ingenieur

der die Kontakte zu unseren Herstellern pflegt, die Produktion überwacht, Qualitätskontrollen durchführt, der hauseigenen Werkstatt vorsteht und in enger Zusammenarbeit mit dem Vertrieb neue Eigenprodukte konzipiert. Kurz: eine vielseitige und interessante Aufgabe, die viel Raum für Eigeninitiative und Kreativität läßt.

Wenn Autos mehr als ein Gebrauchsgegenstand für Sie sind und Sie mit dem für die Veredelung von Fahrzeugen notwendigen Geschmack ausgestattet sind, dann sollten Sie sich mit der von uns beauftragten Personalberatung in Verbindung setzen. Für telefonische Vorabinformationen steht Ihnen dort Herr Kerscht zur Verfügung. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Gehaltswunsch und frühestem Eintrittstermin senden Sie bitte an:

SELECTEAM
Personal- und Unternehmensberatung
Postfach 8 30 · 4040 Neuss 13 · Telefon 0 21 01 – 10 24 24 / 25
Am 9. und am 16. 4. 1983 von 15–19 Uhr: 0 21 01 – 6 36 27

bo frost®

Eiskrem- und Tiefkühlspezialitäten direkt ins Haus

Wir sind die große deutsche Marke im Tiefkühl-Heimservice mit entsprechend hohem neunstelligen Umsatz. Als stark expandierendes Familienunternehmen liefern wir in der Bundesrepublik und West-Berlin über ein Netz von mehr als 50 Niederlassungen mit über 1000 Mitarbeitern Eiskrem- und Tiefkühlspezialitäten über eine geschlossene Tiefkühlkette direkt in die Tiefkühltruhen von mehreren hunderttausend Haushalten.

Aufgrund unseres Markterfolges und der damit verbundenen personellen Entwicklung suchen wir zum 1. Oktober 1983 – gern auch früher – einen erfahrenen

Personal-Leiter

Aufgaben:

Direkt der Geschäftsleitung verantwortlich, sind neben der allgemeinen Personaladministration folgende Aufgabenschwerpunkte gestellt:

Konzeptionelle Weiterentwicklung, Planung und Realisierung der den Unternehmenszielen entsprechenden Personalpolitik, u. a. Schaffung eines Personalbeurteilungs-, -schulungs-, -förderungs- und -entlohnungssystems.

Beratung der Führungskräfte bei auftretenden personellen und strukturorganisatorischen Fragen und Problemen mit der Zielsetzung qualitativer Verbesserung der Personalstruktur.

Vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat.

Anforderungsprofil:

Zusätzlich zur Grundvoraussetzung umfassender, mehrjähriger Personalpraxis mit genauer Kenntnis der tariflichen, arbeits- und sozialrechtlichen Vorschriften werden erwartet:

- Abgeschlossenes Jura- oder gleichwertiges Studium.
- Planungs- und Organisationserfahrung.
- Befähigung zum sachlichen und menschlichen Ausgleich.
- Alter: bis Anfang 40.

HS®

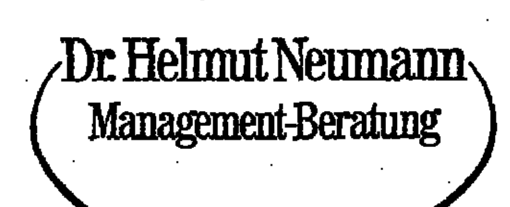
Angebot:

Die verantwortungsvolle, entwicklungsfähige Position, mit Dienstsitz in Straelen, ist ihrer Bedeutung entsprechend dotiert. Alle Einzelheiten sollten einem persönlichen Gespräch vorbehalten bleiben.

Zur Gesprächsvorbereitung erbitten wir Ihre Bewerbung mit Lichtbild, tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Darstellung der heutigen Aufgaben, Gehaltsangabe, Eintrittstermin, evtl. Sperrvermerk an die HS-Unternehmensberatung, Postfach 65 04 45, 2000 Hamburg 65, Tel. 0 40 / 6 08 00 77. Kennziffer: 2341.

Als Gesprächspartner steht Ihnen unser Berater, Herr Hanns Schulz, persönlich zur Verfügung. Er bürgt für absolute Diskretion.

Hanns Schulz - Ihr Berater für Führungspositionen



Kaufmännischer Prokurist
Maschinen- und Anlagenbau

Unser traditionsreiches, mittelständisches Unternehmen hat im Bereich des Maschinen- und Anlagenbaus seit langem einen guten Namen. Der Firmensitz liegt in ansprechender Lage Nordrhein-Westfalens in unmittelbarer Nähe bekannter Großstädte. Mit einem technologisch anspruchsvollen Produktionsprogramm sind wir gerade in den letzten Jahren stark gewachsen und in interessante neue Bereiche vorgedrungen.

In unserem zukünftigen kaufmännischen Leiter suchen wir deshalb vorrangig jemanden, der mit uns „mitwächst", also keinen Verwalter, sondern einen dynamischen und kraftvollen Mann, der seinen ungewöhnlich vielseitigen, breiten Verantwortungsbereich auf die Anforderungen der Zukunft ausrichtet. Sie sind verantwortlich für das Finanz- und Rechnungswesen, Steuern/Versicherungen, EDV, Personal und allgemeine Verwaltung; außerdem sind Sie für die kaufmännische Auftragsabwicklung und den Einkauf zuständig. Langjährige Mitarbeiter in diesen Bereichen stehen zur Verfügung, bedürfen jedoch einer überzeugenden Führung und Weiterbildung. Als gestandener Diplom-Kaufmann oder Bwt. grad. mit solider Praxis in ähnlicher Aufgabenstellung des Maschinen-/Anlagenbaus oder der Investitionsgüterindustrie sehen wir Ihren Schwerpunkt im Controlling sowie in der Weiterentwicklung der Planung und Kostenrechnung; Sie müssen aber auch das Tagesgeschäft sicher beherrschen. Neben dem notwendigen fachlichen Know-how sind Persönlichkeitsformat, Organisationsgeschick, Führungsbefähigung und gute Englischkenntnisse notwendige Voraussetzungen.

Für eine unternehmerisch denkende kaufmännische Führungskraft zwischen Ende Dreißig bis Mitte Vierzig bietet sich hier eine Lebensaufgabe mit viel Gestaltungsspielraum. Nutzen Sie die Möglichkeit des vertraulichen Erstkontaktes mit unserem Berater; er bürgt Ihnen für objektive Information und absolute Diskretion. Bitte rufen Sie an, oder richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf unter 5281/F an die Dr. Helmut Neumann Management-Beratung GmbH, Zeppelinstr. 301, 4330 Mülheim, Telefon-Nr. 02 08 / 37 00 32.

Frankfurt · Hamburg · Mülheim/Ruhr · München · New York · Paris · Wien · Zürich

Wir sind Importeur und Großhändler und suchen für unsere neue Produktlinie (Kunstgewerbe und Geschenkartikel) bis spätestens 1. 7. 1983 oder früher

Außendienst-Mitarbeiterinnen

für die Postleitzahlgebiete 4, 5, 6 und 7.

Unser Abnehmerkreis ist der Groß- und Fachhandel, der regelmäßig zu betreuen ist.

Wir erwarten von Ihnen sicheres Auftreten, Verhandlungsgeschick und Einsatzbereitschaft.

Entsprechend der Bedeutung dieser Aufgabe stellt sich Ihre Dotierung. Neben einem attraktiven Fixum wird der Verkaufserfolg angemessen honoriert. Neutraler Dienstwagen sowie Spesenersatz sind selbstverständlich.

Bitte richten Sie Ihre schriftlichen Bewerbungen an: Peiga Handelsgesellschaft mbH, Velberter Str. 28, 5603 Wülfrath, Telefon 0 20 58 / 20 59.

Wir sind eine selbständige Werksvertretung einer renommierten ausländischen Maschinenfabrik. Wir sind im Großraum Düsseldorf ansässig und suchen zum baldmöglichen Eintrittstermin einen

Maschinenverkäufer

Unser neuer Mitarbeiter sollte Ing. (grad.) sein und Erfahrungen im Verkauf von Wellpappe verarbeitenden Maschinen haben.

Wir bieten bei überregionalem Einsatz gute Verdienstmöglichkeiten.

Ihre Bewerbung mit Lichtbild, welche selbstverständlich vertraulich behandelt wird, erbitten wir unter R 5738 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir suchen ein

Hausmeister-Ehepaar

für unseren modernen Villenhaushalt in Hamburg 52.

Zu betreuen wäre ein 2-Personen-Haushalt mit 3 großen Hunden.

Eine großzügige Wohnung steht in einem separaten Wohnkomplex einem kinderlosen, 35- bis 45jährigen Ehepaar zur Verfügung.

Von ihm sind die üblichen Hausmeisterarbeiten inkl. kleinerer Reparaturen sowie Gartenarbeiten und Fahrerdienste zu erledigen.

Sie sollte mit im Haushalt unter Anleitung einer Wirtschafterin helfen und äußersten Wert auf Sauberkeit und Ordnung legen.

Wir gewähren ein leistungsbezogenes erstklassiges Gehalt, das 13mal im Jahr gezahlt wird.

Ein ausschließlich solides und ordentliches Ehepaar mit gutem Leumund und Referenzen sollte sich mit den üblichen Unterlagen vorab schriftlich bewerben unter Y 5745 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bundesversicherungsanstalt für Angestellte Berlin

BfA

sucht für ihre Abteilung Grundsatz zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine(n)

Mathematiker(in)

Aufgaben:

- Erstellen versicherungsmathematischer Berechnungen und Analysen
- Auswerten statistischer Erhebungen
- Erstellen quantitativer Analysen und Prognosen

auf dem Gebiet der gesetzlichen Rentenversicherung.

Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium der Mathematik mit Schwerpunkt Stochastik
- Spezielle und gute Kenntnisse statistischer Methoden und Verfahren
- Beherrschen mindestens einer Programmiersprache
- Bereitschaft zu Fortbildungsmaßnahmen
- Sicheres und gewandtes Auftreten.

Wir bieten Bezahlung nach Verg.-Gr. II MTAng.-BfA (BAT) und die im öffentlichen Dienst üblichen Leistungen.

Richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, fotokopierte Zeugnisse etc.) an die

Bundesversicherungsanstalt für Angestellte
Dezernat 2003-1(4)
Postfach
1000 Berlin 88

Bauindustrie

Wir sind ein gut fundiertes mittelständisches Bauunternehmen mit expansiver Tendenz und einer jungen Führungsmannschaft. Unser Leistungsangebot umfaßt den Hoch-, Tief- und Brückenbau. Unser südwestdeutscher Firmensitz befindet sich in einem Raum von hoher Lebensqualität.

Im Zuge einer organisatorischen Straffung des Unternehmens suchen wir einen voll engagierten, flexiblen Diplomingenieur (TH oder FH), der die alleinverantwortliche

Leitung der Kalkulation

übernehmen soll.

Wir erwarten einen in Kalkulation und Bauleitung erfahrenen Fachmann, einen dynamischen, aktiven und zugleich besonnenen Mitarbeiter, der nach intensiver Einarbeitung in den bearbeiteten Markt das richtige Preisgefühl entwickelt. Wir suchen also nicht den papierproduzierenden Mann mit viel Sitzfleisch, sondern eine kontaktfreudige, technisch und menschlich einfühlsame Persönlichkeit, welche alle kalkulatorischen Möglichkeiten auslotet und zu abgerundeten Angeboten verarbeiten kann.

Die Position ist gut dotiert, direkt der technischen Leitung unterstellt und mit einem Dienstwagen ausgestattet. Unserem guten Betriebsklima würde ein kooperativ eingestellter und integrationsfähiger Mitarbeiter besonders gut entsprechen.

Wenn Sie an einer Führungsposition mit hohen Entfaltungsmöglichkeiten interessiert sind und unseren Erwartungen entsprechen, so senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Werdegang, lückenlose Zeugniskopien, Lichtbild) unter Angabe Ihres frühesten Eintrittstermins an unsere für strikte Vertraulichkeit bürgende Beratung, in welcher Ihnen **Herr Dr. Witthaus** zu ersten Informationen auch am Wochenende (Sonntag von 18 bis 20 Uhr) unter der Rufnummer 02 08 / 76 24 28 zur Verfügung steht.

Unternehmensberatung Dr. Witthaus GmbH

Personalberatung · Managementberatung · Training · Forschung
Postfach 13 28 · 4330 Mülheim a.d. Ruhr · Telefon (0208) 3 10 63-65

Wir sind ein freies Wohnungsbauunternehmen. Unser Erfolg beruht darauf, daß wir die Wünsche unserer Kunden optimal berücksichtigen und dies als unsere ständige Verpflichtung ansehen. Deshalb müssen wir uns schneller als der Wettbewerb veränderten Marktverhältnissen anpassen.

Zur Kostenermittlung und Massenberechnung für die schlüsselfertige Erstellung unserer Häuser und Eigentumswohnungen suchen wir einen berufserfahrenen

KALKULATOR

Sie sollten Durchsetzungsvermögen besitzen sowie über Verhandlungsgeschick mit Käufern, Subunternehmern und Behörden verfügen.

Es erwartet Sie eine gut dotierte Dauerstellung und ein angenehmes Betriebsklima.

Ihre Kurzbewerbung richten Sie bitte an:

HHB HANSE-HEIMBAU WEDEL GMBH
2000 Wedel, Kronskamp 108, Tel.: 04103 / 84065

„Der Arbeitgeber soll einen Arbeitsplatz weder öffentlich noch innerhalb des Betriebes nur für Männer oder nur für Frauen ausschreiben . . ."

Mit Inkrafttreten dieses Gesetzes (§ 611b BGB) über die Gleichbehandlung von Männern und Frauen am Arbeitsplatz im August 1980 sollen Arbeitsplätze weder öffentlich noch betriebsintern nur für Männer oder Frauen ausgeschrieben werden. Diese Vorschrift wurde mit dem Ziel erlassen, Frauen auf dem Arbeitsmarkt mehr Chancen einzuräumen. Aus dem Text der Anzeige soll deutlich hervorgehen, daß sich sowohl Frauen als auch Männer bewerben können und die Entscheidung über die Bewerbung nur nach vorhandenen Fähigkeiten und nicht nach dem Geschlecht getroffen wird.

Doch handelt es sich um eine Soll-Vorschrift, deren Nichtbeachtung keine Sanktionen nach sich zieht. Der Gesetzgeber plant jedoch entsprechende Gesetzesänderungen, wenn sich bei den Unternehmen bis Ende 1982 die geschlechtsneutrale Stellenausschreibung nicht durchsetzt. Der Stellenanzeigenteil der Zeitungen ist ein deutlicher Gradmesser dafür, in welchem Umfang dem Gesetz entsprochen wird. Er wird deshalb von den Behörden aufmerksam beobachtet.

Die Auftraggeber von Personalanzeigen sollten deshalb bei der Abfassung ihrer Anzeigentexte diesem Gesetz Rechnung tragen.



Leiter Marketing

Marketingpolitik gestalten in einem dynamischen Markt

Das international verbundene Unternehmen produziert wär-
me- und schalldämmende Materialien für die Bauwirtschaft
und die Industrie. Die Marketingaktivitäten sollen verstärkt
und die vorhandenen Gruppen unter einheitliche Leitung
gestellt werden. Gesucht wird der Leiter Marketing, der – der
Geschäftsleitung direkt unterstellt – für Marktforschung, Pro-
duktmanagement, Werbung und Verkaufsförderung verant-
wortlich zeichnet.

Der geeignete Bewerber ist ein gestandener Marketingmann, der bereits Führungserfahrung erworben hat. Er muß das gesamte Marketing-Instrumentarium beherrschen und mit Phantasie und Tatkraft einsetzen können. Branchenkenntnisse (Bauwirtschaft im weitesten Sinne) wären zwar hilfreich, sind für den überragenden Mann aber nicht Voraussetzung. Gesucht wird eine Persönlichkeit, die sowohl konzeptionell ausgerichtet als auch im Kontakt- und Durchsetzungsbereich stark ist. Gute englische Sprachkenntnisse sind Voraussetzung.

Die Position wird als eine der wichtigsten im Unternehmen angesehen und ist entsprechend dotiert. Ein Firmenwagen steht zur Verfügung. Der Dienstsitz ist in Nordrhein-Westfalen.

Wenn Sie diese herausfordernde Aufgabe anspricht, bewerben Sie sich bitte unter der Kennziffer DW 986 bei uns als der beauftragten Unternehmensberatung, wo Ihnen Herr Dr. M. zur Nieden gerne für telefonische Vorabinformationen zur Verfügung steht. Wir sichern Ihnen die vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung und die strikte Einhaltung Ihrer Sperrvermerke zu.

PA Management Consultants GmbH
Königsallee 98, 4000 Düsseldorf 1, Abt. Personalberatung, Tel. 0211/84471



Ein Unternehmen der PA International

Deutsche ICI GmbH

6000 Frankfurt 71, ICI-Haus, Lyoner Str. 36

Wir sind eines der führenden Unternehmen der chemischen Industrie. Zu unserem Firmenverbund gehören Forschungs- und Produktionsstätten in aller Welt. Das Erzeugnisprogramm reicht von Chemikalien über Kunststoffe, Fasern, Pflanzenschutzmittel, Farben und Lacke bis zu Arzneimitteln. Unsere Aussichten für die Zukunft sind gut.

Innerhalb unseres Geschäftsbereiches **Kunststoffe** suchen wir zum baldigen Eintritt einen

Marktentwickler Technische Kunststoffe

Sein Aufgabengebiet umfaßt die Marktentwicklung unserer Technischen Kunststoffe (PEEK, PES, PA, PMMA) schwerpunktmäßig in der Elektro-, Elektronik-, Luft- und Raumfahrt- sowie Maschinenbauindustrie. Hierzu sind intensive Entwicklungsgespräche bei den Endabnehmern ebenso notwendig wie eine umfassende anwendungstechnische Beratung der entsprechenden Zulieferanten.

Zur Bewältigung dieser Aufgabe benötigen Sie eine Ausbildung als **Ingenieur** oder **Techniker** der Fachrichtung Kunststofftechnik sowie praktische Erfahrung in der Kunststoffindustrie. Die Position gehört zu einem Team von Marktentwicklern in Europa, das direkt von der Produktdivision in England gesteuert wird. Sehr gute Englischkenntnisse sind deshalb notwendig.

Wir bieten ein gutes Gehalt und die bedeutenden Zusatzleistungen eines internationalen Unternehmens. Ein neutraler Firmenwagen – der auch privat *genutzt werden kann – steht zur Verfügung.*

Entsprechen Sie dem Anforderungsprofil? Dann senden Sie bitte Ihre *aussagefähigen Bewerbungsunterlagen zur Vorbereitung eines ersten* Gespräches oder rufen Sie zwecks Klärung von Vorabfragen Herrn Lindenblatt unter Tel.-Nr. 06 11 / 66 00-4 32 an. Deutsche ICI GmbH, Personalwesen, Postfach 71 03 30, 6000 Frankfurt/Main 71.



Tochtergesellschaft der
IMPERIAL CHEMICAL INDUSTRIES PLC

Krupp Atlas Elektronik Bremen entwickelt, fertigt und vertreibt Geräte, Anlagen und Systeme für Ortung, Navigation und Prozeßdatenverarbeitung und betreibt Forschung auf dem Gebiet der Wasserschalltechnik.

Wir suchen

Vertriebsingenieur

Aufgaben:
Verkaufs-/Vertragsverhandlungen im In- und Ausland, Marktbeobachtung, Erstellung von technischen Angebotsteilen.

Voraussetzungen:
Diplom-Ingenieur (TH/FH) Nachrichtentechnik/Elektronik, einschlägige Berufserfahrung, gute englische und/oder spanische Sprachkenntnisse.

Projektingenieur

Aufgaben:
Akquisition im In- und Ausland, Durchführung von Planungs-/Systemführungsarbeiten bei Entwicklungs- und Fertigungsprojekten.

Voraussetzungen:
Diplom-Ingenieur (TH/FH) Nachrichtentechnik/Elektronik, einige Jahre Berufserfahrung als Projektingenieur, gutes Englisch.

Verwaltungsorganisator

Aufgaben:
Optimierung der Ablauforganisation, permanente Schwachstellenanalyse in allen Unternehmensbereichen.

Voraussetzungen:
Fachkenntnisse und ca. 5 Jahre entsprechende Berufspraxis.

Wenn Sie die erforderlichen Voraussetzungen für eine der ausgeschriebenen Positionen mitbringen, würden wir uns über Ihre Bewerbung freuen, die Sie bitte mit Lebenslauf, Lichtbild, Kopien Ihrer Zeugnisse sowie Angaben Ihrer Gehaltsvorstellung und Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins richten wollen an

Fried. Krupp GmbH, Krupp Atlas Elektronik Bremen – Personalabteilung – Postfach 44 85 45, 2800 Bremen, Telefon 04 21/457–23 39

KRUPP ATLAS ELEKTRONIK

Norddeutschland – südöstliches Randgebiet von Hamburg –

Führendes Unternehmen der Branche – Hersteller von Produkten für die Halbleiter- und Lampenindustrie – sucht den

Vertriebs-ingenieur

Erwünscht sind entsprechende Ausbildung – Erfahrung in Marketing und Verkauf – Fremdsprachen (Engl., mögl. auch Franz., evtl. Ital.)

Geboten wird eine den Aufgaben *entsprechende Dotierung.*

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen unter K 5733 an WELT-Verlag, Postfach 100864, 4300 Essen.

Ihre Chance zum Selbständigmachen:

Junge Damen und Herren mit Außendiensterfahrung

können bei uns als selbständige Handelsvertreter ein überdurchschnittliches Einkommen erzielen *und* Ihre Arbeitszeit weitgehend selbständig bestimmen.

Unsere Idealvorstellung von Ihnen:

- Sie sind dynamisch, aktiv, strebsam, überzeugend, jung (aber mindestens 23 Jahre alt)
- Sie können sich mit modernen, exklusiven Accessoires identifizieren
- Sie sind verhandlungsgewandt, gepflegt, modisch-korrekt gekleidet
- Sie können mit Juwelieren Beratungs- und Verkaufsgespräche auf hohem Niveau führen

Wir bieten

- *eine sorgfältige Schulung und Einarbeitung durch ältere, erfahrene Kollegen sowie* Marketing- und Verkaufsförderung
- Reisepauschale und interessante Staffelprovision
- die Sicherheit eines internationalen, weltweit tätigen Unternehmens mit überdurch*schnittlichen Zuwachsraten*
- eine Kollektion moderner, gut verkäuflicher Uhren mit Pariser Flair und Schweizer Präzision in interessanten Preislagen von DM 300,– bis DM 1200,–
- eine überdurchschnittliche Marge und Bonus für unsere Konzessionäre.

Wenn *Sie* sich als freier Handelsvertreter selbständig machen wollen, schicken Sie uns bitte einen handgeschriebenen Lebenslauf und Zeugniskopien (garantiert zurück).

michel herbelin
PARIS
International in 84 Ländern
Niederlassung in Deutschland: Michel Herbelin GmbH, 7534 Birkenfeld/Pforzheim
Bewerbungen an: MarkenWerbung Baum GmbH, Wallbergallee 81, 7530 Pforzheim

---

Als international tätiges Chemiehandelsunternehmen wollen wir unser AT-Labor Kunststoffe personell verstärken.

Eigeninitiative und die Eignung zu weitgehend selbständiger Tätigkeit sind unabdingbare Voraussetzungen für den von uns gesuchten

Kunststofftechniker AT-Labor Kunststoffe

Die Aufgabe

- Herstellung, Prüfung und Weiterentwicklung von pasten-, pulver- und granulatförmigen Kunststoffmischungen
- Vergleich von Roh- und Hilfsstoffen im Labor- und Technikumsmaßstab; Ergebnisauswertung

Die Qualifikation

- abgeschlossene Ausbildung, bevorzugt als Kunststoff-Formgeber – eventuell auch als Chemielaborant
- mehrjährige praktische Tätigkeit in einem Betrieb der Kunststoffherstellung oder Kunststoffverarbeitung
- Erfahrung in der Extrusion und/oder im Spritzguß von Thermoplasten einschließlich der Maschinenbedienung
- Grundkenntnisse der in der Kunststoffindustrie eingesetzten Roh- und Hilfsstoffe und der entsprechenden chemischen und physikalischen Prüfverfahren
- ausbaufähiges Englisch; Alter: 25–35 Jahre

Haben Sie Fragen? Dann rufen Sie bitte Herrn Hummer an: 0 40 / 44 19 72 39

Lehmann & Voss & Co.
Alsterufer 19, 2000 Hamburg 36

Lehmann&Voss&Co.



OLYMPUS

Wir sind die Europazentrale eines der führenden japanischen Unternehmen der feinmechanisch-optischen Industrie. Unsere Produkte (Kameras, Endoskope, Mikroskope, Mikrokassettengeräte u. a.) haben Weltgeltung. Zum nächstmöglichen Termin suchen wir einen jüngeren

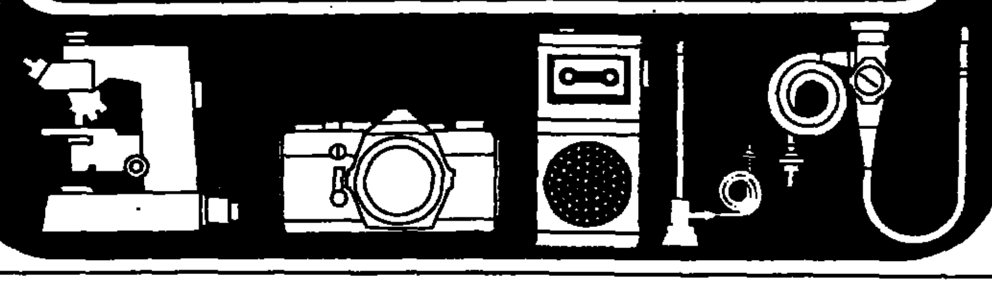
MARKETING-SPEZIALISTEN für KAMERA-INTERNATIONAL

Zu den Aufgaben dieser neu geschaffenen Position gehören die Beschaffung und Sammlung von Informationen über unsere Kunden, Märkte und Mitbewerber. Dieses aufbereitete Material wird unser neuer Mitarbeiter dann den Verkaufsorganisationen „Kamera" zur Verfügung stellen *und* an der *Umsetzung in* Aktivitäten mitwirken. Weiterhin wird er an der Planung der Verkaufsstrategien für jetzige und zukünftige Produkte teilnehmen und zur Etablierung von Sales-Promotion-Plänen beitragen.

Die optimale Erfüllung dieses umfangreichen und vielseitigen Aufgabenkataloges setzt ein Hochschulexamen und einige Erfahrung im Marketing voraus. Englischkenntnisse in Wort und Schrift sind wegen der internationalen Anbindungen der Stelle erforderlich.

Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz, 13,5 Monatsgehälter p. a. und verschiedene Sozialleistungen. Wenn Sie sich für diese Aufgabe interessieren, senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.

OLYMPUS OPTICAL CO. (EUROPA) GMBH
PERSONALABTEILUNG
WENDENSTRASSE 14–16 · 2000 HAMBURG 1



Erfolgreiches Handelsunternehmen

Wir sind ein bedeutendes Handelsunternehmen für den Export und *Import von Nahrungs- und Genußmitteln auf dem europäischen* Markt. Wir sind auf Expansion eingestellt. Überdurchschnittliche Wachstumsraten kennzeichnen unsere Aktivitäten in den letzten Jahren.

Zur Unterstützung unserer Führungsmannschaft und zur Betreuung eines neuen Tätigkeitsfeldes suchen wir Sie als engagierten

Export/Import-Kaufmann Food/Schlacht- und Zuchtvieh

mit der Aussicht, daß Sie bei entsprechender Qualifikation die Vollmachten für die Unterzeichnung von Kontrakten erhalten. Sie sollten über eine intensive kaufmännische Ausbildung und über langjährige Erfahrungen im Im- und Export mit Schwerpunkten auf den Gebieten Lebensmittel und (oder) Schlacht- und Zuchtvieh verfügen. Verhandlungsgeschick, die Beherrschung der englischen Sprache in Wort und Schrift und die Fähigkeit zur Beobachtung und Analyse des einschlägigen Marktes sind wesentliche Voraussetzungen. Reisen ins europäische Ausland gehören zum Programm dieser Tätigkeit. Sie erwartet ein sicherer Arbeitsplatz in einem ausbaufähigen Unternehmen.

Wenn Sie Interesse an dieser reizvollen und entwicklungsfähigen Aufgabe haben und im Alter so um die Mitte 30 liegen, dann nehmen Sie bitte schriftlich Kontakt auf über die von uns beauftragte Personalwerbe Union GmbH. Erste telefonische Informationen gibt Ihnen Herr Holger Kuhrt. Diskretion ist gewährleistet.

Personalwerbe Union GmbH
Personalberatung
Eimsbütteler Straße 64–66
2000 Hamburg 50
Telefon (040) 4 39 28 18 und 4 39 95 91

PERSONALWERBE UNION

Fertigungs-Ingenieur aus dem Maschinen- oder Fahrzeugbau

gesucht von wirtschaftlich gesundem Unternehmen der Branche, ca. 160 Mitarbeiter, Sitz Norddeutschland, Hersteller von Produkten mit anerkannt hohem technischem Standard. Er soll *im Zuge des Generations*wechsels – je eher desto besser – die gesamte

Produktionsleitung

vom vorgegebenen Arbeitsplan über die AV bis zur Endmontage und zum Versand verantwortlich übernehmen. Dazu braucht er fundierte Erfahrungen in der Fertigung eines straff geführten, modern organisierten mittleren Unternehmens des Maschinenbaus mit Klein- bis *Mittelserienfertigung*, ferner strenges Kostenbewußtsein, Verantwortungsbereitschaft und eindeutiges Vorgesetztenformat. Auch jüngere Herren, die heute noch im zweiten Glied stehen, jedoch das Format für eine Führungsaufgabe erworben haben, sollten sich angesprochen fühlen.

Die Position ist der Geschäftsführung unmittelbar unterstellt; Dotierung und sonstige Vertragsausstattung entsprechen ihrer Bedeutung.

Kontaktaufnahme erbeten mit den für die Beurteilung nötigen Unterlagen unter Stichwort „Produktionsleitung" über **Personalberatung E. Theurer, Postfach 86, 6140 Bensheim 1.** Absolute Diskretion und Einhaltung von Sperrvorschriften bezüglich der Weiterleitung zugesichert.

STELLENGESUCHE

Personalmanager

Akademiker, Ende 40, langjährige fundierte Führungspraxis als Personalleiter im gesamten Spektrum des modernen Personal-, Sozial-, Aus- und Fortbildungswesens, kooperativ, unternehmerisch und konzeptionell denkend, sucht einen neuen Wirkungskreis.

Zuschriften erbeten unter F 5554 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Ing. (TH/TU) Maschinenbau

33, bisherige Arbeitsgebiete: Projektierung von Anlagen, Produktions- und Arbeitsvorbereitung im Werkzeugmaschinenbau, sucht neue Tätigkeit in den Bereichen Fertigung, Projektierung, Entwicklung im Maschinen- oder Anlagenbau, vorzugsweise im Raum Wuppertal und weitere Umgebung. Angeb. erb. u. S 5563 an WELT-Verlag, *Postfach 10 08 64, 4300 Essen.*

Erfahrene Führungskraft

Seit 15 Jahren auf Geschäftsleitungsebene (Vertrieb, Verwaltung, Finanzen), Anfang 50, sucht neue Aufgabe im Großraum Hamburg. Zuschr. unter PP 46203 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Techn. u. kfm. beleckt.

Branche Präzisionswerkzeuge, suche Erfolg mit gutem Produkt. Zuschr. u. E 5685 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Vertriebsdirektor

46 J., mit hervorragenden Erfolgen im Vertrieb techn. Investitionsgüter, spez. Gabelstapler, sucht neuen Wirkungskreis als **Geschäftsführer Vertrieb oder Vertriebsleiter.**

Ang. erb. unt. P 5561 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Arbeitsrecht

Rechtsanwalt Dr. jur., 37 J., seit 5 Jahren Alleingeschäftsführer eines größeren *Arbeitgeberverbandes* (ungek.) m. *fundierten Kenntnissen* in allen Bereichen des Arbeitsrechts, insbesondere auch des Betriebsverfassungsrechtes, sucht neue Aufgabe, evtl. auch als freier Mitarbeiter. Gerne Norddeutschland.

Zuschriften erbeten unter L 5602 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

EDV – Management

Führungskraft, langjährige Berufserfahrung in EDV-Organisation, derzeit Managementfunktion in Software-Vertrieb, sucht neuen Verantwortungsbereich

in Hamburg

Angeb. erb. u. W 5545 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Dipl.-Ing. (TU) / Bauingenieurwesen

28 J., ledig, breit angelegtes Studium mit Schwerpunkt Wasserwirtschaft, *Siedlungs-Wasserwirtschaft* u. Wasserbau, sucht ab sofort interessante und ausbaufähige Anfangsstellung. **Praxis:** Nach Erststudium zum Dipl.-Ing. (FH) ingenieurmäßige Bearbeitung von Wasserversorgungs- u. Stadtentwässerungsentwürfen.

Zuschr. erb. unt. R 5562 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

ASIEN-FACHMANN

Dtsch. Kaufmann (Hauptsitz Hongkong) übernimmt freiberufl. Betreuung Ihrer Interessen in Asien: allg. Beratung, Konzeptionierung, Joint-Ventures, Marketing, Projektbeurteilung, Vertragsüberwachung, Konkurrenzinfo, Sonderaufgaben. Langjährige Erfahrungen, beste Referenzen.

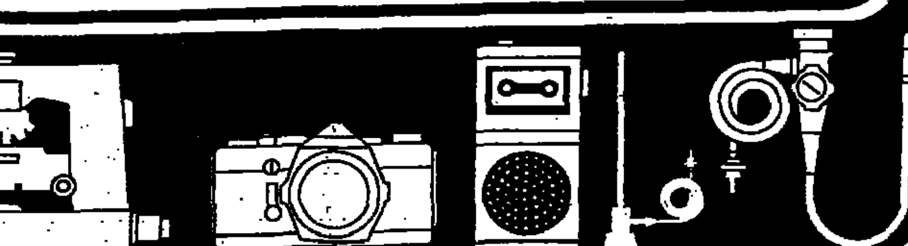
Ang. erb. u. E 5575 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

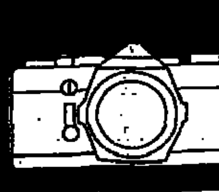
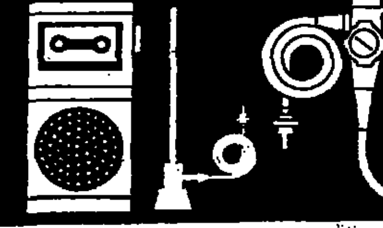
U.S.A – General Manager

Technisch versierter Dipl.-Kaufmann, Masters degree einer Univ., US-Staatsbürger, geb. Holländer, 49 J., sucht verantwortungsvolle Aufgabe bei Gründung, Auf-/Ausbau einer US-Niederlassung. 20 J. erfolgreiche int. Mgmt.-Tätigkeit in den USA & Europa: *Standortwahl, Planung & Bau von Industrie-Anlagen, Logistik,* Vertrieb, Vertragsgestaltung, Verhandlungen und Leitung einer Tochtergesellschaft. Fließend in Wort und Schrift: Deutsch, Englisch und Niederländisch. Wohnort in Ohio (nicht ortsgebunden).

Zuschr. unter A 5571 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 20 und



Die besondere Aufgabe im

Anlagen- und Maschinenbau.

Wir sind eines der weltweit führenden Unternehmen des Großanlagenbaus. Eine besondere Aufgabe ist dabei die Planung und der Bau von Anlagen für die Aufbereitung und den Transport von Feststoffen sowie von Einzelmaschinen in diesen Anlagen. Für die ingenieurtechnische und konstruktive Bearbeitung dieser Anlagen und Maschinen suchen wir den

Abteilungsleiter.

Er trägt die Verantwortung für die Weiterentwicklung unserer Technik und die Durchführung unserer Aufträge. Er vertritt das Unternehmen für seinen Zuständigkeitsbereich gegenüber unseren Kunden.

Die Position nimmt eine Schlüsselstellung in unserem Unternehmen ein und rechtfertigt deshalb eine großzügige Dotierung. Wenn Sie sich für diese besondere Aufgabe interessieren, dann nehmen Sie bitte Kontakt mit unserem Berater auf. *Herr Dorst ist für Sie da und steht Ihnen auch am Samstag und Sonntag von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr unter der Rufnummer 02223 / 26620 zur Verfügung. Er garantiert für absolute Vertraulichkeit.* Schriftliche Unterlagen senden Sie bitte an unsere **personalberatung g. + r. dorst, Hubertusstraße 2, 5330 Königswinter 1.**

personalberatung g. + r. dorst

Wir sind das deutsche Werk einer europäischen Firmengruppe, deren Aktivitäten in verschiedenen Bereichen der Bau-Zulieferindustrie liegen.

Schwerpunkt unseres Werkes: Dachtechnik und Bauwerksabdichtung.

Unsere optimistische Vorwärts-Strategie ist erfolgreich. Beim Ausbau unserer Marktstellung können Sie mithelfen und mitprofitieren. Wir *suchen einen*

Verkaufsleiter

für Norddeutschland

Sie sollten eine technisch-kaufmännische Ausbildung haben und möglichst über Kenntnisse auf dem Gebiet Dachtechnik oder verwandte Anwendungsbereiche verfügen. Sie werden 10–12 Mitarbeiter im Außendienst führen. Entsprechende Erfahrung setzen wir voraus. Bestehende Kontakte zu Architekten, Händlern und Verarbeitern dieser Branche wären von Vorteil.

Für diese Aufgabe brauchen wir Ihren vollen Einsatz. Die finanzielle Regelung wird Sie in jedem Fall zufriedenstellen. Wenn Sie diese interessante Aufgabe reizt, senden Sie Ihre Bewerbung bitte mit den üblichen Unterlagen (evtl. Kurzbewerbung mit tabellarischem beruflichem Bildungsgang und Foto) und mit Ihrer Gehaltsvorstellung an

FELDHEIM WERBEBERATUNG
Vorbeckweg 24 · 2000 Hamburg 52

Als eines der führenden Unternehmen unserer Branche haben wir auf dem Gebiet der Entwicklung und Herstellung von Analysengeräten für die analytische und klinische Chemie und Biochemie einen Namen der weltweit für Qualität steht. Dieser Ruf ist uns Verpflichtung. Als

Qualitätsplaner(in)

tragen Sie verantwortlich mit dazu bei, diesem hohen Anspruch gerecht zu werden. Ihre Aufgabe besteht in der

- systematischen Festlegung der Qualitätsanforderungen an Endprodukte, Baugruppen und Bauteile,
- Festlegung der Anforderungen und Prüfungen in Prüfplänen und Prüfvorschriften,
- Durchführung von Musterprüfungen.

Wenn Sie Ingenieur (FH) mit dem Schwerpunkt Feinmechanik oder Elektronik sind, möglichst Erfahrungen in der Qualitätssicherung oder im Prüffeld haben und vielleicht sogar eine DGQ-Ausbildung mitbringen, sollten Sie sich umgehend schriftlich mit uns in Verbindung setzen. Wir antworten schnell und unter Wahrung absoluter Vertraulichkeit.



FORTSCHRITT MIT REWE

Die REWE-Handelsgruppe gehört zu den größten Lebensmittelhandelsorganisationen im europäischen Raum. Die Wachstumsrate der Gruppe liegt über dem Branchendurchschnitt. Für unseren zentralen Ein- und Verkauf suchen wir den

ZENTRALEIN- UND -VERKÄUFER

Geflügel und Wild

mit umfassenden Kenntnissen des in- und ausländischen Beschaffungsmarktes.

Sie sollen dem bereits bedeutenden Geschäftsumfang der Gruppe im Bereich Geflügel/Wild neue Impulse geben, eigene Warendispositionen risikobewußt steuern und unsere Abnehmer überzeugend betreuen. Dazu sind mehrjährige Erfahrungen in verantwortungsvoller Position mit spezieller Außenhandelspraxis unerläßlich.

Englische Sprachkenntnisse, Kontaktsicherheit sowie die Kenntnis der relevanten Abwicklungstechniken und Handelsusancen sind unbedingt erforderlich.

Über unsere Arbeitsbedingungen und Ihre Vorstellungen würden wir uns gern mit Ihnen unterhalten. Zuvor bitten wir Sie jedoch, uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen einzureichen. Nennen Sie uns bitte gleichzeitig Ihren frühesten Eintrittstermin und Ihre Gehaltswünsche.

REWE-ZENTRAL-AG
Personalwesen
Domstraße 20
5000 Köln 1
Tel.: 02 21 / 16 55–2 02

REWE

Herausforderung an eine Nachwuchskraft

Wir sind ein traditionsreiches Dienstleistungsunternehmen und gehören einer bedeutenden deutschen Firmengruppe an. Die Spitzenposition auf unserem Spezialgebiet verdanken wir neben einer modernen Infrastruktur insbesondere einem vorausschauenden und zielstrebigen Management. Wir wollen nicht beim *Erreichten stehenbleiben und suchen für unseren Hauptsitz im westlichen Ruhr*gebiet den

Assistenten des Vorstands

Der neue Mitarbeiter ist dem Sprecher des Vorstands direkt unterstellt. Neben einer betriebswirtschaftlichen oder volkswirtschaftlichen Ausbildung sollte er über einige Jahre Berufserfahrung verfügen, möglichst auf den Gebieten Rechnungswesen, Budgetkontrolle oder allgemeine Verwaltung. Auch einem gestandenen Praktiker mit entsprechendem background geben wir eine reelle Chance. Die EDV als Arbeitsmittel sollte ihm nicht fremd sein. Mindestens ebenso wichtig sind jedoch persönliche Eigenschaften, wie Aufgeschlossenheit, rasches Erfassen neuer Situationen und analytisches Denkvermögen. Zum Umsetzen von Ideen und Vorgaben sind Organisationstalent und Kontaktfähigkeit erforderlich; die PR-Arbeit gehört ebenso zum Aufgabengebiet und verlangt ein sicheres Sprachgefühl.

Über die Vergütung und sonstige Rahmenbedingungen möchten wir uns gern persönlich mit Ihnen unterhalten.

Nehmen Sie die Herausforderung an? Dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an die von uns beauftragte Beratungsgesellschaft, welche vertrauliche Behandlung und die strikte Beachtung von Sperrvermerken gewährleistet. Für telefonische Vorabinformationen steht Ihnen dort Herr Gundlach zur Verfügung, am heutigen Samstag auch zwischen 15 bis 19 Uhr unter (0 21 01) 6 36 27.

SELECTEAM
Personal- und Unternehmensberatung GmbH
Postfach 830 – 4040 Neuss 13 – Tel. 0 21 01 / 10 24 24 / 25

STELLENGESUCHE

Verkaufsprofi/Pumpenspezialist

Maschinenbau-Ing., 43, mehr als 20 Jahre Berufserfahrung in Akquisition, Vertragsgestaltung und Auftragsabwicklung. Spezialist für Kreisel- und Verdrängerpumpen in Anlagen der Wasserwirtschaft, Ölindustrie sowie Be- und Entwässerung. Zuletzt 6 Jahre in Middle East als Niederlassungsleiter eines renommierten Unternehmens. Sucht zum 1. 8. Position als techn./kaufm. Leiter oder Repräsentant eines Unternehmens in Übersee.

Angeb. erb. u. X 5546 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Manager Vertrieb und Marketing

(39), verh., Dipl.-Ing., Dipl.-Kfm., vertraut mit europ. und internat. Märkten techn. Verbrauchsgüter, Engl., Franz., Span., mit modernen Marketinginstrumenten bestens vertraut, entsprech. Referenzen und Erfolgsnachweise, sucht nach 7 Jahren neuen Wirkungskreis.
Angebote erbeten u. Y 5547 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Techn. Leiter/Dipl.-Ing. (FH)

Maschinenbau/Fertigungstechnik, 42 J., verh., in ungekündigter Stellung, sucht neue Aufgabe als techn. Leiter, Werks- oder Betriebsleiter, möglichst im Raum NRW.

Tätigkeiten: Entwicklung, Konstruktion, Fertigung und Disposition, besonders im Bereich Sondermaschinen- u. Anlagenbau für die industrielle Serienfertigung – mehrere Jahre in leitender Funktion – gelernter Werkzeugmacher – Englischkenntnisse.

Zuschr. unter T 5674 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Seehafen-Speditionskaufmann

Führungskraft, erf. Praktiker, Mitte 40, verh., langj. Prokurist, Experte f. Projekte/Anlagen, Charter, Logistik. Analytiker mit profit. Denken, überzeugendes Auftreten, kontaktstark, flexibel, seriöse Erscheinung, Auslandserf., sucht adäquate leit. Position per 1. 7. 83 (evtl. früher), vorzugsw. Nordd. (HB), in Export-Spedition, altern. als Versandleiter in Handel, Industrie, Exportunternehmen. Auch REPRÄSENTANZ möglich. Angebote u. Z 5570 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Diplom-Ingenieurin

f. biomedizinische Technik sucht Anfangsstellung.
Zuschr. erb. unt. PH 46254 an WELT-Verlag, Postf., 2 Hamburg 36

Dipl.-Psychologe

mit langj. Diagnostikerfahrung sucht freiberufl. Zusammenarbeit mit einer *Personalberatung* (Bewerberbeurteilung/-begutachtung) im Raum 2/3.

Zuschriften erb. unter F 5576 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Diener – Chauffeur

40 J., ledig, gutes Organisationstalent und Kochkenntnisse, sucht neuen Wirkungskreis.
Ang. unt. G 5577 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Werbemann

(42) sucht in Messewesen-/bau verantw. Pos. Erf. in Agent. u. Industrie. (Nordd. Raum!)
Angeb. erb. u. G 5555 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Akademisch gebildeter, vitaler Mann, 38 Jahre, seit vier Jahren in alleinverantwortlich leitender Stellung, ideenreich, vielseitig u. menschlich abgerundet, sucht gerade in der heutigen gesellschaftlichen Krisensituation eine an der Aufgabe und Verantwortung orientierte Spitzenposition in der BRD. Die Branche ist nicht von primärer Bedeutung. Ang. erb. unt. Z 5548 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Gesucht wird die Aufgabe im Ausland. Ein

Außenhandelskfm.

29 J., vielseitigst einsetzbar und -bereit.
Angeb. erb. u. V 5586 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Dipl.-Physiker

28, ledig, Diplom 82 (Note 1,0), Studienschwerpunkte: Festkörperphys., Vakuumtechn., Informatik, Systemtechn., Strömungsphys. sucht Anstellung in Industrie oder öffentlichem Dienst.
Angeb. erb. u. T 5584 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Dipl.-Bibliothekarin

m. 7jähr. Berufserfahrung in Verlag, PR-Agentur u. Bibliothek sucht abwechslungsreiches Tätigkeitsgebiet. Sehr gern in Lektorat, Redaktion, Archiv, Bibliothek, Dokumentation. Raum Hamburg.
Ang. erb. u. B 5572 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Spanien

Für Außendienst oder ähnliche Aufgabe in Spanien möchte erfahrener Verkäufer (43 J.), z. Z. Heimtextilbranche, verantwortliche Position übernehmen.
Angeb. erb. u. E 5553 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Staatlich geprüfter

Medizin-Techniker

sucht Stelle im Krankenhaus oder in der Industrie zum 1. Sept. 1983.
Angeb. u. Y 5569 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Leiter Software

sucht neuen Wirkungskreis in ltd. Position. Mehrjährige Praxis in UB's/bei Herstellern, Erfahrg. in Software-/Produkt-Marketing.
Angeb. erb. u. U 5565 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Baukaufmann

45 J., mehrjähr. Auslandserfahrung, gute engl. Sprachkenntnisse, sucht neuen Wirkungskreis.

Angebote erbeten unter C 5551 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

= Diplom-Kaufmann =

35, kaufm. Lehre, Außenhandel, 5 Jahre Praxis Verwaltung u. Vertrieb, z. Z. Teilnahme an Controlling-Seminar, unternehmerisch denkend u. flexibel, sucht entwicklungsfähige Position. Angeb. erb. unt. M 5559 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Dokumentar

34 J., vielseitige Erfahrung (Bibliothekaufbau u. -verwaltung, Archiveinrichtung und Büroorganisation, Institut- u. Seminarleitung, Erstellung von Marktanalysen), u. techn. Verständnis: (E.-Handwerk) wünscht Erweiterung seines Wirkungskreises.
Zuschr. unter D 5684 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Versierter Außendienstmann

Anf. 30, mit besten Verb. zum Baustoff- u. Fliesenhandel sowie Architekten u. Bauträgern im Raum Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachen sucht neuen int. Wirkungskreis (evtl. auch auf freier Basis).
Angeb. erb. u. W 5567 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Arab. Raum

Ing. (Bachelor of Science in Mechanical Eng.), Ägypter, 33 J., verh., 3 J. Erf. i. Baumasch.-Bereich (Ägypten, Libyen), 5 J. Konstruktion: Betriebsmittel u. Sondermasch. (Dschld.). Sprachen: Deutsch, Engl., Arabisch, sucht verantwortungsvolle Aufg. i. arab. Raum oder Ägypten.
Ang. erb. u. N 5428 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Arabien – Südafrika

7 J. Erfahrung als Verkaufsing. in Aufbau, Beratung u. Unterstützung v. Maschinenhändlern u. Endverbrauchern in allen südarabischen Ländern.
Branche: Bergbau/Mining, Tunnelbohrgeräte, Steinbruch/Quarry Bohrgeräte, fahrb. Kompressoren. Engl. perf. in Wort u. Schrift. Alter 48 J., sucht Dauerstellung m. Hamburg a. Standort.
Ang. erb. u. K 5557 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

= DV-Fachmann =

34 J., Hochschulabschluß, langj. Tätigkeit bei verschied. Herstellern der MDT u. von Mikros, erf. in Programmierung, Systemanalyse, Projektarbeit, Kundenbetreuung u. qualifizierte Beratung, fundierte Marktkenntnisse. Bin *interess.* an verantwortungsv. Tätigkeit, flexibel.
Zuschriften erbeten unter L 5558 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kfm.Führungskraft/ Geschäftsführer

37 J., verh., gelernter Kaufmann (IHK: sehr gut), zu Hause im gesamten Kommunikationsbereich einschl. Presse und Aktions-PR. Mehrjährige Führungsverantwortung im Verbandswesen, sucht verantwortungsvolle Managementaufgabe mögl. in NRW.
Zuschr. erb. unt. H 5556 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Australien

Wer sucht Mitarbeiter – Partner? Betriebswirt ab 1. 10. 1983 in Melbourne. Sehr gute Verbindungen.
Zuschriften unter H 5732 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Schiffahrtskaufmann

mit Management-Qualifikation, 20jährige Erfahrung in Europa u. Übersee, fundierte Kenntnisse aller relevanten Bereiche. Sprachen Engl./Franz., sucht neuen Wirkungskreis In- oder Ausland.
Zuschriften erbeten unter V 5544 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Excellenter, erfahrener sportlicher Fahrer

(35 Jahre), Praxis in Übersee und Europa, stellt seine Erfahrungen zur Verfügung. Konditionen VB. Tel. 0 30 / 7 92 64 86 oder Ang. unter C 5441 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Weibl., 26, sucht f. Juli Ferienjob in Frankreich.
Zuschr. erb. u. PL 46257, Welt-Verlag, Postfach, 2 Hamburg 36.

Hauptmann und Kp.-Chef

sucht Tätigkeit im Anschluß an seine Militärzeit zum 1. 6. oder 1. 10. 83.
Ang. erb. u. A 5549 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

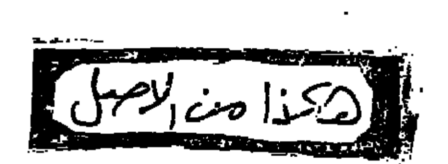
Dipl.-Ing.

mit jahrelanger Erfahrung in Asien, Afrika und Südamerika sucht Mitarbeit bei interessanten Aufgaben. Sprachkenntnisse vorhanden.
Zuschr. unt. PO 46202 an WELT-Verlag, Postfach, 2 Hamburg 36

Anzeigenmarketing

Gelernter Bankkaufmann (39), seit 4 Jahren im Anzeigengeschäft tätig, sucht entsprechende Position: Verlag, Verlagsbüro, Agentur, Gehaltsvorstellung 4000,– (VB). Ab 1. 6. 83 frei.
Kontaktaufnahme über X 5568 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Stellengesuchen finden Sie auf den Seiten 20 und 22



Zwei Zeitungen ein Immobilienteil

Immobilien–Kapitalien–Anzeigen

Die Große Kombination Immobilien-Kapitalien DIE WELT WELT am SONNTAG

EIGENTUMSWOHNUNGEN

EIGENTUMSWOHNUNGEN

Die heiße Spur für kühle Rechner

Der erste Schritt jetzt Steuern zu sparen und in eine sichere Kapitalanlage einzusteigen ist eine Beteiligung am

Bauherrenmodell Köln Neuenhöfer Allee

Baubeginn Ende Mai 1983 garantiert durch Placierungsstand. Gesicherte Mehrwertsteuer-Option, Baufertigstellung bis Ende 1984. *Höchstpreis-Garantie.* Garantierte Miete durch gewerbliche Zwischenvermietung auf 5 Jahre. Wirtschaftsprüfer-Testat. Solide, erfahrene Partner (z.B. Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft mbH des Evangelischen Siedlungswerks in Deutschland und der Leonberger Bausparkasse) sowie
- Die Sicherheit einer bewährten Konzeption, die wesentlich durch die Toplage (Nähe Stadtwald Beethovenpark/Grenze Lindenthal), *die gekonnt gelungene Architektur, der grund-soliden, wertbeständigen Bauweise und der komfortablen Ausstattung* geprägt ist.

Anruf genügt. Oder ausführliche Infos anfordern.

MICHELMANN
Gesellschaft für Vermittlung von Kapitalanlagen mbH · 5000 Köln 1
Richmodstraße 29
Tel. (0221) 236651

KLIFF-HOOG KAMPEN
(ehemals Haus Fernsicht)



in allerbester Lage, mit dem weiten, unverbaubaren Blick auf die beiden Meere in Richtung „Sturmhaube".

Es werden 18 Appartements gebaut, mit einem oder mehreren Schlafräumen, sämtlich mit Kaminraum, *Terrassen, bzw. Balkonen – ab 493.000,– DM.*

Dies ist die zur Zeit einzige und in der Spitzenlage der Kurhausstraße letzte Möglichkeit, ein Neubauappartement in Kampen erwerben zu können.

Das Haus KLIFF-HOOG KAMPEN ist ein weiteres Objekt der

BGI
BRÖMMER GmbH & Co.
Grundstücks- und Immobiliengesellschaft
Baubetreuung
– exclusive Wohnbauten in bester Gestaltung und Qualität –
Hamburg – Sylt
GGK-Immobilien
2280 Westerland, Friedrichstr. 4, Tel. 0 46 51 / 70 51 / 66 79

Wir machen es auch Ihnen schwer, **NEIN** zu unseren Steuer-Spar-Anlagen zu sagen.

Bonn-Bad Godesberg

in Zentrumslage werden im steuerbegünstigten Bauherrenmodell Eigentumswohnungen mit MwSt.-Optionen erstellt.

Clevere Steuersparer wenden sich an:

Gebietsleiter
Alfred Lamsfuß
Saarstraße 61 – 4200 Oberhausen 1 – Tel. 02 08 / 2 40 27 - 28

LBS IMMOBILIEN GMBH — LBS IMMOBILIEN GMBH

---

88 m² Erdgeschoß-Eigentumswohnung
großer Südwest-Balkon, Fußbodenheizung, Edelholztüren, raumhoch geflieste Bäder, farbige Sanitärobjekte. Kleine Baumaßnahme in einem Dorstener Vorort, bezugsfertig. Kauf vom Bauträger, keine Maklergebühren, inkl. Kfz-Stellplatz DM 223 000,–.
STEWING-GLOBALBAU
Bauhausstiege 2, 4270 Dorsten
Tel. (0 23 62) 2 01–0 – Herr Menge

106 m² Maisonette-Eigentumswohnung
Exklusive Ausstattung, Fußbodenheizung, großer Südbalkon. Ruhige Lage in Dorsten-Holsterhausen. Auch interessant für Kapitalanleger, da gute Vermietbarkeit. Keine Maklergebühren. Verkauf direkt vom Bauträger. Inkl. KFZ-Stellplatz DM 253 000,–.
Stewing-Globalbau
Bauhausstiege 2, 4270 Dorsten, Telefon (0 23 62) – 2 01–0 (Herr Menge)

ERWERBERGEMEINSCHAFT

Münster-Stadtmitte Kreuzviertel

- Zentrale Lage – Nähe Schloß!
- Hohe Steuervorteile! ca. 215%, bezogen auf 10% Eig.-Kap.
- Wertvolle, renovierte Bausubstanz
- Kleines Objekt, 8 Wohnungen
- Mietgarantie
- Günstige Finanzierung
- Abwicklung über erfahrenen Treuhänder!

Fordern Sie mittels nachstehendem Coupon noch heute ausführliche Unterlagen an!

Name: ______ Str.: ______
Ort: ______ Ruf: ______



Finanzberater

4290 Bocholt-Barlo · Große Allee 76 · Telefon (0 28 71) 35 47

FERIENWOHNUNGEN im Nordschwarzwald

IN HUNDSBACH, 700 m ü. M. und nur 5 km abseits der SCHWARZWALD-HOCHSTRASSE ab Abzweig Hundseck verkaufen wir in landschaftlich reizvoller Umgebung einige bezugsfertige

FERIENWOHNUNGEN

1-Z.-Wohng., ca. 44 m²	159 900,–
2-Z.-Wohng., ca. 54 m²	178 800,–
3-Z.-Wohng., ca. 82 m²	269 500,–

Bitte fordern Sie die Verkaufsunterlagen an:
WIEGAND WOHNBAU
6940 WEINHEIM · AM MICHELSGRUND 33
TELEFON 0 62 01 · 5 30 47

Baden-Baden Beletage

im Beutig/Quettiggebiet, bevorzugte Halbhöhenlage, 3-Zimmer-ETW in repräsentativer Villa, große Terrasse, KP 550 000,–.
·Andrea Silke Mann Immobilien
Werderstr. 26, 7570 Baden-Baden
Telefon 0 72 21 / 3 30 61

BADEN-BADEN

Beteiligung an steuerlich interessantem Bauherrenmodell eines Senioren-Wohnstiftes geboten. Vorgesehener Baubeg. August '83. Anfragen an kav, Waldenburger Str. 9, 7500 Karlruhe
Telefon (07 21) 68 55 13

Bauherrenmodell Köln-Lindenthal Köln-Junkersdorf

- Wenige Wohneinheiten noch frei.
- MwSt.-Option letztmalig möglich.
- Vermeidung der 5%igen Zwangsabgabe.
- Baubeginn in Kürze
- EK-Vorfinanzierung möglich
- Steuermindernde Werbungskosten ca. 185% auf 15% Eigenkapital

Bitte noch heute unverbindl. Prospekt anfordern

Finanzberatung
Hubertus Theissen
Diplom-Betriebswirt
4400 Münster, Hörsterstr. 37
Tel. 02 51 / 4 03 91

Eigt.-Whg. a. d. Nordsee
in eingeschoss. kl. Wohnanl. zu verk., 55 m², 2 Zi., Bd., gr. Balk., Kft.-Einrichtg.
Tel. 0 51 28 / 72 04

Ferienwohnung
i. Schonach, kompl. möbl., Waldlage, ca. 45 m² Wfl., Balk., Südl., v. Priv. zu verk.
Tel. 0 68 02 / 3 86

Staatsbad Reichenhall
2-Zi.-Eig.-Whg., 68 m² Wfl., apart geschnitten (in 2 Ebenen), sof. beziehb., zentrale, ruhige Wohnlage, stilvoller Neubau. Von Privat, Preis VS.
Luxuriöse 2-Zi.-Eig.-Whg., 76 m² Wfl., mit wertv. Einbauten, zentral, ruhig, sof. beziehb. Von Privat, Preis VS.
Tel. 0 80 31 / 3 58 45 (o. abends + Sa./So. 0 80 51 / 29 99)

HAMBURG
Feenteich/Alster
4-Zi.-Penthouse, ca. 128 m² Wfl., 78 m² Blk. u. Terr., hervorr. Ausstattg., Kamin, Fahrst., Gar., Forderung DM 835 000,-
Karl Gladigau
Hausmakler seit 1930
Neuer Wall 57, 2000 HH 36
Tel. 36 32 23/24/25

Wenningstedt/Sylt
Lux. 3-Zi.-App., ca. 65 m², möbl., Balk., v. Priv., DM 310 000,–.
Tel.: 0 41 01 / 2 82 80 + 3 53 66 oder 0 46 51 / 4 32 80

WMO Klein KG RDM
Universitätsstadt Freiburg im Breisgau
in ruhiger und zentrumsnaher Lage
direkt an der Dreisam
1-Zi.-Appartements
35,57 m² Wohnfläche, Neubau, VKP DM 143 500,–
Bezug sofort möglich
Auch bestens geeignet als Kapitalanlage, da beste Vermietbarkeit!
7800 Freiburg · Wölflinstraße 11
☎ 0761/33543 · 36374

Ostseeheilbad Grömitz
Luxus-Eigentumswohnungen
2–3 Zimmer, *eigenes Grundbuch.* Auf dem 5 ha großen Grundstück vorhanden: Reithalle, Tennishalle, Schwimmhalle, Fitneß, Massagen/Sauna. Bitte Prospekt anfordern!
Verkauf durch Bauträger.
Baltic Bauregie Reimers & Co.
2433 Grömitz, Am Schoor 46
Tel. 0 45 62 / 69 93



FeWo im Naturp. Solling
Neuhaus u. Silberborn, z. B. 45 m² Wfl., DM 110 500,–
Bodenfelde, dir. a. d. Weser, z. B. 36 m² Wfl., DM 89 000,–
(auch zu vermieten)
IMMOBILIEN-PAVLIK VDM
3418 Uslar, Mühlenstraße 5
Telefon (05571) 3117 + 7330

Hamburg-Niendorf

Erstklassige und ruhige Lage. Ersterwerbermodell mit hohen Steuervorteilen. Beste Bauausführung. Fußbodenheizung, Einbauküche, Tiefgarage usw. Typ A: **Atelier-Maisonetten-Wohnung,** 6 Zimmer, 2 Loggien mit ca. 180 m² *Wohn-/Nutzfläche.* Preis **DM 616 500,-** inkl. Garage. Erfdl. Eigenkapital 20% = 124 000,-. Typ B: **3-Zimmer-Wohnung,** 2 Loggien/Terrassen, 102 m² Wohnfläche, Preis **DM 439 368,-** inkl. Garage. Erfdl. Eigenkapital 20% = DM 87 900,-.
Keine Makler-Provision
K+S Bauherrenbetreuungs- + Verwaltungs GmbH
Hedwigstr. 3
8 München 19
Tel. 0 89 / 18 00 01, Telex 5 29 200



Im Grüngürtel leben, die City erleben.

Dies ist kein Luxus-Bauträgermodell, sondern ein realistisches Konzept, das von A bis Z *stimmt* und sich in jedem Falle bezahlt macht.

Die 3 tragenden Säulen dieses beispielhaften Modells sind: ● die Lage (Nähe Stadtwald und Park) ● der weit unter dem Durchschnitt liegende, scharf kalkulierte Preis und die ● strukturwirtschaftliche Gesamtkonzeption und damit zugleich die Garanten für eine sichere Kapitalanlage mit stetig steigendem Wertzuwachs.

Kurz alle weiteren Vorteile auf einem Blick:
- ★ modern-individuelle Grundrißgestaltung aller Appartements und Eigentumswohnungen in bevorzugten Wohnungsgrößen
- ★ gekonnt-gelungene architektonische Gesamtplanung
- ★ ca. 220 % Werbungskosten-Zuweisung auf 10 % Eigenkapital
- ★ Eigenkapital-Vorfinanzierung bis Bezugsfertigstellung *kostenlos*
- ★ Umsatzsteuer-Option möglich, ca. 9,5 % vom Gesamtaufwand, da bereits in Bau
- ★ Festzins-Garantie 5,5 % bis Ende '86 bei 90 % Ausz.
- ★ garantierte Vermietung zu marktgerechten Preisen
- ★ wirtschaftlich leistungsstarke Partner, die sich in der Abwicklung *steuerbegünstigter* Kapitalanlagen einen seriösen Namen geschaffen haben.

Ihr Weg zu uns ist so weit wie der Griff zum Telefon.

TREUREAL
Rheinische Immobilien-Treuhandgesellschaft mbH & Co. Kommanditgesellschaft
Sibille Hartmann Straße 8 5000 Köln 51
Tel. (0221) 3671217

Eigentumswohnungen Wohnanlage Panorama

2 x 13 Eigentumswohnungen von 49,96 bis 119,23 m²
Gehobene Wohnlage, exklusive Ausstattung
Preis ab DM 164 650,– inklusive Stellplatz



Bad Krozingen Idee-Bau GmbH + Co KG
St.-Trudpert-Straße 31, 7812 Bad Krozingen
Telefon (0 76 33) 1 35 11

HAMBURG
Penthouse über der Alster

Mit eigenem Fahrstuhl direkt in die Wohnung – Neubau – Erstbezug, 160 m² Wfl. und 80 m² Dachterrassen in Südlage mit Atelier, Mahagoni-Luxus-Küche, sep. Schlaftrakt mit Whirlpool, Kamin, Garagenplatz, Bootsanlegesteg, Forderung 950 000,- VB.
MENZEL + WESCH OHG, Tel. 0 40 / 8 50 00 78 VDM-MKL.

HAMBURG-UHLENHORST KANALSTRASSE

VERMIETETE EIGENTUMSWOHNUNGEN
z. B. 3½ Zi., ca. 59 m², Kaufpreis 170 660,– DM



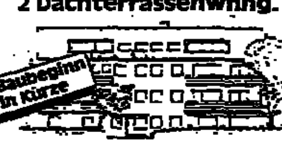
- Ein Topobjekt für Kapitalanleger
- *Zeitgerechte Vermögensbildung*
- Garantierte Mieteinnahmen
- Kein Bauherrenrisiko
- *Hohe Steuervorteile*
- Ständiger Wertzuwachs

BITTE PROSPEKT ANFORDERN
Auskunft auch samstags von 10–13 Uhr

URANIA
Grundstücksgesellschaft mbH, Rödingsmarkt 33, 2 HH 11
Telefon 040/37 38 61

WEITERE OBJEKTE AUF ANFRAGE

Bauherrengemeinschaft
Ärztehaus
Kur- und Thermalbad
Emstal
4 Facharztpraxen
2 Dachterrassenwhng.



Vermögensbildung durch Steuerersparnisse

195 % Steuervorteil bei den Praxen

189 % Steuervorteil bei den Wohnungen (bezogen auf 15 % Eigenkapital und 56 % Steuerbel.)

Hoher Liquiditätsüberschuß in der Bauphase (z.B. Praxis 115 qm bei *Steuerbelastung* 56 % ergibt DM 39.548,–)

Vermietungsgarantie, Miete DM 12,50 qm / p.M.

Vernünftiger Gesamtaufwand qm DM 3.175,–

Der Mangel an Fachärzten gibt hier dem Anleger die Sicherheit einer erfolgreichen Investition.

MEIER & REINHOLD
Anlagenberatung
Wanheimer Str. 133
4100 Duisburg 1
Tel. (0203) 61919 + 63729

Hamburg Alstertal

Wohnungen im LANDHAUSSTIL
eine der feinsten Adressen Hamburgs, Grotenbleken 37. Erstklassige Bauausführung, exklusive Architektur. Interessante Steuervorteile durch Ersterwerbermodell. Ca. 110 m² Wfl./Nutzfläche. Preis 588 167,- DM inkl. Garage. Erfdl. Eigenkapital 20% = DM 117 700,-. Bezugsfertig. Keine Makler-Provision.
K+S Bauherrenbetreuungs- + Verwaltungs GmbH
Hedwigstr. 3
8000 München 19
Tel. 0 89 / 18 00 01, Telex 5 29 200

Bodman/Bodensee
Einmalig schöne ETW, 60 m², 2 Zi., m. Balk., Kü., Bd., kompl. einger., Hallenschw.-Bad, v. Priv. zu verk. DM 260 000,–.
Zuschriften unter C 5771 an WELT-Verlag, Postfach 10 06 64, 4300 Essen.

Flensburg
Dachterrassen-Wohnung mit Blick über Hafen u. Stadt, 3-Zi.-Komf.-Whg., 4 J. alt, 107 u. 90 m², Terr. u. Loggia, hochw. Einbauküi., Teppichb., Fbzg., in ruhiger, sonniger Lage, zu verkaufen DM 411 000,–.
Anfr. u. T. 04 61 / 2 65 00

INSEL FÖHR
Schöne Eigentumswohnung, Stadtrand Wyk, Neubau, in Fünffamilienhaus, Wohnz., Kochnische eingerichtet, 2 Schlafzi., Keller, Stellplatz, ca. 72 m², DM 195 000,–.
HEMA-Immobilien RDM
5180 Eschweiler
Jülicher Str. 79, Ruf 0 24 03 / 69 88

Makler Immobilien Adreßbuch 1983
der Bundesrepublik & West-Berlin
Postella-Verlag, 3002 Wedemark
Starkamp 10 ☎ 0 51 30 / 44 58

Morsum / Sylt
3-Zi.-Kft.- *Eigent.-Whg. üb. 2 Ebenen,* erstkl. u. kompl. eingericht., ca. 65 m², Südbalk., Bj. 1981, Kfz-Platz, DM 289 000,–.
Dipl.-Kfm. Wigger, Immobilien, Mkl.
Alsterchaussee 38, 2000 Hamburg 13
☎ 0 40 / 44 69 00

Travemünde Ferienwohnung
3 Zi., Kü., Bad, Balkon, Keller, Garage, Schwimmbad, Sauna, VB 170 000,– DM.
Tel. 04 21 / 49 34 52.

Westerland/Sylt

2-Zi.-Whg.	64 m²	DM	238 000,–
2-Zi.-Whg.	68 m²	DM	260 000,–
4-Zi.-Whg.	90 m²	DM	295 000,–

Fin. 5,5% / 98% Ausz., 4 J. fest, Erstbezug, lux. Ausstattung.
I. M. Immobilien
Tel. 0 41 02 / 6 31 94

TRIER
direkt gegenüber der Neuen Universität 2 Studentenapartments abzugeben. 20,64 m²: 70 000,– DM, 37,80 m²: 125 000,– DM. Keine Maklerprovision.
Euklon
Grundstücksverwaltungs-GmbH
Tel. 0 30 / 7 81 40 86 – 88

Südl. Schwarzwald
Eigentums- und Mietwohnungen in Rheinheim, Ühlingen-Birkendorf, Lenzkirch, Bonndorf, Höchenschwand und Stühlingen 1 bis 4 Zi., äußerst preiswert.

1-Zi.-Whg., 31 m²	ab DM 79 000,-
2-Zi.-Whg, 46 m²	ab DM 110 000,-
3-Zi.-Whg., 69 m²	ab DM 153 000,-

Doppelhaushälfte Falkau
Bauernhaus, 2 Wohnungen renoviert, *weiter ausbaufähig, 1700 m²* Grdst., DM 260 000,-.

Zahlung nach Vereinbarung, Abschreibung nach § 7 b sowie Bauherrenmodell möglich.

Egon Eichkorn
Holzgroßhandlung-Wohnbau
7891 Ühlingen-Birkendorf
Telefon 0 77 43 / 3 76

Wohnen Vermieten am Bodensee

Bauherrengemeinschaften »Im Städtle«

In Radolfzell am Bodensee

Im Rahmen verschiedener Bauherrenmodelle entstehen hier 1½–4½-Zimmer-Eigentumswohnungen von 52 bis 119 m² ● Sichern Sie sich Ihren Altersruhesitz in Deutschlands schönster Ferienlandschaft durch Beteiligung an unserem Bauherrenmodell ●
Preis pro m² ab DM 2890,- zuzüglich Abstellplatz. Z. B.: 55,79 m² DM 161 100,- zuzügl. DM 4 500,- (Abstellplatz), ergibt einen Gesamtaufwand von ***DM 165.600,–*** ●
Einkaufsmöglichkeit in der Nähe; Bushaltestelle vor der Türe. Zur Bodenseepromenade ca. ¼Std. zu Fuß. Seriöse Partner, Mietgarantie, günstige Preise, niedrige Belastung ●

Einmalige Gelegenheit für Steuerpflichtige ab 40% Steuerprogression. Fordern Sie unser Exposé mit weiteren interessanten Daten für Sie an.

Beratung und Vertrieb: Horst F. Steinhauer
Eichenweg 15 · 6833 Waghäusel 1 · Postfach 1161
Telefon (0 72 54) 40 41

BAUBETREUER UND GENERALMIETER NEUE HEIMAT GEMEINNÜTZIGE BAU-GENOSSENSCHAFT IM LANDKREIS KONSTANZ EG EKKEHARDSTRASSE 6 7760 RADOLFZELL TELEFON 07732/2511	MITGLIED DES SIEDLUNGSWERKES DER ERZDIÖZESE FREIBURG VEREINIGUNG GEMEINNÜTZIGER WOHNUNGS-UNTERNEHMEN EV

Kurfürstendamm 171/2
Erwerbermodell
z. B. 58,41 m² für DM 117 000
Freibetrages
Lohnsteuerkarte!
GbR Kurfürstendamm 171
Tel. (030) 310476

KEIN BAUHERRENMODELL!!

Gerade deshalb auch für Anleger interessant.

Jeder möchte gerne Steuern sparen und Vermögen schaffen. Der Kauf einer Eigentumswohnung ist dabei bestimmt eine gute Möglichkeit.

Wir zeigen Ihnen hierfür den Weg.

EIGENTUMSWOHNUNGEN in Denzlingen b. Freiburg

in solider Bauqualität, mit guten Grundrissen, in schöner Wohnlage, hoher Freizeitwert.

Pommernstraße (4geschossige Wohnanlage):
3-Zi.-EW ab 83,56 m², inkl. Garage — ab DM 232 100,–
4-Zi.-EW ab 107,27 m², inkl. Garage — ab DM 296 100,–
4-Zi.-**Penthousewohnung** mit großer, ausgebauter Dachterrasse, 115,49 m² Wohnfläche, 238 m² Dachterrasse inkl. Garage — DM 430 900,–
5-Zi.-**Penthousewohnung** mit großer, ausgebauter Dachterrasse, 131,58 m² Wohnfläche, 100 m² Dachterrasse inkl. Garage — DM 477 800,–
Berliner Straße (5geschossige Wohnanlage):
2-Zi.-Wohnung, ab 59,12 m², inkl. Garage, ab DM 183 600,–
3-Zi.-Wohnung, ab 97,58 m², inkl. Garage, ab DM 293 600,–
4-Zi.-Wohnung, ab 107,85 m², inkl. Garage, ab DM 323 000,–
Thüringer Straße
9 Zweizi.-EW und 6 Maisonettewohnungen.
2-Zi.-Wohnung, ab 62,74 m², inkl. Garage, ab DM 199 600,–
Besonders attraktiv die Maisonette-Wohnungen (Haus im Haus):
4½-Zi.-EW, 96,79 m², inkl. Garage, DM 328 600,–
5-Zi.-Wohnung, 86,74 m², inkl. Garage, DM 302 000,–
5-Zi.-Wohnung, 97,71 m², inkl. Garage, DM 334 300,–
Die Tiefgaragen haben jeweils separate Einzelboxen.
In unmittelbarer Nähe gute Einkaufsmöglichkeiten, Schulen für alle Schulzweige, Kindergarten, Arztpraxen, großes Hallen- und Freibad, Tennisplätze.
– Optimale, neutrale Finanzierungsberatung, auch für öffentliche Finanzhilfen. –
Fachgerechte Verwaltung des erworbenen Wohnungseigentums. In 30jähriger Tätigkeit haben wir unsere Leistungsfähigkeit bewiesen. Unser Wohnungsunternehmen ist als solider und zuverlässiger Partner bekannt.
Bitte fordern Sie unsere ausführlichen Unterlagen an oder informieren Sie sich bei unserer Frau Hausstein.

BESICHTIGUNG EINER MUSTERWOHNUNG
in 7809 Denzlingen, Pommernstraße 4
jeden Sonntag von 10 bis 12 Uhr
und mittwochs von 14.30 bis 16.30 Uhr.

WOHNSTÄTTENBAU FREIBURG UND EMMENDINGEN
Gemeinnützige Baugenossenschaft eG
Am Bischofskreuz 1
7800 Freiburg i. Br.
Telefon 0761 / 82081 · 86
von 9 – 12 Uhr
und 14 – 16 Uhr

EIGENTUMSWOHNUNGEN

Exklusives Wohnen im Herzen Bad Godesberg

... unwiederholbarer Altvillenlage 900 m v. d. City entfernt, errichtet die Bauherrengemeinsch. „Haus Haydn" 1- bis 4-Zi.-Wohnungen zu einmaligen Vorzugskonditionen: ab 4085,- DM pro m² inkl. Garantie, Treuhand u. Notarkosten (z. B. 32 m²/130 720,- DM). 15 % Eigenkapital, darauf ...0 % Verlustzuweisung, MwSt.-Option mögl., 11,- DM/m², Mietgarantie au f10 Jahre.

Preisvorteil zu Vergleichsobjekten über DM 1000 pro m².

Näheres über dieses exklusive Angebot:

Wirtschaftsberatung Beer, Am Jesuitenhof 16, 5300 Bonn 1, Tel. 0 25 28 / 63 10 01 und 67 18 92

ASS'83
Aktion Sofort Steuern-Sparen
Und Zwangsanleihe vermindern.

... jetzt Steuervorteil. 10 % Eigenkapital erst Januar 1984

DIE "PREISGÜNSTIGEN": EIGENTUMSWOHNUNGEN AUS ERSPARTEN STEUERN

Fertiggestellte 2- und 3-Zimmer-Eigentums-Wohnungen
m²-Preis **DM 1.890,–**
incl. Grunderwerbsteuer, Notargebühren und Werbungskosten.
nach Steuervorteil bei Höchstprogression bis zu **DM 1.670,–**

KÖLN/PULHEIM Erwerbermodell "v. Humboldt Strasse"

Preisbeispiel:	2-Zi.-Whg. ca. 52 m²	3-Zi.-Whg. ca. 88 m²
Kaufpreis incl. Grunderwerbsteuer, Werbungskosten u. Notargebühren	DM 98.720,–	DM 166.850,–
Steuerrückerstattung aus Werbungskosten bei Höchstprogression bis zu	DM 11.450,–	DM 19.355,–
Eigenkapital (10 %) (fällig erst Januar 1984)	DM 9.872,–	DM 16.685,–

Ca. 200 % Werbungskosten auf 10 % Eigenkapital.

m²-Preis DM 1.890,–

Mietgarantie DM 7,50 pro m² mtl.
Kaltmiete auf 5 Jahre fest.

Zinsschlager 5,0 %!
fest bis 1987 – Auszahlung 90,5 %
Die Vermittlung der Finanzierung ist im Kaufpreis enthalten!

Akquisa Telefonische Sonderberatung: Sa.+So. von 10–12 und 14–17 Uhr ☎ 07 11/6 10 9 67-68 **Akquisa** Beratung und Vertrieb: Akquisa GmbH, 7000 Stuttgart 1, Forststr. 78

Ferienapp. Nähe Bad Reichenhall

... rustik. Hotel-Restaurant. Alleinlage, wunderschö., alpenländische Umgebung, Sauna, Solarium, Schwimmbad, Tennisplätze vorh.; kompl. möbl. App. ab DM 92 700,-, Vermietg. an Gäste für 60,- DM pro Tag mögl.

...rt Kirschner Immobilien - RDM - Bahnhofstr. 5, 8220 Traunstein ☎ 08 61 / 1 30 88

Traumlage, direkt am Südstrand



Obere Wandelbahn in Wittdün/Amrum

- geplant sind 18 App.-Wohnungen von 35–66 m² DIN-Wfl. in solider Bauweise nach dem Bauherrenmodell
- ab DM 208 464,- inkl. Pkw-Platz, Keller u. Gem.-Eigentum
- hohe Verlustzuweisung bei MwSt.-Option
- unabhängiger Treuhänder u. Steuerberater
- umfassende Mittelverwendungskontrolle



Prospekte und Information
Finanz- und Wirtschaftsberatung
Siegfried Hein GmbH, Rungholtstr. 29
2257 Bredstedt, Tel.: 0 46 71/35 59

Grömitz
Repräs. Ferieneigentumswhg., Strandlage, DM 198 000,-.
Karin de Mür, Immobilien
Tel. 04 21 / 23 19 86

Heilbad Rothenfelde, T. W., 33 m², Appartement, Schwimmbad, med. Abt. Mit Mietgarantie u. Selbstnutzung von Privat zu verk. Zuschr. u. C 5287 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Hannover/Herrenhausen
In einer der schönsten Lagen Hannovers, in unmittelbarer Nähe der Herrenhäusergärten, bauen wir 13 Komfort-Eigentumswhg. mit Tiefgarage.

1 Zi., ca. 34 m²	ab DM 129 410,–
2 Zi., ca. 66 m²	ab DM 239 840,–
3 Zi., ca. 76 m²	ab DM 274 450,–

Alex-Bau GmbH, Gartenstr. 22
3000 Hannover 91
Tel. 05 11 / 48 30 34

Heilklimainsel Borkum
Ferienwhg., 50 m², DM 180 000,–. Tel. 04 21 / 31 15 54 od. Wochenende, T. 0 42 03 / 30 48

Privat, Südschwarzwald
Bellingen/Badenweiler, 1973, 95 m², 3. Etage, 3 Zimmer, Parkett, Einbauküche, Bad, WC extra, gekachelt, Loggia, Garage, 230 000,-.
Zuschr. u. U 5785 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Norderney
Moltkestraße – Ferienwohnung, 2 Zimmer, Küche, Bad, eingebautes Schlafzimmer, Küche möbliert, gute Ausstattung, Kaufpreis DM 138 000,– VB, zuzüglich 3,39 % Maklercourtage inkl. MwSt.
HUMBERG-IMMOBILIEN KG RDM
Lippestraße 1–3, 4358 Haltern
Telefon: 0 23 64 / 40 41–44

R.D. LIMBACH Immobilien K.G.
Traumgrundstück über den Dächern von Bonn
mit unverbaubarem Fernblick auf Bad Godesberg, den Rheinstrom, das Siebengebirge und den Kölner Dom. 1350 m², voll erschlossen, in sehr guter Lage. Auf Wunsch mit genehmigter Planung für ein komfortables Villengebäude (mit sep. Einliegerwohnung) mit insgesamt 325 m² Wohnfläche (inkl. Schwimmhalle). Kaufpreis: DM 675 000,– (inkl. Baugenehmigung etc.).
RDM Markt 26-32 · 5300 Bonn 1
0228 / 65 19 44-46 · Telex: 8869344 immo d

Ostfriesische Nordseeküste
In Bensersiel, Neßmersiel, Dornumersiel, Greetsiel u. Norddeich verkaufe ich: **Eigentumswohnungen u. Ferienhäuser** von 115 000,- DM bis 165 000,- DM (teilw. kompl. eingerichtet. **Weitere Objekte: Wohnhäuser Norddeich**, 220 000,- DM u. 360 000,- DM. **Haus m. 6 Wohnungen Norddeich**, 900 000,- DM, kompl. eingerichtet. **Küstennähe: Bauernhaus** m. ca. 5000–6000 m² Ländereien, 220 000,- DM. **Ferienhaus** m. 2705 m² Grundstück, 150 000,- DM.
RDM Auktionator R. Schwitters, Immob.
2980 Norden, Osterstr. 128
Tel. 0 49 31 / 42 40 od. 1 47 40

WILDBAD SCHWARZWALD
Äußerst preisw. Ferienwohnungen im Luftkurort, hoher Erholungs- u. Freizeitwert, Thermalbad, Skilifte, kleine Wohnanlage, Südhangl., unverbaub. Panoramablick

2 Zimmer	DM 195 300,–
3 Zimmer	DM 212 400,–

Keine zusätzl. Verk. geb.
PFERRER Wohnbau GmbH
7512 RHEINSTETTEN 1
Postf. 11 29, Tel. 07 21 / 5 11 41

Tauschobjekt
Eigentumsapp. Berlin-Charlottenburg gegen Bungalow in Spanien. Tel. 0 24 64 / 81 04

Westerland
Neubau Friedrichstraße, 2-Zi.-Wohng., 59 m², Süd, Tiefgarage, 375 000 DM.
Tel. ab Montag 04 31/68 01 61

Ferienwohnung
2-Zi.-App., Kurviertel, Wasserblick, Glücksburg, DM 135 000,–.
Telefon 0 46 31 / 79 06 GFI

Bodensee Tettnang
Ruhiges Terrassen-Einzimmer-Apartment mit Seeblick, Bj. 76, 38 m² Wfl. zzgl. große Terrasse und Autostellplatz, für DM 119 000,– zu verkaufen.
Zuschr. u. P 5847 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Langeoog
Ferienkomfortwohnung (Bj. 78), 86 m² möbliert, große Terrasse, Zentralheizung, 5 Min. vom Strand, ruhige Lage, aber zentral, von Privat zu verkaufen. DM 295 000,–.
Tel. 04 91 / 7 22 10

Südbayern, Nähe Schliersee
herrl. Lage, ruh. Nachbarort, ETW, ca. 50 m², 3 Zi. m. Bad, Gart., v. Priv. z. verk., VB 185 000,–.
Kirchberger, Tel. 0 80 26 / 5 82 05

Amrum
Kft.-Whg. 60 m², Balk. m. Meerblick, DM 275 000,–, keine Maklerprov.

St. Peter Ording
2-Zi.-ETW, 30m² u. 45 m², in bester Lage, DM 117 000,– u. DM 198 000,– zuzügl. MwSt.
SCO GmbH, Osterhusumer Str. 64
2250 Husum, Tel. 0 48 41 / 70 25, pr. 0 46 71 / 43 16

Privatverkauf – provisionsfrei
Eigentumswohnung im Apartment-Hotel Maritim in Travemünde, 1 Zimmer, 31 m², 18. Stockwerk mit Blick zum Strand, DM 165 000,– inkl. Einbauten, zu verkaufen.
Tel. 0 30 / 3 32 12 11 oder ab Montag 0 30 / 8 21 50 01
Herr Kratzenberger

2 Zim.-App., EG, 45 m², Terrasse, Pkw-Abstellplatz u. Keller, voll möbliert, in Tinnum, ruhige Lage, für DM 187 500,– von Privat sofort zu verkaufen.
Zuschr. u. U 5697 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Berlin-Charlottenburg
Eigentumsapp., 1 Zi., Kü./Diele/Bad, 40 m², DM 100 000,–.
Tel. 0 24 64 / 81 04

Cuxhaven-Duhnen
ETW mit Hallenbad, Meeresblick, zu verk. Tel. ab Mo. 0 23 07 / 77 49

Wir machen es auch Ihnen schwer, NEIN zu unseren Steuer-Spar-Anlagen zu sagen. In den Universitätsstädten
Bonn, Aachen, Köln, Düsseldorf, Münster, Bochum, Wuppertal
erstellen wir im steuerbegünstigten Bauherrenmodell sowie Ersterwerbermodell Eigentumswohnungen wie auch Häuser.
Clevere Steuersparer wenden sich an.
Gebietsleiter
Alfred Lamsfuß
Saarstraße 61 – 4200 Oberhausen 1 – Tel. 02 08 / 2 40 27 - 28
LBS IMMOBILIEN GMBH — LBS IMMOBILIEN GMBH

GRÖMITZ
Strandlage u. Nähe Yachthafen, 2 Zi., Kü., Bad, WC, voll möbl., Preis DM 190 000,–.
Korth Grundstücksverwaltung GmbH, Mühlenstr. 25, 2407 Sereetz, Tel. 04 51 / 39 30 71

JUIST
Wir bieten noch einige komfort. ETWen in bester Lage an.
Kiesendahl GmbH Immob.
2983 Juist, Tel. 0 49 35 / 10 96

Travemünde, Kaiserallee 31
ETW, 51 m², Tiefgarage, Kp. DM 245 000,–.
Ab Mo. 05 11 / 1 03 69 45

Fehmarn-Südstrand
34 m²-Ferienwohnung mit Seeblick (Nähe Yachthafen) im 1. OG, komb. Wohn-/Schlafzimmer, Bad/WC, Elektroküche, Loggia, Kaufpreis DM 120 000,- VB, inkl. Einrichtung und PKW-Einstellplatz, zuzüglich 3,39% Maklercourtage inkl. MwSt.
HUMBERG-IMMOBILIEN KG RDM
Lippstraße 1-3, 4358 Haltern
Telefon: 0 23 64 / 40 41–44

...iersbronn/Schwarzwald
...m²-Eigentumswohnung, Wohn-/Schlafraum, Küche, Diele, Bad und Terrasse, Bj. 78, Sauna, Schwimmbad und Tennisplatz vorhanden (kostenlose Benutzung), Übergabetermin sofort, Kaufpreis DM ...000,– zuzüglich 3,39 % Maklercourtage inkl. MwSt.
HUMBERG-IMMOBILIEN KG RDM.
Lippstraße 1–3
4358 Haltern
Tel. 0 23 64 / 40 41–44

Hamburg Blankenese
Großzügige 3-Zi.-Wohnung in kl. repräsentativer Wohnanlage mit Schwimmhalle, Lift u. Garage, Wohnfl. 147 m², 3 Balkone, Südwestlage
Kaufpreis 775000,-
RDM **Wilfried Oeser Immobilien**
Rabenhorst 13, HH 65, 5 36 00 31

Südl. Hochschwarzwald
Schluchsee u. Umgeb.
...W, 2 Zi., Kü., Bad, 169 000,-, Einfamilienhaus, 170 m² Wfl., 395 000,-, Haus ... 3 Ferienwhg., 237 m² Wfl., 520 000,-.
Titisee – Neustadt
...W, 1–2 Zi., Bad, Balkon, ab 122 000,-, ...W, 2 Zi., Kü., Bad, 197 000,-, Hanghaus, 150 m² Wfl., 380 000,-.
St. Blasien u. Umgeb.
...W, 1 Zi., Bad, Freisitz, 116 000,-, ...W, 2 Zi., Bad, Balkon, Garage, ...000,-, ETW, 3 Zi., Kü., Bad, 179 000,-, ...hälfte, 140 m² Wfl., 350 000,-, ...haus mit Alpenblick, 219 m² Wfl., 875 000,-.
Bock-Immobilien-Bock
...m Brotkübel 2, 7822 St. Blasien/Häusern, Tel. 0 76 72 / 26 39 auch Sa. u. So.

Wohnen am Fuße des Teutoburger Waldes
Komf.-Eigentumswohnungen in Bielefeld
Die Wohnungen sind ab Mai 83 bezugsfertig und bewegen sich in einer Größenordnung v. 41–96 m². Fordern Sie bitte unsere Informationsmappe an.
Telefonische Sonderauskunft: (05 21) 8 80 92 59 / 2 55
Bielefelder Gemeinnützige Wohnungsges.
Postfach 11 29, 48 Bielefeld 1

Kur, Ferien, Freizeit ... plus Wertzuwachs aus Grundbesitz
Thermalbad Bellingen zwischen Schwarzwald und Rhein: Ihr Urlaubs- und Ruhesitz an der südd. Riviera macht sich rasch bezahlt. Schöne 1-Zi.-Whg. z.B. DM 116.000,– inkl. Tiefgaragenstellplatz (noch '82er Festpreis!), 15% Eigenkapital. Vermittlung, günstiger Finanzierung. Direktverkauf ohne Maklergebühr.
Der große Name für gesundes Wohnen
KURBAU AG
Bismarckstr. 18 7570 Baden-Baden · Tel. 0 72 21/34 54

Umfassende Garantien
Vernünftige Preise · beispielhafte Architektur
Traumlage direkt am See

Eine Investition in Immobilien ist eine richtige Entscheidung, wenn Lage, Architektur, Bauqualität, Sicherheiten und Preis in Ordnung sind. Ist eine dieser Grundbedingungen nicht erfüllt, machen auch die Steuerersparnisse eines Bauherrenmodells solche Angebote nicht attraktiver.

- 7.000 m² Parkgrundstück in absolut ruhiger Lage direkt am Bodensee
- ein kleines Dorf: 13 Walmdachhäuser mit 64 Wohnungen, Restaurant, Café, Pub, „Dorfplatz"
- 1-Zimmer-Apartments bis 4½-Zimmer-Galerie-Wohnungen, Gesamtaufwand ab DM 102.000,–
- beispielhafte Architektur mit abgeschleppten Dächern, eingeschnittenen Loggien, Erkern, Dachschrägen, großen Terrassen
- weit überdurchschnittliche Ausstattung mit höchsten Wärme- und Schallschutzwerten
- konzeptionsgeprüft mit Wirtschaftsprüfertestat
- Baugenehmigung bereits erteilt
- Höchstpreisgarantie
- Fertigstellungsgarantie
- Schließungsgarantie
- Höchstzinsgarantie
- Notarkostengarantie
- Vermietungsgarantie
- Zwischenfinanzierungskosten in Höhe von 7,5 % im Gesamtaufwand enthalten
- Mittelverwendungskontrolle durch externen und unabhängigen Treuhänder
- 15 % Eigenkapital in 3 bequemen Raten bis September 1983
- Mehrwertsteuer-Option möglich Liquiditätsüberschuß in der Bauphase
- ca. 191 % Werbungskosten bezogen auf 15 % Eigenkapital
- ca. 75 % bereits verkauft. Noch frei: einige wunderschöne Wohnungen, Restaurant, Pub

alpin WOHNBAU
Maria-Theresia-Straße 30, 8000 München 80, Telefon 0 89 / 98 79 22 und 98 75 22, Telex 5-22 806

Mit Wirtschaftsprüfer-Testat – WP TESTAT – Nach IdW-Richtlinien

Sicherheits-Bauherrengemeinschaft „FISCHERDORF"
Kressbronn/Bodensee

GEWERBLICHE RÄUME

Gesuche

HORSTMANN & PARTNER GMBH
Wir suchen dringend
Geschäftshäuser und Ladenlokale
nur Ia-Lauflagen
für von uns betreute Großunternehmen.
Alle Angebote werden schnell, unbürokratisch und mit größter Diskretion bearbeitet.
Kaiser-Friedrich-Promenade 101
...0 Bad Homburg · Tel. 0 61 72 / 60 61

Ladenlokale
für die Errichtung von Apotheken in allen Städten zu mieten gesucht.
Immobilien Mönkediek
Von-der-Goltz-Straße 35
4600 Dortmund 1
Tel. 02 31 / 57 55 51

Kapitalstarke Filialunternehmen
suchen Ladenlokale
in Ia Lauflagen, 20–1500 m². Wir sind mit der Vorprüf. beauftragt.
gödert Immobilien Ruf 06021/21328
875 Aschaffenburg, Frohsinnstraße 29

Lagerhallen
nicht unter 5000 m², Raum Hildesheim/Göttingen, zur schnellen Anmietung gesucht.
Zuschriften unter H 5688 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Private Vermögensgesellschaft sucht
Geschäftshäuser
nur in besten Innenstadtlagen in Städten ab 30 000 Ew. Wir sichern schnelle und vertrauliche Bearbeitung zu und bitten um erste Kontaktaufnahme unter D 4914 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Angebote

Beste Referenzen im Bereich Lagerhaltung und Verteilung
Im Raum Düsseldorf vermieten wir 2100–5000 m² Lagerfläche, auch teilbar, mit Gleisanschluß und Regaleinrichtung für Euro-Paletten.
Fachpersonal mit entsprechendem Maschinenpark für Commissionierarbeiten vorhanden.
Eingefahrene Zustellverkehre in den Postleitzahlräumen: 2, 3, 4, 5, 6.
Anfragen unter T 5058 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Geschäftshaus
In allerbester Einkaufslage des Kurortes Baden-Baden
kann ein Geschäftshaus mit ca. 330 m² Ladenfläche und großzügiger Schaufensterfront sowie ausreichender Büro- und Lagerfläche langfristig gepachtet werden.

Information Beratung und Abwicklung:	Wolf J. Hildebrand Wirtsch.-Ing. Immobilien	Herrenäckerstraße 5 7570 Baden-Baden Telefon (0 72 21) 3 11 88

RECHT/RAT/FINANZEN Hauskonzept
50–130 m², 12,-/15,- DM, 1. OG, m. Lift. **Vorhanden:** DRESDNER/LEONBERGER/RAe.- u. Immob.-Büros. **Es fehlen:** Wirtsch.-Prüfer/St.-Berater, Treuh.-Vers.-Büros, ähnliche. **Der Standort:** im Verw.-Zentrum v. 5620 VELBERT 1, (93 000 Einw.), klassiz. Denkmalecke, '82 total renov., F-Zone/P-Pl.
Saalmann, Porzellan GmbH, Postf. 10 10 10, ☎ (0 20 51) 5 50 66–69, Fr. Schneider

Aachen Fußgängerzone City Ladenlokale
von ca. 55–350 m² vermietet:
Biste Immobilien RDM
Aachen, Krefelder Str. 25
Tel. 02 41 / 15 10 30 u. 15 10 39



852 m² Bürofläche frei



Ehemalige Räume der Betriebskrankenkasse eines großen Automobilkonzerns. Repräsentative Ausstattung. Gepflegtes Haus. 5 Min. bis zur U-Bahn-Station. Parkplätze vorhanden. Auch Teilvermietung möglich.
Lage: Nähe Autobahnkreuz Köln-Nord.
Preis: DM 8,- pro m² mon. zuzügl. Heiz- und Nebenkosten.
Rhein-Beton GmbH, Köln 02 21 / 74 54 81

Averdunk-Zentrum-Duisburg

Wir vermieten den Weg zum Erfolg. Quadratmeterweise.

Das Averdunk-Zentrum (Fertigstellung Anfang '84) ist ein Groß-Projekt an der wichtigsten Geschäftsstraße Duisburgs.







Averdunk-Passage
Duisburgs Geschäftsadresse ab 1984

Es umfaßt Hotel (Novotel), SB-Warenhaus (Plaza), Verwaltungsgebäude der Stadt Duisburg, Ladenpassage mit ein- und zweigeschossigen Geschäften, Praxen, Wohnungen und Tiefgarage. Bereits heute gilt das Objekt als „Perle der Innenstadt".

Wir vermieten die Ladenflächen der Passage sowie Wohnungen.
- beste Lage, drei Zugänge
- hohe Kaufkraft in Duisburg und Umgebung
- SB-Warenhaus als erstklassiger Frequenzbringer
- anspruchsvolles Passagenstyling
- optimale Schaufenstergestaltung
- attraktives Branchen- und Dienstleistungsmix
- 1a – Geschäftsadresse

Vermietet durch:
Röwer-Verwaltungs-GmbH
Ludolf-Krehl-Straße 33 · 6900 Heidelberg
Telefon (0 62 21) 4 91 64 – 65

Vermittelt durch:
Heinz Volber
Lintorfer Straße 36 · 4100 Duisburg 1
Telefon (02 03) 72 15 22

GEWERBLICHE RÄUME

Bedingt durch den vorzeitigen Umzug in unsere neuen Büroräume suchen wir einen

Nachmieter

für ein modern ausgestattetes Bürogebäude in **Ismaning bei München.**

1470 m² Bürofläche und 275 m² Kellerfläche sind vorhanden. Eine moderne elektronische Telefonanlage, die dem Münchner Ortsnetz angeschlossen ist, steht zur Verfügung.

Interessenten wenden sich bitte an:



FLUKE (Deutschland) GmbH
Max-Hueber-Str. 8, D-8045 Ismaning
Tel. (0 89) 96 05 - 5 15 (Herr Hielscher)

BERLIN Kurfürstendamm Bestlage
515 m² Laden plus Nr. zu vermieten.
Alle Branchen

Grand-Wert Liegenschaften GmbH
Kurfürstendamm 195/196, 1 Berlin 15
Tel. 0 30 / 8 83 40 16, Telex 1 81 638 gwlb d

BRAUEREIKOMPLEX mit modernem Bürogebäude

in bekannter, mittlerer Industriestadt Südwestdeutschlands, verkehrsgünstig gelegen, geeignet für Fitneß-Center, Speditionsunternehmen, Versandhandel, o. ä., ganz oder geteilt zu verpachten.
Auch die Wiederinbetriebsnahme der noch komplett eingerichteten Brauerei zur Herstellung obergäriger Biere ist möglich.
Zuschriften unter W 5787 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Arztpraxen
für verschiedene Fachrichtungen in einigen Städten zu vermieten (Neubau-Ärztehäuser).
Immobilien Mönkediek
Von-der-Goltz-Straße 35
4600 Dortmund 1
Tel. 02 31 / 57 55 51

Buxtehude
Ladenräume 450 m² u. 120–150 m², best. Lage, Parkplätze vorhanden, zu vermieten.
Zuschr. u. L 5712 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Ladenlokal Fußgängerzone Bonn-Bad Godesberg
100 m², hervorragende Lage, 20 m Fensterfront zu vermieten.
Zuschr. u. H 5776 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Bremen-City
Schuhgeschäft gibt ca. 150 m² Verkaufsfläche ab plus Fenster, zwecks Ladengemeinschaft. Besonders für Textil-, Sport- u. Lederbranche geeignet.
Anfragen erbeten P 5781 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

KONSTANZ
In stark frequentierter Lage
1 Arztpraxis
für verschiedene Fachrichtungen geeignet, direkt vom Eigentümer zu vermieten bzw. als Eigentums-Praxis zu kaufen. Kontaktaufnahme erbeten unter U 5521 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Ladenlokal
115 m², beste Innenstadtlage, 4618 Kamen, Neubau-Erstbezug Herbst 83.
Tel. 0 23 07 / 1 00 23

BONN
Büro- und Verwaltungsgebäude, Grundstück ca. 2700 m², Jahresnettomiete DM 252 000,-, steigerungsfähig, von Privat, maklerfrei, Kaufpreis DM 2,95 Mio.
Zuschr. u. M 5779 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Repräsentative Lage Hamburg 1
ca. 220m² Büroräume
Heidenkampsweg (S-Bahn, U-Bahn, Bus, Autobahnzubringer)
in abgeschlossener Etage, mit Fahrstuhl und Parkplätzen, sofort frei.
DM 12,50 exkl./m²
ohne Courtage, vom Vermieter.
Tel. 0 40 / 24 19 81

Elbchaussee
Höhe Halbmondweg, herrl. Park, volle Elbaussicht, im 1 Stck. ca. 180 m², auch gewerblich, von Priv. zu verkaufen.
Angeb. unter H 5820 an WELT-Verlag, Postf. 10 06 64, 4300 Essen.

Toplage Düsseldorf Schadowstr. – Laufseite LADENLOKAL 460 m²
EG 180 m², / 1. OG. 180 m² / UG 100 m², DM 48 000,– u. NK, Kaution.
D. W. SCHULZ Immobilien
RDM, Postf. 111 114
4000 Düsseldorf 11

Arztpraxis + Büroräume
von 30–300 m² i. Einkaufszentr. + Ärztehaus, Bruchköbel, 25 km östl. v. Frankfurt (Neubau), zu verm. durch die Eigentümer Gersitz u. Ullmann, Feldbergstr. 15, 6090 Rüsselsheim 5, Tel. 0 61 42 / 3 10 31 oder 3 31 51.

Neubau-Gewerbe-Hallen
Solingen 450, 900, 1350 + 1800 m², Wuppertal 3000 m² vermietet
Tel. 0 21 22 / 6 27 77

NÜRNBERG
In stark frequentierter Lage
1 Arztpraxis
für verschiedene Fachrichtungen geeignet, direkt vom Eigentümer zu vermieten bzw. als Eigentumspraxis zu kaufen. Kontaktaufnahme erbeten unter L 5536 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Immobilien
GROSSRAUM STUTTGART
Vielseitig verwendbares GEWERBEOBJEKT zu verpachten: Großlager, Großmarkt, Kfz-Werkstatt (auch für Lkw, Gruben vorhanden), Produktion (Kranbahn, hohe m²-Belastung, 70 kW), dazu gehören Büroräume, Sanitärräume, 2 Wohnungen, großer befestigter Hof mit vielen Parkmöglichkeiten, Haus in Topzustand, ca. 2800 m². Langfristiger Mietvertrag. Monatl. Miete DM 24 000,-.
HERRENBERG
Büro- oder Praxisräume mit allen Nebenräumen, Aufzug, ruhige, zentrumsnahe Lage, ca. 200 m², sofort frei, DM 2752,- + NK. Auskunft erteilt Herr Metschies, Bankkaufmann.
Immobilien, Metschies & Partner GmbH
7148 Remseck 3, Alexandrinenplatz 3,
Telefon 07146/4909

Repräsent. Wohnbüro Hamburg 13
24/30/12 m², auch als Zweitbüro, DM 1000,– mtl.
☎ 0 40 / 4 10 40 71, vormittags

H A L L E
330 m² f. Fabrikation od. Lager od. als Fahrzeughalle m. Büro u. Sozialräumen 70 m², ab 1. 11. 83 in 4712 Werne a. solventen Pächter zu vermieten.
Zuschriften unter 5679 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Aldi-Markt
in Remscheid-Hasten
Größter Laden i. Geschäftsbereich, ebenerdig, 633 m², erweiterungsfähig od. teilb., m. gr. Kundenparkplatz Sept. 83 frei.
Tel. 0 21 91 / 8 04 91

2280 Westerland
(ca. 9700 Einwohner)
Läden 50 – 150 m²
beste Geschäftslage, zu vermieten.
M + M City Immobilien GmbH
2390 Flensburg, Moltkestr. 36
Tel. (04 61) 5 10 78, Tx. 22 763

Wenn Sie es eilig haben, können Sie Ihre Anzeige über Fernschreiber 8–579 104 aufgeben.

City-Läden, 200 m² – 95 m²
4720 Beckum/Westf. (40 000 Einw.), in künftiger Fußgängerzone, per 1. 12. 83 von Privat zu verm., Erstbezug (Makler angenehm).
Praxisräume, 150–300 m²
4720 Beckum/Westf. (40 000 Einw.), für Ärzte geeignet. Bestlage, Aufzug, Erstbezug 1. 12. 83 (Makler angenehm).
H. Kleinewiese, 4720 Beckum, Kirchplatz 9, Tel. 0 25 21 / 21 66

Fußgängerzone Aachen City
Nähe Kugelbrunnen
Laden 1: 70 m²; Laden 2: 150 m². Globalvermietung möglich. Bezug nach Vereinbarung.
Krymalowski Immob.- u. Hausverwaltung
Graf-Adolf-Straße 54–56
5000 Köln 80, Tel. 02 21 / 61 03 03

4630 Bochum
Lager/Montagehalle
ca. 2000 m² m. Büro, verkehrsgünstige Anbindung Ruhrschnellweg – Autobahn, Rauwünsche können berücksichtigt werden – von Privat zu vermieten.
Zuschriften unter A 5725 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir vermieten im
Zentrum Wuppertal-Elberfeld
ein
Geschäftshaus
Erdgeschoß: ca. 500 m² mit Schaufenster
I. OG: ca. 600 m² Verkaufsraum
II. OG: ca. 250 m² Verkaufsraum
III., IV. und V. OG: je ca. 250 m² Lager/Büro
Parkhaus mit 500 Plätzen am Haus, Busbahnhof, Bundesbahn, Schwebebahn in unmittelbarer Nähe
Telefon 02 02 / 45 60 31
Herr Petzhold

Osnabrück-Innenstadt
Ladenlokal am vielbefahrenen „Inneren Ring", 3 Gehminuten bis zur Fußgängerzone, 450 m² auf 2 Ebenen, ideal für Branchen, die Citynähe, aber nicht astronomische Mieten wünschen. Monatsmiete nur DM 3500,–.
Tel. 05 41 / 3 74 52 privat oder 05 41 / 58 60 77 Geschäft.

SYLT
Ladenlokale 50–185 m²
WESTERLAND
für alle Branchen geeignet.
Tel. 0 46 51 / 50 05, Mkl.

Geschäftshaus
Stadtzentrum norddtsch. Einkaufsstadt (zwischen Hannover u. Minden), Grundst. 1100 m², Ladenfl. i. EG 700 m², 2 Wohnungen, zu verk. od. zu verpachten. Anfragen an:
BBE Niedersachsen
Schiffsgraben 24, 3 Hannover 1
Tel. 05 11 / 34 51 51

Auswärtiges Bankinstitut
sucht in guter Geschäftslage von
Hannover
Büro- und Geschäftshaus zur Eigennutzung.
plan-bau-celle gmbh
Abt. Immobilien
31 Celle, Kanzleistr. 11
Tel. 0 51 41 / 10 31

Oyten bei Bremen
500 m zur BAB (Hansa-Linie), ... m² Geschäfts- bzw. Lagerräume (davon 300 m² vollklimat.) ... verm. Vorher Rechenzentrum ...
NOBA 04 21 / 49 82 21

Max-Brauer-Allee 81
Büro- und Geschäftshaus, ca. 1200 m² Nfl., per 1. 7. 83 zu vermieten, Umbauwünsche können berücksichtigt werden.
Bitte vereinbaren Sie mit uns einen Besichtigungstermin.
Grundstücksgesellschaft Uhlenhorst m.b.H.
Makler, Hagedornstraße 20, 2000 Hamburg 13
Tel. 44 40 39

GASTRONOMIE

RUHPOLDING

Landhaus-Pension in bester Wohnlage, absolut ruhig u. sonnig, Bergbl., 14 Gästebetten, m. Du/WC, Priv. Whg. 800 Grd. Übernahme kurzfr. möglich. Verkauf erfolgt aus Altersgründen.
Verkaufspreis 690 000,-

Exkl. Pension, 22 Betten, m. Dusche/WC, 4-Zi.-Priv.-Whg., voll möbl., 3 Garagen, beste Lage, überdurchschn. Belegung, Übernahme kurzfr. möglich. 1,45 Mio.
Weitere Angebote in ganz Obb.
2,26% Käuferprovision



CHIEMGAU-IMMOBILIEN
Alpenweg 10, 8221 Bergen, Tel. 0 86 62 / 81 11

Hotel-Restaurant
landschaftl. reizv. Lage i. Bergischen Land, 64 Betten, mit Du./WC, 240 Sitzplätze, 2 Schankräume, 1 Kegelbahn, 1980 total renoviert, Whng. 120 m², Grundst. 12 000 m², KP 2,2 Mio. DM zuzügl. 3,39% Vermittlungscourtage.
Immobilien Partsch, Tel. 02 08 / 7 00 35

In einer mittelgroßen Stadt im südlichen Ruhrgebiet verpachten wir einen gut eingeführten neugestalteten

BARBETRIEB

Das Objekt befindet sich in einem repräsentativ gestalteten Neubau in der Ortsmitte und kann sofort übernommen werden.

Zuschriften unter Z 5724 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Reiterpension – Forellenhof – Hotel
9 Doppelzi., 8 Pensions-Appartm. im Rohbau, Gaststätte f. 60 Pers., vollausgest. Küche, Clubraum, Saal f. 370 Pers.; Forellenzucht, 13 Pferdeboxen, 13 000 m² Grundst. m. repräs. Wohngebäude u. Reitgelände in reizv. Landsch. am Rande d. Lüneburger Heide, wenige Automin. von der Kreisstadt entfernt, zu verkaufen.
Claus-Dieter Schulz, Dipl.-Ing., Haus- u. Gütermakler, Untere Karspüle 13A, 3400 Göttingen, Tel. (05 51) 5 82 21 od. 4 71 82.

Seltene Gelegenheit
42-Zi.-Hotel, 70 Betten, m. sep. Restaurant, Hotelviertel Hamburg-City, aus Gesundheitsgr. zu verk., VB DM 3 Mio.
Zuschriften erbeten unter PB 46249 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Café-Restaur.-Hotel i. Odenwald
zu vk., eleg. einger., 70 Pl., 20 Bt., gr. Diele, m. off. Kam., 2 Terr., Sw.-p., Privat-Whg., Grdst. 2000 m², DM 750 000,– VB.
Zuschr. erb. u. PT 46 263 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Südschwarzwald
Nähe St. Blasien, Gelegenheit! Landhaus m. 5 kompl. eingericht. 2- u. 3-Zi.-Ferienwohnungen, Bj. 62, in herrl. Schwarzwaldlage, gute Rendite, nur 725 000,–.
Raum Lenzkirch, Hotels/Cafés, Pensionen ab 650 000,– DM.
Weitere Pensionen u. Häuser m. Ferienwhgn. ab 375 000,–.
H. Weißenborn
Immobilien, RDM
7886 Murg-Niederhof
Zechenwihlstraße 30
Telefon 0 77 63 / 62 89

Gaststätte mit 2 Kegelbahnen
als **Kapitalanlage** in Nordwürttemberg zu verkaufen. 10jähriger Pachtvertrag, jährliche Pacht DM 26 400,–, Kaufpreis DM 480 000,–.
Anfragen unter G 5775 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Nordseebad Cuxhaven-Duhnen
30-Betten-Pension, Nähe Strand, zu verk. Preis 730 000,–.
RDM Wellandt, Tel. 0 47 21 / 3 77 66

Privatpension
Nordsee, aufwendig renoviert, Krankheitsgrund, DM 385 000,-.
Tel. 0 30 / 3 95 32 59 werktags

Bad Sachsa
Hotelpension am See, 750 000,- DM.
Stecher & Partner oHG
3423 Bad Sachsa, Wielandstr. 6
Tel. 0 55 23 / 14 12

Neues Skigebiet
Nähe Seefeld, Tiroler Hotel u. App.-Haus, Nähe geplantem Sessellift, exkl. wertv. Ausst., Parkplätze, Tiefgarage, Reitstall, Fitneß, 17 App. plus 12 Zi., Hotelrestaurant u. Kaminzi., 110 Plätze pl. Sonnenterr. 50 Plätze, aufgeteilt i. Wohnungseigentum, VP 2,5 Mio. DM.
Tel. 0 40/2 20 89 49
Salow Immobilien

Gast- und Pensionshaus
mit 12 Betten, Landwirtschaft und Waldbesitz in ca. 20 Hektar kurzfristig infolge Krankheit in einer Vorortgemeinde von Fulda (Lastenfrei) gegen Barzahlung zu veräußern.
Zuschriften unter G 5687 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Spanien/Ibiza
Bungalow-Hotel in herrl. Lage, 36 Betten, erweiterungsfähig, Bar, Restaurant, schöne Wohnung, 10 000 m² Grundstück mit alten Bäumen und Palmen in Haziendastil gebaut, 1,2 Mio. DM VB.
Immobilien Bergold
Mühlstr. 11–13
6710 Frankenthal
Tel. 0 62 33 / 2 04 32

Wir bieten Ihnen an:
St. Andreasberg
Oberharz
Joachimsthaler Weg 5
Hotelpension garni
In Waldnähe, Hanglage, Baujahr 1976, 1270 m² Grundstück, Schwimmhalle, Sauna, 5 Doppel-, 2 Einzelzimmer, erstkl. Bauzustand, 3-Zi.-Privatwhng. Fordern Sie bitte Prospekt an.
Kaufpreis jetzt 580 000,- DM
für Käufer provisionsfrei.
Heinrich Zuchger
Immobilien RDM
Inhaber Erich Wilms
Fasanenstraße 30
1000 Berlin 15, 0 30 / 88 20 01

Bad Breisig
Fremdenpension zu verk. 10 Zi. m. Du. u. WC und Privatwohnung.
Tel. 0 26 33 / 9 62 53

Schwendi GASTRONOMIE IMMOBILIEN
7959 Schwendi 1, Postf 10, Tel 07353/1001-02
50-BETTEN-FERIENHOTEL auf Mallorca, herrliche Lage, Nähe Palma de Mallorca, zu verkaufen, VP 1,3 Mill. DM.

Wer Immobilien oder Kapitalien anbietet oder sucht…
… der erreicht durch Anzeigen in der Großen Kombination DIE WELT/WELT am SONNTAG eine Top-Leserschaft im In- und Ausland
Die Große Kombination
Immobilien-Kapitalien
DIE WELT
WELT am SONNTAG
W 3832

UNTERNEHMENSVERKÄUFE

Moderne Konfektionsfabrik
zum Ende d. J. zu verkaufen

Sortiment:	Damen-, Herren-, Kinder-, Sportbekleidung, Markenartikel
Standort der Firma:	Grenzland Ostbayern
Gebäude und Maschinenpark:	modern und zweckmäßig
Personal:	gut ausgebildet, hohes Qualitätsniveau
Größe des Betriebes:	über 3000 m² mit ca. 110 Arbeitsplätzen
Kaufpreis:	ca. 2,8 Mio. DM

Interessenten wenden sich bitte an:
Anton Drexler, Industrieberatung
Paosostr. 68a, 8000 München 60
Tel. 0 89 / 83 88 40, Telex 5 22 996

Renommierter größerer Malerbetrieb
voll ausgelastet, gute Ertragslage, sucht mittelfristig Nachfolger aus Altersgründen des Inhabers. Rheinische Großstadt, beste Verkehrsverbindung. Einarbeitung und mehrjährige Übergangszeit möglich.
Kontakt über den Beauftragten, Tel. 02 21 / 52 26 66

Bestens eingeführtes, ertragreiches
Fachgeschäft (Hemden + Nachtwäsche)
im bayr. Kurheilbad, abzugeben. Alter und Krankheit lassen eine passionierte Einzelhändlerin kapitulieren. Zuschriften unter P 5715 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Sehr gut gehendes Fitness-Center m. angeschl. Aerobic-Studio, ca. 600 m² Fläche, im Raum NRW zu verk.
Zuschr. unter S 5101 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Renditeobjekt Eroscenter
in NRW abzugeben. VB DM 95 000,-.
Zuschr. erb. u. PS 46 243 an WELT-Verl., Postf., 2000 Hamburg 36.

Mittelstadt – Norddeutschland
einziges Kaufhaus am Platze, Vollsortiment ohne Lebensmittel
3,5 Mio. Umsatz
aus gesundheitlichen Gründen zu verkaufen.
Es handelt sich um ein seit 60 Jahren bestehendes Kaufringanschlußhaus im Privatbesitz.
Zum Verkauf gelangt der Gesamtbetrieb einschließlich Gebäude. Kaufpreis und Zahlungsbedingungen Verhandlungssache.
Interessenten mit entsprechendem Kapital werden um Zuschrift gebeten. Einschaltung von Anwälten oder Steuerberater angenehm, keinen Makler.
Zuschriften unter D 5662 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Heizung – Sanitär
Installationsbetrieb im Raum Berlin, alteingesessen, zu sehr günstigen Konditionen zu übergeben. Ideal als Einstieg in den Berliner Baumarkt, großer, langjähriger Mitarbeiterstamm, neue und moderne Büroräume, Werkstatt, Lkws und alle Werkzeuge.
Zuschr. unt. T 5718 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Führende Immob.-Ges.
auf bekannt. Nordseeinsel, Beste Auftrags- u. Umsatzlage, Büro, bewährte Mitarbeiter. Bietet fähigem Kaufm. Teilhaberschaft od. Kauf weg. Krankh. des Hauptgesellschafters. Günstige Einstiegschance.
Angebote erbeten unt. F 5796 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Antiquitätengeschäft
s. gt. Adr. in Hamburg, s. gt. Exist., aus Altersgr. z. vk., DM 225 000,– inkl. Warenbest. zzgl. MwSt., Kap.-Nachw. erforderl.
Makler Dr. Otto ☎ 0 40 / 34 21 33

Guteingeführter Wildhandel m. seriösem Kundenstamm umständehalber zu verkaufen.
Zu erfragen unter Y 5723 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Apotheke
mit mehr als 1,2 Mio. Umsatz zu verkaufen.
Immobilien Mönkediek
Von-der-Goltz-Straße 35
4600 Dortmund 1
Tel. 02 31 / 57 55 51

WOCHENZEITUNG
3. Jahrgang, 35 0000 Auflage, 1,0 Mio Ums., Kreisstadt NRW, 650 000,- DM, sofort.
Kontakt unter F 5684 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Gesuche

Unternehmensvermittlung
Verkauf – Beteiligung – Sanierung – Zeitmanagement
Ihr Spezialist für tätige Beteiligungen
Dr. jur. Peter Strack
Industrieberatung/Unternehmensvermittlung
Sohnstr. 12 – 4000 Düsseldorf 1
Telefon 02 11 – 67 45 42

INDUSTRIE UND GEWERBE

Gesuche

Gewerbeobjekte
kaufen wir nach wie vor. Kaufpreis bis 11fache Jahresmiete. Voraussetzung langfristige Mietverträge mit bonitätsmäßig einwandfreien Mietern.
GFV mbH, Josephinenstr. 9
Düsseldorf 1
Tel. 02 11 / 8 06 16 / 7,
Telex 8 582 582

Großanleger sucht
gewerbliche Objekte bis zur 12,5fachen Jahresmiete in jeglicher Größe sowie geeignete Grundstücke für Gewerbebetriebe.
Zuschr. u. N 5824 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Filialbetrieb sucht Ladenlokale
(bis 35 m²) und Büros (bis 100 m²) in Ia Lauflagen in allen Städten der PLZ-Gebiete 4 bis 6.
Angebote an Fa. emv GmbH, Alte Bahnhofstr. 10, 5300 Bonn 2.

Angebote

Itzehoe
Optimale Produktions- und Lagerhalle
Nfl. 4000 m², Grdst. 14 000 m², 1,6 Mio.
Schoof & Kühl Immobilien
Tel. 0 48 21 / 7 80 23 + 24

Tennis-/Squash-/Freizeitanlagen
- auch als Renditeobj.- zu verkaufen/verpachten.
Dr. Stoll GmbH, T. 0 29 53 / 89 90

Repräs. Bürogebäude
mit Hausmeister-Whg., ca. 1200 m² Nutzfläche, in bestem Zustand, mit gr. Areal u. Parkraum, in bevorzugter Citylage von Dortmund für DM 3,5 Mio. VB zzgl. 3,39% Maklercourtage zu verkaufen. Vertrauliche Kontaktaufnahme mit:
Werbeagentur Westpress
Postf. 27 47, 4700 Hamm 1
Tel. 0 23 85 / 403-06

Celle
Neuerstelltes Büro- u. Verw.-Gebäude, 4000 m² Grundstück, Kp. DM 750 000,-, ME 70 000,- DM p. a.
plan-bau-celle gmbh
Abt. Immobilien
31 Celle, Kanzleistr. 11
Tel. 0 51 41 / 10 31

2 ha Gewerbegebiet erschlossen, bei BAB – 718 Crailsheim, DM 50,– m², inkl. Erschl.-Kosten.
Zuschr. u. S 5685 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Top-Angebote
Gewerbliche Spitzenobjekte mit hohen Steuervorteilen und erstklassigen Mietern
z. B.: **Aldi-Markt** – Rheinland-Pfalz
z. B. **Edeka-Markt** – Saarland
z. B. **Lidl + Schwarz-Markt** – Saarland
Weitere Auskünfte erteilt



VFB
Versicherungs-, Finanzierungs- und Immobilienvermittlungs-GmbH
Talstraße 56a, 6600 Saarbrücken, Tel. 06 81 / 59 87

Ladenlokal
(keine Lebensmittel), 400 m² Verkaufsfl., 400 m² Lager, i. Dortmund-NO zu verkaufen.
Zuschr. unter V 5808 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Gewerbeobjekt
neu, Bj. 80, Neupreis 1,95 Mio., Schätzwert 2,44 Mio. + 1,6 Mio. DM kurzfristig zu verkaufen.
Anfragen unter Chiffre Nr. P 5683 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Gewerbl. Anwesen
im Taunus – mitten im Wald – Nähe S-Bahn Ffm., Haus 3gesch., Bauj. 72/73, 2700 m² umb. Raum, gepfl. Grundst. ca. 4600 m², VB 2 Mio.
Zuschr. u. S 5717 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Wohn- u. Gesch.-Hs., City Bielefeld, gute Lage, zu verk., Verkehrswert ca. DM 3,4 Mio., KP 2,2 Mio., geeign. f. Bank, Vers., Krankenk., Ärzte u.a. RÖSSLER IMMOBILIEN, Postf. 180 225, 4800 Bielefeld 16.

Im Gewerbegebiet **Großraum Bielefeld/Herford**, in unmittelbarer Nähe der Autobahnauffahrten Hannover/Köln:

Gewerbegrundstück 10 000 m²
2 doppelstöckige Hallen 3400 m²
Bürotrakt 200 m²

Das Objekt ist von 2 Straßenseiten aus ebenerdig anfahrbar.

Massive Bauweise, sehr guter Allgemeinzust. Hoffläche befestigt, Laderampe, Lastenaufzug, Sozialräume u. Hausmeisterwhng. sind vorhanden. Weitere Bebauung ist mögl.

Das Objekt steht zum Verkauf bzw. zur langfristigen Vermietung sofort zur Verfügung.

Zuschriften unter U 5807 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

INDUSTRIE UND GEWERBE

Immobilien für Industrie und Gewerbe

…100 Darmstadt/Mesel
14 000 m² Lagerhalle zu günst. Konditionen m. Büro-/Sozialfl. u. Werkswhg., einschl. Gleisanschl. zu verm./verkaufen.

…154 Tönisvorst, Großraum Krefeld
15 000 m² Produktions-/Lagerhalle 7,70 m hoch, + 1500 m² Büro-/Sozialfl. auf 43 000 m² Grundstück mit 27 000 m² befest. u. ausgeleucht. Freilagerfl. zu verk.

…500 Kassel-Bettenhausen
6000 m² Ausstellungs-, Verkaufs- u. Lagerfl. auf rd. 14 000 m² Grundstück mit ausreichend Parkplätzen, ganz od. in Teilflächen zu vermieten.

3500 Kassel – am Güterbahnhof
3600 m² hochmod. Lagerflächen mit Gleisanschluß + ca. 160 m² Bürofl. zu vermieten.

2000 HH-Billbrook
13 277 m² Speditionsgrundstück m. Gleisanschl., mod. neuw. Halle (4400 m² Nfl.) u. ca. 1000 m² Bürofl. zu verm./verk.

6309 Münzenberg-Gambach
3400 m² Produktions-/Lagerflächen ebenerdig mit Brückenkranen (3 x 10 t und 2 x 5 t) + 500 m² Büro-/Soz.-Fl. und 300 m² Spritzlackiererei auf 20 000 m² Gew.-Grdst. m. Gleisanschl., Verk./Vermietung.

Ausführliche Angebote sowie weitere Objekte auf Anfrage durch den Alleinbeauftragten

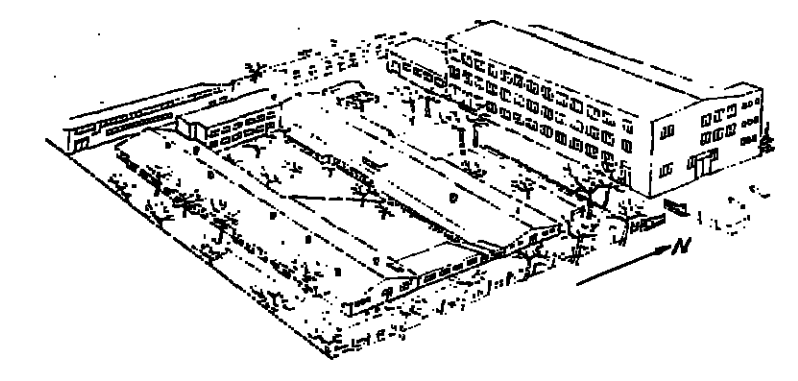
…ORST F. G. ANGERMANN GMBH ABTEILUNG IMMOBILIEN 2 Hamburg 11, Mattentwiete 5 Telefon (040) 36 76 91-95 Telex 02-13 303 02 15 272 RDM **HAMBURG**

Einkaufszentrum

i. Rhein-Main-Gebiet, 10 Jahre eingeführt, langfristig teils wertgesicherte Mietverträge, 12 gewerbl. Mieter, 11 Wohneinheiten, 8 Parkplätze. Nettomieteingang p. a. 347 300,- DM. KP 12,5fache Jahresmiete, 4,34 Mio. Hypothekenablösung mögl. Alleinauftrag:

Höllerer Immobilien, Schultheißstraße 34a
6200 Wiesbaden (nur schriftl. Anfragen)

Wien – Industrieliegenschaft



Gesamtfl. 10 700 m², davon verbaut 3760 m², mit Wohnbungalow 150 m², 2 Trafoanlagen mit 125 und 300 kW, Lkw-Zufahrt, Telex, Lastenaufzug 750 kg, in zentraler Lage: Wien-Favoriten (südl. Wien), 10 Autominuten vom Zentrum (Oper), 2 Minuten vom Autobahnanschluß, ruhige Grünlage, VB DM 1,8 Mio.

Verkauf durch den Eigentümer: Mathis Ges.m.b.H.
Schleiergasse 17, 1100 Wien, Tel. 00 43 / 222 - 64 12 69, Telex: 133 473 Keram A

…m Stadtrand von Kassel
modernes
Tennishallen- und (egel-Center mit Gaststätte

…. 3400 m² Nutzfläche, Baujahr 1979/1980, zu verkaufen / zu vermieten.
…ute Lage, optimale Ausstattung, die gesamte Anlage ist voll in Betrieb.
…roßes Grundstück, geeignet für die Anlage von Außenplätzen oder als Bauland.
…nteressenten wenden sich bitte an die **Kreissparkasse …assel,** Postfach 10 22 60, 3500 Kassel, Telex 0 99 850, Telefon 05 61 / 19 25 - 2 49 und 19 25 - 3 51.

Elektro-, Installations-, Rundfunk- und Fernsehgeschäft
südl. Nordsee, Luftkurort, 2 Geschäftshäuser und ca. 1500 m² Grundstück, 2 Läden (6 Schaufenster), Werkstätten und Lagerräume, Garagen, mehrere Wohnungen, für DM 650 000,– + kompl. gewerbl. Einrichtung einschl. Warenlager DM 250 000,– zu verkaufen. Alteingef. Unternehmen, modern geführt, sehr guter Umsatz, Verkauf aus familiären Gründen. Teilverrentung auf Zeitdauer möglich.
RDM Hermann Quathamer amtl. Auktionator 2932 Zetel i. O. Tel.: 0 44 53 / 22 16

Bungalow, 550 m²
Raum Heide/Rdsbg. mit gr. Grundstück u. Parkplatz für Büro, Institute, Soz.-Dienste, Laboratorien oder Landarztpraxis, Tel. 0 48 38 / 6 84, VB 830 000,–

Landarztpraxis
Gutslt., Nähe Düneburg m. gr. Wohnbs., u. Praxisteil a. Altersgr. abzugeben.
Makler, T. 0 41 31 / 3 10 75 (Herr Bergmann)

HORSTMANN & PARTNER
GMBH

Haus- und Grundbesitz immer eine sichere Kapitalanlage

DÜSSELDORF Grundstück 948 m², Bj. 1968, Läden 1329 m², Büro 4107 m², Wohnfl. 204 m², Kaufpreis DM 17,5 Mio.

BIELEFELD Laden EG, TE, Nutzfl. 587 m², Bj. 1970, Kaufpreis DM 1,1 Mio.

BAYREUTH Grundstück 727 m², Bj. 1971, Büro/Läden 944 m², Wohnfl. 248 m², Kaufpreis DM 1,8 Mio.

BAD HOMBURG Grundstück 410 m², Bj. 1967, Laden 163 m², Wohnfl. 170 m², Kaufpreis DM 1 Mio.

BIELEFELD Grundstück 1139 m², Bj. 1967, Büro/Läden 939 m², Wohnfl. 553 m², Kaufpreis DM 2,35 Mio.

WIESBADEN Grundstück 5744 m², Bj. 1981, Wohnfl. 3472 m², Laden 732 m², Kaufpreis DM 11,75 Mio.

FRANKFURT Grundstück 1043 m², Bj. 1971, Gewerbe 387 m², Wfl. 2205 m², Tiefgarage 454 m², Kaufpreis DM 4,5 Mio.

RAUM FRANKFURT Grundstück 2446 m², Bj. 1970, Wohnfl. 1598 m², Kaufpreis DM 2,3 Mio.

BRAUNSCHWEIG Grundstück 411 m², Bj. 1951, Büro/Läden 1173 m², Kaufpreis DM 2,5 Mio.

DORTMUND Grundstück 1102 m², Bj. 1953, Büro/Läden 2294 m², Kaufpreis DM 3,4 Mio.

HOLZMINDEN Grundstück 545 m², Bj. 1969, Laden 884 m², Wohnfl. 386 m², Kaufpreis DM 1,2 Mio.

LÜBECK Grundstück 555 m², Bj. 1954, Büro 593 m², Wohnfl. 144 m², Kaufpreis DM 950 000,–.

Wir verkaufen nur im Alleinauftrag.

Kaiser-Friedrich-Promenade 101
6380 Bad Homburg · Tel. 0 61 72 / 60 61

Rechtsanwalt-Praxis
(Allgemeinpraxis)
Jahresumsatz 82 DM 300 000,–, i. Gummersbach, Nähe Köln, wegen Todesfall zu veräußern.
Tel. 0 22 61 / 6 40 56 od. 6 40 59
Priv. 0 22 63 / 6868

Wohn- und Gewerbeobjekt – Privatverkauf
Ländliche Außenlage/Nieders., ca. 12 km zur A 7, Lager- oder Fabrikationsräume, sowie Innenhof mit Stapler befahrbar, 3 Büroräume. Großzügige Wohnräume im 1. Geschoß/Hanglage. Dachgeschoß ausgebaut, insges. ca. 250 m² Wohnfl., Grundstücksgröße ca. 31 000 m², unverbaubar, Wiesen- u. Waldflächen, fließendes Gewässer, Forellenteiche, Stallgebäude mit Pferdeboxe.
Eingeführtes Groß- und Einzelhandelsgeschäft kann übernommen werden.
Zuschriften u. R 5782 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

PRIVAT-VERKAUF
…keine Maklergebühren…
Industrie- und Verw.-Gebäude
5 Min. von BAB Stuttgart/Leonberg, Spitzenausstattung, neuwertig!
6,2 Mio. Verkehrswert
ca. 6.000 m² Grundfläche, ca. 2.800 m² überbaut, erweiterungsfähig.
VB 4,8 Mio.
Sehr helle Raumlichkeiten, Höhe 5,8 m, für alle Branchen geeignet, da
Halle freitr. ebenerdig
Ernsthafte Interessenten werden es nicht bereuen sich unter V 5698 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen, zu melden.

Delmenhorst
Geschäftsgrundst., dir. neben d. Fußgängerzone, i. d. Gr. v. 8500 m², s. gt. Ausnutzg., m. Verbrauchermarkt, Büros od. Whg., Prs. VHB.
Ernst Splisteser Immobilien Tel. 0 44 86 / 87 80

Ladenraum
75 m² kl. Büro, WC, 6 m Schaufenster, Stellfl. v. d. Schaufenster 8 × 1,5 m, in Miesbach/Obb. (Kreisstadt 9500 Einw.) Marktplatz n. Wirtschaftlichkeitsberechnung Bestlage, Flachbau, eigene Planr., zu verkaufen o. zu vermieten.
W. Sachstetter 8160 Miesbach, Marktplatz 10

Freiburg i. Br.
Fabrik-, Lager-, Büroräume
…ürohaus mit 518 m² Nutzfläche sowie zwei Lager- und Fabri…ationshallen mit ca. 1667 m² Nutzfl. auf 3486 m² Grundstück, …urzfristiger Bezug mögl. VKP DM 1,99 Mio. Bildprospekt durch
ROBERT F. GISINGER GMBH - IMMOBILIEN
7800 Freiburg · Karlstraße 6 · Telefon (07 61) 3 17 49

Graeser Unternehmensvermittlung
Sammel-Nr. 06743/2666, Oberstr. 1
6533 Bacharach, Telex 4 2 327
Wir verkaufen oder verpachten
Ihren Betrieb
zielstrebig: schnell und sicher

Raum Paderborn
6000 m² gr. Hallenobjekt mit einem Gesamtareal v. ca. 35 000 m² i. Raum Paderborn zu verkaufen od. zu vermieten. Genehmigung z. Betreiben eines Einzelhandels liegt f. eine Teilfläche v. 1500 m² bereits vor.
Zuschr. u. S 5805 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

BÜROS UND PRAXEN ALS EIGENTUM

Schaffen Sie sich Werte statt Miete zu bezahlen. Wir bauen ein architektonisch anspruchsvolles Bürogebäude in Hamburg 60, Steilshoop, ca. 1,5 km östlich der City Nord. Der Neubau ist in unmittelbarer Nähe des City-Centers Steilshoop (Einkaufszentrum). Ein dichtbesiedelter Wohnkomplex mit mehr als 20 000 Bewohnern ist besonders für Ärzte als Einzugsgebiet interessant.
Für den zweiten Bauabschnitt verfügen wir noch über ca. 500 m² Büro- oder Praxenfläche, die im Frühjahr 1984 bezugsfertig übergeben werden. Der Endpreis pro m² liegt bei DM 3350,-. Alle Ausstattungs- oder Sondereinrichtungswünsche werden berücksichtigt.
Nähere Einzelheiten:
Leonard Diepenbrock Marketing Consultants
Gründgensstr. 20/Ecke Alfred-Mahlau-Weg
Telefon werktags: 0 40 / 6 30 90 81
Sonnabend/Sonntag: 0 40 / 6 03 99 19



2000 HAMBURG 60, GRÜNDGENSSTRASSE 20/ECKE ALFRED-MAHLAU-WEG

LANDWIRTSCHAFTS- UND FORSTBETRIEBE

Tegernsee – Schliersee/Obb.
Bauernhof, ca. 17 Zi., renov.-bed., Grundstück 6000 m², KP 590 000,–.
Niederbayr. Bäderdreieck Griesbach/Rottal
Bauernhof, ca. 10 Zi., Stall, Tenne, Grundstück ca. 10 000 m², KP 550 000,–.
Schiessler Immobilien, München, Tel. 0 89 / 1 57 49 59

Ihr Spezialist für Höfe und Ländereien in Schleswig-Holstein
P. Paulsen, Dipl.-Ing. Immobilien (selbst. prakt. Landwirt)
2241 Strübbel, Tel. 0 48 37 / 2 28

Ackerhof
zwischen Bremen und Oldenburg in sehr guter Lage der Wildeshausener Geest, 64 ha, 55 ha Nutzfläche mit sehr guten Wohn- u. Wirtschaftsgeb., neuwertig, zum VHP durch:
Gerold Meyer-Immobilien 2900 Oldenburg Hauptstr. 109a Tel.: 04 41 – 5 25 87

Ostholstein – in bevorzugter Lage, stilvolles Gutshaus
(ca. 300 m² Wohnfläche) mit Stallungen, besonders zur Pferdehaltung und -zucht geeignet, sowie ausreichend Weideland zu verkaufen. DM 1,1 Mio. Das Gutshaus ist auch separat zu erwerben
Weidemann, Mkl. Tel. 0 45 24 / 2 03

Bauernhof mit 70 ha Land
35 ha Eigentum, im Kreis Rotenburg/Wümme zu verk. Beste Rendite, auch als Anlageobjekt geeignet. Preis ca. 1,9 Mio. DM Vb.
Zuschr. u. E 5817 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Alter Schwarzwaldgasthof
gut erhalten, jedoch renovierungsbedürftig, zu verkaufen.
…ge: inmitten des „Bollenhutdorfes" Gutach im Schwarzwald an der B 33
Das Objekt ist denkmalgeschützt, von fester Bauweise, eigenes Quellwasser, großer Felsenkeller.
Zu dem Objekt gehört ein ca. 80 m langes Fischrecht in der Gutach, Parkplatz.
Das Objekt eignet sich auch für andere Verwendung, z. B. als Apotheke.
…llten Sie Interesse haben, setzen Sie sich in Verbindung mit H. Reutter, 7746 Hornberg, Postf. 105, Tel. 0 78 33 / 3 84

Stadtrand Hannover Fertigungshalle
südwestlich Hannovers, ca. 700 m² Produktionsfläche
Winkelbungalow
auf gleichem Gelände, 150 m² Wohnfläche und 800 m² Garten, Gesamtgrundstücksgröße 2700 m² zu verkaufen oder zu vermieten.
I-W-A GmbH, Schlehdornweg 4 8080 Fürstenfeldbruck

Bürogebäude in Dortmund
Nordseite Westfalendamm, Nähe Kreuzung Märkische Straße, mit 1651 m² Nutzfläche, Grundstücksgröße ca. 1930 m², zu verkaufen. Nähere Einzelheiten können erfragt werden bei
Stadt Dortmund - Liegenschaftsamt -, Postfach 9 07
4600 Dortmund 1

Gewerbegebiet Bremen-Stuhrbaum
5345 m², voll erschlossen, sofort bebaubar, mit Gleisanschluß, Nähe Autobahn, m²-Preis DM 110,–.
Angeb. u. M 5691 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Schweinemastbetrieb
im Westerwald zu verkaufen. 1200 Liegeplätze, kpl. belegt, technisch bestens ausgerüstet, auch für Anleger interessant. Beste Rendite, inkl. Wohnhaus. Fachkraft steht zur Verfügung.
Kaufpreis DM 1,5 Mio. VB
Schnitzler Immobilien 5042 Erftstadt-Lechenich Bonner Ring 33, Tel. 0 22 35 / 60 61

Ertragsgut
im Rheinland, fast arrondiert, vollkommen eben, 80 ha Acker, Zupacht möglich, BP 65, Gebäude in gutem Zustand, z. T. neu, Eigenjagd, Eigenbewirtschaftung, hervorragender Betrieb in der Kölner Bucht.
evers 34 Göttingen · Rohnsweg 6 · Telefon (0551) 45087-89

Hof in Ostfriesland
10 ha, voll arrond., sehr gute Gebäude, VB DM 320 000,–
Immobilien Broeksmid 2949 Hohenkirchen Tel.: 0 44 63 – 4 16

HAMBURG
…ewerbegrundstück an der S-Bahn Diebsteich, ca. 27 000 m², …avon 50% vermietet, Mieteinnahmen 600 000,– p. a., zu verkaufen.
…fZ 2,0, Traufe 20 m, bebaubar, geeignet für Gewerbehof, Bürogebäude bzw. Lagergebäude, Kaufpreis 8,5 Mio.
GRUNDSTÜCKSGESELLSCHAFT UHLENHORST mbH, Makler Hagedornstr. 20, 2000 Hamburg 13, Tel. 0 40 / 44 40 39

E-WERK
in Bayern, vollautomatisiert, eine sichere steuerbegünstigte Geldanlage für Großverdiener.
Tel.: 0 85 31 / 2 15 96 o. 0 81 05 / 2 20 08

Bei Antworten auf Chiffreanzeigen immer die Chiffre-Nummer auf dem Umschlag vermerken! W 286

EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

HAMBURG

…ppendorf: Zinshaus, ca. 870 m² Wfl., keine Bäder, Nachtspeicher-Heizung, Miete ca. 69 000,– p. a., Kaufpreis DM 940 000,–

…ppendorf: Zinshaus, ca. 1700 m² Wfl., keine Bäder, Nachtspeicher-Heizung, Miete ca. 125 000,– p. a., Kaufpreis DM 1 810 000,–

…hlenhorst: Zinshaus, ca. 290 m² Wfl., frei lieferbar, 3 WE ÖHZ, Kaufpreis DM 490 000,–

…ltona: Zinshaus, Nähe Bahnhof, frei lieferbar, unter Denkmalschutz, ca. 300 m² Wohn- + Nutzfläche, Renov. erforderlich, Kaufpreis DM 335 000,–

…ppendorf: Zinshaus, ca. 5150 m², als Aufteilungsobjekt bestens geeignet, 120 WE, Kaufpreis DM 6 000 000,–

…hlenhorst: Zinshaus frei lieferbar, ca. 560 m² Wfl., Kaufpreis DM 1,1 Mio

GRUNDSTÜCKSGESELLSCHAFT UHLENHORST mbH, Makler
Hagedornstr. 20, 2000 Hamburg 13
Telefon 0 40 / 44 40 39

Grundstück im Neandertal (Düsseldorf)
…. 8000 m² inkl. alter Burg und Hotelbau mit Restaurant, stark …novierungsbedürftig, Burg kann ausgebaut werden, evtl. Zuschuß vom Landeskonservator im Auftrage einer Bank für …0 000,– DM zu verkaufen, günstige Finanzierung wird angeboten.
Meyer-Immobilien
Witteringstr. 28, 4300 Essen 1
Telefon 02 01 / 77 90 78 + 25 31 01

BAD PYRMONT
Großzügiges Einfamilienhaus
…ch als Arztpraxis/kl. Santorium nutzbar, im engl. Landhausstil, …plage, Wfl./Nfl. 436 m², sehr wertvolle Einbauten, 14 Zimmer, …ohnhalle m. Kamin, rustikale Bar, Diele, Küche, Nebenräume, 2 …der, 2 Heizsysteme Gas u. Öl, Garage. Im Anbau sep. kl. an…ruchsvolle 2. Wohnung m. Bad, Balkon, sep. Ölheizung, 3254 m² …rundstück, Südhang, parkartige Gartenanlage m. altem Baumbe…and, Exoten, ant. Parklampen, Pool, von Privat zu verkaufen. …fferten unter H 5380 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Suardi + Bruckner business consult
…eutsche Weinstraße: Winkelbungalow
…e Verkehrsanbindung nach Ludwigshafen/Mannheim/Frankenthal, großzügiges Einfamilien… für den besonderen Geschmack. Neubau; Wohnfl. 150 m² + Keller ca. 100 m² ausgebaut, Einliegerwohnung möglich.
…m² große z. T. überdachte Südwestterrasse; luxuriöse Ausstattung, eichevertäfelte Decken, …kamine, raumhohe Fensterfronten, versenkte Heizkörper, Parkettfußböden; viele Extras, …legte Gartenanlage mit aufwendiger Einfriedung; sofort frei! DM 760 000,– VHB, Courtage 3,39%.
SUARDI + BRUCKNER Ihr Immobilienpartner in ganz Rheinland-Pfalz
Königstraße 60 · 6748 Bad Bergzabern · Tel. 0 63 43 / 21 20 + 34 11

HIPP Immobilien International an Seen und Meeren
Wir bieten an:
BODENSEE Überlingen
Wohn-/Geschäftshaus i. d. Fußgängerzone a. d. Seepromenade, Jugendstil, neu renoviert, rustikale Wohnung, VB 1,3 Mill. DM, sofort beziehbar!
7768 Stockach 14 Tel. 07771 · 7255

HIPP Immobilien International an Seen und Meeren
Wir bieten an:
BODENSEE – Spitzenlage
Konstanz, Traumbungalow am See, luxuriöse Ausstattung, kurzfristig frei, VB 1,2 Mill. DM.
Näheres, auch von weiteren Objekten, auf Anfrage
7768 Stockach 14 · Tel. 07771 · 7255

Bremen, repräs. Landhaus
m. sep. EG-Einl.-Whg., Bj. 1980, v. Priv., 220 m² Wfl., 150 m² Nfl., lux. Ausstattg., 6 Zi., 3 Bd., Gäste-WC, maß. Eichenkü., usw. freie, ruh. Lage, unverbaub. Sicht, 900 m², Grdst. DM 620 000,-.
Telefon 0 42 07 / 40 68

Das Angebot für Sie:
Bereich Münsterland
Münster: Exklusivhaus, ca. 320 m² Wfl., Bj. 62 und 82, Swimming-pool, 2 Garagen, beste Ausstattung, Areal 905 m². Kaufpreis 750 000,– DM
Münster: Wohnobjekt mit 3 Wohnungen u. 2 Appartements, insges. ca. 336 m² Wfl., Grundstück ca. 1400 m², 4 Garagen, Top-Zustand. Kaufpreis 600 000,– DM
Steinfurt: Exklusivhaus, Bj. 80, ca. 162 m² Wfl. + ausbauf. Dachgeschoß, vorher. Schwimmbad, anspruchsvolle Ausstattung, Garage, Loggia etc., ca. 920 m² Grundstück. Kaufpreis 495 000,– DM
Steinfurt: Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung, Bj. 81, ca. 162 m² Wfl., Vollkeller, gehobene Ausstattung, ca. 520 m² Grundstück. Kaufpreis 315 000,– DM
Steinfurt: Einfamilienhaus, ca. 170 m² Wfl. + 50 m² Gewerbeteil, 2 Garagen, Innenkamin usw. Kaufpreis 258 000,– DM
Dülmen: Exklusivhaus für höchste Ansprüche, Bj. 81, (Schmetterlingsgauben, etc.) Kaufpreis 585 000,– DM
Tecklenburg: Schönes Fachwerkbauernhaus mit sep. Gewerbebetrieb im Außenbereich, ca. 130 m² Wfl. (erweiterungsfähig) und ca. 230 m² Gewerbeteil, Areal ca. 20 000 m². Kaufpreis 380 000 DM
Etliche weitere Häuser, Kotten, sowie landwirtschaftliche Flächen und Betriebe im Angebot. Suche laufend neue Objekte.
Es berät Sie ab Montag:
Schophuis Immobilien (RDM) · Werningkamp 4441 Wettringen Ruf 0 25 57 / 10 66
Schophuis Immobilien

Anlageobjekt
29 Oldenburg, 9 Wohneinheiten, 4 Jahre alt, außen wartungsfrei erstellt. Mieteinnahmen netto 41 800,– p. a., VHB 815 000,- (380 000,– Hyp. zu 6,5%).
G. Engelbarts Tannenkampstr. 77, 29 Oldenburg

Architektenhaus / Villa
in Ehestorf, 20 km südl. v. Hamburg
9 Zi., 238 m² Wfl., 2770 m² Grdst. mit altem Baumbest., Eingang u. Wohnhalle (insges. ca. 100 m²) mit span. Schiefer ausgel., viel Edelhölzer (Decken), Kamin, Schw'bad, im Hse., OG, 80 m², ausbaufäh., v. Priv., DM 850 000,–
☎ 0 40 / 7 96 89 42 ab Mo. 2 80 32 68

Südlich Hamburg:
62 Häuser im Einzugsbereich Hamburgs im Angebot. Gesamtangebotsliste über Häuser u. Bauplätze bitte anfordern!
NORDHEIDE-IMMOBILIEN RDM ☎ 0 41 05 / 26 06 u. 28 83

Luftkurort
3122 Hankensbüttel, Haus: 2 Whg. à 110 m², (Balkon, Terr.), mit Grundst. (3600 m² z. T. Wald), privat zu verkaufen.
Tel.: 0 58 32 / 26 92 (18–19.30 Uhr)

2-Fam.-Haus
ca. 250 m² Wfl., m. Zhzg., ausbaub. Keller-Whg., 1400 m² Grdst. m. Gartenhs., ein neuer Anb. m. Büro, Du., WC. ger. Werkst. u. Lagerr., in schö. unverbaub. Lage i. Odenwald, Nähe Walldürn, in gutbes. Ferienort v. Priv. zu verk. Anfr. u. PM 46 258 an WELT-Verl., Postf., 2000 Hamb. 36.

6-Fam.-Haus
in Bremerhaven, zentrale Lage, voll renoviert, Mieteinn. 24 000,– DM, Kaufpreis 300 000,- VB.
Immobilien Holscher VDM Tel. 0 47 46 / 5 17

Interess. Kapitalanlage!
Landhs. i. Naturpark Rhein/Westerwald. 1 Whng. kann sof. freigemacht werden, i. allerbestem Zust., dir. a. Wald gel., Wfl. insges. 263 m², Nutzfläche 153 m², Grundstücksgr. 760 m², 3 Garagen. VP 330 000,–. Hohe Finanzierungsmöglichkeit. Fordern Sie Exposé an.
IMMOBILIEN BECKER VDM 5455 Rengsdorf/Westerw., Westerwaldstr. 72, Tel. 0 26 34 / 25 90

Kapitalanlage
WOHNHAUS
mit 10 Wohnungen in norddeutscher Universitätsstadt, Baujahr 1980. Zuschriften unter G 5797 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

b. Heide/Resthof
guter Zustand, 158 m² Wfl., mit 2 ha Land 240 000,–, mit 5 ha Land 290 000,–.
b. Itzehoe/Fachwerkhaus
mit Einl.-Whg., 222 m²/1650 m², 248 000,–.
b. Itzehoe/Reetdachhaus
120 m² Wfl. + Stall 300 m² + 92 m² Wirtschaftsteil, 2500 m² Grdst. 245 000,–.
Schoof & Kühl Immobilien Tel. 0 48 21 / 7 80 23 + 24

Privatverkauf
Westl. v. Osnabrück am Teutoburger Wald komf. Einfam.-Hs., 300 m² Wfl., m. Einl.-Whg., 70 m², Gewerbe, 75 m², Schwimmh., 3 Garagen, 1050 m² Grdst., herrl. Lage, zu verkaufen.
Tel. 0 54 65 / 47 25

Eifelbungalow
Dahlem-Schmidtheim, Urftstraße, neues Wohngebiet, Wohnfläche Parterre 83 m², ausbaufähiges Dachgeschoß, 60 m², Terrasse 40 m², 700 m² umbauter Raum oder alternativ: erschlossenes Grundstück bzw. Rohbau. Festpreis 233 500 DM.



H. Beegartz Finanzierung
5107 Simmerath
Hauptstraße 76
☎ (0 24 73) 18 80

Fehmarn – Ferien-Insel
Doppelhaus-Hälfte (2 WE) ohne Eigenkapital zum Festpreis ab DM 348 500,–
Kostendeckende Wertimmobilie aus 2. Bauabschnitt, Nähe Burg.
Excl. Appartement-Wohnungen
Timmendorfer Strand, in unmittelbarer Nähe v. Strand, Hallenbad u. Freibad.
Alleinvertrieb: KLÖS KG – Grundstücksverwertung, Lange Wiese 7, 6342 Haiger 2,
Tel. 0 27 71 / 3 28 89 od. 3 27 89

Reetdachhaus b. Flensburg
190 m², 11 000 m² Grundst., DM 380 000,–. Altbauvilla m herrl. Bl. auf Hafen, 400 m²/1350 m², DM 490 000,–.
Telefon 0 46 31 / 79 06 GFI

Nordstrand/ Nordfriesland
Bungalow (Fertighaus) im Kurzentrum, 3 Zi., Kü. (komplett eingerichtet), Bad, Abstellraum, Flur, sonnige Terrasse, Grundstück 500 m² mit Autoabstellplatz, 295 000,– DM, von Privat zu verkaufen.
Zuschr. u. L 5844 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Jugendstilvilla
Bad Harzburg-Harlingerode
Grdst. 3400 m², Wohn-Nutzfl. 640 m², total renoviert, mit Schwimmbad und Sauna, DM 950 000.
Repräsentative Villa
Hannover-Burgwedel
Bj. 1980, Grdst. 2023 m², Wohnfl. 333 m², Schwimmbad, Sauna, Fußbodenheizung. DM 1,2 Mio.
Immobilienbüro Norbert Gläser Wendenmaschstr. 4, 3300 BS
Tel. 05 31 / 33 38 33 oder 34 23 34

Dörpen im Emsland
1-Fam.-Haus, m. Einliegerwohnung, in best. Ausstattg., Wfl. ca. 270 m², Grundst. 900 m², VB 365 000 DM.
Tel. 0 49 63 / 13 20, V. Priv. zu verk.

Von – an Privat
Hamb.-Fuhlsbüttel, freist. 1-Fam.-Haus, ruh. Wohnlage, ca. 170 m² Wfl., ca. 800 m² Grundst., frei ab 1. Juli 83, VB 550 000,– DM.
Tel.: 0 40 / 50 39 33

Villa im Sauerland
in Kleinstadt Eslohe von Priv. zu verk., mit Begehungsrecht einer Jagd bis 1987.
Tel. 0 27 24 / 5 27

433 Mülheim-Uhlenhorst
10 000 m² Grundst. m. großzüg. 1-Fam.-Haus, 285 m² Wf., beste u. ruh. Wohnlage m. idealer Verkehrsanbindung zur BAB sowie E, DU, D'dorf etc. Besichtigung nach Terminvereinbarung.
Immob. Bagusat GmbH
433 Mülheim, Schultenberg 59
Tel. 02 08 / 37 47 4

Lindau B.
Exklusives Landhaus mit Schwimmhalle und Sauna. Voll unterkellert, im ganzen Haus Fußbodenheizung, Garage und Unterstellplatz für PKW. Erdgeschoß 160 m² Wohnfl., Obergeschoß 95 m² Wohnfl. Große Südterrasse, 2 Balkone, 2 Bäder, 3 WC, gediegene Innenausstattung (kann auf Wunsch übernommen werden).
Grundstücksgröße 960 m², leichte Hanglage mit See- und Bergsicht. Grundriß und Bildunterlagen nur an ernsthafte Interessenten. Keine Maklergebühr. Verhandlungsbasis 970 000,–.
Zuschriften unter X 5700 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

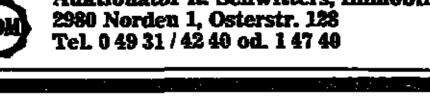
Lohmüller RDM
Immobilien/Verwaltg. seit 1950
Renditehaus Berlin
erstkl. Wilmersdorfig., komf. Neubau, 1972 (freifinanz.), 2 Läden, 3 Praxen, 16 Badwhg., neue Öl-ZH, 200000,- Kaltmieten, Kfpr. 2,6 Mill. – weitere Neu- u. Altbauten auf Anfrage
(0 30) 8 83 50 22
Kurt Lohmüller-Immobilien KG
Kurfürstendamm 199 · 1 Berlin 15
sonntags von 10.00–14.00 Uhr

Großzüg., mod. Ferienhs.
voll einger., auf Terschelling, unverbaute Top-Lage dir. a. Meer. Großer Doppel-Wohnr. m. offenem Kamin, kompl. einger., Kü., 2 Du./Toilette, 6 Schlafzi., ausgeb. Speicher, 2 Terrassen, Garage, Keller, Fahrradkeller, 1600 m² Grundst. Keine Vermittlungsprov., VB 420 000,–.
Zuschr unter A 5769 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Am Bodensee
v. Priv., Kft.-Landhaus, 256 m² Wfl., m. unverbaub. See- u. Bergsicht, Grdst. 757 m², f. DM 765 000,– zu verk.
Tel. 0 75 42 / 13 15

Nordsee, belg. Küste, 100 m v. Meer, 1-Fam.-Haus, in sehr gutem Zustand. Zuschriften u. X 5678 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Nordsee-Inseln Juist – Norderney – Baltrum
NORDERNEY: Komfortabl. Haus, Neubau, mit 6 Wohnungen, Garage, beste Ausführung, m. Mobiliar = 1,2 Mio. DM, VB. Pensionshäuser: 30 Betten, beste Lage, m. Privatwhg., Kleinapp., 920 000,- DM, 15 Betten u. Priv.-App., 500 000,- DM. Privathaus-Neubau: u. 2. Gebäude m. Ferienwhg., 1,35 Mio. DM.
JUIST: Gr. Wohnhaus (f. 2–3 Wohnungen), fast neu, 720 000,- DM. Pensionshaus: 28 Betten, Privatwhg., 900 000,- DM. Eigentumswhg.: ca. 62 m², komfortbabel, ruhige Lage, kompl. = 340 000,- DM.
BALTRUM: Gr. Wohnhaus an ruhiger Lage, sofort zu übernehmen, 500 000,- DM. Eigentumswohnungen: ca. 60 m², kompl. einger., 240 000,- DM; ca. 45 u. ca. 57 m² zuzügl. Nutzfl., kompl. einger. = 485 000,- DM.



RDM Auktionator R. Schwitters, Immobilien
2980 Norden 1, Osterstr. 128
Tel. 0 49 31 / 42 40 od. 1 47 40

Hamburg-Blankenese
Repräsentative Villenbesitzung
mit Einlieger-Wohnung und Schwimmhalle
attrakt. Landhausstil, Bj. 1971, 1823 m² Grundst., in ruh. Nebenstr. der Elbchaussee, Nähe Elbe und Hirschpark in sonniger Südlage, Wfl. ca. 400 m² zuzügl. 67 m² Einlieger-Whg., und 90 m² Schwimmhalle. Kurzfr. lieferbar, Kaufpreis DM 2 650 000,-.
SUCK + MÖLLER
NEUER WALL 10 · 2000 HAMBURG 36 · RDM
TELEFON 040 34 45 31

EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

Ein Ferienhaus an der Südlichen Nordsee:

machen Sie „mehr" aus Ihrem Einkommen...

Bauherrenmodell in Dangast

Dangast, Deutschlands ältestes Nordseeküstenbad, liegt unmittelbar am Jadebusen, *nur ca. 10 Autominuten von Wilhelmshaven entfernt.* Der liebenswerte Ort zwischen Wald und Meer bietet dem Kurgast, Erholungsuchenden und Urlauber weiten Sandstrand, ein beheiztes Quell-Solebad mit heilkräftigem Wasser und vielfältige Sport- und Wassersportmöglichkeiten.

Die Ferienwohnanlage AUF DER GAST liegt unmittelbar am Kurpark, überschaubare Größenordnung: nur 8 Ferienhäuser mit je 109 m² bis 122 m² Wohn- und Nutzfläche.

Gesamtaufwand ab 298 000,– DM, Eigenkapital 20 %, ab 59 600,– DM. Das Eigenkapital kann entsprechend Ihrer ESt-Progression voll aus Einkommensteuervorteilen und MwSt.-Erstattung aufgebracht werden. Vorbildliche Sicherheiten: Grundbucheintragung, externer Treuhänder, auf Wunsch Vermietung durch die bekannte Upstalsboom-Hotelgruppe.

W. H. JANSSEN
Finanz- und Wirtschaftsberatung Gesellschaft mbH & Co. KG
Friedrich-Ebert-Str. 69-71, 2970 Emden, Tel. (04921) 25101

W. H. JANSSEN – Ihr Partner seit 1967

AUSSERHALB von Bonn (15 km), in Meckenheim, errichten wir

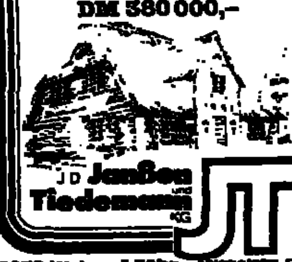
Einfamilienhäuser ab 331 000,– DM
Bungalows ab 379 000,– DM
mit Einliegerwohnung ab 417 000,– DM
Zweifamilienhäuser ab 581 000,– DM

in unserer guten und bewährten Bauqualität.
Informieren Sie sich unverbindlich.
Kurzfristiger Bezug möglich.



Frankfurter Siedlungsgesellschaft
Gemeinnütziges Wohnungsunternehmen
Büro Bonn 2, Karl-Finkelnburg-Straße 40
Telefon 02 28 / 35 40 86

NORDSEE FÖHR
Witsum
Reetgedecktes Friesenhaus (Neubau) mit 3 Komfort-*Eigentumswohnungen*, Keller und Tiefgarage.
Ruhige Einzellage.
Wenige Autominuten von Wyk entfernt.
Unverbaubarer Meerblick.
DM 580 000,–



J. D. Janßen und Tiedemann KG
2270 Wyk auf Föhr · Mittelstr. 6
Telefon (04681) 1444 oder (04841) 3340
nach Büroschluß (04841) 71871

München
Wohn- u. Geschäftshaus
Bj. 60, Bestzust., 3500 m² Wfl., 480 m² Ladenfl., 2000 m² Gewerbefl., beste Wohn- u. Geschäftsl., unmittelb. Nähe zur U-Bahn-Haltest., DM 13,6 Mio.
Interreal GmbH Immob. RDM
Theatinerstr. 35, 8000 München 2
T. 0 89 / 22 26 17, Tx. 5 215 833

Morsum/Sylt – Liebhaberobjekt
Altes Friesenhaus
in Alleinlage, idyll. Grundstück, 6400 m², mit Baumbestand, beb. Fläche ca. 150 m², Modernisierung erf. DM 700 000,-.
Ihr SYLT-Experte seit 1962 · R 2280 Westerland · D Wilhelmstraße 7 · M ☎ 04651/50 35+36
IMMOBILIEN KÖNIG

Eilt!
Wegen Auswanderung Wohn- u. Geschäftshaus
10 Wohnungen mit Küche + Bad, 1 Ladengeschäft, ca. 80 m², 4 Garagen fest vermietet in City-Lage Düsseldorf
sofort zu verkaufen.
Gebäude erstellt 1959, in bestem Zustand. VHB DM 1,45 Mio. Zuschr. nur von ernsthaften Interessenten erwünscht.
RESIDENZ Immobilien
Appenweierer Straße 10
7602 Oberkirch
Tel 07802/3085-86

Donzdorf (Göppingen)

Mehrfamilienhaus, Bj. 1970, mit 66 Wohnungen, ca. 70 Abstellpl. bzw. Garagen, Gesamtwfl. ca. 3700 m², Aufteilung in ETW möglich, Aufteilungspläne vorh. **DM 4,4 Mill.**
Das Objekt kann auch in zwei Blocks aufgeteilt werden:
ca. 2100 m² **DM 2,7 Mill.**
ca. 1600 m² **DM 1,7 Mill.**
GUTermann Immobilien · Fabrikstr. 17 · 7024 Filderstadt 4 · (0711) 7701641

Landsitz für Pferdeliebhaber
In herrl. Kammlage am Mittelrhein, *in* Alleinlage mit Blick auf den Rhein, Landsitz zu verk. 510 m² Wohnfl. (Studios), 1978 vollst. renov., 80 000 m² Grundst., 15 Pferdeboxen, VHB 980 000,– DM.
Tel. 0 67 43 / 61 37 oder 0 67 27 / 10 61

Wohnblock, Nähe Aachen–Düsseldorf, 30 WE, Bj. 72, öffentl. gefördert, ca. 1800 m² Wohnfl., Klinkerbau, Jahresmiete ca. *DM 150 000,–*, Kaufpreis DM 1,8 Mio.
Gewerbliches Anlageobjekt, Stadtmitte Augsburg, ca. 15 000 m² Nutzfläche, sicher vermietet, ca. DM 1 Mio. Jahresnettomiete, Kauf*preis DM 10,8 Mio.*
HEMA-Immobilien RDM
Jülicher Straße 79, 5180 Eschweiler

Baden-Baden Landhaus
Baujahr 1958, nur wenige Gehminuten zum Kurhaus und Allee, in ruhiger Wohnlage, Wfl. ca. 300 m², Kaufpreis 1 100 000,–.
Andrea Silke Mann *Immobilien*
Werderstr. 26, 7570 Baden-Baden
Telefon 0 72 21 / 3 30 61

Nähe Freiburg
Komfortbungalow, Fertighaus mit 3000 m² Grundstück, Bj. 80, 200 m² Wohn- und Nutzfläche für DM 460 000,– zu verkaufen.
Zuschr. u. R 5848 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Bonn-Bad Godesberg
Grundstück 3000 m², zum Teil bebaut, zentr. Lage, zur Wohnbebauung und gewerbl. nutzbar zu verkaufen oder zu verpachten. Zuschr. u. N 5780 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Gr. Plöner See
Freist. Einf.-Hs., Bj. 1981, 520 m² *Grdst., 114 m² Wfl., halbunterk.*, 4 Zimmer, Innenkamin, Fußb.-Hzg., Bad (WC, DU.), Gäste-WC (Du.), gute Lage z. See, VB 355 000,– zu verk.
Tel. 0 45 27 / 13 66

Nähe Cuxhaven
altes Bauernhaus, ca. 200 m² Wfl., Scheune 160 m², Grdst. 3600 m², ruh. Lage, DM 220 000,–.
Telefon 0 40 / 5 24 16 15

Zentrum BRD
Bungalow 1979, 180/900 DM 385 000,–.
Tel. 0 64 33 / 34 68

Komfort-Einfamilienhaus
an der Schweizer Grenze, Nähe Zürich, offener Kamin, Galerie, nur 370 000,–.
Kl. Ferienhaus
oberhalb Bad Säckingen mit Bauplatz, ca. 3000 m², Schwimmbad, 290 000,–.
Immob. W. Lütte, Tel. 0 77 51 / 20 10

Bad Segeberg
2-Fam.-Landhaus, Neubau, 1242 m², 150 m² Wfl., 88 m² Einliegerwhg., Kamine, ausbauf., 790 000,-

Dithmarschen
gepfl. Landsitz in landschaftl. schöner Umgebg., Bj. 29/74, 40867/179 m², Einb-'kü., 585 000,-

Eckernförder Bucht
Bj. 1976, 1687 m² Hanggrdst., 170 m² Wfl., 116 m² Nfl., Schwimmbad, Kamin, Terr., 650 000,-

Bei Bad Segeberg
2-Fam.-Haus am See, Bj. 1977, 894 m², 240 m² Wfl., Kamin, Keller, 2 Einb-'kü., 450 000,-

Bad Segeberg
stilvolle Altbauvilla, renov., 629 m², 242 m² Wfl., 10 Zimmer, Balkon, 380 000,-

Reiterhof
mit Reithalle u. 2 ha Land bei Rendsburg, Bj. 76/79, 98 m² Wfl., Reetd., Fachwerk, 398 000,-

Kreis Plön
Bj. 1976, 389 m² Hanggrdst., 135 m² Wfl., 6 Zi., Kamin, Terr., Keller, Einbaukü., 260 000,-

Fehmarn
Bj. 1981, 494 m² Grdst., 120 m² Wfl., 3 Zi., Studio, Loggia, Einbaukü., Isover-gl., 230 000,-

Bei Schleswig
Bj. 1968, 870 m² Grdst., 135 m² Wfl., 5 Zi., ½ Keller, Doppelgrg., Öl-Hzg., 198 000,-

Hüttener Berge
Komfortables Landhaus, Bj. 81/82, 3600 m², 236 m² Wfl. inkl. Schwimmbad, 8 Zi., Marmor, Kamin, Einbauküche, Doppelgrg., Terr., 650 000,-

OTTO STÖBEN RDM **KIEL**

Ostseebad Grömitz
Do.-Hs.-Hä., 120 m² Wfl., Kam., 2 Du.-Bd., Ölzhg., ca. 350 m² Grdst., ruh. Lage, v. Privat DM 270 000,–. Tel. 0 41 35 / 2 15

Urlaubsgebiet Nordsee
Neubau in Jever
153 m² Wohn- u. Nutzfl., VHB DM 295 000,– (günstige Hypothek), Bootsliegeplatz kann übern. werden.
G. Engelbarts, Tannenkampstr. 77, 2900 Oldenburg

Raum BONN: 2-Fam.-Hs.
108/92 m², massiv, freistehend, Vollwärmeschutz, 1191 m² Waldgrundstück, am Naturpark Siebengeb., von Priv., VB 645 000 DM.
Tel. 02 01 / 53 74 72

NÄHE BONN PRIVATVERKAUF
Einfamilienhaus, 200 m² Wfl., Hanglage, einmalige Gartenanlage, Blick ins Rheintal, DM 450 000,–.
Tel. 0 26 44 / 59 85

Schönes Ein- bzw. Zweifam.-Haus
meistbietend v. Privat
zu verkaufen:
3551 Bad Endbach-Günterod
Siedlung Nr. 6
Tel. 0 27 76 / 76 21

Schönes Bauernhaus
325 Jahre, Krs. Hameln/Bad Pyrmont
10×11 m, Durchgangshalle, Vierständer, Fachwerk z. Z. im Abbau, z. Wiederaufbau zu verk.
Tel. 0 52 81 / 56 36 ab 20 Uhr

Konkursmasse
Wir verkaufen und vermitteln laufend aus Konkursverwaltungen Ia Immobilien
Renditehäuser, Wohnhäuser, Hallen
Wir bitten um schriftliche Kontaktaufnahme. Es wollen sich nur Interessenten melden, die kurz entschlossen kaufen und über entsprechende Barmittel verfügen.
Vertrauliche Informationen unter T 5696 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Hoch-/Südschwarzwald
Schweizer Grenze
Königsfeld, komf. Landhaus m. 2 kompl. Ferienwhgn. 780 000,–.
Saig, Einfam.-Hs., ruh. Waldrandlage, nur 380 000,–.
Feldberggebiet, komf. Landhäuser, Einfam.-Häuser m. Fremdenzimmer, Bauplätze und Eigentumswohnungen.
Raum Todtmoos/St. Blasien, Haus m. 5 kompl. eingericht. 2- u. 3-Zi.-Ferienwhgn., gute Rendite, ca. 3400 m² Grdst., nur 725 000,–; Schwarzwaldhof, ca. 10 ha Gelände, nur 600 000,–; Landhaus, Alleinlage, ca. 4300 m² Grundst., nur 495 000,–; Schwarzwaldhausteil, vollst. renov., 180 000,–; Eigentumswhgn. ab 75 000,–.
Raum Herrischried, komf. Ein-/Zwei-Fam.-Hs., ruh. Waldrandlage, 495 000,–; Bauernhäuser ab 250 000,–; Ferienhäuser ab 220 000,–; Bauplätze ab 36 000,–; Ferienwohnungen ab 86 500,–.
Bad Säckingen, 3-Fam.-Hs. nur 480 000,–; komf. Eigentumswohnung/Praxisräume, zentrale Lage, ca. 100 m², Garage, nur 255 000,–.
Raum Kandern, komf. Landhs. m. Schwimmbad, ruh. Waldrandlage, 790 000,–.
Nähe Stühlingen, Einfam.-Hs., Alleinlage, 6000 m² Grundst., 420 000,–.
H. Weißenborn Immobilien, RDM
7886 Murg-Niederhof
Zechenwihlstr. 30
Tel. 0 77 63 / 62 89

Frankfurt
Im Stadtteil Sachsenhausen, massiver, gepflegt. 5gesch. Neubau, Ladenlokal, sehr gute Existenz, sowie nachhaltig gut vermietbare 2- u. 3-Zi.-Whgen in neuzeitlicher Ausst., u. a. ÖZH, Ww-Vers. etc., jährl. *Miet*ertrag DM 130 000,–, Kaufpreis DM 1,5 Mio. inkl. ca. DM 800 000,– Bel.
GROSSKURTH GROSS IM HÄUSERMARKT
Immob. VDM, Zeil 65, Tel. 2 06 81

Wohnanlage
Neubau 1965, repräsent. 8gesch. Gebäudekomplex, ca. 1900 m² Grdst., insgesamt 75 Whgen, NFL ca. 2900 m², derzeitiger ME DM 180 000,- p. a. Kaufpreis DM 2,2 Mio. inkl. DM 1,4 Mio. zinsgünst. Tilgungshypothek, besond. rentables Anlageobjekt.
GROSSKURTH GROSS IM HÄUSERMARKT

Bad Nauheim
Repräsent. Wohnanlage im Bereich Kurpark, sehr gute Wohngegend, ca. 1000 m² Grdst., Gesamtwohnfl. ca. 1500 m², u. a. Fernheizung, Lift etc., krisenfest vermietet bis März 1991, ME DM 300 000,- p. a. Kaufpreis DM 2 880 000,-, seltene Kaufgelegenheit.
GROSSKURTH GROSS IM HÄUSERMARKT

Frankfurt
Wohn- u. Gesch.-Hs. in guter Innenstadtlage, Ladenlokal ca. 155 m² sowie nachhaltig gut vermietbare 2- u. 3-Zi.-Whgen in neuzeitlicher Ausst., ME ca. DM 95 000,- p. a. Kaufpreis DM 1 250 000,- inkl. ca. DM 400 000,- Bel., solide Kapitalanl.
GROSSKURTH GROSS IM HÄUSERMARKT

DHH: Rheingau
Rüdesheim, Ortsteil Marienthal, Neubau, Bezg. 12/83, Grundst. ca. 300 m², WFL u. Ntzfl. = 150 m², hochwert. Ausst., seltenes Kaufangebot, ab DM 340 000,-, *Näheres App. 42.*
GROSSKURTH GROSS IM HÄUSERMARKT

Gelegenheit
in Ffm., erstklassiges Renditeobjekt aus Erbteilung, mass. 6gesch. Neubau, 17 × 2- u. 3-Zi.-Whgen, jeweils m. Kü., Diele, Bad/WC, Balkon, ÖZH, Lift, Sprechanlage, reine WFL 815 m², Einzl. u. Garag., Kaufpreis DM 1 250 000,-, besond. aktuelles Anlageobjekt.
GROSSKURTH GROSS IM HÄUSERMARKT

Ffm.-Taunus
Hochinteressantes, freist., repräs. 1-Fa.-Hs. mit ELW, Neubau, 500 m² Hanggrdst., 9 Zi., 3 Bäder, 3 WCs, ELW: 2 Zi., 1 Bad, WC, Kü., ca. 300 m² Wfl. *zuzügl. Nutzfl., sofort frei*, Kaufpr. DM 725 000,-.
GROSSKURTH GROSS IM HÄUSERMARKT

Ffm. Malerviertel
Freist. mass. 2geschossiges 1-Fam.-Hs., mit guter Bausubst., Neubau: wenige Gehminuten zum Mainufer, 7 Zi., 3 Balkone, Kachelbäder, Kamin, Doppelgarage, Grdst. ca. 400 m². Kurzfrist. frei, Kaufpr. DM 860 000,-.
GROSSKURTH GROSS IM HÄUSERMARKT

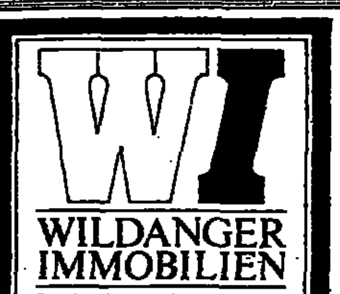
Ffm.-Eschersheim
In bester Wohnlage, repräs. 1-Fa.-Hs., hochwertige Ausst., schön eingewachsenes Grdst. ca. 600 m², 8 Zi., Kü., Wintergarten, Diele, 2 Kachel-Bäder, Balkon, sof. frei. Eine seltene Gelegenheit – Kaufpr. DM 875 000,-.
GROSSKURTH GROSS IM HÄUSERMARKT

Bad Homburg v.d.H.
Repräs. freisteh. Bungalow m. ELW in zentr. Lg., herrl. Gartengrdst. m. Swimming-pool, ca. 2000 m², massiv. Bauweise m. Walmdach, Neub., 7 Zi., 2 Bäd., große Diele, Kamin, ca. 240 m² Wfl., zzgl. ELW, ca. 120 m² Wfl., Doppelgarage sofort frei, Kaufpr. DM 1,3 Mio.
GROSSKURTH GROSS IM HÄUSERMARKT
Immob. VDM, Zeil 65, Tel. 2 06 81

Itzehoe - Fußgängerzone
Rendite- und Gewerbeobjekte
TOPLAGE, Objekt mit Eigentumswhgn., Gewerbe- und Praxisräumen, netto jährl. 156 400,– DM, 2 160 000,– DM.
Kino; Umsatz und Mindestpacht von 110 000,– netto jährl. wird garantiert, 1 250 000,– DM.
Schoof & Kähl Immobilien, Itzehoe, Tel. 0 48 21/7 80 23 u. 24.

Sierksdorf/Ostsee
Villa, Bj. 59, in erstkl. Lage, gt. Seebl., 100 m v. Steilufer, 2200 m², Priv.-Weg, ca. 200 m² Wfl., 8 Zi., 2 Bäd., V-Kell., Garage, Gäste-App., DM 800 000,– VB.
H. P. Johannsen, RDM
Redenbergstr. 39
2408 Timmendorfer Strand

Repräsentatives Gebäude im Patrizierstil
in bekannter Kurstadt (ca. 25 km von Frankfurt/M.)
Das Gebäude eignet sich vorzüglich zur Nutzung als Ärztehaus oder Senioren-Wohnheim. Z. Z. noch für 8 Jahre global verpachtet. Netto-Einkommen z. Z. DM 288 000,–, Kaufpreis DM 2 880 000,–. Verkauf direkt vom Eigentümer. Tel. 0 61 68 / 62 96



WILDANGER IMMOBILIEN
Grundstücksvermittlungsges. mbH

Interessante Miethausobjekte Berlin
Freifinanzierter Neubau in Schöneberg, insgesamt 10 Komfortwohnungen, davon 3 freiwerdend, 3 Garagen, Ölzentralheizung, Fahrstuhl, *Baujahr 1971, Wohnfläche 615 m², Miete 91 200,–*, Kaufpreis 1 Mio.
Hervorragend modernisierter Altbau in guter Kreuzberglage, insgesamt 20mal 1–4-Zimmer-Wohnungen, neue Bäder, neue Ölzentralheizung, 9 Garagen, Wohnfläche ca. 1000 m², Miete 99 200,–, Kaufpreis 875 000,–.
Solider Altbau Reinickendorf, insgesamt 21mal 1–3-Zimmer-Wohnungen mit allem Komfort, Fenster sowie Heizung neuwertig, Miete 69 000,–, Kaufpreis 650 000,–.



Knesebeckstraße 55
1000 Berlin 15
030/88160 47/48

Wyk auf Föhr
1-Fam.-Haus m. Garage, Strandn., 7 Zi., div. Einb., VB DM 495 000,–. Zuschr. erb. u. PA 46 267 an WELT-Verlag, Post*fach, 2000 Hamburg 36*

Dr. Lübke
Geschäftsbereich Großimmobilien Industrie u. Gewerbe
Stuttgart 0711-619961 · Düsseldorf 0211-493051 · München 089-296006

Bei Kamen – Wohn- und Geschäftshaus in sehr gutem Zustand, Grd. 1573 m², Nutzfläche ca. 832 m², Wohnfläche ca. 312 m² **1 980 000,–**

Starnberger See, absolute Rarität – Seegrd. *mit ca. 14 000 m², Sonderbe*bauungsplan, bebaubar mit Hotel und entspr. Sondereinrichtungen **6 000 000,–**

Oberhausen – *Verwaltungsgebäude in verkehrs*günstiger Lage, Nähe Autobahn, Nfl. ca. 1540 m², Grundstück ca. 2135 m² **2 500 000,–**

Erkrath-Hochdahl – 2 MFH mit 8 WE und 39 WE, Garagen, Stellpl., Grd. gesamt ca. 3660 m², Wfl. gesamt ca. 2515 m², Gew.-Fläche 423 m² **4 480 000,–**

Hannover – SB-Markt in ausgezeichneter Lage, langfristig indexierter *Mietvertrag*, Grundstück ca. 7930 m², Nutzfläche ca. 7042 m² **5 200 000,–**

Moers – Prod.- und Lagerhallen, unmittelbar am *Auto*bahnkreuz, Grundstücksgröße ca. 20 467 m², Nutzfläche ca. 6862 m² **3 900 000,–**

Trier – Appartmenthaus mit 64 Wohnungen, Tiefgarage und PKW-Stellplätzen, in guter Wohnlage, Grd. ca. 2523 m², Wohnfläche ca. 1247 m² **2 900 000,–**

Köln – Attraktive Wohnanlage mit 36 Wohneinheiten in *guter Wohnlage, Grundstück* ca. 2000 m², Gesamtwohnfläche ca. 2400 m² **3 000 000,–**

Köln – Büro- und Lagergebäude in ausgezeichneter *Lage, vielseitig verwendbar.* Grundstück ca. 840 m², Nutzfläche ca. 1197 m² **1 600 000,–**

Dr. Lübke GmbH, Reinsburgstraße 8, 7000 Stuttgart 1, Telex 7 21415

Exkl. rest.
Fachwerk-Hs. Detmold
7189/300 m², Waldrand, Bachlauf, Pferdehalt. mögl., Kaminhalle, Galerie, 2 Luxusbäder, Ankleidezi., Atelier, z. T. Fußbodenhzg., viele Eicheneinbauten (Balken als Raumteiler, Kü. u. ä.), Antiquitäten, VB 850 000,–.
Tel. 0 52 31 / 5 97 97

Moderne Stadtvilla in Mainz
mit 2 sep. Einzimmerappartements, Nähe ZDF und Uni-Klinik, steuerlich als Zweifamilienhaus anerkannt, wegen beruflicher Veränderung weit unter Wert zu verkaufen. Brandversicherungswert u. Sachverständigengutachten: 1,5 Mio. DM. Preis VB.
Tel. 0 61 31 / 36 10 51

Kauf oder Miete
Exklusiver Bungalow, Raum 5880 Lüdenscheid
Ca. 300 m² Wfl., feinste Ausstattung, 2 Garagen, Schwimmbad, großzügiger Grundriß, Hausmstr.-Wohng., 1400 m² entzückendes Hausgrdst. mit märchenhaftem, unverbaubarem Panorama. Kaufpreis 1,2 Mio. Mietpreis 3000,– DM mtl.
WINTERHOFF IMMOBILIEN
3102 Hermannsburg, Billingstr. 19, Tel. (0 50 52) 33 10

Landeshauptstadt Saarbrücken
Jugendstilvilla m. altem Baumbestand, 380 m² Grund, 400 m² Wfl., auch teilw. gewerbl. nutzbar, E+2+D, KP DM 470 000,–
J. J. Immobilien, Tel. 0 89 / 6 70 46 22

Gesuche

Wir suchen sofort gegen Barzahlung
WOHNANLAGE ab 5 Millionen in NRW
zu kaufen.
Angebote erbeten an
WOLFGANG KOCH
BAUCBURO GMBH
TEL. 0211/48 00 61
Geistenstr. 35, 4000 Düsseldorf 30



LAMMERTING IMMOBILIEN GMBH
Im Auftrag renommierter Kapitalanleger suchen wir:
Wohn-Gewerbeobjekte ab 5 Mio. DM!
und öffentlich geförderte *Wohnanlagen* in allen Städten der Bundesrepublik Deutschland. Wir verbürgen uns für kurzfristige diskrete Prüfung Ihres Objektes und zügige Kaufabwicklung, auch nach Vertragsabschluß durch erfahrene Fachleute.
Rudolfpl., Mittelstr. 54, 5 Köln 1, Ruf 0221 219911

Wir suchen bundesweit Wohnanlagen!

Sozial und freizinanziert ab ca. 1 Mio. DM.
Maklerangebote angenehm.
Wir zahlen die ortsübliche Provision.
Castell Wohnungsbaugesellschaft mbH
1000 Berlin 15, Kurfürstendamm 61

BÜRO-/GESCHÄFTSHÄUSER, SB-MÄRKTE
EINKAUFSZENTREN, LAGERHALLEN
BÖTTCHER UNTERNEHMENS[illegible]

DIE BEDEUTENDEN

privaten und institutionellen Immobilien-Investoren des In- und Auslandes *sind zum großen Teil seit über 30 Jahren* Kunden der Firmengruppe BLUMENAUER. Von vielen sind wir mit der Prüfung von Neuinvestitionen beauftragt.
Wir suchen für diese unsere Auftraggeber fertige und projektierte Büro- und Geschäftshäuser, Einkaufszentren, freifinanzierte Wohnanlagen und Hotels in guten Lagen bundesdeutscher Groß- und Mittelstädte. Entsprechende baureife Grundstücke kommen auch in Frage. Der jeweilige Kaufpreis soll DM 5,0 Mio. nicht unterschreiten. Ihre Angebote werden vertraulich behandelt und nur wirklich geeigneten Investoren unterbreitet.

BLUMENAUER

UNSER SPEZIALBÜRO FÜR GROSSOBJEKTE
6232 Bad Soden · Am Haag 33 · Tel. *0 61 96/2 50 81
VDM-MAKLER

Renditeobjekte gesucht

Einkaufszentren und Warenhäuser
Büro- und Lagerhäuser mit langfristigen Verträgen
Größere, öffentlich und frei finanzierte Wohnanlagen
Größenordnung bis DM 100 Mio.
Strengste Diskretion – schnelle Abwicklung
Angebote erbittet:
M&M MANFRED MIELBRECHT Internationale Vermögensanlagen
Heinrich-Heine-Allee 38, 4000 Düsseldorf 1, Tel. 02 11 / 32 40 19

Ich suche in Freiburg, Baden-Baden oder Konstanz
ein großes
Mehrfamilienhaus
als Geldanlage. Bitte rufen Sie mich an unter
Tel. 0 51 21 / 5 24 92

Privatmann sucht als Kapitalanlage
Mehrfamilienhäuser bzw. Wohnanlagen
bis zu DM 10 Mio.
Zuschr. u. G 5865 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

WOHNANLAGEN
50–150 Einheiten in Ballungszentren frei finanziert oder öffentlich gefördert, von privater Kapitalgesellschaft
GESUCHT
Gerhard Jentsch Immobilien RDM
Godesberger Allee 127
5300 Bonn 2
Telefon 02 28 / 37 97 98 / 37 97 29

Wir suchen:
im Raum Essen, Düsseldorf, Köln, Bonn, Aachen
Wohn- und Geschäftshäuser
geg. Barzahlung zu kaufen.
Schnelle und diskrete Abwicklung gewährleistet.
ULRICH O. DAHLKE K.G. RDM
5140 Erkelenz – 0 24 31/60 17
– *Anton-Heinen-Straße 59* –

Hanseatische Ärzte und Apotheker Immobilien Gesellschaft mbH, Sanitätsrat Dr. med. Kauenhowen, 2000 Hamburg 36, Neuer Wall 35, Telefon 0 40 / 36 22 56, Fernschreiber 261 896 cece, 2800 Bremen 1, Hollerallee 22, Telefon 04 21 / 34 50 53–54, Fernschreiber 246 830 cimmo
sucht laufend
Mehrfamilienhäuser, Einfamilienhäuser, Reihenhäuser, Eigentumswohnungen, Grundstücke, Gewerbe- und Anlageobjekte
in jeder Größe und Preislage.

Suche auf Sylt
Haus od. Hausteil, leer, in gepfl. u. ruh. Wohngeg., langfr. zu mieten. Zuschr. erb. u. PE 46 251 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 *Hamburg 36.*

SYLT Kaufe – verkaufe Eigentumswohnungen und Häuser auf Sylt.
SCHLÜTER-Immob.
Tel. 0 46 51 / 50 11

Wir suchen lfd.
Häuser Ladenlokale und gewerbl. Räume
für vorgemerkte, solvente Interessenten.
Immobilien Mönkediek
Von-der-Goltz-Straße 35
4600 Dortmund 1
Tel. 02 31 / 57 55 51

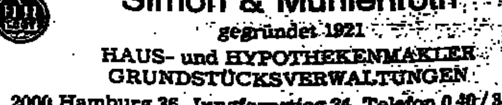
Wir suchen
in festem Auftrag in allen Stadtteilen West-Berlins
Miethäuser
Villen
Eigentumswohnungen
Wir können Ihnen den jeweiligen Verkehrswert Ihres Grundbesitzes benennen.
Ab 1. Juli haben wir Kapazitäten zur Übernahme neuer Hausverwaltungen frei. Wir bieten Ihnen fachgerechte Betreuung.
Heinrich Zuchger Immobilien RDM
Inhaber Erich Wilms
Fasanenstraße 30
1000 Berlin 15, Tel. 0 30 / 88 20 21

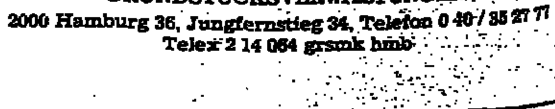
Lohmüller RDM
Immobilien/Verwaltg. seit 1950
Suchen Haus- und Grundbesitz jeglicher Art in Berlin für solventen Käuferkreis
(0 30) 8 83 59 22
Kurt Lohmüller-Immobilien KG
Kurfürstendamm 199 · 1 Berlin 15
sonntags von 10.00–14.00

Für unsere langjährigen Auftraggeber und Kunden suchen wir zu kaufen:

- ★ **Mietwohnanlagen ab 30 WE**
- ★ **Wohn- und Geschäftshäuser bis 15 Mio.**
- ★ **Büro- und Geschäftshäuser bis 50 Mio.**
- ★ **Einkaufs-Zentrum**
- ★ **Geschäftshäuser in Ia Lagen/ Fußgängerzone**

In allen Stadtlagen des Bundesgebietes.
Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf.





Simon & Mühlenroth
gegründet 1921
HAUS- und HYPOTHEKENMAKLER
GRUNDSTÜCKSVERWALTUNGEN
2000 Hamburg 36, Jungfernstieg 34, Telefon 0 40 / 35 27 77
Telex 2 14 064 grsmk hmb

Für namhafte Auftraggeber suchen wir bundesweit

- **Wohn-/Geschäftshäuser bis DM 30 Mio.**
- **Einkaufszentren/Märkte bis DM 50 Mio.**
- **Wohnanlagen ab 40 WE (frei finanziert)**

Ballungsgebiete *bevorzugt (auch Projekte). Diskrete Bearbeitung* sichern wir zu. Entscheidung erfolgt kurzfristig.





MAAS® Unternehmensgruppe
Zentrale Nürnberg – Abtlg. Groß- und Spezialobjekte
Hauptmarkt 2, 8500 Nürnberg 1, Tel. 09 11 / 2 06 46

Das Ferienland mit doppelter Saison

Kaufen Sie sich ein Stück Bayern



Eines der schönsten Hochtäler Oberbayerns

Urlaub in den eigenen vier Wänden. Ein Refugium „come il faut", jedoch gleichzeitig eine Immobilienanlage, die das eingesetzte Kapital verzinst.

Hohe Rendite durch Vermietung. Sicherer Wertzuwachs.

Geplant werden 25 Ferienwohnungen sowie ein Restaurant. Sommer- und Wintersaison, Skilift unmittelbar vor der Haustür.

Sämtliche Steuervorteile für den Bauherren. Ein Stückchen Bayern, vergleichbar mit den schönsten Lagen der Schweiz.

Fordern Sie Unterlagen an: Wolfgang Richter Treuhand-Unternehmensberatung Josef-Breher-Weg 1, 8023 Pullach/Isartal Tel. 089/78 40 71

Bauherren-Gemeinschaft **Hochalm Gschwendtnerhof**

Aschau – Chiemgau – unterhalb der Kampenwand

Alpenresidenz Marquartstein

Im neu entstehenden Ortszentrum Marquartsteins in bester Wohn- u. Geschäftslage eröffnen wir eine Bauherrengemeinschaft mit 26 Wohnungen, Praxen, Büros u. Läden, mit Flächen von ca. 42 m² bis ca. 600 m². Zum Beispiel 2-Zimmer-Wohnung, ca. 50.33 m² inkl. Tiefgaragenplatz DM 188 738,-. Verlustzuweisung bis ca. 204%, bezogen auf 20% EK unter Berücks. d. Umsatzst.-Rückerst.

Lohhof bei München

Im Zentrum Lohofs, an der Bezirksstraße, eröffnen wir eine Bauherrengemeinschaft mit 3 Wohnungen zu ca. 36 m², 73 m² und 80 m², einem Laden mit ca. 170 m² und zwei Doppelhaushälften mit ca. 137 m² Wohnfläche. (Nur noch zwei Doppelhaushälften frei.) Zum Beispiel Haus 1, ca. 137 m² Wohnfläche inkl. Tiefgaragenplatz DM 640 000,-. Verlustzuweisung bis ca. 206%, bezogen auf 20% EK unter Berücks. d. Umsatzst.-Rückerst.

Burghausen/Salzach

In Burghausen, nahe dem Zentrum, an der Robert-Koch-/Mehringer Straße, eröffnen wir eine Bauherrengemeinschaft mit insgesamt 23 Wohnungen und einer Ladeneinheit. Zum Beispiel 2-Zimmer-Wohnung, ca. 62,70 m² inkl. TG-Platz DM 190 852,-. Verlustzuweisung bis ca. 199%, bezogen auf 20% EK unter Berücks. d. Umsatzst.-Rückerst.

Für die Abwicklung der Bauherrengemeinschaften ist bei uns selbstverständlich: ● Treuhandabwicklung durch externen Treuhänder ● 5 Jahre Mietgarantie mit der Möglichkeit der Umsatzsteueroption ● Höchstpreisgarantie sowie ● Garantie des Initiators zur Schließung der Bauherrengemeinschaft.



Fordern Sie unverbindlich Unterlagen an: AFI Immobilien-Vertrieb-Verwaltung, 8262 Altötting, Daimlerstr. 2, Tel. (08671) 80 55 oder auch Dipl.-Kfm. Deutsch, 8000 München 19, Jutastr. 4, Tel. (089) 19 63 94.

Garmisch-Partenkirchen

Obwohl erst im Dezember 1982 auf den Markt gekommen, wurden von diesem Spitzenobjekt in den letzten 4 Wochen des Jahres 1982 noch 80% verkauft.
5 urgemütliche Wohnungen sind noch frei.
- das Gesamtobjekt: 7 Läden und 18 Wohnungen
- Wohnungsgrößen vom Studio bis zur 3½-Zimmer-Wohnung
- absolute Toplage im Herzen von Garmisch, unmittelbar neben dem Kurpark
- herrlicher Blick auf das Wettersteinmassiv
- rustikale alpenländische Architektur
- höchste Wärme- und Schallschutzwerte
- Höchstpreisgarantie
- Fertigstellungsgarantie
- Schließungsgarantie
- Höchstzinsgarantie
- Vermietungsgarantie
- Mittelverwendungskontrolle durch externen und unabhängigen Treuhänder
- konzeptionsgeprüft mit Wirtschaftsprüfertestat
- Baugenehmigung bereits erteilt
- 15% Eigenkapital in 3 bequemen Raten bis Mitte 1983
- Mehrwertsteueroption möglich
- Liquiditätsüberschuß in der Bauphase
- ca. 184% Werbungskosten auf 15% Eigenkapital

Die Gelegenheit: noch 5 attraktive Wohnungen, Baubeginn bereits erfolgt

alpin WOHNBAU
Generalunternehmen, Wohnungsbau- und Vermögenstreuhandgesellschaft mbH
Maria-Theresia-Straße 30, 8000 München 80
Telefon 089/98 79 22 u. 98 75 22
Telex 05-22 806

Bauherrengemeinschaft „Drei Mohren"

OBERAMMERGAU

Einfamilienhaus

m. sep. Einliegerwohnung u. Doppelgarage, kurzfristig beziehbar, Übernahme 1. Hyp. zu 6 % möglich. Preis inkl. Einliegerwohnung + Doppelgarage DM 635 000,– direkt vom Bauherrn, keine Maklerprovision.

Kleinau, 8033 Planegg, Rudolfstr. 56, Tel. 0 89 / 85 98 798

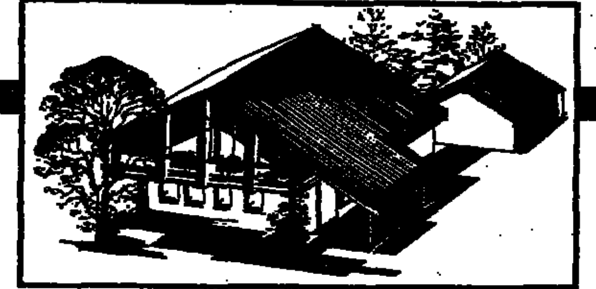
Berchtesgaden

V. Priv. schöne ETW, 33 m², ruh. Südlage, herrl. Bergpanorama u. Hallenbad, möbl., DM 165 000,–. Tel. 0 89 / 83 15 43

Bayerischer Wald

Ferien- u. Wochenend-Blockhäuser, Nähe Schöllnach zu verkaufen, Wfl. 50–80 m², Grundst. 400–1000 m², bewaldet, Südhang.

Franke & Sohn, Tel. 0 55 28 / 88 87



Berchtesgadener Land!

Freilassing, Salzstraße, Fichtenstraße

Unsere Häuser vor den Toren Salzburgs sind ein Treffer. Berge, Seen, Erholungs- und Freizeiteinrichtungen in unmittelbarer Nähe.

Einzelhaus	Kettenhaus	Doppelhaus
Grdst. ab 658 qm, ca. 211 qm Wohn- und Nutzfläche ab DM 478.400,–	Grdst. ab 333 qm, ca. 141 qm Wohn- und Nutzfläche ab DM 382.900,–	Grdst. ab 255 qm, ca. 174 qm Wohn- und Nutzfläche ab DM 352.100,–

Überzeugen Sie sich selbst von der Qualität des Angebotes!

Bitte Prospekt anfordern!



BLS ☎ 089 23871 – BAYERISCHE LANDESSIEDLUNG GMBH
Widenmayerstraße 3, 8000 München 22 – Organ der staatlichen Wohnungspolitik

Wintersport-Luftkurort Oberaudorf/Inntal/Obb.

Komfort. Landhaus, Bj. 78, angen. Wohnlage, ca. 140 m² Wfl., 2 Balk., Vollkell., 2 Gar., sehr gepflegt, 2 sep. Eingänge, geeign. auch als Praxis, Büro etc. od. 2. Wohneinheit, 600 m² Grd., DM 650 000,–.

Brannenburg/Inntal komf. Reihen-Mittelhaus, gute Lage, 120 m² Wfl., 200 m² Grd., VB 350 000,–.

Immob. Holzner, 8203 Oberaudorf, Tel. 0 80 33 / 13 79

Nähe Traunstein – Chiemgau

1. OG, 1-Zi.-Appartement, Küche, Bad, Keller, Südbalkon mit freiem Blick auf Chiemgauberge, bezugsfertig, solide Ausführung, keine Verkaufsprovision, da durch Bauunternehmer, 46,3 m² Wfl., DM 137 000,– einschl. Stellplatz.

Willi Zeller, Bauunternehmung, 8227 Siegsdorf, Thannstr. 2, Tel. (0 86 62) 92 79

Zwischen Chiemsee und Reit im Winkl

Repräsentatives Landhaus in unverbaubarer, ruhiger Lage, 2500 m² angelegter Garten, 250 m² Wfl., 7 Zi., off. Kamin, Freisitz, Privatzufahrt, Doppelgg., Freischwimmbad beheizt, 1,8 Mio DM.

Immobilien-Knels, 8217 Grassau, Fetzweg 5, Tel. 0 86 41 / 24 91

Bad Feilnbach/Obb.

Komf. (Ferien)-ETW, Bj. 83, ab 3250,–/m²

ca. 40 m² + 270 m² Garten, Terr.	148 000,–
ca. 81 m² Maisonette, 2 Balk.	219 000,–
ca. 56 m² m. Galerie, Balkon	199 000,–

Immob. faust (0 80 31) 3 20 70 od. 6 55 42, 82 rosenheim, äuß. münchner str. 84

LENGGRIES

Im Isarwinkel, neues RH, 105 m² Wfl., sehr gute Ausst. (2 Bäder, Kachelofen etc.), bezugsf. Sept. 83, prov.-frei, v. Bauherrn, DM 425 500,–, Tel. 0 80 42 / 85 32

Kaufen Sie eine Ferienwohnung nur für Ihre Urlaubszeit im TIME-SHARING = einmal gekauft, ewig zu nutzen!

Kochel am See/Oberbayern – Clubhotel Lutzhof mit eigenem Tennisplatz u. Halle, Frei- u. Hallenbad, Sauna, Solarium, Thermalbad, Kegelbahn, Minigolf, Liege- u. Sonnenwiese, Bootsanlegeplatz u. Badestrand. Nah am Wintersportgebiet Herzogstand. App. einger. im Bauernstil, mit DFW-Tauschmöglk. Nur 40 Wohneinheiten, schnell zugreifen!

ab DM 8300,- p. Monat

Günstige Finanzierung und Ortsbesichtigung.

WOBAU GmbH, 5870 Hemer, Tel. 0 23 72 / 8 01 96

Letzte Gelegenheit!

Exklusive Doppelhaushälfte mit Einliegerwohnung, direkt am Weißensee bei Füssen, unverbaubarer Gebirgs- und Seeblick, Wohnfläche 155,9 m², Grundstück 327 m², zu verkaufen

Preis DM 419 800,-

G. Hutt Immob. GmbH, Hauffstr. 4, 7913 Aufheim, Tel. 07 31/6 08 47

Bayerischer Wald

Ferienwohnungen im Landhausstil, ca. 40 m², Festpreis DM 99 600,–; ca. 75 m², Festpreis DM 155 928,–. Garage möglich, erforderliches Eigenkapital nur 20 %.

Raiffeisenbank Neukirchen, b. Hl. Blut eG, Immobilien, Tel. 0 99 47 / 5 86

STADLER & CO – Die große Deutsche IMMOBILIEN-BÖRSE

(11 419) ca. 25 km südl. v. München, freist. Gasthaus m. 2 Whgen (1×4 Zi., 1×2 Zi.) und 5 Gästezim., Landhs.-Stil, Bj. 75, Wfl./Nfl. ca. 580 m², kpl. eingerichtet, Terr. m. ca. 100 Sitzpl., gr. Parkpl., Grd. ca. 3622 m². Preisvorst. 1,5 Mio. DM. Angebote über: Imm. Siegfried Lindmeier/Barbara Olborth, Postf. 1442, 8192 Geretsried 1, Tel. 0 81 71–82 77, oder Olborth T. 0 81 71–2 08 75



INZELLER WOHNBAU GmbH Bauträger Baubetreuung

UNTERWÖSSEN bei Reit im Winkl – Bauherrenmodell. Nur noch eine Eigentumswohnung, in sehr zentr. Ortsrandlage, mit herrl. Gebirgspanorama, 63 m² Ges.-Aufw. 288 700,– DM

AMERANG Doppelhaushälfte in schöner sonniger Wohnlage. Nähe Chiemsee. 136 m² Wfl., 550 m² Grund, inkl. Garage nur 398 000,– DM

8220 Traunstein · Wasserburger Straße 10
Telefon (08 61) 1 32 13

In Grassau Luxus-Einfamilienhaus

Änderungsw. a. Plan noch mögl., unverbaub. Panoramablick, mit 1069 m² Grund, Wohnfl. ca. 180 m², keine Maklerprov. da dir. v. Eigentümer.

Robert Schroll GmbH, Liebigstr. 11, 8225 Traunreut, Telefon 0 86 69 / 40 06

Komf. 1-Zimmer-Whg.

in herrl. Feriengebiet a. d. bayer./österr. Grenze in Sachrang/Chiemgau, von Priv. umständeh. zu verk. Neubau, ca. 30 m², rust. Bauweise, Sauna, inkl. TG u. Teileinb. DM 145 000,–

Tel. 0 89 / 6 09 44 02

Garmisch-Partenkirchen

2-Zi.-Whg., im Herzen von Partenkirchen, zentrale, ruhige Lage, Neubau, KP DM 330 000,-.

Immob. Walter Zürker, Bahnhofstr. 67, 8100 GAP, Tel.: 0 88 21 / 5 10 71–72

Eilverkauf: Ferienhaus / Bayer. Wald

in gepfl. Erholungspark m. Verwaltg., Luftkurort, Wintersport, 55 m² Wfl., 300 m² Areal, beste Vermietbarkeit, DM 116 000,– Tel. 0 46 62 / 37 73 (priv.)

In Marquartstein/Piesenhausen Doppelhaushälfte

schlüsself., DM 350 000,– u. Gar. DM 14 500,–, keine Maklerprovis., da dir. v. Eigentümer.

Robert Schroll GmbH, Liebigstr. 11, 8225 Traunreut, Telefon 0 86 69 / 40 06

Appartement

Badgastein, schöne Lage (Blick nach Hofgastein), Gr. ca. 50 m², Wohnraum, Küche, Bad, Schlafraum, Balkon, Preis ca. 100 000,- DM, Bausparkasse kann übernommen werden.

i. A. Bavaria Handelsgesellschaft mbH + Co., Immobilien, 8300 Landshut, Altstadt 74, Tel.: 08 71 / 2 28 14

Garmisch

in ruhiger, exkl. Wohnlage, Einfam.-Haus, Bj. 71, m. kl. Einl.-Wohng., Grundst. 1100 m² (GFZ 0,4) von Privat zu verkaufen. Zuschr. unter A 5791 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Nette Nachbarn gesucht – wir bauen im Herzen von Garmisch-Partenkirchen

direkt an der Loisach, sehr ruhig gelegen, unser privates Domizil u. suchen für weitere 4 Wohneinheiten nette Nachbarn. Für die Steigerung des Wohn- und Lebenswertes sind die Voraussetzungen optimal:

GAP, ein Kurort, eingebettet in die herrliche Alpenlandschaft Bayerns, bietet ganzjährig sportlich und kulturell ein Höchstmaß an Möglichkeiten.

Da wir als Bauherren zusammen mit unserem Architekten die Anlage bewohnen werden, sind die baulichen Voraussetzungen, die wir bieten, optimal: ● liebevolle Architektur, biologische Bauweise ● Höchstmaß an Schall- und Wärmeisolierung ● exkl. Ausstattung, z. B. Kachelöfen, hochwertige Teppichböden u. Fliesen, gefliester Keller u. TG-Räume

Voraussetzungen, die wir uns von Ihnen wünschen:
● Geld allein genügt nicht – Sie sollten unbedingt an einer friedlichen und freundlichen Nachbarschaft interessiert sein.

Telefon 0 88 21 / 5 05 05 und 7 20 12

München

Attraktive, kleine Wohnanlage im Steuermodell

● Uneingeschränktes WP-Testat ● Fertigstellungsgarantie 84 ● mit MwSt.-Option ● Wirtschaftlich sinnvoller Standort ● Günstiger Preis, z. B.: Whg. Nr. 1, 37,13 m² Wfl. inkl. TG DM 182 342,– Gesamtaufwand ● Erbringung der Eigenmittel kann bis zur Fertigstellung ausgesetzt werden.

Unser Angebot wird Sie überzeugen – fordern Sie Unterlagen an!

Imm. EVRO GMBH Prinzregentenstr. 118, 8 München 80, Tel. 0 89 / 47 48 27

Bauernhaus in Oberbayern, schönste Lage m. Alpenblick (allein auf Hügel und doch nicht einsam), Lkr. Mühldorf a. Inn, 90 km v. Münch., 4 km z. Bahnstat.; Winkel-Hof; denkmalgesch. (60 cm Mauerw. unt.; Blockholz ob.); offiz. Auszeich. f. „vorbildliche Renovierung"; Haupthaus 250 m² Wohnfl., Ölzentr.-Hz. u. u. all. Komf.; im hölz. Nebenhaus 70 m² Wohnfl. (m. Backofen u. gemauert. Rundof.) sowie zusätzl. 120 m² Nutzfl. (Werkst., Stadl etc.); wertv. Rosen- u. Staudengart. sowie zusätzl. Bio-Gemüsegarten, viele gr. Bäume u. Hecken, 3000 m² Grund; Pr. VB 1,1 Mio. v. Priv. Zuschr. u. 5572 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Nur Mut!

Bad Füssing ist in den Übernachtungszahlen immer noch Deutschlands führender Kurort in Niederbayern!

Deshalb lohnt sich eine Investition.
In der Wohnanlage Senator in Kirchham ist der 1. Bauabschnitt bezogen. Erwerben Sie jetzt im 2. Bauabschnitt

SENATOR

Ihr Appartement.
Die Zinsen fallen – die Baukosten steigen noch nicht.
Deshalb ist ein Kurappartement eine sichere Geldanlage und eine Investition in Ihre Gesundheit.
- Ersterwerb, Mehrwertsteuer-Rückerstattung
- Rendite durch Vermietung an Ihre Kurgäste
- Eigene 4 Wände für den Kuraufenthalt

reinhart
Ihr Partner beim Bauen.
8399 Rotthalmünster, Tel. 0 85 33/864

Laufen, Berchtesg. L.

17 km b. Salzb. vor österr. Gr., lux. REH, 168 m², Bj. 81, Erstbez., Öl-ZH m. Wärmepu., 3fach Vergl., Sauna, bayr. Landhausst., id. als Ruhe- od. Feriens. v. Priv. an Priv. zu verk. Telefon 08 21 / 9 11 60

Rottach-Egern

Landhaus mit Seeblick, 5000 m² Grund, 320 m² Wfl., 1,8 Mio. 30 weitere Landhäuser auf Anfrage.

3-Zi.-ETW

98 m², Südbalkon, schöner Bergblick, DM 475 000,–. Weitere 20 ETW auf Anfrage.

ZI-Immobilien, Fa. J. Zimmermann, 8183 Rottach-Egern, Tel. 0 80 22 / 2 67 95 u. 58 07

„Die berühmte Stecknadel im Heuhaufen"

Appartementhotel Predigtstuhl bei Burg Weißenstein/Regen, Bayer. Wald, sichern Sie sich ein 1-Zimmer-App., ca. 42,5 m² ab DM 113 000,–.
- 10 % Investitionszul. v. Bund
- 10 % Investitionszul. v. Land
- 40 % Sonderabschreibung n. Zonenrandförderungsgesetz
- Werbungskosten
- MwSt.-Rückerstattung
- Keine Eigenmittel erforderl.

+ Hoher Liquiditätsüberschuß in der Bauphase
+ Vermietungsgarantie

Helmut Lindlbichl, Grundstücks-GmbH, 8391 Neukirchen v. W.
Tel. 0 85 04 / 20 21, Sa.–So. 10.00–14.00 Uhr

Bei Bad Füssing RMH

205 m² Wfl., 250 m² Grd., Bj. 80, aufgeteilt in 3 ETW. Gute Vermietbarkeit, DM 420 000,-.

Immobilien Kemmer, Postfach 11 32, 8011 Aschheim, Tel. 0 89 / 9 03 16 18

ALLGÄU

Eigentumswohnungen ● in Oberstaufen und ● in Thalkirchdorf

Im Schrothkurort Oberstaufen und in Thalkirchdorf – nahe Alpsee und Skiliften – entstehen in ruhiger und sonniger Lage zwei ideale Wohnanlagen mit nur 8 bzw. 10 Wohnungen (1 bis 3 Zi.). Garant. Festpreise. Eig. Hausverwaltg., keine Vermittlungsprovision.

B + S Wohnbau GmbH, 8970 Immenstadt, Gottesackerstraße 8, Telefon (0 83 23) 5 81

Weißenburg/Bayern

ETW, 3½ Zi., 98 m², einm. Lage, Blick z. Wald u. über Stadt, 176 000,– DM inkl. TG. Tel. 0 91 41 / 23 81.

Olching b. München (S-Bahn), v. Privat:

RMH (4-Spänner), Bj. 68, 110 m² Wfl., Garten uneinsehbar, ausgeb. Dachgeschoß, Hobbyraum, inkl. Garage, VB: DM 420 000,–. Tel. 0 81 42 / 1 33 98

BAD TÖLZ

bezugsfertige kleine Landhausvilla. Neubau, am westl. Rand des Kurviertels in Supervillenlage, 180 m² Wfl., 2 Bäder, Kachelofen etc. – sehr geschmackvolle Ausstattung. von Privat DM 765.000,-. Telefon 0 80 42/85 27

Feldafing – Starnb. See

20 Autominuten von München

4-Zimmer-Whg. mit Wintergarten u. gr. Terrasse in einem der schönsten Häuser Feldafings, vollständig renoviert, mit dem Komfort eines Neubaus, bezugsfertig. Hohe Steuervorteile (Ersterwerbermodell), Preis DM 667 986,– inkl. Garage. Erforderl. Eigenkapital 20 % = DM 135 500,–.

Keine Makler-Provision

K+S Baubetreuungs- + Verwaltungs-GmbH, Hedwigstraße 3, 8000 München 19, Tel. 0 89 / 18 00 01, Telex 5 29 200

Gutshof im Süden von München

175 ha, arrondiert, herrliche Lage, Gebirgsblick, umfangreiche Wohngebäude und Stallungen, Kaufpr. 17,5 Mill. DM.

Alpen Immobilien, Frietjung Knopp, Schützenplatz 5, 8110 Murnau, Tel. 0 88 41 / 83 07 oder 84 07



Das haben Sie gesucht: Eine Eigentumswohnung in den Bergen

Kleines Bauvorhaben in den Chiemgauer Bergen, von 7 Wohnungen 4 verkauft, hervorragende Kapitalanlage und hohe Rendite bei Vermietung als Ferienwohnung (Vermietung und Verwaltung können durch uns gesichert werden), Winter- und Sommersaison.

1-Zi.-Whg.	DM 118 000,-
3-Zi.-Whg.	DM 208 000,-
Maisonette im Dachgeschoß	DM 259 000,-

Immobilia GmbH, Ludwigstr. 17, Postfach 404, 8230 Bad Reichenhall, 0 86 51 / 6 42 42

München-Schwabing

NEU – Ein Spitzenangebot für Kapitalanleger und Eigennutzer – NEU

Nähe Olympiapark/Georgenschwaige, bildschöne 1- u. 2-Zi.-Komf.-Whgen von 30–67 m² m. Gartenanteil, Terrassen, Hobbyräumen u. Sonnenbalkons/Südlage im Bauherrenmodell, beste Verkehrsanbindungen (U-Bahn-Nähe), hervorr. Ausst., äuß. attraktive Preise!

Erfahrene u. bewährte Partner – alle steuerl. Vorteile. Fordern Sie sof. d. ausführl. Unterlagen an:

WALSER WIRTSCHAFTSBERATUNG – Bereich Immobilien, Rosenh. Landstr. 37, 8012 München-Ottobrunn, Tel. 0 89 / 6 09 20 12

Garmisch-Partenkirchen, Hölzlweg

Ganzes Dachgeschoß, 92 m² Wohnfläche, Diele, Bad mit WC, separates WC, Küche kpl. eingerichtet, 2 Schlafräume, großer Wohnraum mit Kamin, 2 große Balkone, ca. 20 m², Dielendecke, sämtliche Türen in Zirbelholz, Fußbodenheizung, Böden in Diele, Gäste-WC, Wohnraum in handgeformten italienischen Fliesen, große Abstellräume in beiden Dachflächen, Kellerraum, 2 Abstellplätze in der Tiefgarage. Unverbaubarer Panoramablick auf das gesamte Gebirge, in traumhaft ruhiger Lage. Vom Ersterwerber ohne Makler zu verkaufen. DM 800 000,–.

Zuschr. u. K 5799 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Eine bayerische Bilderbuchidylle mit echter Rendite!

Nicht nur auf dem Papier. Denn mit einem vollmöblierten Hotel-/Ferien-Appartement im 4-Sterne-Hotel »Bayerischer Hof Inzell« im Bauherrenmodell haben Sie:

gesicherte Mehrwertsteueroption
auch nach 1984 – da das Objekt als gewerblich anerkannt ist –

hohe Verlustzuweisung
201% bezogen auf 20% Eigenkapital – WP Testat liegt vor

bankverbürgte Mietgarantie
DM 16,-/m² Wohn- und Nutzfläche zuzügl. Mehrwertsteuer – die Bewirtschaftungskosten gehen zu Lasten der Hotelbetriebsgesellschaft

Fertigstellungsgarantie bankverbürgt
Der Hotelkomplex wird von den Initiatoren selbst übernommen und durch erfahrenes Management betrieben.

Ab 40% Steuersatz Liquiditätsüberschuß in der Investitions- und Vermietungsphase

Steuerersparnis und bankverbürgte Mietgarantie finanzieren Ihnen den Rest der Aufwendungen in der Vermietungsphase. Selbst wenn Sie dort Ferien machen – mit 20%–40% Rabatt! – kassieren Sie die Miete weiter.

Ges.-Aufw. inkl. Möblierung DM 157 659,– bis DM 360 739,–

immotrans Treuhandgesellschaft mbH Abt. Immobilien, Albert-Schweitzer-Str. 62, 8000 München 83
☎ 089–67 20 07
Beratung auch Sa., So. u. an Feiertagen 14-17 Uhr

Wohnen Sie in

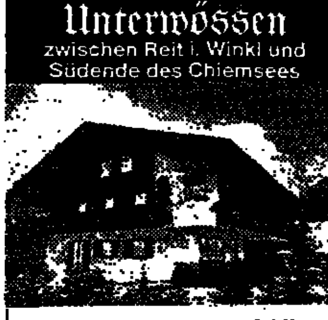
Bayern?

Wollen Sie in der Großen Kombination DIE WELT/WELT am SONNTAG Immobilien- oder Kapitalien-Anzeigen veröffentlichen?

Dann wenden Sie sich bitte an:

Margy Brugger
Postfach 148
Rotkäppchenweg 20
8034 Germering/München
Tel. (089) 845 845 / 846

W 3858



Unterwössen

zwischen Reit i. Winkl und Südende des Chiemsees

In unverbaubarer Südlage komf. Whgn.: 1 Zi., 34 m², ab DM 159 800,–; 1½ Zi., ab 37 m², ab DM 170 000,–; 2 Zi., 72 m², ab DM 222 500,–; 3 Zi., 100 m², ab DM 338 500,–; teils bezugsf., teils im Rohbau. Reizender Turmerker, teilweise zweietagige (Maisonetten-)Grundrisse, eigene Gartenanteile! EG-Whgn. Entscheiden Sie sich jetzt, bauen u. gestalten Sie mit uns Ihre indiv., maßgeschneiderte Whg.! Stilvolle handwerkl. Arbeit wird bei uns „groß" geschrieben (seit 15 Jahren). Verkauf provisionsfrei, direkt vom Bauherrn.

Telefon 0 80 42 / 85 32

BERCHTESGADEN

Königl. Villa Ludwig d. II



In unvergleichbarer Lage – Am Kälberstein – befindet sich das 1849 erbaute Schloß.
Es wird renoviert und in Eigentumswohnungen (Ferienappartement) aufgeteilt.
Dieses ist eine der letzten Möglichkeiten, Eigentum in diesem Stil zu erwerben.

App. ab 20 m² ab 100 000,– — 2 Zi. ab 40 m² ab 200 000,–

2,26% Käuferprovision

RDM CHIEMGAU-IMMOBILIEN, 8230 Bad Reichenhall, Poststraße 39, Tel. 0 86 51 / 6 42 64

Komf. 1-Zimmer-Whg.

in herrl. Feriengebiet a. d. bayer./österr. Grenze in Sachrang/Chiemgau, von Priv. umständeh. zu verk. Neubau, ca. 30 m², rust. Bauweise, Sauna, inkl. TG u. Teileinb. DM 145 000,–

Tel. 0 89 / 6 09 44 02



UNBEBAUTE GRUNDSTÜCKE

HAMBURG
Grundstück für Bauherrenmodell
Nähe Außenalster, mit Baugenehmigung für 16 WE/1048 m² Wohnfläche, Preis DM 2,1 Mio
Zuschr. unter H 5798 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

BAUGRUNDSTÜCK
in unmittelbarer Umgebung von 5800 Hagen, 2575 m² WA III-Gebiet, ausgedehnte Waldungen nur 300 m entfernt, sehr gute Verkehrsanbindung zur Stadtmitte, 400 000,- DM.
OTTO KOHLHAGE & Dr. jur KUGEL, RDM – Immobilien
Herderstr. 12, 5800 Hagen, Tel. (0 23 31) 2 23 71

Bauplätze für Bauträger, westlicher Hamburger Vorort
10 Mehrfamilien-Häuser, je 700 m² Wohnfläche und 26 Reihenhäuser
Erschlossen und genehmigt, ganz oder in Tranchen. DM 675,–/m² Wfl., Fertigstellung zum Festpreis von DM 3250,–/m² Wfl. bei best. Ausstattung mögl. Nur schriftl. Anfragen erbeten an
Hans Freitag GmbH, Amsgartstr. 8, 2000 Hamburg 76

Grundstück
in bester Vorortlage von Dortmund für Wohnungs- u. Geschäftshausbebauung mit Baugenehmigung zu verkaufen. KP 670 000,– DM.
Zuschriften unter R 5694 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Staufen im Breisgau
Bauerwartungsland 1345 m², Umlegung begonnen. Bebaubar in ca. 2 bis 3 J. VKP DM 275 000,– + Erschließung. Sichern Sie sich ein Baugrundstück in einem der letzten Wohnbaugebiete im wunderschönen Staufen.
Alexander Trescher Immobilien
Postf. 12 18, 7813 Staufen
Tel. 0 76 33 / 8 17 59

VENTA Vermittlung und Verkauf von Immobilien
Bauträger-Gesellschaften
In westf. Mittelstadt, am Rande des Sauerlandes, ist aus Konkurs zu erwartendes Bauland zu verkaufen.
Grundstück: ca. 38 500 m²
Preis: VB DM 4,6 Mio.
Angebote und Nachfragen an die
VENTA Vermögensverwaltungsges. mbH, Frankfurter Str. 38, 5800 Hagen, ☎ 02331/17636, Tx 823457 venta-d

Baugrundstück in Bremerhaven
bevorzugte Wohngegend, 600 m², Kaufpreis 85 000,- DM.
Immobilien Holscher VDM
Tel. 0 47 46 / 5 17

TOP-WIESENGRUNDSTÜCK
Im Herzen des Vogelsberges
Traumgrundst. ca. 10 000 m², beste Lage, nahe Naturpark, exkl. Ferienwohnsiedlung und Autobahn. DM 80 000,- Finanzierung u./o. Tauschgeschäft z. B. Pkw usw möglich. Zuschr. u. W 5699 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Baugrundstück
Nordseeinsel Baltrum, Toplage, alter Baumbestand, ca. 2000 m². Zuschr. u. M 5801 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Grundstück
in Bad Rothenfelde, T. W., in exkl. Lage zu verk.
Zuschr. u. Z 5284 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

BAUGRUNDSTÜCK
Braunschweig-City, ca. 5405 m² Grundstück für 84 Wohneinheiten, 460 m² Gewerbefläche, mit Planung geeignet für ein Bauherrenmodell, zu verkaufen. Info über Immobilien-Partner GmbH, Jasperallee 36, 3300 Braunschweig

Achtung, Bauträger!
Voll erschlossenes Baugrundstück für ca. 110 Reihen- und Doppelhäuser in hervorragender Stadtlage in Kerpen/Köln mit besten Verkehrsanbindungen direkt vom Eigentümer maklerfrei zum Preis von DM 68 750,– pro WE zu verkaufen. Bebauungsplan rechtskräftig.
Nur ernstgemeinte Anfragen schriftlich unter D 9109 Annoncen-Expedition Doll, Deichmannhaus, 5 Köln 1

Exklave Büsingen
Nähe Schaffhausen/Schweiz, voll erschl. Baupl. für 1-Fam.-Hs., ca. 950 m² zu verk.
Zuschr. u. A 5681 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Nähe Bodensee
Bauplätze, wunderschöne Lagen, ab 30 000 DM, nur 50 DM/m², mit Baupflicht.
Dr. Michel und Partner, 7407 Rottenburg, Tel. 0 74 72 / 2 10 55

Baureifes Grundstück
1200 m², Chieming/Chiemsee (Obb.), DM 450 000.–.
Fa. Robert Schroll GmbH
8225 Traunreut, Liebigstraße 11
Telefon 0 86 69 / 40 06

OSTSEE
Timmend. Strand
Villenbaupl. in exkl. Lage, Gr. 1364 m², Ford. 410 000,–.
Adolph Haueisen GmbH • VHH/RDM
Bergstraße 14 2000 Hamburg 1 · (040) 32 12 41

5200 m² – Köln-West
geeignet für 13 Einfamilienhäuser in schöner Grünlage. Leichter Hang, verkehrsberuhigte Zone.
Ideal für Bauträger oder Bauherrenmodelle – entsprechende Vertragsgestaltung möglich.
Grundstück von Privat, nur en bloc – Preis DM 270,–/m².
Telefon 0 22 34 / 6 44 55

Südlich Hamburg:
46 Baupl. im Einzugsbereich Hamburgs im Angebot. Gesamtangebotsliste über Häuser u. Bauplätze bitte anfordern!
NORDHEIDE-IMMOBILIEN RDM
☎ 0 41 65 / 25 06 u. 28 83

Baugrundstück
Kreis Nordfriesland
Risum-Lindholm bei Niebüll, 1863 m², voll erschlossen, Schule, Kindergarten, ärztl. Versorgung, Geschäfte am Ort.
Tel.: 0 46 67 / 8 48, bitte nur abends, oder unter Chiffre M 5713 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Einmalige Gelegenheit
26 960 m², über 5000 Edeltannen mit angrenzendem Bach, hoher Freizeitwert, direkt am Arnsberger Wald, Nähe Möhnesee (interessant für Angler und Segler), Bau eines Luxushotels war geplant. 4-Zimmer-Waldhütte kann evtl. übernommen werden. Wegen Sterbefall für 15 DM/m² zu verkaufen. Nur ernstgemeinte Anrufe:
RDM Haselow, Hamm 1,
Rietzgartenstr. 30, Tel. 0 23 81 / 2 40 56
tgl. v. 9–10 Uhr, Sa. u. So. 16./17. 4. ganztägig zu erreichen.

Im Norden Hamburgs Nähe Alsterquelle
(HH City 22 km) ein reprä. Grundst., zu verk., 5000 m² mit Front 32 m, Bautiefe 50 m, sof. bebaub., ideal f. Naturfr., Gartenliebh., Kinder, von Privat. Zuschr. erb. u. PZ 46 247 an WELT-Verl., Postf., 200 Hamburg 36

Bauherrenmodell-Grundstück, Berlin-Dahlem
in bester Lage, ca. 1800 m² (GFZ 0,4), bebaubar mit 9–11 Wohnungen (ca. 700 m² Wohnfl.), kann frei von Mietern geliefert werden. Architektenentwurf vorhanden. Kaufpreis DM 1,85 Mio.
Angeb. u. K 5821 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Nördlicher Stadtrand von Hamburg
Bauerwartungsland, 72,12 ar. Bebauungsplan ist eingereicht, in Halstenbek zu verkaufen; unmittelbar an S-Bahnstation gelegen; Autobahnanschluß.
Angeb. u. K 5777 an WELT-Verlag, Postf. 10.08 64, 4300 Essen

SYLT
List, Sonnenland, Baugrundstück, ca. 950 m², unverbaubarer Meeresblick, zu verkaufen. VB 450 000,– DM. Tel. 0 30 / 8 32 61 10

Sehr schön gelegenes
Baugrundstück in der Eifel
für DM 17,– pro m².
Tel.-Nr. 0 22 05 / 24 66

Baugrundstück im Reiterdorf Elmlohe
10 Min. von Bremerhaven entfernt, 1500 m². Kaufpr. 75 000,- DM.
Immobilien Holscher, VDM
Tel. 0 47 46 / 5 17

Grundstücke für Eigenheime
Sofort bebaubar
Beim Hausbau: Zusätzliche Steuervorteile durch Schuldzinsenabzug.
Nordseeküste – Hooksiel –
Gemeinde Wangerland.
Eigentumsgrundstücke für frei stehende Häuser ab 570 m² und ab 61 900,– DM einschl. Erschließungsbeitrag u. Vorausleistung auf den Kanalbaubeitrag. Ohne Architektenbindung, keine Provision.
Gartenstr. 19
2900 Oldenburg
Tel. (04 41) 50 10 57
NILEG

Baugrundstück
1005 m², Vol-hs./Möhnesee, b. Lage, v. Priv. zu verk.
Zuschr. u. W 5721 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Grundbesitz im Ausland

IMMOBILIEN IN SPANIEN

Ferieneigentum ab DM 10 000,- in den herrlichen Penta Clubs auf Ibiza und an der Algarve



(Penta ist die Hotelkette der Lufthansa, Swissair und British Airways)

Es werden einzelne wohnfertig eingerichtete Bungalows und Appartements verkauft, wobei sich mehrere Interessenten Kaufpreis und Unterhaltungskosten teilen (ökonomisches Zeiteigentum). Gleichzeitig erhalten Sie kostenloses! Urlaubsrecht in 300 anderen Urlaubsparadiesen in aller Welt (im Tausch gegen geringe Gebühr).



Anfragen richten Sie bitte an WOBAU GmbH, 0 23 72 / 8 01 96

Costa Blanca – Moraira/Javea
Eine Auswahl bezugsf. Bungalows, Häuser a. II. Hd., Reihenhäuser u. Grundst. Eine solide Bauausführung nach Plänen Ihrer Vorstellung von 42 000 Pesetas/m² umbauter Wfl. (DM 756,-), überd. Terr. 39 000 Pesetas, freie Terr. 9500 Pesetas, Garage 28 000 Pesetas etc. u. eine indiv. Beratung bietet Ihnen **Spanien-Immobilien**, Hohes Feld 9, 3005 Hemmingen 4, Tel. 0 51 01 / 41 59.

SPANIEN / LA MANGA (Costa Blanca)
Fam. Gründe zwingen 2 Eigentümer, ihre Wohnungen in unserer wunderschönen Wohnanlage „El Pino" in La Manga del Mar Menor (ca. 100 km südlich von Alicante) zu verkaufen.
Wohnung 1: Größe ca. 80 span. m², 3 Zimmer + Küche, Bad, Terrasse, Abstellraum, Preis DM 70 000,–.
Wohnung 2: Eine Traumwohnung (Penthouse), absolut unverbaubarer Blick auf das Mar Menor, Größe ca. 140 span. m², 3 Schlafzimmer, Wohnzimmer mit offenem Kamin, Küche mit Eßbar, Diele, 2 Bäder + WC, *Abstellraum und Loggia, Preis DM 150 000,– (Garage zusätzlich* möglich).
Beide Wohnungen sind voll möbliert mit allem Komfort, eigener Swimming-pool und Kinderspielplatz (6000 m² Grundstück), ganzjährig bewohnbar und beaufsichtigt von deutschsprachigem Hausmeisterehepaar. **Keine Maklergebühr!**
Besichtigung nach Vereinbarung möglich. Abwicklung direkt durch das *Präsidium der Eigentümer-Gemeinschaft. Im Auftrag:* Werner Glock, Staufenstr. 12, 6239 Kriftel, Telefon 0 61 92 / 74 12.

Über den Dächern von Ibiza
Typisch ibizenkisches Stadthaus im Herzen der Altstadt „Sa Penya" von Ibiza, nur 150 m vom Hafen entfernt, zu verkaufen. Das Haus wurde erst vor 5 Jahren liebevoll restauriert und renoviert und mit allem erforderlichen Komfort versehen. Das Objekt hat ca. 110 m² Wfl., die sich über 3 Geschosse verteilen, und kann bei Bedarf in 2 getrennt zu nutzende Wohnungen aufgeteilt werden. Von der Dachterrasse hat man einen wunderschönen Panoramablick auf den Hafen, die Zitadelle und die Altstadt von Ibiza. KP inkl. Einrichtung DM 175 000,-.
Anfragen an Handelskontor Götte, Tel. 0 21 53 / 6 08 24

Spanien – Costa Blanca
Bungalows, Villen, Wohnungen, Finkas, Restaurants. Preiswerte Besichtigungsflüge. Nutzen Sie unsere 15jährige Erfahrung.
Kurt Spatz Immobilien
Kinziegstraße 8, 3300 Braunschweig. Telefon 05 31 / 84 07 87

COSTA BRAVA
RESIDENZ MAS NOU – PLAYA DE ARO
In einer der schönsten und exklusivsten RESIDENZEN Spaniens mit internationalem Flair bauen wir in mediterraner Vegetation **Villen für höchste Ansprüche in Spitzenqualität.**
Mindestgröße: 1500 m² Grundst., 120 m² Wohnfl., ca. 250 000,- DM. Grundstücke ohne Bauzwang: 28,- DM bis 91,- DM pro m².
MAS NOU *bietet abseits* vom Massentourismus echte **Lebensqualität.** Ein olympisches Freibad, Minigolf, Tennisplätze und ein Feinschmecker-Restaurant (4 Gabeln) stehen zu Ihrer Verfügung. Internat. 18-Loch-Golfplatz, SANTA CHRISTINA DE ARO, 4 km entfernt. Liegeplatz im Yachthafen von PLAYA DE ARO kann vermittelt werden. Der Service und die Verwaltung auf MAS NOU sind erstklassig und seit 18 Jahren bewährt.
Uns stehen einige Villen aus 2. Hand ab 425 000,- DM zur Verfügung. Zum Beispiel:
Eine Luxus-Villa mit traumhaftem Meeresblick, gr. Swimming-pool, 2516 m² Grundstück, 425 m² Wohnfl., Wohnraum mit Kamin, Eßraum, 4 Doppelschlafzi., 1 Einzelschlafzi., 4 Bäder, gr. Küche mit allen elektrischen Geräten, Zentralheizung, gr. Terrasse mit Außenkamin, Garten, Doppelgarage. Im Souterrain eine Einliegerwohnung mit Küche, Wohnzimmer, 2 Doppelschlafzimmern, 2 Bädern. Die Villa ist in bestem Zustand und mit erlesenem Geschmack ausgestattet. Sie wird vollmöbliert verkauft. Verkaufspreis: 717 000,- DM. Grundrisse und Objektfotos stehen zur Verfügung.
G. Bartels, 3250 Hameln
Postfach 2 94, Tel. 0 51 51 / 6 61 80, auch sa.-so.

MALLORCA – CALA D'OR
Luxusvillen direkt am Meer oder in der 2. Linie mit 3 Schlafzimmern und 3 Bädern. Alle Häuser mit Zentralheizung, je nach Lage und Grundstücksgröße ab DM 230 000,–.
Fordern Sie unsere Unterlagen über dieses Topangebot an.
HÖLTER IMMOBILIEN · SERVICE
Alleinverk. der Construcciones J. Manresa
Postf.: 504, 4050 Mönchengladbach 1, Tel.: 0 21 61 / 4 50 44

Costa Blanca · Spanien
Pueblo-Moraira
Freist. Pueblo-Villen, Wohnzi., 2 Schlafzi., Bad/WC, WF 53,3 qm, Schlüsselfertig DM **46.800,-**
Grundstücke ab 25,- pro qm.
Weiter: Bootsliegeplätze, Appartements, große Villen.
FIM FELDGES Immobilien
Schießruthe 20 · 4054 Nettetal 1
Telefon 0 21 53 / 10 18
Farbiges Info-Material anfordern.

Einsteigen in Spanien
32jähriger gutaussehender Kölner Kaufmann, fleißig, belastbar, kontaktfreudig, sucht Tätigkeit in Spanien oder tätige Teilhaberschaft.
*Zuschr. unter M 5845 an WELT-*Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Costa Brava
Bungalow ab 44 000,– DM zu verk.
Tel. 0 22 37 / 5 21 04
u. 0 22 34 / 5 97 65

MALLORCA
20 km von Palma, Finca-Rustica, auf 20 000 m² Areal mit Pool. Inventar u. Telefon, von Priv. abzugeben. Preis: 345 000,– VB.
Tel. 0 25 46 / 73 80 o. 0 25 46 / 3 92

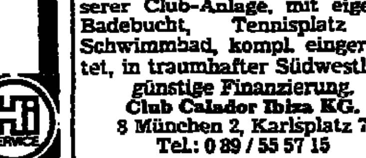
- **Bungalow,** 3 Zi., Kü., Grdst.
- Costa Blanca/Alicante **DM 38 900**
- Villen ab **DM 53 590**
- ALDA GmbH Kapitalanlageges. ☎ 06 11 / 49 91 86 abds./Sa./So. 0 60 47 / 3 27

MALLORCA
★★★★★ Cala D'or
In Cala D'or bieten wir Ihnen eine exklusive Auswahl luxuriöser Ferienwohnungen, teils mit sehr großen Wohnterrassen direkt am Meer an. Unsere gepflegten Anlagen haben Meerespool, Sandstrand, Tennis, Minigolf, Solarpool. Einige Wohnungen sind direkt am Yachthafen gelegen. Bootsplätze vorhanden.
Ausführliche Information erteilt:
SAS Verkaufsgruppe
Bahnhofstraße 64 · D-7050 Waiblingen
Tel. 0 71 51/5 40 01

Aus Privathand:
Javea – Costa Blanca. In anerkanntem Heilklima u. landschaftlich einmalig schöner Umgebung ausgelesene Objekte, sorgenfrei, zu sehr guten Preisen. Keine Courtage.
Hanseatische Gesellschaft
Mönckebergstr. 31, 2 Hamburg 1
(040) 32 77 10, Sa/So 48 80 81

Mallorca/Paguera
Apartment, 58 m², 1. Etg., vollmöbl., Flur, Schlz., Whnz. m. Küchenbar, Bad, gr. Terr., Tel., Südlage, 15 Min. z. Str., 70 000,– DM
Tel. 0 30 / 3 66 18 14

Traumvilla
in Malaga/Michas, 800 m² Wfl. 3000 m² Parkgarten pl. 6000 m² Bauland. Preis 2,5 Mio. DM.
Tel. 0 30 / 7 11 16 45



IBIZA
Märchenhafte Villen aus 1001 Nacht von DM 95 000,– bis DM 300 000,-, im arabischen Stil, im abgeschlossenen, orientalisch-subtropisch angelegten Park unserer Club-Anlage, mit eigener Badebucht, Tennisplatz u. Schwimmbad, kompl. eingerichtet, in traumhafter Südwestlage, günstige Finanzierung.
Club Calador Ibiza KG.
8 München 2, Karlsplatz 7
Tel.: 0 89 / 55 57 15

SPANIEN
Costa del Sol/Blanca

Reihenhäuser m. Grundstück und Eigentumswohnungen	ab 29.500,–
Bungalows m. 5000 m² Grdstck.	98.000,–
Landgut 5000 m²	ab 18.000,–

Erstklassige Renditeobjekte im Angebot!
Besichtigung jederzeit nach Vereinbarung. Wir suchen lfd. mtl. Objekte Abw. Notar/Bank
GEYER GmbH - VDM - 2830 Bassum 4
Telefon 04248-412 Telex 24 105 geyer d

letzte gelegenheit am meer
Chalets/Bungalows in zentralster Lage z. Ort u. Hafen, Strand 300 m, ab DM 94 000,- einschl. Grund, 50% EK erforderl.
Costa Blanca
Bahía de Jávea
Ihr seriöser Makler bietet weit. 250 Obj. in Javea, Altea, Calpe, Moraira, Denia wie Villen, Bauernhs., App., Hotels, Bars, Rest. **aus Privatbesitz** an; bauen selber ab DM 550,-/m² auf Grdst. ab DM 16,-/m² i. deutscher Qualität. Suchen lfd. Objekte.
Stassig GmbH Immobilien
3002 Wedemark 2, Kurt. R. 4
05 34 / 65 / 78 32 01:
0 5182 / 60 75 - 76;
05 11 / 84 11 - 00: FS 9 2 990 sth

COSTA BRAVA
In einem Tag mit dem Auto zu erreichen!
Reihenhaus bei ESTARTIT (7 km Sandstrand), 2. Hand, Ia Zustand, Wohn-Eßraum, Kamin, Küche, Bad, WC m. Waschbecken, 3 Schlafz., Terrasse, Balkon, Autoabstellplatz, kl. Garten. Ruhige Lage. Üppige Vegetation. Clubh. m. beheizter Schwimmhalle, Swimming-pool, Tennisplatz. Supermarkt in der Nähe. Erstklassige Verwaltung. Das Haus ist voll möbliert.
Verkaufspreis: DM 115 000,–
G. Bartels, 3250 Hameln
Postf. 2 94, T. 0 51 51 / 6 61 80
auch Samstag – Sonntag

Zu verpachten od. zu verkaufen
Laden, 65 m², m. WC, beste Lage Playa del Ingles/Gr. Canaria, im neuen EKZ. Nähere Ang.:
Tel. 0 40 / 24 97 05 od. 24 04 75

Costa Blanca, phantast. Appartements direkt am Meer zwischen 2 Sandstränden, ab 52 000,– DM, bezugsfertig, 50% Anzahlung. Anfragen: Terrex-Import, Calle 7 Nr. 31 Torreta-Florida, E Torrevieja-Alicante.

Costa Blanca
z. B. Chalets 83 m² m. 800 m² Grundst., Privat-Pool, nur 68 000,– DM. Zweithäuser Preis nach Anfrage, Reihenbungalows a. Meer ab 25 000,– DM.
Salvador-Immobilien, Lister Meile 48
3000 Hannover
Telefon 05 11 / 31 53 84 u. 65 15 77

Terr.-Haus auf Ibiza
ca. 86 m², v. Priv. zu verk., VHB 86 000,– DM.
Angeb. u. P 5671 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Seltene Kapitalanlage
Besitz in den Bergen, Raum Alicante, Stadtnähe, 135 ha (1,35 Mio. m²) mit großem alten Bauernhaus, eigene Quellen u. Jagd, 1,25 Mio. DM.
Tel. 00 32 87 / 85 06 02



COSTA DEL SOL
unbeschwertes, sonnenreiches Leben. Ihr Heim. Ihr Ferienziel. Villen, Apptmts.
Nur Top-Qualität. Kostenlose Broschüre, Informationen:
PUEBLO PROPERTIES
BERGERWEG 7 D-8157 LINDEN
TELEFON 0 80 27 / 4 31

Kaufgesuch
Costa del Sol, zwischen Nerja und Marbella, freistehende Häuser u. Wohnungen mit 1 u. 2 Schlafzi., bis DM 100 000,– gesucht.
Toro Inmobiliares S. A.
Info-Büro, Inselstr. 6a,
2 Hamburg 60, Tel. 0 40 / 44 03 53

Gran Canaria/Las Palmas
3-Zi.-Appartement, ca. 70 m², zentral gelegen, in kleiner Eigentumsanlage, direkt von schwedischer *Eigentümerin inkl.* voller Möblierung f. DM 950 000,– zu verkaufen. Keine Courtage.
Harles Immobilien, RDM
Tel. 0 40 / 6 03 40 73

Mallorca – Ibiza
Schöner Ferienwohnsitz von netter Familie gesucht, gern auch teilweise Rente, weiteres Wohnrecht der Verkäufer.
Zuschr. u. G 5819 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Spanien/Denia
wunderschöne Villa m. herrl. Grundst. und Einliegerwhg., Tennisplatz, Schwimmbad, einger., 550 000,– DM.
Spanien/Ibiza
sehr schönes Ferienhs. m. 6 000 m² Grundstück, 3 Schlafzi., 2 Bäder, Küche, Wohn-Eßzi., 110 000,– DM.
Ferienwhg. Sta. Eulalia
60 m² Wfl., Balkon, schöne Lage am Strand, Tennisplatz u. Poolbenutzung, 60 000,– DM.
Immobilien Bergold
Mühlstr. 11–13
6710 Franckenthal
Tel. 0 62 33 / 2 04 32



Costa del Sol Spanien
Bungalows ab DM 75.000,-
Eigent.-Wohn. ab DM 29.000,-
Interes. Angeb. aus 2. Hand in **Torremolinos, Fuengirola, Marbella.**
Besichtigung am Wochenende mit Linie.
SOLIMAR IMMOBILIEN GMBH
Postf. 15 07 · 4973 Vlotho/Weser
Mo – Do 0 57 33/75 55 und
Fr – So 0 57 32/77 55

Traumvillen am Meer
z. B. in Puerto Andraitx/Mallorca, 5 Zi., Wfl. 263 m², 2500 m² Grundstück, DM 520 000,–.
Insel Menorca, 4 Zi., Wfl. 120 m², 1100 m² Grundstück, 220 000,– DM.
Insel Ibiza, 3 Zi., Wfl. 70 m², zuzüglich Grundstück, 100 000,– DM.
Denia/Costa Blanca, mit 2 Wohnungen, herrl. Garten, 270 000,– DM.
Teneriffa, 3 Zi., Kü., Bad, möbl. Wfl. 90 m², Grundstück 190 m², 145 000,– DM.
Rudolf Wesner
Intern. Immobilien
7014 Kornwestheim, Postf. 19 22

Mallorca
Privatverkauf
Neu renoviertes mallorquinisches Landhaus und Fincer mit herrlichem Panoramablick bis zum Meer, eins der letzten in dieser Lage, 6 km nach Cala d'Or, 15 000 m² Land, über 160 m² Wohnfläche, Kamin und Heizung, rustikal eingerichtete Küche, Swimming-pool 5 × 10 m mit sämtlichen Aggregaten, f. DM 355 000,– zu verkaufen.
Tel.: 02 02 / 75 35 75

Teneriffa/Gran Canaria – suche Komf.-Haus, ca. 120 m² Wfl., auf groß. Grdst. Zuschr. erb. u. PD 46 269 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36.

Ampuriabrava
Interessantes Renditeobjekt zu verk. Haus mit 6 Wohnungen, Balkonen u. Dachterrasse, kompl. eingerichtet, Bj. 1980, Garage, Keller, Stauraum usw. Wasserliegeplatz 6x25 m für Segel- od. Motorjacht mit Strom- u. Wasseranschluß dir. am Haus, in erstkl. zentraler Lage. Preis VB.
Tel. 02 81 / 2 23 10
od. 11 u. 02 81 / 5 01 05

Costa del Sol
Junge Familie sucht Appartement oder Haus in guter Lage von Privat zu kaufen.
Tel. 0 50 27 / 3 03

Costa Brava / Costa Blanca
Bungalows, Fincas u. Appartements, Zahlungserleichterung teilw. bis 15 J. mögl.
Tel. 0 49 33 / 4 04

Teneriffa
Bungalow *möbl.*, 4 Zi., Kü., Bad, zwei Terrassen, Garten, ca. 395 m², Wfl. 90 m², DM 135 000,–
Tel. 0 71 56 / 22 16

IBIZA EXKLUSIV
Superhaus, 3 Schlafzimmer, vollmöbliert, DM 275 000,–, 2.-Hd.-Immos ab DM 58 000,–.
Vermietungen zu jeder Zeit.
IBIZA IMM. A. E. GÖBEL
P.O.B. 10 10 11, 465 Gelsenkirchen
Tel.: 02 09 / 61 22 21 u. 2 59 69

Denia /Costa Blanca
ab **DM 88000,–**
Villa mit eigenem Swimmingpool, 4x8 m, inklusive 800 m² Grundstück, in herrlicher, ruhiger, grüner Lage mit Meeresblick. Strand schnell zu erreichen und Stadtnähe.
Freistehende Häuser inkl. Grundstück
ab DM 65000,–
Weitere günstige Angebote von Grundstücken, Villen, Bungalows und Apartments. Keine Courtage. Besichtigungsflug jed. Freit./Sonntag.
COPRINSA
Repräsentanz
4700 Hamm
Tel. 0 23 81 / 2 08 84

Peniscola – Costa del Azahar, *am eig. Strand,* 4 Tennispl., 2 Pools, Appartement m. Terr., ab 32500,– DM; Reihenhaus m. Garten, ab 48650,– DM.
Torrevieja – Costa Blanca, schön gelegen, mit Freizeiteinrichtungen, Wohnungen *ab 27 500,– DM; Bungalow* ab 39900,– DM; Villa ab 64000,– DM.
Einschl. Grundstücke, günstige Finanz., eig. Verm., Besicht.-Flüge.
WOBAU GmbH
0 23 72 / 8 01 96



geschmackvolle, großzügige Architektur, mit Traumblick, aller Komfort! Ab **DM 59 000,–.**
Villa Real, Harthauserstr. 54, 8 Mü. 90
Mo.-Fr. 0 89 · 64 60 25, Sa., So. 3 11 93 18

Costa del Sol
Strandvillen zwischen Marbella und dem Jachthafen Puerto Banus Grdst. 400 m², ges. Wfl. ca. 200 m², hochwert. Ausst., bezugsfertig Juli 83, *KP ab DM 297 000,–*
Martinsson & Held oHG
Haus- und Hypothekenmakler
Saseler Ch. 191a, 2 Hamburg 65
Telefon 0 40 / 6 01 78 68

Wenn Immobilien an der Costa Blanca, dann nie ohne uns!
Beratung durch die Experten. Gerade jetzt, denn:
Günstige Wechselkurse
Preisangebote wie noch nie. Auszug aus unserem Angebot: Ausschließlich mit Meerblick, Terrassen- und Reihenhäuser ab DM 53 500,- (Traum-)Häuser von DM 50 000,- bis 1,5 Mio. Grundstücke ab DM 10,- pro m². Besichtigungsflüge jeden Freitag bis Sonntag.
M. S. Immobilien
Margrit Scheer
0 22 05 · 24 09, Postfach 21 22
5204 Lohmar 21

Costa Blanca · 300 Sonnentage
6000 Luxusbungalows · 10 Wohnparks erbaut
Direkt am Meer. Bungalows, Villen, Terr.-Häuser **schlüsselfertig zu Festpreisen** *ab* **DM 50 000,–. Sämtl. Sicherheiten, Garantien** o. sof. **not. Grundbucheintragung. 5 Mio. m² eigenes erschl.** *Baugrundstücke* **ab** ***DM 15,–/m².*** **Eigener Hafen, eigene Strände,** fertige Objekte, Finanzierung möglich.
VAPF, S.A. Spanischer Grundbesitz
3000 Hannover, Schwarnstedter Str. 44, ☎ (05 11) 57 59 34 / 39

COSTA BRAVA
Rarität an der Sonnenküste
Traumvilla (720 m²) auf wunderschönem, ruhigem 1 900 m² Hanggrundstück, nur 200 m zum Meer, 72 m² Swimmingpool. Totalsicht auf Stadt, Meer und Berge. Sofort beziehbar, komplett ausgerüstet. Alle Wohnräume, von katalanischem Künstler in gediegener Atmosphäre gestaltet, sind mit Materialien feinster Qualität und maßangefertigten Möbeln ausgestattet. 2 *exklusive Salons,* Bar, *großes Speisezimmer, 5 Schlafzimmer* mit Bädern und jeweils eigener Terrasse, Billardzimmer, Bodega, ultramoderne Küche, 70 m² Garage. 1 Luxusappartement und 1 Einliegerwohnung für Personal. Preis: VHS.
Zuschriften unter Z 5658 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ihre Traumwohnung auf Ibiza!
Terrassenwohnung i. exkl. kl. Wohnpark, 2gesch., m. dir. Zugang z. Garten u. Strand, zu verk. Wohnungsgr. 99 m², Wohnr. m. off. Kamin, Eßzi., Kü. kompl. einger., 2 Schlafzi., 2 Bäder, großz. Terrasse m. Meerbl., Hausmeisterservice sowie erstkl. deutsche Verwaltung. SW.-Pool u. Tennisplätze sowie alle Einkaufsmöglichk. finden Sie in unmittelbarer Nähe. KP 127 500,- DM. Sie wohnen an der schönsten Badebucht v. Ibiza.
Anfr. an: Handelskontor Götte, Tel. 0 21 53 / 88 81

PEÑISCOLA SPANIEN
Peñismar S.A.
Direkt am Meer Sandstrand
STUDIO 32.500 D.M.
REIHENHAUS 48.653 D.M.
1 DM : 52 Pts.

INF.=	TEL.
DÜSSELDORF	0211/61 13 09 - 62 48 87
FRANKFURT	06 034 / 31 72
AUGSBURG	08 21 / 71 62 33
KÖLN	02 21 / 39 27 28
DORTMUND	02 372 / 80 196
REGENSBURG	09 41 / 43 275
WORMS	06 241 / 24 881

Anschrift: PEÑISMAR Ref. DW
COLONIA EUROPA - Apdo. 86
VINAROZ (Castellón) Spanien



Wohnen mit Niveau, ein erstklassig ausgestatteter **Bungalow,** mit 96 m², IBIZA, Stadtnähe, in exkl. Anlage u. alle Sportanlagen, **DM 98 000,–.**
Dipl.-Volkswirt W. Freystedt
Tel. 0 89 / 98 72 35, auch Sa./So.

Spanien
DM 58.860,–
Bungalow direkt am Strand
Anz. DM 8 800/Rest 5 Jahre
1–3-Zi.-Whg./Dt. Bau-Fa.
Fa. Baumer · Tel. 0 70 71 / 7 36 56



ANGER-IMMOBILIEN
Helbing GmbH
Speestr. 18
4030 Ratingen 4
T. 0 21 02 / 3 20 94 Sa.-Nr.
Nutzen Sie jetzt den günstigen Wechselkurs für Ihre Immobilien-Kaufabsichten in Spanien!
Wünschen Sie Ferienwohnungen, Villen, Bungalows oder Grundstücke mit Bebauungsvorschlägen zum Festpreis und mit Termin-Garantie oder Zweit-Hand-Objekte – wir bieten Ihnen zuverlässige Hilfe bei der Verwirklichung Ihrer Wünsche an der
Costa Brava, Costa Blanca
und auf **Mallorca.**
Beispiele:
Komfort-Wohnung mit 110 m² Wohn-/Nutzfl., bezugsfertig, 100 m zum breiten Sandstrand, 65 000 DM; Studio-Wohnung, 34,25 m² Wohn-/Nutzfl., 200 m zum Meer, 38 500 DM; Wohnung mit 1 Schlafzimmer, 47,95 m² Wohn-/Nutzfl., 58 000 DM; Bungalow im Dreierblock, 63,72 m² *Wohn-/Nutzfl. inkl. Grundst. 82 000,- DM.*
Besichtigungsflüge wöchentlich!
Wir beraten Sie gerne.

Haus- und Grundbesitz am Meer.
Denia, Costa Blanca/Spanien
z.B. Villa – Oliva – Wohnraum mit offenem Kamin, 2 Schlafzimmer mit Einbauschränken, Küche, Bad, Terrasse, Natursteinsockel, Toscabogen.
DM 95400,–
Villen, Reihenbungalows, Eigentumswohnungen ab DM 86 350,– schlüsselfertig zum Einziehen. Kein Risiko! Bitte unbedingt Farbkatalog anfordern.
CHG-Denia GmbH · Löffelstr. 5
7000 Stuttgart 70
Tel. (07 11) 76 40 21-22

Besitz in Spanien sichern!
Informationsdienst für dtsch. Immobilien- u. Kapitalanleger – berichtet mtl. über Recht, Steuern, Devisen, Restaurant- u. Reisetips ...
Kostenlose Leseprobe:
spanien intern
Gleueler Str. 371 – 5000 Köln 41

Gran Canaria
Bungalows, teilweise in der Schweiz registriert, 75 m² Wfl., Bj. 75, Sun-Club Playa del Ingles, zu verkaufen, 4-Sterne-Hotelanlage.
H. H. Bock
Unterkirchen 1, 5600 Wuppertal 12
T. 00 34 / 28 / 76 18 92
z. Z. Calle Irlanda 8.
Chalet Exclusiv 5, Playa del Ingles



Spanien-Immobilien Meinhardt
Malachitweg 31 · Tel. 07 11 / 44 47 28
7000 Stuttgart 75

IMMOBILIEN IN KANADA

IMMOBILIEN IN DEN USA

IMMOBILIEN IN FLORIDA/USA





IMMOBILIEN IN ÖSTERREICH

IMMOBILIEN IN FRANKREICH

IMMOBILIEN IN DER SCHWEIZ

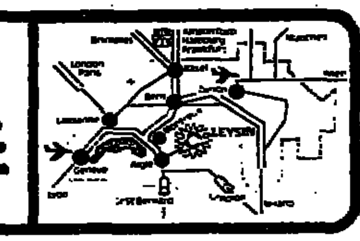


Ihre zukünftige Ferien-Residenz
in einer Toplage 1200 m ü.M.
Winter- u. Sommer-Kurort

- 15 Autominuten vom Genfersee
- Schnelle Verbindung nach Montreux
- Lausanne und Genf
- Sport- und Kurzentrum • Großes Skigebiet
- Langlauf • Tennisplatz • Minigolf

2 Häuser im einheimischen Chalet-Stil erbaut
- Komfortwohnungen • Südbalkon
- Keramikplatten und Teppichboden
- Offener Kamin • Einbauküche
- Sofort bezugsbereit!

les Papillons



Anfragen an: Immobilienbüro Schönherr, Obere Breite Straße 10
7980 Ravensburg, Telefon: 07 51 / 3 20 63 u. 64

SCHWEIZ
Sichere Anlage – Schutz.
Kaufen Sie bei uns in
BLITZINGEN/GOMS
(Wallis)
FERIENWOHNUNGEN und CHALETS
ab sFr. 134 000,–, resp. sFr. *330 000,–*.
Sonnige Lage, leichte Zufahrt.
Sommer- + Wintersport.
Finanzierung zugesichert.
KONSORTIUM CHASTEBIEL
Furkastraße 13
CH-3900 BRIG
Tel. 00 41 / 28 23 46 38

Zu verkaufen mit Ausländerbewilligung
TESSIN/LOCARNO
480 m Seehöhe
repräsentative Pracht-Villa
8 Zimmer, Wohnfl. 500 m², Bj. 1969/70,
mit heizb. Schwimmbad und Sauna, an herrlicher Aussichtslage auf den Lago Maggiore, völlig ruhig gelegen, bequeme Zufahrt bis vor die Hauseingänge, Doppelgarage.
Großflächige Gartenterrasse mit großer überdeckter Sitzecke.
Gesamtareal: 1570 m²
VP sfr 1,8 Mill., ca. 50% Hyp. übernehmbar.
Anfragen von nur ernsten, kapitalkräftigen Interessenten unter H 5488 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

SCHWEIZ
Mehrfamilienhäuser ab 1,65 Mio. sfr, Chalets im Wallis ab 240 000,– sfr, Wohnungen, 2-Zi.-Whg. ab 110 000,– sfr, 4-Zi.-Whg. ab 165 000,– sfr.
Wertbesitz GmbH, Telefon 07 11 / 55 20 21

3-Zi.-Wohnung
80 m², + Terrasse, 30 m², i. Küßnacht dir. a. Vierwaldst.-See als Altersruhesitz oder Ferien-Whg. zu verm.
Angeb. u. S 5783 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

SCHWEIZ
Disentis
Sommer- und Winterkurort
im Bündner Oberland
Wunderschöne, ruhige, unverbaubare *Südhanglage, nur 6* Wohnungen je Haus im Bündner Stil, bezugsfertig.
2-Zi.-Whg., 58 m² Fr 165 000,–
3-Zi.-Whg., 75 m² Fr 210 000,–
FINAGLOB AG • ZUG
D 7920 HEIDENHEIM
Th. Schaefer Str. 14
Tel (07321) 5 25 10

Schweiz/Wallis
Wir verkaufen schlüsselfertige Sozialwohnungen, Mietshäuser zu je 6 Wohnungen, Verkauf an Ausländer genehmigt, gesicherte Finanzierung, Nettorendite 4%.
Anfragen an:
JEAN-LUC MONNARD
Remparts 8
CH-1950 SION
Tel. 0 27 / 23 53 80

SCHWEIZ
BERNER OBERLAND
Auf dem sonnigen Hochplateau von Kandesteg verkaufen wir
1- bis 4-Zimmer-Eigentumswohnungen
mit Preisen ab DM 160 000,–, Grundbucheintrag/Hotelservice sowie Vermietungsmöglichkeit gegeben/Holzausbau/mit oder ohne Möblierung.
Für weitere Angebote verl. Sie unsere Dokumentation.
STIFAG Bau-Planungs AG
Kirchenfeldstr. 14
CH-3005 Bern
Tel. 00 41 / 31 43 00 43

Ascona-Ronco-Brissago
Versch. Luxus-Eigentums-Wohnungen mit fantastischer Sicht über Lago Maggiore.
Chiffre 161 050 Publicitas, CH-6601 Locarno

Graubünden/Schweiz
in BIVIO Nähe St. Moritz und in DISENTIS im Bündner Oberland haben wir noch einige Wohnungen mit *Ausländer*bewilligung zu verkaufen. Verlangen Sie unverbindlich die Verkaufsunterlagen bei der Erstellerin
Allod Verwaltungs AG
Rätusstr. 22, CH-7000 Chur
Telefon 0041 81 / 21 61 31

Exklave Büsingen
„deutsche Insel in der Schweiz", noch 2 Eigentumswohnungen zu verkaufen.
R. Schmid
Box 11, CH-8207 Schaffhausen

SCHWEIZ
in Stadtnähe Luzern
50 Autominuten ab Flughafen Zürich-Kloten, an bevorzugter Lage
zu verkaufen (evtl. zu vermieten)
äußerst repräsentatives, modern gestaltetes und energiesparend konzipiertes, dreigeschossiges, 1980 fertiggestelltes
Geschäftshaus
mit separat zugänglichen zwei 2,5-Zi.-Studios und einer 4,5-Zi.-Attika-Whg. (herrliche Rundsicht in die Berge) und gepflegtem Umschwung (mit 37 Parkplätzen). Nutzfläche 1125 m² (900 m² Büro, 225 m² Whg.), Grundstückfläche 2500 m².

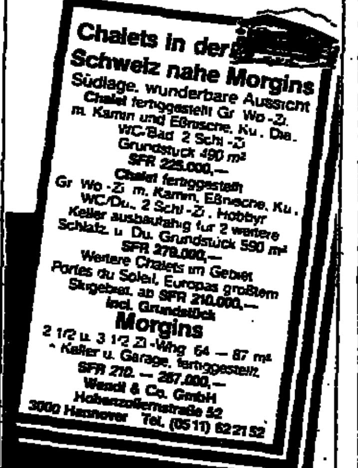
Die besondere Art der Gestaltung läßt eine flexible Nutzung der Bürofläche sowie die Verwirklichung von Großraumlandschaften zu und bietet eine optimale Qualität eines jeden Arbeitsplatzes. Besonders geeignet für Unternehmen der oder mit EDV-Branche (autonomer Laborraum, Rechenzentrum mit Verbindung zu jedem Arbeitsplatz). Verkaufsbasis: sfr 3,8 Millionen.

Interessenten erhalten weitere Auskünfte über Chiffre 25 - VR 34 an Publicitas, Postfach, CH-6002 Luzern.

Ostschweiz/Bodensee! Wir bieten Beteiligung an Schweizer Aktiengesellschaft für Immob.- Bau u. Verwaltung etc. **Einfamilienhäuser, Eigentumsw. / Stockwerkeigentum, Mehrfamilien-Rendite-Häuser** ab sfr 100 000,–. Ab sfr 250 000,– eigene AG möglich. Absolut sicher, seriöse Bed., steuergünstigste Gemeinde der Schweiz.
Handelsagentur, Tel. 00 41 71 63 44 82

SCHWEIZ – TESSIN
AM LAGO MAGGIORE
Tessiner Chalets, 85 m², 450 m² Garten sfr **300 000,–**
Rustikale Reihenh., 120 m² + Garten sfr **370 000,–**
noch kurzfristig möglich
SAS GMBH
Telefon 0 71 51 / 5 40 01

WALLIS/SCHWEIZ
Chalet, 3 Zi., Kü., Bad.
Direkt im Skigebiet, ca. 80 Lift-Installationen, **Panoramablick bis zum Matterhorn, nur 200 000 sfr. inkl. Grundstück – und CHALET** im Wandergebiet, **Nähe Genfersee, 195 000 sfr. inkl. Grundstück.**
ETW's auf Anfrage.
dieter hiss, schweizer immobilien
Tel. 07 11 / 74 32 94



Luxus-Haus, Schweiz
Vierwaldstätter See
Einfam.-Haus im Alpenstil
in Seelisberg, Nähe Luzern, unverbaubare Aussicht, Bj. 1982, 6 Zimmer, Terrasse, kompl. eingerichtet mit Einbauküche, Garage, Grundst. 637 m². Günstige Hypothekenübernahme
VKP sfr. 650 000,–
Aalener Immobiliengesellschaft mbH
7080 Aalen, Wilhelm-Zapf-Str. 6
(im Hause der Aalener Volksbank)
Tel. 0 73 61 / 6 20 31–35

BODENSEE Schweiz





Der Verkauf der 2. Verkaufstranche des «CHLOSTERHOF» beginnt: 1½–3½-Zi.-Eigentumswohnungen an einer Traumlage (direkt am Wasser, reine Südorientierung, hervorragender Standort im Einzugsgebiet der Städte Konstanz, Schaffhausen und Zürich). Schweizer Spitzenarchitektur, Fähige Ausstattung und überzeugende Infrastruktur mit Hallenbad, Fitness, Restaurants usw… Finanzierung 80% des Kaufpreises zu 6% + 6,50% p.a. (100% Auszahlung). Reelle Preise. Das bestverkaufte ausländergenehmigte Objekt im Jahre 1982 in der Schweiz. 1. Verkaufstranche innert 6 Wochen plaziert. Sie finden kein vergleichbares Objekt. Wählen Sie Sicherheit und Qualität, die auch in Zukunft Bestand haben! Wir setzen Maßstäbe für Leistung und Seriosität.
Verlangen Sie den ausführlichen Farbprospekt.
RESIDENZA AG, Talacker 50, CH-8001 Zürich,
Telefon 0041 1 221 33 95, Telex 813367 RESI CH

TESSIN
LUGANER SEE
Wir verkaufen verschiedene, an guter Hang- und Uferlage gelegene
2½–5½-Zi.-App.
LUXUSVILLEN ab sfr 1,5 Mio.
IMMOservice, Via Totone 30
CH-6911 CAMPIONE

WALLIS
Ferienobjekt – Kapitalanlage
Wir erstellen Chalets u. Wohnungen an Top-Lagen, Ausländergenehmigungen, Finanzierung.
Information u. Beratung kostenlos u. unverbindlich durch:
VP VEX PROMOTION
CH-1961 Vex
Tel. 00 41 / 27 / 22 88 81

SCHWEIZ
Chalets mit 2 Wohnungen
einmaliger Blick auf Genfer See u. Alpen, 2 Zi., 51 m² sfr 198 000,–, 3 Zi., 81 m², sfr 315 000 – je Wohnung 500 m² Grdst. Ausländerbewilligung, keine Vermittlungsprovision, günstige Finanzierungsmöglichkeit.
Dipl.-Kfm. Walter Seng, Immobilien, 7570 Baden-Baden, Postfach 811
Tel. 0 72 23 / 5 22 06

SCHWEIZ

Luzern/Lauerz	**Landhaus**, direkt am See, sfr 570 000,-
Luzern/Sörenberg	2-Zi.-EW ab sfr 240 000,- inkl. Garage
Gerra/Lago Maggiore	**Reihenhaus**, Traumlage, sfr 385 000,-
Bellwald/Wallis	2-Zi.-EW, schönste Südlage, sfr 205 000,-
Thun/Rüschegg	2&-Zi-EW, Wander- u. Skigebiet, sfr 185 000,-

Fremdfin. 60–80%, kein Vermietungszwang, Ausl. Bew. vorhanden.
Weitere Angebote auf Anfrage: Chalets, Häuser, EW. Detailinf.
CODIFIN AG, Baarerstr. 59, *CH-6300 Zug 2*, Tel. *00 41 - 42 - 22 33 33*

LAGO MAGGIORE / SCHWEIZ
TESSIN
Einfamilien-Landhaus mit kleinem Rebgarten in ruhiger Südaussichtslage sowie kl. Studio und 3-Zimmer-Wohnung in ländlicher Umgebung zu verkaufen. Ca. 6 km von Locarno entfernt.
ALTAFIDE S.A.
Piazza Borromini 15
6816 Bissone/Schweiz
Telefon 0041-91/68 56 24

Graubünden - Schweiz
SPLÜGEN
Direkt am Zugang zum TESSIN. Für Sommer u. Winter ideal geeignet. Wunderschöner Graubündner Ort in herrlicher Natur.
Eigentums-Wohnungen
mit ca. 49 bis 183 m² sind hier im Bau. Bezugsfertig Dezember. Noch können Sie auswählen. Günstige Preise ab sfr 135 000,- mit z. Z. noch garantierter Ausländergenehmigung. Auskünfte - CHS/01 -:
Agentur Capellmann
D-5340 Bad Honnef 6, Postfach 60 06
Tel. 0 22 24 / 87 70 + 8 07 60

Graubünden
Zu verkaufen in
- **Alvaneu Dorf** (Nähe Davos/Lenzerheide)
- **Brienz**
- **Lantsch/Lenz**
- **Savognin**

Eigentumswohnungen
rustikale, sonnige 1½- bis 4½-Zimmer-Wohnungen ab Fr. 114 000,–, teilweise mit Kaufbewilligung für Ausländer.
C. PASINA AG, Architekturbüro
7000 Chur, Tel. 0 81 22 54 55 / 27 11 78 13-35949

Wallis/Schweiz
An Traumlagen – *direkt vom Ersteller:* Chalets, *Ferienwohnungen*, einfach bis superluxuriös, zu unschlagbaren Preisen, Bewilligung für Verkauf an Ausländer. Günstige Finanzierung, Vermietungsservice, Grundbucheintragung.
Unterlagen durch Tel. 00 41 / 27 81 20 88.
VALINVEST AG, CH-1961 LES COLLONS

Wallis – Schweiz
Wohnungen und Chalets in wunderschönen Lagen der Walliser Alpen vom Matterhorn bis zum Mt. Blanc
Campex – Verbier
Ovronnaz – Crans Montana
Vercorin – Les Collons Thyon
Haute Nendaz – Mayens de Riddes
Mit Ausländerbewilligung in erstklassiger Bauausführung, günstige Schweizer-Bank-Finanzierung, keine Käufercourtage, Ortsbesichtigungen
WOBAU GmbH
0 23 72 / 8 01 96

WOHNPARK STOCKENMATT
SARNEN
SCHWEIZ

Bei vielen Objekten, die einer breiteren Öffentlichkeit vorgestellt und zum Kauf angeboten werden, ist die große Frage: Wo nimmt man die erforderlichen Superlativen her?

Beim „Wohnpark Stockenmatt" ergeben sich solche Problemstellungen nicht, weil hier eine ganze Reihe von Superlativen Selbstverständlichkeiten sind. Sie sind einfach vorhanden.

Und weil zu Superlativen auch das Preis-/Leistungsverhältnis gehört, ein Beispiel

2½ Zi.-Wohnung 71,46 m²
267.200,– sfr = 3.739,– sfr pro m²

Wollen Sie mehr wissen über diese herrliche Wohnanlage am „*Sarner See*"?
Fordern Sie unser Exposé an.
Wir, sowie unsere Vertriebspartner stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

Immobilien- und Beteiligungs-GmbH
IUB
Grabenstraße 10 7615 Zell a. H.
Tel.: 07835/8034
Telex: 783510 = WBS AG ZE
Ein Tochterunternehmen der WOHNBAU SCHWARZWALD AG



MORCOTE
Luganer See – Schweiz
Wir bieten in einer kleinen individuellen Überbauung oberhalb des Ortes, mit direktem Zugang zum Einkaufszentrum und der Promenade, *einige* Luxuswohnungen, frei zum Verkauf an Ausländer. Die großzügigen Terrassen, teilweise überdacht, sind *zur Sonnenseite* ausgerichtet. Mit unverbaubarem Panoramablick auf den Luganer See und die umliegenden Berge. Zu jeder Wohnung bieten wir eine Doppelgarage und auf Wunsch einen
Bootsplatz.
Finanzierungsmöglichkeiten durch Schweizer Bank.
ALTAFIDE S.A.
Piazza Borromini 15
6816 Bissone /Schweiz
Telefon 0041-91/68 56 24

IMMOBILIEN IN ITALIEN

Südlicher Gardasee
Padenghe über dem See . . .
Ich weiß für Sie ein bildschönes Haus, gepflegt, mit vielen Extras, im 2800 m² Parkgarten. Ein Haus, wie *Sie es sich schon immer wünschten!* Preis DM 445 000,– teilmöbliert. Die Anlage, in der es steht, ist 400 000 m² groß und einmalig schön: mit Schwimmbädern u. Tennisplätzen. In derselben Anlage wurde ein größeres gekauft, darum steht es zum Verkauf. Gerne gebe ich Ihnen Auskunft, wenn Sie ernsthaft an den Erwerb denken.
Marianne Trucksäß, 79 Ulm,
Tel. 07 31 / 8 43 71, Priv. 6 56 11

---

80 km nw. von ROM
Nähe Autob. u. Zug Florenz-Rom. In der etrusk. Hügellandsch. m. schöner Aussicht auf das Tibertal. Herrl. Grundst., 14 000 m², mit mod. Villa, 225 m², Gr. Wohnzi. u. Terr., 2 Schlafzi. m. Bad, Lux.-Kü. m. Eßpl. u. Wirtsch.-Raum, ZH u. off. Kamin, Garage. 10 Automin. v. Heilbad. VB-DM 195 000,–.
Ausk.: Frau L. Verschuur
Kolleberglaan 38
B-3590 Achel
Tel. 00 32 / 11 / 64 64 03
(außer 15. b. 24. Mai)

Herrschaftliches Landhaus
in der Toscana in unverbaub. und ruhiger Aussichtslage, mit 6 Zi., 2 Bädern, ZH, sehr gepfl. Garten, Grundst. 60 000 m², Wfl. 250 m², eigene Quelle, eigene Zufahrt zu gr. Garagen, gr. Unterkellerung, von Priv. zu verk. für 1 Mio. DM.
Rudolf Wesner, Internat. Immobilien
7014 Kornwestheim, Postfach 19 22, Tel. 0 71 54 / 2 93 83

Komf. Wohnung
elegant möbliert, 150 m² Wfl., in traumh. geleg. Landh., Nähe Florenz für max. 4 Pers. ganzjährig oder für Ferien zu vermieten.
Tel.: 09 11 / 23 29 28

Bauernhäuser an der Riviera
Günstig – sicher – nahe gelegen, ausbaufähige Rustikos, ab DM 55.000,-
Riviera-Haus GmbH
Taunusstraße 19
6050 Offenbach/Main
Tel. 0611/88 22 94

Ihr Gardasee-Spezialist

3 ZI. MANERBA	138 000,-
2 ZI. Nh. GARGNANO, Neub.	160 000,-
Bungalow MADERNO	138 000,-
Villa PADENGHE, 200 m²	248 000,-

WEITERE OBJEKTE RUND UM DEN SEE!!!
SU. LFD. OBJ. NORDITALIEN
GERSCHLAUER · Sollner Str. 7 · 8 Mü. 71
Immobilien · ROM · Telefon 089 7917074

CASA DEI FIORI
ITALIA
Studios – Bauernhäuser – *Rustico's* – Villen
Bauland an der Blumenriviera
Tel. (02 02) 31 19 68
RIVIERA DEI FIORI

Toskana
Bauernh., z. T. renov.-bedürftige Villen m. allem Komf., landwirtsch. Anwesen, FeWo u. Großobj., f. Pensionen usw. in herrl. Lagen zu verkaufen.
W.-B. FISCHER Immobilien
Winklerstr. 16, 8500 Nürnberg 1
Tel. 09 11 / 23 29 28

Haus auf Ischia
ital. Riviera o. Toscana, nur mit Meerblick gesucht.
Tel. 02 09 / 7 25 25

---

2. Heimat
(3 Autostunden von Basel)
Tessinbau (Lago-Maggiore-Spezialist) bietet Appartements (ab DM 89.000). Villen, Bungalows und Grundstücke rund um den See. Fordern Sie Unterlagen mit diesem Coupon.
(z.A. Vermietung von Ferien-Häusern)
TESSINBAU I-21016 Luino
Via Bernardino Luini 34 Tel. 0039332/533119
Lago Maggiore

Kommen Sie mit ins schöne Umbrien
Das grüne Herz Italiens. Ihr 2. Zuhause in unberührter Landschaft, im hundert Jahre alten, restaurierten und sanierten Rustiko, bei netten Nachbarn. Alles stimmt, auch der Preis. Z. B. Wohnung 104 m², DM 80 000,–, Rustiko in Aussichtslage mit 2000 m² Grund, Zukf. möglich, DM 220 000,–.
Rufen Sie mich an:
Marianne Trucksäß, 79 Ulm
Tel. 07 31 / 8 43 71, priv. 6 56 11

TOSCANA UND INSEL ELBA
Bauernhöfe – Herrschaftssitze – Villen und Grundstücke von DM 50 000,– bis 4,5 Mill. DM
Renoviert zum Selbstausbau zum Kauf mit Aufteilung in Teil*eigentum.*
Rufen Sie an, oder schreiben Sie uns Ihre Wünsche.
Ausführliches Exposé u. unverb. Besichtigung mögl.
Immob. Achim Salcher GmbH RDM
Harthauser Str. 10/E, 8000 München 90, Tel. 0 89 / 64 40 34

IMMOBILIEN IM ÜBRIGEN AUSLAND

Ein Stück Traum in Irland
haben wir, 2 deutsche Privatleute, uns schon erfüllt. Wir besitzen im SW Irlands eines der schönsten Seegrundstücke (10 ha, 1 km Seeufer, 40 Min. bis Shannon-Airport), in vollkommen ruhiger, erschlossener Hanglage mit herrlichem Panoramablick auf See und Wiesen. Man kann angeln und jagen – surfen, segeln und wandern – oder einfach die Ruhe und intakte Natur genießen und abschalten.

Dieses Paradies möchten wir mit einem kleinen Kreis Gleichgesinnter teilen, die – wie wir – das Außergewöhnliche in geselliger Atmosphäre suchen, ohne dabei die eigenen individuellen Freiheiten aufgeben zu müssen. Dem exkl. Charakter der Gesamtanlage angepaßt, bieten wir deshalb nur 4–5 parzellierte Teilgrundstücke mit je ca. 6000 m² und eigenem Seeanstoß für 12,– DM/m² zum Kauf an.

Auf Wunsch werden fertige Baupläne für einen komfortablen Bungalow in einer deutschem Standard vergleichbaren Qualität kostenlos mitgeliefert. Ebenso auf Wunsch kann die Bauausführung durch einen deutschen Architekten überwacht und die spätere Verwaltung übernommen werden. Die bestehenden EG-Gesetze bieten eine vollkommen sichere Übertragung und Eintragung Ihres Eigentums.

Ob Sie dieses Paradies selbst nutzen oder als lukrative Kapitalanlage betrachten wollen – Sie sollten mit uns in Verbindung treten.

Interessenten schreiben bitte unter C 5793 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Zur Errichtung eines
Bungalowhotels auf den Malediven
suchen wir einen kleinen Kreis von Investoren.
Tel. 0 28 31 / 61 76

Ferienhäuser Ferienwohnungen
Vermietung Verwaltung Verkauf
Holland Ferien
Ingrid von Gersdorff
- verkauft im Auftrag der KAVERO-Het Zeeuwse Land b.v.

4-Zimmer-Ferienwohnungen in Westkapelle
– Insel Walcheren –
– ohne Fähre zu erreichen –
- von 61 200,- DM bis 72 000,- DM
- inkl. Inventar u. Notarkosten exkl. 3,39% Courtage
- 300 m bis zum Dünenübergang
- Schwimmbad und Tennisplatz vorh.
- sehr gute Rendite b. Vermietung
- mtl. Kosten ca. 250,- hfl.
- *zu besichtigen nach Terminabsprache*

Bitte Prospekt anfordern (Abt. Verkauf)
Alter Uentroper Weg 189 · 4700 Hamm - Werries
Telefon (0 23 81) 8 14 35

KERRY – IRELAND
Magnificent Georgian Residence on 6 acres adjacent to harbour Golf links and 6 Miles from Tralee.
Several Smaller properties on offer within easy reach of sea, lakes and mountains.
Giles & Co., Auctioneers, 23 Denny Street, Tralee, Co. Kerry (066) 2 10 73.

St. Lucia/Karibik
Baugrundstücke ab 9 US-$ / m², an *wunderschönem weißen Sandstrand*, alle mit Meeresblick, deutscher Besitz, Grundbucheintragung.
Tel. 0 80 28 / 28 54

Eigene Insel
Deutsche gründen eigene Inclave. 700 000 m², nur 250 m vom Festland. Keine NATO – keine Industrie – einmaliges Golfstromklima in Südwestirland. 5000 m² nur DM 40 000,–. Nur noch 40 Anteile.
Information durch:
Terrasol, Gesellschaft für Auslandsgrundbesitz mbH, 2870 Delmenhorst
Tel. 0 42 21 / 1 90 07

Südwest Irland
Land
Cottages
Bungalows
Existenzen
Farmen
N Internationale Immobilien Irland
Tel. 0 61 95 / 12-42
Tel. 0 05 63 / 2 76 31 80

Dalekarlien/Schweden
Stabiles Holzhaus
324 m² mit u. a. 100 m² großem Atelier, vollunterkellert, Ölheizung u. v. m. auf 5000 m², Grundstück
VP DM 170 000,-
Tel. 00 46 / 247 / 2 20 33 abends

Südschweden
Bastad/Halmstad
1-Fam.-Haus m. Gästehs., Grdst. 600 m², zentr. Lage, Umgebung Wald u. Wasser, VB DM 200 000,–.
Zuschr. erb. u. PJ 46255 an WELT-Verlag, Postfach, 2 Hamburg 36

IHR PARTNER IN ANDORRA
Steuerfreie Oase der Sicherheit
Luxuswohnungen, der Spitzenklasse, 88 m² bis 96 m², DM 122 000,– bis 129 000,–. **Chalets i. Landesstil**, Komf.-Ausst., DM 159 000,– bis 197 000,–.
Individuelle Besichtigungen.
Immobiliaria D'Encamp-Andorra
Relation BRD: Tel. 02 01 / 47 19 35, auch samstags / sonntags

---

AMSTERDAM
Erstklassige Häuser im Zentrum
Fest vermietet, zuverlässig verwaltet.
Gesetzliche Mieterhöhung jährlich 6%
PREIS = 9-JAHRESMIETE
z. B.: Wohnhaus; renoviert
Mieteinnahmen: 16.115,– DM
Preis: 145.000,– DM
Bildprospekt anfordern!
0 52 51 / 6 41 00

Lago Maggiore
Sesto Calende, *Hd.* m. Mansarden- u. Einliegerwhng., 325 m² Wfl., Bj. 73, 5000 m² Grund, v. Priv. zu verk. VB 520 000,-.
Tel. 0 89 / 7 27 95 60

Riviera Nähe Bordighera, 3-Zi.-Whg., m. herrl. nicht einsehb. Dachterr., nur DM 36 000,–.
T. 02 21 / 48 72 50

Nordsee/Holland
5-Zi.-Bauernhs. m. 1000 m² *Grund*, 3 km v. Freizeitcenter, i. d. Nähe 2 Yachthäfen, Meeresn., DM 80 000,-. Ausk.: E. Qudegeest.
Tel. 00 31 / 11 13 / 15 79
oder Tel. 0 40 / 83 56 18

Ireland
Mildes Golfstromkl., subtrop. Veg., glückl. Menschen, intakte Natur, ges. Lebensrhythmus. Sicher u. pol. neutral. Niedr. Immob.-Preise, z. B.
herrliche Villa
auf ca. 16 000 m² Land. Alter Baumbest., wundersch. Gärten mit phant. Aussicht auf Fischerhafen und Atl. Sep. Pferdeboxen. Perf. gepflegt. Jagdrecht auf uml. Land. Golf, Tennis, Reiten, jede Art Wassersport u. herrl. Sandstr. in unmittelb. Umgebung. Auch gewerbl. nutzbar. Verwalt. mögl. DM 680 000,– (Vergl. BRD DM 1,5 Mill.). *Ausführl. Unterl. u. weit. Angeb. von:*
Ireland-Intercontinental Estate Services Ltd., Wood View House, Union Hall, Co. Cork, Ireland, Tel.-Direktwahl: 0 03 53 / 2 83 32 56.

BAHAMAS
Villa, direkt am Meer, Toplage, in kleiner deutscher Wohnanlage, umständehalber zu verkaufen.
Infor. Hans-Jürgen Paulsen GmbH, Finanzberatung, Strecknitzer Tannen 54, 2400 Lübeck 1

---

irland immobilien
Mit unserem Büro in Irland unter deutscher Leitung und unserer hiesigen Vertretung bieten wir Ihnen einen hervorragenden, umfassenden *Service bei der Vermittlung* von Immobilien im Südwesten Irlands. Fordern Sie unverbindlich unsere umfangreiche Angebotsliste an.
Ihr Irlandberater Dipl.-Kfm. A. [illegible]
[illegible] Str. 25, 5300 [illegible]
Tel. D 0 22 [illegible], Telex [illegible]

Insel im Mittelmeer
Golf von Panzano
Gepfl. Bebauung 80 Bungalows, Marina m. 400 Plätzen, Hotels, Supermarkt, Camping, s. gute Verkehrslg., 12 Mio DM.
Weser-Immobilien
Tel. 04 21 / 50 03 45

ZU VERKAUFEN – BELGIEN
Gemeinde **DAMME**, zw. Brugge und Knokke, Eigentum 30 ar. Geräumiges, charakteristisches *Landhaus*, *3 Schlafzi., Bad*, Garage, Wintergarten.
Auskunft: **Meuleman**
Rue de la Vallee 54
B-1050 Brüssel
T. 00 32 / 2 / 6 48 82 92 n. 18 Uhr

REPUBLIK IRLAND
Renoviertes Cottage mit Strom- u. Wasseranschluß. 3 Zi., neue Fenster, neue Türen etc., DM 42 800,–.
Anhold Immobilien GmbH
Landwehrstr. 9 · 61 Darmstadt
Telefon 06151 / 2 17 94

SÜDOST-IRLAND
von Priv. Landsitz a. d. 17. Jhdt. renoviert, Wfl. ca. 350 m², gr. Garten u. Stallungen auf 100 000 m² Land m. altem Baumbestand, DM 385 000,–. Tel. 02 21 / 24 58 28, Dorothea v. Gösseln, St.-Apern-Str. 44, 5 Köln 1

Traumhaus, Griechenland
Herrl., alleinst. möbl. Haus, Bj. 1981, direkt am Meer, Golf von Bolos. 4000 m² Grundstück mit Olivenbäumen, 5 Zi., Bad, gr. Terrasse, Garage, Einliegerwohnung. Strom u. Wasserversorgung vorh.
Privat 0 30 / 7 72 60 04

IRLAND
Reiterhof und Wassersport, komfortabler Bungalow mit 230 m² Wfl. und komplett *einger. Gästehaus mit 24 Betten*, 480 m² Wfl., einschl. 72 000 m² Weideland, Seeufergrundstück (leichter S-Hang), aus Gesundheitsgründen für nur 630 000,- DM zu verkaufen. Tel.: 0 82 47-45 73 o. 26 30

Ungarn
Einmalige Gelegenheit, 40 km von Budapest, unmittelbar am Donauknie, planen wir die Errichtung von 20 Ferienhäusern. Herrl. Blick auf das Donautal! Diverse Freizeitangebote. Jagdmöglichkeiten in herrlichem Waldgebiet. Information bei
Herrmann
Vermögensberatungsges. mbH.
☎ 0 30 / 7 81 40 86

IRISCHE REPUBLIK, Co. Wexford:
7,5 ha Baugr. a. Küste, grenzt an Strand; Genehmig. z. Bau v. 64 Häusern, 30 km v. Rosslare Autofähre, 90 km Dublin. Herrl. Lage.
Zuschr. (wenn mögl. in Engl.): H. B. Dennis, 130 Howth Road, DUBLIN 3, Ireland.

Teneriffa Puerto
ETWn. u. Häuser
Kanada
Ia gewerbl. Anlageobjekte
Zimmermann Immob. RDM.
Tel. 0 89 / 23 18 09

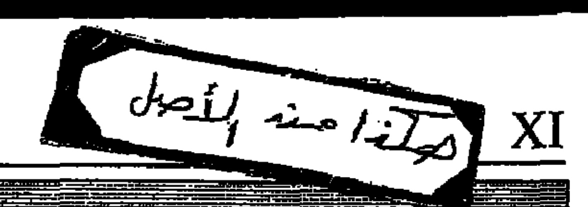
---

1 Haus
240 m², Land 2200 m², Nähe See und Stadt Strömstad, zu verk.
Tel. Schweden 5 25 / 2 30 93 oder Irene PL 4088, 45700 SCHWEDEN

ÖFFENTLICHER VERKAUF
DINANT - BELGIEN
DOMÄNE WESPIN
GRUNDSTÜCK VON 87ha 97ar 82ca
In 5 Parzellen geteilt, abgedeckt durch 2 private Bebauungspläne
AUSSERGEWÖHNLICHE LAGE NAHE DER MAAS
Ausführliche Pläne und Auskünfte im Büro Notar Houyet.
VERKAUF: Montag, 25. April 1983, um 15 Uhr.
Hôtel de la Collégiale, Rue Sax. Dinant (Belgien)
NOTAR :
E.-LOUIS HOUYET
Avenue Franchet d'Esperey, 12-13. B-5500 Dinant - 082/22.30.04

Paraguay – seriöse Auskünfte
Immobilien, Aufenthaltsgenehmigung, Beteiligungen, Festgeldanlagen etc.
Tel.: 09 11 / 45 41 46 u. 45 88 19
U. JUNG, Intern. Immobilien
Landgrabenstr. 118, 85 Nürnberg 40
Eigenes Büro in Asuncion/Paraguay mit deutschen Mitarbeitern

INVESTITION IN PORTUGAL
Wir haben für Sie: Landgüter, Farmen, Feriendörfer, Gelände, Grundstücke, Appartements, Ferienwohnungen. Wir lösen alle Formalitäten.
URBICAL Lda. – Apartado 14 – 2806 ALMADA Codex – Portugal, Tel. (00 35 11) 2 76 68 60 u. 2 76 80 74



BETEILIGUNGEN · ANLAGEN · GELDVERKEHR

...tung! Einmalige finanzielle Chance

...r. Glücksspielautomatenhersteller/Casinoausstatter (50 ...beiter) bietet kapitalkräftigem Partner äußerst lukrative Beteiligung.

...riften unter V 5720 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

STEUERPARADIES

...erika — Venezuela

...Teilhaber mit 250 000,– DM Kapital für Restaurantbetrieb, 150 ..., in Touristenstadt, ganzjährig geöffnet, welcher 50 % Aktien ...immt. Jahresnettoverdienst garantiert. 25 % über eingezahltes ...l frei von Steuern (pro Partner 3 Monate Urlaub im Jahr). Spanischkenntnisse nicht unbedingt erforderlich.

...AURANT EL CHALET PASEO COLON MODOLO 3 PUERTO LA CRUZ, VENEZUELA

...ausführliche Information: Tel. 02 08 / 76 21 15, Herr Spieker

...ngeführtes, gesundes Maschinenhandelsunternehmen mit gro... ...erkstatt u. umfangreichem Kundendienst sucht zwecks Erwei...

Kommanditisten od. stille Teilhaber

...d. insbesondere die Übernahme des Verkaufes u. Kundendien... ...eiterer Hersteller, die u. a. aus Rationalisierungs- od. sonstigen ...len Ihre Niederlassungen aufgeben.

...r. erb. u. PK 46256 an WELT-Verl., Postfach, 2000 Hamburg 36.

Hamburger Reisebüro mit Veranstaltergeschäft und internationalen Verbindungen sucht

...LLE oder TÄTIGE TEILHABERSCHAFT

Kapitalvorstellung: DM 100 000,– bis 400 000,–

Jahresumsatz: 6 Mio.

...wollen die Angebotspalette unserer Reisen erweitern, Geschäftsverbindungen anstreben, neue Märkte erschließen.

...essenten melden sich bitte unter N 5714 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

15% IN SCHWEIZER FRANKEN

...expandierende Schweiz.-amerik. Unternehmensgruppe der Energietechnik bietet noch einige Kapitalbeteiligungen.

...uschriften unter C 5683 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64 4300 Essen.

...ischwarengroßhandel/Produktionsbetrieb in Ostwestfalen

...hrsgünstig zur A 2 Hannover–Ruhrgebiet gelegen, sucht täti... ...d. stillen Gesellschafter für steuerlich interessante Kapitalanlage. Erforderlich ca. DM 500 000,-.

...uschriften unter X 5766 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ca. 9900 Kunden – eine Anlage setzt sich durch!

...lisches Brokerhaus bietet Unit-Konten mit 2 bis 4% pro Monat bei 12monatiger Laufzeit.

Monatliche Kontoauszüge
Kapital ab 1000,- US-$

Service, von dem man spricht und der auch Sie voll überzeugen wird.

Nur ernstgemeinte Zuschriften

Flitchlord Investment Ltd.

Kurfürstendamm 180
1000 Berlin 15, Telex 1 84 114

An Geschäftsleute und Ärzte

...Einkommen über 150 TDM. 9,3% Anteile an Ärztehaus in ...gängerzone. 25% Eigenkapital, 75% Darlehen, das sich ...h Steuerersparnis in 10–12 Jahren voll abzahlt. Inflationssicherer Wertzuwachs mit 30% Rendite.

...chriften unter E 5663 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Medizinisches Forschungsinstitut

...Klinik (38 Betten), gut ausgebautem Labor, 43 Beschäftigten, ...n wissenschaftlichen Kontakten zum Ausland und internationa... ...Kundenkreis aus der Pharma- und Kosmetikindustrie, sucht ...e Gesellschafter bzw. Kapitalgeber ab TDM 20,0 zur Verbreite... ...der EK-Basis und/oder aktive Partner zur Erweiterung der Angebotspalette.

...ebote unter L 5668 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

...hweizerisches Verlagsunternehmen

sucht

...ommanditisten/Kapitalgeber

...Abschnitten ab DM 50 000,– zur Expansion in soliden Verlagsobjekten.

...uschriften mit Kapitalnachweis an unsere Berater TERTIA Baufinanz GmbH, Kollaustraße 101 2000 Hamburg 61

...stellungsbetrieb von exklusiven Stilbauten sucht zur Betriebserweiterung

kapitalkräftige Gesellschafter

Beteiligung ab DM 500 000,–.

...werbung unter Chiffre C 5661 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Unternehmens- und Personalberatung

1967 gut eingeführtes Unternehmen mit internationaler Verflechtung sucht

aktive Partner mit Beteiligung

...ahrung im Management oder Unternehmensberatung Voraussetzung. Erforderliches Mindestkapital: DM 25 000,– + Agio.

...chriften mit Kapitalnachweis und Angabe der bisherigen Tätigkeit unter G 5533 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

...rabverzinsung 12% p. a. · Neugründung · Leasinggesellschaft

...sind ein kleines Team. Wir produzieren u. vertreiben ein Gerät für ...e zukunftssichere Dienstleistungsbranche. Bisher 1 Mio. DM Umsatz. ...s 1 Leasingverfahren. Umsatz enorm steigerungsfähig. Kein Risiko. ...suchen: Stille u. tätige Gesellschafter. Für Gesellschafter ist haupt- oder nebenberufl. Geschäftsführung, Verwaltung, Beirat mögl.

...chr. mit Angaben evtl. Beteiligungshöhe erbeten unter X 5612 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Geldanlage

...Kapitalanleger gute Verdienstmöglichkeit, solide ...tto-Rendite, gute Absicherung. Nur solvente Interes... ...ten mit Kapitalnachweis mögen sich melden. Keine Makler und Vermittler.

Helmut Igelmann, 2842 Lohne, Brägelerstr. 80, Tel. 0 44 42 / 10 91 – Vermögensberater

Hypotheken – Darlehen

Günstig wie nie! Bis 100%, Sofortentscheid. Unverb. Beratung durch Vermittlung.

Finanzierungsbüro PADUCH
Viehkamp 21
2305 Neu-Heikendorf
Tel. 04 31 / 2 44 60 / 4 09

Interessante Beteiligung

an Modernisierungsobjekten im Raum Berlin geboten. Beste Verzinsung, Absicherung durch Hypothek, Abwicklung über Notar. Seriöse Interessenten wenden sich unter U 5719 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Exklusiv

Kapitalbeteiligung unter amerik. Börsenaufsicht. Treffen Sie jetzt die richtige Entscheidung – investieren Sie Ihr Geld sicher und gewinnbr. in den USA

Namhafte Firmengruppe – in Zusammenarbeit mit internationaler Großbank – bietet eine der exklusivsten Energie-Sicherheitsbeteiligungen in den USA (sec.-registriert), ca. 20–25 % Rendite p. a. bei vierteljährl. Auszahlung steuerfrei und hohe Renditegarantie.

Mindesteinlage 50 000 US-Dollar. Banken- und WP-geprüft.

Als sichere Investition empfohlen (seit 1963 – 104 Beteiligungen – alle sec.-registriert mit jew. ca. 20–25 % Rendite p. a.).

Sofortauskunft unter Y 5635 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

IBIZA

MARCHENFINCAS

7000 m² fruchtbares Bauernland (Feigen-, Mandel-, Johannisbrotbäume) mit steinberaub. Panorama-Meerbl., ca. 300 m² bildschöne Architektur m. höchsten Qualitätsmerkmalen, Anschluß an öffentl. Strom- u. Wassernetz.

Ab DM 300 000,–.

Villa Real, Harthauserstr. 54, 8 Mü. 90, Mo.-Fr. 0 89 · 64 80 25, Sa., So. 8 11 93 18

Suche 40 000,– DM

von Privat, zu 15 %. Biete gute Sicherheit, evtl. Beteiligung.

Zuschr. u. Z 5790 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Suchen Sie sofortige, hohe, sichere Rendite bei abs. Sicherheit und Diskretion bei weiterer Verfügbarkeit? Wir bieten bei einer der größten schweiz. Vers.-Gesellschaften Lebens- und Kapitalversicherungen mit Laufzeit ab 10 Jahren.

Der rentabelste Anruf: Tel. 00 41 71 / 63 44 32

Versierte HANDELSAGENTUR

in steuergünstigster Gemeinde der SCHWEIZ empfiehlt sich für Firmensitze, Schweizer Vertretung, Auslieferungslager u. ä., a. W. Ausstellgelände und -räume z. Verf. Auch beste Ref. f. Inkasso von Schweizer Forderungen.

Anfragen, Kontaktnahme Tel. 00 41 71 / 63 44 32

Top-Geldanlage

Keine Beteiligung an Gold- u. Silberminen, keine Abschreib.-Ges., sondern Kauf von Gesellschaftsanteilen an dem größten Dienstleistungsunternehmen seiner Art in Europa. Umsatz p. a. DM 60 Mio. Bruttogewinn ca. 15 – 20 Mio. Ein Spitzenmanagement u. modernste techn. Einrichtung garantieren auch in Zukunft steigenden Umsatz u. Gewinn. Dies ohne persönl. Einsatz bzw. Aufwand. Es werden insges. 30% der Anteile verkauft zu einem Preis von DM 9,5 Mio. Ggf. auch teilbar. Wir informieren Sie ausführlich. Kapitalnachweis erforderlich. Absolute Diskretion ist selbstverständlich.

PROBST 2000 Hamburg 52 Dürerstraße 6
Makler
☎ 040/8992962 u. 64 auch Sa./So.

GmbH-Mantel

mit hohem Verlustvortrag günstig abzugeben.

Anfragen, Info: Hypo-Renta GBR. Tel.: 0 25 71 / 5 22 21

Finanzierung

und Hypothekenbeschaffung nach Maß. Auch in schwierigen Fällen (Zwangsversteigerungen oder negative Auskunft) helfen wir.

bfv Treuhandgesellschaft mbH
Abt. Finanzierung, Postfach 4
5429 Katzenelnbogen
Ankauf von Wechseln! Leasing für Handwerk, Industrie.

Techn. Unternehmen

sucht zur Erfindungsverwertung und Erhöhung der Prod.-Kapazität Kapitalanleger ab DM 25 Tsd. bei bester Absicherung. Interessenten melden sich bei der v. uns beauftragten

H. P. KAUP
Unternehmensberatung
2 Hamburg 20, Postf. 20 11 12

Wir bieten Sicherheit

Seriöse Absicherung bei einem Kapitalmindesteinsatz ab 25 000,– DM.

Näheres u. Y 5701 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Arbeitet Ihr Unternehmen noch rentabel? Liquiditätsengpässe?

Wir bringen Sie wieder auf Erfolgskurs! Unser Leistungsangebot: Betriebsanalyse, Sanierung, Zeitmanagement, Kapitalhilfe, Personalberatung u. Verhandl. m. Gläubigern.

Consulting Industrieberatung
Postf. 12 62, 2875 Ganderkesee
Tel. 0 47 61/34 10

Wirtschaftl. Beratung

bei Gründung – auch Verkauf bestehender Kapitalgesellschaften.

Tel. 0 40 / 6 50 18 88

Baufinanzierung

Senken Sie Ihre Finanzierungskosten über Bauspardarlehn mit Bauspardarlehn mit 3,5 – 4,5 – 6% Zinsen.

Wir bieten an: Bankvorratsverträge, Altverträge, Schnelltarifverträge und Hypobankmittel mit stufenweiser Ablösung durch Bauspardarlehn.

Büro für Bausparen und Baufinanzierung
Tel. 0 25 01/12 33, ab Mo. erreichb.

Liechtensteiner Aktiengesellschaft

für sfr 18 000,- zu verk.

Zuschr. u. E 4299 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen



DIE Steuersparanlage des Jahres



25 150 tdw Containerschiff

- Liquiditätsgewinn bereits ab 40 % Steuerprogression
- Chartergarantie
- Plazierungsgarantie
- Indienststellung des Schiffes: Juni 1983
- Erfahrene Partner
- Hoher Substanzwert

Ersparnis der Zwangsanleihe

Prospektanforderung bei:

COFINANZ KG
Boschetsrieder Str. 5
8000 MÜNCHEN 70
Telefon 0 89 / 7 23 10 58 od. 7 23 10 59
Telex 5-215 948

Kapitalanlage DM 1 Mio

mit Verzinsung und Gewinnbeteiligung für gemischte Industrie-/ Wohnanlage mit Grundbuchabsicherung (1. Hypothek) von Privat.

Zuschriften erbeten unter PF 46 271 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Interessante Beteiligung an Holding KG

Firmenverbund der Energietechnik

Gesamtkapital DM 2 Mio., sucht DM 1 250 000,– als Kommanditeinlage in Anteilen zu je DM 250 000,–. Die Geschäftsführer haften als Komplimentäre. Übliche Steuervorteile.

Zuschr. unter B 5814 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Interessante Beteiligung/TV-Werbung

US-Comp. mit einmaligem Know-how und Background in Film- u. TV-Werbung startet nach intensiver Vorbereitung noch 1983 das erste Pilotprojekt in der BRD; getreu unserer Unternehmensphilosophie beteiligen wir einige wenige Inländer als stille oder tätige Teilhaber. Mindestzeichnung als stiller Teilhaber DM 100 000.–, als tätiger Teilhaber DM 400 000,– (nur für Werbe- oder Vertriebskaufleute oder Elektronik-Ingenieure), Abwicklung über Notartreuhandkonten.

Die Gewinnerwartungen liegen bis über 40% p. a. Wir laden Sie ein. Wir können zeigen, wer wir sind, und beweisen, was wir leisten. Das ist unser Vorsprung.

Vertrauliche Zuschriften unter H 5622 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

I. Hypothek

Zins		Auszahlung
5,5 %	=	98,0 %
6,5 %	=	99,5 %

eff. 6,78 %

2 Jahre Festzins

Zins		Auszahlung
7,0 %	=	98,5 %

eff. 7,37 %

5 Jahre Festzins

Tilgung über Kapital-Lebensversicherung

Prämie 1,3% – 1,5 % von der Darlehenssumme

BENNER & BENNER TREUHAND GMBH

VERMITTLUNGSGESELLSCHAFT FÜR BAUFINANZIERUNGEN
6382 Friedrichsdorf/Ts.
Max-Planck-Str. 32
Tel. (0 61 72) 7 20 91–98
Telex 4 18 131 taton

Vermittlung von sfr/DM/Dollar

in unbegrenzter Höhe

Anfragen bitte nicht unter 1 Mio. Kontaktaufnahme: WSB Eitorf, Tel.: 0 22 43 / 8 00 66 Telex: 8 869 737 WSB D

Baufinanzierung und Hypothekenbeschaffung

nach Maß. Auch in schwierigen Fällen (Zwangsversteigerung oder negativer Auskunft) können wir helfen. Eine telefonische Anfrage lohnt sich.

Vermittlung: WSB EITORF
Tel. 0 22 43 / 8 00 66 / 7

Eröffnen Sie eine Parfümerie im Franchising



Zur Einrichtung einer französischen Parfümerie in Ihrer Stadt stehen Ihnen Beratung, Prestige und Einführungsleistungen der dynamischen und originellen "DANS UN JARDIN" – Franchising-Gruppe zur Verfügung. Über 100 Boutiquen verkaufen bereits in Frankreich und in vielen anderen Ländern unsere Exklusivprodukte. Eine hervorragende Gewinnspanne. Unsere Spezialisten sind echte Profis, deren Erfahrung jederzeit zu Ihren Diensten steht. Ihre Einlage besteht aus etwa 120 000–150 000 DM. Ausserdem benötigen Sie ein etwa 20-30 m² grosses Ladenlokal mit Lagerraum, in erstklassiger Geschäftslage einer Stadt mit mindestens 100 000 Einwohnern. Bei der Suche werden wir Ihnen selbstverständlich behilflich sein.
Auskünfte betreffs Angebot und Verdienstmöglichkeiten erhalten Sie telefonisch von Annette Heinze 00-33-1-296.12.78, Paris

Dans un Jardin
11 RUE DU MARCHÉ-SAINT-HONORÉ 75001 PARIS

Probleme

bei nicht frei konvertierbaren Währungen?

Zuschr. u. F 5686 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Kredite ohne Schufa und ohne Probleme

Schriftliche Kurzanfrage erbeten

Kontaktvermittlung J. Eichhorn
Postfach 11 24, 8625 Sonnefeld

- Versicherungsmakler/Fachwirt
- Finanzmakler
- Immobilienmakler
- Hausverwalter
- Betriebswirt

Heimkurse m. Prüfg., Prosp. B 9
Hölderlin-Schule, D-7858 Weil/Rhein

Ihr Kapital wächst auf

ca. 425% in 11 Jahren

Bankkonto/Depot: SCHWEIZ

Anlage in US-$ (Weltfirmen). Verfügung im „Notfall" jederz. a. i. USA u. Kanada.

Info: Beratungsgemeinschaft Postf. 50 11 24, 6072 Dreieich

12% p. a. Zinsen

Zahle monatlich 1 % auf Beträge ab DM 5000,–. Gute Sicherh. vorh.

S. Ahrens, Am Wall 124
2800 Bremen 1, Tel. 04 21 / 31 59 49

Tätige Beteiligung

an kleinerem Unternehmen gesucht.

Zuschriften unter H 5656 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Nebenberuflich selbständig machen

mit einer eigenen kleinen Firma, die Sie ohne Kapitaleinsatz und ohne spezielle Fachkenntnisse aufbauen können. Sie können auch nebenberuflich von zu Hause aus starten. Fordern Sie noch heute die kostenlose Informationsschrift Nr. U 10 an von: Special Commercial Publications, Postf. 80 08 09, 2050 Hamburg 80.

Kapitalbeteiligung

an hochrentablem Dentallbor m. neuem unternehmerischen Konzept geboten.

Zusch. unter Y 576, an WEL-Verlag, Postfach 10 00 64, 4300 Essen.

Kapitalanlage

Geschäfts-Wohnhaus, Innenstadt Bonn, SB-Markt, langjähriger indexierter Mietvertrag mit großem Unternehmen, 75 % Mietanteil, Tiefgarage, Wohnungen, Grundstück ca. 3100 m², Verzinsung z. Z. 6,2%, Kaufpreis DM 6,5 Mio. Kapitalnachweis erforderlich, zu verkaufen.

Zuschr. unt. C 5815 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Marktführer in Videotelmarkt

sucht Partner – auch tätig –

f. Büroniederl. i. d. Räumen Rhein-Ruhr, Berlin, Bremen. Investition = Minimum DM 100 000,-, Profit bis DM 500 000,- p. a. mögl.

Zuschr. erb. u. PG 46 272 an WELT-Verlag, Postfach, 2 Hamburg 36.

Sfr-Kredite ab 5 %

Zins bei 100 % Ausz. 1–5 J. fest, geg. Grundschuld.

G. Morawietz Finanzen, Postf. 720, 7000 Stuttgart, Tel. 07 11 / 22 83 83

Milliarden

in US-$, sfr., DM vermittelt

pataco-canada
Tx. 2 164 494 paco d
Tel. 0 40 / 2 99 66 26

Firmengründung

Für den Start sind 40 000,– DM erforderlich. Zinsen bis 15 %. Nur für Priv. Tel. 0 62 20 / 64 71

Wir suchen eine starke überregional tätige

Vertriebsgruppe

die bei 15% Vertriebsprovision bereit ist, eine Verkaufsgarantie abzugeben. Wir erbitten Nachweis ihrer bisher erfolgreichen Tätigkeit.

Zuschr. u. K 5689 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Liechtensteiner AG (Int. Steuervorteile)

mit gewerbl. Immobilienbesitz direkt in der Geschäftsmetropole in Kanada (3-Mio.-Stadt), krisensichere Anlage, Rendite 9,5%, KP 2,7 Mio. can.-$, Anzahlung nach Vereinbarung. Näh. Information:

Zuschr. u. N 5670 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Ausgeklagte Forderungen

kauft ausländische Bank gegen sofortige Barzahlung. Möglichst in größeren Stückzahlen (mindestens über 50 Titel). Die Einzelforderung möglichst nicht unter DM 500,- und nicht viel über DM 10 000,-. Angebote bitte an:

PUBLICITAS SERVICE INTERNATIONAL, Kirschgartenstr. 14, CH-4010 Basel/Schweiz, Chiffre 5505–2.

Kredite zu 4½%

Jahreszins (Ausz. 100%) erteilen Schweizer Banken. Nur telef. Auskünfte (13–17 Uhr) durch Treuhand Dr. Buser, CH-8006 Zürich.

Telefon 0 04 11 / 3 63 20 50

BAUHERRENMODELLE – MIETWOHNUNGSBAU

Baufinanzierungen und langfr. Hypotheken

6,25% – 91% – 10 J.

sowie Landesmittel / Bürgschaften hierfür vermittelt

Oswald-Finanz., Moosbergstr. 3
3000 Hannover
Tel. 05 11 / 79 70 21

WICHTIGE TERMINSACHE für US-INVESTOREN

Nach den Bestimmungen der amerikanischen Steuerbehörde müssen praktisch alle nicht in den USA ansässigen US-Anleger in den kommenden Wochen wichtigen Meldepflichten nachkommen.

Wer sich dieser Informationspflicht entzieht, muß mit erheblichen Bußen rechnen.

Die Meldepflicht umfaßt auch solche Anleger, die ihr US-Investment über eine oder mehrere in- und/oder ausländische Gesellschaften halten.

Daß eine solche Meldung ihre Tücken hat, kennen wir aus unserer täglichen Arbeit als ausgewiesener Vermögensberater für europäische Anleger.

Damit Sie von diesen Tücken verschont bleiben und sich weiterhin in Ruhe an der positiven Entwicklung Ihres US-Engagements erfreuen können, haben wir – in Zusammenarbeit mit den besten US-Sozietäten – alles über diese Meldepflichten in einem Exclusiv-Exposé zusammengetragen.

Rufen Sie unsere Broschüre bei uns ab.

Schutzgebühr sFr. 15,–

HUBER TREUHAND AG
Lavaterstr. 76, CH-8027 Zürich
Tel. 01/202 91 77, Telexch 56421

Zukunftssichere, rentable Kapital-(Lebens-)Vers. in

Schweizer Franken

bei namh. Schweizer Vers. Volle Diskretion!

Zuschr. u. U 3222 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

1983 richtig beginnen: Als Ihr eigener Chef

mit einem eigenen, lukrativen Unternehmen. Komplette Marktstudien mit Start- und Aufbauanleitung + Zahlen, Fakten und Know-how liefert neuartige Wirtschaftszeitschrift. Gratisinfo: Die Geschäftsidee, Theodor-Heuss-Straße 4/WS315, 5300 Bonn 2

REPUBLIC OF MALDIVES

Für die direkte Beteiligung an einer Dienstleistungs-Gesellschaft auf den Malediven steht die Aktienzeichnung (Neugründung einer AG nach schweizerischem Recht) ab 15. April 1983 offen.

Nähere Auskünfte und Beratung unter 44-130 149 an Publicitas, Postfach, CH-8021 Zürich

GmbH-Mantel

mit hohem Verlustvortrag zu verk.

Zuschr. unter W 5809 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Schweizer Franken Kapitalversicherung

Ihre sichere u. anonyme Altersvorsorge in der neutralen Schweiz. Anfragen unter Angabe des Geburtsdatums und der Tel.-Nr. an Versicherungsplanung Vaupel, Postfach 24, CH-6317 Oberwil-Zug.

Bieten stille Beteiligung, 40% p. a. Kapitaleinsatz nur DM 5000,–. T. 0 40 / 6 50 18 88, 06 11 / 23 66 07

Bundesweit arbeitendes Dienstleistungsunternehmen sucht Interessenten an selbst. Existenz im Computerbereich. Eigenkapitalnachw. erforderl. Auch für Kapitalanleger geeignet.

Zuschr. u. R 5804 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Guteingeführtes

HANDELSHAUS

sucht günst. Finanzierungsmöglichk. Sicherheiten können nach Absprache gestellt werden.

Zuschr. u. L 5822 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

ACHTUNG

Bestehendes Einzelhandelsunternehmen beabsichtigt Erweiterung durch Ladeneröffnungen in nordd. Kleinstädten (Ladenkette). Suchen Teilhaber mit Mindesteinlagen von DM 50 000,–, evtl. tätige Mitarbeit im Hauptgeschäft oder Leitung eines Einzelhandelsgeschäftes möglich. Bitte keine Maklerangebote.

Kontakte erbeten unter H 5600 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Gesellschaftsbeteiligung an Ingenieurbüro für Verfahrenstechnik/Anlagenbau

Junger dynamischer und versierter Verfahrensingenieur – deutsch, englisch, französisch und spanisch sprechend – mit internationalen Kontakten besonders im afrikanischen u. lateinamerikanischen Raum u. hervorragenden Verbindungen zur Schweizer Finanzwelt sucht tätige Gesellschaftsbeteiligung bis ca. DM 2 Mio.

Helmut Korff – Unternehmensberatung
Bellevue 20, 2000 Hamburg 60, Tel. 0 40 / 2 79 …

Marktführendes Unternehmen der Textil-/Modebranche

(mit eigener Tuchweberei und 14 200 m² Grundfl. inkl. Verwaltungsgebäude sowie Fabrikationshallen) – gleichwertig dem exklusivsten engl. Hersteller – nur aus gesundheitlichen Gründen im südl. Raum (dir. Anschluß an BAB Stuttgart–München) zu verkaufen. Der Verkauf kann einschl. eines außergewöhnlichen privaten Immobilienbesitzes (Villa im Bal. Stil mit ca. 7500 m² großem Park) erfolgen. VB DM 14 Mio.

Ihre Anfrage richten Sie bitte nur schriftlich an die von uns beauftragte Agentur: immo-service Dr. Barth & Simader, Werbe- und Verlags-GmbH, Bismarckstr. 12, 8000 München 40.

Mit erprobten Sanierungskonzepten

lösen wir Ihre Liquiditätsprobleme.

Schriftliche Kontaktaufnahme an:

TAXEDO AG
Usteristraße 9, CH-8001 Zürich/Schweiz

Schweizer AG bietet Beteiligung

ab Sfr 10 000,-, Gewinnerwartung 17–33 % p. a.

Anfragen: J. Ferdinand, Rennweg 32
CH-8001 Zürich, Tel. 00 41 12 14 62 56, Tx. 8 12 981 inof CH

Einzelhäuser/Reihenhäuser Zinshäuser/Geschäftshäuser

Surfer, Segler, Wassersportler

ZEELAND (Südwest-Niederlande), gemütliches Ferienhaus in schönster Natur. Massiv-Ziegelbauweise, 700 m² eigener Grund (kein Erbbau o. ä.), 200 m zum Yachthafen, offener Kamin, Parkettboden, Einbauküche, bis 6 Personen, ohne Makler, direkt vom Eigentümer.

Echter Tiefpreis, weil Notverkauf, nur DM 89 000,–

Fordern Sie Information m. Foto, Grundriß, Details etc.

Zuschriften unter Y 5789 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Nähe 5800 Hagen

Exklusives Wohnhaus

in guter Wohnlage, als 2- oder 3-Familien-Wohnhaus nutzbar, sehr gute Ausstattung, Bestzustand, 477 m² Gesamt-Wfl., ca. 1000 m² Grundstück, 5 Schlafz., 4 Wohnz., 3 Kü., 3 Bäder, 2 WC's, Eßz., Doppelgarage, 4 Balkone, gr. Hobbyr. u. weitere Nebenräume von Privat für 1,2 Mio. zu verkaufen.

Zuschr. unter K 5667 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Bungalow b. Heidelberg

m. Hallenbad, Grundstücksgr. 4000 m², zu verk. Verkaufspreis VHS.

Zuschr. u. W 5765 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

In Bruchmühlen

Stadt Melle, entstehen direkt am Wald in leichter Hanglage 3 Reihenhäuser. 15 Minuten nach Osnabrück, 30 Minuten nach Bielefeld. Wohnfläche zw. 109 m² (332 000,– DM) und 116 m² (349 000,– DM), 2 Jahre Eigenkapital-Vorfinanzierung. Eigenkapital kann aus gesparten Steuern finanziert werden. Keinerlei Zusatzkosten. Hervorragende Bauausführung!

Herrmann Vermögensberatungsges. mbH.
☎ 0 30 / 7 81 40 86

Alleinliegendes

Mühlenanwesen

i. Naturpark Rhein/Westerwald, Grundstücksgr. Ca. 35 000 m² m. Wald u. Bachlauf. 2 versch. Gebäudetrakte, viels. nutzb., auch als Restaurationsbetr. od. Ausflugslokal. Teilfinanzierung mögl. Fordern Sie Unterlagen an. VP 530 000,–.

Immob. Becker VDM
5455 Rengsdorf/Westerw.
Westerwaldstr. 72
Tel. 0 26 34 / 25 90

Pinneberg / Einfamilienhaus

Waldmsch, Bj. 69, sehr gute Lage u. Zustand, 5 Zi., Vollkeller, Speicher ausbauf., 2 Terr., Garage, Garten, von/an Privat VB 395 000,–

☎ 0 40 / 4 55 21 25 od. 0 41 01 / 20 55 82

35 km südl. Hamburgs

gepfl. Landh. in Alleinlage, Wfl. ebenerdig ca. 170 m² (Wohnzi., gr. Kaminzi., 2 Schlafzi., Nebenräume) gr. Terr., Carport, 2 Ki. Nebengeb. idyll. Parkgrdst. (Wald/Heide/Wasserlauf) 34 000 m², DM 780 000,–

Repräsentatives Landhaus mit 2 abgeschl. Whng. (Spitzenobjekt), unverbaub. Weitsicht, erstkl. Ausstatt., Wfl. ca. 350 m², ruh. Grdst. 1850 m², DM 1,5 Mio.

NORDHEIDE-IMMOBILIEN
Tel. 0 41 86 / 26 86 u. 28 53

Sonnenterrasse Hochrhein

Ferienort Hohentengen, direkter Grenzübergang z. Schweiz, 20 Automin. Zürich, sehr komfort. Einfamilienhaus, unverbaub. Südhangl., 180 m² Wohnfl., 700 m² Grundstück, la Zustand, für 400 000 DM zu verk. Tel. 0 77 42 / 58 75

Seltene Gelegenheit!

Landhaus mit Einliegerwohnung im Stadtrandgebiet Lindau/Bodensee. Sehr gute Ausst., Ges.-Wfl. 213 m², Grundst. 776 m², Bj. 74/75, KP DM 835 000,– VB. Berg-Seesicht unverbaubar v. Privat zu verkaufen. Keine Maklergebühr. Anfragen an: S. Jäger, Unna, Tel. 0 23 03 / 8 11 03 od. unter X 5722 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

VERMIETUNGEN

BODENSEE

EXKLUSIVE 3-ZIMMER-WOHNUNG

In einem Landhaus, direkt am Seeufer, in Unteruhldingen, 80 m² Wfl., Bootsliegeplatz, zu vermieten. Kaltmiete: DM 1100,- inkl. Garage (2 SA 9320)

IMMOBILIEN WINTER
7750 Konstanz
Zähringerplatz 2
Tel. (0 75 31) 6 50 31/32

Travemünde

wunderschöne Eigentumswohnung für 2 Jahre zu vermieten. 65 m², Seeblick, großer Balkon, im Hotel Maritim gelegen. Anfr. Ursula Spieker, Tel. 0 29 51 / 33 05

3- bis 4-Zi.-Komfort-Whng.

von älterem Nichtraucher-Ehepaar, ruhig, nicht ortsgebunden, krisengesichertes Einkommen, sofort oder später in gepflegtem Haus (auch Altbau) in nur ruhiger Lage (Dauermiete oder Kauf) gesucht.

Zuschr. u. L 5699 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

SONSTIGES

Telefonverkäufer

oder Organisation im gesamten Bundesgebiet gesucht.

Unser Angebot (Aktien) ist hochaktuell und für jedermann interessant.

Kontakte über Bonfides AG, Rennweg 32, CH-8001 Zürich
Tel. 0 04 11 / 2 14 62 56, Tx. 8 12 981 inof CH

Tausch!

Uriges Friesenreetdachhaus bei Büsum, 2 separate Wohnungen, voll modernisiert, 1 300 m², gegen Miethaus in Berlin oder Anwesen in Spanien, Frankreich oder Italien, VB 380 000,– DM

Zuschriften unter A 5813 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Europäische Immobilien-Tauschzentrale

Tausch im In- u. Ausland.
Immob. Norbert Kilinger
6901 Heiligkreuzsteinach
Bannholzstr. 8, Tel. 0 62 20 / 87 50 u. 0 72 43 / 2 91 10

RUHESITZE

Senioren-Appartement

Sanatorium, Postfach 106
7547 Wildbad 1/Schwarzwald

Dame, 43 J., Raum Bonn

würde gerne einer Dame/einem Herrn den Haushalt führen. Gute Kochkenntnisse, Führerschein, Nebenwohnung erwünscht.

Angeb. u. D 5616 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Beteiligungsberatung · Beteiligungen

Kienbaum Partnerservice informiert:

Unternehmens- und Beteiligungshandel
joint ventures
Neugründungen
Besiedlung von Regionen und Standorten
know-how-Transfer
allgemeine Beteiligungsberatung

Verkehrswirtschaft – Flugtourismus

Unsere Auftraggeber verfügen über jahrzehntelange Erfahrungen in allen Bereichen der Luftverkehrswirtschaft. Die gründliche Beobachtung dieses Marktes und seiner teilweisen Fehlentwicklung hat unsere Mandanten veranlaßt, dem Markt durch ein völlig neuartiges Konzept Anregungen zu geben und innovative Meilensteine zu setzen.

Zusammen mit führenden deutschen Dienstleistungsunternehmen und einem bedeutenden internationalen Gesellschafter befinden sich unsere Mandanten kurz vor der Betriebsaufnahme. Das zur *Verfügung stehende Eigenkapital beträgt ca. 24 Mio. DM und soll auf mindestens 36 Mio. DM* erhöht werden, um auch in der Eigenkapitalausstattung neue Maßstäbe zu setzen.

Privaten wie auch institutionellen Anlegern bietet sich hier die selten gebotene Chance einer

Direktinvestition

in wachstumsträchtige Zukunftsmärkte.

Das Beteiligungsmodell hat zwar auch interessante steuerliche Aspekte, ist aber in erster Linie ertragswirtschaftlich orientiert.

Der technische Apparat des Unternehmens entspricht den höchsten Ansprüchen. Das Dienstleistungskonzept schließt eine Marktlücke in Deutschland. Die Wirtschaftlichkeit des Unternehmens basiert auf von uns überprüften Plandaten, die schon jetzt durch entsprechende Optionen auf der Abnehmerseite abgesichert sind. Die Wettbewerbsfähigkeit ist darüber hinaus durch beispielhafte Kostenstrukturen und besondere Motivation aller Mitarbeiter gegeben.

Interessenten erhalten ausführliche Unterlagen auf schriftliche Anfrage unter Projekt-Nr. 671 002, Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach. Mündliche Vorabinformationen erhalten Sie von den Herren Schmücker (0 22 61 / 7 03-1 25), Simon (0 22 61 / 7 03-1 09) und Funke (0 22 61 / 7 03 - 1 26).

Handhabungstechnik - Spanlose Verformung

Planung – Konstruktion – Fertigung

Die Lösung von Nachfolgeproblemen gehört zur klassischen Aufgabenstellung eines Unternehmensberaters. Diese Tatsache und die unternehmerische Weitsicht unseres Mandanten haben dazu geführt, das Haus Kienbaum mit der Lösung eines erst mittelfristig zu erwartenden Nachfolgeproblems schon heute zu beauftragen.

Wir suchen daher für dieses traditionsreiche, mittelständische Unternehmen

Beteiligungspartner oder Übernahmeinteressenten

die den Bestand und die Weiterentwicklung des Unternehmens in verantwortungsvoller Weise gewährleisten.

Umfassendes Know-how in der Planung, Konstruktion und Montage von Fertigungsstraßen für die serienmäßige Verarbeitung von Metallteilen sowie langjährige Erfahrungen in der Entwicklung und Produktion automatischer Zuführungen und der entsprechenden Werkzeuge sind Meilensteine der bisherigen erfolgreichen Unternehmensgeschichte.

Ernsthaften Interessenten eröffnet dieses Angebot eine außerordentliche Chance für ein unternehmerisches Engagement durch

- ☐ langjährigen, gesunden Kundenkreis in der gesamten Automobilindustrie und anderen Industriezweigen
- ☐ hohen Auftragsbestand und Kapazitätsauslastung
- ☐ qualifiziertes Management und erfahrenes Fachpersonal
- ☐ permanente Weiterentwicklung der vorhandenen Technologien auch für innovative Applikationen
- ☐ konservativ-solide Finanzierung
- ☐ überdurchschnittliche Erträge

Branchenfremden bietet sich darüber hinaus die Chance, mit einer bewährten Produktpalette den Einstieg als Zulieferer der Automobilindustrie zu realisieren.

Weitere Auskünfte, die selbstverständlich absolut vertraulich behandelt werden, erhalten Sie vorab auch telefonisch von den Herren Funke und Schmücker unter der Rufnummer 0 22 61 / 7 03 - 1 25/ 1 26. Schriftliche Anfragen richten Sie bitte unter der Projektnummer 671 005 an Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach.**

Grau-und Sphäroguß

Qualitätserzeugnisse für die Automobilindustrie

Unser außerordentlich gut fundiertes, technisch hochstehendes Unternehmen produziert bei sehr guter Auslastung und Rendite in großen Serien hochtechnologische Produkte für die gesamte deutsche und europäische Pkw- und Nutzfahrzeugindustrie. Unsere Produkte werden teilweise von den deutschen Herstellern in allen Modellreihen eingesetzt. *In einigen Produktbereichen gehören wir zu* den absoluten Marktführern.

Aufgrund besonderer gesundheitsbedingter Umstände haben wir den Kienbaum Partnerservice beauftragt, einen geeigneten Käufer für das Gesamtunternehmen zu suchen.

Unser Suchprofil

Branchen- und produktinteressierte, kapitalstarke *Unternehmen oder Unternehmer mit* Interesse an

- ☐ Übernahmen/Beteiligungen
- ☐ *Diversifikationen/Synergieeffekten*
- ☐ Absatzkanälen
- ☐ Produktionskapazitäten und Know-how
- ☐ zentralem Standort
- ☐ unternehmerischen Direktinvestitionen

Unser Angebot

- ☐ ca. 50 Mio. DM Umsatz
- ☐ jahrzehntelang bewährte Vertriebskanäle in der gesamten deutschen und europäischen Autoindustrie
- ☐ moderne Produktionsanlagen
- ☐ hoher Auftragsbestand
- ☐ weit überdurchschnittliche Renditen

Der Kienbaum Partnerservice hat eine umfangreiche Analyse unseres Unternehmens erarbeitet, die neben der ganzheitlichen Darstellung aller betriebswirtschaftlichen und technischen Potentiale auch neutrale Bewertungsansätze enthält. *Dem engeren Kreis der* Bewerber stellen wir diese Studie zur Verfügung.

Mündliche Vorabinformationen erhalten Sie von den Herren Schmücker und Funke unter Telefon Nr. 0 22 61 / 7 03 - 1 25/1 26. Schriftliche Anfragen richten Sie bitte unter Projekt-Nr. 671 003 an Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach.

Elektrotechnische und elektronische Bauteile
Technische Kunststoffartikel

England

Bedeutendes, mittelständisches Unternehmen der Mikroelektronik, Elektrotechnik und Kunststoffverarbeitung möchte die englische Tochtergesellschaft aus Gründen, die ausschließlich in einer veränderten Strategie der Muttergesellschaft liegen, verkaufen.

Als selbständig operierende Einheit bietet die englische Gesellschaft entscheidende Vorteile für Einzelpersonen oder Unternehmen, die den Sprung über den Kanal jetzt realisieren wollen:

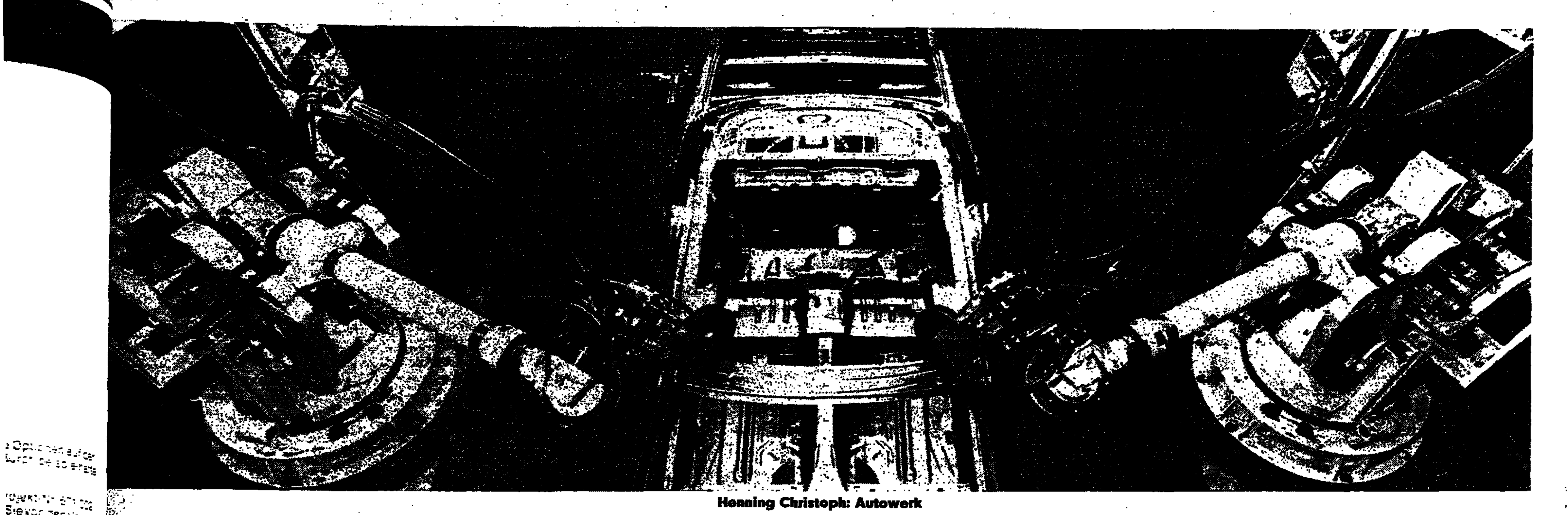
- ☐ Einstiegsmöglichkeiten in den englischen Markt und in die traditionellen Exportmärkte mit den oben erwähnten Produktionsschwerpunkten
- ☐ Übernahme der werkseigenen Immobilien
- ☐ Erweiterungsmöglichkeiten des Produktionsprogramms
- ☐ Nutzung der angestammten Vertriebskanäle
- ☐ Leistungsfähigen Maschinenpark und qualifiziertes Fachpersonal
- ☐ Erfahrenes deutsch-englisches Top-Management
- ☐ *Gute Ertragslage*
- ☐ Umsetzung von Diversifikationsabsichten

Interessenten bitten wir um schriftliche Kontaktaufnahme, die streng vertraulich behandelt wird, unter der Projektnummer 671 006 an Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach. Detailinformationen** vorab erhalten Sie auch telefonisch unter der Rufnummer 0 22 61 / 7 03 - 1 25/1 26 von den Herren Funke und Schmücker.



Kienbaum Unternehmensgruppe

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexico City, São Paulo, San Francisco, New York



Henning Christoph: Autowerk

Professoren sind viel leichter zu ersetzen als Baggerführer

Der Aufmarsch der Roboter: Von der Arbeit und ihren Plätzen / Von HELMUT SWOBODA

Kann man Arbeitsplätze kaufen, und wenn ja, was kosten sie? Diese Frage – vor die sich seit zwei Jahren auch Staaten gestellt sehen, die bis dahin über Arbeitskräftemangel klagten – zerfällt, sachlich wie garammatikalisch, in zwei Teile. Auf die erste Teilfrage, ob man Arbeitsplätze kaufen, nämlich durch Investitionen neu schaffen kann, antworten die Nationalökonomen fast unisono mit Ja. Der Augenschein und der vielbemühte Hausverstand geben ihnen ebenfalls recht: Erstens erfordert jedes Bauvorhaben bei der Errichtung Arbeitskräfte, und zweitens benötigt jeder neue Betrieb Personal. Die Frage, ob die Produktion des modernen neuen Betriebes nicht über kurz oder lang Arbeitsplätze in alten personalintensiveren Betrieben wegnimmt, sei vorerst ausgeklammert.

Weit schwieriger fällt die Beantwortung des zweiten Teils der Frage, also die nach der Höhe der Kosten eines Arbeitsplatzes. In gewissen Fällen erscheint die Rechnung kinderleicht. Sagen wir, das neue Werk kostet (Baukosten, Maschinen, Zinsendienst) 500 Millionen Mark, beschäftigt werden dort tausend Arbeitnehmer; Kosten pro Arbeitsplatz daher eine halbe Million Mark. Das ist eine hübsche runde Zahl, die auch hervorragend zu den Aussagen der Experten paßt. So hat erst kürzlich ein Schweizer Bankfachmann festgestellt: „Die Schaffung neuer Arbeitsplätze erfordert immer höhere Kapitaleinsätze. Schätzungen zufolge liegen die Investitionskosten für einen neuen Arbeitsplatz heute zwischen 0,2 Millionen und 1,1 Millionen Franken."

Was hat Paulus von Tharsus mit dem GULag zu tun?

Diese „Von–bis"-Abweichung um das Fünfeinhalbfache liegt vor allem an den Unterschieden der einzelnen Industriezweige. Ein Arbeitsplatz ist um so teurer, je mehr moderne Maschinen und je weniger Arbeitskräfte in dem neu errichteten Betrieb tätig sind. Die Kosten des Arbeitsplatzes sind, genau besehen, eher das Zufalls- und Abfallsprodukt einer Rentabilitätsrechnung. Ergibt die Kalkulation, daß auf mittlere Sicht ein vollautomatisierter Betrieb mit zehn Arbeitskräften trotz Kosten von 100 Millionen rentabler ist als ein nur teilautomatisierter mit fünfzig Arbeitskräften und 50 Millionen Kosten, dann fällt die Entscheidung zugunsten der „teueren" Arbeitsplätze für nur zehn Arbeitnehmer.

Das hat nichts mit der Hartherzigkeit seelenloser Unternehmer zu tun, sondern mit der optimalen Verwendung der verfügbaren Ressourcen. Auch die öffentliche Hand setzt für Bauarbeiten die modernsten Geräte ein, statt zwanzigmal so viele Beschäftigte mit Hacke und Schaufel antreten zu lassen. Das „lohnt sich", betriebswirtschaftlich gesehen, nur dort, wo die Arbeitskräfte so gut wie nichts kosten – etwa in Zwangsarbeitslagern.

Bereits bestehende Industrien berechnen die „Kosten des Arbeitsplatzes" auf der Basis des gesamten Anlagevermögens, wobei man zu niedrigeren Zahlen kommt, wenn man die Buchwerte einsetzt, zu höheren bei den Verkehrswerten und zu besonders hohen, wenn man die Neuanschaffungskosten zur Grundlage nimmt. Das Gesamtbild bleibt das gleiche: Personalintensive Betriebssparten haben relativ billige Arbeitsplätze, moderne Industriezweige sehr teure. Notabene hat das mit der Entlohnung so gut wie nichts zu tun; der Facharbeiter erhält größenordnungsmäßig hier wie dort den gleichen Lohn, auch wenn sein Arbeitsplatz hier zehnmal weniger kostet als dort.

Eines steht jedenfalls außer Zweifel: Mit Investitionen in moderne Industrien kann man die Arbeitslosigkeit nicht beseitigen. Selbst wenn man die Kosten eines neuen Arbeitsplatzes „nur" mit 200 000 Mark ansetzen wollte, würde die Beseitigung von einer Million Arbeitslosen 200 Milliarden Mark kosten. Und die auf diese Weise Beschäftigten würden vermutlich dank der modernen Maschinen so viel produzieren, daß zwei weitere Millionen derzeit noch Beschäftigte arbeitslos würden. Raj Reddy, der Leiter des Robotics Institute an der Carnegie-Mellon-Universität, erwartet, daß innerhalb der nächsten dreißig Jahre die Zahl der in der Produktion Beschäftigten in den USA von 28 Millionen auf drei Millionen schrumpfen wird.

Ins Extrem extrapoliert heißt das, daß wir uns einem Zustand nähern, in dem Maschinen, Automaten, Roboter und Computer den weitaus überwiegenden Teil all jener Arbeit besorgen, die heute von Arbeitern und Angestellten verrichtet wird – und auch von Akademikern, denn Nobelpreisträger Herbert A. Simon hat wohl zu Recht darauf hingewiesen, daß dank der neuen „künstlichen Intelligenz" sehr bald Professoren eher zu „automatisieren" sein werden als Baggerführer.

Steht uns also die totale und unabwendbare Arbeitslosigkeit bevor? Vermutlich doch nicht – und das auf Grund mehrerer Überlegungen. Erstens gibt es auch heute noch eine Reihe von Bedürfnissen, die durch das derzeitige Dienstleistungsangebot nicht ausreichend gedeckt werden. Schlagworte dazu: Altersheime, Umweltschutz, Altstadtsanierung, psychosoziale Versorgung. Zweitens werden immer noch Hunderte Millionen Überstunden geleistet, die durch Neueinstellungen vermeidbar wären. Diese Neuverteilung der Arbeit ist allerdings durch alte Steuerbestimmungen und durch gewohnheitsrechtliche Gegebenheiten so erschwert, daß die Krise wohl noch weiterreichen muß, ehe die Strukturen zu bröckeln beginnen.

Drittens steht die Arbeitszeitverkürzung in allen Varianten zur Diskussion, von der 35-Stunden-Woche bis zur Verkürzung der Lebensarbeitszeit. Und viertens gab und gibt es seit Jahrzehnten und noch länger eine nahezu kostenlose Form der Arbeitsplatzbeschaffung, nämlich die rein formelle. In privatwirtschaftlichen Unternehmen kann ein solches „featherbedding" durch gewerkschaftlichen Druck erzwungen werden, die öffentliche Hand kann Pro-forma-Arbeitsplätze überhaupt nach Belieben schaffen. Da ja auch die Arbeitslosen durch finanzielle Zuwendungen am Leben erhalten werden müssen, scheint es vorerst wenig Unterschied zu machen, ob man einen Arbeitslosen so nennt oder ihn zum Nachtwächter, Frührentner oder Umschulungskursbesucher befördert.

Ist mithin die totale Arbeitslosigkeit grundsätzlich vermeidbar, so erhebt sich die Frage, ob sie auch finanzierbar ist; denn selbst die nahezu „kostenlosen" Arbeitsplätze kosten immerhin den Lohn (oder das Gehalt) samt Nebenkosten, und das ist auch nach Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen meist mehr als das Arbeitslosengeld. Da zeigt sich nun bei näherer Betrachtung, daß die Crux in der Trennung zwischen einerseits notwendiger, werteschaffender und wünschenswerter Tätigkeit und andererseits unnützer, belangloser, ja sogar schädlicher Tätigkeit liegt. Und weiterhin: wo ist die Trennungslinie oder die Deckungsgleichheit zwischen Arbeit und Tätigkeit?

In kaum einem anderen Lebensbereich haben sich im Laufe der Jahrhunderte und vor allem der letzten Jahrzehnte die Begriffe so sehr verwischt, haben sich Realität und Ideologie so heillos vermengt wie bei der Frage nach dem Recht auf Arbeit und der Pflicht zur Arbeit, wobei die Arbeitspflicht – von der Bibel (Zweiter Thessaloniker-Brief) bis zum Zwangsarbeitslager – auf der These beruht: „Wer nicht arbeitet, soll auch nicht essen." Diese harte Forderung entstand allerdings unter Bedingungen, in denen alle verfügbare Zeit aufgewendet werden mußte, um den notdürftigen Lebensunterhalt zu sichern. Unterdes hat sich die Situation geändert, und der Lebensstandard von einst könnte jetzt mit einem Bruchteil der damals erforderlichen Arbeit aufrechterhalten werden. Wenn wir also heute von der Notwendigkeit der Arbeit sprechen, sind drei prinzipiell verschiedene Forderungen zu unterscheiden, die nur leider fast immer durcheinandergebracht werden – sei es mit oder ohne gute oder böse Absicht.

Erstens kann man das Recht auf menschenwürdigen Lebensunterhalt fordern. Die bloße Tatsache, geboren zu sein, gibt dem Menschen ein Anrecht, nicht verhungern oder erfrieren zu müssen. Zweitens kann man die Forderung nach Persönlichkeitsentfaltung durch sinnvolle Tätigkeit stellen. Jeder Mensch soll die Möglichkeit haben, etwas Nützliches zu tun. Drittens liegen in der gesellschaftlichen Ordnung und der sozialen Struktur gewisse Sachzwänge, die die Verrichtung ganz bestimmter Leistungen – von der Nahrungsmittelproduktion bis zur Müllabfuhr – erforderlich machen. Durch diese Produktion und durch diese Dienstleistungen wird gleichzeitig die Möglichkeit geschaffen, das Menschenrecht auf den Lebensunterhalt zu verwirklichen.

Bei der weiteren Analyse ist daher von dieser dritten Überlegung auszugehen und zu fragen: Welche und wieviel Arbeit ist erforderlich, um ein Gemeinwesen zu sichern, das seinen Bürgern eine möglichst hohe Lebensqualität garantiert? Man stoße sich nicht an diesem Wort; die „Lebensqualität" ist als politisches Schlagwort verschlissen worden, aber die wahre Substanz des Wortes hat mehr Bedeutung denn je.

Ein großer Teil der heutzutage verrichteten, oft sehr mühsamen, zum Teil bloß langweiligen Arbeit wird sich dabei als unnütz erweisen: als Leerlauf, Doppelgleisigkeit und, schlimmer noch, als energie- und arbeitsaufwendige Umsetzung von Rohmaterial in Müll. Es fiele also unter anderem die Produktion all jener Artikel weg, die nur durch intensive Werbung abgesetzt werden können, und es fielen auch zahllose Sinekuren in der öffentlichen Verwaltung und im privaten Management fort. Mit anderen Worten: Es gingen Hunderttausende jener „Arbeitsplätze" verloren, die heute noch mit gewaltigen Investitionen geschaffen werden und auf denen nichts anderes produziert wird als Sinnloses für den Konsumenten und ein Gefühl der Sinnlosigkeit für den mit der Herstellung Beschäftigten. Wir sind nicht mehr weit von jener legendären Arbeitsbeschaffungsmethode entfernt, die darin besteht, zunächst eine Grube auszuheben und dann von der nächsten Arbeitereinheit wieder zuschütten zu lassen – Arbeit um des Arbeitsplatzes willen, ohne jegliche Wertschöpfung.

Aber auch die nützliche Wertschöpfung ist seit der Erfindung der Dampfmaschine und des Webstuhls immer mehr in die „Hände" der Maschinen übergegangen (im Zeitalter der Industrie-Roboter kann man tatsächlich bereits von den Händen der Maschinen sprechen), und heute ziehen Automaten und Computer immer mehr Arbeit – nützliche wie sinnlose – an sich. Wenn wir vielleicht vor einer neuen Maschinenstürmerwelle stehen, so ist das aus der historischen Erfahrung her verständlich. Fleißige, bestgeschulte Facharbeiter wurden und werden durch Maschinen und Roboter ihrer Entfaltungsmöglichkeit und ihres Lebensunterhaltes beraubt, in ihrem Selbstwertgefühl verletzt und in ihrer sozialen Stellung tief herabgedrückt.

Schweiß und Mühsal gibt es heute nur in der Freizeit

Die materiellen Auswirkungen dieses Sturzes werden durch Arbeitslosenunterstützung, Sozialhilfe und andere Maßnahmen heute zwar unverhältnismäßig besser abgefangen als vor hundert und zweihundert Jahren, aber in aller Regel bleibt doch eine fühlbare Einbuße an verfügbarem Einkommen, die um so fühlbarer werden wird, je mehr „Intelligenzberufe" von der Computerisierung erfaßt werden. Grundsätzlich aber ist in den Maschinen, Robotern und Computern so lange kein Feind zu erblicken, als der ausreichende Lebensunterhalt des Menschen nicht unmittelbar verknüpft wird mit der Pflicht zur Arbeit und zur hektischen Arbeitsplatzsuche. Die Extrapolation der bisherigen technisch-wissenschaftlichen Entwicklung läßt eine Welt, in der alles Lebensnotwendige, mit Ausnahme einiger Dienstleistungen, von Automaten hergestellt wird, als durchaus denkbar und nicht bloß als Science-fiction oder soziale Utopie erscheinen.

Doch wie sähe es dann mit dem Menschenrecht auf sinnvolle Tätigkeit aus? Vorerst und mit allem Nachdruck: Man darf es nicht mit dem sogenannten „Recht auf Arbeit" verwechseln, das selbst Paul Lafargue, der Schüler und Schwiegersohn von Karl Marx, als „geistige Verirrung" angeprangert hat und an dessen Stelle er ein „Recht auf Faulheit" forderte, wobei „Faulheit" im Sinne jenes „Müßigganges" aufzufassen ist, der von den Anfängen der Menschheitsgeschichte bis in die jüngste Vergangenheit immer das Privileg der oberen Schichten war und dessen sich daher auch niemand schämte.

„Arbeit" dagegen bedeute immer eine fremdbestimmte, aus der Notwendigkeit geborene (um die Not zu wenden) Tätigkeit, verbunden mit Mühsal, Schmerz und Arbeitsleid. Heute sind Mühsal und Schweiß zwar vornehmlich in der Freizeitgestaltung zu finden – von Aerobic bis Alpinismus –, aber die Arbeit ist immer noch durch Abhängigkeit charakterisiert, zumindest durch die Pflicht, eine bestimmte Stundenzahl an einem bestimmten Platz zu verbringen.

Wenn heute auch Direktoren sozialrechtlich als Arbeitnehmer und Unselbständige gelten, dann zeigt sich daran, daß Lafargue auf den Kopf gestellt wurde. Hatte er das „Recht auf Müßiggang" als Gleichmacherei nach oben gefordert, so kam es in der härteren Wirklichkeit zu einer Gleichmacherei nach unten: Die Reichen mußten, um ihre Existenz zu rechtfertigen, auch „arbeiten" – wenn schon nicht am Fließband, so doch in den Direktionsetagen und den Ministerien. Der Müßiggang wurde abgewertet: Wer sich in den Arbeitsprozeß nicht „eingliederte", war asozial, arbeitsscheu – und wer konnte und wollte schon einen Arbeitslosen von einem Arbeitsscheuen unterscheiden?

Mit dieser Demokratisierung der Arbeitspflicht kam es aber auch mehr und mehr zu einer Bürokratisierung und Reglementierung und zu rigorosen Einschränkungen der frei gewählten Betätigung. Die Wertschöpfung aus eigener Initiative – ob sporadisch oder kontinuierlich – wurde zunächst kritisiert, schließlich geradezu kriminalisiert. Ausgehend von vorerst sehr lobenswerten Regelungen wie dem Verbot der Kinderarbeit, der Überstundenregelung oder des Studiennachweises für Ärzte und Apotheker, kam es später zu einem immer dichteren Netz von Einschränkungen, Ausbildungsverordnungen, Laufbahnfestschreibungen, Berufseingrenzungen und Tätigkeitsverboten, die eben gerade noch dem Schrebergärtner gestatten, seine Beete zu bepflanzen. – Frage am Rande: Ist diese Tätigkeit als Arbeit zu betrachten? Ausweichende Antwort: Keinem besoldeten Gartenarbeiter dürfte man die Arbeitszeit und das Arbeitstempo eines Wochenendschrebergärtners zumuten.

Während nun auf diese Weise die produktive und eigenschöpferische Arbeit diskriminiert wurde, wucherte die unproduktive, aber amtlich konzessionierte um so mehr. Banale Verwaltungsakte werden über Dutzende von Schreibtischen geschoben, die nationale Bürokratie wird nur noch von der internationalen übertroffen. Und die gesamtwirtschaftliche und soziale Sinnhaftigkeit so mancher Bauvorhaben und Projekte „zur Arbeitsplatzsicherung" darf füglich bezweifelt werden.

Zu einem gar nicht mehr so geringen Teil zieht sich die sinnvolle Arbeit in den Untergrund zurück und folgt damit dem national-ökonomisch immer schon unbeachtlichen Werken der Hausfrau und des autarken Bauern. Es ist nicht nur die Flucht vor dem Finanzamt, die dazu führt, daß ein ständig wachsender Anteil des Sozialprodukts und des Einkommens jenseits der offiziellen Berufsarbeit erwirtschaftet wird. Dieses Warnsignal wird aber noch kaum beachtet.

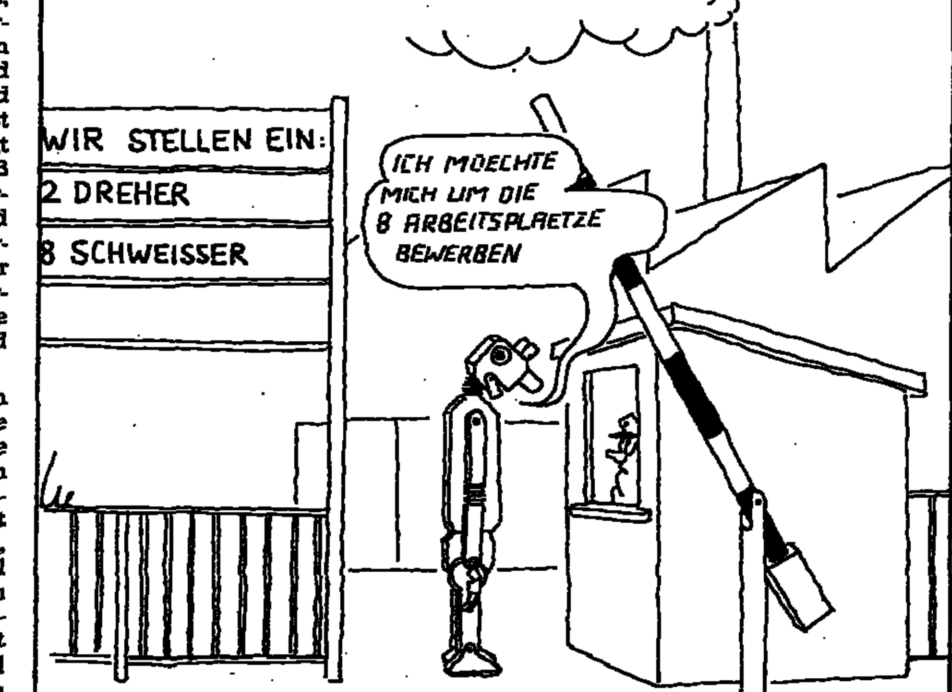
Was kann nun die praktische Nutzanwendung dieser Überlegungen sein? Erstens muß die Menge der verfügbaren, sozial wünschenswerten Arbeit das Richtmaß für alle weiteren Entscheidungen sein, keineswegs aber das Bruttoinlandsprodukt, weil dieses – von allen Einwendungen ganz abgesehen – Produktion und Umsatz, also Flußgrößen, gegenüber Bestandsgrößen bevorzugt und daher den hektischen Konsum fördert. Daß durch Konsummaximierung Arbeitsplätze erhalten werden, ist ein Trugschluß; erhöhte Nachfrage führt wohl zu vermehrter Produktion, aber meist durch Modernisierung der Fertigung.

Butterberge, Stahlhalden und Herr Parkinson

Zweitens wären die Lohnstrukturen allmählich so umzuformen, daß die notwendigen und erwünschten Tätigkeiten besser als die minder nützlichen entlohnt werden. Die Erstarrung der Lohnhierarchie trägt einen großen Teil der Schuld an der jetzigen Arbeitsmarktsituation. Drittens wäre durch vermehrte Freizügigkeit eine Trendumkehr zu selbstbestimmten, selbständigen Tätigkeiten auch außerhalb der derzeit „freien Berufe" zu fördern. Desgleichen wäre eine erhöhte Flexibilität unter voller Aufrechterhaltung des notwendigen sozialen Schutzes anzustreben. Arbeitspflicht und Arbeitsverbot an einer Minute oder an einem Geburtstag scharf zu trennen, ist widersinnig. Abzulehnen ist aber wohl die Institutionalisierung von Überstunden in Zeiten der Arbeitslosigkeit.

Und schließlich muß ein Entgelt-System angestrebt werden, das einerseits eine zusätzliche „Bestrafung" des unverschuldet arbeitslos Gewordenen durch eine Herabsetzung bis auf das Existenzminimum vermeidet, andererseits aber dem (noch) Berufstätigen immerhin so viel finanziellen Vorsprung beläßt, daß Anreiz genug besteht, gesamtwirtschaftlich und sozial notwendige Arbeitsplätze auszufüllen. Denkbar, doch in der Praxis wohl kaum realisierbar, wäre sogar eine Feinsteuerung dieses Entlohnungssystems bis zu dem Punkt, wo gerade genügend Arbeitsfähige freiwillig den schlechter bezahlten Müßiggang wählen, um allen Arbeitswilligen einen besser bezahlten Arbeitsplatz freizuhalten. Dieses Konzept kommt übrigens der siebzig Jahre alten Idee von der „allgemeinen Nährpflicht" Josef Poppers nahe. Es ist heute wie damals utopisch, aber dennoch bedenkenswert – um so mehr, als man auch von ganz anderer Seite zum gleichen Resultat gelangen kann. So argumentiert etwa James S. Albus in einer Studie für den amerikanischen Kongreß, daß mit zunehmender Leistungsfähigkeit der Roboter die menschliche Arbeitszeit auf 30, 20 und zehn Stunden pro Woche gesenkt werden könnte. Bildung und Freizeitgestaltung könnten immer weiter ausgedehnt werden, „bis schließlich alle Arbeit nur noch von Freiwilligen verrichtet wird".

Vorerst liegt jedoch zwischen Heute und Utopia noch eine geraume Zeitspanne, in der das Problem der Arbeit und der Arbeitslosigkeit mit zeitnäheren Methoden behandelt werden muß. Und da steht nun die Notwendigkeit im Vordergrund, die Dreiteilung des Problems genau zu beachten: Existenzsicherung – Persönlichkeitsentfaltung – sozial wünschenswerte Produktion. Eine Entkoppelung dieser drei Aspekte kann der Problemlösung nur nützen. Es soll nicht Arbeit geschaffen werden, um Arbeitsplätze zu schaffen, sondern alle vorhandene und nützliche Arbeit soll an jene verteilt werden, denen das Recht auf Arbeit mehr bedeutet als das Recht auf Müßiggang. Parkinsonsche Ämterhypertrophie, Butterberge, Kohle auf Halde und Stahl unter den Gestehungskosten sind auf die Dauer keine Lösung.



ZEICHNUNG: LIEBERMANN

Bitte keine Roßkur à la Eisenbarth!

Von

HANNA-RENATE LAURIEN

In der GEISTIGEN WELT vom 26. März hat Prof. George Turner, der Vorsitzende der Westdeutschen Rektorenkonferenz, unter dem Thema „Warum sollen Lehrer nicht umlernen?" Vorschläge zur Neuordnung der Lehrerausbildung gemacht. Dies hat die Berliner Senatorin für Schulwesen, Jugend und Sport, Dr. Hanna-Renate Laurien, zu der folgenden Erwiderung angeregt.

In der heutigen Wirtschafts- und Beschäftigungssituation ist gewiß kein Berufstätiger oder Stellungsuchender vor der Forderung des Umlernens geschützt. Was George Turner nun allerdings als Heilkur empfiehlt, ist eine Kur à la Eisenbarth: Vom Patienten bleibt nichts übrig. Offenbar bewegt ihn, daß Leute mit dem ersten Lehrer-Staatsexamen, wenn sie keine Stelle bekommen, den „Makel" des Abgewiesenseins trügen, während sie, wenn sie das gleiche Schicksal mit dem Magister-Examen ereilt, „nur arbeitslos" wären. Ich schiebe den Eindruck des Zynismus beiseite und akzeptiere einmal, daß Turner dem vermeintlichen Einstellungsanspruch entgegenwirken will, den manche unzutreffenderweise aus dem Staatsexamen herleiten, daß er einer „Einbahnstraße Lehrerausbildung" entgegenwirken möchte. Doch Fakten und Grundsätze stehen seinen Vorschlägen in gleicher Weise entgegen. Der Magister soll das Staatsexamen ersetzen. Bisher findet ein junger Mensch mit erstem pädagogischem Examen sehr viel leichter auch in der Wirtschaft eine Chance als jemand mit dem bisher überhaupt nicht etablierten Magister. Und wieso ist das Staatsexamen mehr Einbahnstraße? Man vergleiche doch einmal Studien- und Prüfungsordnungen.

Auch wenn man, wie ich, kein glühender Anhänger von Didaktikstudien ist, so erschrickt man doch, mit welcher Leichtigkeit, um nicht Leichtfertigkeit zu sagen, *die Berufsbezogenheit der 1. Ausbildungsphase* der Lehrer aufs Spiel gesetzt wird. Dann soll also Wissenschaft für ein Magisterdiplom betrieben werden – und wenn man in der Wirtschaft nicht zurecht kommt, bemüht man sich um die Aufnahme in den Vorbereitungsdienst. Die in ihm tätigen Ausbilder haben heute schon alle Hände voll zu tun, um den Hochschulabsolventen die Umsetzung in den schulischen Alltag zu vermitteln. Wenn dann auch noch die Fachstudien nicht aufgabenbezogen waren, kann das Studienseminar an der Last dieser Aufgaben nur zusammenbrechen.

Und dann meint Turner, daß dieses Magister-Lehrer-Modell auch den Ein-Fach-Lehrer rechtfertige. Ein-Fach-Lehrer, das heißt für den Schüler ein noch häufigerer Wechsel der Bezugspersonen, heißt der endgültige Sieg des Fachdenkens über die Pädagogik und läßt dann – in der Berührung der Gegensätze – auch das Fachprinzip scheitern. Wie soll z. B. in einer kleineren Haupt- oder Grundschule, aber auch in manchem Gymnasium, in mancher Realschule das Fächerspektrum für die Schüler abgedeckt werden, wenn wir überwiegend Ein-Fach-Lehrer haben?

Daß nun gar auch noch die Hochschulen gepriesen werden, in denen pädagogische Hochschulen in Universitäten eingegliedert wurden, läßt fragen, ob Herr Turner, der doch ein kenntnisreicher und erfahrener Hochschulvertreter ist, noch nie etwas von der Klage über die falsche „Verwissenschaftlichung" der Lehrerstudiengänge gehört hat. Der Verdacht drängt sich auf: Da die Kultusminister die Kapazitäten der Lehrerstudiengänge sicher insgesamt eingrenzen werden, sollen Hochschulkapazitäten gehalten werden, ohne Rücksicht auf die Belange der Letztverbraucher, der Schüler. Sie brauchen nach meinem Einblick nicht weniger pädagogisch ausgebildete Lehrer. Eine „grundsätzliche Neuorientierung der Lehrerausbildung" kann nicht den Verzicht auf die Professionalisierung dieser Ausbildung bedeuten, kann nicht die Absage an Pädagogik und Didaktik voraussetzen.

Sicher kann man ein System gegenseitiger *Teilanrechnungen für verschiedene* Studiengänge entwickeln, in dem etwa ein Student, der das Magisterexamen in Geographie bestanden hat, bestimmte Teilprüfungen für das Lehrerstaatsexamen angerechnet erhält; aber wie soll aus dem Magister in 18 Monaten pädagogischen Vorbereitungsdienstes ein guter Erdkundelehrer werden, wenn er den Schwerpunkt Deutschlandkunde nicht hatte?

So bleibt: Lehramtsstudenten immer wieder und unermüdlich über die Bedarfslage informieren, die zudem fächerspezifisch und schulartbezogene Unterschiede aufweist; immer wieder anregen, auch Zusatzqualifikationen zu erwerben (EDV kann sogar ein Studium mit den – hoffnungslos überbesetzten – Fächern Deutsch/Geschichte verwendbar machen); Umschulungshilfen von Arbeitsämtern und Betrieben stützen, und vor allem, nicht so tun, als ob nun mit dem Magister eine sichere Beschäftigung winke. Die Frage *muß schärfer* gestellt werden: Welche Studien haben Berufschancen in absehbarer Zeit ... Das Lehrerstudium erscheint, gerade weil es nicht ganz spezialistisch angelegt ist, ähnlich wie die sogenannten Schlüsselberufe im berufsbildenden Bereich, durchaus geeignet, auch ein Weg zu anderen Tätigkeiten sein zu können. Der Hinweis auf die Schweizer Lehrerausbildung zieht nicht ganz. Pestalozzi, Gestalter eines pädagogisch bestimmten Schulwesens, kam von dort. Hinter ihn sollten wir nicht zurückgehen.



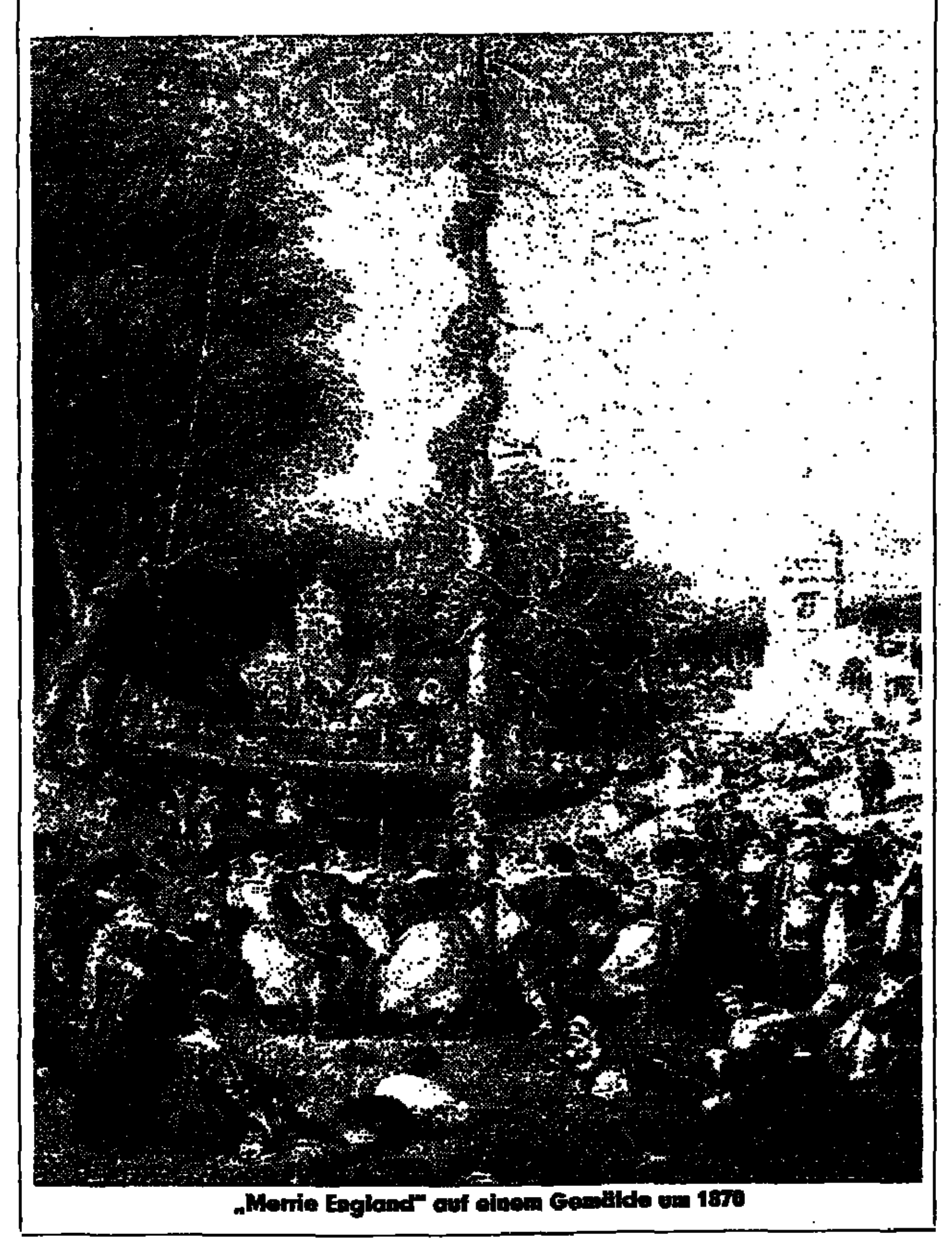
Der neunte Herzog von Marlborough, Spencer Churchill, mit seiner amerikanischen Frau Consuelo Vanderbilt und Kindern, porträtiert von John Sargent.

Wie die feine englische Art in die Welt kam

Von dem vortrefflichen Verlag Thames & Hudson *(der Gründung eines Österreichers)* stammt die Idee, die 13 Einzelkapitel haben ebensoviel namhafte englische Professoren und Essayisten geschrieben, die Farbtafeln stammen von Cliché Lux in Neuchâtel, die übrigen Stereos von Keyspools Ltd. in Lancashire, ins Deutsche wurde der Text von zwei Damen und zwei Herren übertragen, in Nördlingen gesetzt und nebst den Tafeln in Holland gedruckt. Mit einem Wort: „Die englische Welt" (Geschichte / Gesellschaft / *Kultur, herausgegeben von Robert Blake.* Verlag C. H. Beck, München. 268 S., 148 Mark) ist ein europäisches Gesamtkunstwerk, wie es vermutlich bei Gesprächen auf der Frankfurter Buchmesse zustandezukommen pflegt, und sich nur dank mehrerer Ausgaben in verschiedenen Sprachen amortisieren kann. Unter den vielen gleichartigen Unternehmungen ist es eine der gelungensten. Es ist zwar zu befürchten, daß man in dem großformatigen Werk wie in allen ähnlichen „coffeetable books" *hauptsächlich die Illustrationen* betrachten wird, doch ist der auf zwei breiten Spalten pro Seite und in sehr angenehmer Typographie aufgemachte Text sehr lesenswert und reich an sonst nicht so bequem zugänglichen Informationen. Das Ganze ist von stärkster Werbekraft für das „Kleinod, in die Silbersee gefaßt", doch man kann sich vorstellen, daß es auch das Herz jedes Briten höher schlagen läßt, vor Stolz über die Glanzpunkte der Nationalgeschichte, die altehrwürdigen politischen Institutionen, die Ausdehnung *des Kolonialreiches und die patrioti*sche Widerstandskraft des Volkes.

Die Darstellung in Wort und Bild umfaßt so gut wie alles, was einem zum *Thema England und englischem* Wesen nur einfallen kann, von den geographischen Gegebenheiten bis zu den völkerpsychologischen Auswirkungen, die der Insellage und dem jahrhundertelangen Zustand des Nicht-erobert-Werdens zu verdanken sind. Das Meer und die Schiffe, die es durchpflügen, spielen eine große Rolle auf den in satten *Druckfarben prangenden Gemälden*, angefangen bei dem Knaben Raleigh, der auf Millais' berühmtem Bild am Strand den Erzählungen eines Abenteurers lauscht, bis zu C. J. Stanilands „Auswandererschiff" mit seiner herzzerreißenden Abschiedsszene.

Ebenso vorteilhaft treten englische Landschaften und Schlösser in Erscheinung – sei es nun gemeinsam wie im Falle von Croome Court in Worcestershire, wo eine Villa mit klassischem Portico sich überaus harmonisch in einen typisch englischen Park einfügt. Sei es getrennt wie auf den Ansichten klassischer Innenräume wie dem von Adams gestalteten Vorsaal im Syon House in Middlesex, oder wiederum ganz anders in dem Blick auf das idyllische Coalbrookdale in Shropshire, wo Abraham Darby 1776 den ersten Hochofen baute, in dem mit Hilfe von Koks Eisen produziert wurde. Nur ein Jahr später hat William Williams das stille Tal gemalt, von dessen Zauber noch heute etwas erhalten sein soll. jae



„Merrie England" auf einem Gemälde um 1870

Als Douglas mit Gazellen um die Wette lief

Erzählung von RAY BRADBURY

An jenem Abend spät, auf dem Heimweg von der Vorstellung mit Mutter, Vater und seinem Bruder Tom, sah Douglas die Tennisschuhe in dem hellen *Schaufenster*. Schnell schaute er weg, doch seine Knöchel waren gefangen, seine Füße festgehalten, um dann doch zu spurten. Die Erde drehte sich; die Ladenmarkisen schlugen über ihm mit ihren Leinwandschwingen, mit dem Vortrieb seines rennenden Körpers. Seine Mutter und sein Vater und sein Bruder gingen still zu seinen beiden Seiten. Douglas ging rückwärts, um die Tennisschuhe in dem zurückgelassenen Mitternachtsfenster anzuschauen.

Juni war und die Zeit längst vorüber, da man die speziellen Schuhe kaufte, die so leise sind wie ein Sommerregen, der auf die Gehwege fällt. Juni und die Erde voller roher Kraft und alles überall in Bewegung. Noch immer ergoß sich das Gras vom Land her, die Bürgersteige zu säumen, die Häuser stranden zu lassen Jeden Moment konnte die Stadt kentern, untergehen und würde nicht die kleinste Regung in Klee und Kraut hinterlassen. Und da stand Douglas, gefangen auf dem toten Zement und den roten Backsteinstraßen, kaum fähig, sich zu regen.

„Dad!" platzte er damit heraus. „Dahinten *in dem Fenster, diese Schwamm-Schaum-Para-Leichtfuß-Schuhe* ..." Sein Vater aber drehte sich nicht einmal um. „Schätze, du erklärst mir, warum du ein neues Paar Turnschuhe brauchst. Kannst du das?" – „Nja ..."

Es war, weil sie sich anfühlten, wie es sich jeden Sommer anfühlt, wenn man zum ersten Male seine Schuhe auszieht und im Gras umhertollt. Sie fühlten sich an wie es sich anfühlt, wenn man seine Füße aus den heißen Umhüllungen im Winter herausstreckt, um sie vom kalten *Wind durch das offene Fenster umspielen* zu lassen, und man sie lange Zeit draußen läßt, bis man sie wieder unter die Hüllen zieht, wie festgepackten Schnee. Die Tennisschuhe fühlten sich an, wie es sich immer anfühlt, wenn man das erste Mal im Jahr in den langsamen Wassern des Flüßchens watet und unter sich seine Füße erblickt, einen halben Zoll weiter in der Brechung, als sein wirklicher Teil über Wasser.

„Dad", sagte Douglas, „es ist schwer zu erklären." Irgendwie wußten die Leute, *die Tennisschuhe machten*, was Jungen brauchten und wollten. Sie steckten weichen türkischen Honig und Schraubenfedern in die Sohlen hinein, und sie woben den Rest aus Gräsern, die in der Wildnis gebleicht und gebeizt waren. Irgendwo tief drinnen in dem weichen Lehm der Schuhe waren die dünnen festen Sehnen des Hirsches verborgen. Die Leute, die *die Schuhe machten, mußten eine Menge* Winde beobachtet haben, wie sie durch die Bäume fuhren, und eine Menge Flüsse, die zu den Seen strebten. Was immer es war, es war in den Schuhen, und es war Sommer.

Douglas versuchte, dies alles in Worte zu fassen. „Ja", sagte Vater, „aber was stimmt denn dann nicht mit den Turnschuhen vom letzten Jahr? Warum kannst du die nicht aus dem Schrank graben?" – „Verstehst du nicht?" sagte Douglas. „Ich kann das Paar vom vorigen Jahr einfach nicht mehr brauchen." Schließlich war das Paar vom vorigen Jahr innendrin tot. Sie waren prima, als er sie ganz neu hatte im vorigen Jahr. Aber sobald der Sommer zu Ende ging, und zwar jedes Jahr wieder, da entdeckte man, da wußte man immer, daß man mit ihnen eigentlich überhaupt nicht über Flüsse und Bäume und Häuser springen konnte und daß sie eben tot waren. Sie schritten die Stufen zu ihrem Haus empor. „Spar dein Geld", sagte Dad. „In fünf oder sechs Wochen ..." – „Ist der Sommer vorbei!"

Alle Lichter gelöscht, Tom im Schlaf, und Douglas lag wach da und betrachtete sich seine Füße, ganz weit da unten am anderen Ende des Bettes im Mondenschein, befreit von den schweren Eisenschuhen, die riesigen Klötze aus Winter von ihnen abgefallen. „Gründe. Ich muß über Gründe für die Schuhe nachdenken."

*

Nun, wie jeder wußte, waren die Hügel um die Stadt herum toll von Freunden, die Kühe zu Aufruhr trieben, Barometer spielten für die atmosphärischen Veränderungen, Sonne tankten, sich schälten wie Kalender, um immer noch mehr Sonne zu tanken. Um mit solchen Freunden Schritt halten zu können, mußte man viel schneller rennen können als Füchse oder Eichhörnchen. Was die Stadt anging, so dampfte sie von Feinden, die vor lauter Hitze reizbar geworden waren und sich darum an jeden Streit und jede Beleidigung des Winters erinnerten. „Finde Freunde, fliehe Feinde!" Das war das Schwamm-Schaum-Para-Leichtfuß-Motto. „Läuft die Welt zu schnell für dich? Willst du mithalten? Willst du dabeisein, dabei bleiben? Dann: Leichtfuß! Leichtfuß!"

Er hielt seine Sparbüchse hoch und hörte das schwache kleine Klingeln, das Leichtgewicht von Geld im Inneren. Was immer man wollte, dachte er, man mußte es auf eigene Weise angehen. Solange noch Nacht ist, wollen wir jenen Pfad *durch den Wald finden ...* In der Stadt gingen die Lichter aus, eins nach dem andern. Ein Wind zog durchs Fenster, wie ein Strom, den es flußabwärts zieht, und seine Füße wollten mit ihm gehen. In seinen Träumen hörte er ein Kaninchen, wie es rannte, rannte im tiefen warmen Gras.

Der alte Mr. Sanderson bewegte sich *durch seinen Schuhladen, wie sich der* Inhaber einer Tierhandlung durch sein Geschäft bewegen mochte, wo eingeschlossene Tiere aus aller Herren Ländern versammelt waren und er auf seinem Weg jedes kurz berührte. Mr. Sanderson strich mit den Händen über die Schuhe im Fenster, und einige von ihnen waren ihm wie Katzen und andere wieder *wie Hunde*; er berührte jedes Paar voller Fürsorge, richtete Schnürsenkel, rückte Laschen zurecht. Dann stand er genau auf der Mitte des Teppichs, schaute umher und nickte.

Dann ein Geräusch schwellenden Donners. Eben noch war die Tür zu Sandersons Schuh-Emporium leer. Im nächsten *Augenblick stand Douglas Spaulding unbeholfen da und starrte auf seine Leder*schuhe hinab, als könnten diese schweren Dinger nicht aus dem Zement herausgezogen werden. Der Donner war verhallt, als seine Schuhschritte verhallt waren. Dann, schmerzhaft langsam, gerade mit genug Mut, das Geld in seiner halbgeschlossenen Hand anzuschauen, bewegte sich Douglas aus dem hellen Sonnenlicht des Samstagmittags heraus. *Er baute* sorgsam Türme aus Fünfern, Zehnern und Vierteldollars auf dem Ladentisch auf, ganz wie jemand, der Schach spielt und besorgt darüber ist, ob der nächste Zug ihn wohl in die Sonne bringt oder tief in den Schatten.

„Sag nichts!" sagte Mr. Sanderson. Douglas erstarrte. „Erst mal weiß ich ganz genau, was du kaufen willst", sagte Mr. Sanderson. „Zweitens sehe ich dich jeden Nachmittag vor meinem Fenster; du glaubst, ich sehe nichts? Irrtum. Drittens, um es beim vollen Namen zu nennen – du möchtest die Royal Crown Schwamm-Schaum-Para-Leichtfuß-Tennisschuhe: ‚Wie Menthol an deinen Füßen!' Viertens, du möchtest Kredit."

*

„Nein!" rief Douglas aus, schwer atmend, als wäre er letzte Nacht in seinen Träumen unaufhörlich gerannt. „Ich habe ein besseres Angebot als Kredit!" keuchte er. „Bevor ich's Ihnen sage, Mr. Sanderson, müssen Sie mir einen einzigen kleinen Gefallen tun. Wissen Sie noch, Sir, wann Sie selbst das letzte Mal ein Paar Leichtfuß-Turnschuhe getragen haben?"

Mr. Sandersons Gesicht verfinsterte sich. „Oh, so vor zehn, hm, zwanzig, naja-öh, sagen wir mal dreißig Jahren. Warum ...?"

„Mr. Sanderson, glauben Sie nicht, daß Sie *es Ihren Kunden schuldig sind*, die Tennisschuhe, die Sie verkaufen, wenigstens eine Minute lang selbst auszuprobieren, damit Sie überhaupt wissen, wie sie sich anfühlen? Die Menschen vergessen viel zu schnell, wenn sie nicht dauernd immerzu Dinge probieren. Der United-Cigar-Laden-Mann raucht doch auch Zigarren, stimmt's? Der Süßigkeitenverkäufer, der probiert *auch seine eigenen* Sachen, würde ich meinen. Also ..."

„Vielleicht ist dir schon aufgefallen", sagte der alte Mann, „daß ich Schuhe anhabe." – „Ja, aber doch keine Turnschuhe, Sir! Wie wollen Sie Turnschuhe verkaufen, wenn Sie nicht von ihnen schwärmen, und wie wollen Sie von ihnen schwärmen, wenn Sie sie gar nicht kennen?" Mr. Sanderson wich ein Stück weiter vor dem fiebrig sprechenden Jungen zurück, eine Hand ans Kinn geheftet. „Tja ..." – „Mr. Sanderson", sagte Douglas, „Sie verkaufen mir etwas, und ich werde Ihnen etwas verkaufen, das genauso wertvoll ist."

„Ist es für den Verkauf denn so unbedingt notwendig, daß ich ein Paar Turnschuhe anziehe, Junge?" sagte der alte Herr. „Ich wünschte wirklich, das ginge, Sir!" Der alte Mann seufzte. Eine Minute später saß er unterdrückt keuchend da und schnürte die Tennisschuhe an seinen langen, schmalen Füßen fest. So nah neben den dunklen Ärmelaufschlägen seines Geschäftsanzugs sahen sie wie losgelöst von ihm und ganz und gar exotisch aus. Mr. Sanderson erhob sich.

„Wie fühlen sie sich an?" fragte der Junge. „Wie die sich anfühlen, fragt er; na, prima fühlen sie sich an." Er wollte sich wieder setzen. „Bitte!" Douglas hielt ihm seine Hand entgegen. „Mr. Sanderson, könnten Sie wohl so ein bißchen vor- und zurückschaukeln, so herumschwimmen, bißchen so springen, und ich erkläre Ihnen den Rest dabei? Es geht nämlich darum: Ich gebe Ihnen mein Geld, Sie geben mir die Schuhe, ich schulde Ihnen einen Dollar. Aber, Mr. Sanderson, aber – sobald ich die Schuhe anhabe, wissen Sie, was dann passiert?"

„Was?"

„Wumm! Ich liefere Ihre Pakete aus, hole Ihre Pakete, bringe Ihnen Kaffee, verbrenne Ihren Abfall, laufe zur Post, zum Telegraphenamt, zur Bibliothek! Sie werden mich als zwölf auf einmal sehen, rein, raus, rein, raus, jede Minute. Fühlen Sie diese Schuhe, Mr. Sanderson, fühlen Sie nicht, wie schnell die mich machen? Diese ganzen Federn da drin? Fühlen Sie das Renntempo drin? Fühlen Sie nicht, wie die sich richtig an Sie klammern und sich nicht trennen wollen und es gar nicht mögen, daß Sie nur so *dastehen*? Fühlen Sie denn nicht, wie schnell ich all die Sachen erledigen kann, mit denen Sie sich lieber nicht groß abmühen möchten? Sie bleiben in dem schönen kühlen Laden, und ich hopse in der Zeit munter in der Stadt rum! Obwohl, eigentlich bin ich das gar nicht wirklich, es sind die Schuhe. Die sind es, die wie verrückt die Gassen runterlaufen, Kurven schneiden und wieder zurück! Und los gehen sie wieder!"

Mr. Sanderson stand da, baß erstaunt vor solchem Redeschwall. Als die Worte sprudelten, riß ihn ihr Strom mit; er fing an, sich tief in die Schuhe zu versenken, die Zehen zu rühren, den Spann zu lokkern, die Knöchel zu erproben. Er schaukelte sanft, versteckt in einer schwachen Brise durch die offene Tür, hin und her. Leise verstummten die Tennisschuhe in den Tiefen des Teppichs, sanken ein wie in Dschungelgras, in Ton und geschmeidigen Lehm. Er machte mit seinen Hakken einen feierlichen Sprung in den gärenden Teig, in die nachgebende und einladende Erde. Gefühle durcheilten sein Gesicht, als hätte jemand viele bunte Lichter an- und abgeschaltet. Sein Mund hing ein wenig offen. Langsam ritt und schaukelte er sich zur Ruhe zurück, und die Stimme des Jungen verging, und dann standen sie da, und in einer gewaltigen und natürlichen Stille schaute der eine den anderen an.

Einige wenige Leute trieben draußen auf dem Fußweg vorüber, in der heißen Sonne. Noch immer standen der Mann und der Junge da, der Junge glühend, der Mann mit Offenbarung in seinem Gesicht. „Junge", sagte der alte Herr schließlich, „wie wäre es in fünf Jahren in dem Emporium hier als Schuhverkäufer?" – „O Mann, danke, Mr. Sanderson, aber ich weiß noch nicht, was ich mal werden will." – „Alles, was du willst, mein Sohn", sagte der Alte, „kannst *du mal werden. Dich wird nie jemand* abhalten."

Der alte Mann schritt federfüßig durch den Laden zu der Wand aus zehntausend Schachteln hinüber, kam zurück mit Schuhen für den Jungen und schrieb sich auf irgendeinem Papier eine Liste auf, derweil der Junge die Schuhe zuband und dann dastand, wartend. Der alte Mann hielt ihm seine Liste unter die Nase. „Ein Dutzend Sachen, die du heute nachmittag für mich erledigen sollst. Mach das klar, dann sind wir quitt, und du bist gefeuert." – „Danke, Mr. Sanderson!" Douglas sprang fort.

„Halt!" rief der alte Mann. Douglas bremste und wandte sich um. Mr. Sanderson beugte sich vor. „Wie fühlen sie sich denn nun an, hm?" Der Junge schaute hinab zu seinen Füßen tief in den Flüssen, in den Weizenfeldern, in dem Wind, der schon dabei war, ihn aus der Stadt zu tragen. Er schaute zu dem alten Mann auf, die Augen brannten ihm, der Mund bewegte sich, doch kein Laut kam heraus. „Antilopen?" sagte der alte Mann und ließ den Blick vom Gesicht des Jungen zu dessen Füßen wandern. „Gazellen?"

Der Junge dachte darüber nach, zögerte und nickte dann kurz. Beinahe noch in derselben Sekunde verschwand er erneut, wirbelte mit einem Wispern herum und war draußen. Im Türrahmen war nichts mehr. Der Klang der Tennisschuhe verging in der Dschungelhitze.

Mr. Sanderson stand in der sonnengleißenden Tür und lauschte. Aus einer längst vergangenen Zeit, in der er als Junge träumte, erinnerte er sich dieses Klangs. Schöne Wesen, die unter dem Himmel sprangen, Buschwerk durchdrangen, unter Bäume hindurch, fort, und nur das sanfte Echo, das ihr Laufen zurückließ.

„Antilopen", sagte Mr. Sanderson. „Gazellen." Er bückte sich, die abgelegten Winterschuhe des Jungen aufzunehmen, die schwer waren von vergessenem Regen und lange geschmolzenem Schnee. Er bewegte sich aus der gleißenden Sonne heraus, schritt weich, leicht, langsam und wandte sich sodann erneut der Zivilisation zu ...

Stilleben

Von CYRUS ATABAY

Diese unerreichte Einfachheit
auf einem Holztisch:
die blasse Rose am Rande des Zinntellers,
sie bewahrt noch in ihrem Duft
unsere verzweifelte Liebe,
ein Becher Wein,
dann der fein geflochtene Korb
mit Apfelsinen aus Sevilla,
ein Apfelsinenzweig, der Blüten trägt
für die Früchte des nächsten Jahres.
In diesen Gegenständen
ist ein Widerhall des Lebens,
der das Leid schlichtet –
die wunderbare Heilung
durch die Lauterkeit der Dinge.

Jnter Walisern ınd Pinguinen

ıf Erkundungsfahrt in Patagonien

ɔn VALENTIN POLCUCH

Das hier," sagte Carlos, „das ist der Mündungstrichter des Rio de la Plata, ein Meer für sich, wie die ersten Europäer glaubten; hier", fuhr er fort, „ist Mar Plata, die sommerliche Auslagerungs- e der feinen Leute von Buenos Aires, hier die Bahia Blanca, Viedma, und da ist Valdés. Dort sind die See- nten, dort wollen wir hin." Wir flo- die 1500 Kilometer von Buenos Aires der Linienmaschine in rund zwei den; als wir in Trelew eintrafen, ver- n wir fast unsere zoologische Ziel- pe, wir entdeckten ein völlig fremdes anderes Argentinien, andere Men- n, andere Häuser. Da hieß ein argen- cher Ort nicht General Soundso, son- Trelew, was auf gälisch Stadt des is heißt; da hieß das Hotel nicht San tin, sondern Rayentray, und das ist anisch, genauer: tehueltschisch, und t „Blütenkaskade". Nur Carol hieß ach Carol, unsere Führerin mit dem chen Schimmer über dem Haar. Aber e Namen setzten Marken für unser bnis dieser Ecke Patagoniens.

eifen wir aus: Im Jahre 1965 waren an der Mündung des Chubut-Flus- die ersten Einwanderer aus Wales etroffen. Sie hatten nichts außer den wielen an ihren Händen. Sie hätten ungern müssen, wären sie, wie wei- ördlich die Spanier, gekommen, um uheimsen. Sie wollten kein Gold, sie ten eine neue Heimat, und die Tehu- chen honorierten das. Mit Hilfe dieser geborenen verwandelten die Waliser Galenser" – das stille Land in einer ende Kolonie mit Bewässerungsan- n, schmucken Siedlungen und einem diesem Kontinent seltenen Frieden schen den Rassen. In Gaiman, z. B., ıbt man sich zwölftausend Kilometer h Norden versetzt, wenn nicht der ne wäre, der soviel wie Steinspitze r Steinschärfer heißt, ein Überbleib- aus der Zeit, als hier fröhlicher schhandel zwischen den Technolo- der Eingeborenen und der Einge- derten betrieben wurde. Im kleinen iser Museum betrachtet man mit Rüh- g die armseligen Werkzeuge aus der ünderzeit" der Kolonie. Am Rande agt und auch nur im Winkel entdeckt: Wasserfilter-Gerät, Herstellungsort le – wie weit reichte damals Britan- ı!

er Friede trog jedoch: Zu weit war die existenz entfernt von den Unterdrük- gs- und Ausrottungspraktiken der erale. Auch die innere Ordnung der iser Kolonie mit gewähltem Rat und parteiischem Richter entsprach nicht üblichen Generalsautorität. Es kam Zwist und – fast – einer militärischen seinandersetzung, die allerdings in ı zusammenfiel.

löser war in seiner Auswirkung der enannte Wüstenfeldzug des Generals zás. Er gilt in der argentinischen Ge- ichtsschreibung als Reaktion auf das rdringen der Eingeborenen bis dicht Buenos Aires. Heute deckt der Beton Großflughafens Ezeiza die Walstatt, der 14 000 (von 15 000) Indios nieder- netzelt wurden. Sie waren, so heißt es h heute, unbotmäßig. Es blieb bei der botmäßigkeit. Noch 1938, als bei uns on der Zweite Weltkrieg sich ankündigte, schlugen sich argentinische Truppen mit den „unbotmäßigen" ursprünglichen Herren des Landes. Dieses letzte militärische Treffen beendete in Patagonien und darüberhinaus das Indianerproblem.

Die Araukaner, wie Kenner versichern, der fähigste Indiostamm in Argentinien, gingen als Stamm zugrunde. Es blieben aber die Tehueltschen. Heute gibt es 350 000 bis 400 000 Eingeborene in Argentinien, bodenständige wohlgemerkt. Sie sind deklassiert, waren eigentlich mehr vergessen als absichtlich vernachlässigt. Nur selten gelingt es einem Indio, eine leitende Position zu erlangen, von der aus er seinen Leidensgefährten beistehen kann, wie etwa der Rechtsanwalt Frites aus dem Stamme der Koyas. Sie waren vergessen bis vor kurzem. Jetzt wächst das Bewußtsein besonders unter den wenigen eingeborenen Akademikern, die ihre Zugehörigkeit zu dem alten und ursprünglichen Adel des Landes stolz betonen.

Wir fragten Susana, Arztfrau aus einer Bankiersfamilie – ihre Großmutter war eine Kazikentochter aus dem Stamm der Maputsche –, was denken Sie über Ihre Maputschen-Abkunft? „Früher war uns das völlig gleichgültig", sagte sie, ohne Frage, „aber heute, ich weiß nicht seit wann, bin ich stolz auf Großmutter Peregrina. Großvater war Gaucho, ein niedriger Stand, *wie Sie wissen, nur vielleicht* folkloristisch interessant. Im Norden werden Indioabkömmlinge heute noch ‚Schwarzköpfe' genannt, aber hier gilt das nicht. Vielleicht kennen Sie das Bild aus dem achtzehnten Jahrhundert, ‚El comodoro John Byron conversando von un Patagon' – der Patagone auf dem zeitgenössischen Stich ist fast einen Meter größer als der europäische Offizier." Susana lacht: „Ich bin ja auch nicht klein geraten."

Auch Carol ist nicht klein geraten, aber das hat andere Gründe, walisische, nicht araukanische oder tehueltschische oder gar maputschische. Sie stammt aus einer Waliser Gründung im mittleren Argentinien. Daß sie jetzt mitten unter den Walisern von Rawson und Trelew lebt, liegt, wie sie sagt, an der Industrialisierung und Verschmutzung ihrer ursprünglichen Umgebung. Sie wollte mit ihrem Mann und den Kindern saubere Luft atmen.

Nun gut, als wir mit ihr aufbrachen, waren wir zusammen zehn, das heißt: wir sechs, das jungvermählte Ehepaar Grinberg und ein älteres Paar. Carol ließ den Busfahrer schön ausgreifen, der Wagen schaukelte, immer wieder hatte sie uns etwas zu zeigen, da kamen Guanacos, fälschlich Lamas genannt, über den Weg, da liefen die kleinen hiesigen Strauße querab zum Kurs.

Die Halbinsel Valdés ist durch einen dünnen Geierhals mit dem Festland verbunden, an der schmalsten Stelle ist eine Informationsstation. Man wird kurz über Flora und Fauna der Naturschutzinsel belehrt, erfährt, daß man in Gefahr gerät, wenn man sich zwischen Wasser und See-Elefant begibt, denn dann fühlt sich so ein vier Tonnen schweres und sechs Meter langes Tier umzingelt und walzt den vermeintlichen Gegner nieder. Im übrigen: Nicht molestieren. Man nimmt das „Ecologico-Problem" sehr ernst hier auf Valdés, die einzelnen Tierstationen, die man unter Aufsicht besuchen darf, sind gesichert gegen jede vermeidbare Beeinträchtigung des faunischen Wohlbefindens.



Paradies mit Zutritt für Menschen: Seelöwen und Möwen auf der Halbinsel Valdés in Argentinien
FOTO: ELMAR ENGEL

Der Bus schlingert in einen holprigen Seitenweg hinein, dann stoppt er an einer kleinen Gebäudegruppe die Ökologische Station, wir sind am Ziel, die See-Elefanten warten. Ach, sie warten gar nicht, und der erste Eindruck ist auch nicht überwältigend, bis wir plötzlich mitten unter diesen feuchten Riesen stehen. Die junge Frau Grinberg kriegt runde Angstaugen, die Kinder nesteln an ihren Ferngläsern herum, ich lege die Filmkamera an, und da sehe ich auch schon im Sucher den schwersten aller See-Elefanten-Bullen armschlagend und fürchterlich prustend aus dem Wasser steigen, er schiebt sich mit unglaublicher Geschwindigkeit in die Nähe seines Harems (manche Bullen besitzen bis zu 40 Weiber); hat er uns mit jungen, unbeweibten Bullen verwechselt, wie sie so oft versuchen, ihm ein Weibchen abspenstig zu machen? Egal und weiter gefilmt. Er ist jetzt ganz nahe dran, ich setze ab, es sind noch zehn Schritte, noch neun, dann bleibt er aufgerichtet liegen, es ist ein Pokerspiel. Ich verliere natürlich, und der gewichtige Sieger schiebt sich groß und mächtig zwischen die Weibsbilder.

Non molestar! Nicht belästigen, heißt es auf einem Schild am Eingang zu der Tierstation, sie sind auch nicht zum Spaß hier, sie sind hier auf Durchreise, vermehren sich hier, empfangen neue Kinder. Die Mitarbeiter der Station kennzeichnen einige von ihnen, sie werden tausend Kilometer weiter bei den Malvinen, wie man die Falklandinseln hier nennt, gesichtet. Es sind 12 000 Exemplare gezählt worden. *Vor einigen Jahren zählte man* jährlich mehr als 3000 Neugeburten. Die Jungen beginnen unmittelbar nach der Geburt zu saugen und wachsen sehr schnell – Kunststück bei einem Fettgehalt der Muttermilch von 50 Prozent!

Wir lernen sie bald unterscheiden, die bulligen Männchen, die Haremsbesitzer (Carol sagt, man nenne sie Sultane), die kleineren und zierlicheren Weibchen und die Kinder, die auf das wasserfeste Fell warten, das ihnen vor der Weiterfahrt noch wachsen soll. Wir lernen, daß der See-Elefant hier von der südlichen Variante ist und Mirounga leonina heißt, das ist teils lateinisch, teils tehueltschisch.

Aber wir können nicht allzu lange bleiben, die Tierstation ist kein Zoo. Als wir uns entfernen, können wir noch sehen, wie ein junges Tier sich mit dem flossenartigen Arm die Brust streichelt. Wir lachen, die Kinder lachen am meisten, Grinbergs lachen, und Carlos meint, ein Mirounga ist letztlich auch nur ein Mensch.

Auf spanisch klingt das sehr unmißverständlich: *colonia reproductora*, deutsch möcht' man das Fortpflanzungskolonie nennen, was da versammelt ist. Es ist die einzige See-Elefanten-Kolonie dieser Art auf dem Festland.

Am Tage darauf erholen wir uns von den überdimensionalen Elefantos Marinos bei den schlichteren Seelöwen in Punta Pirámides. Sie sind nicht zu zählen, ich wüßte nicht einmal zu sagen, ob es sich um Hunderte oder Tausende handelt. „Gegen die Menschen tragen sie große Zuneigung" habe ich mal in einem Uralt-Brehm gelesen, aber das ist wohl schon lange her. In „Pirámides" war nichts davon zu spüren, sie faulenzten herum wie Deutsche auf Mallorca und kümmerten sich nicht um die Besucher. Den Kindern machte es Spaß, Grinbergs lachten in einem fort, Carol drängte zum Aufbruch: Mittag möchte ja auch mal sein.

Die Halbinsel Valdés ist der Versuch, ein Paradies zu erhalten, ohne die Menschen daraus zu vertreiben, und wirklich, ohne den lieben Gott mit seinem ersten Versuchsgarten Eden zu kränken, das Unternehmen Valdés ist den patagonischen Tierfreunden gelungen. Ich denke da an die Isla de los Pájaros, die Vogelinsel, die so sehr Tabuzone ist, daß man die Tausende von Flamingos nur als rosarote Wolke erkennen kann, ein Hauch von Paradies, ein Suchobjekt im Feldstecher, vergebliche Ferne für die Super-8-Linse. So hart ist hier der ökologische Brauch. Aber um so lustiger und bürgernaher wurde es bei den Pinguinen. Wir hatten die Halbinsel unserer Träume verlassen müssen, und, wie Carol ankündigte, einen guten Hunderter zulegen, hundert Kilometer meinte sie, südwärts versteht sich; es wurden, als wir fuhren, mehr, aber am Ziel, in Punta Tombo angekommen, war uns jeder Holperkilometer recht: Schon bei der Anfahrt zur Pinguineria, kaum daß wir die estrichgleiche Piste verlassen hatten, tauchten sie auf dem Wege auf, an den Straßenrändern, unverhofft daherwatschelnd, als hätte sie ein Tierfilmer dressiert. Na, Carlos, meinte Grinberg, auch Pinguine sind nur Menschen, aber kaum daß er's gesagt hatte, kamen sie um die Ecke, drei kleine Kinder, im echten, rechten Pinguinentrott hintereinander, klatschten mit den Armen an die Hüften, hielten die Füßchen leicht nach auswärts, kurz, es waren Carols Kinder, die bei ihrem Vater zu Besuch waren. (Carols Mann gehört zu der Forschungsgruppe in Punta Tombo).

Carol stieg aus, umarmte ihre Brut, die Großmutter kam, Grinbergs hatten feuchte Augen, wir zogen in das Pinguinen-Reservat. Hier hätte ich leichter schätzen können, Hunderttausende wäre die richtige Größenordnung. Sie trippelten, sie watschelten, sie saßen in ihren flachen Höhlen, sie liefen uns nach, sie wichen uns aus, sie nickten ernsthaft den Kindern zu, sie sprangen ins Wasser, wo draußen nur im Fernglas erkennbar der große Vogel auf sie wartete, ihr Todfeind, ihr einziger vielleicht. Er greift sie beim Tauchen. Am Strand aber sahen wir dann den schwarzen Pinguin, der sich die Federn mit dem Schnabel abstrich, vergeblich, denn er war einem ärgeren Feind erlegen, dem Öl. Er wird, meinte einer der Männer von Tombo, er wird schneller sterben, je mehr er von dem Öl von den Federn in den Magen bekommt.

Als wir weiterfuhren, stand der Todesvogel immer noch da, kläglich zusammengeklappt, verzweifelt den Dreck unserer Zivilisation beißend. „Es ist einer von Hunderttausenden", sagte im Bus einer von uns, „vier Millionen", warf Carol ein. Froh wurden wir erst, als wir in der Alt-Waliser Siedlung Gaiman Tee tranken und „torta negra galesa" aßen.

Am Tage vor der Abreise nahmen wir einen Wagen und ließen uns noch einmal nach Rawson an den Südatlantik bringen. Diesmal machte der Fahrer einen Umweg. Das hier, sagte er an einem großen Gebäude, das ist das bestbewachte Gefängnis des Landes. Wir blickten aus den Augenwinkeln hinüber, in der Pforte stand ein bulliger Zweimetermann, in der linken, locker herabhängenden Hand hielt er, genau im Schwerpunkt, ein Gewehr. Es pendelte leicht.

Wir fuhren heim. Die Erde hatte uns wieder.

GRIFF IN DIE GESCHICHTE

Ein Kaiser von Volkes Gnaden

Vor 175 Jahren wurde Napoleon III. geboren

Niemand hätte dem dritten und letzten Sohn des von Napoleon eingesetzten Königs Ludwig von Holland jemals eine große politische Rolle in Europa zugetraut. Louis Napoleons Vater war der Bruder des korsischen Imperators, seine Mutter Hortense Beauharnais die Lieblingsstieftochter des Kaisers aus dessen erster Ehe. Der kleine Louis Napoleon, der vor 175 Jahren am 20. April 1808 in Paris geboren wurde, war ein schüchternes, sanftmütiges und ein wenig träges Geschöpf. Die sehr schöne und geistig bewegliche Mutter lebte in unglücklicher Ehe, ihr Verhältnis mit einem holländischen Admiral war kein Geheimnis. Aber sie erzog den einzig überlebenden ihrer Söhne in dem Bewußtsein, daß er ein Bonaparte, ein Neffe des Kaisers, sei.

Dem Sturz des Ersten Kaiserreiches folgte für Hortense und ihre Familie ein unsicheres Exil in Süddeutschland, Italien und der Schweiz. Nachdem 1832 Napoleons einziger legitimer Sohn, der Herzog von Reichstadt, gestorben war, verbiß sich Louis Napoleon unter dem Einfluß der Mutter in die Idee, er sei der Schildhalter des bonapartistischen Erbes. 1836 und 1840 scheiterten zwei dilettantische Putschversuche, um dem französischen „Bürgerkönig" Louis Philippe die Macht zu entreißen. Die französische Regierung verbannte den Unruhestifter vorübergehend nach Nordamerika. Im Londoner Exil verfaßte Prinz Louis Napoleon 1839 ein Bekenntnisbuch, die „Napoleonischen Ideen", ein sonderbares Gebräu aus Popularsozialismus mitsamt Ausrottung der Armut, der Forderung nach Staatsautorität verbunden mit liberaler Handhabung derselben – das Programm eines Volksbeglückers, den niemand ernst nehmen konnte.

Louis Philippe hatte die sterblichen Überreste Napoleons feierlich nach Paris überführen lassen. Das lieh einem neuen „Napoleonkult" gefährlichen Auftrieb. Als in Paris im Februar 1848 das Königtum gestürzt und die Zweite Republik proklamiert wurde, schlug die Stunde für den Prinzen Louis Napoleon, sozusagen den Erben des grandiosen Toten. Mit 5,4 Millionen Stimmen gegen nur zwei Millionen wurde er am 10. Dezember 1848



Napoleon III. mit Kaiserin Eugenie
FOTO: DIE WELT

zum Präsidenten der Zweiten Republik gewählt.

Der Prinz-Präsident bewies mit einem Mal Kaltblütigkeit und Gewandtheit bei der schrittweisen Überwindung des Parteiensystems. Durch einen mit Hilfe des Kriegsministers und der Armee geplanten Staatsstreich wurde am 2. Dezember 1851 die Nationalversammlung ausgeschaltet. Per Plebiszit ließ sich der Prinz-Präsident 1852 mit einer knappen Mehrheit von 7,4 gegen 6 Millionen Stimmen zum „Kaiser der Franzosen" proklamieren, zum Monarchen von Volkes Gnaden.

Wirtschaftlich erlebte Frankreich zunächst einen rasanten Aufschwung. Die Armut wurde freilich nicht ausgerottet, sondern nur ein Hochkapitalismus gezüchtet. Außenpolitisch erzielte der Kaiser im Krimkrieg gegen Rußland, im Krieg für die Einheit Italiens gegen Österreich 1859 nur Teilerfolge. Der Versuch, in Mexiko ein katholisches Kaiserreich zu errichten, scheiterte 1866/67 kläglich.

Darüber verlor der Volkskaiser den Schwung der 50er Jahre. Die letzte Krise von 1870 traf einen bereits ausgebrannten Herrscher, der sich von der ehrgeizigen Kaiserin Eugenie und der antipreußischen Kammermehrheit *in einen Krieg treiben ließ, den er* von vornherein für verloren hielt. Das Ende war seine Gefangennahme durch die Preußen bei Sedan und das Exil in England, wo er am 9. Januar 1873 an den Folgen einer Gallensteinoperation starb.

W. G.

Am Fallschirm in die Residenz

Bonns sportlichste Diplomatenfrau Mans Muskita / Von URSULA GRÄFIN PÜCKLER

Wer gewohnt ist, beim Thema „Frauen der Dritten Welt" sein Gesicht in soziale Falten zu legen, m sie sich hier gleich wieder ab- minken: Zur Tür herein kommt Hen- te Josephine Muskita, Frau des indo- ischen Botschafters in Bonn. Man ubt, sie bereits aus einem Gauguin- d zu kennen, ist sie doch Molukkin, ein laischer Stamm, der sich weit über die ynesischen Inseln verbreitet hat. An- s als die zierlichen kleinen Javanerin- ı, mit straffem langem Haar und hohen ckenknochen, ist „Mans" Muskita von ıftigem Wuchs, hat große Augen und lliges Haar. „Wir sind wie das Meer", t sie, „ungestüm, wechselnd, mal eine ße, mal eine kleine Welle." West-Ma- ien sind anders: ruhig und still, wie Reisbauern auf Java.

Geboren wurde Mans Muskita in Sura- a, Ostjava, ausgebildet an Schulen h amerikanischem System. Dort lern- sie Englisch, Französisch, Arabisch d Sanskrit, die Sprache der heiligen hriften und Literatur. Doch ihre Liebe ıörte jeglicher Art von Sport, vor allem m Wassersport. Im malaischen Archi- l *mit seinen 13 000 Inseln ist das Meer* ndiger Begleiter des Menschen. Wel- reiten ist eine uralte Sportart, und ns Muskita erinnert sich ihrer Groß- tter auf dem Brett. Offenbar leben die auen von Insulinde seit Jahrtausenden reinsten Matriarchat. Sie handeln und ndeln, bestellen Haus und Hof, fahren „Prau", dem Segelboot, über das er, um ihre Waren zu verhökern. „Un- e Männer sind Könige, sie tun nur das genehme, sind voll beschäftigt mit hnenkampf, Singen und Gitarrespie- ı." Fünfzehn bis achtzehn Kinder wa- ı früher der Durchschnitt für jede Frau. er die wurden auch gebraucht als Hel- *auf den Reisterrassen, beim Fischen* d Handeln. Das Wort „Emanzipation" nn einer Indonesierin nur ein müdes cheln abgewinnen. Kein Staat der Welt t so viele weibliche Minister wie der e.

Mans Muskita wuchs auf als Tochter s Gouverneurs auf den Molukken, der Leiden und Paris die Rechte studiert hatte. Als ihre Eltern fanden, daß es Zeit zum Heiraten sei, suchten sie ihr den passenden Mann aus. Das war schon immer so und hat sich bewährt. Da ihre Familie seit Generationen zu der Minderheit evangelischer Christen gehört, fand der christliche Offizier Joseph Muskita Gnade vor den elterlichen Augen. Als ihr erster Sohn geboren wurde, befand sich ihr Angetrauter auf einer amerikanischen Akademie für Generalstabsoffiziere.

Die Frauen der Militärs sind automatisch Mitglied einer Frauenvereinigung, in der jede den Rang ihres Mannes einnimmt. Als Frau eines Generalmajors wurde sie gleich Kommandeuse der Vereinigung. Hier lernt man nicht nur Organisieren und Disziplin, sondern auch Autofahren, Repräsentieren, Säuglingspflege, sogar Schießen. Praktisch könnten sie ihre Männer in den Dschungelkrieg begleiten. Erste Hilfe lernt man auf indonesisch und europäisch. Mans Muskita erzählt von der uralten einheimischen Medizin. Wunden und Ekzeme heilt man mit in Ölen aufgelösten Kräutern. Jedes junge Mädchen bekommt bei der ersten Menstruation einen Trank aus bitteren Kräutern, man lernt, sich in der Wildnis zu behelfen und zu ernähren.

Hier kam Mans Muskita die Idee, sich als erste Fallschirmspringerin ihres Landes ausbilden zu lassen. Denn oft kann nur so Hilfe auf entlegene Inseln gebracht werden. Ihr Mann freute sich über ihren Mut und ließ sie eine dreimonatige Spezialausbildung absolvieren. Hatte sie keine Angst? „Etwas schon, aber dann ließ der Flugzeug-Kommandant singen, das *half.*" 228 Sprünge *hat sie bis jetzt hinter* sich. Obwohl inzwischen drei weitere Kinder geboren wurden, hat sie jedes Jahr die vorgeschriebenen Testsprünge absolviert. Wer dieser lebhaften, lachenden Frau aus Insulinde gegenübersitzt, spürt die Tatkraft, die eine exotisch-üppige Natur und das unberechenbare Meer immer neu fordern. Um sie nicht erlahmen zu lassen, macht sie mit den Botschaftsmitgliedern täglich „Aerobic".

Seit 1979 ist Joseph Muskita indonesischer Botschafter in Bonn. Die moderne Residenz am Mehlemer Rodderberg ist sachlich eingerichtet, aber akzentuiert *mit exotischen Gegenständen. Polynesi*che Fetische, Tempelfiguren aus Borobudur, ein ausgestopfter javanischer Pfau mit seinem Rad voller Argusaugen. Bewacht wird das Haus außen und innen von „Gabor", dem Wappentier, adlerähnlich und zähnefletschend. Javanische Webereien bedecken die Wände und diskret die Heimorgel. Sie und ein Flügel künden von den musikalischen Interessen der Dame des Hauses. Ganz nebenbei erfährt man, daß sie manchmal in einer Godesberger Kirche an der Orgel den Gottesdienst begleitet. Die Kirchenlieder sind ihr ganz vertraut, wurden doch die Molukken von der rheinischen Kirche missioniert.



Springen für Indonesien: Henriette Josephine Muskita mit Fallschirmausrüstung
FOTO: DIE WELT

Ja, sie habe in Deutschland viel gelernt, sagt sie. Aber der Lebensstil blieb ihr doch fremd. Die Leute seien hier so ernst, so diszipliniert, zu Hause lebe man „gemütlicher". Sie benutzt das angeblich so deutsche Wort für ihr ganz anderes Lebensgefühl. Was ist so gemütlich? Nun, das Leben in großen Familien, das Tanzen und Singen, die vielen Zeremonien, die Muße. Jeder lernt Gamelan spielen oder im Bambusorchester mittun. Abends, auf den Dörfern, kommen die ganz Alten aus ihren Hütten und lehren die Jungen das Tanz-Zeremoniell, verschrumpelte Leutchen, denen man keinen Schritt zutraut. Sie sind die graziösesten Lehrer.

Am indonesischen Nationalfeiertag, dem 17. August, zeigt sie ihren deutschen Freunden immer einiges davon. Sie erscheint dann auch in Nationaltracht. Der Friseur steckt ihr das sonst sportlich offene Haar straff zurück und befestigt den obligaten großen Knoten daran, der sonst in der Schublade liegt. Eine Vorstellung der Hochzeitszeremonie machte ihr viel Arbeit, da man fünfzig Menschen dazu benötigt, alle mit Kopfschmuck und kostbaren Gewändern bekleidet. Das macht den deutschen Frauen Spaß, die so tüchtig sind und so gar nicht verwöhnt, wie sie findet. Daheim haben sie ja alle eine Menge Personal, Menschen gibt es genug. Zwar hat man *in ihrer Generation nicht* mehr 14–20 Kinder, sondern nur vier, wie sie, Und die noch Jüngeren beschränken sich auf ein Kind. Bei einer Bevölkerung von 120 Millionen wird der Raum sonst zu knapp auf den Inseln.

Die Kinder der Muskitas, drei Söhne und eine Tochter, besuchen Gymnasien in Bonn. Der Älteste studiert schon. Mit den westlichen Schulen sind allerdings auch Probleme ins Haus gekommen. Die Kinder stellen Fragen, die ihre Eltern nur schwer beantworten können. In ihrer vom tiefen Glauben und alter Tradition bestimmten Heimat gibt es solche Fragen, auch heute, noch nicht. Moslems, Buddhisten, Hindus und Christen leben tolerant miteinander. Man heiratet auch untereinander.

Ihr Personal hat Mans Muskita aus Indonesien mitgebracht. Der Köchin macht das Kochen Schwierigkeiten, denn die gewohnten Meeresfrüchte sind in Bonn schwer aufzutreiben, und die vielen Vögel, die man gern knusprig ißt – Fledermäuse gar –, wo soll man die kaufen. So kann sie nur das Vorhandene mit vielen scharfen heimatlichen Gewürzen gnädig kaschieren.

Gereist wird viel. In Norddeutschland lernte Mans Muskita das Windsurfen als neue Sportart kennen, in Bayern Skilaufen. Dort hat Ludwig II. mit seinen Schlössern ihr Herz gewonnen. Mit Staunen sah sie im Fernsehen Wagner-Opern und möchte nun nach Bayreuth. „Wir haben auch Operas, die dauern und dauern, den Abend und die ganze Nacht, sehr langweilig." So hält sie sich für Bayreuth trainiert.

Da in den Wintermonaten unter den Botschaftsangehörigen das Heimweh besonders grassiert, hat sie kurzerhand zwei Hotels im Schwarzwald gemietet und von der Bundeswehr zehn Skilehrer zur Verfügung gestellt bekommen. Die Landsleute sollen lernen, wie schön es im Schnee ist. Wenn sie zurückgehen, wird sie das Windsurfen in ihrer Heimat einführen und für Touristen Möglichkeiten zum Tiefseetauchen schaffen. Sie schwärmt von der Meereslandschaft mit ihren Korallenbänken. Zwar hat man dort immer getaucht und sucht noch heute nach Perlen, aber ohne alles Sportgerät.

Nach einem solchen Gespräch möchte man glauben, daß die Zukunft im malaiischen Archipel liegt. Haben sie nicht alles: Gewürze, Reis, Tee, Kaffee, Erdöl? Die Deutsche kann vor soviel exotischer Moderne nur kapitulieren: schöne Dritte Welt!

Der Mensch hat viel bessere Ohren als lange vermutet

Der Mensch hört erheblich mehr als man bisher angenommen hatte. Bei Versuchen im Fachbereich Elektroakustik und Ultraschalltechnik der Universität Duisburg/Gesamthochschule fand man heraus, daß er Töne bis *40 000 Hertz* (Schwingungen je Sekunde) aufnimmt. Bis dahin galten 16 000 Hertz als Grenze. Alles was darüber hinausgeht, schien den besseren Ohren *– etwa von Hunden und Fledermäusen* – vorbehalten zu sein.

Zu der neuen Erkenntnis kamen die Duisburger Wissenschaftler unter Leitung von Prof. Joachim Herbertz mit Hilfe selbst entwickelter spezieller Schallgeber, die auch hohe Töne mit der erforderlichen Reinheit abstrahlen können. Wie die Pressestelle der Universität kürzlich weiter berichtete, beraten aufgrund der Entdeckung nationale und internationale Ausschüsse für die Lärmschutznormung bereits über eine Neufassung der geltenden Vorschriften. Lärmbelästigung werde derzeit nämlich nur im bisher angenommenen Hörbereich bis 16 000 Hertz bewertet. Darüber hinausgehende hohe Frequenzen, die an vielen Arbeitsplätzen aufträten, seien noch in keiner Norm berücksichtigt.

Die wissenschaftliche Grundlage für einen optimalen Lärmschutz zu erarbeiten, ist denn auch ein wichtiges Ziel der vom nordrhein-westfälischen Wissenschaftsministerium geförderten Duisburger Untersuchungen. Eine Versuchskabine mit ihrem „Ultraschall-Audiometer" wollen die Forscher bei der diesjährigen Hannover-Messe am Gemeinschaftsstand der NRW-Hochschulen vorstellen.

(dpa)

Auch dieses Jahr wieder Warnung für „Heuschnupfler"

Der Polleninformationsdienst – 1981 als Pilotstudie begonnen – wird auch in diesem Jahr achtzehn Wochen lang bis zum 13. August Heuschnupfen-Kranke vor dem Flug von Blütenstäuben warnen. Jeweils am Dienstag und Donnerstag um 6.30 und 7.30 Uhr und am Samstag um 7.30 und 8.30 Uhr wird im 1. Hörfunkprogramm des Westdeutschen Rundfunks Auskunft über den aktuellen und zu erwartenden Pollengehalt der Luft gegeben. Die Information kann auch über Bildschirmtext und den telefonischen Ansagedienst (Telefon-Nummer (0) 11602) abgerufen werden.

Sinn des Unternehmens: Allergiker können durch die Warnung rechtzeitig vorbeugende Maßnahmen ergreifen. Dazu zählt vor allem, daß der Kontakt mit den individuell krankheitsauslösenden Pollen so gering wie möglich gehalten wird. So soll zum Beispiel vermieden werden, daß der Betroffene ahnungslos Streifzüge durch blühende Wiesen unternimmt, die er sonst mit zum Teil heftigen Beschwerden bezahlen muß. Auch das nächtliche Schließen der Fenster sowie die prophylaktische Einnahme von Tabletten zählen zu den vorbeugenden Maßnahmen, die dank des Informationsdienstes gezielter eingesetzt werden können. Für die erfolgreiche Arbeit dieses Dienstes spricht, daß die Pollenflugvorhersagen die aktuelle Situation recht gut vorausgesagt hatten und das Beschwerdebild der Heuschnupfler insgesamt abnehmend war. Das Fazit der Verantwortlichen nach zweijähriger Erfahrung: Das Verfahren hat sich bewährt, Verbesserungen sind möglich und eine Ausweitung des bisher auf Nordrhein-Westfalen beschränkten Dienstes ist nötig.

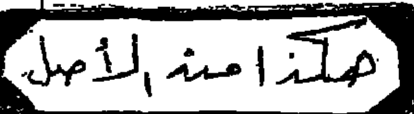
A. H.

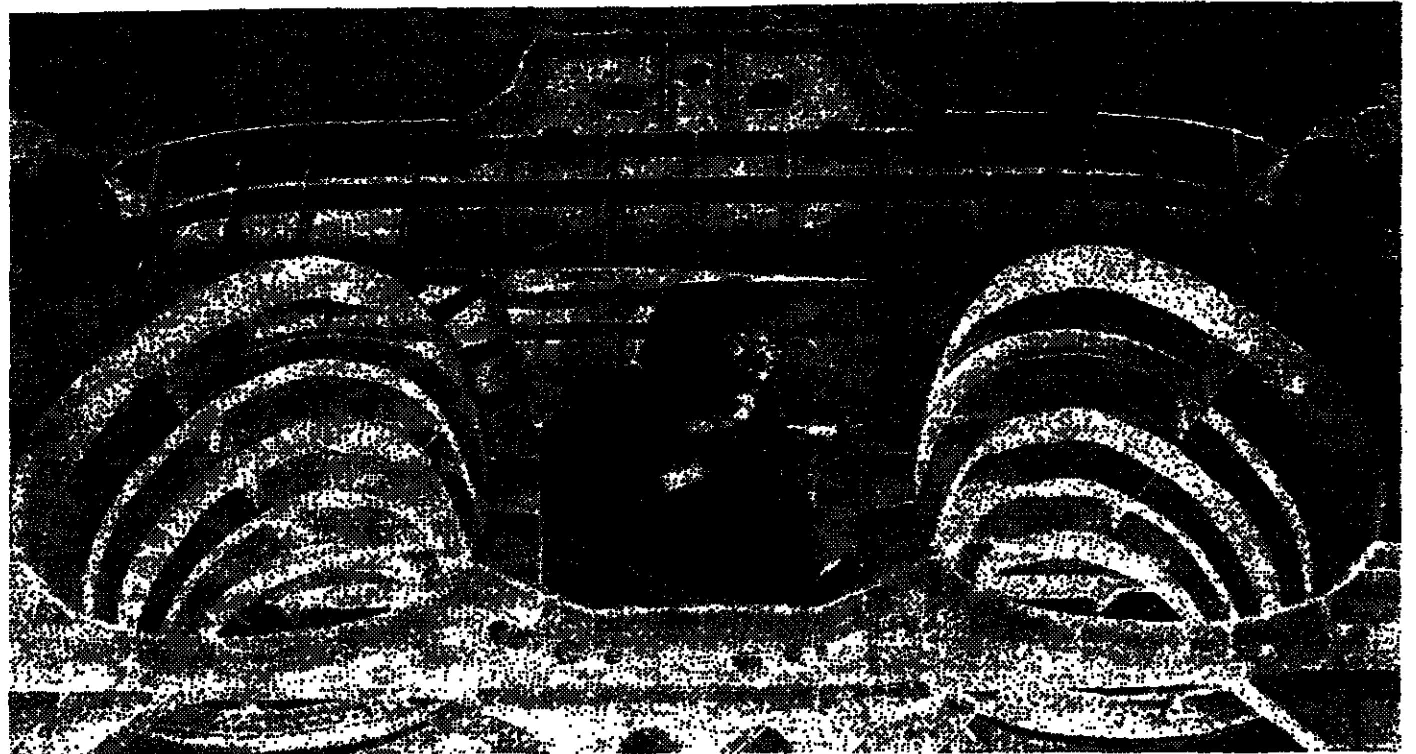
Mikrowellen-Feld läßt Leuchtröhren länger „leben"

Einen völlig neuen Weg bei der Konzeption von Leuchtröhren hat eine japanische Firma eingeschlagen. Um die Lebensdauer von Leuchtröhren zu verlängern, benutzt sie keine Elektroden mehr, zwischen denen bei „normalen" Leuchtröhren durch Entladungen Licht abgestrahlt wird. Während dieses Entladungsvorgangs bei einer hohen Spannung verdampfen laufend geringe Mengen der Elektroden und führen so zu einer abnehmenden Leuchtstärke und Lebensdauer.

Statt dessen speist Mitsubishi seine neue Leuchtröhre mit einem Mikrowellen-Feld, das ebenfalls zur Gasentladung und zur Lichtaussendung in der Leuchtröhre führt. Derzeit wird die genaue Lebensdauer derartiger Leuchtröhren noch untersucht, aber die ersten Ergebnisse deuten auf eine etwa fünfzigfach längere Lebensdauer hin. Die „Schaltfestigkeit" der Röhren, *also die Anzahl* von *Ein- und Ausschalt*vorgängen, übertrifft mit 50 000 Schaltungen die der herkömmlichen Leuchtröhren ebenfalls um ein Mehrfaches. Diese Entladungslampen kommen auch ohne zusätzliche Wasserkühlung aus und lassen sich mit Luft kühlen. Die Steuerung des ausgesendeten Lichtspektrums läßt sich – wie bei bisherigen Entladungslampen – durch verschiedene Gasbeimischungen erreichen. Die Ingenieure in Japan erhoffen sich damit eine Verwendung in der Chemie, zur Sterilisierung mit UV-Licht und in der Lackierungs- sowie der Drucktechnik.

trz.





Ein Super-Augentest . . . FOTO: NORTHROP

. . . scheint hier in Vorbereitung zu sein. In Wirklichkeit vernietet ein Techniker im kalifornischen Hawthrone das Heckteil eines der modernsten Jäger der Welt. In den Öffnungen finden später die beiden Triebwerke Platz. Das Rumpfstück gehört zu einer F-18, die die US-Streitkräfte in 1377 Exemplaren erwerben wollen.

Warum noch immer Babys sterben

Hamburger Untersuchung deckt Risikofaktoren im familiären und sozialen Bereich auf

Trotz umfangreicher Vorsorge-Angebote für Mutter und Kind, trotz gutausgestatteter Spezialeinrichtungen in Kliniken sterben in der Bundesrepublik *immer noch* vergleichsweise viele Säuglinge. Statistisch belegt Deutschland nach jüngsten Zahlen Rang zehn unter den europäischen Ländern – hinter der „DDR". In der Bundesrepublik liegt die Säuglingssterblichkeit bei 12,6 von 1000 Kindern. In Schweden waren es nach jüngsten vorliegenden Zahlen (von 1978) nur 7,8. Dahinter rangieren die Niederlande und die Schweiz mit 8,6 und Dänemark mit 8,9 Sterbefällen – immer auf 1000 Geburten gerechnet.

In Hamburg hat sich jetzt eine eine *Gruppe von Wissenschaftlern regional* mit dem Problem der Säuglings- und Müttersterblichkeit befaßt. Dabei werden anhand der vorliegenden Daten Ursachen belegt und mögliche Gegenmaßnahmen zusammengestellt. Die Arbeit soll in den kommenden Wochen im Bundesgesundheitsblatt veröffentlicht werden. In ihrem Bericht haben Günther Keding und Hanns Dietel alle Müttersterbefälle der Jahre 1973 bis 1977 analysiert, Norbert Veelken und Hans-Jürgen Müller untersuchten die Säuglingssterbefälle der Jahre 1978 und 1979. Das Ergebnis: Das Inanspruchnehmen der Vorsorgeeinrichtungen, das soziale Umfeld, die Versorgung von Mutter und Kind während und nach der *Geburt sind wesentliche Faktoren für* die Überlebenschancen.

So lag allein für die Totgeburten die Rate bei den unehelich geborenen Kindern mit 10,4 auf 1000 mehr als doppelt so hoch wie bei den ehelich geborenen Babys (4,8 auf 1000). Im übrigen fanden die Wissenschaftler eine überhöhte Zahl von Totgeburten nur bei den besonders jungen Müttern zwischen 16 und 19 Jahren sowie bei den über 40jährigen Frauen. Insgesamt liegt nach einer Schrift des Bundesgesundheitsministeriums die Sterblichkeit unehelicher Kinder um 76 Prozent über dem Durchschnitt.

Nach den Hamburger Erhebungen waren 33,5 Prozent der toten Kinder an den *ersten beiden Lebenstagen gestorben*, innerhalb einer Woche kam es zu 40,5 Prozent der Todesfälle – hauptsächlich wegen Unreife oder angeborener Mißbildungen.

Dreiviertel aller Säuglingstodesfälle schließlich liegen in den ersten drei Lebensmonaten. Dabei ereignen sich die sogenannten Spätsterbefälle nach der *Entlassung aus der Klinik vor allem* bei Kindern, die zunächst durch Intensivpflege am Leben erhalten werden konnten, und bei Säuglingen mit angeborenen Mißbildungen, die nicht sofort zum Tode geführt hatten.

Nach der Hamburger Untersuchung waren in 58 Prozent der Säuglingssterbefälle Kinder mit einem Geburtsgewicht von weniger als 2500 Gramm betroffen. Dieser Anteil erreicht bei den unehelich geborenen Kindern sogar 82 Prozent. Die Wissenschaftler folgern daraus, daß ledigen Müttern häufiger eine Frühgeburt droht und daß ihre Kinder zudem schlechtere Überlebenschancen haben als die ehelich geborenen Babys.

Totgeburten waren nach der Statistik nicht nur bei besonders jungen, besonders alten und bei ledigen Müttern häufig, sondern auch bei Frauen türkischer Nationalität, bei Müttern ohne Berufsausbildung und bei berufstätigen Frauen. Als zusätzliche Risikofaktoren ermittelten die Wissenschaftler geringes Einkommen und begrenzten Wohnraum.

Die sogenannte Frühsterblichkeit während der ersten sieben Lebenstage des Kindes trat gehäuft vor allem bei besonders jungen Müttern auf, nicht aber – wie die Totgeburten – bei älteren Frauen und Ausländerinnen. Außerdem hatten die Mütter der Frühsterbefälle die Vorsorgeuntersuchungen oft erst sehr spät wahr*genommen*. Bei den sogenannten Nachsterbefällen – jenseits des Klinik-aufenthaltes – untersuchten die Mediziner in Hamburg insgesamt 104 Krankenakten. 21mal waren Infektionen die Todesursache gewesen.

Dabei gibt es zwischen den Bundesländern erhebliche Zahlenschwankungen für die Säuglingssterblichkeit. So lag nach dem Mittelwert für die Jahre 1956 bis 1969 Hamburg mit 22,9 (auf 1000 Geburten) an der Spitze, das Saarland mit 33,5 am Ende. Im Zeitraum 1970 bis 1978 aber wurde die Hansestadt bei einem Mittelwert von 18,9 von Schleswig-Holstein (18,3) und Baden-Württemberg (17,0) abgelöst. Das Saarland bildete weiter *(mit 23,6) das Schlußlicht* der Statistik.

Die Müttersterblichkeit wird im Bundesdurchschnitt mit 33,7 auf 100 000 Geburten angegeben (1977). Auch hier schneidet Deutschland im internationalen Vergleich schlecht ab. In Holland lag die Müttersterbeziffer bereits 1975 bei nur 10,7, in Schweden bei nur 8,3. Dabei er*gab die Hamburger Arbeit für den regio*nalen Bereich einen Rückgang der Todesursachen Fehlgeburt, Blutung und Toxikosen, eine Zunahme aber bei den Infektionen. Statistisch sind die Gefahren mit 56,2 Todesfällen auf 100 000 Geburten für Frauen über 30 doppelt so hoch wie für Mütter unter 30 Jahren.

Der Blick in die Musterländer der Schwangeren- und Säuglingsversorgung half, die Ursachen für das schlechte Abschneiden der Bundesrepublik in der Statistik zu finden: Obwohl zum Beispiel in *Skandinavien die Vorsorge wie bei uns*, auf freiwilliger Basis läuft, werden dort die Angebote besser ausgenutzt. Wenn nämlich in Schweden die Schwangere den Termin versäumt, kommt die Hebamme zum Hausbesuch – zur Motivation. Die Geburten konzentrieren sich zudem auf vergleichsweise wenige Zentren mit folglich hohen Geburtenziffern. Die niedrigen Zahlen bei den Spät- und Nachsterbefällen erklären die Wissenschaftler mit der umfassenden Nachbetreuung von Mutter und Kind in Skandinavien wie in Holland.

Aus solchen Vorbildern wie aus den Untersuchungen des Zahlenmaterials hat die Hamburger Forschergruppe einen Maßnahmen-Katalog *abgeleitet*, der die Chancen für Mütter und Kinder verbessern könnte. Dazu gehören unter anderem:

- Hilfe bei sozialen Schwierigkeiten. Da vor allem Mütter aus sozial schwachen Schichten wenig eigene Initiative beim Umgang mit Institutionen entwickeln, *wird über die ärztliche Betreuung hinaus* eine Fürsorge für die Zeit vor und nach der Geburt empfohlen.
- Zugleich, so heißt es in dem Bericht, *könne eine solche Fürsorge mit Hausbe*suchen vor und nach der Geburt die Zahl der Nachsterbefälle verringern. Denn für Mütter, die durch die Pflege eines oder *mehrerer Kinder überfordert seien*, ließe sich Hilfe schaffen.
- Hinzu kommt eine Zentralisierung der Risikogeburten. Die Chancen der Risikofälle, so meinen die Mediziner, ließen sich nur durch technisch hervorragend ausgestattete Intensivpflegeplätze in den Geburtskliniken und in angeschlossenen neonatologischen Abteilungen bessern. Leider sei bisher die Anwesenheit des Pädiaters bei der Risikogeburt noch nicht selbstverständlich.

GISELA SCHÜTTE

Keramik schleicht sich in den Otto-Motor

Aber Maschine aus anorganisch-nichtmetallischen Werkstoffen ist noch Zukunftsmusik

Ob Keramik wirklich der Wunderwerkstoff ist, zu dem sie in den letzten Jahren immer wieder hochstilisiert wurde, sei dahingestellt. Und ob es jemals Serienmotoren geben wird, die fast ausschließlich aus Keramik hergestellt werden, läßt sich trotz des Vorhandenseins einiger Versuchsmotoren noch nicht abschätzen. Kein Zweifel besteht allerdings daran, daß Keramik bald eine zentrale Rolle bei der Verbesserung des Wirkungsgrades heutiger Verbrennungsmotoren spielen wird.

*Die Entwicklung bestimmter Motortei*le aus Keramik ist beispielsweise bei Klöckner-Humboldt-Deutz in Köln schon so weit abgeschlossen, daß deren breite Praxiserprobung in ausgewählten Kundenmotoren unmittelbar bevorsteht. Die Bedeutung dieses vom Bundesministerium für Forschung und Technologie geförderten „Keramik-Projekts" wird *durch einen Blick auf die heutige Moto*ren-Situation deutlich: Man ist grundsätzlich bemüht, die Verbrennung bei möglichst hohen Temperaturen ablaufen zu lassen, da der Wirkungsgrad des Verbrennungsprozesses mit der Temperatur steigt. Voraussetzungen für eine hohe Temperatur sind einmal eine gute Zylinderfüllung und zum anderen ein kräftiger Luftüberschuß, der sicherstellt, daß jedes Brennstofftröpfchen auch schnell genug verbrennen kann.

Der Saugmotor, also der normale Otto-Motor, ist unter diesen Aspekten praktisch nicht mehr steigerungsfähig, er ist an seiner Grenze angelangt. Wird ein Motor aber aufgeladen, etwa mit Hilfe eines Abgas-Turboladers, sieht es sofort ganz anders aus. Allerdings hat diese so vielversprechende Auflade-Technik auch Nachteile. Denn so groß ihre Steigerungsfähigkeit vom Prinzip her sein mag, in der Praxis sind ihr bisher noch enge Grenzen gesetzt – Materialgrenzen. Durch die höhere Zylinderleistung und die höheren Verbrennungstemperaturen werden Kolben und Wandmaterialien schon bei relativ niedrigen Ladedrücken aufs äußerste belastet. Zwar sinken beim Dieselmotor die Verbrennungstemperaturen von gut 2000 Grad Celsius bei Beginn des Arbeitstaktes mit der Expansion *des Gases durch den niedergehenden* Kolben auf schließlich 600 bis 700 Grad Celsius. Doch die Materialtemperaturen erreichen dabei normalerweise etwa 220 Grad Celsius – schon ab 260 Grad muß man bei den herrschenden Druckverhältnissen mit Verformungen rechnen.

Lädt man den Motor stärker auf, nähern sich die Temperaturen an besonders beanspruchten *und relativ schlecht kühl*baren Stellen schnell dieser Grenze. Und genau hier sollen bei den Motoren aus Köln künftig Keramikteile als Wärmeschilde eingesetzt werden, wie sie auch aus der Raumfahrt bekannt sind.

Den Technikern stehen dafür verschiedene Keramikarten zur Verfügung. Die Palette dieser anorganisch-nichtmetalli*schen Werkstoffe ist* wesentlich reichhaltiger, als gemeinhin bekannt ist, wobei schon die Eigenschaften der fünf, sechs gebräuchlichsten Keramiken stark variieren. Silicium-Nitrit beispielsweise ist leichter als Aluminium, *Zirkonoxid* dagegen mehr als doppelt so schwer. Und die meisten Keramiken sind zwar außerordentlich spröde, aber Cordierit beispielsweise ist so biegsam wie Aluminium, und Aluminium-Titanat ist sogar noch weicher. Dieses Aluminium-Titanat weist auch eine extrem geringe Wärmeleitfähigkeit auf, ist also ein ausgezeichneter *Wärme-Isolator*, während *Silicium-Kar*bid wiederum die Wärme sogar besser als niedrig legierter Stahl leitet.

Für das Entwicklungsprojekt, das sich auf den Wärmeschutz konzentriert, wurde das Aluminium-Titanat der wichtigste keramische Werkstoff, auch deshalb, weil es starke Wärmeschocks gut verträgt und daher direkt in Aluminium eingegossen werden kann. Als eins der bisher interessantesten Keramikteile kann der sogenannte „Portliner" gelten, eine Auskleidung des von den heißen Abgasen durchströmten *Auslaßkanals. Die wenige Milli*meter dicke Keramik soll einerseits den Zylinderkopf gegen die Abgaswärme schützen, andererseits das Temperaturniveau des Abgases so hoch wie möglich *halten*, um das Energieangebot an der Ladeturbine zu verbessern.

Gute Ergebnisse wurden auch im Ventilraum und bei der Abdeckung der mul*denförmigen Vertiefung* im Kolbenboden sowie bei der Abschirmung des oberen Zylinderbereichs über der Laufbahn der Kolbenringe durch Keramik erzielt. Auch an der Auskleidung der dieseltypischen Wirbel- und Vorkammern wird intensiv gearbeitet, wobei allerdings die Aufgabe der Vorkammer-Keramik im Korrosionsschutz bei Verwendung minderwertiger Kraftstoffe besteht – hier wird das gut wärmeleitende Silicium-Karbid eingesetzt.

Trotz intensiver Entwicklungsarbeit wird die Einführung von Keramikteilen in Serienmotoren zunächst in kleinen Schritten erfolgen. Vor allem, weil die Zuverlässigkeitserwartungen der Kunden heute so außerordentlich hoch sind, *daß die Langzeit-Tauglichkeit* von Keramikeinbauten absolut sichergestellt sein muß. Dann aber auch, weil bisher niemand vorherzusagen vermag, wohin der Weg technisch führen wird. Daß es einmal einen Vollkeramik-Serienmotor geben könnte, vermögen die Experten heute noch nicht so recht zu glauben. Denn zum einen ist kein Motoröl in Sicht, das wesentlich *höhere Oberflächentempera*turen im Brennraumbereich verkraften könnte. Zum anderen würden derartige Temperaturerhöhungen um 100 Grad Celsius und mehr den Motor-Wirkungsgrad nur um einige Prozent verbessern. Allerdings dürften schon mit einer mäßigen Keramisierung Brennstoffeinsparungen zwischen sechs Prozent bei kleinen und 20 Prozent bei Großmotoren zu erzielen sein. Außerdem könnte der Motor selbst verkleinert und der Kühlaufwand verringert werden.

DIETRICH ZIMMERMANN

Jäger der Steinzeit lebten ungesund

Neue chemische Analyse-Verfahren helfen Archäologen

Ohne genaue Zeitbestimmung kommt die Archäologie nicht aus. Mit der bahnbrechenden Zeitbestimmungs-Methode durch das Kohlenstoff-Isotop C-14 von Willard Libby im Jahr 1947 begannen schrittweise fast alle modernen Analyse-Verfahren der physikalischen Chemie, bei der exakten Altersbestimmung *kulturgeschichtlicher Fun*de mitzuwirken.

Aber neben dieser Altersbestimmung, der sogenannten Radiokarbon-Methode, *kann man mit* neueren Techniken nach den geringsten Spuren einiger Elemente suchen. Damit ist nicht mehr nur der Kohlenstoff und dessen Isotope – also ehemals lebende Substanz – den Untersuchungen zugänglich geworden, sondern auch die in viel größerer Zahl existierenden Scherben von Tongefäßen, Metall und Schmuck, aber auch Farben, Harze und besonders Bernstein. *Die Ergebnisse* dieser neueren Analysen führen zu interessanten Schlüssen und Erkenntnissen. Wie ernährten sich unsere Vorfahren, wie *weit wurden ihre Waren gehandelt*, kurz: Erkenntnisse, die die Archäologie zu einer „spannenden" Wissenschaft werden lassen.

Die amerikanische Wissenschaftlerin Pamela Zurer spricht daher auch nicht mehr von Archäologie, sondern nennt in einem kürzlich in der Fachzeitschrift „Chemical and Engineering News" erschienenen Übersichtsartikel die Verfahrenstechniken Archäometrie.

Die Radiokarbon-Methode findet heute selbst mit der feinfühligsten Technik bei *Ausgrabungsfunden, die älter als 60 000* Jahre sind, ihr Ende. Das liegt an der Halbwertszeit von C-14. Sie beträgt 5730 Jahre. Und bei den normalerweise recht kleinen Proben wird eben bei der zehnfachen Halbwertszeit die statistische Schwankungsbreite einfach zu groß. Dennoch gelang es beispielsweise dem Amerikaner Stuiver, anhand von Korrekturfaktoren zur Radiokarbon-Methode nachzuweisen, daß Wikinger mit Leif Erikson genau im Jahr 997 in Nordamerika gewesen sind. Frühere, nicht korrigierte Werte lagen hundert Jahre zu früh. *Die* Korrekturfaktoren sind heute so genau ermittelt, daß man Kohlenstoff-Proben archäologischer Funde zwischen 7500 v. Chr. *bis heute mit einer Unsicherheit* von drei oder vier Jahren exakt bestimmt.

Die Radiokarbon-Methode hat inzwi*schen jedoch Konkurrenz bekommen*: Mit Datierungs-Verfahren von Aminosäuren aus Knochenresten glaubt Philip Abelson ohne die komplizierten Korrektur-Faktorrechnungen auszukommen. Sein Verfahren, schon 1950 konzipiert, untersucht die beiden optisch unterschiedlichen Varianten einer Aminosäure. Da im lebenden Gewebe nur die das Licht linksdrehende Form vorkommt und nach dem Tod eine Umstrukturierung in die rechtsdrehende Form stattfindet, ließe sich die Zeit besser bestimmen, weil dieser Umwandlungsvorgang mit längeren Halbwertszeiten als beim radioaktiven Kohlenstoff abläuft. So ist beispielsweise von der Aminosäure Alanin erst nach 12 000 Jahren die Hälfte von der „Links"- in die „Rechts"-Form umgewandelt worden.

Das Verfahren wird zwar heute noch von einigen Fachleuten als unsicher bezeichnet, aber gegenüber der Radiokarbon-Methode kann es eigentlich mit fast allen der *21 Aminosäuren* arbeiten, aus denen der menschliche Körper seine Eiweißverbindungen aufbaut.

Es kommt jedoch vor, daß sich Datierungsunterschiede ergeben, die kaum zusammenpassen. So wurden Knochenreste aus Tansania mit der klassischen, der stratigrafischen Methode, auf 30 000 Jahre geschätzt. Die Aminosäure-Technik ergab 35 000 Jahre. Die Radiokarbon-Uhr „sprach" nur von 3000 Jahren. Ob es sich wirklich um einen mittelsteinzeitlichen Siedlungsrest handelte, ist noch nicht entschieden.

Relativ sicher ist dank einer Datenbank zum Beispiel die chemische Zusammensetzung von vorgeschichtlichen Töpferwaren. Mit der „Neutronen-Aktivierungsanalyse" wurde die mengen- und inhaltsmäßige Zusammensetzung der verwendeten Tone ermittelt. Eine Vase, die in *Marseille* ausgegraben wurde, war tatsächlich mit Ton einer Grube nahe von Athen geformt worden. Die doch viel engeren Handelsbeziehungen in vor*christlicher* Zeit können *auf diese* Weise erforscht werden.

Auch über die Ernährungsweise unserer Vorfahren geben chemische Analyse-*Verfahren eindeutige* Auskünfte: An dem Anteil von Strontium-Spuren in Knochenresten kann man auf Pflanzen- oder Fleisch-Ernährung schließen, da mit pflanzlicher Nahrung größere Mengen Strontium in den Körper gelangen. Damit kann der Zeitpunkt bestimmt werden, wann und auch wo in der Steinzeit aktive landwirtschaftliche Kulturzentren entstanden sind. Denn wo in den Knochen nur geringe Strontium-Mengen anzutreffen sind, haben sich die Menschen als Jäger mehr von tierischer Nahrung versorgt.

Mit dem Neutronen-Verfahren lassen sich auch endlich Metalle, besonders Bronze und Eisen, analysieren. Dabei erkennt man neben *ihrer Zusammensetzung* auch Verarbeitungs-Techniken. Das führte beispielsweise zu der heute noch nicht bewiesenen Vermutung, daß es zur „Eisenzeit" kam, weil in den Kulturzentren Zinn zur Mangelware wurde. Eisenerzlager waren bekannt, aber ihre Verarbeitungstechnik war aufwendiger.

Ebenso erstaunlich ist die Altersbestimmung von Obsidian, einem vulkanischen Glas, aus dem Waffen und Schneidwaren der mittel- und südamerikanischen Hochkulturen gefertigt wurden. Da es ähnlich wie der europäische Feuerstein durch besonders geschicktes Beschlagen in seine Form gebracht wurde, läßt sich der Zeitpunkt festlegen, wann von außen Feuchtigkeit und Wasser eindrangen.

ARNO NÖLDECHEN

Pyrolyse baut Müllberge ab

Gleichzeitig werden wertvolle Rohstoffe geliefert

Mehr als *270 Millionen* Tonnen Müll, davon 25 Millionen Tonnen Hausmüll, fielen allein 1980 in der Bundesrepublik an. 20 Millionen Tonnen *Klärschlamm* entstanden bei der Abwasseraufbereitung; im selben Jahr wurden nach der Enzyklopädie „Naturwissenschaft und Technik" Autos mit einem Gewicht von insgesamt 1,3 Millionen Tonnen abgewrackt. Die Beseitigung und Ablagerung dieser riesigen Abfallmengen verursacht nicht nur einen großen finanziellen Aufwand, sondern belastet auch die Umwelt. Eine Methode, die helfen kann, den Müllberg abzubauen, ist am Institut für Anorganische und Angewandte Chemie der Universität Hamburg *von Prof. Hans Jörg Sinn und Prof.* Walter Kaminsky entwickelt worden. Das Modell der sogenannten Wirbelschicht-Pyrolyse für kohlenwasserstoffhaltige Abfälle, die gleichzeitig wertvolle chemische Rohstoffe liefert, wurde kürzlich auf der internationalen Messe für Technik und Umwelt vorgestellt.

Pyrolyse bedeutet thermische Zersetzung unter Luftausschluß. Die notwendige thermische Energie wird den abzubauenden Stoffen durch eine Wirbelschicht zugeführt. In einem Reaktor wird ein Sandbett auf 700 bis 800 Grad Celsius aufgeheizt. Ein starker Gasstrom wird von unten eingeblasen und wirbelt den Sand auf. Wenn die Strömungsgeschwindigkeit eine bestimmte Größe erreicht, schweben die Sandkörner praktisch schwerelos. Die Wirbelschicht verhält sich dann wie eine Flüssigkeit. Die Wärme wird sehr gut auf das Material, das pyrolysiert werden soll, übertragen. Durch die zugeführte Wärmeenergie zerbrechen die langen Kohlenwasserstoffketten und ergeben kurzkettige Pro*dukte, die zu anderen Verbindungen* weiterreagieren können.

Bei diesen hohen Temperaturen verlassen auch die bei Raumtemperatur flüssigen Produkte die Reaktionszone als Gas. Beim Abkühlen scheiden sie sich ab und werden durch Destillation weiter aufgearbeitet. Die gasförmigen Anteile, die beim Zersetzungsprozeß entstehen, dienen zum Beheizen der Wirbelschicht.

Polyethylen, der häufigste Kunststoff im Hausmüll, liefert bei der Pyrolyse etwa 50 Prozent der Ausgangsstoffe als gasförmige Produkte. Ein Viertel der eingesetzten Menge wird als flüssiges Öl erhalten. Das übrige Material bildet einen festen Rückstand, hauptsächlich aus *Ruß. Die Gasfraktion besteht* aus Wasserstoffe, Methan, Ethan, Ethylen und Propen. Die Bestandteile des flüssigen Anteils – zum großen Teil Benzol, Xylol und Toluol – sind wichtige Rohstoffe für die Herstellung von Pharmazeutika und Kosmetika. Bisher gewinnt die chemische Industrie diese Substanzen vor allem aus Erdöl.

Nachdem zunächst Autoreifen und Kunststoffabfälle zersetzt worden waren, untersucht die Arbeitsgruppe von Prof. Kaminsky nun auch die Pyrolyse von Ölschiefer und Klärschlamm. Die Zusammensetzung der Pyrolyse-Produkte und die Ausbeute an den einzelnen Fraktionen ist stark abhängig von der Herkunft des Ölschiefers. Durch das anhaftende Gestein bedingt, erhält man aber in jedem Fall einen großen Anteil festen Rückstandes.

Eine Demonstrationsanlage, die jährlich 6000 bis 8000 Tonnen Kunststoffabfälle verarbeitet, soll im Mai eingeweiht werden.

KLAUS BACHMANN

Anna Freuds Vermächtnis

Im Oktober 1940, als der Bombenkrieg für London ernst wurde, eröffnete Anna Freud mit der Hilfe privater Spender ein Heim für Kinder, die obdachlos geworden waren oder die ihre Eltern verloren hatten. Aus den „Hampstead-Nurseries" entwickelte sich nach dem Krieg die „Hampstead Child-Therapy Clinic" in London. Sie wurde 1947 zu einer Ausbildungsstätte für Kinderpsychoanalytiker, die ihre Erfahrungen im klassischen Sinn ausschließlich an „großen Fällen" sammeln konnten.

Aus dieser Arbeit ist das Buch von J. Sander u. a.: „Kinderanalyse" (Gespräche mit Anna Freud. Verlag S. Fischer, Frankfurt. 342 S., 34 Mark) hervorgegangen. Die Verfasser weisen darauf hin, daß es noch „keinen Leitfaden der psychoanalytischen Technik für die Behandlung von Erwachsenen oder Kindern" gibt. Das mag, was erwachsene Klienten betrifft, etwas übertrieben sein, jedoch schmälert dieser Umstand den Wert dieses klugen und facettenreichen Buches keineswegs. Auch für Psychotherapeuten und Psychagogen, die sich an anderen Schulen orientierten, ist eine gründliche, wenn auch kritische Auseinandersetzung mit dem Vorgetragenen sehr zu empfehlen. Bedauerlich ist, daß der Leser nicht erfährt, zu welchem Ergebnis die Therapien geführt haben. Das ist, wie mir scheint, das Übel der Tiefenpsychologie.

Anna Freud schaltet sich in die Darlegungen immer wieder mit eigenen Feststellungen und mit praktischen Hinweisen ein, die vielfach aufhorchen lassen, weil sie sich bisweilen erstaunlich weit von den Postulaten Sigmund Freuds entfernen. Das ist anregend, nur um wirkliche „Gespräche" handelt es sich nicht.

PETER R. HOFSTÄTTER

…roße Liebe zu kleinen Krügerrands

…dem Golfklub auf die Antillen – Der dritte „Rabbit"-Roman von John Updike

…n Updikes Romanheld Rabbit ist …eim deutschen Lesepublikum längst …cht so populär geworden wie Sin… Lewis' „Babbit" aus dem Jahre 1922, …dem er nicht nur dem Namen, son… auch der Erscheinung nach ver… …t ist. Einen entscheidenden Grund …mag man darin suchen, daß der …sche Verleger – im Gegensatz zum …ikanischen Originalverlag – niemals …Namen des Helden in den Titel … Der vorliegende Band ist der dritte …Reihe. In den USA heißen die Titel …bit run", „Rabbit Redux" und nun… „Rabbit is rich". Bei Rowohlt hie… die beiden ersten „Hasenherz" und …er dem Astronautenmond", der …ste „Bessere Verhältnisse". Übrigens …n jedesmal andere Übersetzer am

…Updike:
…ere Verhältnisse
…an. Aus dem Amerikanischen von …ara Henninges. Rowohlt Verlag, …bek. 539 S., 39,80 Mark.

…, und man muß angesichts des vor… …nden Bandes Barbara Henninges zu…, daß sie Updikes überaus schwie… Manuskript mit all seinen kolloquia… …auch slangartigen Wendungen in ein …hmeidiges Deutsch übertragen hat. …a elf Jahre lagen für Updike jeweils …chen einem Band und dem nächsten. …im Verlauf dieser Zeit ist der spießi… …leinstädter Rabbit (recte Harry Ang…) zu einer Symbolfigur seiner Zeit …seines Landes geworden. Im ersten …an hat er seine Gattin Janice verlas… …um mit einer anderen zu leben; er …te erst heim, als Janice, die dem …k zusprach, durch eine Nachlässig… den Tod des Babys verursachte. Im …ten Buch war sie es, die ausbrach …sich mit dem griechischen Auto… …ler Charlie Stavros auf eine Liaison …ß. Rabbit ist nicht nachtragend: Im …egenden Band ist Charlie sein bester …nd und arbeitet in dem von Rabbit …teten Familienunternehmen, der …ta-Vertretung in der Kleinstadt Bre… Daß es gerade die Autowelt ist, in …sich eheliche und außereheliche …plikationen abspielen, ist ein ge…cter Griff des Autors. Denn „Rabbit …t" schildert eine Gesellschaft, die …h die Energiekrise in ihrer Selbstver… …dlichkeit erschüttert wird. …hon die Anfangssätze schlagen das …na an: „Der Saft geht ihnen aus, …t Rabbit Angstrom … Dieser drek… …n Welt geht das Benzin aus. Aber ihn …en sie nicht drankriegen, weil keiner …en Klapperkästen da draußen spar… …er ist als seine Toyotas … Die Leute …cen, daß die große amerikanische Au… …rt zu Ende geht." Der Aufsteiger …y Angstrom ist reich geworden, er …ringt seine freien Tage im Golfclub, …st trinkfreudig und versucht durch …ing seiner zunehmenden Leibesfülle …setzen. Noch lebt er im Hause seiner Schwiegermutter, denn von deren verstorbenen Gatten kommt ja die Firma, deren Geschäftsführer und Vierteleigentümer er ist. Aber am Ende des Romans bricht er mit Janice von dort aus und erwirbt eine eigene Villa im schicksten Wohnviertel der Stadt. Er verliert das Zutrauen zum Dollar und kauft Krügerrands. In einem erotischen Zärtlichkeitsausbruch bedeckt er den nackten Leib seiner Gattin mit den Goldmünzen – sie sind ihm ebenso Lustobjekt wie Janice. Dollars sucht man loszuwerden, sucht sie anzulegen wie jedermann in diesem Jahrzehnt der Inflation.

In den zwei Jahren seit dem Erscheinen des Originals hat diese Perspektive vielleicht schon etwas Historisches gewonnen. Mit sinkenden Zinsen und dem Hoffnungsschimmer auf eine wirtschaftliche Erholung zu Zeiten sinkender Ölpreise scheinen die siebziger Jahre mit ihrem „Ende der großen Autofahrt" schon ein abgeschlossenes Kapitel. Rabbit immerhin fühlt sich sicher in seinem Wohlstand mit all den Attributen seiner gehobenen Lebensführung. Updike ist ungemein genau im Reflektieren der Zeitatmosphäre. War es im vorhergehenden Roman der „Astronautenmond", unter dem die Amerikaner lebten, so ist es nun die iranische Geiselnahme, ist es der große Lkw-Streik unter der Devise „To Hell with Shell"; nun ist der „Consumer-Report" die Lieblingslektüre des Geschäftsmannes, spielen Fernsehserien wie das „Love Boat" ebenso herein wie die gerade gängigen Reklame-Spots. Aber inmitten all seiner Status-Symbole hat Harry die alten Ängste nicht verloren.

Der Alptraum des Aufsteigers ist sein Sohn Nelson. Diesem besagt die väterliche Glitzerwelt von Brewer nichts. Er ist von seiner Universität ausgerissen und taucht im Familienheim mit einem Mädchen namens Melanie auf, das man zu Unrecht für seine Freundin hält – sie wird eher die Freundin Charleys. Nelsons Braut Pru rückt erst später an. Sie ist schwanger und erreicht damit, daß Nelson sie heiratet. Aber als Pru ihr Kind zur Welt bringt, reißt Nelson neuerlich aus – diesmal zurück zur Universität. Er hat sich vorher als regelrechte Nervensäge erwiesen, fährt ein Auto nach dem anderen zuschanden, weiß es aber mit Hilfe der Großmutter einzurichten, daß man ihn in die Autofirma aufnimmt. Doch nicht Familienkarossen wie der Vater will er verkaufen, sondern alte Cabrios, Modelle für Liebhaber, die angeblich im Preis immer mehr steigen würden – nur verkauft er auch diese mit beträchtlichem Verlust für die Firma. Sein Abgang ist ein Trost für Rabbit, zumal nun ein Enkelkind im Hause ist. Wie Rabbit es formuliert: „Unterpfand des Glücks, Herzenssehnsucht, eine Enkeltochter. Seine. Noch ein Nagel zum Sarg. Seinem."

Rabbit ist mit seinen 46 Jahren ebenso alt wie seinerzeit sein Beinahe-Namensvetter Babbit war. Der amerikanische Traum, der jenen noch beflügelte, ist inzwischen schleißig geworden. In all seinem Wohlstand blickt er den Tagen entgegen, in denen das Sterben eine Realität wird. Seine Ehe mit Janice, in früheren Jahren gefährdet zuerst durch sein, dann durch ihr Ausbüxen, hält nun eisern. Wir werden mit Zeugnissen seiner sexuellen Zuneigung geradezu verwöhnt – das versteht sich bei einem Autor wie Updike von selbst. Für ihn ist ja die erotische Landkarte ebenso wichtig wie die geographische, und wenn in dieser Erzählung schon Werbespots und Fernsehprogramme detailgetreu nachgezeichnet werden, so die sexuellen Spots und Programme erst recht.

In diesem Roman von mehr als 500 Seiten vergeht ja auch eine Menge Zeit darüber, die Hinterteile sämtlicher Damen zu beschreiben. Mittendrin machen die Freunde vom Golfplatz – eine trinkfeste und vergnügungssüchtige Gesellschaft – einen Ausflug auf die Antillen. Und hier kommt es – einigermaßen überraschend für den sonst so treuen Rabbit – zu einem Partnertausch. Was er mit seiner Partnerin im Bett anstellt, wird mit einer Gründlichkeit beschrieben, als ginge es um die Bedienungsanleitung für ein neues Auto. Hier kann man beruhigt fünf Seiten überspringen in der Gewißheit, daß zwischendurch nichts passiert. Die Dame verschwindet übrigens bald aus der Romankomposition, Rabbits Leben als begüterter Bürger geht unangefochten weiter.

Unangefochten insofern, als Nelson, der seinem Vater immer wieder mit unangenehmen Attacken zu Leibe rückte, an seine Universität entschwunden ist. Seine zurückgelassene Frau und das Baby sind nun die verwöhnten Objekte im Familienhaushalt. Und hier wurden wohl die Weichen gestellt für einen vierten Roman – in einem Jahrzehnt werden wir vielleicht mehr darüber erfahren.

OTTO F. BEER


John Updike
FOTO: AALENNART ISAKSON

…Var Novalis radikaler als Karl Marx?

…t Hegels Hilfe: Günter Rohrmosers Anmerkungen zur Krise der politischen Kultur

…on dem aus Rußland stammenden französischen Philosophen Alexandre Kojève stammt das Apercu …die Weltgeschichte noch keineswegs …Hegel hinweggeschritten sei; offen …loß die Frage, ob sie sich für eine …e" oder eine „rechte" Interpretation …leutschen Denkers entscheiden wer… …n der Zeit zwischen den beiden Welt…gen gab es noch prominente „Rechts…lianer" (von denen einige sehr be…ende, wie Giovanni Gentile oder …stoph Steding, mit dem Faschismus …ierten). Seit 1945 hingegen stehen …sophen, die sich von Hegel inspirie…lassen, in der Regel der politischen …en nahe. Es genügt, in diesem Zu…nenhang die Namen Adorno, Bloch, …ermas, Lukács und Herbert Marcuse …wähnen.

…inter Rohrmoser, der sich 1961 mit …r Arbeit über Theologie und Gesell…ft im Denken Hegels habilitierte, ge… zu der heutzutage sehr selten gewor…n Spezies der Rechtshegelianer. Ge…n 1927, früher in Münster und Köln, …1976 an der Universität Stuttgart-…enheim lehrend, wirkt Rohrmoser …mehr schon seit Jahren in Hegels …rer Heimat, nämlich in Baden-Württ…berg, genauer: in Schwaben.

…hrmoser ist, obwohl Hegel verpflich…alles andere als ein Epigone im abwer…en Sinne des Wortes. Es geht ihm …t um eine sterile Beschäftigung mit …el; er will vielmehr unser Zeitalter …Hilfe Hegels auf den philosophischen …riff bringen. Die Folgerungen, zu de… Rohrmoser gelangt, sind gewiß kon…ativer Art. Doch als Diagnostiker …t er illusionslos fest, daß sich die …liche Gesellschaft und insbesondere …Bundesrepublik in einem revolutio…n Wandel befindet, der keineswegs …h einen bloßen Regierungswechsel …det werden könne. Rohrmoser cha…erisiert diesen Prozeß, der eine Art …*enströmung unseres politischen Le…s* bildet, als *„Kulturrevolution"*.

…ese Kulturrevolution hat viele Ge…ter, ihre Themen und Parolen wech…; doch dahinter verbirgt sich *eine* grundlegende Bewegung: „der Wille zur sprengenden Überwindung des Systems", der die Spielregeln der rechtsstaatlich-parlamentarischen Demokratie und darüber hinaus die gesamten Grundlagen der neuzeitlichen Zivilisation zur Disposition stellt.

Rohrmoser behandelt die Frankfurter Schule und liefert eine Kritik der „Kritischen Theorie"; er legt die geistesgeschichtlichen Wurzeln der Kulturrevolution des Westens frei; schließlich untersucht er den ideologischen Kontext des Terrorismus.

Obwohl Rohrmoser, anders als Schopenhauer, Nietzsche oder Ortega Gasset, auf sprachliche Eleganz und stilistische

Günter Rohrmoser:
Krise der politischen Kultur
v. Hase & Koehler Verlag, Mainz. 412 S., 48 Mark.

Meisterschaft leider wenig Wert zu legen scheint, finden sich bei ihm immer wieder treffende, bisweilen verblüffende, doch im Ergebnis überzeugende Beobachtungen und Formulierungen. So hält er Novalis für weit radikaler und auch zukunftsweisender als Marx, der im Vergleich mit dem todessehnsüchtigen Romantiker als „ein um die Aneignung des Kulturerbes besorgter Bürger" erscheine. Nietzsche nennt er einen „zügellosen Platoniker". Rohrmoser versteht sich auch auf die Kunst, erstaunliche Parallelen zwischen auf den ersten Blick grundverschiedenen Denkern herauszuarbeiten, etwa zwischen Adorno und Heidegger, zwischen neomarxistischer und radikalkonservativer Kulturkritik.

Dem Weltverhältnis der deutschen Terroristen schreibt er eine „dualistisch-gnostische Natur" zu: „Was sie fasziniert, ist die Magie der Extreme, des harten, kompromißlosen Entweder-Oder, Tod oder Leben, Schwein oder Mensch und nichts dazwischen." Auf die Frage nach den Beziehungen zwischen den Philosophen der neomarxistischen Frankfurter Schule und Verbrechen der RAF antwortet Rohrmoser differenziert: „Es ist kein Unsinn, zu behaupten, daß sie möglicherweise gegen ihre Absicht dazu beitrugen, eine mentale Disposition zu erzeugen, ohne die der politische Terrorismus nicht erklärt werden kann." Im übrigen hält er das Buch des frühen Georg Lukács „Geschichte und Klassenbewußtsein" (1923) für einen zentralen „Beitrag zur Genese des terroristischen Bewußtseins"; als zweiten „Klassiker" nennt Rohrmoser Sartres „Kritik der dialektischen Vernunft". Die ökologische Herausforderung bestätige die Sorge großer konservativer Dichter und Denker. Rohrmoser stellt fest: „Der Konservatismus scheint wieder auf der Tagesordnung der Geschichte zu sein"; mehr noch: die uns abverlangte große Anstrengung des Rettens, Erhaltens und Bewahrens erfordere eine „konservative Revolution" neuen Typs. Die „Grünen" hält er für Unaufgeklärte, für Konservative mit falschem Bewußtsein, „die es auf der Suche nach ihrer Identität so schwer haben, weil es so wenige bewußte und gebildete Konservative in unserem Lande gibt".

Günter Rohrmoser, ebenso bewandert in der klassischen Philosophie von Platon bis Hegel wie in den Werken Marx', Sartres und der Neomarxisten, gehört zur kleinen Schar der gebildeten, philosophischer Reflexion fähigen Konservativen im deutschen Sprachraum. Er ist, obwohl Philosoph, ein eminent politischer Kopf. Damit ist nicht gemeint, daß er sich für eine bestimmte Partei engagiert oder sich als deren Ideologe aufspielt. Zu einem politischen Denker von Graden machen ihn vielmehr die Klarheit seiner Urteile, die Weite des Blicks und ein gewisser Sinn für jene geistig-seelischen Tiefenströmungen, denen professionelle Politiker meist so hilflos gegenüberstehen. Rohrmoser ist ein unerbittlicher, ein entschiedener Denker, der konservativen wie progressiven, liberalen wie „alternativen" Zeitgenossen Überlegenswertes zu sagen hat. Um so bedauerlicher ist es deshalb, daß er links wie rechts bislang nicht jene Beachtung gefunden hat, die er verdient.

GERD-KLAUS KALTENBRUNNER

Eine neue Schar schweizerischer Käuze

Knapp gefaßte Lebensläufe sind die Spezialität des Schweizer Erzählers Gerold Späth. In seinem …auptwerk „Commedia" hat er viele …utzende aneinandergereiht wie Erläu…rungen zu einem Standesamtsregister …der den Inschriften auf Grabkreuzen. …ie neun Geschichten in **„Sacramento"** (…Fischer, Frankfurt/M. 141 S., 24 …ark) könnte man ohne weiteres dazu…hlagen (schon weil sie genauso ur…hweizerisch sind), und ebenso begie…g würde man Jahr für Jahr ihrer mehr …sen wollen.

In diesem Bändchen sind Bilder von …ussteigern, Klatschmäulern und aller…i seltsamen Käuzen besonders raffi…iert gestrichelt worden, *mit manchen* …piegel- oder gar Vexier-Effekten. Was …t mit dem Mann, der überfallen und als Geisel genommen wird, ist er echt oder nicht, und auf welcher Seite steht er überhaupt? Schon eher kann als gesichert gelten, daß der wohlsituierte Manager, der abends noch einmal aus dem Haus geht und im Regen eine flotte Radlerin anspricht, seine Eskapade durch eine genau entsprechende Ausschreitung seiner Frau büßen muß. Ganz köstlich sind die drei verarmten Vertreter der Oberklasse, die zur Tabaktrafik und zum Zimmervermieten abgesunken sind, wenn man ihnen auch nicht recht die Bluttat an einem ihrer Gäste zutraut, auch daß sie ihr eigen Fleisch und Blut nicht erkennen. Eher überzeugt schon der doppelte – begangene und nicht begangene – Mord des *Goldschürfers* in der Titelgeschichte.

Das virtuoseste Stück aber ist das von dem Mann, der aus Ehe und Alltags-Existenz ausbricht und ein klägliches Ende findet, ehe das geplante fröhliche Piratenleben richtig angefangen hat. Das steht auf knapp acht Seiten als doppelter innerer Monolog des Freiheitshungrigen und der zurückgelassenen Ehefrau, in Wechselrede, wobei der Leser, von keinem typographischen Hilfsmittel unterstützt, selbst herausfinden muß, wer gerade spricht. Siebzehnmal springt, wenn wir richtig gezählt haben, der Text vom Mann zur Frau und wieder zurück, bis man von einem Fremdling Auskunft über Schiffbruch und Tod bekommt. Späths Meisterschaft erweist sich darin, wie in den eng miteinander verzahnten Sätzen der archetypische Gegensatz von Aufbruch und Bewahren auf die allereinfachsten Grundformeln gebracht worden ist.

HELLMUT JAESRICH

Florenz: Die Kopie von Michelangelos David
FOTO: WOLFGANG ZIEGLER

Zu Hause bei Masaccio

Mary McCarthys Streifzüge durch Florenz

„Wie halten Sie das aus?" Mit dieser Frage beginnt Mary McCarthys Buch über Florenz, und schon wird dem Leser klar: Dies ist weder der soundsovicle Reise-Führer noch eine gelehrt-schwärmerische Apotheose der alten Renaissance-Stadt am Arno. Von diesen beiden Büchergattungen wenig beeinflußt, entstand ein sehr persönliches Stadtportrait. Florenz ist für die Roman-Autorin und intelligente Essayistin kein Altar der Vergangenheit. Es ist ein lebendiges und geschäftiges Handelszentrum, in dem Geschichte und Gegenwart besonders eng verknüpft sind.

So schildert sie zunächst das, was dem Besucher zuerst ins Auge sticht: das lebhafte, für Fremde oft chaotische Treiben auf den engen Gassen mit ihren steilen Palästen, die wie Trutzburgen aussehen. Hier drängen und verdrängen sich hupende Autos, knatternde „Vespas", Touristen, Kinder, Gammler, Priester und die „echten" Florentiner, deren Eigenarten und Schwächen die Autorin mit unbestechlicher Schärfe, doch mit wohlwollender Sympathie und Sinn für Humor beschreibt.

Natürlich liegt der Schwerpunkt des Buches im „Goldenen Zeitalter" der Stadt, deren Legenden und Anekdoten Mary McCarthy ebenso interessant und bezeichnend erscheinen wie die kunst- und kulturhistorischen Fakten. Dabei erweist sie sich als große Kennerin der florentinischen Renaissance sowie der Zusammenhänge von Kunst, Philosophie, Wissenschaft und politischer Kultur jenes Zeitalters. Daß sie selbst Künstlerin ist und keine Gelehrte, kommt ihrem Buch zugute. Brunelleschi, Masaccio, Uccello, Michelangelo oder Leonardo – um nur einige der angesprochenen Künstler zu nennen – werden mit einer faszinierenden Frische betrachtet. Die Selbstverständlichkeit, mit der die Autorin über sie spricht, erfordert allerdings gewisse Vorkenntnisse des Lesers. Um so bedauerlicher ist daher, daß der deutsche Verlag auf den umfangreichen Bildteil der englischen Originalausgabe verzichtete,

Mary McCarthy:
Florenz
Aus dem Amerikanischen von Ursula Bethke. Kiepenheuer und Witsch Verlag, Köln, 207 S., 12.80 Mark.

zumal die Photos genau das festhielten, was der Autorin – sie bemerkt es im Vorwort – an der Stadt wesentlich erscheint.

Von den üblichen Florenz-Führern unterscheidet sich dieses Buch auch dadurch, daß Mary McCarthy weniger beschreibt als interpretiert – mit ungewöhnlicher sportlich-sprachlicher Sicherheit. So ist Florenz mit seinen strengen Linien und seinen wehrhaften Rustika-Bauten von „herbstlich frostiger Atmosphäre", es ist eine „dramatische", eine „männliche" Stadt. In der Tat, gegen Florenz erscheinen andere italienische Kunststädte wie Venedig, Siena oder Neapel eher weiblich verspielt.

MARIANA HANSTEIN

Striptease am Rednerpult

Eine literarische Stimme aus dem polnischen Untergrund

Der deutsche Titel des Romans von Tadeusz Konwicki – „Polnische Apokalypse" – wurde vom Verleger selbst zusammengebastelt, und das stellt sich bald als ein grobes Mißverständnis heraus. Konwicki hat augenscheinlich Pech mit den deutschen Titeln seiner Bücher: Vor einigen Jahren erschien sein Roman, der den polnischen Titel „Nic albo nic" (Nichts oder das Nichts) trägt im Deutschen als „Angst hat große Augen", was eine krasse Verflachung des Inhalts war. Bei der Neuerscheinung handelt es sich um eine ausschweifende Groteske und ätzende Satire, die der Autor sehr bewußt *„Kleine* Apokalypse" benannt hat; es ist damit keine nationale Katstrophe, sondern die katastrophal-komische Mißgeburt des kommunistischen Systems gemeint. Daß noch dazu der Umschlag in Weiß und Rot, also in den polnischen Nationalfarben prangt, sei tolerant belächelt.

Tadeusz Konwicki:
Die polnische Apokalypse
Roman. Aus dem Polnischen von Gabriele Hanussek. S. Fischer Verlag, Frankfurt/Main. 279 S., 28 Mark.

Die Handlung spielt 1984, was zwar im Text expressis verbis nicht gesagt wird, aber leicht auszurechnen ist: Volkspolen feiert im Buch den 40. Jahrestag seines Entstehens, und dieser Staat wurde 1944 ausgerufen. Der Roman wurde 1978 verfaßt und erschien im April 1979 im Warschauer Samisdat NOWA. Er handelt also von einem Polen, das den August 1980 und den Dezember 1981 nicht erlebt hat – von einem um einige Jahre verlängerten Gierek-Polen des ins Absurde gesteigerten Zusammenbruchs, dessen apokalyptische Züge zugleich lächerlich sind. Deshalb ist diese Apokalypse „klein".

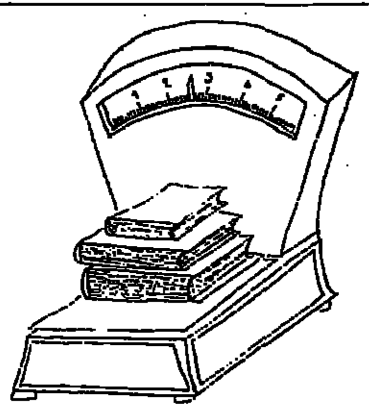
Sie ist „klein" auch wegen eines – sagen wir es ruhig – schulbubenhaften Erzählertricks dem Leser gegenüber. Wir haben es mit einem Icherzähler zu tun, der von einer geheimen Widerstandsgruppe auserwählt wurde, sich vor dem Gebäude des Zentralkomitees zu verbrennen, und dieser Erzähler schildert alles bis zu dem Moment, in dem er die Stufen zum Eingang des Gebäudes ersteigt, mit einem Kanister Benzin und einigen Schachteln Streichhölzern bewaffnet. Den Vorgang der Selbstverbrennung schildert er dann nicht mehr, schon das ihr unmittelbar Vorausgehende hätte er nicht berichten können. Der Leser wird also vom Autor bewußt getäuscht. Dem erfundenen Erzähler kann das gleichgültig sein, er ist ja schließlich nur ein Phantom.

Ein noch skurrileres Phantom ist das auseinanderbröckelnde Warschau, ausgerechnet am Jubiläumstag, an dem die Volksrepublik Polen in den Stand des ersten Kandidaten für die Eingliederung in die Sowjetunion erkoren wurde. Mit Krachen stürzt die Poniatowski-Brücke in die Weichsel; vom Donner der Salutsalven zerspringen alle Fensterscheiben in der Innenstadt; die Ziegel fallen von den Dächern, auch der Putz vom Kulturpalast; wo man nur hinsieht, Ruinen von zerfallenen Häusern und stehengebliebene Straßenbahnen. Dazu kommt noch ein Zusammenbruch des Klimas – obwohl man den 22. Juli schreibt. Schnee und eisiger Wind (Sibirien?). Durch die Straßen ziehen Haufen von besoffenen Jubeldemonstranten, die in Sprachchören halb russische, halb polnische Parolen von sich geben. In allen Schaufenstern stehen Fernsehgeräte, die die Jubiläumsfeier im Inneren des Parteigebäudes übertragen, wobei abwechselnd das Bild oder der Ton ausfällt. Man sieht einen der Parteiwürdenträger am Rednerpult Striptease machen: es hat sich herumgesprochen, das eine derartige Seuche immer ärger unter den ZK-Mitgliedern wütet.

Der Icherzähler wandert den ganzen Tag über durch die Stadt. Früh am Morgen hatten ihn die Untergrundkämpfer geweckt, die Selbstverbrennung soll jedoch erst pünktlich fünf Minuten vor acht Uhr abends stattfinden. Vorher hat er eine Reihe von Begegnungen, in den Straßen, in Lokalen, in Privatwohnungen; der Erzähler ist übergeschnappt, und alle, die er trifft, sind übergeschnappt, freilich jeder auf seine Weise: komisch oder rührend, ekelhaft oder sympathisch. Da sind ausgeflippte Politiker und clevere Literaten; ein Spitzel, der dem Erzähler aus seinen frühen Werken ganze Passagen zitiert, ein verdrehter Philosoph. Gegen Ende schließlich, im wilden Gestrüpp um den Kulturpalast, trifft der Erzähler eine große Schar von Frauen, die einst seine Geliebten gewesen sind, um ein Feuer sitzend, Kartoffeln backend und sich an Schnaps ergötzend. Doch dann kommt die Stunde: Er geht zum Parteigebäude und steigt die Stufen hinauf, laut „Leute, helft mir!" ausrufend.

Das London Orwells und das Warschau Konwickis zerbröckeln – das ist das Gemeinsame. Alles andere ist bei Konwicki *umgekehrt wie bei Orwell: Das Abstruse* ist lächerlich geworden.

WITOLD WIRPSZA



Westfälische Idylle

„Der Sauerländer bildet den Übergang vom friedlichen Heidebewohner zum wilden, fast südlich durchglühten Insassen des Teutoburger Waldes." Dies schrieb vor gut hundert Jahren die westfälische Dichterin Annette von Droste-Hülshoff. Im **„Westfälischen Hausbuch"** (Bibliothek Rombach, Freiburg i. Br., 621 S. mit zahlreichen zeitgenössischen Abb., 24,80 Mark) hat Herausgeber Diethard H. Klein ein Bild Westfalens gezeichnet, wie es einmal war. Neben Annette von Droste-Hülshoff kommen auch Goethe und Freiligrath zu Wort. Sie und zahlreiche zeitgenössische Heimatdichter, deren Namen heute kaum noch bekannt sind, zeichnen das Bild einer versunkenen Idylle. Dortmund war einmal eine Stadt im Grünen mit wenigen tausend Einwohnern, das heutige Herne nur ein Dorf unter vielen. Die Westfalen waren noch ganz unter sich, die Einwanderung aus allen Teilen des Reiches und die späteren Flüchtlingsströme aus den deutschen Ostgebieten hatten noch nicht stattgefunden. Der Herausgeber mit Erfolg bemüht, alle Landschaften Westfalens gleichmäßig zu berücksichtigen. Reiseeindrücke werden ergänzt durch Gedichte, Märchen und deftige Kochrezepte von damals.

Bo.

Noch einmal David Irving

Seit Jahren hat er sich mit dem Dritten Reich im weitesten Sinne befaßt, und seit Jahren haben seine Publikationen Ärger wie Zustimmung hervorgerufen. Mit David Irvings **„Hitlers Krieg / Die Siege 1939–1942"** (Herbig, München, 574 S., 75 Abb., 48 Mark) wird es nicht anders sein. Ohne jede moralische Wertung, ohne Verdammung oder Lobhudelei schildert der britische Historiker mit imponierend viel Quellenmaterial auch die politischen und strategischen Vorstellungen Hitlers zu einem Zeitpunkt, als im Rundfunk noch die Siegesfanfaren der Sondermeldungen ertönten. Wie man sich zu Hitlers Intentionen und Wirkungsgeschichte auch stellt: Dieser von Erwin Duncker und Georg Auerbach übersetzte Fortsetzungsband von „Hitlers Weg zum Krieg" ist es wert, daß sich jeder an Zeitgeschichte Interessierte damit auseinandersetzt.

ohn

Ein Bestseller-Aspirant

Michael Burk ist ein Bestseller-Autor par excellence. Und so wundert es auch nicht weiter, daß sein neuester Roman mit dem Simmel-ähnlichen Titel **„Auf einmal ist Hoffnung"** (Schneekluth, 411 S., 36 Mark) ganz offensichtlich auf das gleiche Ziel programmiert ist. Der Leser spürt die Absicht und ist je nach Lust und Laune verstimmt oder amüsiert. Es geht hier um ein neues Superheilmittel gegen Krebs, statt Interferon hier Superfexon genannt. Die Kubaner (warum gerade die?) sind hinter diesem Zaubermittel her. Einige ihrer grimmigsten Killer schwärmen aus, es einem New Yorker Antiquitätenhändler deutsch-jüdischer Abstammung zu entreißen, der das Superfexon just von einem Arzt-Freund erhalten hat. Illegal natürlich, aber es gilt die geliebte Tochter, eine zukunftsvolle Ballerina, vor dem Tod zu retten. Der Vater stirbt, die Tochter ist am Schluß geheilt. Eine fürwahr sehr schöne Mär.

MvS

Magnus von Levetzow

Als der ehemalige Admiral von Levetzow (1871–1939) 1933 Polizeipräsident von Berlin wurde, notierten hohe NS-Kreise bald mit Stirnrunzeln, daß der Admiral zwar national bis in die Knochen, keineswegs aber ein linientreuer Nationalsozialist war. Levetzow, kein Homo politicus, wollte einfach für Ruhe und Ordnung sorgen, auch gegenüber SA-Rabauken. Man wußte bisher nicht viel über diesen Mann aus altem mecklenburgischem Adel. Jetzt legt Gerhard Cranier in den Schriften des Bundesarchivs ein wohlfundiertes Lebensbild mit einem Dokumententeil vor: **„Magnus von Levetzow"** (Seeoffizier, Monarchist und Wegbereiter Hitlers, Harald Boldt, Boppard, 412 S., 60 Mark). Der Admiral war immer ein Mann des zweiten Gliedes, in der Endphase des Ersten Weltkrieges als Chef des Stabes der Seekriegsleitung, als Teilnehmer am unseligen Kapp-Putsch von 1920, als „politischer Beauftragter" des Exkaisers Wilhelm II. in Doorn. Im Grunde wollte er Hitler auf die Restauration der Hohenzollern festlegen. Das Ende als Polizeipräsident kam für ihn, als er im Juni 1935 Schutzpolizei einsetzte, um Ausschreitungen gegen jüdische Caféhaus-Besitzer zu unterbinden. Er wurde sofort abgesetzt – ein ehrenvoller Abgang.

W. G.

Hinweis

Die Erzählung „Als Douglas mit Gazellen um die Wette lief" von Ray Bradbury ist dem Band „Löwenzahnwein" entnommen, der Ende April beim Diogenes Verlag in Zürich erscheinen wird. – Cyrus Atabays Gedicht „Stilleben", ebenfalls auf Seite II, ist in der von Winfried Gaul illustrierten Sammlung von Protrāts, Skizzen und Gedichten Atabays „Stadtplan von Samarkand" enthalten, die bei der Eremiten-Presse in Düsseldorf herauskommt.

KLEINES WELTTHEATER

BØnnifaz

An den Börsen, auf den Messen
ist auf nichts man so versessen
wie auf eins, ein holdes Wort:
Aufschwung! Aber nicht nur dort.

Bayern, Pfälzer, Bremer, Hessen
schmücken schon mit kessen Tressen
ihren Aufschwung längst im Geiste:
Was er bringe, was er leiste.

Bänglich und besorgt indessen
barmen vor, beim, nach dem Essen
andre, daß vielleicht wer mauert
und den Aufschwung noch versauert?

Bonni auch, der seitwärts kauert,
gleichfalls auf den Aufschwung lauert,
denkt: Es dauert, gut, es dauert,
aber dann! Dann wird gepowert.

JONAS



ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

Klartexte

Hör mal, Kleines, seit Mutti von uns weggezogen ist, klappt hier doch gar nichts mehr, wenn nicht Elisabeth hier ist. Wie gefällt dir eigentlich Elisabeth?"

„Och ..."

„Sie hat dich sehr lieb, mein Kleines. Oft denke ich, ob sie nicht ganz zu uns ziehen sollte, was meinst du?"

„Im Klartext: Du willst die Zicke heiraten!"

„Aber Kleines! Elisabeth ist doch keine ..."

„Im Klartext schon."

Aber wie ist denn das nur gekommen? Wie oft hat Ihr Chef mir gesagt: Ohne meinen Hauptbuchhalter Schulz würden mir die Geschäfte wegschwimmen. Also, Herr Schulz, was war los?"

„Nichts Ernstes. Der Chef war bis zum letzten Tag heiter, gelöst. Es ging uns gut. Niemand schöpfte Verdacht, nicht mal er selber."

„Wieso? Und dann?"

„Kam ich von meiner Englandreise zurück, und da hatte sich der Chef aus der Firma zurückgezogen. Jetzt ruht er sich aus, kein Streß mehr."

„Im Klartext: Sie haben ihn reingelegt, und e[r] sitzt."

„Nein nein!"

„Im Klartext, Schulz!"

„Jaja."

Nachdem er lange genug drumherumgeredet hatte, sagte e[r] schließlich zu ihr:

„Also, willst du nun oder nicht?"

„Ja. Nein. Vielleicht."

„Jetzt mal im Klartext, ja?"

„Du stehst mir auf'n Hauptnerv, Mann, hau ab!"

Im Klartext!" sagte Chefunterhändler K. zum Berater M. „Wir werden die Brüder gehörig übers Ohr hauen!"

„Gehörig oder ungehörig?"

„Ist doch egal."

„Im Klartext nicht. Gehört es sich, so hauen wir sie gehörig. Sonst hauen wir sie ungehörig übers Ohr."

„Im Klartext, Müller: Wir hauen sie übers Ohr!"

JUSTUS ÖBERL[E]



Die Arbeit, dieser Fluch, womit Gott das menschliche Geschlecht segnete, gibt uns wahres und dauerhaftes Vergnügen

(Justus Möser)

Die Überproduktion des Buchmarkts schafft dramatische Raumprobleme

Linus Krämer

Untier Mensch

Was fühlt der Fisch am Angelhaken? *Diese* Frage, von einem empfindsamen Naturmagazin öffentlich gestellt, enthält einen Vorwurf gegen unser aller Gedankenlosigkeit. Tatsächlich ist es ja ein unerträglicher Gedanke, daß ein Fisch sich am Angelhaken wahrscheinlich nicht wohl fühlt.

Aber ist es ihm etwa angenehmer, mit Tausenden anderer in einem Netz zu hängen, dicht an dicht gedrängt? Und ahnt er nicht da bereits auch sein nahes Ende? Noch einmal ziehen vor seinem geistigen Auge die wenigen Freuden, aber vielen Gefahren seines Lebens als Fisch im Wasser vorüber. Wehmut beschleicht den Gefangenen im Gemenge all seiner Schicksalsgenossen, denen es nicht besser ergehen wird als ihm!

Natürlich soll man die ausweglose Lage des Fisches am Haken, im Netz nicht sentimentalisieren. Hecht und Haifisch sind nicht zimperlich. Der Fuchs würgt das Häschen ohne Gewissensbisse. Aber: Wir sind weder Hecht noch Fuchs, wenn auch die Vegetarier unter uns nur eine gutartige Minderheit bilden. Also was tun?

Schon gibt es Bürgerinitiativen zum Schutz der Pflanzen vor dem Verzehr. Liedermacher weisen singend auf den lautlosen Schrei der Weizenfelder hin, wenn der Mähdrescher kommt. Blumen – weiß man längst – weinen in den Vasen. Champignons rufen aus den Konservendosen um Hilfe: Keiner hört sie. Was fühlt der Apfel, wenn er gebissen wird?

Doch, Verständnis ist schon am Platze. Der Mensch, das Untier, greift derart um sich, daß er sich selbst davor ängstigt. Also was tun?

Die Lösung des Problems ist einfach in der Theorie, in der Praxis allerdings schwierig.

Der Fisch, das Schwein, die Gans, der Roggen zum Brot wollen zwar nicht, aber sollen geerntet sein, nur: kurz und schmerzlos. Das wird einiges kosten.

Wissenschaft und Forschung tüfteln heraus, wie es ginge, die Politiker, ob es geht.

Die Idee ist gut, ist sehr menschlich:

Zuerst besänftigende Musik je nach Gattung und Art (Hasen lieben Brahms, Kartoffeln Bruckner), dann noch ein pharmazeutisches *Beruhigungsmittel und* schließlich Vollnarkose – ein schönes, tier- und pflanzenwürdiges Ende, bewußtlos. *Das sollte schon sein.* Ein bißchen wird es noch dauern, bevor sich das weitgehend machen läßt.

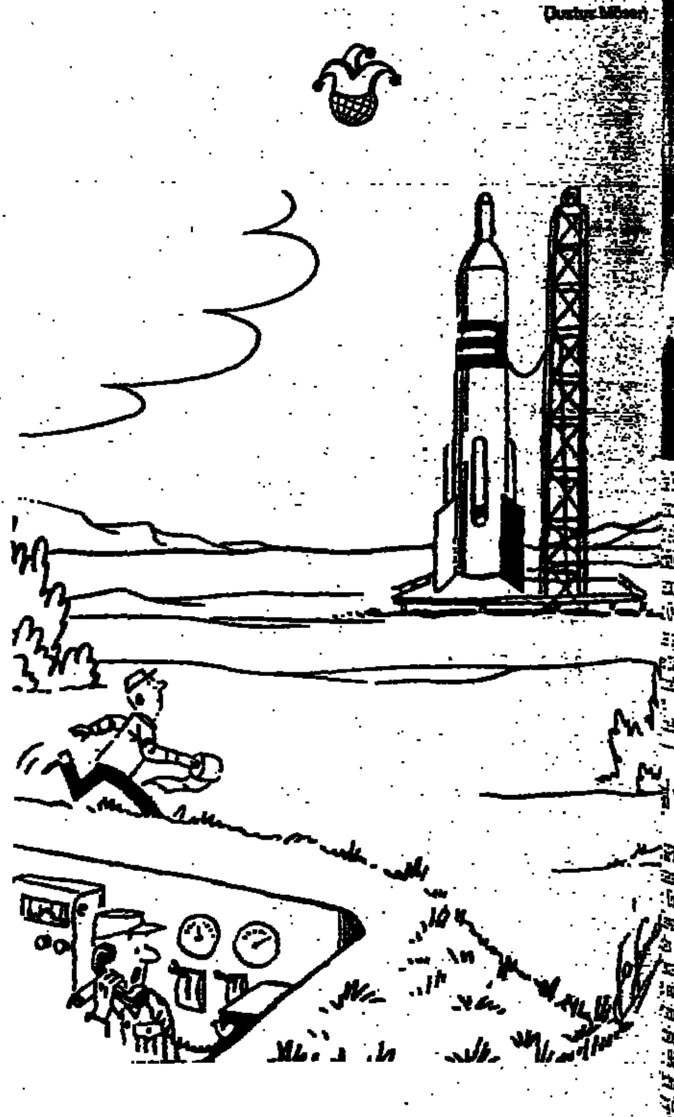
Und was bis dahin tun? Das zeigt ein Beispiel:

Frau Elsa M. sonnt sich im – sagen wir vorgreifend – *Mai, Juni. Die Natur um sie* her floriert. Frau Elsa ist umsummt, da mischt sich ein unschönes Sirren ein.

Elsa blinzelt und bemerkt eine stattliche Mücke im Anflug auf ihren entblößten, prächtigen Oberarm, blut*voll, vital. Doch ist Elsa M.*, der Verantwortung sich bewußt, sogleich hellwach und bereit.

Sie *lauert, sie linst. Die* Mücke setzt arglos zur Landung an, kommt sehr gut auf. Sie sitzt auf dem sonnigen Oberarm und zückt ihr Stechwerkzeug in aller Unschuld, hat natürlichsten Appetit. Da klatscht Frau Elsas feste Hand flach auf dem Oberarm auf – die Mücke ist jäh aus dem Leben gerissen, ganz schmerzlos.

Das war human von Elsa. Aber: Wer immer sich eines so endgültigen Schlages nicht sicher ist, jeder von uns – lieber stechen lassen, auch in Mückensommern. Es tut ja nicht weh, es juckt bloß! Was ist mit Kreuzottern?







Von Arbeit stirbt kein Mensch;
aber von ledig und müßig gehen
kommen die Leute um Leib und Leben;
denn der Mensch ist zur Arbeit geboren,
wie der Vogel zum Fliegen.

(Martin Luther)



„Herr Ober ... Herr Ober!"

Arbeit ist eine Art Gefängnis.
Wie viele schöne Dinge gehen vorbei,
die zu sehen sie hindert

(Paul Valéry)





Wenn einer, wie der Karikaturist Bubec, der eigentlich Lutz Bakkes heißt, seine Zeichnungen in Zeitungen und Zeitschriften von 25 Ländern veröffentlicht, ist es hochwillkommen, einmal ein Konzentrat seiner Arbeiten in Buchform präsentiert zu bekommen. Das liegt nun vor zum Preis von 12,80 Mark, und daß der in Bayern ansässige besorgende Verlag Luzifer heißt, kann getrost als Qualitätssiegel gewertet werden, da er vom Urheber der Bilder selber stammt. Das heißt, so teuflisch sind seine Darstellungen führender Politiker eigentlich gar nicht; sie sind eher verteufelt einprägsam, weil wie immer das Wesen von Funktion und Person genau auf den Strich bringen – und an Zunder fehlt es da keineswegs. Das Bändchen „Personiflage" enthält 91 Porträtkarikaturen, von denen wir Saudi-Arabiens Ahmad Zaki al Yamani, Hans-Dietrich Genscher, Andrej Gromyko und François Mitterrand zeigen.

